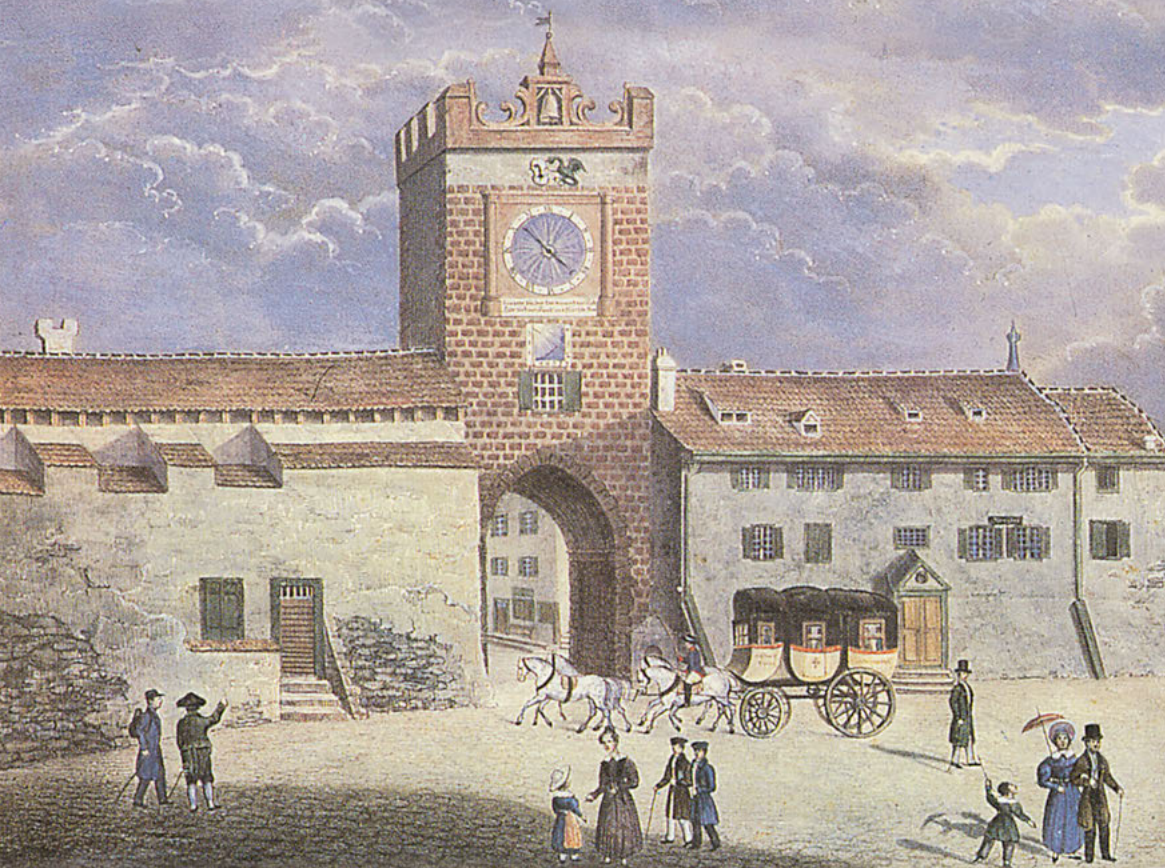



PETER FEUSER · AUKTION 92
ALTDEUTSCHE STAATEN

9. MAI 2020







 Das Vorweiser die Melldes Luise Wingen von
 Schaffhaus in der Stadt Aalen hiemit von einem
 Seuchenpass für eine Schafherde
 in der Stadt Aalen hiemit von einem
 Seuchenpass für eine Schafherde
 in der Stadt Aalen hiemit von einem
 Seuchenpass für eine Schafherde

solche Waar aber nicht nur aus einem gesunden Orth und
 Stall herkomme, sondern auch auf einer gesunden Wand
 geloffen, ein solches so wohl, als das, GOTT sey Dank!
 in länger als Jahr und Tagen unter der hiesigen

Schaffhaus einig ansteckenden Seuche oder Anbruch
 nicht verspühret worden, mithin obige Wand all an-
 derer Orthen über Trieb und Trab, auch Wand und Was-
 ser sicher und ohngehindert zu passiren seyen, wird hiemit
 unter nachstehender Namens-Unterschrift und Pestschaft
 Pflichtmäßig attestirt; Aalen den 31. März 1779.

**T. Obrigkeitlich verordneter
 Feldmeister allda.**

- 
 Johann Conrad Kaufmann,
 Schaffhaus
- 
 Johann Melchior Seiler, Metzger,
- 
 Johann Friedrich Lorenz, Metzger

Los 1577
 1779, Aalen, Seuchenpass für eine Schafherde

Titelblatt:
 Eingangstor zur Freien Straße in Basel
 Kolorierte Lithografie (um 1830)

Auktion 92

ALTDEUTSCHE STAATEN

DEUTSCHES REICH/SAMMLUNGEN

9. Mai 2020
in unseren Geschäftsräumen Haußmannstr. 30, Stuttgart

Versteigerungsfolge

Samstag, 9. Mai 2020
11.00 Uhr: Lose 1 – 3170 (Baden – Diverses)

**Die Versteigerung findet statt in unseren Büroräumen
in der Haußmannstraße 30 in Stuttgart.**

Bitte erfragen Sie vorab, ob eine persönliche Teilnahme möglich ist.

Besichtigung

**Eine persönliche Besichtigung von Einzellosen und Sammlungen
ist nach vorheriger Absprache möglich.**

Ansichtssendungen werden an uns bekannte Kunden bereitwillig verschickt,
sonst gegen Angabe von Referenzen.

Kein Ansichtsversand von postfrischen Marken und Sammellosen.



PETER FEUSER

Haußmannstraße 30, 70188 Stuttgart
Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08
Südwestbank Stuttgart DE 76 6009 0700 0800 3490 08 · BIC: SWBDESS
Postbank Stuttgart DE 73 6001 0070 0245 8007 04 · BIC: PBNKDEFF
E-Mail: feuser-auktionen@t-online.de
Homepage: www.feuser-auktionen.de

Qualitätsbeschreibung

Luxusstück

hervorragendes Stück (frische, leuchtende Farbe, klarer Stempel, gut zentriert, breit geschnitten bzw. gut gezähnt)

Kabinettstück

ein Stück in überdurchschnittlicher Qualität, für hohe Ansprüche

Prachtstück

fehlerfreies Stück in normaler Durchschnittserhaltung
Marken mit Fehlern erhalten kein Prädikat. Mängel werden stets erwähnt.

Abbildungen aller Einzellöse bei www.philasearch.com

Zeichenerklärung und Abkürzungen

**	= postfrisch ohne Falz	L 1, L 2, L 3	= ein-, zwei- oder dreizeiliger Langstempel
*	= ungebraucht mit Originalgummi; Falz, Falzrest o. ä.	R 1, R 2, R 3	= ein- zwei- oder dreizeiliger Rahmenstempel
(*)	= ungebraucht ohne Gummi bzw. nachgummiert	K 1, K 2, K 3	= Einkreisstempel, Doppelkreisstempel, Dreikreisstempel
*/⊙	= das Los enthält ungebrauchte und gebrauchte Marken	MR, oMR	= Mühlradstempel, offener Mühlradstempel
△	= Briefstück	(1815)	= Vorphilateliebriefe ohne Inhalt und Datierung; der vermutliche Verwendungszeitraum wurde von uns geschätzt
⊠	= Brief, Ganzsache, Postschein o. ä.	H.	= Heinrich, Württemberg
hs.	= handschriftlich		
vs., rs.	= vorderseitig, rückseitig		

Steigerungstufen:

bis 100,- €:	5,- €	bis 2000,- €:	50,- €
bis 500,- €:	10,- €	bis 10000,- €:	100,- €
bis 1000,- €:	20,- €	ab 10000,- €:	500,- €

Hinweise zum Datenschutz:

Wir speichern Ihre Anschrift, e-mail und Telefonnummer sowie eventuell nach Vertragsabschluss anfallenden Rechnungs- und Zahlungsinformationen. Lt. Abgabenordnung sind wir verpflichtet, Ihre Daten 10 Jahre nach der letzten Zahlung zu speichern. Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten gelöscht.

Wir setzen einen qualifizierten Dienstleister ein, dem wir Ihre Adresse zum Postversand zur Verfügung stellen. Dieser hat sich vertraglich verpflichtet, Ihre Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Zwecke zu verwenden.

Sie haben folgende Rechte: 1.) Auskunft über die gespeicherten Daten zu verlangen. 2.) Berichtigung, Löschung oder Sperrung zu verlangen. 3.) Widerspruch gegen unerwünschte Werbung einzulegen. 4.) Übertragung Ihrer Daten in maschinenlesbarer Form zu verlangen.

PETER FEUSER · AUKTION 87/1
BAYERN POSTGESCHICHTE
Sammlung Friedrich Pietz
11. MAI 2018



PETER FEUSER · AUKTION 88/1
GROSSHERZOGTUM BADEN
9. NOVEMBER 2018



Beispiele für Sonderkataloge/Name Sales
der letzten Jahre.

PETER FEUSER · AUKTION 89
KÖNIGREICH SACHSEN
PLATTENREKONSTRUKTION DER 3 PFENNIGE ROT
8. DEZEMBER 2018



PETER FEUSER · AUKTION 90/1
GROSSHERZOGTUM BADEN
Sammlung Dr. Heinz Jaeger
10. MAI 2019



DOPPELTE KRISE

Vor Ihnen liegt der umfangreiche Katalog für unsere Frühjahrsauktion, die im Zeichen der Coronakrise steht. Wenn behördliche Auflagen im Sinne der Gesundheit aller es erfordern, müssen wir diese Versteigerung ohne Ihre persönliche Saalbeteiligung abhalten. Falls Sie an der Auktion in unseren Räumen teilnehmen wollen, bitte erfragen Sie vorher telefonisch oder per Mail, ob dies möglich ist. Das gleiche gilt für gewünschte Besichtigungstermine, die ab Erscheinen des Kataloges erfragt werden können. Gebote für die Versteigerung können Sie wie gewohnt schriftlich, auch per e-Mail oder über die Internet-Plattform philasearch vornehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, auf Anfrage telefonisch zu bieten. Gegebenenfalls ist es sinnvoll, einen der bekannten Kommissionäre mit Ihren Aufträgen zu betrauen. Im Zweifel bieten wir Ihnen gerne unsere Hilfe an.

Aus großer Sorge um unser philatelistisches Kulturgut und als Mitglied der internationalen Vereinigung philatelistischer Journalisten AIJP fühle ich mich verpflichtet, nochmals auf ein weiteres unangenehmes Thema zurückzukommen: die Folienproblematik. Als Beilage zu unserem Auktionskatalog finden Sie ein Heft, in dem auf 80 Seiten zwanzigjährige, weitgehend vergebliche Bemühungen um Schadensbegrenzung geschildert werden. Der bedeutendste Schatz der gesamten Philatelie, der Bombay-Brief mit zwei Mauritius 1 Penny „Post Office“, ist innerhalb der letzten Jahrzehnte infolge unsachgemäßer Lagerung durch Bleisulfideinfluss schwer geschädigt worden. 1968, bei der Dale-Liechtenstein-Auktion, befanden sich die Marken noch in einem einwandfreien farblichen Zustand. Sie hatten so 120 teils widrige Jahre in verschiedensten Behältnissen gut überstanden. Wohl hunderttausende philatelistische Sammelgegenstände haben seit Mitte der 1970er-Jahre Bleisulfidschäden aufgrund falscher Unterbringung erlitten, dabei zahllose Weltraritäten. Dies – und auch das eklatante Versagen des Händlerverbandes APHV und des BDPH, der die Sammlerinteressen in dieser größten vermeidbaren Katastrophe der Philateliegeschichte vertreten müsste – sollte jeden von uns betroffen und fassungslos machen.

Bitte bleiben Sie gesund und seien Sie guter Dinge.



SÜDPHILA Peter Feuser Auktionen

Haußmannstraße 30 · 70188 Stuttgart

Telefon: (07 11) 24 75 24 · Fax: (07 11) 23 51 08

Mitglied im Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer

BADEN

- 1P Ca. 1835–1870, Constanz, Meersburg, Freiburg, Kenzingen, Lahr u. a., 13 Briefe (eine Ganzsache 9 Kr., Mängel) mit seltenen L1 BRIEFLADE 400,–
- 2 1878, Karlsruhe, „Friederich, Großherzog von Baden“, eig. Unterschrift auf dek. Ordensurkunde für den OPD-Direktor Vahl in Karlsruhe 50,–
- 3 1806, R.I. KEHL, roter L1 klar auf Brief aus Straßburg „fco. Augsburg“ nach Botzen 50,–
- 4 1804–1833, KENZINGEN.R.I., LAUCHINGEN R., schwarzer bzw. roter L1 auf Briefen nach Wohlen und Schwytz 60,–
- 5 1793, DE LAHR, sauberer L1 auf kleinem Prachtbrief „fco. Kehl“ nach Straßburg 80,–
- 6 1797, VON LOERRACH, seltener kleiner L1 auf kleinem Brief (Papierausbesserung links unten) aus Brombach, dazu zwei Briefe mit hs. DE LÖRRACH (1778) 200,–
- 7 Ca. 1790–1796, DE MANNHEIM, V. MANNHEIM, je L1 auf drei Briefen (eine Hülle, in einem Brief ein Heilbronner Reichspostschein beiliegend) 100,–
- 8 1772–1778, V. MÜLLHEIM, DE MÜLLHEIM, je hs. auf dek. Briefen aus Heitersheim 80,–
- 9 1800, DE MULLHEIM, seltener L1 auf kleinem Kabinettbrief aus Basel nach Steyr/Österreich 300,–
- 10P 1802, 30.10., MÜLHEIM IM BR. R.I, klarer schwarzer L1 auf Criminalbrief nach Schaffhausen, dazu großer L1 MÜHLHEIM R.1. in schwarz und rot auf Briefhüllen, der Brief aus dem Einführungsmonat der Rayonstempel ist von großer Seltenheit, Hb. 1230,– 400,–
- 11P 1823, MULHEIM IM BR. R.I., besonders klarer orangeroter L1 auf Luxus-Nachnahmebrief nach Schönau, eine große Stempelseltenheit, Hb. 1.000,– 500,–
- 12 1841, MÜLLHEIM und CHARGÉ, je roter L1 auf Brief des dortigen Posthalters Engler an das Postamt Straßburg 50,–
- 13 (1865), MÜLLHEIM, K2 auf interess. großem Fahrpostbrief mit Aufkleber „Poststück nach Sulzburg“ (roter Druck) und schwarz-gelbem Aufkleber „836. von Müllheim“ (großer und kleiner Teil zusammenhängend) 60,–
- 14 1785–1803, PFULLENDORF, STOCKACH, TUTTLINGEN, je hs. auf kleinen Kabinettbriefen nach Scheer und Kempten 60,–
- 15P (1800), PHILIPPSBURG., sehr seltener roter L1 kopfstehend auf dek. Briefhülle nach Kirchberg, dazu L1 DE EPPINGEN (nachgemalt) auf Brief aus 1775 und eine Briefhülle „p. Sinzheim“ und ein Auszug aus Postbuch „Die Posten der Stadt Brüssel“ 200,–
- 16P 1793, STOCKACH, seltener, etwas schwerer Fraktur-L1 auf kleinem Brief nach Meersburg, ex. Sgl. Graf 150,–
- 17 1806, 13.7., VILLINGEN.R.2., sauberer L1 auf kleinem Portobrief aus der kurzen württ. Zeit nach Schwyz 100,–
- Feldpost:**
- 18 1630, Urphar (Wertheim), dek. kleiner Schnörkelbrief nach Remlingen, der Inhalt betrifft die Musterung fränkischer Soldaten in der Kompanie des Grafen C. zu Crailsheim 100,–

BRIEFLADE
MEISSBURG
9. JAN
An
Herrn Mayer
Zehndorf

An
- Herrn Naturw. d. d. d. d.
in
BRIEFLADE
früher.

An
BRIEFLADE
SCHOPFHEIM
In Leipzig

KYLLBURG
9. NOV
BRIEFLADE
An
Herrn Naturw. d. d. d. d.
in
Herrn Naturw. d. d. d. d.

15. JAN.
1860
An
Herrn Naturw. d. d. d. d.
in
BRIEFLADE

An
Herrn Naturw. d. d. d. d.
in
Herrn Naturw. d. d. d. d.
in
BRIEFLADE

Herrn Naturw. d. d. d. d.
An
Herrn Naturw. d. d. d. d.
in
BRIEFLADE
BRIEFLADE
BRIEFLADE

Herrn Naturw. d. d. d. d.
An
Herrn Naturw. d. d. d. d.
in
BRIEFLADE
BRIEFLADE

Herrn Naturw. d. d. d. d.
An
Herrn Naturw. d. d. d. d.
in
BRIEFLADE

Herrn Naturw. d. d. d. d.
An
Herrn Naturw. d. d. d. d.
in
BRIEFLADE

Herrn Naturw. d. d. d. d.
An
Herrn Naturw. d. d. d. d.
in
BRIEFLADE

Herrn Naturw. d. d. d. d.
An
Herrn Naturw. d. d. d. d.
in
BRIEFLADE

oecore par paris
M. DURHEM
Madame la marquise
de Chayba
Oecore par paris

22

Requiesc
Monsieur de M...
Monsieur de M...

21

Monsieur
L...
Monsieur de Vansay
capitaine au regiment
de Vendois
Munembourg

24

Monsieur
Monsieur Courtois
Receveur de la Cour
Maulbron
Spire

23

33


Von Müllheim nach Schlinggen
den 7^{ten} April 1856

	Stück	fl.	fr.
Zahlbar bey der Abgabe	16	6	13
Françirt bey der Aufgabe	1		16
Retour-Briefe abgezogen			
Rest muß ich berechnen			
		6	14

2 Paq

Reise-Buch

N. 1



Es hat H. P.
für einen Platz auf dem Großherzoglichen Eilwagen von
hier bis Buchen bezahlt:

a) an Personentare 2 fl. 24r.
b) an Uebergewicht für Pfund - " -
c) an Einschreibgebühr 3 "

2 fl. 24r.

Das aufgegebene Reisegepäck besteht:
in _____

Der Eilwagen fährt dahier ab den 1^{ten} Okt. 1856
um 11 Uhr Minuten
Aglasterhausen, den 1^{ten} 1856
Großherzogl. Badische Postwagen-Expedition
Ernst

Druckort von K. Müller in Biebrach.

MÜLLHEIM
4. Sep.

Monsieur de Bremer
Auenrode

Recommandé à
Monsieur de Solmein
ibid. Götz

~~...~~

Am 7^{ten} April 1856
J. Sauter



BRIMPLADE

- 19 1697, (Oberrhein/Kehl), kleiner Soldatenbrief aus dem Pfälzischen Krieg mit hs. Vermerk „de l'armee d'Allemagne“ nach St. Brieu/Frankreich, der Major R. de Mirabeau übermittelt dem Adressaten die Todesnachricht seines Bruders, Transkription des interessanten Inhalts liegt bei 150,-
- 20 1713, Ettlingen („Feldlager bei Spessart“), kleiner Brief des Prinzen Christoph von Durlach an den Kriegskommissar in Ulm (Span. Erbfolgekrieg), Transkription des interessanten Inhalts liegt bei 180,-
- 21P 1734, DE TREVES, hs. auf kleinem, unbed. fleckigem Brief nach Ambroise/Frankreich, der Brigadier Le Brun und spätere General (ca. 1676–1751) kämpfte in diesem Jahr bei Phillipsburg (Polnischer Erbfolgekrieg 1733–1738), Transkription des Inhalts liegt bei 150,-
- 22P 1734, 9.9., Offenburg („Au Camp d'Offenbourg“), seltener Soldatenbrief mit L1 D.L.DU RHIN nach „Oxerre par Paris“ (Polnischer Thronfolgekrieg), Transkription des interessanten Inhalts liegt bei (Klagen über die schlechte Post, „Man hat uns wie Almosen dreißig Fässer Heu und zwei Säcke Korn gegeben, eine schöne Hilfe...“) 200,-
- 23P 1734, Offenburg („Au Camp d'Offenbourg“), kleiner Offiziersbrief an Mr. Courtin (Einnahmer des Hofes von Maulbronn in Speyer) 180,-
- 24P 1743, DE MANHEIM, hs. auf kleinem Offiziersbrief aus dem österr. Erbfolgekrieg (1740–1748) nach Luxemburg, interess. Inhalt des Grafen C. Froulay de Tessé, *„Nicht allein habe ich, Monsieur, alles angeboten, was man als Lösegeld für den Chevalier La Barre anbieten kann, sondern ich habe ihn auch dem General der sächsischen Truppen empfohlen, der mir versprochen hat, dass er sich darum kümmern würde, und Sie dürfen darauf zählen, dass ich nichts vergessen werde, was ich mir vorstellen kann, um seine Freilassung zu erleichtern und ihn in seinem Unglück zu entlasten. Dieser Name, den er trägt, Monsieur, ist mir aus vielen Gründen empfehlenswert und ich bitte Sie zu glauben, dass ich in vollendeter Weise, Monsieur, Ihr sehr demütiger und sehr gehorsamer Diener bin.“* 200,-
- 25 1795, Mülheim i. Breisgau, „Au Quartier General“, kleiner Brief von Louis Joseph de Bourbon, Prince de Conde (1736–1818) an das Lager in Schwarme (Armée des Emigrés), mit L1 DE FREYBOURG 150,-
- 26 1796, Mahlberg („Hauptquartier Mahlberg“ hs.), seltener Estaffettenbrief nach Stuttgart 100,-
- 27 Ca. 1846–1854, „Großherzoglich Badische Militärakten aus der Zeit des Marsches der Badischen Truppen nach Preußen und den folgenden Jahren“, Konvolut interessanter Schriftstücke, Marschrouten, Tabellen 150,-

Postscheine:

- 28P 1855, Aglasterhausen, sehr seltener Zier-Eilwagenschein mit Ortsdruck und Abbildung fahrender Kutsche 200,-
- 29 1798–1810, Bretten, drei hs. Empfangsbescheinigungen des Reichsposthalters Paravicini für erhaltene Neujahrsgratifikationen für die Postjungen (1 Gulden 30 Kreuzer) 100,-
- 30 1794, Müllheim, „Expedition Kaiserl. Reichs-fahrender Post allda“, seltener Schein 100,-
- 31 1794–1870, Müllheim, 11 Postscheine (einmal Reichspost), zwei mit seltnem Grotesk-L1 100,-
- 32 1819–1834, „Großherzoglich Badische Postwagens-Expedition“, zwei Eilwagen-„Passagiers-Billets“ mit dek. Zierrahmen (rs. Bestimmungen) nach Freiburg und Karlsruhe 150,-



41

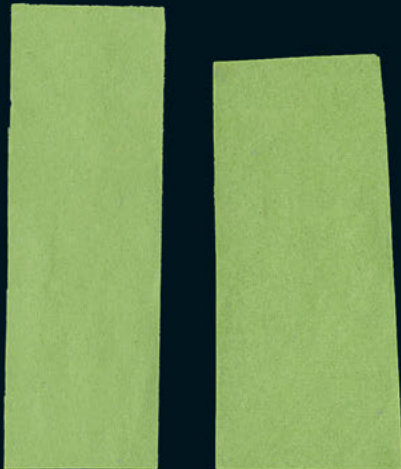


41





36



36



37



38



48

33P	1836 (181.), Müllheim (Ortsdruck), seltene „Postkarte“ nach Schliengen		80,-
34	1860 (185.), Tauberbischofsheim, dek. Telegramm-Formular		40,-
35	1805, Tennenbronn, seltener und dekorativer Vorspannpass für einen zweispännigen Leiterwagen von Dörflen nach Hornberg		80,-

Markenteil:

36P	1850, 1 bis 9 Kr., sehr seltene Papierproben für die erste Ausgabe (extra beigegeben zwei weitere für die 6 Kr. grün), die Papierfabrik Franz Buhl Vater in Ettlingen wurde durch den bad. Münzmeister Kachel mit der Papierherstellung für die ersten badischen Marken beauftragt, vgl. den Originalvertrag mit der Fa. Vater in letzter Auktion, äußerst selten	1-4Pr (*)	800,-
37P	1 Kr. a. sämisch, seltener senkr. Rand-Dreierstreifen (links drei Nebenmarken, die zwei anderen Seiten Schnittfehler), sign. H.E. Bühler, dazu ein senkr. Dreierstreifen 1 Kr. schwarz, ebenfalls mit Stempel „95“ Müllheim	1a,5	300,-
38P	1 Kr. a. sämisch mit 3 Kr. a. grün auf Briefstück mit schwachen Stempeln als sehr seltene Mischfrankatur, dazu 3 Kr. a. orange-gelb mit 6 Kr. a. grün auf Briefstück „87“, übl. Schnitt	1a,2a, 3b,6 Δ	300,-
39P	1 Kr. a. bräunlich, Neudruck, voll- bis breitrandiger Viererblock (kleine Bugspur durch zwei Marken am Rand), Befund Stegmüller	1ND *	180,-
40P	1 Kr. a. bräunlich, Neudruck, allseits breitrandiger Luxus-Sechserblock mit ca. 0,9 bis 1 cm Bogenrand, eine seltene Einheit	1ND *	300,-
41P	1 Kr. a. bräunlich bis 3 Kr. a. blau, die sieben Neudrucke in vollrandigen Eckrand-Viererblocks (teils postfrisch, Nr. 8 eine Marke berührt), ein schönes und sehr seltenes Angebot	1-3, 5-8ND *	1.500,-
42P	1 Kr. (2), 3 und 6 Kr., Neudrucke, voll- bis breitrandige Kabinett-Neudrucke	1,3,5, 8ND *	150,-
43P	1 Kr., 3 Kr. (2), 6 Kr., Neudrucke, vier voll- bis breitrandige Kabinett-Bogenecken	1-3, 6ND *	150,-
44	1 Kr. a. bräunlich bis 3 Kr. a. blau, die 7 bekannten Neudrucke, voll- bis breitrandige Pracht- und Kabinettstücke (Mi. 910,-)	1-3, 5-8ND *	200,-
45	1 Kr. a. bräunlich bis 3 Kr. a. blau, vollrandige Neudrucke (Mi. 5ND etwas hell), Mi. 910,-	1-3, 5-8ND *	150,-
46P	1 Kr. a. bräunlich und a. weiß, zwei breitrandige Kabinett-Neudrucke vom linken Bogenrand	1,5ND *	150,-
47P	1 Kr. a. bräunlich, 3 Kr. a. blau, Neudrucke, zwei voll- bis breitrandige Kabinett-Randstücke, feinst postfrisch, für Nr. 8 Attest Flemming	1,8ND **	180,-
48P	1 Kr. a. bräunlich, breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „95“ Müllheim, Befund Flemming	1b	150,-
49P	3 Kr. schwarz a. weißem Kartonpapier, Andruckprobe aus sog. „Zurichtbogen“, die irregulär von der Druckerei an Bruchsaler Gymnasiasten um 1860 verschenkt wurden (vgl. Lindenberger), vollrandiger Dreierstreifen aus der rechten oberen Bogenecke (kleine Mängel), aus der Sammlung Ewald Graf	2Pr (*)	800,-



39



40



42

51



43



46

47



61



49



50



52



59



56



ex 55



58



ex 57



60



64



67



53



68





63



65



68



73



74



74



87



80



80



92



103



111

50P	3 und 9 Kr. schwarz a. weißem Kartonpapier, zwei seltene Andruckproben aus Zurichtbogen, kl. Mängel	2,4Pr (*)	400,-
51P	3 Kr. schwarz a. weißem Kartonpapier, breit geschnitten mit linkem Bogenrand und oben Teil der Nebenmarke, ein einwandfreies Exemplar dieser sehr seltenen Andruckprobe	2Pr (*)	500,-
52P	3 Kr. schwarz a. weißem Kartonpapier, sehr seltener Viererblock aus „Zurichtbogen“ (eine Marke berührt bzw. kleines Heftloch)	2Pr (*)	800,-
53P	3 Kr. a. orangegebl, allseits besonders breitrandig mit Nebenmarken an allen Seiten, ein sehr schönes Luxus-Briefstück	2a Δ	180,-
54P	3 Kr. a. orangegebl, mit Siegeloblate aufgeklebt auf interessantem Bahnpostbrief aus Offenbach/Main, mit K1 „164“ und Federkreuz und Neben-R2 MÜLLHEIM nach Heitersheim, hs. „Schon gebrauchte Marke“ und Nachtaxe „6“, Befund Stegmüller	2a ☒	150,-
55	3 Kr. a. orangegebl bis 3 Kr. a. blau, 15 voll- bis breitrandige Pracht- und Kabinettstücke	ex2a/b-8	200,-
56P	3 Kr. a. orangegebl, Neudruck, voll- bis breitrandiger Kabinett-Viererblock	2ND *	180,-
57	3 Kr. a. orangegebl bis 6 Kr. a. gelb, Neudrucke, vier voll- bis breitrandige Randstücke, Nr. 7 Bogenecke	2,3,5, 7ND *	150,-
58P	3 Kr. a. hellgelb, allseits breitrandige rechte untere Bogenecke auf Luxus-Briefstück, Befund Flemming	2b Δ	100,-
59P	3 Kr. a. hellgelb, rechts breiter Zwischensteg mit Ansatz von zwei Nebenmarken, allseits breitrandig mit unterer Nachbarmarke, ein Luxus-Briefstück, Attest Stegmüller (Mi. 1.200,-)	2bB Δ	800,-
60P	3 Kr. a. hellgelb, 6 Kr. a. gelbgrün und 9 Kr. a. lilarosa, breitrandige Luxusstücke mit Stempel „95“ Müllheim	2b,3b,4b	70,-
61P	3 Kr. a. hellgelb und grün, 6 Kr. a. gelbgrün und gelb, 9 Kr. a. rosalila und lilarosa (Mi. 2b, 3b, 4a/b, 6, 7), voll- bis breitrandige Kabinettstücke, alle mit Stempel „95“ Müllheim, für 4a Befund Flemming	ex2b-7	180,-
62P	3 Kr. a. gelb und 9 Kr. a. lilarosa, teils ausgabebedingt Schnittfehler, seltenes Couvert über die Schweiz (geschlossene Briefpakete Basel-Chiasso) nach Tolmein bei Triest, die vom Absender vermerkte Recommandation unterblieb, Befund Stegmüller	2b,4b ☒	150,-
63P	6 Kr. a. grün, Neudruck, breitrandiges Luxuspaar mit ca. 13 mm unterem Bogenrand	3ND *	150,-
64P	6 Kr. a. gelbgrün, oben kurz berührt, Pracht-Briefstück mit rotem Stempel „115“ Rastatt, sign. Krause	3b Δ	60,-
65P	9 Kr. schwarz a. weißem Kartonpapier, senkr. Paar aus den sog. „Zurichtbogen“, sehr selten (kl. Mängel), sign. Graf	4Pr (*)	500,-
66P	9 Kr. lilarosa, lebhaftrosa (diese breitrandig), einzeln auf Briefen aus Donaueschingen und Waldshut nach Paris („poste restante“) und Lengnau/Canton Bern (Schweiz)	4b ☒	300,-
67P	1 Kr. schwarz, besonders breitrandiges Luxusstück (4 Nebenmarken)	5	60,-
68P	1 Kr. a. weiß, 6 Kr. a. grün, Neudrucke, je waagr. und senkr. Prachtpaar	5,6ND *	150,-



69P	1 Kr. schwarz (als Bestellgeld) und 6 Kr. a. gelb auf Pracht-Chargébrief mit Stempel „95“ Müllheim nach Sulzburg, seltene Kombination	5,7 ☒	150,-
70	1 Kr. schwarz, senkr. Unterrandpaar (obere Marke berührt) nebst 3 Kr. a. blau auf vorgedrucktem Nachnahmebrief (rechts etwas verkürzt) mit Stempel „153“ Waldshut nach Karsau, rs. Ovalstempel BAD. STATION RHEINFELDEN	5,8 ☒	80,-
71P	1 Kr. schwarz mit 3 Kr. a. blau und 3 Kr. preußischblau auf zwei Briefen mit R2 CARLSRUHE bzw. FREIBURG nach Offenburg und Mahlberg, feine Erhaltung	5,8,10a ☒	200,-
72P	3 Kr. a. grün, fast vollrandig mit Stempel „110“ Pfullendorf nebst Zier-R1 BRIEFLADE auf Brief nach Messkirch, hs. Vermerk „Recommandirt“ gestrichen	6 ☒	180,-
73P	6 Kr. a. gelb, Neudruck, voll- bis breitrandiger Kabinett-Achterblock der linken oberen Bogenecke, eine seltene Einheit	7ND *	300,-
74P	6 Kr. a. gelb und 3 Kr. a. blau, Neudrucke, sehr breitrandige ungebr. Luxus-Bogenecken	7,8ND *	150,-
75P	6 Kr. a. gelb und 3 Kr. a. blau, im üblichem Schnitt auf Prachtbrief mit Stempel MÜLLHEIM nach Lyon	7,8 ☒	100,-
76P	6 Kr. a. gelb (Schnittfehler) nebst 3 Kr. preußischblau mit Bahnpost-K1 „164“ (hs. V.MÜLLHEIM) auf unterfrankiertem Brief nach Lyon, Neben-R2 B.B.CURS II., R1 B.6.K. und R2 FRANCO REICHT NICHT, interessanter Mischfrankaturbeleg	7,10a ☒	200,-
77P	3 Kr. a. blau nebst 3 Kr. preußischblau mit Stempel „84“ Lörach auf vorgedrucktem Nachnahmebrief nach Minseln (diverse Mängel), sehr seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen	8,10a ☒	200,-
78	1 Kr. schwarz, Prachtpaar mit Stempel „95“ Müllheim auf Briefhülle „ganz frei“ nach Schopfheim	9 ☒	60,-
79P	1 Kr. schwarz, je waagr. Paar und 3 Kr. ultramarin auf zwei Briefen (eine Nachnahme, einer kl. Mängel) mit Stempel „95“ Müllheim	9,10b ☒	150,-
80P	3 Kr. preußischblau mit Bayern 3 Kr. blau bzw. 3 Kr. rosa mit NDP 3 Kr. karmin, zwei Nachsende-Mischfrankaturen auf Briefstücken	10a,18 Δ	60,-
81	3 Kr. preußischblau, Kabinettstück aus der linken oberen Bogenecke mit zentrischem Stempel „95“ Müllheim	10a ☒	80,-
82P	6 Kr. orange, senkr. Prachtpaar mit dek. Federzugentwertung auf Nachnahmebrief (rs. unkpl.) mit hs. Aufgabe V. LÖRRACH nach Feldberg	11b ☒	150,-
83P	1 Kr. schwarz, waagr. Paar (linke Marke ein Zahn verkürzt) und Einzelstück auf kleinem Brief mit Stempel „95“ Müllheim (Neben-K2) nach Säckingen, sign. Stegmüller	13a ☒	120,-
84P	1 Kr. schwarz, je mit 3 Kr. rosa (glatter Grund) auf zwei Pracht-Nachnahmebriefen mit Stempel „95“ bzw. R2 MÜLLHEIM, dazu Nachnahmebrief 1 und 3 Kr. glatter Grund (Mi. 17a, 18, Stempel „95“)	13a,17a, 18 ☒	200,-
85P	1 Kr. schwarz, waagr. Paar (linke Marke seltener Plattenfehler unten rechts, Mi. 750,-) nebst 3 Kr. rosa (glatter Grund) auf Kabinett-Nachnahmebrief mit Stempel „95“ Müllheim nach Krotzingen	13a,13aI, 18 ☒	400,-

Handwritten: Carl Ludw.
 Badengasse in Salzburg
 18. 15

Handwritten: Nachnahme fl. 1.50
 Auf Befehl von ...
 77



82

Handwritten: Heinrich J.G. Wauers
 Karlsruhe & Mecklenburg
 18. 15



84

Handwritten: ...
 95



91

Handwritten: ...
 18. 15



84

85

Handwritten: ...

Handwritten: ...
 18. 15

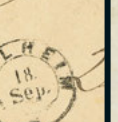


93

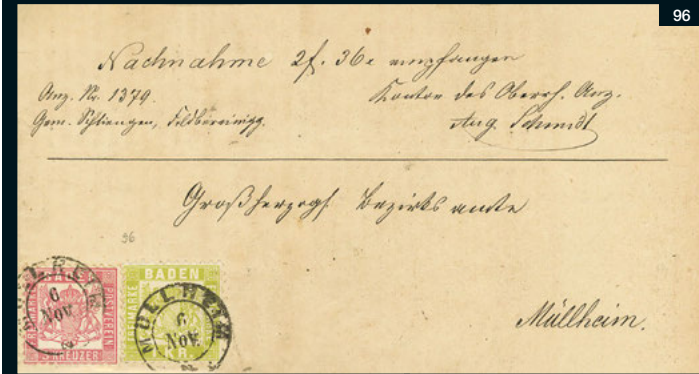
83

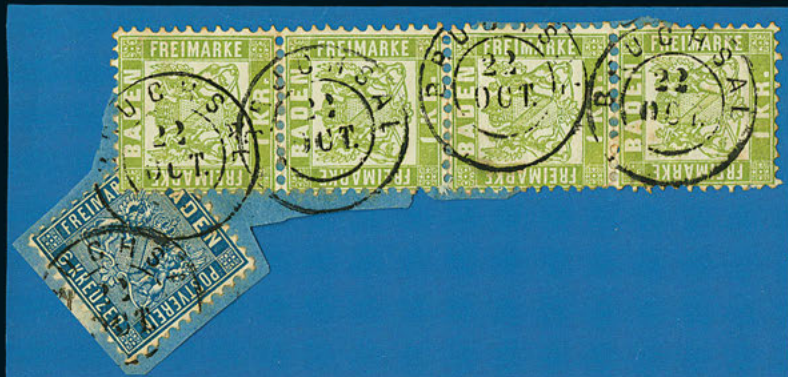
Handwritten: ...

Handwritten: ...
 Augsburg



94





89



104



97



97



169



117



132



133



134



144

86	6 Kr. blau, Prachtstück mit K2 VILLINGEN auf hellblauem Couvert (unauffäll. Öffnungsfehler) nach Bönningheim, Postablage-Nebenstempel KÖNIGSFELD	14b ☒	70,-
87P	6 Kr. blau (kl. Randfehler) und 3 Kr. rosa (glatter Grund), dek. Briefstück mit K2 DONAUESCHINGEN	14b,18 Δ	50,-
88P	6 Kr. blau und 3 Kr. rosa (glatter Grund, min. Zahnfehler) mit klarem K1 „164“ (Neben-K2 GR. BAD. BAHNPOST Z.12) auf dek. Brief nach Paris, blauer Postablage-Nebenstempel MÜLLHEIM BAHNHOF, Attest Brettl	14b,18 ☒	200,-
89P	6 Kr. blau und senkr. Viererstreifen 1 Kr. grün, Prachtstücke mit K2 BRUCHSAL auf Rest-Briefstück (unterlegt)	14b,23 Δ	150,-
90P	9 Kr. braun und 3 Kr. rosa (glatter Grund), Prachtstücke mit K2 MANNHEIM auf Brief nach Amsterdam, rs. u. a. L3 MAINZ-COELN (früher Schiffspoststempel)	15a,18 ☒	250,-
91P	9 Kr. dunkelbraun, kleiner Randspalt oben rechts, seltene Verwendung mit Stempel „95“ Müllheim auf Inlandsbrief der 3. Gewichtsstufe nach Schönau, Befund Stegmüller (Mi. 750,-)	15c ☒	200,-
92P	3 Kr. rosa, vollzähliges Kabinettstück, sign. Englert (Mi. 350,-)	16	120,-
93P	1 Kr. schwarz und 6 Kr. ultramarin, Kabinettstück mit K2 MÜLLHEIM auf rechts etwas verkürztem Doppelbrief nach Karlsruhe	17a,19a ☒	70,-
94P	3 Kr. rosa und 6 Kr. ultramarin, Kabinettstücke mit Stempel „95“ (Neben-R2 MÜLLHEIM und Postablage OBERWEILER) auf kleinem Nachsendebrief nach Nürnberg und Augsburg (Taxe „3 X.“)	18,19a ☒	100,-
95	3 Kr. rosa bzw. 6 Kr. ultramarin auf Ganzsachen 3 Kr. rosa mit Stempel „95“ bzw. K2 MÜLLHEIM nach Offenbach und Müllheim	18,19a, U6,12 ☒	80,-
96P	3 Kr. rosa und 1 Kr. grün, mit K2 MÜLLHEIM auf Luxus-Ortsnachnahmebrief	18,23 ☒	150,-
97P	3 Kr. rosa und 3 Kr. karmin (letzte Ausgabe), zwei Mischfrankaturen gleicher Wertstufen (einmal mit 1 Kr. grau zusätzlich) auf dek. Pracht-Briefstücken mit K2 ACHERN bzw. CONSTANZ	18,23,24 Δ	100,-
98P	3 Kr. rosa nebst 1 Kr. grün und 3 Kr. karmin der letzten Ausgabe, Kabinettstücke mit K2 BONNDORF auf dekorativem, rs. nicht ganz kpl. Doppelbrief nach Karlsruhe, eine schöne und seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen	18,23,24 ☒	600,-
99	3 Kr. rosa, Prachtstück mit R2 HALTINGEN auf doppelt verwendetem Brief, umseitig 3 Kr. karmin (letzte Ausgabe) mit Billetstempel EFRINGEN	18,24 ☒	60,-
100P	6 Kr. ultramarin (4) und 1 Kr. grün (letzte Ausgabe) auf großem Teil einer Vorderseite von Doppel-Chargébrief mit K1 BADEN nach London, teils kl. Beanstandungen	19a,23, Δ ☒	200,-
101	6 Kr. preußischblau, Kabinettstück mit klarem Stempel „153“ Waldshut auf dek. Nachnahmebrief nach St. Blasien	19b ☒	70,-
102P	9 Kr. rotbraun nebst 1 Kr. grün bzw. 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau auf vier Chargébriefen mit K1 bzw. K2 MANNHEIM aus gleicher Korrespondenz nach Freystadt/Österreich, teils min. Zahnfehler und kl. Beförderungsspuren	20a,23, 24,25a ☒	400,-

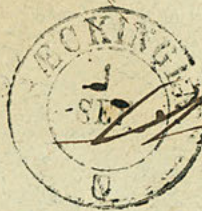
103P	18 Kr. grün, vollzähni- ges ungebr. Kabinettstück, sign. Seeger (Mi. 500,-)	21a *	180,-
104P	30 Kr. gelborange, zwei Prachtstücke (ehemals senkr. Paar, unten zwei verkürzte Zähne) auf kleinem, etwas hinterlegtem Briefstück mit K1 BADEN, Attest Stegmüller	22b Δ	1.500,-
105P	1 Kr. hellgrün (2) und 7 Kr. blau mit K2 GR. BAD. BAHN-POST (Postablage-Nebenstempel MÜLLHEIM-OBERWEILER) auf blauem Kabinettbrief nach Havre/Frankreich	230,25a ☒	250,-
106P	3 Kr. karmin, Prachtbrief mit K2 SCHOENAU mit seltenem Uhr-rad-Nebenstempel „12“ (Wieden) nach St. Blasien	24 ☒	100,-
107P	3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, mit K1 HEIDELBERG STADT-POST auf hellblauem Pracht-Chargébrief nach Leipzig	24,25a ☒	100,-
108P	7 Kr. blau, senkr. Pracht-paar mit K1 BADEN auf Couvert nach Williamsfort/USA, das hauchdünne Briefpapier mit kleinen Fehlern	25a ☒	180,-

Portomarken:

109P	1 Kr. a. gelb, kl. Beanstandung, seltene Einzelfrankatur mit K1 MÜLLHEIM rs. auf oben verkürztem Couvert, vs. Uhr-rad „2“ (von Zienken)	P1x ☒	200,-
110P	1 Kr. a. gelb (kl. Aufklebefalte) und dreimal 3 Kr. a. gelb (dabei seltener Plattenfehler MARKZ), Prachtstücke mit K2 ZELL A.H. auf nicht ganz kpl. Nachnahmebrief nach Unterharmersbach	P1x,2x, 2xII ☒	800,-
111P	3 Kr. a. gelb und dunkelgelb, Pracht-Briefstücke mit K2 MÜLLHEIM, Befunde Brett-l und Stegmüller (Mi. 650,-)	P2x/y Δ	150,-
112	3 Kr. a. gelb, postfrischer Originalbogen, in zwei Hälften geteilt (eine Marke lose, teils gestaucht), mit den Plattenfehlern	P2x **	80,-
113P	3 Kr. a. gelb, Prachtstück mit Stempel „153“ Waldshut auf Brief mit R2 PFORZHEIM nach Aug-en	P2x ☒	120,-
114P	12 Kr. a. gelb, waagrecht halbiert mit klarem übergehendem K2 SAECKINGEN 1.SEP.(1864) auf Nachnahmebrief nach Hütten, sign. Herrmann, Decker, Friedl und Attest Pfenninger/Brett-l/Schmitt von 1971: „Die halbierte Marke hat vollständige Zähnung, ist in hervorragend farbfrischer und allerfeinsten Erhaltung, gut zentriert und sehr sauber und klar gestempelt, ohne Mangel, in ganz ursprünglichem Zustand und nicht repariert. Es handelt sich, besonders in dieser Qualität, um eine große Seltenheit“. Einer der schönsten Briefe mit dieser großen Altdeutschland-Rarität	P3xH ☒	15.000,-

Nummernstempel:

115P	„40“ Ernstthal, klar auf Prachtbrief (mit Neben-L2) 3 Kr. a. grün nach Ebersbach, F. 350,-	6 ☒	200,-
116P	„92“ Möskirch, schöne hellblaue Farbe, klar auf 6 Kr. a. gelb auf unkpl. Brief nach Augsburg	7 ☒	100,-
117P	„95“ Müllheim, sehr seltener Stempel auf 3 Kr. a. orange-gelb (Mängel), Befund Stegmüller	2a	100,-
118	„116“ Renchen, Kabinettbrief 3 Kr. rosa mit blauem Billet-Nebenstempel	18 ☒	60,-



in Gemeinde
Casse

zu

30

flücken

Wurfmaß

1.24

flücken

1730

besulten

Willingen

12
Handwritten address in cursive
 Gropfanzahlige Pommerngesellschaft
 H. Lafin
 12. Winter



Handwritten address in cursive
 29. Nov



106 113

Handwritten address in cursive
 2-4N



9.8.
 Mrs. Robt. W. Smith
 care Empire Trans. Co.
 Williamsport - Lycoming Co.
 Pennsylvania
 United States
 America.



109 108

Müllheim
 Oberweiler
 Hofmanns W...
 Horve
 Some information



105

68 -
 72 - 9
 57 - 4



110

Moskirch
 Reichentastische Maschinen
 Fabrik



116

17 SEP
 6-24
 6-12
 6-36



ERNST
 Frau Dr. Juchowitsch
 Gropfanzahlige Pommerngesellschaft



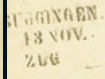
115

BUGGINGEN
 12 NOV.
 ZUG

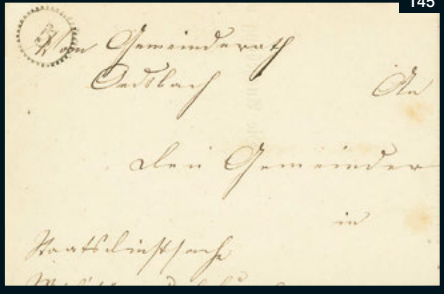
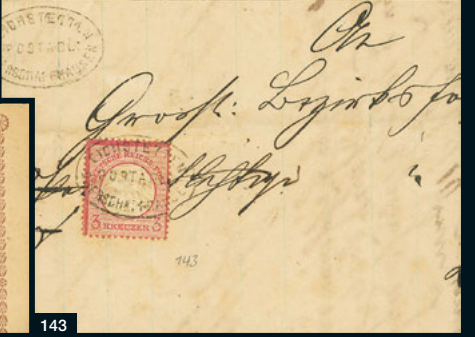
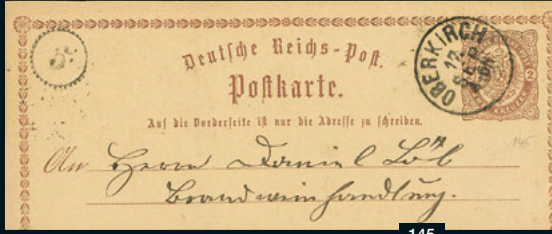
BUGGINGEN
 13 NOV.
 ZUG

127

Handwritten signature



119P	„153“ Waldshut, leuchtend rot auf Luxusstück 3 Kr. a. orangegelb mit vollen bis breiten Rändern (oben Nebenmarke) auf Brief nach Lauffenmühle	2a ☒	150,-
Orts- und Bahnpoststempel:			
120	AGLASTERHAUSEN ZUG, MOSBACH ZUG, je seltener L3 auf Kabinett-Dienstbriefen	☒	50,-
121	AGLASTERHAUSEN, MOSBACH, NECKARGEMÜND, NECKARELZ, RADOLPHZELL, SINGEN (rs.), SCHOPFHEIM ZUG, je seltener Bahnpost-L3 auf Dienstbriefen	☒	150,-
122	AUGGEN (Müllheim), schwarzer und blauer Postablagestempel auf 5 frankierten und 4 unfrankierten Belegen	24,DR9 ☒	100,-
123	BASEL-CONSTANZ BAHNPOST, seltener blauer K2 nebst schwachem Postablagestempel SÄCKINGEN-MURG auf Brief mit 6 Kr. ultramarin (links Scherentrennung) nach Remismühle bei Winterthur/Schweiz	19a ☒	80,-
124	BUGGINGEN (Müllheim), als Nebenstempel auf Nachnahmebrief 1 und 3 Kr. mit K2 MÜLLHEIM	23,24 ☒	50,-
125	BUGGINGEN (Müllheim), als Entwertung auf Couvert 3 Kr. rosa (Fehler) und Brief Dt. Reich 3 Kr. karmin (sign. Seeger)	U12, DR9 ☒	80,-
126	BUGGINGEN (Müllheim), 5 frankierte und 6 unfrankierte Belege, meist Bahnpost	☒	150,-
127P	BUGGINGEN ZUG, seltener L3 nebst K2 MÜLLHEIM auf zwei dek. Dienstbriefen, einer sign. Seeger	☒	100,-
128	NEUENBURG (Müllheim), 3 Briefe mit Postablagestempel und 4 weitere Belege	10b,24, DR9 ☒	120,-
129	Müllheim, 6 frankierte und 3 unfrankierte Belege mit Uhradstempeln, dabei Grenzportobrief 3 Kr. rosa nach Basel	18,U12 ☒	150,-
130P	MÜLLHEIM BAHNHOF, schwarzer und blauer Postablagestempel auf 7 Bahnpostbelegen, dabei Drucksache mit zweimal 1 Kr. grün nach Schänis/Schweiz	18,23 ☒	180,-
131P	MÜLLHEIM, sehr seltener L1 als Entwertung auf Prachtbrief 3 Kr. rosa nach Bruchsal (Postablage-Nebenstempel NEUENBURG), einzig bekannter Brief mit diesem Stempel, vgl. die Abbildung im ArGe-Stempelhandbuch (S. 165), Attest Stegmüller	18 ☒	500,-
132P	MÜLLHEIM, klarer L1 auf dek. Briefstück 3 Kr. rosa und 1 Kr. grün, unauffällige Mängel, Befund Seeger, ArGe 100 P.	18,23 Δ	60,-
133P	MÜLLHEIM BAHNHOF, sehr klarer blauer Postablagestempel auf Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa, Befund Stegmüller, ArGe 200 P.	18 Δ	80,-
134P	MÜLLHEIM AUGGEN, – BUGGINGEN, sauber auf Pracht-Briefstücken Dt. Reich 3 Kr. karmin, ArGe 145 P.	DR9 Δ	50,-
135P	MÜLLHEIM-BUGGINGEN-NEUENBURG, zentr. Postablagestempel auf Kabinettstücken (ein Briefstück) 3 Kr. rosa, ArGe 310 P.	18	100,-
136	MÜLLHEIM-BUGGINGEN, klare Postablagestempel auf Kabinett-Briefstück mit zweimal 3 Kr. rosa	18 Δ	50,-



137	OBERWEILER (Müllheim), 8 frankierte Belege mit Postablagestempeln, dazu 4 weitere Briefe	18,19, U12 ☒	100,-
138P	SINGEN ZUG, seltener L3 auf Vorderseite 3 Kr. rosa, dazu SCHOPFHEIM ZUG auf fehlerhaftem Couvert 3 Kr. karmin	18,U12 ☒	150,-
139P	STOCKACH, K2 nebst sehr seltenem Uhrradstempel „12a“ auf Luxus-Dienstbrief aus Nenzingen	☒	200,-
140P	STOCKACH, K2 nebst sehr seltenem Uhrradstempel „12a“ von Wahlwies auf Dienstbrief (1864)	☒	180,-

Nachverwendete Stempel:

141	BÜSINGEN IN BADEN, K1 auf Vordruckbrief 10 Pfg. karmin (vom 7.6.1895) der Apotheke zum Klopfer/Schaffhausen (deutsche Exklave)	DR47 ☒	60,-
142	BUGGINGEN (Müllheim), Postablagestempel als Entwertung auf Briefhülle 3 Kr. karmin	DR9 ☒	60,-
143P	EICHSTETTEN-OBERSCHAFFHAUSEN, als seltene Entwertung auf Prachtbrief 3 Kr. karmin mit Neben-K1 GOTTENHEIM nach Breisach, Befund Sommer	DR9 ☒	180,-
144P	MÜLLHEIM, seltener blauer Billetstempel klar und gerade auf Kabinett-Briefstück 1 Kr. grün	DR7 Δ	80,-
145P	OBBERKIRCH, K1 nebst Uhrradstempel „5“ (seltene kleine Type) auf Postkarte 1/2 Gr. braun, dazu gleicher Stempel auf Dienstbrief aus Ödsbach mit K2 OBBERKIRCH	DRP1 ☒	60,-

Späte Postorte:

146	ALTENWEG, K1 dreimal auf 1 Kr. grün und 3 Kr. karmin und auf DR 25 (3 Briefstücke), dazu zwei Belege Dt. Reich	23,24	120,-
147	BAMMENTHAL, zentr. K1 auf Dt. Reich 3 Kr. rosa und auf Postschein vom 23.1.1872	DR25	50,-
148P	BERGHAUSEN, seltener K1 auf 7 Kr. hellblau und 10 Pfg. karminrosa, ArGe 640 P.	25b, DR41a	100,-
149P	BERGHAUSEN, klarer K1 auf R-Brief mit Paar und Einzelstück 10 Pfg. rosa, rs. seltener blauer R3 WEINGARTEN B. CARLSRUHE I. BAD.	DR33a ☒	60,-
150P	BERGHAUSEN, seltener großer Billetstempel auf Wertbrief mit Dt. Reich 2 Kr. orange und 9 a. 9 Kr. rotbraun (Ablöse Spuren) nach Waghäusel, ArGe +500 P.	DR15, 30 ☒	250,-
151P	BILLIGHEIM, zentrisch auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. karmin	24 Δ	50,-
152	BILLIGHEIM, K1 auf Baden 3 Kr. karmin (2) und Dt. Reich 3 Kr. rosa, dazu auf Dienstbrief 1873, ArGe +450 P.	24,DR9	100,-
153P	BIRKENDORF, besonders schöner K1 auf 3 Kr. karmin (etwas hell) und Dt. Reich 3 Kr. rosa	24,DR9	50,-
154P	BIRKENDORF, klarer blauschwarzer K1 auf links untpl. Nachnahmecouvert (Falten) mit waagr. Paar 1 Kr. hellgrün und 3 Kr. karmin, sign. Unverferth	23,24 ☒	100,-
155P	EGGENSTEIN, blauer K1 klar auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. karmin, dazu in Schwarz auf Dt. Reich 3 Kr. karmin, ArGe +240 P.	24,DR25 Δ	70,-



136



135



151



148



153



ex 157



155



159



160



162



164



166



ex 173



175



ex 176



178



179



156	EGGENSTEIN, blauer K1 (Teilabschlag) sowie zwei Marken Dt. Reich und 5 Belege, u. a. in Blau auf Couvert Baden (Mängel)	24,DR7	150,-
157P	ERZINGEN, zentrisch auf 1 Kr. grün (repariert, Befund Brettl), dazu auf Dt. Reich (2) und blauer R2 auf Postschein, ferner K1 EICHSTETTEN auf drei Marken und einer Ganzsache	23,DR25	100,-
158	EUBIGHEIM, Postablage blau, K2 und R2 auf 7 Marken und 5 Belegen	ex18-24	100,-
159P	FORBACH, seltener K1 zentrisch klar auf Briefstück 3 Kr. karmin (runde Ecke), ArGe 400 P.	24 Δ	100,-
160P	FORBACH, klarer K1 auf Kabinett-Briefstück, ein seltener Stempel, ArGe +400 P.	24 Δ	120,-
161P	FORBACH, seltener K1 auf Briefvorderseite 3Kr. karmin	24 ☒	150,-
162P	FRIEDRICHSFELD, sehr seltener später Postort, zentrisch klarer K1 (mit geblockter Tageszeit) auf kleinem Pracht-Briefstück Dt. Reich 3 Kr. karmin, ArGe Type 1b, 750 P.	DR25 Δ	180,-
163P	FRIEDRICHSFELD, sehr klarer K1 mit geblockter Tageszeit (Type 1b) auf Dt. Reich-Postkarte 5 Pfge. lila (Falte), eine große Stempelsenheit, ArGe 1.500 P.	DRP5 ☒	500,-
164P	GEMMINGEN, sehr seltener später Postort, klarer K1 auf Kabinettstück 3 Kr. karmin, sign. Unverfehrt, ArGe 600 P.	24	250,-
165P	GEMMINGEN, sehr seltener K1 klar auf Kabinettbrief Dt. Reich 10 Pfge. karmin, ArGe 600 P.	DR33a ☒	180,-
166P	GOTTENHEIM, seltener später Postort, klarer K1 auf Pracht-Briefstück 1 Kr. grün, dazu zwei Brustschild-Belege und Postablagestempel auf Postschein	23 Δ	150,-
167P	GOTTENHEIM, seltener später Postort, K1 auf Prachtcouvert (kl. Randriss) 3 Kr. rosa, ArGe 1.000 P.	U12 ☒	200,-
168	GRIESSEN, klarer K2 auf vier Briefstücken (auch Porto 3 Kr.) einer losen Marke, einer Vorderseite und zwei Briefen	18,24,P2x	80,-
169P	GRIESSEN, klarer K2 auf Kabinett-Briefstück mit senkr. Paar 7 Kr. blau	25a Δ	100,-
170	GRÜNSFELD, K2 sowie blauer und schwarzer R2 auf 4 Marken, einer Vorderseite Nr. 24 und auf Dienstbrief	ex18-24	60,-
171P	GRÜNSFELD, leuchtend grüner Billetstempel auf Couvert 3 Kr. rosa nach Bischofsheim, sign. Englert	U12 ☒	100,-
172P	GRÜNSFELD, grünlichblauer Billetstempel klar nebst R1 CHARGÉ auf dek. Kabinettbrief 3 Kr. rosa nach Niklashausen	18 ☒	100,-
173P	HAAGEN, klarer K1 auf 3 Kr. karmin (auf Unterlage) und zweimal auf Brustschild (ein Ganzsachen-Ausschnitt), ArGe 850 P.	24,DR25	200,-
174P	HAAGEN, klarer K1 auf zwei Prachtbriefen Dt. Reich 7 Kr. blau (kl. Schild) und 3 Kr. karmin	DR10, 25 ☒	100,-
175P	HASSMERSHEIM, sehr seltener K1 genau zentrisch und gerade auf Pracht-Briefstück 7 Kr. hellblau, ArGe 400 P.	25b Δ	150,-
176P	HASSMERSHEIM, klarer K1 auf Kabinettstück 1 Kr. hellgrün, dazu auf Brief Dt. Reich 3 Kr. karmin (Eckfehler), ArGe 600 P.	23,DR25	100,-

POSTVEREIN
HOLLSTEIN
FRIEDRICHSTADT
FRIEDRICHSTADT
NOV 27 1869
Herrn
Loewe et Cie
Buncksal
Baden

DEUTSCHE REICHSPOST.
POSTKARTE.
An
Die Gebrauchs-Simpfäuf
in Münsien

Da
Hr. Löngrum
Lögelfrim
b. Zwickburg

177P	HELMSTADT, sehr seltener später Postort, klarer K1 vom 22.12.1871 (nur einen Monat möglich) auf Prachtstück 1 Kr. hellgrün, dazu rs. auf Brief aus Karlsruhe (1872) sowie mit und ohne Datum auf Formularen, ArGe 1.000 P.	23	200,-
178P	HERBOLZHEIM, seltener K1 auf 1 Kr. hellgrün und Dt. Reich 3 Kr. karmin, dazu blauer R2 als Nebenstempel auf Bahnpostbrief (unterl.) 3 Kr. karmin, kl. Mängel	23,24,DR9	100,-
179P	HERBOLZHEIM, seltener K1 und blauer Billet-R2 auf zwei kleinen Briefstücken, ArGe 1.350 P.	18,24 Δ	300,-
180	HOCHHAUSEN, K2(3) und blauer R2 auf vier Marken, dazu 3 Briefe und ein Postschein	18,23,24	80,-
181P	HOCHHAUSEN, K2 auf seltenem Mischfrankaturbrief (Nachnahme) mit Paar 1 Kr. schwarz und 3 Kr. karmin (letzte Ausgabe), kl. Mängel	17a,24 ☒	120,-
182	HOCKENHEIM, K2 auf 3 Kr. rosa (3) und 9 Kr. fahlbraun, dazu auf Brief Nr. 24 und Ganzsache 3 Kr. sowie R2 auf Postschein	18,20b	80,-
183P	JHRINGEN, sauberer K1 auf Prachtbrief 3 Kr. karmin nach Waldkirch, ein seltener später Postort, ArGe 1.000 P.	24 ☒	250,-
184P	JHRINGEN, klarer K1 auf Kabinettstück 3 Kr. karmin sowie auf Dt. Reich 3 Kr. karmin (Briefstück), dazu auf Ganzsache 3 Kr. rosa (U12, kl. Mängel), ArGe 1.500 P.	24,U12, DR25	250,-
185	IMMENDINGEN, K1(4) und R2(3) auf 5 Marken/Briefstücken und zwei Briefen	18,24,DR9	80,-
186P	IMMENDINGEN, K1 und R2 klar auf zwei Prachtbriefen 3 Kr. karmin, ArGe 280 P.	24 ☒	80,-
187P	KÄFERTHAL, klarer K1 auf Prachtbrief (Hülle) 3 Kr. karmin nach Eggelsheim (rs. Postablagestempel), eine Briefseltenheit, ArGe 1.000 P.	24 ☒	350,-
188P	KÄFERTHAL, klarer K1 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa, dazu auf Dt. Reich Postkarte 5 Pfg. lila und Brief 10 Pfg. rosa, ArGe 580 P.	24,DR41, P5 Δ	180,-
189P	KÖNIGSBACH, sehr seltener K1 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. karmin, ArGe 600 P.	24 Δ	200,-
190P	KÖNIGSBACH, klarer blauer K1 auf blauem Luxuscouvert Dt. Reich 3 Kr. karmin (Befund Brugger), dazu schwarzer K1 auf Brief 10 Pfg. karmin	DR9, 33a ☒	100,-
191P	KÖNIGSBACH, K1 sowie Postablagestempel auf 3 Kr. rosa, dazu K1 schwarz und blau auf Kabinett-Briefstücken Dt. Reich 3 Kr. rosa (sowie zwei Briefe Dt. Reich 25 und 33a)	18,24,DR	200,-
192P	KÖNIGSBACH GR. BAD. GÜTEREXP., der äußerst seltene Waagestempel sehr schön auf Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa, ArGe-Handbuch auf dieser Ausgabe nicht gelistet, vermutlich Unikat	18 Δ	1.500,-
193	LAUDA, K2 auf 3 Kr. rosa(2) und auf Brief 3 Kr. rosa, dazu blauer Billet-R2 auf Dt. Reich 3 Kr. karmin und auf dek. Dienstbrief (1870)	18,24, DR9 ☒	100,-
194P	LINKENHEIM, klarer K1 auf besonders schönem Luxusbriefstück, ArGe 350 P.	24 Δ	150,-

138
 Ein
 Ein Adliger Herr Professor
 Verwaltung in ...
 STOKKOLM 13 MAI

140
 Ein
 Inb ...
 STOKKOLM 19 AUG

139
 140
 140
 Waagschein.
 Die heute vorgenommene Abwiegung des mit
 Befahrenen
 Land-Wagens
 Eisenbahn-Wagens Nr. ...
 Sendung des ...
 an ...
 ergab Gewicht Brutto 1000 Kilogr.
 Tara des Wagens .557 Kilogr.
 Netto der Ladung 443 Kilogr.
 den 5. Juli 1887
 T.

154
 Ein
 B. No 950
 Rb. 1245.
 S.
 Langinckhoffen
 Käftlingen.
 STOKKOLM 19 AUG
 STOKKOLM 19 AUG

150
 150
 No 14
 Ein
 Frau Augustina Zemer
 Waf = 200f. in
 gegen ...
 Juni
 Maggischel
 20 JUN 1887

167
 161
 Ein
 Wafbau ...
 in
 Kaff ...
 Kante ...
 STOKKOLM 19 AUG
 STOKKOLM 19 AUG

167
 161
 Ein
 englische ...
 ...
 FORBACH 20 NOV 2-4N
 3 KR

174
 Ein
 Monsieur
 Nicolas Drejer
 HAAGEN 23 JUN 8-10V
 HAAGEN 24 JAN 8-10V

174
 Ein
 ...
 ...
 HAAGEN 7 JUN
 174

GRÜNSFELD
10 Dec.

Lustman


Hallmann



Bürgermeisteramt Gmüdingen

An

W. Parrant



171 165

172 181

GRÜNSFELD
11 Oct.

Lübbsen Hünigswitz

Charge




Am Ding...

M. P. ...



...



...

JMMENDINGEN
20 Jan

...



...



gleicher Adresse.

der Bestellung **653.**

...

Verwaltungsgerichtsrath, Handbuch


190

180

...



Veretliche





212

207

...

Willingen



...

Radolfzell



180 212



NIEPERN
24 SEP
204 64



Joseph Müller

PFORZHEIM
24 SEP. A. 4.

in
Gengenbach
bei Offenburg.



From
Professors and Assistants
Munich



Stoltz
v. Fünfingen.



Carlsruhe
Linnéstrasse
Friedrichsplatz



Carlsruhe

195P	LINKENHEIM, K1 mit sehr seltenem R2 (ArGe 750 P.) zusammen auf Pracht-Briefstück 3 Kr. karmin, dazu Billetstempel auf Waagschein	24 Δ	150,-
196P	MARBACH, klarer Billetstempel (vom 1.12.1871, Ersttag der Postexpedition) auf vorgedruckter Nachnahmeadresse aus Heidelberg (K2), ein sehr seltenes Poststück, sign. Seeger	✉	500,-
197P	MARBACH, blauschwarzer Billetstempel auf dek. Briefstück mit 1 Kr. grün und 3 Kr. karmin (nochmals mit K2 VILLINGEN, zwei Marken min. Schürfstellen), von großer Seltenheit, Attest Stegmüller, dazu Dt. Reich 3 Kr. karmin mit K1 MARBACH, ArGe 1.800 P.	23,24 Δ	500,-
198P	MÜHLHAUSEN, K2 auf Pracht-Briefstück mit Viererstreifen 1 Kr. hellgrün	23 Δ	100,-
199	MÜHLHAUSEN, K2, blauer R2 und Postablage, zwei lose Marken, 6 Briefstücke, zwei Briefe und eine Zeitungsquttung	ex18-DR9	150,-
200P	MURG, seltener K1 klar (vom 31.12.1871, Letztag!) auf 3 Kr. rosa sowie auf Dt. Reich 3 Kr. karmin(4), dazu auf Dienstbrief (vom 27.12.1871) und Dt. Reich Nr. 9 sowie R2 MURG auf Frachtbrief 1886	24,DR9,25	180,-
201P	NEIDENSTEIN, sehr seltener später Postort (auf Baden nur einen Monat möglich) auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. rosa Baden und Dt. Reich, dazu zwei unfrankierte Belege 1872/1874, ArGe 790 P.	24,DR9 Δ	200,-
202P	NEUDENAU, K1 auf 3 Kr. karmin(2) sowie zusammen mit L1 auf Postschein (1870), dazu sehr seltener Segmentstempel (württ. Form) auf Pracht-Briefstück 3 Kr. karmin, ArGe 480 P.	24 Δ	150,-
203P	NEUFREISTEDT, seltener K1 auf Prachtstück 1 Kr. grün, dazu auf Couvert 3 Kr. rosa (unbed. fleckig), ArGe 1.200 P.	23,U12	200,-
204P	NEULUSSHEIM, klarer K1 auf Kabinettbrief nach Carlsruhe, ein sehr seltener später Postort, ArGe 1.000 P.	24 ✉	300,-
205P	NEULUSSHEIM, seltener K1 auf 7 Kr. blau und zweimal auf Dt. Reich Nr. 9 und 25, dazu Teilabschlag des blauen Billetstempels auf 3 Kr. karmin und K1 als Ankunft auf Brief Dt. Reich Nr. 9	24,25a	180,-
206P	NIEFERN, klarer K1 auf Kabinettstück 7 Kr. hellblau, ein sehr seltener Stempel der erst am 1.12.1871 eröffneten Postexpedition, ArGe 1.000 P.	25b	300,-
207P	NIEFERN, sehr seltener K1 auf Luxus-Dienstbrief vom 20.12.1871 und auf Briefstück Dt. Reich 3 Kr. karmin	DR25 ✉	100,-
208P	NIEFERN ZUG, sehr seltener L3 nebst R2 PFORZHEIM auf Couvert 3 Kr. rosa (kl. Öffnungsmängel) nach Gengenbach, ArGe 2.000 P., sign. Seeger	U9A ✉	400,-
209	OBERROTHWEIL, K1 auf 3 Kr. karminrosa Baden(5) und Dt. Reich(2) sowie auf Brief Baden 3 Kr. karmin	18,24, DR9,25	50,-
210P	ODENHEIM, klarer K1 auf 1 und 3 Kr. sowie auf vier Dt. Reich (9, 27a, 33a) und Postkarte P1, dazu Postablage auf Briefstück 3 Kr. rosa	18,23,24	100,-
211P	OEHNINGEN, klarer K1 auf Chargécouvert 3 Kr. rosa mit 7 Kr. blau (kl. runde Ecke)	25a,U12 ✉	100,-



ex 177



184



ex 188



192



189



ex 191



194



ex 195



ex 200



197



197



ex 201



ex 202





198



ex 212



203



ex 205



206



ex 219



ex 210



216



221



ex 222



ex 213



ex 223

Charge. N 54.

Herrn C. Macklot's
Leipzigerweg



244

Herrn. K. H. Schick

Charge



Carlsruhe.

211 214



Kloth
imlten



Herrn
in



218

218

215

Leipzigerweg



Siedlitz

220

Drittung.

Obige inclusive sind heute richtig bezahlt. den ten 1873

Lin n. 29 tr.
n. Stempelsteuer*)

ROSENBERG
17 Mrz.

Post-*Luxemburg* Parcell.

Bei auslandischen Zeitungen u. wird der Betrag der Stempelsteuer noch nachdrucklich angegeben.

Herrn
Helm Platz.
Kriegsplatz.



Herrn
Winnitzer



225

DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.



225

Chemische Fabrik
Ludwig & Sunger

Leipzigerweg



223

SECKACH
17 Feb.

Herrn
Postfach Leipzig



Herrn
Herrn
Herrn

212P	OEHNINGEN, klarer K1 auf Luxus-Briefstück und Briefhülle 3 Kr. rosa, dazu auf Brief Dt. Reich 3 Kr. karmin	18,24, DR25 Δ	120,-
213P	OESTRINGEN, klarer K1 auf dek. Briefstück 3 Kr. karmin (kl. runde Ecke, Plattenfehler) sowie dreimal auf Dt. Reich 3 Kr. karmin	24I, DR9,25	80,-
214P	OESTRINGEN, klarer K1 auf Prachtbrief (Fleckchen) 3 Kr. karmin nach Roth, ArGe 500 P.	24 ☒	100,-
215P	OOS, sehr seltener K1 (vom 2.12.1871) kopfstehend auf Pracht-Briefhülle 7 Kr. hellblau nach Sinzheim, eine Briefrarität der späten Postorte (eröffnet 1.12.1871), ArGe 2.500 P.	25b ☒	600,-
216P	OOS, sauberer K1 auf 1 Kr. grün und auf zwei Kabinett-Briefstücken 3 Kr. karmin Dt. Reich (einmal Befund Brugger), ArGe 1.040 P.	23	150,-
217P	REILINGEN, seltener K1 klar auf Pracht-Briefstück 3 Kr. karmin (dazu Postablage), ferner dreimal auf Dt. Reich 3 Kr. karmin, ArGe 750 P.	18,24, DR9,25 Δ	180,-
218P	REILINGEN, K1 auf 3 Brustschildbelegen sowie auf Militariabrief nebst K1 NEULUSSHEIM (1873)	DR7,9, P1 ☒	100,-
219P	ROSENBERG, sehr seltener K1 auf Prachtstück 7 Kr. hellblau (Attest Pfenninger, kl. Pore)sowie auf Dt. Reich 3 Kr. karmin lose und auf zwei Briefen, dazu zwei Dienstbriefe, ArGe 1.200 P.	25a, DR9, 25 ☒	250,-
220P	ROSENBERG, sehr seltener blauer R2 auf Zeitungsquittung (1873)	☒	100,-
221P	ST. ILGEN, besonders schöner zentrischer und klarer Abschlag des sehr seltenen K1 auf 7 Kr. hellblau (kl. Mängel), Attest Flemming, ArGe 1.200 P.	25b	300,-
222P	ST. ILGEN, klarer K1 auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. karmin (Attest Flemming) sowie auf Briefstücken Dt. Reich 3 und 7 Kr., dazu K1 auf Postkarte 5 Pfg. (P5) und R2 ST. ILGEN auf Zeitungsquittung, ArGe 1.420 P.	24, DR9, 10 Δ	400,-
223P	SCHLUCHTERN, seltener K2 (dazu Postablage) auf 3 Kr. karmin und 3 Kr. Brustschild, dazu Brief 10 Pfg. rosa (runde Ecke), ArGe 2.000 P.	18,24, DR9,33a	300,-
224P	SCHLUCHTERN, seltener K2 auf 3 Pracht-Briefstücken 3 Kr. rosa und Dt. Reich 3 Kr. und 10 Pfg. karmin, ArGe 1.300 P.	18,DR9, 33a Δ	180,-
225P	SCHLUCHTERN, seltener K2 klar auf Pracht-Postkarte 5 Pfg. lila (1875), ArGe 1.200 P.	DRP5 ☒	250,-
226	SCHLUCHSEE, K1 auf drei dek. Briefstücken und vier Briefen Baden(3) und Dt. Reich(1)	23,24,DR	100,-
227P	SECKACH, K2 auf Pracht-Briefstücken 3 Kr. rosa und 3 Kr. rosa mit 6 Kr. ultramarin und 1 Kr. grün sowie Brief 3 Kr. rosa	8,19a, 123 Δ	150,-
228P	SECKACH, blauer Billetstempel auf Brief 3 Kr. rosa (min. Bräune) und K2 auf Couvert 3 Kr. rosa (kl. Ausriss), ArGe 380 P.	18,U12 ☒	100,-
229P	STEINSFURTH, K1 auf 1 und 3 Kr. sowie auf Brief 3 Kr. und Brustschild 3 Kr., dazu dunkelblauer Billetstempel klar auf Briefstück Baden 3 Kr. karmin	23,24	100,-



ex 217

224



ex 230

ex 231



ex 227

ex 229



ex 232



ex 233

ex 234

230	TIEFENBRONN, seltener K1 je zweimal auf Baden (Teilabschlag) und Brustschild 3 Kr. karmin (2 Briefstücke)	24,DR25	100,-
231	SULZFELD, K2 auf Pracht-Briefstücken 3 Kr. rosa und karmin, dazu zwei Baden-Briefe 3 Kr. und eine Brustschild-Ganzsache, ArGe 900 P.	18,24, DRU2	180,-
232P	UNTERGROMBACH, seltener K1 (einmal Postablage) auf 6 Marken Baden(2) und Dt. Reich, dazu ein Brief (1869) aus Untergrombach mit K2 BRUCHSAL sowie K1 auf Briefen Dt. Reich Nr. 9 und 41	18,24,DR	200,-
233	WITTIGHAUSEN, K2 auf 9 Kr. braun (Zahnfehler) und auf Briefstück 3 Kr. karmin sowie auf Brief 3 Kr. rosa und auf unkl. Postschein zusammen mit R2 UNT. WITTIGHSN.	18,20a,24	80,-
234	WEHR, K2 auf viermal Baden 3 Kr. und auf 3 Briefen, dazu nachverwendet auf Briefstück 3 Kr. rosa	18,23,24	100,-

HEIMATSAMMLUNG WÜRZBURG

235P	1493, 24.8. (am Donnerstag nach Bartolomei), Würzburg, „Rudolf, von Gottes Gnaden Bischof zu Wirtzburg und Hertzog zu Francken“ (von 1466–1495), Briefkopf, schöner Kabinett-Schnörkelbrief (papiergedecktes Siegel) an den Amtmann Ludwig von den Hutten in Trimberg		300,-
236P	1512, 30.11. (am Montag nach Apostel Andreas), Würzburg, „Lorenz, von Gots Gnaden Bischove zu Wirzburg und Herzog zu Francken“ (von 1495–1519), Briefkopf, kleiner Schnörkelbrief an Ludwig von Hutten in Trimberg, kleine Altersspuren		180,-
237P	1525, 25.4., Würzburg, „Conrad von Gots Gnaden Bischove zu Würzburg und Herzog zu Francken“ (von 1519–1540), Briefkopf, besonders schöner Luxus-Schnörkelbrief nach Iphoven (Einberufung zum Landtag, aufständische Bauern stehen vor Ochsenfurt und Aub), vgl. Los 645 der Pietz-Sammlung		300,-
238P	1546, Würzburg, „Melchior, von Gots Gnaden Bischove zu Wirtzburg und Hertzog zu Franken“ (von 1544–1558, Briefkopf), sehr schöner Schnörkelbrief nach Iphofen und Groß Langheim, mit gedrucktem Inhalt (hs. Änderungen)		200,-
239	1565, Würzburg, „Friedrich, von Gottes Gnaden Bischove zu Würzburg und Herzoge zu Francken“ (Briefkopf), Schnörkelbrief nach Castell		120,-
240	1588, Würzburg, „Julius, Bischof zu Wirzburg und Herzog zu Franken“ (von 1573–1617), dek. Schnörkelbrief mit schönem Trockensiegel nach Heidingsfeld und Berlichingen		80,-
241	1622, Würzburg, „Johann Gottfried, Bischof zu Bamberg und Würzburg“ (von 1617–1623), Kanzleibrief mit dek. Schnörkeln und papiergedecktem Siegel nach Castell		70,-
242	1625, Würzburg, „Philips Adolph, von Gottes Gnaden Bischoff zu Würtzburg und Hertzog zu Francken“ (von 1623–1631), eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Castell (Bericht über durchmarschierende Kompanien), papiergedecktes Wappensiegel		100,-
243P	1633, Würzburg, besonders schöner kleiner Retour-Schnörkelbrief „cito, cito, cito, cito“ der Schwedisch-Weimarischen Regierung in Würzburg nach Castell (u. a. Unterschrift des Grafen von Berlichingen), interess. Inhalt betr. die Hornische und Birkenfeldische Armee, schönes papiergedecktes Siegel „Bernardus Dux Saxonia“		150,-

Melchior von Gots gnaden Bischoff zu
Wirzburg vnd Herzog zu Francken.

*W*ir dem Fründlichen gnade thun. *Edler Fründ. Land*
 In dem gütlichen Lieber getreut / Vns hat (schid von mer dan ainem ort glaublich angeldt) wie
 etwan vil vnd grosse gewerbe zu wof vnd fuch / hin vnd wider in deutscher Nation sein / vil
 darzu von etlichen vnsern nachbahren / in iren gebieten vnd obndalten eilende vnd ernstliche
 warnung vnd vfor beschehen sollen / Wie wol wir nu in vngutem mit gar niemant zuthun
 habt oder wissen / auch fur vns selbs nit gesint oder genaigt sein / iemant anderen zubeschwe-
 ren / zubetruben / oder zubeclaidigen / dergleichen / zu vnseunischafft / vnd widerwillen niemant
 ainige vrsach oder anrausung geben haben / vnd noch vngeren geben / sunder vns vil lieber
 dermassen gem meniglich halten vnd ersaigen wollen / wie wir in gleichem falle / gem vnns
 auch gern gehabt heten / Derwegen dan wir vns von iemant ainigen arges oder vngutens
 der billickait nach / Je nit verschem oder besaren solten / danoch dieweil die Yeningen so zu
 vnfriden vnd vnru lust haben / mit feiern / sunder fur vnd fur gedencen betrachten wir / das
 vns in disen seltsamen vnd sorglichen lauffen geburen vnd zusehn wolte / vff vnser vnseren
 Stufft vnd vnterthanen mit vleis zusehen / vnd dahin zuarbeiten / ob sich iemant aus mit
 willen vnterstehn wolte / des wir vns doch gar nit verschen / vns oder die vnseren zubetruben /
 ansufechten zuuergwaltigen oder in andere wege zubeschwerenn / das wir durch verleihung
 gotlicher gnaden vnd mit hilf vnd beistand vnserer vnd vnserer Stuffs angehorigen Graue /
 heren vnd Ritterschafft vnd getreuer landschafft / des gleichen mit veruener trostlicher hilf
 etlicher vnserer heren vnd freunde / solchs surkomen vnd abwenden / vnd die vnseren / soull im
 mer möglichen / vor dermassen vnbillichen vnd vnuerstulthen / gewalt vnd betrugung behuten
 vnd behalt mögen / Dem allen nach beuelhen wir / *du wollest dich* kaines wegs abwesend
 machen / sunder mit deiner knechten vil pferden gerust anhaltens einhalten / der gleiche vnsern
 ampfnrechten zuthun / auch ansagen vnd daran sein / das die thore vnd wache / mit huten /
 warten / zu vnd vffschliessen zu tag vnd nacht in gueter acht gehalten / niemant fremde zu
 dem man sich arges vnd vnguts verdneten mozt / ein oder durch gelassen / auch vnser vn-
 terthan im amdt sich mit iren weren gefast machen vnd in guter geratschafft sitzen / wa sich
 bei inen oder anders wa in vnserem Stuffe ichts beschwerliche zutragen vnd machen wolte /
 das si alsdan neben anderen vnseren vnterthanen vnd stiftuerwarten / soull wir der ieder
 zeit ongerulich eruoderen werden / geschickt sein an solche orte zuziehen vnd das beste brufen
 zuhelfen / wie wir dan dergleichen auch thun / vnd mit darfend alles vnser vermögens ge-
 erullich vnd gnediglich ob inen halten auch dahin trachten vnd arbeiten wollen / damit wie
 vnser Stufft vnd alle die vnseren / soull Got grad verleihen / vor beswerden gewalt vnd betrug-
 ung in friden vnd ruhe bei den iren bleiben vnd behalten werden mögen / Datum in vnser
 Stat Wirzburg am dinstag Petri vnd Pauli. Anno ic. 46.

mir v. ex. v. v. v.

me. v. v. v. v. v.

*Dem Edelem vnserm Raitman zu Ingolten vnd Prosten
 Carolsam. Latze. Fründ. vnd loben getreuen Carls herrn
 zu Empörung. des Heylig Rom. Reichs Erbscheuten Semperfreien*

Rezepisse.

Das ich endesgedachter heut dato das aus dem Kaiserl. Reichspostamt zu Wirzburg in Franken an mich anhero gegen diesen Ruckschein rekommandirte Schreiben

unter der Aufschrift

Dem Reichart, Senior, und Capitel der
Hochwirdlichen Ritterschafft von und zu
Cumburg

richtig zu meinen Händen erhalten habe, bezeuget meine hierunter gestellte Fertigung. Signaturum *Cumburg den* 27

Diese von dem rspde. Herrn Empfänger unterschriebene Rezepisse ist ersten Posttag an das Kaiserl. Reichs-Postamt Wirzburg zurück und einzufenden.

Den Hochwürdigsten und Wohl-
geborenen Reichart, Senior und Capitel
ganzinniglich der vordelichen Ritterschafft von
Cumburg. Entson insonderlich Paul und Georg
von Gern
p Schwäbisch Gall
gegen Rezepisse
Cumburg 4



D
 oun Johann von ...
 Officier ...
 ...
 ...

237

E
 uren Hochgeliebten ...
 ...
 ...
 ...

243

P. J. 6. Junij 1650.
 Dem Freylichen Hochbornen Grafen
 und Herrn Wolfgang Georgen Grafen
 und Herrn zu Castell Rudenhausen und Kemlin
 gen o. Meinem Erndigen und Hochgebornen
 Herrn.

245

244

em ...
 ...
 ...

235

...
 ...
 ...

251

...
 ...
 ...

236

Monsieur
 Monsieur le Comte Christian
 August Comte de Salm et Tecklen-
 ...

240

263

...
 ...
 ...

VON WURZBURG
 ...
 ...
 ...

- | | | |
|------|---|-------|
| 244P | 1635, 16.1., Würzburg, „Franciscus, von Gottes Gnaden Bischoff zue Bamberg und Würtzburg, Herzog zue Franckhen“ (von 1631–1642), eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief an den Rat der Stadt Würzburg. Geschrieben wurde der Brief einen Tag nach Vereinbarung zur Räumung der Festung durch die schwedische Besatzung am 15.1.1635 (am 18.1.1635 Abzug der Schweden), Würzburg war bereits am 16.10.1634 durch kaiserliche Truppen zurückerobert worden. | 300,– |
| 245P | 1650, Würzburg, kalligrafisch besonders reizvoller Luxus-Schnörkelbrief nach Remlingen (Bittbrief eines Medizinstudenten) | 150,– |
| 246 | 1651, Würzburg, „Johannes Philipp, Ertzbischoff zu Maintz und Churfürst, Bischoff zu Würtzburg und Herzog zu Francken“ (von 1642–1673), eig. Unterschrift auf dek. Schnörkelbrief nach Castell | 120,– |
| 247 | 1676, Würzburg, „Peter Philipp, Bischoff zue Bamberg und Würtzburg, auch Hertzog zu Francken“ (von 1675–1683), eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Remlingen und Castell, schönes papiergedecktes Siegel | 100,– |
| 248 | 1683, „Cercle de Franconie“, kolorierte kleine Kupferstichkarte von Mallet, Frankfurt, Höhe 14 x 10 cm | 50,– |
| 249 | 1688, Würzburg, „Johann Gottfried, Bischof zu Würzburg und Hertzog zu Francken“, eig. Unterschrift unter gedrucktem Inhalt (Aufforderung in der Residenz zu erscheinen), feiner Schnörkelbrief nach Speckfeld | 80,– |
| 250 | 1714, Würzburg, „Johann Philipp, Bischoff zu Würtzburg und Hertzog zu Francken“ (von 1699–1719, Briefkopf), Kanzleibrief nach Holzkirchen | 60,– |
| 251P | 1742, DE WURCEBOURG, sauberer Rötel-L1 auf frühem Adelsbrief mit besonders schönem Ringsiegel nach Laubach, innen Brief des Grafen Carl Philipp von Hohenlohe aus Bartenstein | 150,– |
| 252 | 1741–1789, Würzburg, vier dek. Schnörkelbriefe der Bischöfe Friedrich Carl (1729–1746), Carl Philipp (1749–1754), Adam Friedrich (1755–1779) und Franz Ludwig (1779–1795), alle an die Spitalverwaltung in Aub, Kanzleibriefe mit Unterschriften vom Beamten | 120,– |
| 253 | 1749, Würzburg, „K.R. fahrende Post-Expedition“, hs. Einlieferungsschein über eine Wertschachtel mit 2.000 Gulden nach Frankfurt (Absender ist das Oberamt Stetten), ex Slg. Pietz | 60,– |
| 254 | 1758, Veitshöchheim (Schloss), „Adolf Friederich, Graf von Seinsheim“ eig. Unterschrift auf dek. Brief „franco“ an Bischof Adalbert in Fulda (Taxe „12“ Kreuzer), ex Slg. Pietz | 120,– |
| 255 | 1758–1802, Würzburg, drei schön gedruckte und seltene Zeitungsquittungen | 80,– |
| 256P | 1760, Würzburg („Wirzburg“), „Kayserl. Reichs-Post-Wagen-Expedition“, typografisch schöner früher Einlieferungsschein für ein Wertpaket mit 7.000 Gulden nach Frankfurt | 100,– |
| 257 | 1771–1784, WÜRTZBURG (hs.), „Kayserl. Reichs-Post-Expedition all-da“, zwei Einlieferungsscheine | 60,– |
| 258 | 1785, DE WÜRZBURG, hs. auf dek. Schnörkelbrief an den Königl. Hauptmann von Eyb in Wiedersbach (Briefkopf des Bischofs zu Bamberg und Würzburg, Franz Ludwig) | 80,– |
| 259P | 1795, Würzburg, schön gesiegelter Kabinettbrief „p. Schwäbisch Hall gegen Recepisse“ nach Comburg, die sehr seltene vorgedruckte Recepisse des Kais. Reichspostamtes Würzburg liegt bei | 180,– |

9 Fl. — Kr. Rhein. sind für ein Estafette abgefahret ausgehauert
dieses Schreiben *an Excellenz des generalen*
v. Wolf-keel des

richtig bezahlet worden, worüber quittirend
bescheinet. Würzburg den 6 Octobri 1796

Kaiserl. Reichs - Post - Amtes
Estafetten Expedition
dahier.

341
~~9 Fl. 24 Kr. Rhein. sind für ein mittelb. Estafetten~~
~~Expedition~~ *an dem Königl. Reichs-Post-Statthalter*
in Würzburg zu *Expedition*

richtig bezahlet worden, in dem Umfang
bescheinet. Würzburg den 20^{ten} Junii 1805.

Kaiserl. Reichs-Dirrections-Post-Deputats
Estafetten-Expedition dahier.

Ein Pferd in Linnan zu nous. Lind
nach Frankfurt der reise mit 7000 fl
sind *aus dem* *Reichs-Post-Statthalter*
in Würzburg
gehört ist dato bey hiesiger Expedition zur Bestellung
übergeben / und darüber dieser ein Viertel Jahr gültige
Schein ertheilet worden. Würzburg 25^{ten} April

1760
aus dem *Reichs-Post-Statthalter*
Kaiserl. Reichs-Post- Wagen-
Expedition,
J. Mayer

N^o 114.

Delegirte *Wien*
7/18
Würzburg
Ihre Excellenz und hochgeliebten insbesonders lieben
Herrn und Frauen Johann Baptist von Siegl hochwür-
dlich Würzburgischer Hofrath und Argantur am kaiserlichen
Hof zu Wien
Wien



Mittheilungen

des
Neuesten und Wissenswürdigsten
über die
Asiatische Cholera.

In Verbindung mit mehreren in- und ausländischen Gelehrten herausgegeben

von
Justus Radium,
Prof. und Dr. der Med. zu Leipzig.

N^o 3.

Am 7. September

1831.

Diese Zeitschrift stellt jene verbreitete Seuche theils durch Originalaufsätze und kritische Anzeigen der über dieselben erscheinenden Bücher, theils durch Correspondenzschriften stets aus dem neuesten Gesichtspunkte des ärztlichen Wissens dar. Nur durch unablässige Befolgung der Krankheit in ihrem Entstehen, ihrem Fortschreiten und durch Erforschung des Eingreifens ärztlicher Bemühungen in ihr Wesen ist eine richtige Erkenntnis derselben und dadurch vielleicht die Begründung einer stets heilbringenden Behandlungsweise zu erlangen. Diese Zeitschrift soll daher als Repertorium aller gewonnenen Resultate dienen.

Wöchentlich erscheinen 1 oder 2 gedruckte Bogen. Zwölf Bogen bilden eine Abtheilung, auf welche man mit 1 Thlr. subscribirt. Alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.

Beantwortung der Frage:

„ob Umstände vorwalten, die es wahrscheinlich machen, daß die in Königsberg in Pr. zum Ausbruch gekommene Cholera morbus von insirten Orten, sei es durch Menschen oder durch Waaren und Sachen, eingeschleppt sei?“ oder: „ob solche Umstände nicht obwalten, man also voraussetzen müsse, daß sich die Krankheit in Königsberg selbst erzeugt habe?“
Nächst den von der Preuss. Regierung zur Abhaltung des Uebels erlassenen Verordnungen und Bekanntmachungen.^{*)}

Ein Beitrag zur Geschichte der Cholera morbus in Preussen von

Dyptatus Leopold Wilhelm Richter,
Königl. Pr. Criminalrichter zu Königsb.

Dingechachtet der sorgsamsten Mafregeln ist die Cholera in hiesiger Provinz und Stadt ausgebrochen. Mit welcher


ängstlichen Sorgfalt man die Einschleppung des Uebels zu verhindern gesucht hat, beweisen die Verfügungen und Bekanntmachungen der zuständigen Behörden im Amtsblatte der hiesigen Königl. Regierung. Weder die Sperre der Gränze gegen Polen und Rußisch Litthauen, noch die Anweisung zur Erhaltung der Gesundheit und Beförderung der Ansehung bei eingetretener Choleraepidemie, haben sie abhalten können; eben so wenig wie die Legitimation der Reisenden und Wanderer an den Stadtthoren und die an mehreren Orten errichteten Quarantaine- und Contumazianstalten. Sie ist, trotz aller dieser Mafregeln, in Dantsig, im Stallupöchner Kreise, in Elbing, an anderen Orten und auch in unserer Stadt ausgebrochen, wo sie mit allen ihren Schrecknissen wüthet. Keine Vorsichtsmafregel hat sie abhalten können.

Sie brach zuerst in dem sogenannten Deyßchen Hofe, Kneiphof Holzwickenstraße Nr. 10 und 11, am 23. Juli

die für die ganze Preuss. Monarchie zur öffentlichen Kunde gebracht wurden, zum Theil nur locales Interesse zu haben scheinen, so glaube ich im Sinne des Hrn. Verfs. und meiner Leser zu handeln, wenn ich nur diese Abhandlung, die eigentlich die Berechtigung zum Ganzen bildet, aufnehme. Die Trennung der Darstellung nach den Proccollen, die ich sorgfältig gelesen habe, könnte auch ich beifügen, wenn es einer Befähigung dessen bedürfte, was ein Königl. hiesiger Beamter auf Requisition des Königl. Ober-Präsidium (in diesem Falle an den Oberpräsidenten der Provinz Preussen Hrn. von Schön Er.) berichtet. Nur einige wenige Punkte aus dem Proccoll. will ich späterhin anhangsweise hervorheben.

Nda.

*) Die vorliegende Abhandlung ist von dem Hrn. Criminalrichter Richter in Königsberg nach einer zahlreichen Menge sehr sorgfältig geführter Berichtprotocolle und den im Königsberger Amtsblatte befindlichen, die Cholera betreffenden Verordnungen an die Verlagsbuchhandlung der Mittheilungen zur allgemeinen oder theilweisen Bekanntmachung gefendet worden. Da nun aber die 12 Bogen fassen, über die ganze Seite gedruckten Protocolle ihrer Natur nach viel Einwürfen, sind sich Wiederholendes haben und die Resultate in der hier aufgenommenen Abhandlung vom Hrn. Verfs. gewissenhaft benutzt werden sind, da fernere die öffentlichen Bekanntmachungen zum Theil dieselben sind,



 Au
 inf. Militos u. claud. Oberst. Gen.
 anhaltend
 in
 Rindberg
 Mainz
 Cont. 8. 8. 1797

277 270

Au
 Monsieur L'abbé, avocat
 N. 5.
 GRANDE-ARMÉE
 a Martheim.
 par Breuer - Dore

Haupt. Brigade für den 2ten Militär-Magazin.
 au
 K. K. FELDPOSTAMT
 Landpostamt Mainz
 Regimente. regimenter. Compagnies, unter dem Kom.
 von Hauptmann v. Heloch

273 272


 Au
 für den 2ten
 30
 in
 bayern und
 Würzburg

N. 20
 GRANDE-ARMÉE
 Manteufel
 Cailly
 Président de la Cour d'appel
 Caes
 mm

268

Au
 10
 27
 2
 Königlich Württembergischer Oberambt
 Bergentheim
 10 23
 5/22
 LENZEN
 13. MARI



276

Schweinfurt
 Algebren
 Bayer
 München

288 282

A. Penno


291

Germania
 Rittner
 Nürnberg




 Au
 in
 Mittenwald
 an der Isar
 ab München

260	1795–1796, Würzburg, „Kaiserl. Reichs-Post-Amt allhier“, zwei verschiedene schöne Scheine für Chargébriefe (einer an „Ihro Königl. Majestät von Preussen“ nach Bayreuth)	80,–
261	1796, WÜRZBURG, klarer Schreibrift-L1 auf Kabinettsbrief nach Rammersdorf „p. Anspach“, hs. „das hochlöbl. Postamt wird ersucht, dieses an die Behörde baldmöglichst zu befördern“	60,–
262P	1796, Würzburg, „Kaiserl. Reichs-Post-Amtes‘ Estafetten Expedition dahier.“, sehr seltene Gebührenquittung über 9 Gulden für eine empfangene Estafette an den General von Wolfskeel	250,–
263P	1799, VON WÜRZBURG, seltener Fahrpost-L1 auf dekorativer datierter Briefhülle „gegen Recepisse“ nach Weißenburg, Hb. 4001–3, 1.000,–	250,–
264	1799–1805, Würzburg, vier Reichspostscheine (drei für Chargébriefe)	100,–
265P	1801, 30.6., WÜRZBURG und RECOMMDIRT, je Schreibrift-L1 auf dekorativem Schnörkelbrief mit Akten nach Wien, hs. NÜRNBERG und Taxe „7 F. 48“, innen Briefbogen „Georg Karl, Bischof zu Würzburg“	180,–
266	1804–1805, Würzburg, „Expedition Kaiserl. Reichs fahrender Posten“, zwei Scheine, dabei einer mit Stempelgeldaufdruck „3 Kr.“	50,–
267	1805, 20.9., Würzburg, „Kaiserl. Reichs-Directions-Post-Amtes Estafetten-Expedition dahier“, Schreibrift, dek. Gebührenquittung	80,–
268P	1806, 5.10., Würzburg, kleiner Soldatenbrief mit rotem L2 NO.20 GRANDE-ARMÉE (nach Caen)	180,–
269	1807, 23.6.–28.12., Würzburg, „Zeitungs-Expedition des Kaiserl. Reichs dirigierenden Postamts dahier“, zwei seltene Schreibriftquittungen (einmal hs. geändert in „Großherzogl. Ober-“Postamt)	60,–
270P	1808, 14.12., Würzburg, Prachtbrief nach Mouthier/Doubs (schönes Ringsiegel) mit klarem L2 NO.5 GRANDE ARMÉE	200,–
271	1809–1812, Würzburg, vier seltene Scheine der Großherzoglichen Post (ein Recoschein)	80,–
272P	1812, VON WÜRZBURG, großer roter Ovalstempel (unbedeutende Retusche) auf kleinem Wertbrief nach Nürnberg, ein sehr seltener Stempel, Hb. 4001–4, 1.200,–	300,–
273P	1815, 15.11., Saargemünd, schön gesiegelter Brief (innen nur Fahne mit Ort und Datum) mit L1 K.B.FELDPOSTAMT, geschrieben kurz vor dem 2. Pariser Frieden am 20.11.1815 an die „wegen auffallender Monturverschleuderung beim 2. Linien-Infanterie-Regiment angeordnete Commission“ in Würzburg	200,–
274	1815–1816, Würzburg, zwei dek. Vorspannscheine der „Großherzogl.“ (geändert in „Königliche“) und „Königlichen Vorspann-Commission“	50,–
275	1816–1836, Würzburg, 9 Einlieferungsscheine und eine seltene Retour-Recepisse von 1818	60,–
276P	(1820), GÜSTROW, L1 nebst L2 LENZEN und Wappenstempel W auf Auslagenbrief (Hülle) mit vielen Taxen nach Mergentheim, interessanter Vierländerbrief Mecklenburg/Preußen/Bayern/Württemberg	80,–
277P	1825, HASSFURT, Hufeisenstempel nebst Wappenstempel W auf Paketbrief (Hülle) nach München, dazu Wertbrief mit Wappenstempel W aus Würzburg nach Hofheim	150,–
278	1829, WÜRZBURG, L2 auf Brief des Bürgermeisters und Staatsrechtlers Prof. J. Behr, dieser geriet durch Konstitutionsstreit unter König Maximilian II. in einen Hochverratsprozess, verlor Titel und Ämter und landete in Festungshaft, rehabilitiert erhielt er eine Entschädigung und in Würzburg ein Ehrengrab	80,–

45

GENOVA
Genova



C. A. Verino's fach. Geben

Würzburg
in Bayern

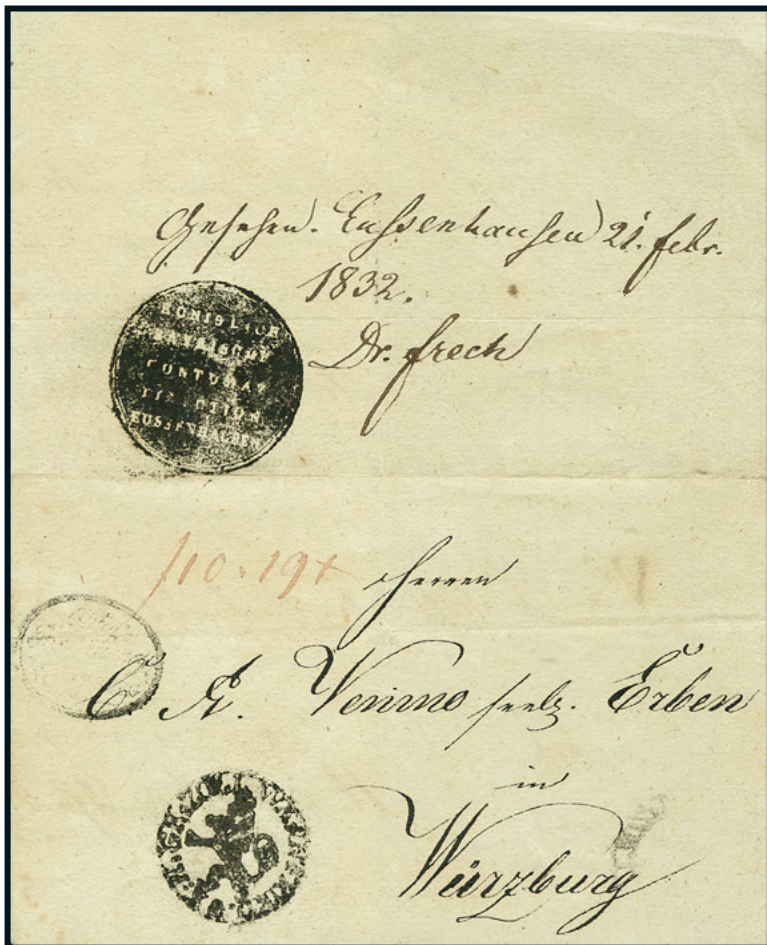
8
1859



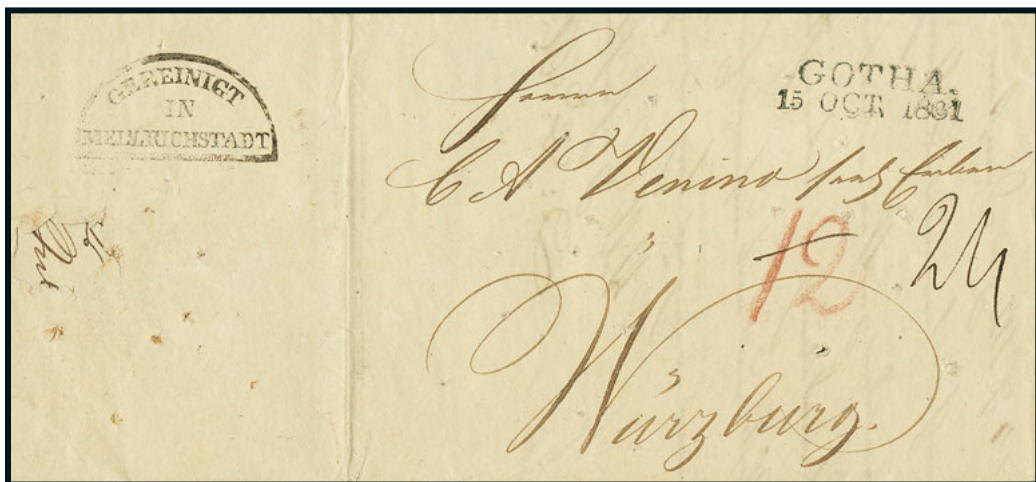
Ernen C. A. Verino's fach.

45 Würzburg





284



280

Handwritten text, possibly a letter or receipt, with a circular stamp at the top right.

303
290

BOG. 1000

Handwritten text, possibly a receipt or document, with a red circular stamp.

303
290

Handwritten text, possibly a letter or receipt, with a circular stamp at the bottom.

304

Handwritten text, possibly a letter or receipt, with a circular stamp at the bottom.

304

Postmark: Würzburg

KILWAGEN

von Würzburg nach Frankfurt
Abfahrt am 27. July 1857 um 6 Uhr früh

Reise-Zettel

Für *Vigelius*

fährt an diese Ortschaft bei sich hat bezahlt:

Stück	1 <i>W. B. 1/2</i>	für den Platz	1/2
	1 <i>W. B. 1/2</i>	für die W. B. - Gewichte	1/2
		Postgeld	1/2

Königlich Bayer Haupt-Expedition
fahrender Posten
Unterschied?

Handwritten signature

Zur Nachricht

Small text block providing information about the postal service.

285
290

Würzburg, 3. Octbr. 1857

Handwritten text, possibly a letter or receipt, with a circular stamp at the bottom.

304

279P	1831, 7.9., Leipzig, „Mittheilungen des Neuesten und Wissenswürdigsten über die Asiatische Cholera“, Zeitung mit vs. Desinfektionsstempel GEREINIGT IN HOF I.V., selten (ex Sgl. Schellenberg)	200,-
280P	1831, 15.10., GOTHA, L2 auf dek. Brief an Venino seel. Erben in Würzburg, rs. klarer Segmentstempel GEREINIGT IN MELLRICHSTADT, ein schöner und seltener Cholerabrief, Hb. 35, 700,-	300,-
281P	1831, 12.11., GENOVA, roter L1 nebst K3 AUSLAGE VON AUGSBURG und rotem K1 KOENIGL. BAYERISCHES SANITAETS-SIEGEL auf kleinem Handelsbrief nach Würzburg, Hb. 50, 500,-	180,-
282P	1831, 14.11., TRIEST, roter Ovalstempel auf Prachtbrief nach Würzburg, rs. K1 KOENIGL. BAYERISCHES SANITATES-SIEGEL, dazu Brief aus London (roter L1 ANGLETERRE vom 6.9.1831 ohne Desinfektionsmerkmale)	100,-
283P	1832, 4.1., BERLIN, kleiner K1 nebst Segmentstempel AUSLAGE auf Kabinetbrief mit Rastellöchern und rs. Ovalstempel KÖNIGL. BAYRISCHE CONTUMAZ-ANSTALT TÖPEN an Venino Erben in Würzburg, Hb. 48, 700,-	300,-
284P	1832, 17.2., Wanfried, dek. Fuhrmannsbrief an Venino Erben in Würzburg, rs. Negativ-Desinfektionssiegel „Königlich Bayerische Contumaz-Direction Eussenhausen“ und hs. „Gesehen. Eussenhausen. 21.Febr.1832 Dr. Frech“, sehr selten, Hb. 51, 1.500,- (ex Sgl. Schellenberg)	500,-
285P	1832, Würzburg (Ortsdruck)-Frankfurt, besonders schön gestalteter lith. Eilwagen-Reiseschein (mit Zierrahmen und steh. Postkutsche), dazu Reiseschein nach Adelsheim von 1847	100,-
286	1835–1846, Würzburg, drei dek. Frachtbriefe (zwei mit Ovalstempel GÜTER BESTÄTTEREY WÜRZBURG), ein weiterer mit schöner Ansicht innen	60,-
287	1839–1849, WÜRZBURG AUSLAGE, grünblauer, roter (2) und schwarzer Segmentstempel auf vier Prachtbriefen aus Coblenz, Frankfurt, Wolfach und Bordeaux	80,-
288P	(1840), Würzburg, Paketbrief mit Wappenstempel W nach Dessau (rs. Zollstempel von Halle sowie großer Versuchs-K2 HALLE), dazu Briefhülle (Postvorschuss) mit blauem L1 SCHWEINFURT und Wappenstempel W nach München	60,-
289	1842, WÜRZBURG, roter Segmentstempel nebst L1 CHARGÉ ABENDS sowie CHARGÉ und NACH ABG. D. POST auf drei dek. Briefen (eine Hülle)	70,-
290P	1844, WÜRZBURG, roter Segmentstempel nebst rotem und schwarzem L1 B.O.C. auf Brief nach Plawitz/Böhmen, innen entzückende Lithografie mit Hauptansicht von Würzburg und 10 kleinen Detailansichten	150,-
291	1844–1850, WÜRZBURG AUSLAGE, schwarzer, roter und blauer Segmentstempel auf Briefen aus Manchester, London und Gibraltar	100,-

BAYERN

292P	1844–1846, AIBLING, ROSENHEIM, STEIN, je Fingerhut-K1 auf lith. Bischofsbriefen nach München	150,-
293	1803, 26.1., R.4.AUGSBURG, klarer L1 auf frühem Rayonstempelbrief nach Kempten	80,-

1807
Nürnberg
311

317
Krieg
Eure

311 317
CHATELAIN
A son Excellence
De Wurtemberg
Monsieur Le Comte de Taube
Ministre d'Etat et du Cabinet
de sa Majesté Le Roi de Wurtemberg
Franco
Stouccaro
307

307
Müllerstrasse


312
Son Excellence
V. Botta
Wittenberg
312



4E DON
ARM. DU RILLE
312
Au Citoyen
Berdot, Médecin de Larum
Du Rille à l'hôpital
militaire
à Stuttgart
322

314 326
M. Montier
de laudon
Monsieur
314

326
ANNÉE N° 59
3. Corps d'Armée
M. Messieur
M. Magistrat
Schweinbath


 dem Hochwürdigsten Herrn Carl von Würzburg, Fürst
 v. Romf. Königl. Königl. Majest. General-Feldmarschall
 v. d. Armee, des heil. Röm. Reichs gütlichen Herrn.
 Der Regensburg
 Würzburg.

Sir also sowohl fürwahr, als
 man Philipps von Danen
 abzugeben, der, ~~ausser~~
 Johanna

318

In fernem und des Reichs Lüben getreuen, Johann von Dornheim
 In fernem Reichs-Kleinmünze, in ober- und Nieder-Österreich
 Unten

Reisung

310

Se Excellenz
 Hochwürdigsten Hochgeborenen Herrn Johann
 Anselm Erzbischof von München-Freyung
 des heil. Röm. Reichs Erzbischof, General-Kaplan, etc. etc.
 des heil. Röm. Reichs Erzbischof, General-Kaplan, etc. etc.
 in
 München

Von Herrn Carl von Würzburg, Fürst
 v. Romf. Königl. Königl. Majest. General-Feldmarschall
 v. d. Armee, des heil. Röm. Reichs gütlichen Herrn.
 Der Regensburg
 Würzburg.

292

305

dem Hochwürdigsten Hochwohlgeborenen Herrn Herrn
 Gregorius, Erzbischof von München-Freyung
 Reichsrath, Comthur des heil. Verdienst-Ordens v. St. Michael
 R. O.
 Meinem gnädigsten Herrn
 Zum Hochwürdigsten Ordinariate
 in
 München.

Dem Hochwürdigsten Hochwohlgeborenen Herrn Herrn
 Gregorius, Erzbischof von München-Freyung
 Reichsrath, Comthur des heil. Verdienst-Ordens v. St. Michael
 R. O.
 Meinem gnädigsten Herrn
 Zum Hochwürdigsten Ordinariate
 in
 München.

297

292

Dem Hochwürdigsten Hochwohlgeborenen Herrn Herrn
 Gregor, Erzbischof von München-Freyung,
 Reichsrath, Comthur des Civil-Verdienst-Ordens der
 bayer. Krone etc. etc.
 Meinem gnädigsten Herrn
 Zum hochwürdigsten Ordinariate.
 in München.

Dem Hochwürdigsten Hochwohlgeborenen Herrn Herrn
 Gregor, Erzbischof von München-Freyung,
 Reichsrath, Comthur des Civil-Verdienst-Ordens der
 bayer. Krone etc. etc.
 Meinem gnädigsten Herrn
 Zum hochwürdigsten Ordinariate.
 in München.

294	1676, Bamberg, „Peter Philipp, Bischof zu Bamberg“, „Christian Ernst, Marggraf zu Brandenburg“, eig. Unterschrift ganz bzw. nur teilweise vorhanden auf Schnörkelbrief mit zwei großen papiergedeckten Siegeln nach Wien (Inhalt leicht beschädigt)	180,-
295	1693, Burghausen, „Maximilian Emanuel, Herzog...“, Kanzleibrief (mit dek. Stempelgeld-Eindruck innen) nach St. Mörthen	40,-
296	1778, DE DILLINGEN, hs. auf kleinem Brief nach Ulm	60,-
297P	1863, DORFEN, klarer Segmentstempel auf dek. vorgedrucktem Bischofsbrief (seltene Form 6d) nach München	100,-
298	1625, Mühlhausen, dek. Schnörkelbrief nach Castell	70,-
299	1727, München, „Carl Albrecht, Herzog...“ (1697–1745), eig. Unterschrift auf Kabinett-Schnörkerbrief nach Würzburg, Carl Albrecht wurde 1742 als Karl VII. römisch-deutscher Kaiser	100,-
300	1728, München, „Carl Albrecht, in Ob. und Nidern-Bayrn/ auch der Oberpfaltz Herzog“ (Briefkopf), Schnörkelbrief mit siebenseitigem gedrucktem Inhalt nach Vorchtenau, schönes Oblatensiegel	60,-
301	1837–1838, NEUSTADT A./A., VILSHOFEN, roter bzw. schwarzer Fingerhut-K1 auf zwei sehr kleinen Luxusbriefen	60,-
302	1730, Passau, Francobrief mit dek. Adresse und Lacksiegel nach Achleithen (Transkription des Inhalts beiliegend), sign. Puschmann	80,-
303P	1832, 11.1., R.4. SALZBURG, L2 auf desinfiziertem Brief nach Tittmouing, rs. K1 KOENIGL. BAYERISCH. SANITAETSSIEGEL	100,-
304P	1676, Speyer, zwei Briefe mit teilweisem Inhalt „franco p. Cassel“ nach Osterode/Harz und Hildesheim (mit Nachsendehinweis Osterode), vorderseitig Röteltaxe 4 Ggr. bzw. 3 Sgr. als Teilporto (nochmals rechts oben vermerkt), frühe mit der Post beförderte Briefe	200,-
305P	(1860), WAGING, klarer Fingerhut-K1 auf dek. vorgedrucktem Bischofsbrief (Form 5b), rs. unklpl.	100,-
306	1844, WASSERBURG, (rot), WEISENDORF, je Segmentstempel auf lith. Bischofsbriefen (Amselm) nach München	100,-
307P	1810, R.3. WÜRZBURG, roter Schreibrift-L1 nebst L1 CHARGÉ auf Luxusbrief nach Stuttgart (betr. hohe Wechselforderung des württ. Königs an Herzog Louis)	180,-

Feldpost:

308	1640, Rothenburg o.d.T., feiner Brief ohne Absende- und Empfangsort (gelöscht) des kais. Generalwachtmeisters Gilli Hasi, bittet darum, einen beiliegenden Brief nach Rothenburg o.d.T. befördern zu lassen (30-jähriger Krieg)	150,-
309	1641, Kirchheim (Kloster), kleiner Schnörkelbrief „cito, cito, cito“ nach Wemding, Inhalt betrifft die Verlegung von 109 Soldaten vom Kolb- und Trunkmülbrischem Regiment nach Wemding (Transkription beiliegend)	100,-
310P	1641, 23.9., Regensburg, „Ferdinand der Dritte, Erwähler Römischer Kayser“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief (dek. Oblatensiegel), der Kaiser schickt seinen Priviantkommissar Johan Siber in den niedersächsischen Kreis, um vereinbarte Kontributionen einzutreiben	400,-
311P	1647, 31.10., Dinkelsbühl, eigenhänd. Brief des bayer. Generalwachtmeisters Franz Rouyer nach Wemding „cito, cito, cito, cito“, das Begehren der Stadt, seine Garnison abzuziehen, schlägt er ab, er erwartet dagegen die Ordre des Feldmarschalls Gronsfeld zu marschieren, weil die Franzosen wieder Feind seien	250,-

4 EDON
ARM. DU ROY
Mademoiselle
Rosalie Genevieve Raynaud
chez Madame de Foyale Maréchal
Madison Place près de la Mairie
à Paris
Jusqu'à présent

321

108
217
Le Colonel
Commandant
duc de Nassau
Le neveu
Bayreuth
1794
GRANDE ARMBE
1794

Madame
Landgraaf
Landgraaf

327

323

Madame
N. 17
ARM. DALLEMA
Moutard
Remy

324

Madame
de W. B. G.
Franco Basle
1794
P. M. Bach

325

319

à Monsieur
Monsieur le Membre
de la Chambre des finances
Service français
Domiciles de S. M. l'Empereur
Le Directeur Général
à Bayreuth

337

1. 68
DE BAY.
Militaire
Regensburg

329

Demnach des Erb- General- und Obrist-Postmeisters im Heil. Röm. Reich, Burgund und denen Niederlanden etc. Herrn Fürstens von Thurn und Taxis etc. Unseres gnädigsten Herrn Hochfürst. Durchl., in denen dermalige höchst misslich der Sicherheit der Correspondenz so gefährlichen Zeitläufen, und bey Gelegenheit der, mehrmahlen sich ereigneten gewaltsamen Post-Kaubereien, die ehevorige geschärfte Verordnungen, in einem an die Ober- und Postämtere unter heutigem Dato erlassenen Circulari erneueret, und untern anderen auch hieninnen verfügt haben:

“Das keine Geld- oder Geldes werth enthaltende Briefe und Paqueten zur reutenden Post füröhin mehr angenommen: Ja, so gar in dem Fall auch solche richtig an Ort und Stelle eingegangen wären, an die Adressen nicht bestellet werden, sondern bis zu der, von dem Aufgebere beschèdender Wiederabholung erliegen bleiben, die Postbediente aber in die nehmliche Strafe, soviel die Declaration des Werths, oder der Geld-Zintlage auf dem Brief befäget, verfallen seyn sollen.

Als wird ein Ehrfames Publicum hiedon in Zeiten benachrichtiget, damit selbiges sich hiernach behörig achten, und für einem sonst ohnvermeidlichen Schaden hüten könne.

Regensburg, den 28^{ten} April 1771.

333

Carriol-Post-Billet.
N. 1.
Von Neustadt nach Bischofshausen n. d. Pfalz.
L. R. R.
G. G.
Königliche Postregiment.

328

Hochfürst. Thurn und Taxische
Geheime Canzley.
Service
1771

- 312P 1663, Neuburg a.D., „Philipp Wilhelm, Pfalzgraf“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief (Beförderungsspuren) nach Wallerstein, bittet die Grafen von Öttingen-Wallerstein um Durchzug seiner Hilfstruppen (800 Mann zu Fuß und 100 Reiter) für den Kampf des Kaisers gegen die Türken, äußerst seltener Brief aus dem Türkenfeldzug 1663–1664 250,–
- 313 1675, Bamberg, Schnörkelbrief im Namen des Fürsten Peter Philipp von Dernbach von Bamberg und Markgrafen Christian Ernst (Oblatensiegel) nach Remlingen, betr. Truppenbewegungen des Fürsten zu Castell zur belagerten Festung Phillipsburg (Holländischer Krieg) 150,–
- 314P 1693, DE LANDAU, hs. auf kleinem Luxusbrief in die Moselfestung Montroyal (bei Trarbach), ein sehr seltener Marketender-Brief aus dem Pfälzischen Krieg (Transkription beiliegend) 200,–
- 315 1709, Speyer („Feldlager bey Speyer“), feiner Brief (Mittelfalte) mit Taxe „8“ an Bischof Franz nach Meersburg, die Obristen Petrus de Walpergen und Baron von Schellenberg bitten um angemessene Bezahlung 180,–
- 316 1709, München, „Josephus, erwählter Römischer Kayser“, Kanzleibrief mit gedrucktem Inhalt und dek. Oblatensiegel nach Wemding, seltener Beleg aus dem Spanischen Erbfolgekrieg (Transkription beiliegend, betr. Getreidevorräte) 100,–
- 317P 1747, 19.6., Amberg, Kabinett-Schnörkelbrief nach Eger, Inhalt betrifft durchziehende Rekrutentransporte 100,–
- 318P 1759, Wien, dek. Schnörkelbrief mit Chargégitter „Per Regensburg“ an Baron Carl von Würzburg in Würzburg, dreiseitiger Inhalt mit Unterschrift der Generale J.J. von Harrach (1678–1764) und W.R. Neipperg (1684–1774), Transkription des Inhalts liegt bei 200,–
- 319P 1795, 2.2., Amiens, der in Frankreich gefangene preuß. Offizier von Lith schreibt an seine Mutter in Ansbach, mit rotem L2 P.76.P.AMIENS und P.P.P.P., hs. „de Wbrg“ (Weißenburg), „Franco Basel“ sowie Chargégitter, Taxen „14“ und rs. „17“, interess. zweiseitiger Text: Die ersten Monate der Gefangenschaft ginge es ihm sehr schlecht, da er täglich nur 2 Sous erhielt, jetzt wohnt er privat und darf eine Stunde am Tag außerhalb der Stadt spazieren gehen. Ein Schweizer Bankier soll ihm Kredit geben. Die Mutter dürfe alles schreiben, nur nichts Politisches. – Kriegsgefangenenbriefe aus dem 1. Koalitionskrieg sind äußerst selten 200,–
- 320 1800, 8.9., V. DILLING, hs. nebst L1 RHEINHAUSEN und CHARGÉ sowie rotem franz. Franchisestempel des Kriegs-Commissars Bénard der Armée du Rhin nach Strasburg, ein interessanter, mit der Reichspost beförderter franz. Militärbrief 200,–
- 321P 1801, Salzburg, kleiner Brief mit rotem L2 4.E.D.ON ARM. DU RHIN und schwarzem L2 ETAT MAJOR GEN. L. DE L'ARMÉE DU RHIN nach Turin, rs. schönes Lacksiegel 250,–
- 322P 1801, 14.3., Salzburg, einer der letzten Briefe aus der Zeit der französischen Besatzung Salzburgs, die Mitte 1801 endete, mit klarem L2 4.E.D.ON. ARM.DU RHIN an einen Armeearzt in Stuttgart 300,–
- 323P (1807), STRALSUND (?), braunroter L2 auf dekorativer, rs. unkl. Briefhülle nach Bayreuth („Reservierte Provinz“) und Wiesbaden, gerichtet an einem Hauptmann Schäffer im Regiment des Großherzogs von Nassau 250,–
- 324P (1808), Bayreuth, schöner Ortsbrief (Hülle) mit klarem Franchise-L3 „Service francois Domaines de S.M.L.“ „Empereur, Le Directeur Gentil“, rs. sehr dek. Siegelstempel („Reservierte Provinz Bayreuth“) 150,–

Was=
und
Stunden=Setz
über
Inspruck und Orient
Nach
Mantua.

C
itō
itō
itiffime
itō
itō

325P	1809, 8.10., Kempten, kleiner Offiziersbrief mit rotem L2 NO.17 ARM. D'ALLEMAGNE nach Gray/Frankreich, im Brief beschreibt der Absender, dass er mit dem General beim Angeln war, welche Fische sie gefangen haben und wie sie schmeckten	200,-
326P	(1810), R.3. BAIREUTH, L1 nebst rotem L2 NO. 39 ARM. DU RHIN und Franchise-L1 CHEF D'ETAT MAJOR GENERAL auf dek. Briefhülle vom 8. Armeecorps nach Schweinfurt, rs. besonders schönes Lacksiegel (seltene franz. Post in der „Reservierten Provinz Bayreuth „(1806–1810))	300,-
327P	(1810), Bayreuth, kleine Briefhülle mit Franchise-L1 L'INTENDANCE DE BAYREUTH nach Wunsiedel („Reservierte Provinz Bayreuth“)	100,-
328P	1810, 14.10, Regensburg, kleiner Brief aus der Zeit nach Übergabe Regensburg an Bayern mit rotem L2 BUREAU GENERAL ARM. D'ALLEMAGNE an den Postdirektor von Turin	180,-
329P	(1810), R.4. REGENSBURG, L1 nebst rotem L1 DE BAV. auf dek. Militärbrief (Hülle) des Hauptmanns Boeger im Fürstlichen Bundeskontingent an die regierende Fürstin zu Lippe in Detmold, rs. schönes Adels-siegel	180,-
330	1815, FRIESENHEIM.R.1, MANNHEIM R.1 und WORMS (apt. Departementstempel), drei Briefe bayer. Truppen aus den Befreiungskriegen (zwei Hüllen)	80,-

Postscheine:

331P	1750, Augsburg, „Dero Röm. Kayserl. Majestät Reichs Ober Post-Meister Meister“ (Jacob Heinrich Freiherr von Haysdorf), großartiger „Paß- und Stunden-Zettel über Inspruck und Trient nach Mantua, Citò, citò, citissime, citò, citò“ (großes Lacksiegel des Reichs-Oberpostamtes), der Stundenpass verließ Augsburg am 28.10.1750 um die Mittagszeit und erreichte Mantua am 2.11.1750 nach Mitternacht. Alle Zwischenstationen sind im Pass aufgeführt, u. a. Hurlach, Diessen, Schwab-Bruck, Sameister, Füssen bis Haiterwang. Der berühmte Innsbrucker Postmeister Leopold Graf zu Thurn-Valsassina und Taxis monierte bei Ankunft eine Säumigkeit zwischen Nassereith und Dischenbach, entnahm die betreffende Seite des Stundenpasses für Beweis Zwecke und fertigte eine hs. Kopie der Strecke von Lermoos bis Innsbruck an (siehe Transkription), ab Innsbruck verlief die Route über den Brenner, Brixen, Botzen bis nach Trient, hier endet der deutschsprachige Teil des Stundenpasses und wird mit einem neuen in italienischer Sprache bis Mantua weitergeführt. Dieser Teil ist Bestandteil des Augsburger Stundenpasses. Der Käufer dieses Loses erwirbt eines der wertvollsten postgeschichtlichen Dokumente, welches wir jemals auf unseren Auktionen anbieten konnten. Dieser Stundenpass war das Lieblingsstück von Fritz Pietz, er hat es über Jahrzehnte sorgsam verwahrt und zu seinen Lebzeiten an einen befreundeten österreichischen Sammler veräußert	4.000,-
332	1775–1799, Ansbach (2), Erlangen, Rothenburg a.T. (5), Regensburg, 8 Einlieferungsscheine und eine Zeitungsquittung	100,-
333P	1860, NEUSTADT A./SAALE, blauer K1 auf sehr seltenem lilarosa „Carriol-Post-Billet“ für eine Fahrt nach Bischofsheim v.d. Rhön	100,-

Segenwärtige höchst-eisende Ordinari-Post mit einem verschlof-
 fenen Felleisen/woran Ihre Röm. Kayserl. Majestät r. r. un-
 term allergnädigsten Herrn/als auch allen Chur-Fürsten und
 Ständen des Heil. Röm. Reiches hoch und viel gelegen/
 solle von denen hinachgesetzten Posten unverzüglich so Tag
 als Nacht bis Manua / und zwar in der hinächst an dem
 Ranste jedem Post-Lager anberaumten Zeit beförderet/ auch nirgend auf-
 gehalten werden.

Augsburg abgefertiget den 24. 8. bris 1750 um 12 Uhr Mittags

Paquet p. Füssen.



Der Röm. Kayserl. Majestät
 Reichs Ober Post-Meister.

Haysdorf

Anberaumte
 Stunden.

4. bis Hurlach den 24. um 12 Uhr

*Glaube, Anders abgefertigt
 Anders abgefertigt*

Anberaumte
Stunden.

2. biß Siemach den 30 Zilo um $2\frac{1}{2}$ Uhr nach Mittag
1 faulig, 1/2 faulig also gering abgemacht

$2\frac{1}{2}$ Brenner den gannlich seit um 2 Uhr abmilt mit
dem Aufschloß der Dellen, 1/2 mit 1/2 Bagel
1/2 mit 1/2 faulig aufschloß, 1/2 abgemacht

$2\frac{1}{2}$ Störzing den obig, 1/2 um $7\frac{1}{2}$ Uhr nach Mittag
reicht, 1/2 faulig, 1/2 mit 1/2 Bagel, 1/2 mit
1/2 faulig, 1/2 mit 1/2 Bagel abgemacht
1/2 mit 1/2 faulig, 1/2 mit 1/2 Bagel.

$2\frac{3}{4}$ Wittewald den 30 Zilo um $9\frac{3}{4}$ Uhr nach Mittag
1/2 mit dem Aufschloß der Dellen, 1/2 mit
1/2 Bagel, 1/2 mit 1/2 faulig, 1/2 mit 1/2 Bagel
abgemacht.

$2\frac{1}{2}$ Brixen den 31 Octber um 1 Uhr nach Mittag
1/2 mit dem Aufschloß der Dellen, 1/2 mit
1/2 faulig, 1/2 mit 1/2 Bagel, 1/2 mit 1/2 faulig
1/2 mit 1/2 faulig, 1/2 mit 1/2 Bagel, 1/2 mit 1/2 faulig

3. Colman den obig, 1/2 um 4 Uhr nach Mittag
1/2 mit 1/2 faulig, 1/2 mit 1/2 Bagel, 1/2 mit 1/2 faulig
1/2 mit 1/2 faulig, 1/2 mit 1/2 Bagel.



Mastri di Posta da Trento a Mantoua portaranno la presente valigia cavalcando giorno e notte nel tempo a Ciascheduno prescritto e con ogni possibile diligenza segnando ognuno di Loro al suo luogo il giorno ed ora, che la riceverá, acció si possa vedere, chi mancherà del suo obbligo, per esser in caso di troppo ritardo castigato, notandosi a questo fine da capo d'ogni stagione di posta il tempo destinato per l'arrivo all' altra posta.

Parte da Trento adi *31 - 8^{bre}* 1750 a ore *9 1/2 d' notte*

Fuori di Valigia Mazzi.

Verona *- 1*

Roveredo. *- 1*

2

Giovanni Francesco Barone
di Taxis.

Ore
Destinate.

4. Sin' a

Roveredo adi

31 - 8^{bre} a Ore *8 9/9*

TRANSKRIPTION STUNDENPASS
AUGSBURG – INNSBRUCK – TRIENT – MANTUA, 28. Oktober 1750

Gedruckter Briefkopf:

„Gegenwärtige höchst eilende Ordinari-Post mit einem verschlossenen Felleisen/ woran Ihre Röm. Kayserl. Majestät etc. unserm allergnädigsten Herrn/ als auch allen Chur-Fürsten und Ständen des Heil. Röm. Reiches hoch und viel gelegen/ solle von denen hinachgesetzten Posten onverzüglich so Tag als Nacht bis Mantua/ und zwar in der hinächst an dem Ranfte (! = Rande: am linken Rande sind die Soll-Zeiten vermerkt) jedem Post-Lager anberaumten Zeit befördert/ auch nirgends aufgehalten werden“.

Der 4-seitige Stundenpass von Augsburg bis Füssen erwähnt folgende Stationen:

4 (vorgegebene Stunden) **Hurlach** den 4 ¼ Uhr Gleich wieder abgefördert und ein Paquet
2 ½ **Schwab-Disen** um 7 ¾ Uhr ankomen die ordinari mit 1 paquet abgefertigt
2 ¾ **Schwab-Bruck** um 11 Uhr mit 1 paquet
2 ¾ **Someister** um 2 Uhr 1 Paqeth bey ... wegg
2 ½ **Füsen** den 28. Oktober (*falsches Datum 28. Statt 29. Oktober*) um 5 Uhr verschlossene Voleissen mit 3 Paquet, Recht spedt worden
3 **Heiterwang** den 29. Oktober um 8 ½ Uhr vormittags 2 verschlossene Valeissen mit 3 Paquet per Insprugg empfangen, und gleich widerumb sambt lödigen schreiben richtig expedirt

Hier endet der erste Stundenpass. Der zweite Stundenpass besteht aus der gedruckten Strecke Trient – Mantua, eingelegt der handschriftliche Stundenpass Lermos – Innsbruck und wieder gedruckt Steinach – Trient.

Der inliegende handschriftliche Stundenpass mit der weiterführenden Strecke ab Heiterwang:

„amberaumbte Stunden“

2 bis **Lermos** den 29. Oktober umb 11 Uhr mittags Zeit empfangen das verschlossene Vehleisen mit 3 Paquet und gleich wiederumb expedit
2 ½ **Nassereith** den obigen datum umb 2 4/3 (wohl ¾) Uhr Nachmittag due ordinari mit 3 Paquet empfangen und gleich zurecht versendet worden
2 ½ **Bonwis** den obigen umb 6 ½ Uhr mit 3 Paquet richtig versendet
3 **Dischenbach** den obigen umb 9 ½ Nachts mit 3 Paquet
2 ½ **Ihnsprugg** angekommen den 29. Umb 12 Uhr Nachts

NB: Weillen zwischen den Posten Nassereith und Dischenbach einiche Zeitverzögerung ohne Anmerkung der Ursach beschehen, als hat mann das Original (Anm: den gedruckten Stundenpass) herausgenommen umb selbe (Anm.: Postmeister) zur Verantworhung zu ziehen und obzwarh die Post andurch nicht gesaubet worden, indem die Reichspost so besagter massen an gestern umb 12 Uhr Nachts ankomen den Wiener Post bis heyet (= heute) umb 9 Uhr Vormittag hat zuwarten müssen.

Nächste Seite:

Gegenwärtige hocheillende
Ord(inari) Post mit ein(em) verschlossenen Veleissen
Solle von den hinachgesetzten Posten auf
Das eilfertigste so Tag als Nachts bis Trient
Und zwar in dem hinachst an dem Ranfte

In dero Postlager anberaubten Zeit befördert. Sohin willens vorwoltenden allerhöchsten Dienste und gemeinweesigen besten nirgends Bei hoher Straf aufgehalten werden.

Leopold Franz Maria Graf
Zu Thurn-Valsassina und Taxis

Anberaubte Stundt

2 ½ bis **Schönberg** den 30. Umb 12 ½ Uhr mit 5 Paquet und etlichen Schreiben und alsopolt abgesandt mit dem verschlossenen Felleisen

Ab nun wieder im gedruckten Stundenpass:

2 biß **Steinach** den 30. Dito um 2 ½ Uhr 5 Paquet 1 felleisen etc also gleich abgesendet

2 ½ **Brenner** den gemelten dato um 5 Uhr abents mit dem verschlossenen Velleisen mit 5 Baggeten und etl. Schreiben ankomen & abgesandt

2 ½ **Störtzing** den obigen dato um 7 ½ Uhr nachts reitendes Velleisen und 5 Pagete empfangen und mit 4 Pageten abgesandt nebst dem Velleisen

2 ¼ **Mittewald** den 30. Oktober um 9 ¼ Uhr nachts in puncto mit dem verschlossenen Velleisen und 4 Paquete erhalten und sogleich zu Pferd abgesandt

2 ½ **Brixen** den 31. October um 1 Uhr nachts wol empfangen auch nach Erhebung des angehörigen und vollzogener beysetzung der Wiener Brief zu Pferde abgesandt umb 1 ½ Uhr – außer dem Felleisen 3 Paquete per Bozen 1 deto per Neymarkt

3 **Colman** den obigen um 4 ½ Uhr Truhe mit 4 Stück ...

2 biß **Deutschen** den 31. Dito um 6 ¼ Uhr Truhe mit 4 Stück ...

2 **Bozen** den 31ten Oktober um 8 ½ Uhr Vormittag empfangen und alsogleich mit 2 Paqueten und ledigen Schreiben versandt

2 **Brandzol** den obigen um 10 ¼ Uhr Vormittag mit 2 Paqueten etlich Schreiben empfangen und gleich mit obigem zu Pferde versandt

2 **Neumarck** den obigen um 1 ½ Uhr nachmittag mit 1 Paquet etlichen Schreiben empfangen und gleich zu Pferd versandt

3 **Welschmichl** den 31. Oktober um 5 ¼ Uhr abents habe diese ordinari Stafet mit 1 Packet empfangen und gleich weitergesandt

3 **Trient** angekommen den ... um... Uhr

Hier endet dieser Teil des Stundenpasses und wird fortgeführt in einem gedruckten italienischen Stundenpass von Trient:

Briefkopf mit gleichem Text wie Augsburg (gedruckt) und Innsbruck (handschriftlich) in Italienisch mit gedrucktem Absender „Giovanni Francesco Barone di Taxis“:

Ore destinate

4 Sin'a **Roveredo** adi 1 Settembre a Ore 8 g(iun)ta 9 sped(ita)

2 ½ Sin'a **Ala** adi 1mo Settembre a Ore 12:1/4 giunta 12 ½ (spedita)

2 **Peri** ... a Ore 15 ½ giunta e spedita

3 **Volargne** a Ore 18 ½ Giunta e spedita

2 ½ **Castelnuovo** a Ore 21 giunta e spedita

3 **Roverbella** a Ore 24 ½ riceuta...

1 ½ **Mantova** giunta adi a Ore



Eigenwärtige Kayserliche höchst-eilende Ordinari Post
 solle unverzüglich bey Tag und Nacht nach Prag
 geführt, und nirgends im geringsten aufgehalten/
 noch versaumet werden / massen sowohl Ihr. Köm-
 ischen Kayserlichen Majestät / etc. unserm allergnädig-
 sten Herren, als auch allen Ehur- Fürsten und
 Ständen des Heil. Kömischen Reichs hoch und viel daran gelegen.
 Es sollen auch alle Post- Bediente den Tag und die Stunde des
 Empfangs und Abfertigung fleißig hierunter verzeichnen.
 Nürnberg / den 23. July An. 1751

Abgefertigt um 5 1/4 Uhr Abends

Derö Kömif. Kayserl. Majestät
 Reichs- Ober- Post-
 Ampts Director.

Lehmann

Mit Paquetter

- 2 nach Prag
- 1 Pilsen
- 1 Ratis
- 1 Amberg
- 1 Sulzbach
- J. Hartmannhoff

Wer länger, als wie die hierunten ausgetvorfene Stunde angefess
 seynd / reiten wird, derjenige solle vor eine viertel Stund mit 15. Kreuzer/
 vor eine halbe Stund mit 30. Kreuzer, vor die Stund mit 1. Gulden
 bestrafft / und solche nach verflossenem Quartal an dem Salario ab-
 gezogen werden.

Diese vier Stund müssen in zwey Stund abgeritten werden

Zu Rückersdorff ankommen umb 7 1/2 Uhr.
 abgangen umb 7 1/2 Uhr.

Abst. Dr. C. ord. Prag.

*W. 1751 a. 2. fastman 508
 1751 p. 1751 an fl. Mass
 Müller sind Posten accomodirt
 Johann Pragg Lar*

Kaß
 und
 Stunden-Zettel
 nach
 Prag.

Cito
 ito
 itissimè.

334	1751 (174.), Nürnberg, „Dero Königl. Kayserl. Majestät Reichs-Ober-Post-Ambts Director Freiherr von Lilien“, ein äußerst seltener und dekorativer Stundenpass (Doppelfolio) in bester Qualität nach Prag, mit zwei Briepaketen nach Prag und weiteren 5 nach Pilsen, Roetz, Amberg, Sulzbach und Hartmannsdorf (von Rückersdorf „1 Brief per Prag an Hr. Mark Müller wurd bestens recomendirt“), mit den Quittungen von Rückersdorf, Altsittenbach, Sulzbach (geändert in „Hartmannshof“), Amberg, Schwarzenfeld, Furn, Roetz, Waldmünchen (Grenze), Klentsch, Teinitz, Stankau und Staabs, ein postgeschichtliches Dokument von hohem Liebhaberwert (es sind nur wenige Stundenpässe aus der Reichspostzeit im Handel nachzuweisen)		2.500,-
335	1755, Nürnberg, „Tafinger und Beer“, dek. Wechsel sowie eine Bergwerksquittung Schneeberg (1810)		50,-
336	1768, OBERNZENN (hs.), „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda“, seltener früher Schein		70,-
337P	1771, Regensburg, „Hochfürstl. Thurn- und Taxische Geheime Canzley“, kleiner Aushang betr. Verbot von Wertsendung bei der reitenden Post wegen der sich „mehrmahlen sich ereigneten gewaltsamen Post-Raubereyen...“		100,-
Markenteil:			
338P	1 Kr. schwarz, allseits breitrandiges ungebr. Kabinettstück, sign. Brettl (Mi. 1.300,-)	1Ia *	500,-
339P	1 Kr. schwarz, allseits breitrandiges ungebr. Kabinettstück (rechts dicke Trennungslinie), sign. Kosack (Mi. 1.300,-)	1Ia *	500,-
340P	1 Kr. schwarz, 3 volle Schnittlinien, allseits sehr breitrandiges ungebr. Kabinettstück, sign. Pfenninger, Brettl (Mi. 1.300,-)	1Ia *	600,-
341P	1 Kr. schwarz, breitrandiges ungebr. Kabinettstück, sign. Kosack, Brettl (Mi. 1.300,-)	1Ia *	500,-
342P	1 Kr. schwarz, breitrandiges, zart mit Mühlradstempel entwertetes Prachtstück auf Vorderseite von Drucksache aus Augsburg (OPD-K2 vom 22.11.1850)	1IIa ☒	1.500,-
343P	3 Kr. hellblau, vier voll- bis breitrandige Kabinettstücke mit Mühlradstempeln, sign. Stegmüller	2Ia	100,-
344	3 Kr. hellblau, voll- bis breitrandig auf drei Pracht-Briefstücken, sign. Stegmüller	2Ia Δ	100,-
345P	3 Kr. blau, breitrandig mit MR „136“ Hofheim auf Kabinett-Chargébrief „frei, mit Laufzettel“ nach Eschenau bei Hassfurt, der ursprünglich beiliegende Laufzettel musste lt. Bestimmungen mit 3 Kreuzern frankiert sein, im Attest Sem heißt es: „ <i>Ein sehr ungewöhnlicher- und seltener Beleg, da Laufzettel zur Nachforschung einer möglicherweise nicht zugestellten Sendung versandt wurden. Eine direkte Beilage lt. Absendervermerk ist mir bisher nur auf einem weiteren Brief bekannt. In den Verordnungsblättern habe ich keinen entsprechenden Hinweis auf diese Variante gefunden.</i> “	2II/2 ☒	800,-
346P	3 Kr. dunkelblau, zweimal breitrandig mit klaren MR „205“ Memmingen auf vorzüglichem kleinem Luxusbrief „Anhängend Muster ohne Werth“ (nach Dietmannsried), sign. Sem	2II/3 ☒	150,-



Guten
 Theod. Kaufner
 Hiruberg



S.W.

St. Mount North, W.P.
 20 1/4
 4
 16 Arlington Street
 London



Calycourus
 Herrs Gavarri Bernkewitz
 Charge acom 30
 pri
 mit Aufzettel
 Cookman
 Hapsport





355



354



338



339



340



341



348



ex 353



351



ex 356



ex 343



349



358



363



365



366



378



379



380

347P	3 Kr. blau, breitrandiges Paar bzw. 6 Kr. braun, mit MR „58“ Donauwörth auf zwei Kabinettsbriefen nach Münchingen/Württemberg, einer mit interess. Landpost-Botenvermerk	2II,4II ☒	180,-
348P	1 Kr. rosa, seltene Type 2 mit spitzen statt runden Ecken, breitrandiges Luxusstück mit zentrischem MR „398“ (Planegg), rechts oben und links unten gespaltene Randlinien als Feldmerkmale, ein besonders schönes Exemplar der seltenen Marke mit Schnittlinien an allen Seiten, Register Nr. 555, Attest Sem (Mi. 2.000,-)	3II	1.200,-
349P	9 Kr. mattblaugrün, breitrandiges Luxusstück mit schönem MR „196“, sign. Brettl	5aaIII	100,-
350	9 Kr. a. mattblaugrün bis gelbgrün (ohne 5aa), schöne Farbskala mit 10 breitrandigen Pracht- und Kabinettsstücken	5a-d	150,-
351P	9 Kr. gelbgrün, vorzügliches Luxus-Briefstück mit Umtausch-L2 MÜNCHEN 25.NOV.1856, sign. Pfenninger	5d Δ	150,-
352	9 Kr. gelbgrün, zwei Kabinettsstücke mit Plattenfehlern, je Befund Sem (Mi. 160,-)	5dII/III PFV,VII	60,-
353P	18 Kr. gelborange und alle weiteren 18 Kreuzermarken in prachtvoller Erhaltung (Mi. 13b etwas berührt), Mi. 7, 13a/b, 19, 27Xa/b, 36 (Mi. 1.990,-)	ex7-36	280,-
354P	1 Kr. gelb, 3 Kr. karminrosa und 12 Kr. grün, je voll- bis breitrandiges Luxusstück mit OMR „325“ bzw. L2 MÜNCHEN auf blauem Brief nach Rotterdam, eine schöne und seltene Buntfrankatur mit ungewöhnlicher Duplexentwertung, Attest Stegmüller	8I,9a, 12 ☒	2.000,-
355P	1 Kr. gelb, Type II, sog. „ausgetauschtes Stöckel“, die bekannte Position 1 im linken 45er-Bogen, breitrandige linke obere Bogenecke (Seidenfaden fehlt, min. Papierverletzung) mit K2 NÜRNBERG 17.OCT.1863 auf dek. Ortsbrief nach Marienvorstadt „franco dringend“, wohl einer der besten Briefe der sehr seltenen Marke, Attest Stegmüller	8II ☒	3.000,-
356P	3 Kr. karmin und 6 Kr. blau, zwei schöne Luxus-Briefstücke mit seltener Ortsstempel-Entwertung SCHONGAU	9a,10a Δ	150,-
357	1 Kr. grün, waagr. Kabinettt-Dreierstreifen mit Segmentstempel SCHWEINFURT, Befund Sem	14a	40,-
358P	3 Kr. rosa, breitrandige Probe mit Rahmen, sehr selten	15Pr (*)	180,-
359P	3 Kr. hellrötlichkarmin, Wiener Neudruck, linke untere Kabinettt-Bogenecke, sign. Bloch	15ND *	200,-
360	6 Kr. ultramarin, breitrandiges Kabinettsstück mit Plattenfehler, Befund Schmitt	16I	40,-
361P	18 Kr. zinnoberrot, breitrandiges Prachtstück mit Segmentstempel KISSINGEN auf hellblauem Couvert (kl. Randfehler) nach London, seltene Einzelfrankatur, Mi. 4.500,-	19 ☒	1.200,-
362	6 Kr. braun, links berührtes waagr. Paar mit L2 MÜNCHEN auf kleinem Brief mit rotem L1 P.D. auf kleinem Couvert nach Mailand, rs. Zierband „Buon Giorno“	20 ☒	200,-
363P	12 Kr. lila, ungebr. Kabinettsstück, sign. Brettl (Mi. 450,-)	26X *	120,-
364P	9 Kr. rotbraun, einzeln auf hellblauem Luxuscouvert, „poste restante“ nach Neapel, sign. Bühler	28Y ☒	200,-
365P	10 Kr. mattgelb, vollzähliges Kabinettsstück mit blauem K1 LINDAU, Attest Sem (Mi. 450,-)	29Xa	150,-



P. Prof. J. von Baumhainger
Zell

347



P. Prof. J. von Baumhainger
Zell

München
H. L. L. L.



M.
H.
S.
i. d. Post v. Spindl

347

S. Quare
Giuglielmo Meyer
poste restante
Napoli



Ant. Langen
Bayerische Post
H. von Baumhainger
Zell



346



Vitmannsied

364



Königreich Bayern
Postkarte



München
368

Herrn Th. Hentchel
Berlinerstr. 169
Muskau o. L.
Einschreiben!
Robert Rosauer
NÜRNBERG

Robert Rosauer
NÜRNBERG



367

368



Herrn Markt
Herrn Markt
Herrn Markt

394

392



H. Excellenz
Herrn Gregor, Erzbischof von München-Freyung
Königsplatz, Curia
München
München

München

Herrn Markt
Herrn Markt



366P	1 Mk. purpur, seltener Plattenfehler unten, vollzähni- ges Prachtstück, Befund Sem (Mi. 250,-)	43I	100,-
367P	3 Pfg. ocker (Paar und zwei Einzelstücke) nebst Fünferstreifen 5 Pfg. grün auf eingeschriebenem Streifband 3 Pfg. braun aus Nürnberg nach Muskau (1892), dazu 5 weitere interess. Streif- bänder	60,61,57 ☒	150,-
368P	Flugpost 25 Pfg. blau, Prachtstück auf Gewerbeschaukarte 5 Pfg. Luitpold, Attest Helbig	FI ☒	180,-
369P	Porto: 10 Pfg. grau, zwei Plattenfehler, je mit Normalmarke im Kabinettpaar, Befunde Sem	P9I/II	150,-
370P	Portofreiheit: Kriegsbeschädigte, 5, 15 und 25 Pfg., postfrische rechte untere Eckrand-Sechserblocks mit Plattennummer „6“	PF1,3,5 **	300,-
371	Kriegsbeschädigte, 5, 15 und 25 Pfg., postfrische Sechser- blocks, (Mi. 1.050,-)	PF1,3,5 **	250,-
372	Kriegsbeschädigte, 5, 15 und 25 Pfg., postfrische Fünfzehner- blocks vom rechten Rand (Mi. 2.625,-)	PF1,3,5 **	500,-
373	Kriegsbeschädigte, 5, 15 und 25 Pfg., postfrische Unterrand- Viererblocks (Mi. 700,-)	PF1,3,5 **	200,-
374	Kriegsbeschädigte, 5, 15 und 25 Pfg., postfrische Unterrand- Viererblocks (Mi. 700,-)	PF1,3,5 **	180,-
Telegrafemarken:			
375	1/2, 1 Sgr., 7 und 14 Kr., vier ungebr. Telegrafemarken, bis auf Nr. 4 ohne Gummi, Nr. 1 und 3 Kl. Mängel	T1-4 (*)	150,-
376P	1/2 Sgr. bis 14 Kr., vier ungebr. Prachtstücke (7 Kr. ein kurzer Zahn), Mi. 650,-	T1-4 (*)	180,-
377	Telegrafemarken, 6 fein gebrauchte Exemplare (teils kl. Feh- ler), Nr. 4 dreimal, Nr. 5 doppelt, Mi. T 1, 2, 4, 5, 17-19, teils kl. Mängel	T1,2,4, 17-19 exT1-19	350,-
378P	7 Kr. ultramarin, ungezähnt, schöner Einzelabzug auf Klein- bogen, seltene Farbprobe (statt purpur), sign. Sem	T3Pr (*)	180,-
379P	14 Kr. kobalt, 28 Kr. grün (1/2 Zahn), zwei sauber entwertete Prachtstücke (mit Lochung und Stempel), Mi. 580,-	T4,5	200,-
380P	4 Fl. 40 Kr. grau, ungezähnt, tief geprägter Einzelabzug auf Kleinbogen, eine seltene Farbprobe (statt karmin), sign. Sem	T7Pr (*)	200,-
381P	23 Fl. 20 Kr. grau, ungezähnt, schöner Einzelabzug auf Klein- bogen (kl. bräunliche Stelle)	T8Pr (*)	200,-
382	23 Fl. 20 Kr. grau, ungezähnt, Einzelabzug auf Kleinbogen, eine besonders gelungene Marke mit tiefer Prägung, sign. Sem	T8Pr (*)	200,-
383P	10 Pfg. grau, 25 Pfg. karmin (2), drei Prachtstücke mit Pagi- nierstempel bzw. K1 MÜNCHEN V, ohne Lochung	T16b,18	100,-
384P	Telefonbillets: 10-50 Pfg. und 1 Mk. schwarz kpl. ungebraucht (ohne TB5a), als vollständige Serie mit der extrem seltenen 20 Pfg. (Mi. -.-) von Liebhaberwert	TB5-9 (*)	2.500,-
385P	Telefonbillet 1 Mk. schwarz, linke obere Bogenecke fein in München gebraucht (Mittelfalte), selten	TB9	150,-
386	Telefonbillets (Mi. TB 9, 15, 16, 18, 19, 22b), 6 gebrauchte Exemplare, Mi. 650,-	exTB9- 22b	120,-
387	Telefonbillets, 25 und 50 Pfg., ungebrauchte Prachtstücke (Mi. 330,-)	TB15, 21 (*)	100,-



376

383



359



383



396



381



369



382



ex 370

Königl. bayer. Posten und Telegraphen.

Telephon-Billet



zur Benützung einer öffentlichen Telephonstation auf die Dauer von 5 Minuten.

Dieses Billet ist bis zum Verlassen der Sprechstelle aufzubewahren und auf Verlangen vorzuzeigen.

Königl. bayer. Posten und Telegraphen.

Telephon-Billet



zur Benützung einer öffentlichen Telephonstation auf die Dauer von 5 Minuten.

Dieses Billet ist bis zum Verlassen der Sprechstelle aufzubewahren und auf Verlangen vorzuzeigen.

384

Königl. bayer. Posten und Telegraphen.

Telephon-Billet



zur Benützung einer öffentlichen Telephonstation auf die Dauer von 5 Minuten.

Dieses Billet ist bis zum Verlassen der Sprechstelle aufzubewahren und auf Verlangen vorzuzeigen.

Königl. bayer. Posten und Telegraphen.

Telephon-Billet



zur Benützung einer öffentlichen Telephonstation auf die Dauer von 5 Minuten.

Dieses Billet ist bis zum Verlassen der Sprechstelle aufzubewahren und auf Verlangen vorzuzeigen.

Königl. bayer. Posten und Telegraphen.

Telephon-Billet



zur Benützung einer öffentlichen Telephonstation auf die Dauer von 5 Minuten.

Dieses Billet ist bis zum Verlassen der Sprechstelle aufzubewahren und auf Verlangen vorzuzeigen.



384

ex 376



ex 377

Königl. bayer. Posten und Telegraphen.

Telephon-Billet



zur Benützung einer öffentlichen Telephonstation auf die Dauer von 5 Minuten.

Dieses Billet ist bis zum Verlassen der Sprechstelle aufzubewahren und auf Verlangen vorzuzeigen.

385

N. E. 265



Von Herrn und Fräulein
An
Herrn v. Mühlhausen



P. G.
König von Bayern
Chau.
Mühlhausen

390 408

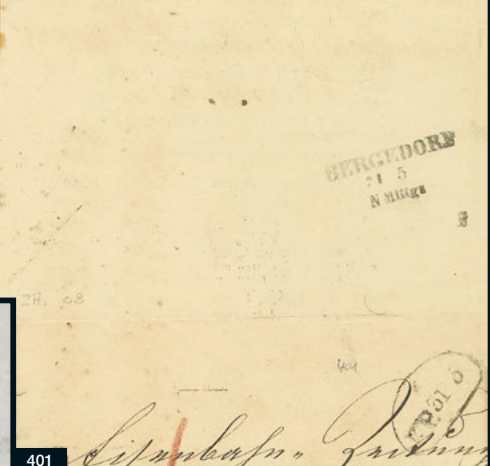


An die Güte für zwei Stunden
gehörigste Güter bei
ausführen



Chauing
Post-Bureau
Berg

388



401

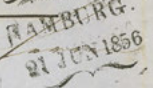
Lipubach. Zeitung



Neckar ein Gebiet in Braunschweig

M & C 153

43



403 402



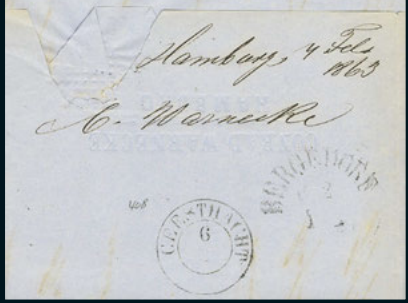
413 408

L. Haupt

Braunschweig, den 30. Sept. 1768.

Herrn v. Mühlhausen
2te Classe der Königl. preussischen Lotterie
für die Provinz v. Münden
begl. u. s. w.

Kais. Reichs-Post-Amt.



Mühlradstempel:

388P	„7“ Altoetting, sehr schöner kleiner Luxusbrief mit Fingerhut-Nebenstempel, rs. Fingerhut-K1 SIMBACH A./INN	2II ☒	120,-
389	„271“ Langenfeld, besonders schöner Luxusbrief 6 Kr. rot-braun	4II ☒	80,-
390P	„383“ Partenstein, sauber auf Luxus-Randpaar 3 Kr. karmin auf Chargébrief der doppelten Gewichtsstufe aus Frammersbach nach Scheinfeld	9a ☒	150,-
391	„427“ Ichenhausen, klar nebst Segmentstempel auf Luxus-Briefstück 6 Kr. rot-braun	4II Δ	40,-
392P	„530“ Trostberg, klar auf lith. Bischofsbrief 6 Kr. rotbraun nach München	4II ☒	250,-
393	„361“ Vilsbiburg, klar auf Prachtbrief (Hülle) mit 3 Kr. blau an Erzbischof Karl August in München	2II ☒	100,-
394P	„654“ Fischen, klar auf Luxusbrief 3 Kr. rosa	15 ☒	120,-
395	„769“ Untermerzbach, gelber Prachtbrief 9 Kr. braun nach Udine/Italien	11 ☒	60,-
396P	„800“ Stockheim, besonders schönes Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa	15 Δ	40,-
397	Ortsstempel: KÖNIGSSEE, Postablage-L2 nebst K1 BERCHTESGADEN auf Couvert 10 Pfg. nebst 10 Pfg. nach Ried/Schweiz	49,U7 ☒	80,-

BERGEDORF

398	1846–1854, Hamburg, drei Briefe mit Fußpoststempel nach Bergedorf (zweimal rs. Bogenstempel)	☒	80,-
399	1846, BERGEDORF 5 1/2 UHR MORGS., selt. L3 nebst Schmetterlingsstempel HAMBURG auf großem Couvert nach Lübeck, dazu L2 BERGEDORFF auf Couvert (kl. Mängel) nach Lauenburg, Hb. 237-3,6	☒	150,-
400	1848–1853, Hamburg, zwei Briefe mit Fußpoststempel F.P4 und R1 B.L.P.A. (einmal etwas retuschiert)	☒	100,-
401P	1850, Hamburg, unbed. verkürzter Brief mit Fußpoststempel und rs. L3 BERGEDORF N. MITTAGS	☒	70,-
402P	1854, Hamburg, Prachtbrief mit Fußpoststempel nach Geesthacht, rs. roter K2, Bogenstempel BERGEDORF sowie hs. „1 S. Landpost“	☒	100,-
403P	1856, HAMBURG, Schmetterlingsstempel auf Paketbegleitbrief nach Geesthacht (rs. K2 nebst Bogenstempel BERGEDORF)	☒	100,-
404	1856, ST.P.A. BAHNHOF-EXPED. HAMBURG, großer K1 auf Brief nach Geesthacht (rs. roter K2 und Bogenstempel BERGEDORF)	☒	60,-
405	1857–1867, HAMBURG, HAMBURG ST. P., Schmetterlingsstempel (2) bzw. K2 auf drei Briefen nach Geesthacht, zwei mit rs. Bogenstempel BERGEDORF und schwachem K2 GEESTHACHT	☒	100,-
406	1857, RATZEBURG, K1 auf Brief nach Geesthacht (rs. roter K2 und Bogenstempel BERGEDORF in schwarz)	☒	60,-



410



414

415

418



417

419

420

440



428

407	1858–1860, Hamburg, Viersen, drei Briefe (Falten) mit Fußpoststempel nach Geesthacht, rs. roter und schwarzer K2 bzw. Bogenstempel BERGEDORF	☒	100,–
408P	1863, HAMBURG, Ovalstempel auf zwei Briefen nach Geesthacht, rs. K2 nebst Rundstempel BERGEDORF	☒	100,–
409	1863–1864, HAMBURG, Ovalstempel auf drei Briefen (ein Paketbrief, Falts Spuren) nach Geesthacht, je rs. K2 nebst Bogenstempel BERGEDORF	☒	120,–
410P	1/2 Sch. a. hell- und dunkelblau bis 4 Sch. a. braun, breitrandige postfrische Luxusstücke, sign. Horst Krause (Mi. 650,–)	1a/b-5 **	200,–
411	BERGEDORF, klarer K1 auf Vordruckbrief 10 Pfg. rosa	DR41 ☒	50,–

BRAUNSCHWEIG

412	1831, Braunschweig, „Verordnungs-Sammlung No. 13, 14, 16, 24“, 4 Hefte zum Thema Cholera, gesamt 96 Seiten, dazu eine Zeitungsseite mit Abbildung der Desinfektionsanstalt Berlin (ca. 1880)	☒	60,–
413P	1768 (176.), Braunschweig, „Kays. Reichs-Post-Amt“, vordrucktes Konzeptpapier als Gebührenquittung für ein Los zur 1. und 2. Classe der Regensburger Juwelen-Lotterie (12 Thaler 8 Ggr. wurden vom Baron von Münchhausen bezahlt)	☒	100,–
414P	2 Sgr. hellblau, 3 Sgr. orangerot, breitrandige Kabinettsstücke, sign. Brettl, Bühler	2,3	200,–
415P	1 Sgr. a. sämisch, sehr seltener vorphil. K2 LANGELSHEIM ohne Datum (kl. helle Stelle)	6a	180,–
416	1 Sgr. bis 3 Sgr., 1 Sgr. a. hellgelb, 7 Kabinettsstücke (3 Briefstücke, incl. früher gelisteter 6c), sign. Brettl (Mi. 6a/b, frühere 6c, 7a/b, 8a, 11A)	ex6a-11A	150,–
417P	3 Sgr. a. rosa, breitrandiges Luxusstück mit Stempel „7“ Braunlage, sign. Brettl	8a	60,–
418P	3 Sgr. a. rosa und lebhaftrosa, je breitrandig auf Kabinetts-Briefstücken, sign. Brettl (Mi. 330,–)	8a/b Δ	100,–
419P	4/4 Ggr. a. braun, 1 Sgr. a. gelb, breitrandige Kabinettsstücke, 9a sign. Brettl (Mi. 190,–)	9a,11A	60,–
420P	3 Sgr. lilarosa, feingestempeltes Prachtstück (Mi. 650,–)	16A	150,–
421	3 Sgr. lilarosa, Kabinetts-Briefstück mit K2 WOLFENBÜTTEL, sign. Thier (Mi. 650,–)	16A Δ	150,–
422	Nummernstempel: „32“ Lutter a. Bbg., klar auf Kabinettsbrief nach Braunschweig (F.+100,–)	11A ☒	80,–
423P	„36“ Salder, dicke Balken, kleiner Kabinettsbrief mit blauem Neben-R2 nach Ballenstedt, F. +150,–	7a ☒	100,–

BREMEN

424	1843, ST.P.A. BREMEN, K2 auf Brief aus Trinidad de Cuba nach London (Falts Spuren)		100,–
425	1846–1847, ST.P.A. BREMEN, K2 nebst u. a. L1 FRANCO auf vier Briefen über London nach Baltimore, kleine Mängel		120,–

2703
M^{re} Sig. Gio. Agostino Aronio
Lilla

Monsieur
Monsieur Jean
Baptiste Aronio m^{re}.
à Lilla

scologno

447/450

M^{re} Sig. Gio. Agostino
Aronio che Dio
Lilla

scologno

448

426P	1847, ST.P.A. BREMEN, K2 nebst u. a. L1 FRANCO auf zwei Kabinettbriefen „Postage paid through England“, die Inhalte sind kalligrafische Meisterwerke	200,-
427	1848–1854, BREMERHAFEN, in Schwarz und Blau auf Briefen nach Stade und Köln	50,-
428P	1850, 5 1/3 GGR. AMERICA ÜBER BREMEN, orangeroter L3 auf kleinem Couvert aus New York nach Vegesack	400,-
429P	1849, New York, Prachtbrief mit u. a. rotem L2 9 AMERICA ÜBER BREMEN nach Herrnhut	100,-
430	Ca. 1850–1855, BREMERHAFEN, schwarzer und blauer L2 auf Kabinett-Briefhüllen	50,-
431P	1857, ST.P.A. BREMEN, klarer K2 auf interessantem Paketbegleitbrief mit 4 rs. Klebezetteln nach Oldenburg	80,-
432P	1859, New York, gelbbraunes Couvert mit u. a. blauem K2 AMERIKA ÜBER BREMEN nach Winzershausen/Württemberg	100,-
433P	Ca. 1865–1867, AMERICA ÜBER BREMEN, blauer K2 bzw. L2 mit Taxstempel „6 1/2“ auf zwei Briefen aus USA nach Cöln und Coblenz	250,-
434	Postscheine: 1776, Bremen, „Königl. Großbr. und Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Post-Amt“, kl. Altersspuren	100,-
435P	1849, Bremen, „Stadt-Post-Amt“, Eindruck „3 Grote“, seltener Recoschein mit R1 RECOMMANDIRT	80,-
436	1851–1852, BREMERHAFEN, seltener L1 bzw. hs. auf zwei gelben hann. Postscheinen (No. 13b)	60,-
437	1851, BREMERHAFEN, seltener L1 auf gelbem hann. Postschein (No. 13b)	60,-
438	1852–1858, Bremen, zwei verschiedene dek. Extrapostquittungen nach Delmenhorst	60,-
439	1866, Bremen, „Stadt-Post-Amt“, „Bescheinigung der Ablieferung eines recommandirten Briefes“	50,-
440P	5 Gr. a. rosa, sauber gestempeltes Pracht-Briefstück, sign. Decker, Rieger (Mi. 7B)	100,-

TRANSITBRIEFE

441P	1630, Brüssel, schöner kleiner Handelsbrief nach Antwerpen (Express), hs. „Port dobble Cito“, mit Kreuzzeichen über der Adresse	100,-
442P	1644, Dünkirchen, dek. Handelsbrief nach Antwerpen, hs. Röteltaxe „IIII“ (4 Stuyver)	100,-
443	1650, Ostende, dek. Handelsbrief nach Antwerpen, Taxe „V“ Stuver	80,-
444P	1660, Gent, kleiner verschnörkelter Luxusbrief (rs. Initialen des fläm. Kurriers) nach Paris, hs. vs. „post 6. 11 S.“ (Gewichtsangabe „6“, Porto „11“ Sols)	100,-
445	1669, Wien, seltener Brief nach Madrid	100,-
446P	1679, Frankfurt a.M., früher mit der Post beförderter Brief „port d'Anvers“ nach Lille, Porto „3“ Patars vs. vermerkt	150,-
447P	1687, Frankfurt, kleiner Kabinettbrief nach Lille mit rs. hs. Vermerk D'ALLEMAGNE, sehr selten so früh	200,-
448P	1687, Köln, kleiner Brief mit frühem hs. Vermerk DE COLOGNE nach Lille (Taxe „7“)	150,-

1160
Chanciers
Franz
19 Colone
Monsieur Jean Francois
Le Dealistarchand & propret
les facteurs entres deus villes
a Nancy. a Nancy
En l'oram 50



(single sheet)

Messrs de Calmont Esqrs
Albion
Belfast

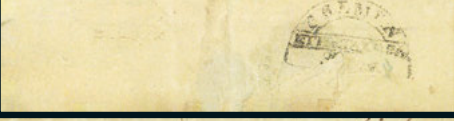
1440
Ammer
Ammer
57
59
König. Bezirksamt.
Gericht in Brackenheim
in Brackenheim,
in Königlich Württemberg.

America
1/12
König. Bezirksamt
in Königlich Württemberg
Neuenhaus
in Königlich Württemberg
König. Bezirksamt

Expedit auf den König. Bezirksamt
in Stuttgart
Chr. Mayer

Expedit auf den König. Bezirksamt
in Stuttgart
Chr. Mayer

1839
AMERICA
OBER BRACKENHEIM
12
Herrn Ammer Polar Reisz



173
SALONICH
T.A.
172
Signor Raffaello Rocca
Marsilia

147
140
11-60
122
27. Nov. 1839



449	1688, Rom, kleiner Luxusbrief nach Lille „fr. p. Ven. a.“	60,-
450P	1692, St. Gallen, kleiner Luxusbrief mit rs. Vermerk DE COLOGNE nach Lille, der Brief lief bis Schaffhausen über die Fischerpost, dann per Reichspost über Augsburg, Frankfurt, Köln und Antwerpen nach Lille, Taxe „7“ Patars lt. Vertrag von 1676	150,-
451P	1696, Amsterdam, kleiner Schnörkelbrief mit äußerst seltenem kleinem L1 D'HOLLANDE nach St. Malo, dieser früheste Franz. Herkunftsstempel wurde in Lille nur ca. ein Jahr verwendet, es handelt sich um eine große Transitstempel-Rarität, Attest van der Linden	1.500,-
452	1713, Venedig, kleiner Cholerapass mit dek. Titellustration	80,-
453P	1715, Den Haag („La Haye“), kleiner Luxusbrief „franco Cologne“ und „Citto“ nach Nancy, einer der ersten Belege der am 1.1.1715 eingerichteten Postroute über Utrecht und Pempelfort nach Köln	180,-
454	1753, Bologna, kalligrafisch reizvoller kleiner Luxusbrief nach Memmingen, Taxe „6“	50,-
455	1753–1754, Bologna, drei schön geschriebene kleine Luxusbriefe nach Memmingen, je Taxe „6“	100,-
456	1770, Frankfurt a.M., kleiner Kabinettsbrief „fco. Canstatt“ und „p. Geislingen“ nach Donzdorf	60,-
457	1775, Zürich, kleiner Handelsbrief nach Memmingen	40,-
458	1780–1793, Bologna, zwei kleine Luxusbriefe mit Taxe „6“ nach Memmingen	60,-
459	1786–1787, Mühlhausen/Thüringen, zwei kleine Kabinettsbriefe „Fco. Frankfurt a.M.“ nach Hodiment/Belgien, hs. Abgangsvermerk MÜHLHAUSEN	60,-
460P	1787, AMSTERDAM, rs. Posthornstempel auf kleinem Kabinettsbrief nach Hodimont	150,-
461P	1788, Bologna, per Forwarded-Agent Jean Martin Grouber nach Lindau beförderter Brief nach St. Quentin/Picardie (Frankreich), mit L1 V.LINDAU und D'ALLEMAGNE	150,-
462P	1793, Nürnberg, kleiner Luxusbrief „fr.Rhsen“ nach Nancy, sehr klarer L1 D'ALLEMAGNE (Taxe „10“ Sols)	100,-
463	1796, Sallo („Près du Lacque“), kleiner Soldatenbrief mit L1 ARMEE D'ITALIE nach Lannion/Frankreich	100,-
464P	1806, ST. PETERSBOURG, schwarzer L1 nebst rotem L1 R.1. DÜSSELDORF und R.N.1 auf kleinem Prachtbrief „fr. Gr.“ nach Rheims	150,-
465	(1810), PRUSSE P.M., je L1 auf zwei kleinen Briefen aus Züllichau „fr. Magdeburg“ an die Gräfin von Stolberg in Wernigerode, mit Teilinhalt	120,-
466P	1812, 21.8., CHAUX DE FONDS (Fürstentum Neuenburg unter Napoleon), klarer L1 auf interess. Retourbrief „franco Nüremberg“ (geändert in „Lindau“) nach Wien, dort amtlich geöffnet und mit Rebutsigel verschlossen, rs. Ovalstempel „Franco von Schaffhausen“ (die Absender Frochoux und Bollene waren lt. Googlebooks franz. Kriegsflüchtlinge in Neuchâtel)	200,-
467P	1828, Mexico (Stadt), seltener Schiffsbrief „single sheet“ nach Belfast (weiter nach London)	100,-
468P	1833, Baltimore, früher Auswandererbrief über Bremen nach Neuenhaus/O.A. Nürtingen (Württemberg), rs. Forwarded-Vermerk des württemberg. Generalkonsuls Chr. Mayer in Baltimore und Segmentstempel BREMEN F.TH.&TAX.OPA., vorderseitig hs. AMERICA, zahlreiche Taxen und Gesamtporto 1 Gulden 12 Kreuzer!	150,-

19
 via Coblentz
 Recommandé
 BRESLAU
 216 #7-8A
 J. & S. Child & Sons
 London

18
 10
 8
 Monsieur G. de Yongh
 Contulperweg 12
 Chiverny

478

473

Recommandé
 BRESLAU
 216 #7-8A
 A. M. Wollschlaeger & Söhne
 London

3
 3
 Johann Michael Krieger
 in
 Tafenbach C. H. v. d. G. v. d. G.
 Königreich Württemberg
 Stuttgart
 Prema Europa

477

Mrs M. P. Auer
 Berg Villastour 8
 in Stuttgart
 Württemberg
 Germany

Monsieur H. Hardeck
 Hofesroyal
 Wilmersdorf in Berlin

481

10
 John G. Auer
 Gaisburg
 Stuttgart
 Württemberg

Paris
 Monsieur le grand daim
 pour les
 Varennes
 Département Saône-et-Loire
 Varennes

482

Mrs. John G. Auer
 Villast. de 8
 Berg
 Germany

Paris
 Monsieur le grand daim
 pour les
 Varennes
 Département Saône-et-Loire
 Varennes

485

469P	1834, Friedrichstadt, „Friedrich County“ (Maryland/USA), mit interess. Auswandererbrief mit rs. Forwarded-Vermerk des württ. Generalkonsuls Chr. Mayer, Baltimore nach Brackenheim, hs. „America“ und u. a. div. Bremer Taxvermerke	150,-
470P	1841, Pernambuco/Brasilien, sehr seltener und vielfach taxierter Brief über England (rs. u. a. roter R2 PLYMOUTH SHIP LETTER), Holland (L2 ENGELAND OVER ROTTERDAM) und Bern nach Lausanne, vs. roter badischer L1 W.P. (Westpreußen), ein ganz ungewöhnlicher Brief mit sehr interess. kalligr. Inhalt (franz.)	500,-
471	1842, CASSEL, K1 nebst u. a. L2 VERSPÄTETE AUFGABE und P.P. auf Kabinettbrief nach Paris	50,-
472P	1845, SALONICH, klarer L2 nebst u. a. L1 T.A. auf desinfiziertem Brief nach Marseille (rs. Siegelstempel NETTO DI FUORA E DI TRENTO von Semlin)	150,-
473P	1847, AMSTERDAM, blauer K1 nebst u. a. L2 FRANCO FÜSSEN und schwarzem K2 AUSTRIA NO.4 nach Livorno	70,-
474	1847–1848, TRIEST, K2 nebst Segmentstempel M:AUSLAGE bzw. Ovalstempel AUSL. MÜNCHEN (unklar) auf zwei Briefen nach Reuth/Oberpfalz	80,-
475P	1851, Philadelphia, gelbbraunes Prachtcouvert mit rotem L2 AMERICA ÜBER BREMEN nebst Taxstempel „12 1/4“	80,-
476	1853, St. Petersburg, kleines Damencouvert „Franc de port“ mit L1 FRANCO und R2 AUS RUSSLAND FRANCO nach Neuveville/Schweiz, rs. u. a. drei deutsche Bahnstempel	60,-
477P	1855, Gordontown/Ohio, kleiner Auswandererbrief über New York, Bremen (roter L2 24/9 KR. R. AMERICA ÜBER BREMEN) und Frankfurt (rs. K2) nach Tiefenbach/O.A. Crailsheim/Württemberg	100,-
478P	1858, BRESLAU, klare R2 nebst 5 verschiedenen roten Reco- und Transitstempeln auf zwei Prachtbriefen (Falte) nach London, zusätzlich blauer Firmenstempel	200,-
479	BERLIN STADTPOST-EXP. VIII, R3 auf zwei Couverts über Hamburg (vs. Schmetterlingstempel) nach La Porte/Indiana (USA), vs. verschiedenen Taxstempel „5/10“, Hb. 691, 692	100,-
480	1860, ROMA, K2 nebst dek. Kirchenstaat-Siegelstempel und schwarzviolettem Taxstempel „7“ (von Triest) auf dek. Brief nach Arnheim/Holland	180,-
481P	1866, SALAVAU, seltener L1 auf dek. hellblauem Nachsendebrief mit 5 C braun (2) und Paar 20. orange (Mi. 22,24, Zahnfehler durch Scherentrennung) nach Karlsruhe und Berlin	100,-
482P	1866, OTHMARSINGEN, kleiner Schweiz-K1 auf Retourbrief nach Varennes/Frankreich, mit zahllosen Stempeln und Vermerken	100,-
483P	1872, DANZIG F.N.2., orangeroter Franco-K1 auf seltenem Begleitbrief „via Bremen“ für ein Wertpaket nach Henderson/USA, zahlreiche Taxen und Vermerke (rs. K2 DANZIG und hs. BREMEN, vs. kleiner Paketaufkleber „229“)	200,-
484P	1872, SCHWEINA, K1 auf sehr seltenem Begleitbrief (Aufkleber „100 Aus Schweina“) für ein Wertpaket nach Maysville/Kentucky (USA), postlagernd „care Postmaster Stockton“, interessanter Portovermerk des Postamtes Schweina für die notierten 7 Gulden 25 Kreuzer	250,-

Hierbei 1 Paquet mit Leinwandumschlag, 200 Thaler Inhalt und gleicher Adresse

549/3559^a On 108^h 45.



Dieterich Schröter
care Postmaster Stanton.

Postoffice

via Bremen

Frachtbureau in
Schweina unter N. 1

May'sville

Pentagon

Am. Commission. Kaufmännische

~~fr. 100~~ ~~127~~

fr. 100.

U. St.

fr. 125



Amerika

20ig 346

via Bremen

Mr. George Bach

195423. Henderson

Ry. Post Box 82

U. S. Amerika



Fr. 9

20. / 36

75 / 11/50

Anbei ein Paket in
saviger Verpackung aus:
sig. Pack.


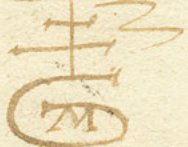
22. 11. 1850
val.

485P	1874, HARPER PAID LIBERIA, klarer K1 auf Couvert (Öffnungsfehler) nach Berg bei Stuttgart, dazu 3 weitere Couverts aus gleicher Korrespondenz (ohne Aufgabestempel) nach Gaisburg und Berg, unfrankiert bzw. Marken abgefallen	200,-
------	--	-------

HAMBURG

Mit nachfolgenden Losen teilen wir eine sehr bedeutende Vorphilatelie-Sammlung auf, die wir Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen.

486P	1572, Hamburg, kleiner Luxusbrief „p. Pro Bower“ an Corsini in London	200,-
487P	1583, Hamburg, schöner kleiner Brief mit dem Schiff des Thom Pedcock „i dio la salvi“ (welches Gott schütze) nach London, aus der Corsini-Korrespondenz	250,-
488P	1584, Hamburg, schöner kleiner Brief mit Schiff „p. Jochim Grimborg“ nach London, mit dek. Gildezeichen, aus der Corsini-Korrespondenz	250,-
489P	1586, Hamburg, kleiner Brief an Corsini, London, mit Chargézeichen über der Adresse	200,-
490P	1595, Hamburg, besonders schöner Handelsbrief aus der Corsini-Korrespondenz nach London, mit großem Gildezeichen	250,-
491	1595, Hamburg, dek. kleiner Handelsbrief an Corsini London, mit dem Schiff des Ginglelmo Crafton („che dio salvi“, welches Gott schütze), mit kleinem Gildezeichen und Chargégitter über der Adresse	250,-
492P	1596, Hamburg, schöner Handelsbrief mit dem Schiff des Kapitäns Jansen („che dio s.“, den Gott schütze), dek. Gildezeichen, aus der Corsini-Korrespondenz	250,-
493P	1633, Hamburg, kleiner Brief nach Antwerpen	100,-
494	1681, Hamburg, kleiner Brief nach Antwerpen	60,-
495	1740–1741, Hamburg, zwei Handelsbriefe mit L1 D’ALLEMAGNE nach Bordeaux	60,-
496	1741–1746, Hamburg, zwei Prachtbriefe mit L1 D’ALLEMAGNE nach Bordeaux	80,-
497	1744, D’ALLEMAGNE, klarer L1 auf Kabinetbrief nach Bordeaux	50,-
498P	1755, 18.11., Bredevoort (Festung in Gelderland/Holland), Kabinetbrief mit zweieinhalbseitigem interessantem Inhalt (franz.) und Militäradresse nach Kopenhagen, hs. „Frc: Zutpken et fr. Rynhousen“, mit klarem R1 DE HAMBURG des dänischen Postamtes, uns ist nur noch ein weiterer Brief mit diesem Stempel bekannt, größte Rarität der Hamburger Vorphilatelie in bester Erhaltung, Hb. 1350–1, 2.500,-	3.000,-
499P	(1760), DE HAMBURG, sehr seltener L1 (aptierter R1) auf dek. Adelsbriefhülle aus Castell/Franken (rs. Lacksiegel) mit Militäradresse nach Breitenburg, eine große Stempelrarität der dänischen Post in Hamburg, Hb. 1350–2, 1.500,-	800,-
500	1766, HOBROE/Dänemark, Prachtbrief „Franco Hamburg“ mit klarem L1 HAMBOURG nach Bordeaux	50,-
501	1767–1782, HAMBOURG, je L1 auf drei kleinen Handelsbriefen nach Bordeaux und Beaune	100,-
502	1771, Swinemünde, dek. Brief mit L1 HAMBOURG nach Bordeaux, rs. Forwarded-Agentenvermerk „David Hinrich Knoop“	60,-



A. L. Mag^{co} Bartolomeo Corsini
In Londra
488

Joachim Grimberg

488



Dem Namen Dm. v. v. v.
perlepo d. s. m. m. m.
Günstig gute fremde in

Londra
Jo: Bonev

486

A. mag^o Bart^o Corsini
In Londra

co ginebrino raffon de
do balus

491

A. m. Bartolomeo
Corsini In Londra

Londra


490

A Monsieur
Monsieur de Scholten Major
au Garde pour le Service de
Sa Majesté Danoise
Fr. Zülphe
et Fr. Rijnhougen
Copenhague

DE HAMBURG

498

A Monsieur
Monsieur le Comte
Frederic Comte de Rantzau,
Chambellan de S. M. le Roi
et Major d'un Regiment
du Corps de S. M. la Reine
de Dannemarck
à
Breitenburg.

DE HAMBURG

499

*De facibus in boor...
...passant...
...soga Koop...
493*

*Mag. Donis: Bartholomio
Cordini ex p. m.
499*

*Ally Magi Dixto Carneo
Cordini & Melndra
497*

*A Mennieu
Mennieu J. P. Suhr
filios
A Copenhagen
507*

*Londra con l'and. d'el hono
pedochidid la daly
503*

*Mag. S. Bartholomio
Cordini ex p. m.
489*

*Johan. P. Suhr & Son
Copenhagen
509*

*HAMBURG
No. Jacques & Thuygel
De Thuygel & Thuygel
Demantmollin Barthoud &
fr. M. G.
A. Muschatel
ex. m.
513*

Handwritten notes and red wax seal residue.

*HAMBURG
Joh. Georg Ant. Merg
Botzen
516*

*à Monsieur
Monsieur Maign
Conseiller de la Chancellerie
de Sa Majesté le Roi de Dannemarck
Francis Hamburg
Heilbrstadt
514*

*HAMBURG
Kursen Schüder &
Schüler & Lando
510*

*HAMBURG
Joh. Seb. Peter Libr. d. Sen.
510*

503	1773–1777, HAMBOURG, L1 auf zwei Handelsbriefen nach Bordeaux und Marseille	50,–
504	1777–1785, HAMBURG, je L1 auf zwei Briefen (einer forwarded aus Stettin mit rs. Agentenvermerk „Gebrüder Köster“)	60,–
505	1795, HAMBURG, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief „fr. Münster“ nach Erbfeld	50,–
506	1795–1796, Hamburg, zwei Prachtbriefe (einmal „fo. Amstd.“) mit L1 D'HOLLANDE nach Bordeaux	80,–
507P	1799, Bilbao, kleiner Handelsbrief mit zwei L1 HB (Hamburg) nach Kopenhagen	180,–
508P	1799, 22.11., Königsberg, Prachtbrief mit L1 HAMBURG nach Bordeaux, innen kleiner Aufkleber „Hambourg ce 29. 9bre. 1799 Acheminée par Brentano Borara & Urbietta“	150,–
509P	1799, Lissabon, kleiner Kabinetbrief mit L1 D'ESPAGNE und HB (Hamburg) nach Kopenhagen, diverse Taxen	250,–
510P	1799, St. Martin, kleiner Brief mit L2 16 S. MARTINENRHE und L1 HB nach Kopenhagen, Hb. 1349–4, 150,–	100,–
511	1799–1804, Flensburg, zwei kleine Handelsbriefe mit L1 DAENNE-MARK nach Bordeaux „fr. Hamburg“, Hb. 246, 300,–	80,–
512	1799–1808, HAMBURG, L1 bzw. L2 HAMBOURG 4. auf zwei kleinen Briefen nach Verona aus Altona („fr. Trento“) und Botzen	70,–
513P	1800, HAMBURG, klarer L1 auf kleinen Briefen „fro. Nberg“ nach Neuchâtel/Schweiz, zahlreiche Taxen vorder- und rückseitig	60,–
514	1800, Dresden, Prachtbrief „franco Hamburg“ mit L1 HB nach Glückstadt	100,–
515	1800, HAMBURG, sauberer L1 auf kleinem Brief aus Harburg „fr. Augsb.“ nach Botzen, Hb. 1349–5	100,–
516	1801, HAMBURG, schräger L1 auf kleinem Prachtbrief nach Bordeaux, Hb. 1349–5	100,–
517P	1802, HAMBURGH, roter L2 sauber auf Prachtbrief nach London, Hb. 1349–6, 400,–	150,–
518	1802, Malaga, zwei Briefe (eine Hülle) mit roten L2 MALAGA AND.A.BAXA und L1 HB nach Kopenhagen, Hb. 1349–4	120,–
519	1803, Copenhagen, kleiner Kabinetbrief „franco Hamb.“ nach Bordeaux, mit L1 DAENNEMARK und R.4.	100,–
520P	1804, DAENNEMARK, L1 mit Zusatz-L1 R.4. auf Kabinetbrief „frco. Hambourg“ nach Bordeaux	100,–
521P	1804, DAENNEMARK und R.4., je L1 auf Prachtbrief „fr. Augsburg“ nach Botzen	100,–
522P	1804, Kopenhagen, kleiner Kabinetbrief mit klarem L2 R.N.4 DANEMARC „fr. Hamburg“ nach Bordeaux	120,–
523P	1805, Boddington/England, feiner Brief (Falten) mit rs. rotem K2 FOREIGN OFFICE 69.1805 und vs. sehr seltenem großen L1 R.N.4. (Hb. nicht gelistet) nach Cognac/Frankreich	150,–
524	1805, Bordeaux, Handelsbrief mit rotem L1 R. NO.5 und L1 HB nach Kopenhagen	80,–
525	1805, R.4. HAMBURG und P.P., je L1 nebst rotem L1 P.P.P.P. auf kleiner Lotterie-Drucksache nach Vannes/Frankreich	60,–
526P	1805, HAMBURGH, schwacher L2 (Hb. 1349–6, 400,–) auf interess. Brief aus Neapel über Hamburg und London nach Guernsey/Kanalinsel, seltener Brief mit langem Laufweg über 3.200 Kilometer	180,–

R. DANEMARK
Messrs Messieurs
Messrs Schröder & Schyler
& Comp^{te}
Hamburg
Bordeaux

HAMBURG
JUL 9 1802
50
Fid. Bodin Comp^{te}
N. 19 New street
Spring Gardens
London.

520 517
Messrs Cartier Planché
& Co
Messrs Gurnsey
(Messrs London)

R. N. 4. 50
DANEMARK
Messrs Schröder & Schyler
Hamburg
Bordeaux

523
R. N. 4. 52
Messrs Hannefy's & Turner
Cognac

526 522
HAMBURG R. 4
B. C. 1. 1. JUL. 1802
Johan Gottfried Kugel
Bürgermeister d. d. d. d. d.
Pottbus

532
R. ALUBER
HAMBURG
Mr. St. A. David!

530
Johan Gottfried Kugel
Pottbus
Colombo auf der Insel Ceylon den
10ten März 1806.

533
SILFERSBORG
HAMBURG
Messrs Clignot
Paris
Paris

Hoy Peter Herr
in Pottbus
Dero sehr angenehme Beschreibung, jedn af den
1805 richtig beschaffen, wie auf die dazue
dazu beständigste Fagien der dazue. Dazue
der dazue. Dazue. Dazue.

B. G. D. -
HAMBOURG, R. 4
1807. Jan. 10.
Messieurs
Papuy & Co.
Cognac

536

B. G. D. HAMBOURG
1807. Jan. 16. R. 4
Messieurs
L. Fould
Paris

538

40
B. G. D.
HAMBOURG, R. 4
1807. Jan. 14.
Messieurs B. L. Fould
Paris

537

B. G. D. HAMBOURG
1807. Jan. 17. R. 4
Messieurs
G. H. Mentz
Bozover
Paris

541

B. G. D. HAMBOURG
1807. Jan. 19. R. 4
Messieurs
Schleyer
Paris

540

B. G. D. HAMBOURG
1807. Jan. 23. R. 4
Messieurs B. L. Fould
Paris

542

RAMBEK
B. G. D. HAMBOURG
1807. JAN. 26.
Messieurs B. L. Fould
Paris

544

B. G. D. HAMBOURG
1807. JAN. 25.
Messieurs B. L. Fould
Paris

543

HAMBOURG. 4.
B. G. D. 2 Mars 1807.
Messieurs B. L. Fould
Paris

550

B. G. D. HAMBOURG
1807.
Messieurs Germain Larpuisse & Co.
Paris

547

HAMBOURG. R. 4
B. G. D. 6 Mars 1807.
Messieurs B. L. Fould
Paris

555

B. G. D. HAMBOURG
1807.
Messieurs Schreyer & Schleyer
Paris

547

DANNEMARC pa
Hambo. 1. 9.G.D.
Avril 8 1807.
J. Schröder Schuyler & Co
Bordeaux.
France N^o 69

25.3
DANNEMARC
pa Hambourg 4
B. C. D. 25 Mars 1807. 4
J. Schröder Schuyler
& Co
Bordeaux

B.C.D. HAMBOURG R 4
1807. FEV. 20.
Monsieur B. Loubé
à
Paris
DANNEMARC 4

527	1806, 18.5., Lübeck, kleiner Brief „fro. Hambg.“ mit L1 BASSE SAXE nach Bordeaux (Hülle)	60,-
528	1806, 18.1., Kopenhagen, kleiner Brief (Falte) mit L1 BASSE SAXE nach Cette	80,-
529	1806, R. HAMBOURG, T.G.D. HAMBOURG, je orangeroter L1 auf kleinen Briefen aus Hamburg und Kopenhagen nach Bordeaux, Hb. 1349-9, 11 (Transit), 500,-	150,-
530	1806, 10.3. Colombo („auf der Insel Ceylon“), sehr seltener Kapitänsbrief mit interess. Inhalt über Hamburg (vs. L2 HAMBOURG B.G.D. 4. JUIL. 1806) nach Cottbus, kl. Altersspuren	200,-
531	1806, R. HAMBOURG, roter L1 auf zwei kleinen Briefen nach Bordeaux und Tarragona/Spanien, Hb. 1349-9	80,-
532P	1806, 21.9., R.4.LÜBECK, L1 nebst rotem L1 T.G.D. HAMBOURG auf kleinem Brief nach Francomont/Belgien, Hb. 1349-11, 400,-	150,-
533P	1806, 2.10., ST. PETERSBOVG, kleiner L1 nebst rotem L1 T.G.D.HAMBOURG auf kleinem Handelsbrief nach Rheims, Hb. 1349-11, 400,-	150,-
534	1806, 1.11., R.HAMBOURG, klarer roter L1 auf Luxusbrief nach Paris	60,-
535	1806, 13.12., Memel, kleiner Brief (Faltspur) mit rotem L1 R.HAMBOURG nach Rheims	50,-
536P	1807, 10.1., B.G.D. HAMBOURG, R.4., klarer roter L3 auf kleinem Brief (Mittelfalte) nach Cognac, Hb. 1349-12, 300,-	120,-
537P	1807, 14.1., B.G.D. HAMBOURG.R.4., klarer roter L3 auf kleinem Brief nach Paris, Hb. 1349-12, 300,-	100,-
538P	1807, 16.1., B.G.D. HAMBOURG R.4., klarer roter R2 auf kleinem Brief nach Paris, Hb. 1349-14, 250,-	100,-
539	1807, 17.1-18.2., B.G.D. HAMBOURG.R.4., zwei rote R2 auf kleinen Briefen nach Paris, Hb. 1349-14,15, 450,-	150,-
540P	1807, 19.1., B.G.D. HAMBOURG. R.4., klarer R2 auf kleinem Brief nach Bordeaux, Hb. 1349-14, 250,-	100,-
541P	1807, 19.1., B.G.D. HAMBOURG. R4, klarer roter R2 auf kleinem Kabinetbrief „fco. Augsburg“ nach Botzen	150,-
542P	1807, 23.1., B.G.D. HAMBOURG R.4., roter R3 (Hb. 1349-14) klar auf Prachtbrief aus Altona nach Paris	100,-
543P	1807, 26.1., Altona, Prachtbrief mit aptiertem R2 (T.) B.G.D. HAMBOURG, R.4 nach Paris, Hb. 1349-16, 1.000,-	300,-
544P	1807, R.4.LÜBEK, L1 nebst R2 T.B.G.D. HAMBOURG R.4 auf feinem Brief nach Paris, Hb. 1349-16, 1.000,-	200,-
545	1807, 26.8.-9.12, HAMBOURG.R.4. B.G.D., zwei Typen des L2 auf kleinen Briefen „frey Eisenach“ und „frey Grenze“ nach Nürnberg	120,-
546	1807, 28.1., B.G.D. HAMBOURG, R.4., klarer roter R2 auf kleinem Brief „par Liège“ nach Francomont/Belgien, Hb. 1349-15, 200,-	50,-
547P	1807, 3.-12.2., Copenhagen, Lübeck, zwei feine Briefe mit schwarzem und rotem R2 T.B.C. HAMBOURG. R.4 nach Lyon und Bordeaux, Hb. 1349-17, 900,-	200,-
548	1807, 16.2., Altona, kleiner Brief mit rotem R2 B.G.D. HAMBOURG R.4. nach Cognac, Hb. 1349-17, 400,-	100,-
549P	1807, 20.2., B.G.D. HAMBOURG. R.4., klarer L2 (Hb. 1349-18, 500,-) auf kleinem Kabinetbrief aus Lübeck nach Paris „fco. Hbg.“, rs. wohl irrtümlich gestempelter roter L1 DANEMARC 4. (Hb. 249, 500,-), frühestes bekanntes Datum für diesen Stempel	500,-

HAMBOURG. 4
B. G. D. 1807. FE. 123.
Röder & Schyler
& Comp
Bordeaux

551

HAMBOURG. 4
B. G. D. 4 Mars 1807.
Valer Isid. Salvadori
Trente

554

HAMBOURG. 4
B. G. D. 14 Mars. 1807.
mieur Dufford Fels
Bordeaux

556

HAMBOURG. 4
B. G. D. 28 Mars. 1807.
Ananbyg
Paris
M. H. H. H.

562

HAMBOURG. 4
B. G. D. 14 JUIL. 1807.
102

REGLINE. p. le B. G. D. A.
HAMBOURG. 8 DECEMB. 1807.
Monsieur le Colonel De Schaeffer
Commandant de la Brigade d'Infanterie légère
de Nassau
Halle Insel Sassen
du Saagen.

574

DANEMARC
par Hamb. 4 B. G. D.
B. G. D. 18 Mars. 1807.
Röder & Schyler

559

HAMBOURG. 4
B. G. D. 24 Mars 1807.
Jacob Jader
Ernan

561

DANEMARC par
Hambourg. 4 B. G. D.
Avril. 1 1807.
Röder & Schyler

564

HAMBOURG. 4
B. G. D. 7 Avril 1807.

566

DANEMARC p. le B. G. D. 4
HAMBOURG. 22 JUL. 1807.
Morn
Morn Röder Schyler
& Comp.

572

570

DANEMARC p. le B. G. D. 4
HAMBOURG. 15 JUL. 1807.
M. H. H. H.

574

550	1807, 20.2.-31.3, HAMBURG. 4 B.G.D., je klarer L2 auf drei Briefen nach Braunschweig und Paris, Hb. 1349–20, 600,–	120,–
551P	1807, 23.2., B.G.D. HAMBOURG. R.4., Hb. 1349–18 (500,–), sauber auf kleinem Brief nach Bordeaux	120,–
552	1807, 28.2., HAMBURG.4., klarer roter L2 auf kleinem Brief nach Cognac, Hb. 1349–20, 200,–	60,–
553P	1807, 2.3., HAMBOURG. 4. B.G.D., klarer roter L2 auf Kabinetttbrief nach Paris, Hb. 1349–21, 250,–	80,–
554P	1807, 4.3., HAMBOURG.R.4 B.G.D., roter L2 klar auf kleinem Kabinetttbrief nach Trient, Hb. 1349–22, 250,–	100,–
555P	1807, 6.3., HAMBOURG.R.4 B.G.D., klarer roter L2 auf kleinem Prachtbrief nach Paris, sign. Calves (Hb. 1349–22, 250,–)	100,–
556P	1807, 11.3., HAMBURG. 4.B.G.D., roter L2 (Hb. 1349–20) auf Briefhülle aus Kopenhagen nach Bordeaux, rs. klarer roter L3 DANNEMARC PAR HAMBOURG.4.B.G.D. (Hb. 258, 600,–)	300,–
557	1807, 11.3., HAMBURG.4 B.G.D., klarer roter L2 auf kleinem Brief nach Paris, Hb. 1349–20, 200,–	60,–
558	1807, 11.-20.3, HAMBOURG. R.4. B.G.D., je roter L2 auf zwei Briefen nach Bordeaux und Sondershausen, Hb. 1349–22, 500,–	100,–
559P	1807, 18.3., Danzig, kleiner Handelsbrief mit rotem L2 DANNEMARC PAR HAMBOURG 4 B.G.D. (seltene Type mit Punkt zwischen U und R in HAMBOURG) nach Bordeaux, Hb. 258, 600,–	250,–
560P	1807, 23.3., Flensburg, kleiner Handelsbrief (Mittelfalte) mit rotem L3 DANNEMARC PAR HAMBOURG. 4 B.G.D. nach Bordeaux, Hb. 258, 600,–	200,–
561P	1807, 24.3., HAMBOURG R.4. B.G.D., Type mit kleiner „0“ in „1807“, klarer roter L2 auf Luxus-Briefhülle „fo. Memel“ nach Pernau, Hb. 1349–22, 250,–	100,–
562P	1807, 28.3., HAMBOURG. R.4. B.G.D., kleine „0“ in „1807“, klarer roter L2 auf Luxus-Briefhülle nach Münster, Hb. 1349–22, 250,–	100,–
563	1807, 1.4., HAMBOURG. 4.B.G.D. roter L2 auf kleinem Prachtbrief aus Kopenhagen nach Cette, schönes Siegel der Wirtschaftskammer Hb. 1349–20	80,–
564P	1807, 1.4., Kopenhagen, feiner Brief (Mittelfalte) mit rotem L3 DANNEMARC. PAR HAMBOURG. 4 B.G.D. nach Bordeaux, Hb. 257, 600,–	150,–
565	1807, 6.4., HAMBOURG.4 B.G.D., roter L2 auf kleinem Brief nach Paris, Hb. 1349–20, 200,–	60,–
566P	1807, 7.4., HAMBOURG. 4.B.G.D., klarer roter L2 auf kleinem Kabinetttbrief aus Rostock nach Bordeaux, Hb. 1349–20	100,–
567P	1807, 8.4., Königsberg, kleiner Prachtbrief „franco Hbg.“ mit rotem L3 DANNEMARC. PAR HAMBOURG B.G.D. nach Bordeaux, Hb. 257, 600,–	200,–
568	1807, 1.5.-1.7., HAMBOURG.R.4., je klarer L2 auf drei kleinen Kabinetttbriefen nach Göttingen, Bremen und Bordeaux	100,–
569	1807, 2.5.-19.6., HAMBOURG.R.4., drei verschiedenen Typen des L2 auf kleinen Briefen nach Frankreich und Stettin, ein Brief aus Altona	100,–
570P	1807, 15.7., Kopenhagen, kleiner Kabinetttbrief „fr. Hamb.“ mit L2 DANEMARC P. LE B.G.D.4 HAMBOURG nach Bordeaux, Hb. 254, 300,–	100,–

DANEM. p. le B. G. D. R. 4.
HAMBOURG 18 DECEMB. 1807.

Payeur
Schroder Schyler Comp

Franco
Hamburg *in* Bordeaux

HAMBOURG 4.
27. JAN. 1809.

Port Paye
a Messieurs C. Gaden
et Klippsch

Port Paye
Negociants
Port Paye
Bordeaux

HAMBOURG R. 4.
L. G. D. 5 AOUT. 1807.

Zu Forster & Günther

Franco Gränze.

Nürnberg

571	1807, 18.7., Kopenhagen, kleiner Prachtbrief „fr. Hambg.“ mit L1 DANEMARC P.LE B.G.D.4 HAMBOURG nach Bordeaux, Hb. 254, 300,-	100,-
572P	1807, 22.7., Flensburg, Prachtbrief „fr. Hamburg“ mit L2 DANEMARC P. LE. B.G.D.4. HAMBOURG. nach Bordeaux, Hb. 254, 300,-	100,-
573P	1807, 5.8., HAMBOURG R.4. B.G.D., klarer L1 nebst R1 FRANCO GRÄNZE. (Rahmen teilweise nicht abgedruckt) auf Luxusbrief nach Nürnberg, Stempel in den Handbüchern nicht gelistet. Liebhaberwert	1.000,-
574P	1807, 6.11., R.1. WIESBADEN, L1 auf interess., nicht ganz kpl. Nachsendebrief nach Hall, (Insel Jasmund/Rügen), Berlin und Bayreuth, unzählige Taxen, großes Lacksiegel und L2 HAMBOURG R.4. B.G.D. (Hb. 1349–23) sowie sehr seltener L2 MECLENB. P. LE B.G.D. HAMBOURG (Hb. 389, 1.000,-), ein faszinierendes Poststück	800,-
575	1807, 9.-22.4, HAMBOURG. R.4. B.G.D., je L2 auf kleinen Handelsbriefen nach Sondershausen, einmal „frey Nordhausen“ und diverse Taxen, Hb. 1349–23, 300,-	80,-
576P	1807, 29.7., Kopenhagen, kleiner Handelsbrief „fr. Hambg.“ mit klarem L2 DANEMARC P. LE B.G.D.4 HAMBOURG an Schröder & Schüler in Bordeaux, Hb. 254	150,-
577P	1807, 12.8., London, interess. Brief über Forwarded-Agenten in Tönning nach Trient, vs. L2 HAMBOURG R. 4. B.G.D. (Hb. 1349–23, 150,-)	100,-
578	1807, 16.8., Kopenhagen, kleiner Handelsbrief „fr. Hamb.“ mit L2 DANEMARC P.LE.G.B.D.4 HAMBOURG nach Bordeaux, Hb. 254, 300,-	100,-
579P	1807, 2.9., Tönning, kleiner Brief „franco Hambourg“ nach Bordeaux, vs. seltener L2 DANNEM. P. LE B.G.D.4 HAMBOURG (frühestes bekanntes Datum), Hb. 265, 600,-	200,-
580	1807, 27.10., HAMBOURG R.4. B.G.D., sauberer L2 auf klarem Prachtbrief nach Riga, dazu Brief vom 30.5.1807 nach Bordeaux, Hb. 300,-	80,-
581P	1807, 30.11., Kiel, kleiner Prachtbrief „fr. Hamburg pr. Hannover“ nach Wülfinghausen, seltener L2 DANNEM. P. LE B.G.D.4. HAMBOURG (Hb. 265, 600,-)	200,-
582P	1807, 18.12., Kopenhagen, kleiner Luxusbrief „Franco Hamburg“ mit klarem L2 DANEM. P. LE B.G.D.R.4. HAMBOURG nach Bordeaux, Hb. 255, 500,-	300,-
583P	1807, 30.12., Flensburg, kleiner Kabinettbrief „fco. Hamburg“ mit klarem L2 DANEM. P. LE B.G.D.R.4. HAMBOURG nach Bordeaux, Hb. 255, 500,-	200,-
584	1807–1809, HAMBOURG. R.4. B.G.D., R.4 HAMBOURG, L2 bzw. L1 auf kleinen Briefen nach Riga	60,-
585P	1808, 9.1., Kopenhagen, kleiner Prachtbrief „f.c.Hbg.“ mit L2 DANEMARC.R.4. HAMBOURG und sehr schönem Lacksiegel nach Danzig, Hb. 264, 600,-	200,-
586P	1808, 13.6., Kopenhagen, kleiner Handelsbrief „franco Hamb.“ mit L2 DAN.P.HAMBOURG.4. nach Bordeaux, Hb. 268, 300,-	100,-
587P	1808, 14.6., Kopenhagen, kleine Briefhülle mit L2 DAN. P. HAMBOURG. 4 nach Leipzig, hs. „franco Hamburg“ in „Leipzig“ geändert, Hb. 268, 300,-	80,-
588P	1808, 22.7., Flensburg (dek. Siegel) Briefhülle mit L2 DANN.P. HAMBOURG.4 „frey Hamburg“ nach Riga, Hb. 266, 800,-	200,-
589P	1808, 27.8., Kopenhagen (?), dek. Briefhülle „franco Hambourg“ mit L2 DANN. P. HAMBOURG.(4). nach Paris, Hb. 266, 800,-	200,-

DANEMARC p. le B. G. D. 4
HAMBOURG. 29 JULI. 1807.
576

8
renu Jaylablafaw Magistru
der Stadt
12/11. 34/13
am 12. 1808
DANNEM. p. le B. G. D. 4
HAMBOURG. 29 JULI. 1807.
Riga

DANEM. p. le B. G. D. 4
HAMBOURG. 29 JULI. 1807.
583
Bordeaux

588
DANNEM. p. le B. G. D. 4
HAMBOURG. 30 JULI. 1808.
Leipzig

DANNEM. p. le B. G. D. 4
HAMBOURG. 29 SEPT. 1807.
589
Hamburg

DAN. p. HAMBOURG. 4
16. JUNI. 1808.
587
Breitkopf & Härtel
Leipzig

585
DANNEM. p. le B. G. D. 4
HAMBOURG. 27 AGST. 1808.
Guillaumo
de Legation de
Roi de Danmarck

579
HAMBOURG R. 4
12. 12. 1807.
591
Val: de S. Salvado
Trento

DAN. p. HAMBOURG. 4
13. JUNI. 1808.
586

591
EGD. HAMBOURG
B. G. D. 4
592
C. Herrm. Clegnet
Gourmeau & Comp

581
DANNEM. p. le B. G. D. 4
HAMBOURG. 17 SEPT. 1807.
590
Herrn Vice Hauptmann und Vort
Kommand von Baden

DAN. p. HAMBOURG. 4
NEUSS
592
Clegnet
Rhein

592
DANNEM. p. le B. G. D. 4
HAMBOURG. 17 SEPT. 1807.
593
Monsieur le Baron de Mönster
Colonel Major de S. M. & C. de
de Prusse
Hamb. Mönsterberg

DANN. pr. HAMBURG
3. JAN. 1809
Haupt-Postamt
Schroder & Pohlenz
Hamburg
Bardou

DANN. pr. HAMBURG
Schonbein
Hamburg
Danze

DANN. pr. HAMBURG
10. JAN. 1809
Hans Dietr. Schmidt
Ternau

HAMBURG
7. JUL. 1809
Mons. William Herr
Prisonnier de guerre anglais
au Fort de Bitch
Meuse Département

DANN. pr. HAMBURG
20. SEPT. 1809
Wohmannsche
Briga
Hamburg

Mons. Ogeron
DAN. pr. HAMBURG
12. SEPT. 1809
Ihre k. k. Hof- und
Landes-Postamt
in Riga
Riga

DAN. pr. HAMBURG
2. MAI 1809
B. L. Toul

Post Payé
HAMBURG
Korn

11/20
PRESSE
NEUSS
HAMBURG
Fouquier
Paris

B. L. Toul
Paris

BASSE SAXE P
HAMBURG
Messieurs Germain
La Cour & Comp

DAN. pr. HAMBURG
Paris
Gausse & Sullion

896 Au 7^{me} M^{ois} 1810

P.P.R.4.
HAMBURG.

Gernm Oberster v Meier
Gefälligst befehlen

Recommand: Schottmar
zu Leipzig
per Minden et
Herford. Von dort
gefälligst weiter p expressen

606

30 5 1810

P.P.R.4.
HAMBURG.

Schröder & Söhne
Bordeaux

613

590P	1808, 7.9., Kopenhagen, kleiner Kabinettbrief mit L2 DAN. P. HAMBOURG.(4) und ALLEMAGNE PAR NEUSS (Hb. 20) nach Rheims, Hb. 268, 300,-	120,-
591P	1806, 13.9., R.4. LÜBEK, L1 nebst rotem L1 T.G.D. HAMBOURG auf kleinem Brief „frei Hamb.“ nach Rheims, Hb. 1349-11, 400,-	150,-
592P	1808, 17.9., Kopenhagen, kleiner Prachtbrief „fr. Hamb.“ an einen Offizier im Dienste des preuß. Königs nach Königsberg, L2 DANN. P. HAMBOURG.4 (Hb. 266, 800,-)	250,-
593P	1808, 2.11., Kopenhagen, kleiner Brief mit L2 DAN. PR. HAMBOURG.4 nach Danzig, Hb. 269, 400,-	150,-
594P	1808, 16.12.-3.1.1809, Kopenhagen, zwei kleine Briefe nach Pernau und Bordeaux, je L2 DANN. PR. HAMBOURG.4, Hb. 267, 1.600,-	400,-
595P	1809, 27.1., HAMBOURG 4., klarer L2 nebst doppeltem rotem L1 PORT PAYÉ und rotem L1 P.P.P.P. auf kleinem Kabinettbrief nach Bordeaux, ein schöner und seltener Brief	300,-
596P	1809, 19.6., HAMBOURG.4, HB. 1349-25, unsauber nebst sehr seltenem rotem L1 PORT PAYÉ auf kleinem Brief nach Paris	200,-
597P	1809, HAMBOURG. 4, L2 auf Brief an einen englischen Kriegsgefangenen in der Festung Bitche/Lothringen, sehr selten	150,-
598P	1809, 12.9., Heiligenhafen (Siegel), dek. Briefhülle mit L2 DAN. PR. HAMBOURG.4., „frey Hamburg“ nach Riga, Hb. 269, 400,-	150,-
599P	1809, 20.9., Glückstadt, kleiner Kabinettbrief „fr. Hamburg“ nach Riga, mit klarem L2 DAN. PR. HAMBOURG.4., Hb. 269, 400,-	200,-
600	(1810), Husum (Stadtsiegel), kleine Briefhülle mit L2 DANNEMARC. P. HAMBOURG.. R.4. „frey Hamburg“ nach Hildesheim, Hb. 263, 200,-	60,-
601P	1810, Kopenhagen, kleiner Brief „Fco. Hambg.“ mit L1 DAN. PR. HAMBOURG.4 (ohne Datum) nach Lyon, dazu Brief mit ähnl. Type mit Datum auf Brief nach Paris (Falten), Hb. 269, 800,-	180,-
602P	1810, 14.4., Berlin, kleiner Prachtbrief mit diversen Taxen nach Rheims, versehentlich gestempelter L2 RUSSIE.P. HAMBOURG (Hb. 539) mit L2 PRUSSE P. HAMBOURG R.4. (Hb. 503) überstempelt, zusätzlich L2 PRUSSE PAR NEUSS	300,-
603P	1810, 22.4., Lübeck, kleiner Brief mit L2 BASSE..SAXE. P. HAMBOURG.R.4 und hs. Vermerk „f. Hbg.“ nach Paris, Hb. 180, 400,- (40,- Druckfehler)	200,-
604P	1810, 25.4., Lübeck, kleiner Brief mit L2 BASSE..SAXE.P. HAMBOURG R.4. nach Lyon (Faltspur), Hb. 180, 400,-	150,-
605P	1810, 17.5., Lübeck, kleiner Kabinettbrief mit L2 BASSE..SAXE..P. HAMBOURG R.4. nach Bordeaux „fr. Hambg.“, Hb. 180,- 400,-	120,-
606P	1810, 30.5., P.P.R.4.HAMBOURG., roter L2 nebst L1 P.P.P.P. auf Brief (Falte und unbed. Tintenfraß) nach Bordeaux, ein sehr seltener Stempel, Hb. 1349-29, 800,-	300,-
607P	1810, 5.7., Rostock, kleiner Brief mit mehreren Taxen und L2 BASSE..SAXE..P. HAMBOURG und etwas schwachem L1 HANNOVER P.S. (hs. Vermerk „frei Salzw.“), Hb. 660, 400,- und Hb 360, 1.000,-	250,-
608P	1810, 20.9., Lübeck, kleiner Prachtbrief „fco. Hambg.“ mit L2 BASSE..SAXE..P. HAMBOURG. R.4. nach Bordeaux, Hb. 180, 400,-	150,-
609	1810, 16.10-2.4.1811, Berlin, zwei Prachtbriefe (Mittelfalten) mit L2 PRUSSE PAR NEUSS und L2 PRUSSE P. HAMB. und PRUSSE P. HAMB. nach Beaune, Hb. 501, 502, 500,- (und 499, 50,-)	150,-

BASSE SAXE P
HAMBURG R. 4
Breitkopf et Haertel
Hambg
1/3
Leipzig

BASSE SAXE P
HAMBURG R. 4
Schroder & Schyler
Hambg
Bordeaux

BASSE SAXE P
HAMBURG R. 4
Mons. B. G. Foy
Hambg
Paris

607

605

603

RUSSE
HAMBURG
Bordeaux
Amsterdam


RUSSE
HAMBURG
D. Her. Looper
Schiedam

611

610

~~D. Apicius
HAMBURG
Bordeaux
Troyes~~

BASSE SAXE P
HAMBURG R. 4
J. van O. Gaden & Klyp
Hambg
Bordeaux
55

614

608

617

615

PRUSSE
PHAMBURG
Gaden & Wiprach
Bordeaux

PRUSSE
PHAMBURG
A. Monsieur
Maarsse
Hambg

DANNEMARC
PHAMBURG
Mons. Schroder &
Hambg
Bordeaux

624

612

619

BASSE SAXE P
HAMBURG R. 4
Hambg
Bordeaux

P.P.R. 4
LAMBOURG
Hambg
Bordeaux

DEBIT
HAMBURG
Hambg
Bordeaux

- 610P (1811), LIBAU, L1 nebst L2 RUSSIE..P. HAMBOURG auf kleiner Briefhülle „franco Emmerich“ (geändert in „Lünen“) nach Schiedam, Hb. 539, 400,- 100,-
- 611P (1811), ST. PETERSBOURG, kleiner L1 auf Brief mit L2 RUSSIE.. P. HAMBOURG nach Amsterdam, Hb. 539, 400,- (schönes Lacksiegel) 120,-
- 612P 1811, 8.2., P.P.R.4 HAMBOURG, roter L2 nebst L1 R.4.HAMBOURG auf kleinem Brief „port payé“ nach Bordeaux (Tuschefleck), Hb. 1349–29 150,-
- 613P 1811, 25.3., P.P.R.4. HAMBOURG, roter L2 nebst L1 CHARGÉ auf kleinem Express-Chargébrief nach Schötmar „fo. Minden“ und „per Minden et Herford, von dort gefälligst weiter p. Expressen“ (diverse Taxen vorder- und rückseitig), sehr selten, Hb. 1349–29, 800,-+ 400,-
- 614P 1811, 24.4., P.P.R.4 HAMBOURG, roter L2 nebst schwarzem L1 R.4.HAMBOURG auf Prachtbrief aus Altona, Hb. 1349–27, 29, 825,- 200,-
- 615P 1811, 4.6., Kopenhagen, kleiner Kabinettbrief „Frc. Hamburg“ mit L2 DANNEMARC P. HAMBOURG nach Bordeaux, Hb. 261 100,-
- 616 1811, 9.7., Kopenhagen, kleiner Brief (Falte) mit L2 DANNEMARC P. HAMBOURG nach Lyon, Hb. 261, dazu Brief aus Flensburg nach Wismar (Stempel Setzfehler HAMBOUG), Hb. 260 100,-
- 617P 1811, 13.8., Berlin, kleiner, sehr schön gesiegelter Prachtbrief mit L2 PRUSSE P. HAMB. nach Maarsen/Holland, Hb. 501, 300,- 150,-
- 618P 1811, 31.8., Leipzig, Kabinettbrief mit Chargégitter und L2 LEIPZIG. P. HAMBOURG nach Bremen, Hb. 383, 200,- 100,-
- 619P 1811, 14.10., Leipzig, kleiner Brief „frei Hbg.“ nach Bremen, rs. seltener roter L2 DEB. 128 HAMBOURG, Hb. 1349–31, 1.000,- 300,-
- 620 1811–1812, Pillau, Berlin, zwei Prachtbriefe mit L2 PRUSSE P. HAMBOURG nach Rheims und Bordeaux 100,-
- 621 (1812), P.128.P. HAMBOURG, klarer roter L2 auf kleinem Brief mit undatiertem Inhalt nach Otterndorf 100,-
- 622P 1812, 31.5., Stettin, kleiner Kabinettbrief mit L2 PRUSSE P. HAMBOURG nach Stettin, vorgedruckter Inhalt („Die drückenden Verhältnisse dieses Ortes haben mich veranlasst, mein hiesiges Bürger- und Kaufmannsrecht aufzugeben...“, Umzug nach Berlin) 100,-
- 623P 1812, 3.3., Château de Demblin (bei Lublin, Polen), kleiner Privatbrief der Gräfin Ursula von Meinzech mit L2 PRUSSE P. HAMBOURG und Röteltgitter nach Paris 100,-
- 624P 1812, 15.3., Bergen auf Rügen, sehr seltener Offiziersbrief mit L2 BASSE.. SAXE.P. HAMBOURG nach Hamm, interess. dreiseitiger Text des Majors Fritz Keller an seine Schwester: „Wir sind aber nicht, wie Du glaubst, in Stralsund, sondern... auf der Insel Rügen gestrandet“ (folgt detaillierter Militär. Lagebericht) 400,-
- 625 1812, 6.4., Kopenhagen, Prachtbrief mit L2 DANNEMARC. P. HAMBOURG an Joh. Löh, Prediger in Bourscheid, nach Solingen („franco Münster“), Hb. 260, 150,- 80,-
- 626 (1812), P.128.P. HAMBOURG, klarer orangeroter L2 auf dek. Briefhülle nach „Lune près Lunebourg“ 100,-
- 627P 1812, LE MAIRE DE HAMBOURG, großer ovaler Franchisestempel auf Ortsbrief 80,-
- 628P 1812, 14.2., P. 128. P. HAMBOURG, orangeroter L2 klar auf Kabinettbrief nach Düsseldorf, Hb. 1349–32, 300,- 120,-

PRUSSE
P. HAMBOURG
Messieurs Nath. Lichtenhof &
Négociants Rue St. Barthelemy n.
120 boulevard, Courne. Nougelle
à Paris

Dear Young
Monsieur Lichtenhof
Le Maire
Hambourg

LEIPZIG
HAMBOURG
Hilb. Gfme
Pore

623 627

618

HAMBOURG
Monsieur
Monsieur Conte
in beson public, Directeur
L'Administration centrale des finances
chez A. Buschholz
Grand'ruelle de Paris.

HAMBOURG
Monsieur
Monsieur Schuster,
Pasteur
de Lune
près Lunebourg

628

626

PRUSSE
HAMBOURG
Madame
Rue Plumet 10 14 faubourg St.
Germain

HAMBOURG
Madame
Madame la Comtesse de Bismarck
en son hôtel, Rue de Valenciennes
à Paris.

634 631

HAMBOURG
Monsieur
Monsieur Noppenstaedt
Secrétaire Général des ministères
des cultes

LEIPZIG
HAMBOURG
M. Grimmell
Bremen

632

636

HAMBOURG
Monsieur Major
Militaire Legion
4

HAMBOURG
21. Januar 1897
Nötting
a. g. g. g.

HAMBOURG
JUN 21 1815
Norddeutscher
Hambour

643

642

629	1812, 7.–15.4., Breslau, Danzig, zwei Prachtbriefe mit L2 PRUSSE P. HAMBOURG nach Bordeaux und Rheims, Hb. 502, 400,–	120,–
630P	1812, 9.4., P.128.P. HAMBOURG, roter L2 nebst dek. Franchise-L2 „Directeur g.al. de police du Gouvernement de Hambourg“ und R1 P.S.P.S. auf Prachtbrief nach Paris	150,–
631P	1812, 2.5., St. Petersburg, kleiner Privatbrief mit L2 RUSSIE..P. HAMBOURG, Hb. 539, 400,–	100,–
632P	1812, 24.10., Paris, Kabinettsbrief nach Hamburg, von dort nach Harburg nachgesandt, rs. sehr schön abgeschlagener orangeroter L2 DEB. 128 HAMBOURG, Hb. 1349–31, 1.000,–	400,–
633	1813, 128 HAMBOURG, klarer L2 auf kleinem Luxusbrief „franco Gränze“ nach Oldesloe	50,–
634	1813, Bromberg, Prachtbrief mit L2 PRUSSE P. HAMBOURG, Hb. 502, 200,–	80,–
635P	1813, 12.7., Soebygaard/Insel Aeroe (Dänemark), Prachtbrief mit dreiseitigem Inhalt des Barons C. von Kniephausen an seinen Vater („Commandeur de l'Ordre Impérial de la Réunion“) in Lutelsburg „fr. Hamburg“, mit L1 DAENNEMARK und schwachem L1 PORT PAYÉ in Rot, besonders schönes Adellsiegel	200,–
636P	1813, 22.1., Leipzig, kleiner Handelsbrief mit L2 LEIPZIG P. HAMBOURG nach Bremen, Hb. 383, 200,–	100,–
637	1813, 22.2., Lethrburg, kleiner Brief „Fr. Grenze“ (in „Oldenburg“ geändert) nach Lütetsburg/Ostfriesland, mit teils schwachem L2 DANEMARC P. HAMBOURG, Hb. 260, 150,–	60,–
638P	1814, 5.11., HAMBOURG, klarer L1 nebst hs. „Muster“ und L1 L.T. auf Kabinettsbrief nach Botzen	80,–
639	1815, 28.2., HAMBOURG, großer L1 klar auf Luxusbrief „franco“ nach Braunschweig Hb. 1349–34	50,–
640P	1815, HAMBURG, roter Turmstempel nebst vs. rotem R2 NOORDICH GRENSKANTOOR auf kleinem Brief nach Amsterdam	100,–
641	1815, 13.4., ST.P.HAMBURG, kleiner L2 auf Briefhülle nach Lübeck, Hb. 1349–36, 300,–	70,–
642P	1815, 6.6., Helsingoer, Forwardedbrief (durch H.A. Thalhiters) nach Schiedam, vs. roter Wappenstempel HAMBURG JUN.9 1813 und R2 NOORDSCH GRENSKANTOOR	150,–
643P	1815–1821, ST.P.HAMBURG kleiner und großer L2 auf zwei Briefhüllen nach Lübeck, Hb. 1349–36, 38, 500,–	150,–
644	1816, R.4. HAMBURG, L1 nebst rs. L2 DEB. 20 BEAUNE, klar auf Luxus-Nachsendebrief nach Beaune und Paris, dazu Brief mit L1 P.P. nach Paris	100,–
645P	1821–1824, Hamburg, zwei Briefe nach London mit seltenem L2 OZ AT 6S/8D PER OZ, v.d. Linden 2069E	120,–
646P	1823, PR HAMBURG, seltener L1 auf kleiner Briefhülle „frei Merгентheim“ (vorderseitig L1 MERGENTHEIM) nach Neuenbürg	80,–
647P	1824, Havanna, kleiner Luxus-Kapitänsbrief, offenbar als Anlage ohne Poststempel in einem anderen Poststück an Dürninger in Herrnhut/Sachsen versandt, vs. sehr seltener Desinfektions-K1 CUXHAVENER QUARANTAINNE SIEGEL M.H. SCHROETTERINGK, ein Liebhaberbrief	1.800,–

648P	1826, London, Kabinettbrief „By the Steamboat to Hamburg“ mit vs. rotem Rundstempel POST PAID SHIP LONDON und wohl versehentlich gestempeltem L1 AMERICA T.T. (sehr selten) nach Langensalza in Thüringen, rs. Rundstempel SCHIFFS BRIEF POST HAMBURG und L2 MÜHLHAUSEN, Attest Lange	1.000,-
649	1826–1828, Hamburg, drei Briefe mit vs. Rundstempel SCHIFFS BRIEF-POST HAMBURG „p. Dampfboot“, „pr. Steamer“, „p. Steamboat“ nach London, rs. Rundstempel SHIP LETTER LONDON, kl. Mängel	100,-
650P	1827, HAMBURG, klarer mecklenb. L2 (Zusatz „den“ vor Datum) auf Kabinettbrief nach Schwerin, sehr seltener Stempel, Hb. 1352–2, 600,-	250,-
651P	1828, HAMBURG, meckl. L2 klar auf seltenem Begleitbrief für ein Fass Austern nach Dobbertin, Hb. 1352–2, 500,-	180,-
652	1828, Libau, kleiner Prachtbrief mit vs. Rundstempel SCHIFFS-BRIEF-POST HAMBURG, per „Stoombot“ nach Schiedam, rs. roter L2 HAMBURG OVER AMSTERDAM	60,-
653	(1830), SCHUBIN, L2 nebst L1 FRANCO HAMBURG auf kleinem Brief aus Bromberg an den preuß. Minister Graf Raczynski „par Berlin, Hamburg“ nach Kopenhagen, hs. „fr. 10 3/4 Greifswald“, rs. Nierenstempel HAMBURG	80,-
654	1830, Newcastle, Leith, zwei interess. Briefe nach Stege („Isle of Moen“), rs. u. a. Ovalstempel SCHIFFS BRIEF-POST HAMBURG	100,-
655	1830–1832, HAMBURG, je mecklenburg. L2 auf Brief nach Güstrow und Postvorschuss-Briefhülle nach Roebel, Hb. 1352–3, 400,-	100,-
656	Ca. 1830–1841, HAMBURG, L2 „per Schnellpost“ (nebst Ovalstempel P.C.) bzw. K2 auf zwei dek. Paketbriefen (einer aus Kiel)	80,-
657	1831, HAMBURG, seltener meckl. L2 auf Paketbrief nach Teterow (Falten), Hb. 1352–3, 200,-	80,-
658P	1831, Hull, frischer kleiner Brief „p. Steam Packet to Stambro“ mit wohl irrtümlich gestempeltem Wappenstempel POST OFFICE FOR AMERICA HAMBURG nach Stege/Dänemark	200,-
659	1832–1852, HAMBURG, verschiedene hann. L1 (einmal blau) auf 5 Paketbriefen nach Nordheim, Stade und Varel	80,-
660P	1833, 12.9., Havanna, Kabinettbrief „p. COLOSEUM via Hamburg“ nach Herrnhut/Sachsen, rs. Rundstempel SCHIFFS-BRIEF-POST HAMBURG und vs. Desinfektionsstempel CUXHAVENER QUARANTAINE SIEGEL C. HARTUNG DR., ein besonders schöner und seltener Brief mit diversen Taxen, Attest Lange	800,-
661P	1833, 18.5., Havanna, desinfizierter Brief (Essigspuren) mit L2 HAMBURG und K1 CUXHAVENER QUARANTAINE SIEGEL C. HARTUNG an Dürninger in Herrnhut/Sachsen	700,-
662P	1833, 30.7., Havanna, frischer Kabinettbrief „p. HAMPTON via HAMBURG“ mit Desinfektions-K1 CUXHAVENER QUARANTAINE SIEGEL C. HARTUNG OR. an Dürninger in Herrnhut/Sachsen, ein besonders schönes Ganzstück	800,-
663	1834, T.T.R.4 HAMBOURG, L2 nebst portugies. Taxstempel „720“ auf Prachtbrief nach Oporto	50,-
664P	1834, Cronstadt/Russland, Prachtbrief (Falten) mit kyrill. L2 ST. PETERSBURG und L1 FRANCO HAMBURG nach Kopenhagen (rs. Nierenstempel HAMBURG)	80,-

1/2 at 5/8 per Oz
M^r J. Huth & Co.
of London
HAMBURG
24 SEP 1827

P. 123 P
HAMBURG
A Monsieur
Monsieur Gerardy de la Roche
n: 9
A Paris
Direction de la Poste
HAMBURG

2/10
1/4
Oz. at 5/8 per Oz
Fred. Huth & Co.
London.

Nordische
Grosshandlung
HAMBURG
Herrn Herron: Seltzer
Herrn Hoff & Co.
Amsterdam

M^r Huth
HAMBURG
Johann Georg Anton Hutz
Bozen
Tyrol.

A Monsieur
Monsieur le Baron d'Inn- et Knyphausen
Commandeur de l'ordre Impérial de la
Réunion etc
fr. Hambourg.
Latetobourg
Département de

3
HAMBURG
25. JULI
G. A. Dürminger & Co.
Herrnhut

HAMBURG
22/10
Herrn J. J. ...
Frau Domina von Rohr
HAMBURG

658
Schampacker
Hamburg
Herrn C. ...

646
PR HAMBURG
Herrn ...
Königsberg

650
HAMBURG
den 24 Octbr 1827
Herrn ...

Par bateau à vapeur par le Havre
M. G. G. H. R. 4
Veuve Guerin & fils
HAMBURG
22 SEP 1847
Lyon

S. T.
Bar Grosse J. Holm.
Kjöbenhavn.
FRANCO HAMBURG

Messieurs
B. M. H. R. 4
C. Fuchs & Altesch
HAMBURG
1 DEC 1847
Bordeaux

HAMBURG
1 OCT 1841
M. G. G. H. R. 4
Kjöbenhavn.
an Havre

Ante on l'attre
Herrn Christ. Henrichsen Sohn
Oldenburg

SEPT 1837
ALTONA
SCHIFFS-BRIEF
SEP. 1837
ALTONA
SCHIFFS-BRIEF

Herrn Theodor Witt
Herrmannstr. of Bismarckstr.
SCHIFFS-BRIEF
28 SEP. 1859.
Rio de Janeiro

ALTONA
SCHIFFS-BRIEF
HULL
SHIP-LETTER
D. 3. 10. 1845

5
HAMBURG
F. Fr. Willms.
Hamburg

ALTONA
SCHIFFS-BRIEF
DANEMARCK
HAMBURG
HAMBURG

665P	1835, RITZEBÜTTEL, hs. mit imitiertem Rahmen (wie R1) nebst L1 BERNE auf kleinem Brief nach Oldenburg, sehr seltener Kapitänsbrief	100,-
666	1836– ca. 1840, HAMBURG, je L2 und Ovalstempel P.C. (Packkammer) auf vier Paketbegleitbriefen nach Berlin (2), Alexisbad und Salzmünde	80,-
667P	1837–1843, HAMBURG, Schmetterlingsstempel auf drei Schiffsbriefen „Pr. Dampfschiff via Havre“ u. ä. mit L1 B.M.H.R.4 nach Bordeaux, Le Havre und Lyon, Hb. 185, 600,-	180,-
668P	1837, OLDESLOE, Krone-Posthorn-K1 nebst L2 HAMBURG auf Brief „Franco Hamburg“ nach Berlin	100,-
669P	1837–1845, ALTONA SCHIFFSBRIEF, je Ovalstempel u. a. rs. auf drei Briefen aus Hull, Kopenhagen und Newcastle nach Kopenhagen und Glasgow	150,-
670P	1839, Hamburg, Kabinetbrief „p. Schiff OTTOMAR“ nach Rio de Janeiro, vs. Rundstempel SCHIFFS BRIEF-POST HAMBURG, der Laufweg des Schiffes ging über Cuxhaven und Helgoland, die Überfahrt dauerte 41 Tage	300,-
671	(1840), BERLIN, L2 nebst L1 FRANCO HAMBURG auf Briefhülle nach Helsingoer, rs. K2 HAMBURG	50,-
672P	1841–1842, KIEL, K1 auf zwei interessanten Briefen mit u. a. L2 DANEMARCK PAR HAMBOURG nach Marienfeld/Westfalen und Bordeaux	80,-
673P	1841, Hamburg, interessanter Brief, forwarded über Baltimore und New York nach York/Pennsylvania, dek. Forwarded-Vermerke von G.B. Wilson, Baltimore	180,-
674P	1842, 15.8., Havanna, Prachtbrief „pr. MARIANNE PAULINE“ mit diversen Taxen und rs. Rundstempel SCHIFFS BRIEFPOST HAMBURG nach Herrnhut/Sachsen, vs. teils schwacher Desinfektions-K1 CUXHAVENER QUARANTAINESIEGEL A.C.T.MEIER DR.	600,-
675	1842–1848, HAMBURG, L2, K2 und Nierenstempel auf drei interessanten Paketbriefen mit Ovalstempel P.C. nach Leubetha, Herrnhut und Berlin	80,-
676	1843, La Guayra/Venezuela, Pracht-Kapitänsbrief mit R3 T.T. HAMBURG nach Herrnhut/Sachsen	80,-
677	1845, New York, Prachtbrief (Falten) über Boston und Hamburg nach Berlin, rs. L2 HAMBURG und Ovalstempel ST.P.A., vs. roter Ovalstempel	80,-
678	1845, HAMBURG, L2 bzw. Schmetterlingsstempel auf zwei kleinen Prägezierbriefen nach Lübeck und Königsberg (dieser „Pr. Couriers-Post von Berlin“)	80,-
679P	1846–1849, Helsingoer, Kopenhagen, vier dek. Transitbelege mit u. a. L2 DANEMARCK PAR HAMBOURG nach Bordeaux (2), Caen und Gröden/Tirol	100,-
680	1847–1848, HAMBURG TH.&T., K3 nebst Fraktur-L1 NACH ABG DER POST auf 6 Prachtbriefen	80,-
681P	1847, Hamburg, seltener Kapitänsbrief (Falte) mit vs. Forwardedstempel ROBERT M. SLOMAN SHIP-BROKER HAMBURG „p. LEIBNITZ, Capt. Heeborn“ nach New York	100,-
682P	1850, P.A.ALTONA, dek. Zier-K2 auf Paketbrief (mit Klebezettel „580.“) über Hamburg (rs. K2 HAMBURG M.) nach Brahlstorf/Mecklenburg-Schwerin (rs. roter Packkammer-K1), innen schön illustrierte Rechnung der Tuchhandlung Saalfeld & Israel	100,-

Marianne Pauline
HAMBURG
15 AUG
147
Abraham Dieringer & Co
174 Heersdust

674 668

HAMBURG
30 SEPT
do raphun
H. Beer
Andreas P. Pöhl
Franco Hamburg Berlin

DANEMARCK
PAR HAMBOURG
Monsieur
M. J. J. J.
Bordeaux

John Baltimore
New York
York Pennsylvania
Baltimore

679 673

Libritz, Capt Stebbins
John P. Wendt
New York

HAMBURG
17 ZUG
1-11

681

Francis B. S. 404-1 Bay
580.
Hamburg
P. A. 1850
10
ALTONA
HAMBURG

HAMBURG
17 ZUG
1-11
Frittau

682 688

Aus dem
Post-Verein
Herr N. P.
27 NOV
1850

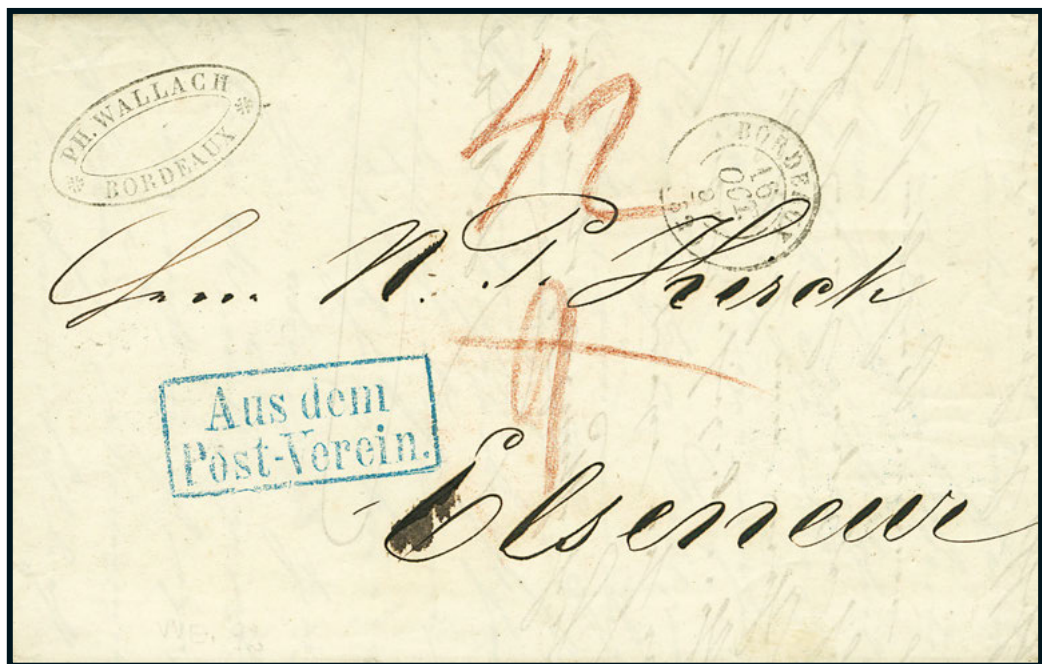
HAMBURG
17 ZUG
1-11
22 MAR 1850

685 683

683P	1850, HAMBURG, Schmetterlingsstempel (Stadtpostamt) nebst hann. K1 und Taxis-K2 HAMBURG TH.&T. auf interess. Postwechselbrief nach Varel, zuständig für die Beförderung der Briefpost nach Oldenburg war das Stadtpostamt	150,-
684P	1851, BORDEAUX, K2 nebst klarem blauem R2 AUS DEM POST-VEREIN auf Kabinetttbrief nach Helsingoer, Hb. 74, 400,-	200,-
685P	1851, HONFLEUR, K2 nebst blauem R2 AUS DEM POST-VEREIN „fr. Hamburg“ nach Helsingoer/Dänemark, Hb. 74, 400,-	200,-
686P	1851–1854, COBLENZ, K.D.O.P.A. HAMBURG, je K2 auf zwei Prachtbriefen mit blauem R2 AUS DEM POSTVEREIN bzw. VIA MECKLENBURG	400,-
687	1852–1855, RITZEBÜTTEL, schwarzer und blauer L1 sowie blauer K1 auf Prachtbriefen	60,-
688	1852–1856, BAHNHOF HAMBURG DAEN. POST I ZUG, selt. K2 auf Prachtbriefen nach Trittau und Tüschchenbeck	80,-
689	1852, Aarhus, interess. Forwarded-Brief mit Schmetterlingsstempel HAMBURG und rs. Spediteursstempel HERMANN GUSTAV SCHMIDT HAMBURG (nach Arnheim/Holland)	80,-
690	1852–1856, Kopenhagen, zwei Briefe mit R1 DANEMARCK bzw. R2 DÄNEMARK R.2. nach Paris und Bordeaux	60,-
691	1853, CLAUSTHAL, blauer L1 nebst K2 HAMBURG KÖN. DÄN. O.P.A. auf Paketbrief nach Itzehoe	50,-
692	1853, HAMBURG, hann. K1 nebst preuß. K2 HAMBURG auf Postwechselbrief nach Cöln	50,-
693P	1853, St. Thomas/Nied. Indien, Luxusbrief „pr. ATALANTE“ nach Herrnhut/Sachsen, vs. klarer L2 HAMBURG	200,-
694	1854, K.P.A. ALTONA, K2 nebst R2 DÄNEMARK R.1. auf Kabinetttbrief nach Rheims, Hb. 244, 200,-	60,-
695P	1854, K.D.O.P.A. HAMBURG, K2 auf Prachtbrief mit klarem blauem R2 VIA MECKLENBURG nach Kopenhagen	300,-
696P	1855, HAM & HORN, sehr seltener Landpost-L1 klar auf Kabinetttbrief nach Weinsberg/Württemberg, rs. Ovalstempel ST.P.A. und K1 HAMBURG TH.&T. (vom 18.6.1855), innen schöne lith. Ansicht „Das Johanneum“, ein Liebhaberstück, Hb. 1358–1, 2.500,-	2.000,-
697P	1855, HELSINGOER, K1 nebst R2 AUS DAENNEMARCK D. MECKLENBURG auf hellblauem Kabinetttbrief nach Aberdeen/Schottland, Hb. 67	180,-
698P	1855, Kopenhagen, Kabinetttbrief mit Schiffspost-R2 FRA KJÖBENHAVN und R1 AUS DÄNEMARK nach Grevenbroich, rs. preuss. K2 HAMBURG und K.D.O.P.A. HAMBURG	150,-
699P	1856, WANDSBECK, K1 nebst selt. R2 DÄNEMARK R.1. auf Brief nach Rheims	100,-
700	1857, HAMBURG, preuß. K2 nebst K1 HAMBURG TH.&T. (gestrichen) auf dek. Postwechselbrief nach Cöln	60,-
701	1857–1861, Kopenhagen, zwei Kabinetttbriefe mit u. a. R2 DÄNEMARK R.2. nach Bordeaux	100,-
702	1857–1862, HAMBURG, Schmetterlingsstempel auf zwei Briefen nach St. Thomas/Nied. Indien und Santos/Brasilien	150,-
703	1858, HAMBURG, Schmetterlingsstempel auf Irrläufer-Brief nach Bradford on Avon, fehlgeleitet nach Bradford York, vs. L4 MISSENT TO BRADFORD YORK	80,-



695



684

704	1858, HAMBURG, sehr klarer Schmetterlingsstempel auf Brief „Pr. BO-RUSSIA“ nach New York	50,-
705P	1858, HAMBURG, hann. K2 nebst preuß. K2 und L1 NACH SCHLUSS auf Postwechselbrief nach Brünn, dazu weiterer Brief mit K2 und L1 NACH SCHLUSS nach Cöln	80,-
706	1858–1860, HAMBURG, kleiner blauer L1 klar auf zwei hann. Postscheinen (Formular No. 65 und No. 67)	50,-
707	1858–1863, HAMBURG ST.P.A. BAHNHOF-EXPED. 1,2,3 (K1), 1 und 2 (K2), teils blau, 5 seltene Briefe nach Lübeck (3), Bergedorf und Geesthacht	200,-
708P	1858, KJOBENHAVN, K1 auf interess. Paketbegleitbrief mit blauem L1 AUS DÄNEMARK nach Dannenberg	80,-
709	1858–1862, HAMBURG. TH.&T., K1 bzw. Ovalstempel HAMBURG auf dek. Chargébriefen nach Bordeaux und Arnheim	80,-
710P	1859, GRINDEL, sehr seltener Landpost-R1 nebst Schmetterlingsstempel HAMBURG und R1 FRANCO auf Kabinetbrief nach Rotterdam, Attest Lange	400,-
711	1859, ALTONA, K1 nebst klarem L1 AUS DÄNEMARK auf Dienstbrief nach Nienburg	60,-
712P	1859, Bierlingen/Württemberg, kleiner Retourbrief nach Pittsburg, mit einer großen Anzahl Stempel und Vermerke	100,-
713P	1859–1860, RENDSBURG, RATZEBURG, je K1 nebst blauem L1 bzw. Segmentstempel AUS DÄNEMARK bzw. AUS DAENEMARK auf Kabinett-Briefhüllen nach Stade und Lüchow, Hb. 71,72	80,-
714P	1860, 3.1., Hamburg, Ortsdrucksache mit äußerst seltenem rotem Fußpoststempel „2. F.P. 5.1.“, innen vorgedruckter Steuerbescheid der Deutsch-Israelitischen Gemeinde Hamburg, es sind nur wenige rote Abschläge des Fußpoststempels bekannt	1.000,-
715	1860, KJOBENHAVN, K1 mit blauem Segmentstempel AUS DAENEMARK auf Kabinetbrief nach Eschershausen	50,-
716P	1861, ALTONA, K1 nebst seltenem R2 DÄNEMARK R.1. auf Brief nach Cette, rs. 5 weitere Stempel, Hb. 244, 200,-	80,-
717P	1861, KJERTEMINDE, klarer K1 nebst Ovalstempel HAMBURG auf kleinem Luxusbrief nach Arnheim	80,-
718P	1861, New York, braungelbes Couvert (rs. Siegel entfernt) mit u. a. blauem L1 4 1/2 SGR.-6Xr. nach Bondorf, von dort mit K3 nach Herrenberg nachgesandt	100,-
719P	1861, Rhods Point/USA, gelbbraunes Couvert über Hamburg mit u. a. blauem L3 4 1/2 SGR./6 Xr. nach Rottenburg/Württemberg	100,-
720	1861–1865, HAMBURG TH. & T., verschiedene K1 auf drei Briefen nach Malaga und Valencia/Spanien, interessante Nebenstempel	80,-
721	1862–1867, Watertown, Williamsburgh u. a. (USA), drei gelbbraune bzw. gelbe Couverts mit blauem L2 4 1/2 SGR./6XR. nach Württemberg	150,-
722P	1862, BRAMSTEDT, K1 nebst R2 L.P.NO.4, Ovalstempel HAMBURG und Taxstempel „6 1/2 „ (Hb. 697) auf kleinem Damencouvert nach London	150,-
723P	1862, EIMSBÜTTEL, sehr seltener Landpost-R1 alleine vorderseitig auf kleinem, unfrankiert aufgegebenem Damencouvert (Nachtaxe „2“) nach St. Georg, Befund Lange	400,-

G. Blohm.
2



ex 707

HAMBURG
1 AUG 1858

MISSENT
BRADFORD
YORK



703

Journal
H. Schönbach



ex 721

Carl. No. 3.
Kaufm. H.

Wozl. Leipzig

4 1/2 Sgl.

15



Grindel

Carl. Lehmann



729 733

blau





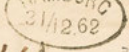
Via Calais

Mr. Rudolf Frantz

Mrs. Loper's Desgrand et Co.

28 New Broad Street.

London




724

30 of G. & N. Altona

G. Gosling & Haber

Altona



Via Calais

Mr. Adolphe Frantz


105 Rue's Desgrand et Co.

28 New Broad Street.

London



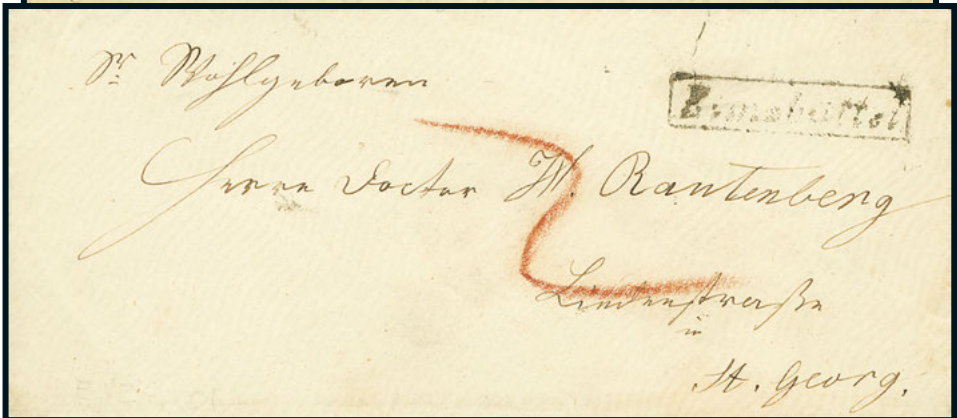
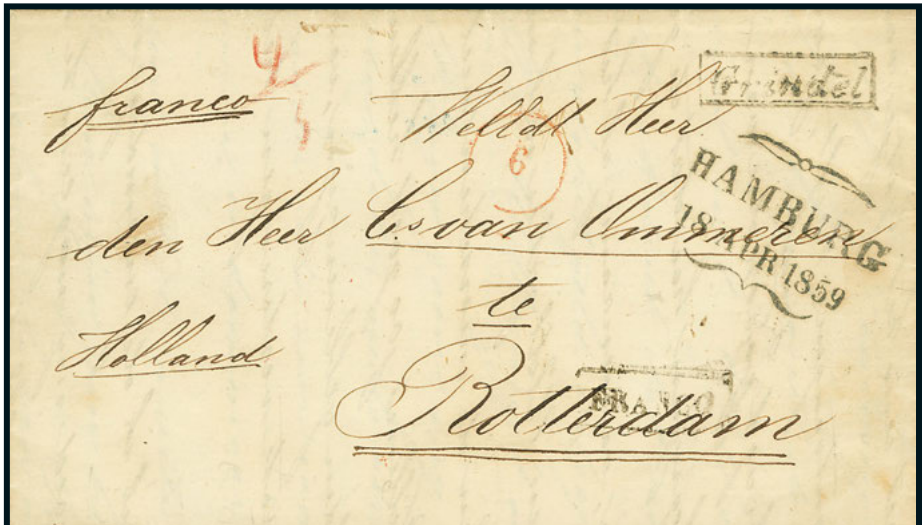
Ferdinand Victor



714



728



710/723

724P	1862, OLDESLOE, blauer K1 nebst Ovalstempel HAMBURG, L1 TT41 (Hb. 588), Taxstempel „6 1/2“ (Hb. 697) und franz. Taxstempel „Fr. 2 F. 96 C.“ (v.d. Linden 1274, 600,- bis 1.000,- DM) auf schönem rosa Couvert nach London, dazu weiterer Brief aus gleicher Korrespondenz vom 12.7.1862 mit u. a. Taxstempel „6 1/2“	400,-
725P	1862, PINNEBERG, K1 nebst blauem Segmentstempel AUS DAENEMARK auf Kabinett-Dienstbrief nach Dannenberg, Hb. 72, 100,-	60,-
726P	1863, BRAMSTEDT, K1 nebst blauem Segmentstempel AUS DAENEMARK auf kleinem Kabinettbrief nach Blumenthal	80,-
727	1863–1865, HAMBURG BAHNHOF, K2 (zwei Typen) auf Prachtbriefen mit blauem Taxstempel „3“ nach Liebau	50,-
728P	1864, PÖSELDORF, klarer Landpost-R1 auf kleinem Couvert nach Lyon, Attest Lange, sign. C.H. Lange, Sellschopp	400,-
729P	1865, GRINDEL, sehr seltener Landpost-R1 nebst K1 HAMBURG TH. & T. auf Prachtbrief nach Langnau/Schweiz, Attest Jakubek	400,-
730P	1865, BORDEAUX, K2 nebst seltenem Taxstempel F.34 auf Brief (zwei Falten) nach Helsingoer (Dänemark, v.d. Linden 1169, 600-1.000,- DM)	200,-
731P	1865, KJOBENHAVN, K1 nebst Ovalstempel HAMBURG und rotem L1 CHARGÉ auf Kabinettbrief mit dek. Nota-Bene-Zeichen nach Arnheim, dazu schöner Chargé-Brief von Hamburg an Rothschild/London	80,-
732	1865–1867, HAMBURG, K2 auf vier Briefen mit Taxstempeln „3“ (verschiedene Blautöne) nach Berlin, Greifswald und Köln	60,-
733	1866, PARCHIM, meckl. K2 auf interess. Wertbrief nach Altona, rs. meckl. K2 und blauer Zier-K2 HAMBURG sowie K1 ALTONA BAHNHOF	80,-
734P	1866, HAMBURG ST.P., blauer K2 auf kleinem Kabinettbrief über London und Southampton „per West-India-Mail-Steamer“ nach St. Thomas, „Paid“	150,-
735	1867, 3.10., HAMBURG BAHNHOF, K1 auf portofreiem Brief an Prof. Dr. Aegidi, Mitglied des Norddeutschen Reichstages in Berlin (rs. Maschinenstempel), Taxe gestrichen	80,-
736P	1867, Kopenhagen, Prachtbrief mit u. a. R1 P.39 und blauem rs. L1 „1 1/2 A.P.“ nebst L3 KIEL-HAMBURG	80,-
737	1867–1868, HAMBURG F.N.1., je roter Franco-K1 (zweimal mit L1 P.D.J) auf drei Briefen nach Cöln, Bordeaux und Paris	60,-
738P	1867–1870, HAMBURG F.N.1., je leuchtend roter Franco-K1 auf drei dek. Recobriefen nach Wien, Osterode und Cette/Frankreich	80,-
739	1867–1875, HAMBURG F.N.1 bis N.4, N.6, HAMBURG F.B.P., je roter Franco-K1 auf 6 Briefen (zwei Paketbriefe)	150,-
740P	1868, 13.1, HAMBURG, blauer K1 ohne Jahreszahl auf portofreiem Couvert an Reichstagsabgeordneten in Berlin, rs. Maschinenstempel (Stempel ohne Jahr wurde nur 5 Tage verwendet vom 13. bis 18.1.1868), Arge 250,-	100,-
741	1869, ALTONA BAHNHOF F., klarer roter K1 auf Kabinettbrief nach Harburg, ein seltener Stempel, der das Titelbild des Arge-Kataloges von Ingo von Garnier ziert	100,-
742P	1870, HAMBURG F.N.4, roter K1 nebst L1 P.P. auf kleinem Couvert nach Santos/Brasilien	100,-

743P	1879, HAMBURG F.8.*, sehr seltener braunroter Franco-K1 auf gelber Paketkarte mit Empfängerabschnitt nach Copenhagen, Paketzettel „179. Hamburg 8.“, sehr selten		300,-
------	--	--	-------

Markenteil:

744P	1 1/4 Sch. dunkelviolett, breitrandig auf Brief nach Glückstadt (kl. Altersspuren), Mi. 400,-	8f ☒	100,-
745P	1/2 Sch. schwarz (eine Zahnschmelze getönt) und waagr. Paar 1 Sch. braun auf dekorativem Prachtbrief mit meckl. Neben-K2 HAMBURG nach Schwerin, Befund Mehlmann	10,11 ☒	200,-
746P	7 Sch. rotlila, senkr. Dreierstreifen und Einzelstück (wie Viererstreifen, einige Zahnschmelzen min. getönt) als Frankatur der 4. Gewichtsstufe auf Brief nach London (aus der bekannten Westenholz-Korrespondenz, Name wie fast immer in „Wüstenkopf“ verändert), eine sehr seltene Frankatur in guter Erhaltung, Attest Mehlmann	19 ☒	2.500,-

HANNOVER

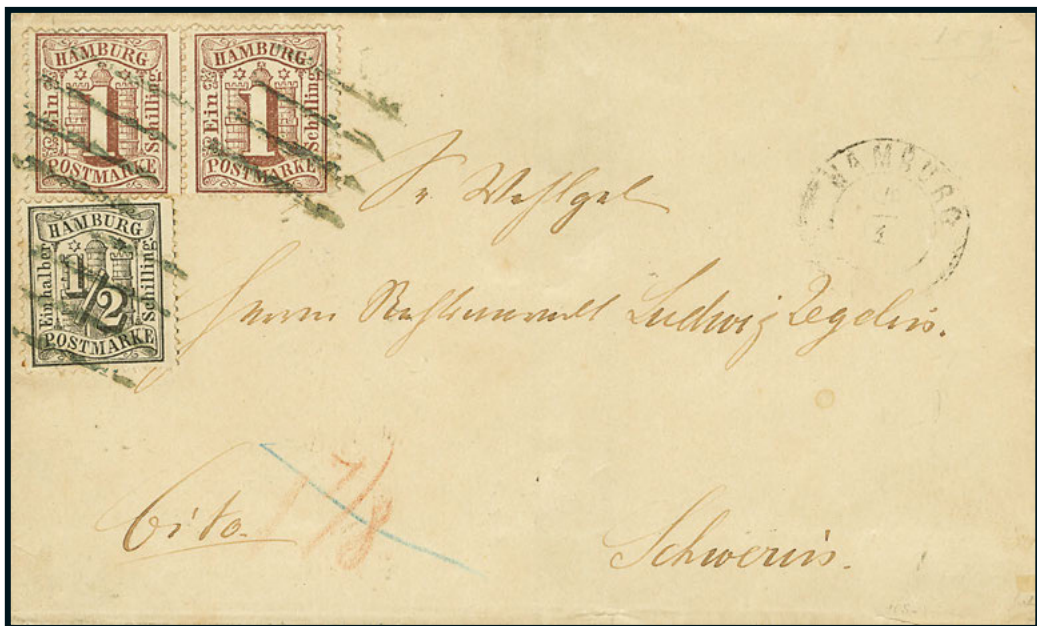
747	1583, Wunstorf, eigenhändiger Brief des Hans von Mandelshof nach Landsberg	☒	60,-
748	1857, VEGESACK, blauer K2 nebst Nummernzettel auf hellblauem Luxus-Paketbrief nach Hamburg	☒	60,-
749	1820, STOTEL, hs. auf kleinem Brief aus Neuenlande „über Bremen, fr. Stotel“ nach Böhme	☒	60,-
750P	1810, MEPPEN, seltener L1 nebst L1 LINGEN klar auf Briefhülle „p. Düsseldorf“ nach Deutz	☒	150,-
751	1812–1815, Hameln, zwei kleine Fouragequittungen	☒	50,-
752	1866, 7.3., HANNOVER N.B., blauer K2 auf gelbem Einlieferungsschein mit Druckfehler „Augabe-Schein“ (statt „Aufgabe“)	☒	80,-

Markenteil:

753P	1 Ggr. a. graublau, breitrandige Bogenecke auf Luxus-Briefstück mit K1 NIENBURG, sign. Grobe, Berger	1 Δ	180,-
754P	1 Ggr. a. graublau, breitrandig mit K2 CELLE auf Luxus-Briefstück	1 Δ	50,-
755P	Ggr. graublau, Kabinett-Briefstück mit L1 HAGE	1 Δ	70,-
756P	1 Ggr. a. graugrün, breitrandiges waagr. Luxuspaar mit L1 LEHE, sign. Engel, Kruschel	2a	60,-
757P	1 Ggr. a. graugrün, waagr. Paar mit zentr. R2 LÜCHOW auf Luxus-Briefstück	2a Δ	50,-
758	1 Ggr. a. graugrün, breitrandig mit R2 BEVENSEN auf entzückendem kleinem Luxusbrief nach Hannover	2a ☒	50,-
759P	1 Ggr. a. graugrün, kopfsteh. Wasserzeichen, breitrandig mit K2 CELLE auf Kabinett-Briefstück, selten (Mi. 300,-)	2aW Δ	150,-
760P	1 Ggr. a. grün, breitrandiges rechtes Randstück mit Reihenzahl „6“ und seltener Voraussentwertung durch L1 HOYA auf kleinem Luxusbrief (Neben-R2 HOYA)	9 ☒	250,-



746



745



753



754



755



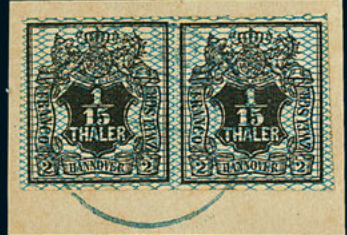
756



757



759



761



762



763



765



766



767



780



784



785



789



793

761P	1/15 Th. a. blau, breitrandiges waagr. Paar mit K2 auf Luxus-Briefstück, sign. Ressel	11 Δ	150,-
762	3 Pfg, 1 und 3 Gr. gelb (je zwei Farben), breitrandige Kabinettstücke, vier Marken sign. Berger (Mi. 13a/b, 14b/d, 16a/b)	ex 13-16	180,-
763P	1 Gr. hellrosa, rechte untere Bogenecke (Reihenzahl „12“) mit K2 BREMERHAFEN auf schönem Luxus-Briefstück	14a Δ	80,-
764P	2 Gr. blau, rechts Nebenmarke, breitrandig mit R2 MELLE auf dek. hellblauem Luxusbrief nach Hagen	15a ☒	100,-
765P	10 Gr. oliv, breitrandiges ungebr. Kabinettstück, sign. Pfenninger (Mi. 360,-)	18 *	100,-
766P	1/2 Gr. schwarz, Kabinettstück mit K2 HECHTHAUSEN, Attest Berger (Mi. 350,-)	22y	100,-
767P	1/2 Gr. schwarz, Kabinettstück mit zentrischem und geradem K2 MEPPEN, Befund Berger (Mi. 350,-)	22y	100,-
768	Ganzsachen: 3 Gr. hellbraun, Prachtcouvert mit idealem K2 SALZHAUSEN	U10II ☒	50,-
769P	5 Pfg. grün „Bestellgeld frei“, Kabinettcouvert mit K2 HANNOVER (rs. nochmals), Mi. 450,-	SU5II ☒	150,-
770P	Ortsstempel: BAHNHOF BEVENSEN, schöne hs. Aufgabe auf Kabinett-Couvert 1 Gr. rosa, sign. Berger	U8 ☒	60,-
771P	ELDAGSEN, sehr klarer L1 auf Luxusbrief 1 Ggr. a. graublau nach Hannover, vs. K1 LANDBOTE, sign. Berger	1 ☒	250,-
772	HORNEBURG, LAUSENSTEIN, je blauer K2 auf Prachtbriefen 1 Ggr. a. grün	9 ☒	80,-
773P	LEHE, blauer L1 auf Wertstempel von Ganzsache 1 Ggr. grün (Neben-R2 LEHE), ein entzückendes Poststück	U1A ☒	150,-
774P	DASSEL, äußerst seltener schwarzer K2 auf Kabinettcouvert Preußen 1 Sgr. karmin	PrU26A ☒	250,-
775	GEHRDEN, blauer K2 klar auf NDP-Couvert 1 Gr. a. 3 Sgr. Preußen	NDPU 30A ☒	60,-
776P	ILFELD, blauer K2 auf seltenem Ortsbrief Preußen 6 Pfg. orange (runde Ecke)	Pr.15a ☒	100,-
777P	LEER BAHNHOF, seltener preuß. K1 in Blau auf Preußen-couvert 1 Sgr. rosa vom 7.9.1867	PRU26A, ☒	100,-
778	STADE, blauer Fingerhut-K1 auf Couvert Preußen 1 Sgr.	Pr.U26A ☒	40,-
779P	VÖRDEN B./OSNABRÜCK, sehr seltener blauer NDP-K1 auf Kabinettbrief 1 Gr. rosa	NDP16 ☒	80,-

HELGOLAND

780P	1/2 Sch. karmin/grün, ungebr. Prachtstück ohne Gummi, sign. Lemberger (Mi. 200,-)	1I (*)	60,-
781P	1 bis 50 Pfg., vollständige Serie in postfrischem Originalbogen zu 50 Stück (Falze im Rand, 1 Pfg. zwei Marken Falz, 25 Pfg. kl. Gummibräune, mit den Plattenfehlern), ein sehr seltenes Angebot, sign. Roumet	11-16b **	3.000,-

An
in Hannover und
bei Herrn W. Krüger
Wiedenberg
bei letter

HOPPE
2. MEI 1861



Monsieur
Monsieur Comares
Chez M. Loub. an grand
Cardinal
Bischof
Sultz

LINGEN
MEPPEN

760 750

An
Herrn v. Hagen
Wolfsbrunn
Hagen
Hagen



Herrn v. Gersten
Wolfsbrunn

MELLE
21 OCT.



769 764

Herrn v. Bartsch
Bartsch
Bartsch

ELDAGSEN



770

Herrn v. Bartsch
Bartsch
Bartsch



770

Herrn v. Marsch
Marsch
Marsch



773

776

Herrn v. Bartsch
Bartsch
Bartsch



MELLE
12 JUN.

773

Herrn v. Marsch
Marsch
Marsch



777

Herrn v. Marsch
Marsch
Marsch



776

Herrn v. Marsch
Marsch
Marsch



779



773

218 711
 LÜBECK
 Herr Joseph Müller
 am Aufwinder auf dem Wandraß No 871
 bei No 1 Rippe mit Fifen
 Kemp I. E. No 1.
 Hildesheim

Belgoland. Eingeschrieben. Nr 467. **R** eingeschrieben
 Herrn Ingenieur Tversen
 St. Georg
 No 39

787 783

776
 Herr Anton A. Blummonberg
 Lüneburg

UNION POSTALE UNIVERSELLE
 HELIGOLAND
 RUSSLAND
 via Schwedensystem
 Troggung
 K. F. Luxemburg
 Rep. Typ.

790

UNION POSTALE UNIVERSELLE
 HELIGOLAND
 HELIGOLAND
 1886
 FOREIGN POST CARD
 Herr Carl Wimpster
 Kellingfors
 Hinterpommern

786

SCHWERIN
 25 October 11
 Herr Max

791

ROTELSHAGEN
 1886
 H. J. Herzfeld
 Ribnitz

798

794
 Herr Gustav
 Herr S. L. Leopold
 Lüden

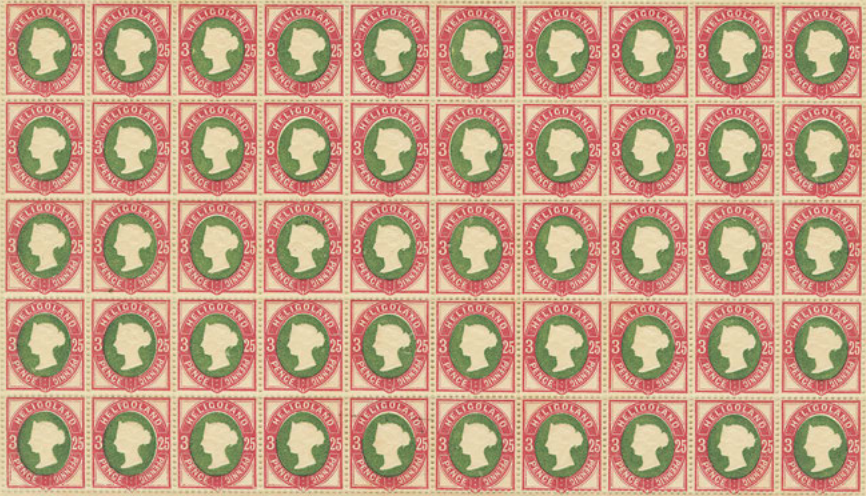
800
 Herr
 Lüden

794

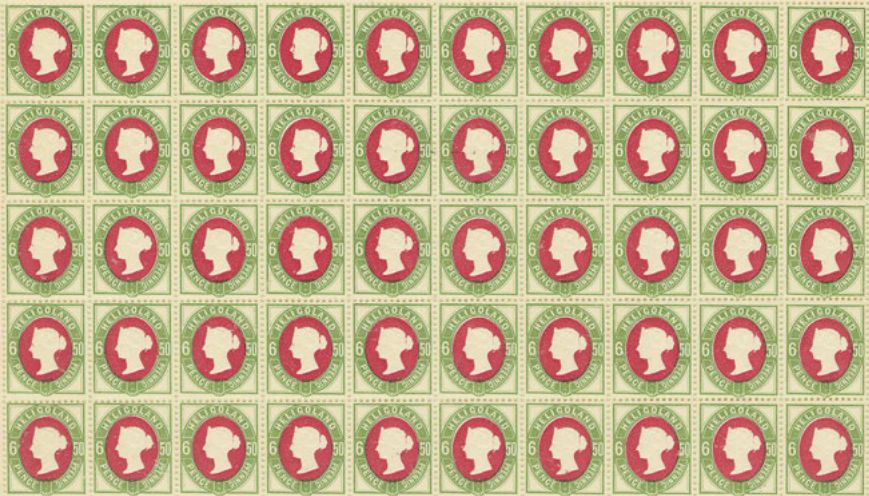
788 795
 Handelsbokhållaren
 Herr Herr. Thunman
 150 Stockholm
 Handelsbokhållaren No 1

795
 15/11
 TESSIN
 Herr Louis

788 795



ex 781 6



782	50 und 20 Pfg., fein gestempelte Prachtstücke, Befunde Schulz (Mi. 130,-)	16a,18e	50,-
783P	1 Mk. dunkelgrün/schwarz/karmin, einzeln auf kleinem Pracht-Recocouvert nach Hamburg, sign. Diena (Mi. 500,-)	19Ab ☒	180,-
784P	1 und 5 Mk., ungebr. Kabinettstücke, sign. Brettl, Engel (Mi. 460,-)	19Ab, 20A *	120,-
785P	5 Mk. blaugrün/lachsrot/gelb, sehr schön gestempeltes Luxus-Briefstück, sign. Thier, Bühler, Attest Schulz (Mi. 1.500,-+)	20A Δ	800,-
786P	10 Pfg. schwarz, zwei Postkarten mit seltenen Destinationen Helsingfors/Finnland und Podwoloczyka) Galizien (Russland), aus 1886 und 1889	P6 ☒	300,-

LÜBECK

787P	1830, LÜBECK, hann. L1 sehr klar auf Paketbegleitbrief nach Hildesheim, selten, Hb. 2119-3	☒	80,-
788P	1858, Lübeck, dek. Firmenstempel, Schiffspostbrief nach Stockholm mit vs. R2 und Taxstempel „15 sk.“	☒	100,-
789P	2 1/2 Sch. braun, Fehldruck, ungebr. Kabinett-Unterrandstück (Mi. 500,-)	3F (*)	150,-
790P	1/2 Sch. grün und 1 Sch. orange (kl. Durchstichkerbe), Prachtstücke mit K2 LUEBECK auf gelbbraunem Couvert nach Lüneburg, sign. Traber	8A,9A ☒	300,-

MECKLENBURG-SCHWERIN

791	1811, SCHWERIN, klarer L2 auf Kabinettbrief nach Ribnitz, Inhalt betr. Ablieferung von Fourage an die Franzosen	☒	80,-
792	(1860), SÜLZE, blauer K2 auf Paketbegleitbrief („Verlag 20 X.“) nach Schwerin, dek. Aufkleber „1. Aus Sülze“	☒	80,-
793P	4/4 Sch. rot, breitrandiges Kabinettstück mit zentrischem K2 BOIZENBURG (Mi. 160,-)	1	60,-
794P	1/4 Sch. rot, Kabinettstück mit K2 SCHWERIN auf Couvert 3 Sch. gelb nach Neustrelitz	1,U3A ☒	100,-
795P	2/4 Sch. rot, breitrandig mit L2 TESSIN auf Prachtcouvert 1 Sch. orangerot	1,U5 ☒	100,-
796P	4/4 Sch. rosa, fein mit K2 ROSTOCK gestempeltes Prachtstück, allseits voller Durchstich und in typischer Farbe, eine seltene Marke, Befund Berger (Mi. 2.400,-)	4	1.200,-
797P	2 Sch. grau, 3 Sch. orange und 5 Sch. orangebraun, ungebr. Prachtstücke (Mi. 440,-)	6b,7II, 8x *	120,-
798	ROVERSHAGEN, seltener blauer K2 auf Prachtcouvert NDP 1 Gr. karmin	NDP16 ☒	60,-

OLDENBURG

799P	1/3 Gr. a. grün, breitrandiges Exemplar mit sauberem R2 von Delmenhorst, im Falzbereich hell, sign. Brettl (Mi. 3.500,-)	5	500,-
------	--	---	-------



796



797



799



801



ex 860



ex 860



865



ex 860



866



867

800P	1 Gr. a. blau, breitrandiges Luxusstück mit L1 STOLLHAM nebst R2 auf Brief nach Hohewerth/Jeverland, Befund Steg- müller	6a ☒	200,-
801P	1/3 Gr. grün (sign. Brettl), 1/2 Gr. rotorange (16Ab, sign. Büh- ler), 1 bis 3 Gr., fein gestempelter Prachtsatz, Mi. 587,-	15-19A	150,-

HEIMATSAMMLUNG GREIFSWALD

802P	1558, Greifswald (Kloster Eldena), „Von Gottes Gnaden Philipp, Her- zog zu Stettin, Pommern etc.“ (1515–1560), Briefkopf, schöner Schnör- kelbrief an den Bürgermeister von Stralsund		150,-
803	1565, Speyer, Botenbrief mit dek. Adresse nach Greifswald		100,-
804	1588, 16.8., Wolgast, „Ernst Ludwig, Herzog zu Stettin, Pommern, etc.“ (1569–1592), besonders schöner Luxusbrief mit langem Laufweg nach Speyer (Inhalt betr. Berufungssache zwischen dem Hofgerichtsverwalter Dr. Hermann Westphal und dem Greifswalder Bürgermeister), Ankunfts- vermerk vom 3.10.1588		250,-
805	1590, Wildenberg, „Ludwig, Herr zu Putbus“ (Briefkopf), dek. Schnör- kelbrief an einen Rechtsdokter (an der Universität Greifswald)		80,-
806	1597, Greifswald, kalligrafisch reizvoller Orts-Schnörkelbrief der juristi- schen Fakultät der Universität		150,-
807	1597, Greifswald, Botenbrief des dortigen Bürgermeisters nach Stralsund		60,-
808	1597, Wolgast, „Bogislaff, „Herzog zu Stettin“ (Briefkopf), Luxus- Schnörkelbrief an die Universität Greifswald, Inhalt betr. Empfehlung für einen bestimmtem Studenten		100,-
809	1606, 31.7., Greifswald, Schnörkelbrief (Gerichtssache) mit sehr langem Laufweg nach Speyer (Ankunftsvermerk vom 23.8.1606)		120,-
810	1607, Greifswald, Schnörkelbrief der dortigen Universität (schönes pa- piergedrucktes Siegel) an Herzog Philippo Julio in Stettin		100,-
811	1612, Greifswald, großer Schnörkelbrief der juristischen Universitäts- fakultät nach Stralsund		100,-
812	1615, 18.7., Greifswald, Botenbrief mit langem Laufweg nach Speyer/ Pfalz (Ankunftsvermerk vom 21.8.1615), betr. Ankündigung eines Boten mit Gerichtsakten		120,-
813	1615, Stettin (?), hs. Bescheinigung über Reisegeld für den Boten Joachim Schoff, der einen Reisenden nach Greifswald geleitet hat (für den Pferde- ritt hat der Bote 1/2 Thaler erhalten)		80,-
814	1617, Stettin, „Philipp, Herzog zu Stettin, Pommern, etc.“ (Briefkopf), dek. Kanzleibrief mit kalligrafischer Adresse an die juristische Fakultät der Universität Greifswald		100,-
815	1617, Greifswald, dek. Schnörkelbrief der Juristischen Fakultät der Fürstl. Universität nach Stralsund (betr. Rechtsberatung in einer Gerichtssache)		100,-
816	1626, Stettin, „Bogislaw, Herzog zu Stettin und Pommern“ (1580–1637), eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief an die Universität Greifswald		180,-
817	1627, Greifswald, Botenbrief an den Bürgermeister von Stralsund		60,-
818	1630, Greifswald, kleiner Brief des späteren Generals F. Marrazani (als Oberst) an den Fürsten Christian von Anhalt, mit eig. Unterschrift und Grußformel, Marazzani beklagt sich, kurz nach der Landung schwedi- scher Truppen in Pommern, über die schlechte Versorgungslage seiner Truppen und bittet um Abhilfe		180,-

No 77
 GRANDE ARMÉE
 830
 P. de la Grande Armée
 Command. de D. M. de la
 Corps d'Observation
 Greifswald

802
 Dem Johannem von dem Lübbem
 Bergensformend (Hauptmann) von
 Greifswald

No 77
 GRANDE ARMÉE
 832

No 74. PONT D'AVÉ
 GRANDE ARMÉE 833
 A Monsieur
 lieu de votre quartier
 de la triferie

802
 A Son Excellence
 Monseigneur le Comte
 de Lübbem, Président
 du grand Tribunal à
 Helsingør, Seigneur et
 préfet.
 Franco jusqu'à Bergen
 Lübbem

No 74
 GRANDE ARMÉE 832
 A Monsieur
 Monsieur de Cassis
 de la triferie

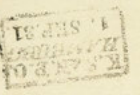
GREIFSWALD
 834
 839
 A Monsieur
 de la triferie
 Haerdel
 123


840
 A Monsieur
 No. 10. Le Président
 de Commerce
 à Stockholm
 K.S.N.P.C.
 Greifswald
 d. 7. AUG.

834
 839
 Dem Herrn Generalfeld
 de la triferie
 Stockholm
 Stadt
 Stockholm


856
 Greifswald
 1
 113
 71
 8-97
 Greifswald
 856

819	1631, Greifswald, Schnörkelbrief des Bürgermeisters nach Stralsund	80,-
820	1656, Greifswald, kleiner Luxusbrief mit neunzeiliger kalligrafisch reizvoller Ergebenheitsadresse nach Stralsund	80,-
821	1670, Greifswald, kleiner Brief des dortigen Bürgermeisters mit besonders schöner Adresse nach Stralsund	80,-
822	1685, Greifswald, kleiner Botenbrief nach Stralsund	50,-
823	1693, Greifswald, kleiner Botenbrief „Cito, cito“ nach Stralsund, schönes kleines Ringsiegel	60,-
824	1694, Wismar, „Carl, von Gottes Gnaden, der Schweden... König, etc. (Briefkopf), dek. Schnörkelbrief nach Greifswald	60,-
825	1699, Greifswald, dek. Schnörkelbrief des Hofgerichts an den Bürgermeister von Stralsund, großes papiergedecktes Siegel	80,-
826	1706– ca. 1750, Anklam, Gülzow u. a., 5 Briefe bzw. Hüllen nach Greifswald, mit Franco-Vermerken	80,-
827P	1733, Greifswald, dek. Brief „franco jusqu'a Bergen“ nach Putbus	100,-
828	1785, Greifswald, schön gesiegelter Brief nach Stralsund, mit Francovermerk	50,-
829	1805, Griebenow, interess. Nachnahmebrief nach Oehe/Rügen, hs. „das Königl. Post-Contior zu Greifswald hat 40 Rt. hierauf verlegt“	60,-
830P	1807, 20.2., Stralsund, kleiner Brief mit rotem L2 NO.77 GRANDE-ARMÉE an den General der ital. Division Dino des Beobachtungscorps in Greifswald	250,-
831	1807, 26.2., Greifswald, Kabinetbrief eines franz. Offiziers nach Paris (offenbar als Beilage zu einem anderen Brief befördert, ohne Stempel)	100,-
832P	1807–1808, Greifswald, zwei seltene Briefe mit L2 NO.74 GRANDE-ARMÉE (nach Berlin) und No.77 GRANDE ARMÉE nach Paris	300,-
833P	1808, 9.3., Greifswald, Grande Armée. „Le Commissaire des Guerres de la Place de Greifswald“ (Briefbogen), kleiner Brief mit etwas unruhigem L2 NO. 74 PORT-PAYÉ GRANDE-ARMÉE nach Avignon, Reinhardt nicht gelistet	300,-
834P	1812, GREIFSWALD, großer L1 vorderseitig auf Brief nach Leipzig, kleine Altersspuren, frühes Datum und in der Schwedenzeit verwendet sehr selten	150,-
835	1812, Rostock (Ortsdruck geändert in STRALSUND), Anweisung des franz. Platzkommandanten für einen Botengang nach Greifswald, Vordruck „Place de Rostock“	60,-
836	1812, Stralsund, hs. Anweisung für einen „Wegeweiser zu Pferd“ von Stralsund in das unter Marschall Soult besetzte Greifswald	60,-
837	1815, Greifswald, Botenbrief nach Gristow („abzugeben zu Kowall“), Mietanfrage für einen anzustellenden Förster	50,-
838	1827–1828, GREIFSWALD, klare große K2 auf zwei Kabinetbriefen aus gleicher Korrespondenz nach Berlin	50,-
839P	1828, GREIFSWALD, großer Versuchs-K2 auf Brief des dortigen Postmeisters Gustav von Vogelsang an den Generalkonsul Ritter von Lundblad „p. Ystadt“ in Stockholm, der Inhalt betrifft den Besuch des preuß. Oberpostrates Schmückert und dessen Fahrt mit dem Postdampfschiff ADLER (Kapitän Steffen)	200,-
840P	1828, Palermo/Sizilien, seltener Brief über Neapel und Berlin (K1) nach Stockholm, rs. R3 K.S.N.P. I. GREIFSWALD	180,-





 846
 Au Consulat de S. M. le Roi
 de Suède et de Norwège
 à Lübeck

844
 Kongl. Maj:ts. och Rikets
 Commerce Collegium
 Stockholm.




 846
 Au Consulat de S. M. le Roi de Suède
 et de Norwège
 à Lübeck
 via Ystad

843
 190
 Mons. A. Cetti
 Mons. l'abbé Guinaie
 Vicaria Apostolique
 Stockholm





869


 Sept. 1866
 21

859


 1. 25.
 4. 11.

854
 Von der
 Königl. Preuss. Telegraphen-Station in Grifswald
 Telegramm
 An Wandmacher Struß
 in Grifswald
 Franco
 gegen Empfangschein.
 21. 11.

841	1828–1830, Götheburg, zwei Briefe mit L2 GREIFSWALD und L1 FRCO. STRALSUND nach Norden (rs. R2) und Bordeaux	100,–
842	Ca. 1828–1832, GREIFSWALD, großer Versuchs-K2 auf Vordruckbrief an die Universität Halle und als Ankunftsstempel auf Paketbrief aus Stralsund (L2) nach Hanshagen	60,–
843P	(1830), BERLIN, kleiner K1 nebst äußerst seltenem Schreibschrift-L1 FRCO. YSTAD auf Couvert über Greifswald und Stralsund nach Stockholm, Hb. 341, 500,–	300,–
844P	(1830), V. DANZIG, hs. in lilaroter Tinte auf dek. Briefhülle nach Stockholm, rs. R3 K.S.N.P.C. I. GREIFSWALD	80,–
845	1830, STOCKHOLM, L1 nebst L1 FRCO. STRALSUND und L2 GREIFSWALD auf kleinem Brief (Falte) nach Bordeaux	50,–
846P	1831, STOCKHOLM, R3 nebst L1 FCO. GREIFSWALD auf zwei Briefen an das schwed. Konsulat nach Lübeck, rs. R3 K.S.N.P.C. I. GREIFSWALD bzw. K.S&N.P.C. HAMBURG	120,–
847	1834, EMBS.R.1, schwacher L1 nebst rs. L1 GREIFSWALD und L2 BERLIN auf kleinem Adelsbrief nach Stockholm	80,–
848	1835, STOCKHOLM, K1 nebst L1 FRCO. STRALSUND, L2 GREIFSWALD und L1 C.P.R.4. auf Brief „Bet(alt) Greifswald“ nach Bordeaux	50,–
849	1836, STOCKHOLM, K1 nebst L1 FRCO. GREIFSWALD (schwach) uns Schmetterlingsstempel HAMBURG auf Brief (Lebensversicherungsvertrag) „via Ystad“ nach London, rs. u. a. R3 K.S.N.P.C.I. GREIFSWALD	60,–
850	1838, NANTES, K2 auf Brief „fco. Hamburg“ nach Götheburg, rs. L1 GREIFSWALD, R2 T.T.HAMBURG und R3 K.S.N.D.C.HAMBURG	80,–
851	1838, STOCKHOLM, L1 nebst L1 FRCO. STRALSUND und L2 GREIFSWALD sowie rotem L1 C.P.R.5. auf Brief „via Ystad“ nach St. Brioux/Frankreich	80,–
852	1838–1839, GRIESLEHHAMN, K1 bzw. R3 (4 auf 3 Briefen „via Greifswald“) aus Hamburg und Lübeck nach Christinestad und Abo, rs. K1 bzw. L1 GREIFSWALD	100,–
853	1848, GREIFSWALD, alter schwed. L1 auf Retour-Recepisse für einen Chargébrief nach Wetzlar, dazu blaue Retour-Recepisse aus Greifswald mit R3 HORST KREIS GRIMMEN 4.6.69	70,–
854P	1860, Greifswald, blaues gebr. Telegrammcouvert der „ Königl. Preuss. Telegraphen-Station“, rs. bestens erhaltenes Lacksiegel	100,–
855	1867–1868, GREIFSWALD F, orangeroter Franco-K1 auf drei Couverts (zwei Paketbriefe mit Aufklebern)	70,–
856P	1876–1877, GREIFSWALD 1*a, je klarer K1 auf Orts-R-Briefen (dabei R-Zettel „Eingeschrieben-No.“ des dortigen Postamts) mit rs. schönen Vignetten als Postsache „Wechsel zum Protokoll“ an den Königl. Justizrat Dr. Gutjahr	150,–
857	Preußen-Marken: 1/2 Sgr. rotorange bis 3 Sgr. a. gelb, voll- bis breitrandige Kabinettstücke mit Stempel „535“ Greifswald	1-4a 80,–
858	1/2 bis 3 Sgr., 3 Sgr. gelb (glatter Grund) und 1 Sgr. rosa (Gittergrund), Prachtstücke mit Stempel „535“ Greifswald, dazu Nr. 3 auf Vorderseite	ex1-10a 100,–

859P	1/2 Sgr. rotorange und 2 Sgr. a. blau (diese unbed. berührt) rs. als Expressgebühr auf kleinem Brief mit vs. 1 Sgr. a. rosa „sofort zu besorgen“ von Greifswald („535“) nach Stralsund, Attest Flemming	1,2a,3 ☒	400,-
860P	1 Sgr. a. rosa sowie 6 weitere waagerechte Paare (Mi. 4a, 5a, zweimal 6a, 8b, 10a) mit Stempeln „535“ bzw. R2 GREIFSWALD, Mi. 8b unauffällige Mängel, sign. Flemming	ex2a-10a	200,-
861	1 Sgr. a. rosa, waagr. Dreierstreifen (rechte Marke etwas berührt) auf dek. Couvert mit Stempel „535“ Greifswald nach Würzburg	2a ☒	60,-
862	2 Sgr. a. blau (2) und 3 Sgr. a. gelb, drei Prachtbriefe mit Stempel „535“ und R2 bzw. zwei verschiedenen K2 als Nebenstempel	3,4a ☒	100,-
863	2 Sgr. a. blau und 3 Sgr. a. gelb, kleine Prachtbriefe „535“ mit Neben-K2 bzw. R2	3,4a ☒	60,-
864P	2 Sgr. a. blau (links berührt) nebst breitrandiger 3 Sgr. a. gelb mit Stempeln „535“ Greifswald auf Couvert 3 Sgr. gelb als Wertbrief nach Balga (rs. fehlt Oberklappe)	3,4a, U10A ☒	100,-
865P	3 Sgr. a. gelb, zwei breitrandige Paare als Viererstreifen mit Stempel „535“ Greifswald (eine Marke kl. Eckbug)	4a	80,-
866P	4 Pfge. grün, leicht berührter waagr. Dreierstreifen mit R2 GREIFSWALD, sign. Flemming	5a Δ	150,-
867P	3 Sgr. gelb, allseits voll- bis breitrandiger Pracht-Fünferstreifen mit R2 GREIFSWALD und Federzug, sehr seltene Einheit	12b	500,-
868	1 Sgr. karmin, senkr. Dreierstreifen (eine Marke Knitter) nebst Einzelstück (als vorausfrankiertes Bestellgeld?) auf Couvert mit K2 GREIFSWALD nach Hohenheim bei Stuttgart	16 ☒	50,-
869P	1 Sgr. karmin, Kabinettstück mit K2 GREIFSWALD auf Couvert 2 Sgr. ultramarin nach Hamburg, vs. blauer K2 HAMBURG ST.P.	16, U27Aa ☒	80,-
870P	2 Sgr. ultramarin (2) nebst breitrandig geschnittenem Ausschnitt 1 Sgr. rosa auf Couvert 1 Sgr. karmin als Paketbrief mit R2 GREIFSWALD nach Halle a.S., kl. Bräune links, sign. Friedl	17a, GAA12, U20A ☒	300,-
871P	Norddeutscher Postbezirk: 5 Gr. graubraun (2) nebst 1 Gr. karmin (kl. Zahnfehler) auf dek. Wertbrief mit K2 GREIFSWALD nach Würzburg	6,19 ☒	150,-
872	Deutsches Reich: 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, zwei dek. Recobriefe (ein Doppelbrief mit zweimal 1 Gr., eine Eckfehler) mit verschiedenen K1 GREIFSWALD, dabei aptierter Francostempel	19,20 ☒	60,-
873P	5 Gr. graubraun, Prachtstück mit R2 GREIFSWALD auf Postvorschussbrief (vom 3.3.1875) nach Stettin, seltener lila Aufkleber „Greifswald, P.A. Auslagen“	22 ☒	200,-
874	10 Pfge. rosakarmin und 50 Pfge. grau, Prachtstücke mit R2 GREIFSWALD auf Wertbrief nach Rathenow	33a,36a ☒	50,-
875P	10 Pfg. rosa, kl. Zahnfehler, mit K1 GREIFSWALD 1. auf überschwerem Streifband 3 Pfg. grün nach Königsberg	41a,S7 ☒	60,-

876	Greifswald, Vorphilatelie, noch schöner Sammlungsteil mit Riegel-Kupferstich (1680), schönen Tonlithos (um 1840), drei alten Landkarten und div. Briefen und Postscheinen	✉	400,-
877	Greifswald, schöner Sammlungsteil Preußen/NDP/Brustschilde, mit vielen besseren Marken, Briefstücken und Frankaturen		800,-
878	Greifswald, Stempel auf Deutschem Reich, schöner Sammlungsteil		400,-
879	Greifswald, Nachkrieg, Stempel auf DDR und Bund, zwei Ordner mit reizvollen Belegen		150,-
880P	Greifswald, ca. 1945–1970, Stempel auf Nachkriegsausgaben, vier Ordner mit ausstellungsmäßig aufgezogenen Blättern, sehr reizvoll der Bereich Bezirkshandstempel, Zehnfachfrankaturen, Gebühr bezahlt, guter SBZ-Teil, Notstempel L1 GREIFSWALD auf R-Brief (äußerst selten)	✉	1.500,-
881	1831–1846, Greifswald-Grimmen, Stralsund-Angermünde, Stettin-Berlin, drei Personen-Post-Cours bzw. Schnellpost-Cours-Reisescheine (einer kl. Mängel)	✉	100,-
882	1853–1856, GREIFSWALD, alter schwed. L1 auf Passagierbillet nach Stralsund, dazu ein weiteres Stralsund (Ortsdruck) nach Greifswald	✉	80,-

PREUSSEN

883P	1751, 22.5., AIX LA CHAPEL, klarer roter L1 auf Kabinetbrief nach Brüssel, einer der frühesten Poststempelbriefe von Aachen aus dem Einführungsjahr des Stempels		300,-
884P	(1830), ALLENDORF, seltener Nierenstempel (Hb. 41-1, 200,-) nebst K2 MÜNSTER auf Paketbegleitbrief		80,-
885P	(1815) ANDERNACH, aptierter Departementstempel, seltener roter L1 auf dek. Briefhülle nach Koblenz		100,-
886	1860, AHRWEILER, klarer R2 auf blauem Kabinetbrief als Postanweisungsvorläufer nach Solingen		50,-
887P	1817, 1.2., BERLIN, großer L2 nebst Segmentstempel AUSLAGE auf Kabinetbrief nach Oetisheim/Württemberg, einer der frühesten Briefe mit einem preußischen L2		200,-
888	1856–1859, BERLIN, K2 auf zwei portofreien Paketbriefen mit lith. Vordruck „Angelegenheit des Evangelischen Bücher-Vereins“		80,-
889P	1862, BERLIN STADTPOST-EXP. III, feines Couvert (Falte) mit Absendervermerk „Le B.n. de Humboldt“ nach Lüttich, diverse Taxen und roter L1 FRANCO, seltenes, von Alexander von Humboldt adressiertes Couvert		200,-
890	(1814), RI. BEUEL, klarer schwarzer L1 auf Briefhülle nach Thal (Ehrenbreitstein), F. 150,-		70,-
891	Ca. 1826–1830, BEUEL, BONN (Hülle), je großer Versuchs-K2 auf Kabinetbriefen		60,-
892	Ca. 1815–1830, BIRKENFELD, zwei klare L1 (einmal aptierter Départementstempel) auf Briefhüllen		60,-
893	1837 BIKENFELD, OBERSTEIN, je klarer K1 auf Kabinetbriefen (ein Nachnahmebrief) nach Sobernheim und Idar Abentheuerhütte		80,-

894P	1745, DE BONN, hs. auf dek. Adelsbrief nach Rügland, Inhalt mit Unterschrift des Grafen Carl von Eyb (schönes Lacksiegel)	150,-
895P	1758, DE BONN, hs. nebst Rötelgitter auf dek. Luxusbrief mit 11-teiliger Ergebenheitsadresse und besonders schönem Lacksiegel nach Mergentheim, Briefkopf und Unterschrift des Kurfürsten Clemens August	200,-
896	1760–1762, zwei kleine Kabinettbriefe mit L1 D'ALLEMAGNE bzw. hs. DE BONN an den Händler Galliot in Dieuze/Lothringen „fco 1/2“	60,-
897P	1762, Bonn, „Maximilian Friedrich, Reichsgraf von Königsegg-Rothenfels“ (1708–1784), Kurfürst und Bischof zu Köln, eig. Unterschrift und Nachsatz auf Brief (hs. D'BONN) an König Karl von Sizilien „fco. Mantua“	180,-
898	(1785), DE BONN SUR LE RHIN, L2 auf dek. Trauerbriefhülle, rs. schönes kurfürstliches Oblatensiegel, an Herzog Ernst Friderich zu Sachsen in Coburg	80,-
899	1790– ca. 1860, 102 BONN (derselbe aptiert 1816 aus Poppelsdorf), BONN (L2), je rot sowie L1 DE BONN, BONN, K1 (2), K2 und R2 in Schwarz auf Briefen, dazu ein kleiner Stadtplan (1864)	120,-
900	Ca. 1790–1820, DE BONN, 102 BONN, P.102.P.BONN (etwas verfärbt), BONN (aptierter Departementstempel), BONN (L2), je rot auf 5 Briefen	120,-
901	1791, DE BONN, roter L1 auf dek. Brief nach Hildburghausen, innen Unterschrift des Kölner Erzbischofs und Kurfürsten Maximilian Franz	100,-
902P	1792, BONN, Wappen und Posthorn, äußerst seltener roter K1 (Sonderform) auf Trauerbrief mit vorgedrucktem Briefkopf „Maximilian Franz, Erzbischof zu Cöln“ (Mittelfalte) nach Andernach (ex. Slg. Kauffmann), F. 1.000,-	300,-
903P	1796–1798, DE BONN, je klarer Schreibrift-L1 auf zwei kleinen Kabinettbriefen nach Neuss und Andernach, in der franz. Zeit verwendet, selten	150,-
904P	1801, P.102.P. BONN, sehr klarer roter L2 auf vorzüglichem Luxusbrief nach Mainz	150,-
905	1804, 102 BONN, roter L2 nebst schwarzem L1 R.NO.I auf kleinem Brief nach Crottorf „p. Siegburg“	50,-
906	1847– ca. 1860, BONN K2 und R2 auf 4 dek. Paketbriefen	60,-
907	1790, DE COBLENCE, orangeroter L1 auf Brief (lat. Inhalt) an Kaiser Ferdinand IV. nach Wien, kalligrafisch reizvoller Inhalt mit Unterschrift des Kurfürsten und Bischofs Clemens Wenceslaus (1739–1812, schönes Lacksiegel)	100,-
908P	(1830), COBLENZ, seltener Nierenstempel klar auf Briefhülle nach Rotterdam, Hb. 200,-	100,-
909	1758, Cochem, kleiner Kabinettbrief „franco Cölle“ nach Dordrecht	80,-
910P	1751, Cöln, kleiner Kabinettbrief mit seltenem Leitvermerk „franco p. Liser“ nach Nancy	100,-
911P	1855, COELN, K2 auf seltenem Expressbrief nach Berlin, fco. „5 1/2“ Sgr.	100,-
912	1797, COLOGNE, hs. auf kleinem Brief mit gedrucktem und hs. Inhalt nach Hodimont/Belgien, Taxe „4“	50,-
913	(1840), CORNELYMÜNSTER, klarer vorphil. K2 auf doppelt verwendeter Briefhülle (rs. Versuchs-K2 ROETGEN), Hb. 100,- bzw. 120,-	80,-
914	(1845), HERRSTEIN, klarer großer K2 auf Paketbegleitbrief nach Annweiler	50,-

M
 Monsieur W. C. Bekemaeyer
 Rotterdam

COBLENTZ
 18-67

Monsieur
 Monsieur Dominique
 Le Feal
 Francgr. Lisee
 Nancy

908 910

B.S. 7371. für Kaffee in Speyer
 B.S. 7372. für Kaffee in Speyer
 B.S. 7373. für Kaffee
 10. 15. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

543.
 544.
 545.

WAXWEILER
 285 17-8M

20 & 25 Ct.
 15 & 10 Ct.

10. 15. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

WAXWEILER
 285 17-8M

20 & 25 Ct.
 15 & 10 Ct.

10. 15. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

924

An
 van Rossum
 Wohlgeboren

140.
 141.

925

Monsieur
 Monsieur de Lantier
 a Aignon

France.
 METZ
 174*8-9
 Monsieur le Commissaire général
 de l'Exposition universelle
 (Moselle.) Metz.

921

931

DETRÈVES
 Monsieur
 Monsieur de St. Sauveur
 et Aignon

Monsieur
 Monsieur de Marquis de
 Langeron Baigadeur

930 932

Handwritten flourishes and decorative elements.

an den Verbleiben, Leben im Saubergarten...
 Besondere Güte...
 Königl.
 Carl Ludwig von...
 Königl. Hof...

927

Das dato ein *Leinwand* mit **Gelde** ⁹³⁷ **sign. worin**
 10 Ducat nach *Burg* an *M. v. ...*
 in hiesigem Feld-Post-Amt. wohl einaefert worden, attestiert
 hiemit. Königl. Preuß. Feld-Post-Amt. *...*

De Ma
 ARMÉE-BRIEF
 374
 Monsieur Au
 murchand eede
 Villeot y. eee

934

SARREBRUCK
 In den ...
 Saalfeld ...
 ...
 p. Ordnung
 ...

Handwritten notes:
 ...
 ...
 ...

II
101
PLANK
 ...
 Herr
 Johann Marc
 ...
 ...
 ...

939

933

STANGE
 ...
 August Weisp.
 ...

II
101
PLANK
 ...
 Herr
 von Henning
 ...
 Berlin

938

942

Hannover
 ...
 ...
 ...

II
101
PLANK
 ...
 Monsieur
 ...
 ...

943


936

| | | |
|------|--|------|
| 915 | (1860), KOENIGSBERG PR., K2 nebst L1 FRANCO und rotem R1 RECOMMANDIRT auf Kabinettcouvert nach Vernetz/Schweiz | 60,- |
| 916 | (1850), LANDSBERG A.W., K2 auf portofreiem Kabinettcouvert mit lith. Vordruck | 50,- |
| 917 | (1825), LÖBAU i. W.PR., Nierenstempel auf Prachtbriefhülle | 40,- |
| 918 | 1836, OBERSTEIN, großer L1 auf Kabinettbrief aus Idar nach Sobernheim | 50,- |
| 919P | (1835), PERL, sehr klarer Fingerhut-K1 auf Luxusbrief (Hülle) | 60,- |
| 920 | Ca. 1850–1861, RHAUNEN, K1 bzw. R2 ST. WENDEL, klar auf Kabinettbriefen (eine Hülle) | 50,- |
| 921P | 1835 V. RHEINE, hs. auf Brief aus Vornholz „per Nymwegen“ nach Doddendaal (Postkutschenbrief?) | 80,- |
| 922 | (1850), SIEN, klarer K2 auf Kabinett-Briefhülle | 50,- |
| 923 | 1830, STOLBERG, seltener großer K2 auf Prachtbrief nach Cöln | 40,- |
| 924P | 1859, TRIER, R2 nebst K2 bzw. R2 WAXWEILER auf Paketbegleitbriefen (rs. zwei bzw. drei Paketzettel) nach Waxweiler | 80,- |
| 925P | 1861, WADERN, klarer R2 auf interessantem Vordruckbrief an den Kommissar der Weltausstellung in Metz | 80,- |

Feldpost:

| | | |
|------|---|-------|
| 926 | 1635, 20.10., Warendorf, Schutzbrief mit eig. Unterschrift des Kais. Generalfeldmarschalls Alexander Freiherr von Velen, betr. Salva Guardia für die Grafschaft Lippe mit der Stadt Lemgo | 180,- |
| 927P | 1641, Oschersleben (Hauptquartier), besonders schöner Schnörkelbrief mit großem Oblatensiegel nach Bernburg, innen Schreiben mit Unterschrift des Feldherrn „Leopold Wilhelm“ (Bruder Kaiser Ferdinands III., 1614–1662), Transkription des Briefes liegt bei | 200,- |
| 928 | 1734, DE TREVES, hs. auf kleinem Brief nach Pont-a-Mousson (der Kaufmann Jean Battaglia hofft, dass 5 Fässer Zucker den Adressaten gut erreicht haben), ein Marketenderbrief aus dem polnischen Erbfolgekrieg 1733–1738, Transkription des Inhalts liegt bei | 100,- |
| 929 | 1736, 4.3., DE TREVES FRANC, hs. auf kleinem Offiziersbrief an den Kaufmann Leléal in Nancy (Polnischer Thronfolgekrieg 1733–1738), rs. Taxe „6“ | 100,- |
| 930P | 1736, 18.7., DE TREVES, klarer L1 auf kleinem Kabinettbrief des Offiziers Belisle aus dem besetzten Trier nach Sarrians bei Avignon „pour Carpantras“, Transkription des interessanten Inhalts liegt bei | 180,- |
| 931P | 1741, 4.12., Warendorf („notre Quartier“), kleiner Soldatenbrief mit unklarem L1 ARMEE DE LA MEUSE nach Avignon, Transkription des Inhalts liegt bei | 150,- |
| 932P | 1758, 9.5., Wesel, C. Andrault de Maulevrier, Comte de Langeron (1732–1791), eigener Soldatenbrief an seinen Bruder in Paris mit L1 ARM. DU. B. RHIN, Transkription des Inhalts liegt bei | 150,- |
| 933P | 1761, SCHWEIDNITZ (hs.), „Königl. Preuß. Feld-Post-Amt“, sehr seltener Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Burg (Siebenjähriger Krieg) | 200,- |
| 934P | 1761, 2.8., Herdringen (Arnsberg), („Au Camp de Herdringen“), kleiner Offiziersbrief an einen Tuchhändler in Paris, klarer L1 ARM: DU B: RHIN, Transkription des Inhalts beiliegend (Siebenjähr. Krieg) | 150,- |

An



 Maria Theresia
 Pflegeanwärterin


zugewiesen dem
 Militär-Postamt
 und
 Ebern

Offizier-Postamt
 Kaiserliche Postamt
 in
 Lindekrand Schmidt
 c. 33 1/2 Hr. - 88 Grad.

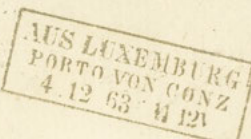
Bräutlein - Bertha Kutschbach.

von Frau Anna Kutschbach

Trier
 Neustadt




An



Dem Herrn Oberwärdiger Stolberg
 r. H. G. G. G.
 J. G. G. G.
 r. Brandenburg
 (accept)

König. Mil. Ringen, D.

Dass dato ein *Einbalsam* mit Gelde *100 Rthl.* sign. worin
 in dem Königl. Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestir-
 tet hiemit. *Bielefeld, den 17. Sept. 1799.*
Königl. Preuss. Post-Amt.

1 Rthl. 12 Ggl. vor die gehaltene
 als vom *1. Okt. 1751* bis *1. Okt. 1751*
 hat *dem hiesigem Königl. Post-Amte baar bezah-*
 len lassen / welches hiermit quittirend beschrin-
 iget wird. *Bielefeld den 10. Oct. 1751*
Königl. Preussl. Post-Amt.

Rthl. 16 Ggr. für erhalten 1 Stück Mindener Intelligenz-Blätter
 vom *1. halben Jahre 1807* hat *den Kauf zu Wollenbrunn*
 richtig bezahlet / worüber hiermit quittiret wird.
Bielefeld, den 20. Sept. 1807
Post-Amt.

Rthl. 16 Ggr. für erhalten 1 Stück Mindener Intelligenz-Blätter
 vom *1. halben Jahre 1808* hat *den Kauf zu Wollenbrunn*
 richtig bezahlet / worüber hiermit quittiret wird.
Bielefeld, den 21. Dec. 1808
Post-Amt.

Ein angeblich *paquet Valens 737 Avols* auf
Lignatol Dinstaln a Badenborn-
 gehörig, ist dato bei hiesiger Expedition zur Bestellung
 übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr länger
 Schein ertheilt worden.
Köln den 19. Febr. 1792
Kurfürstl. kölnisches Postamt allhier.

Rthl. 16 Ggr. für erhalten 1 Stück Mindener Intelligenz-Blätter
 vom *1. halben Jahre 1808* hat *den Kauf zu Wollenbrunn*
 richtig bezahlet / worüber hiermit quittiret wird.
Bielefeld, den 21. Dec. 1808
Post-Amt.

GRATIS
 Das Dato ein gut verpackter *Woll- und Seiden-Handl.*
 Königl. Post-Amte zur Beförderung an *den Banco lomb.*
 in *Manter* überiefert worden ist, wird hiermit
 bescheinigt.
Eger den 2. Febr. 1804
Königlich Preussisches Post-Amt.

Das dato ein *paquet* mit Gelde *an Mr. Krutt*
 in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestir-
 tet hiemit. *Münden den 22. Dec. 1796.*

Das dato ein *paquet* mit Gelde *100 Rthl.* sign. worin
 der Angabe nach *5000 Rthl.* nach *Lauenburg*
 an *den Königl. Post-Hause* wohl eingele-
 liefert worden, attestirt hiemit. *Münden, den 1. Febr. 1808.*

Um Einfindung der anhero restirenden *Intelligenz*
 Gelder vom *1. Jan. 1748* wird das Königl.
 Post-Amt zu *Bielefeld* hierdurch ganz
 dienstlich ersuchtet. *Berlin, den 28. Febr. 1746.*

Das dato ein *paquet* mit Gelde *100 Rthl.* sign. worin
 der Angabe nach *100 Rthl.* nach *Münden*
 an *den Königl. Post-Hause* wohl eingele-
 liefert worden, attestirt hiemit. *Münden, den 1. Febr. 1808.*

Schnellpost-Cours
 von *Caln* nach *Cahlenz*
Passagier = Billet
 für d. *1. Febr.*
 zur Fahrt von *Bonn* nach *Lohlemp*
 Platz = *Nr 1*
 Die Post geht ab um *11 Uhr* am *1. Febr.*
 Es ist bezahlt:
 a) an Postgeld, mit Einschlag des davon den Postillon aus der Postkass. zu bezahlen-
 den Eintrages, pro 3 Meilen à 1/2 Rthl. 15/2
 b) für Beköstigung der Passag.
 c) an Ueberfracht für Pferd
 Summa ...
 Im Gepäck sind 20 Pfund frei. Im Ueberschuss können ...
Post-Expedition.
 Die Bestimmung ad 7. wegen Einlieferung des Reisegepäcks ist wohl zu beachten.
 Zur Nachricht.

Vor eine gehaltene *Leipziger* Avise
 vom *1. bis letzten Dec. 1799* Rthl. 12 Ggr. Pf.
Bielefeld, den 18. Dec. 1799
Königl. Preuss. Post-Amt.

Das dato ein *paquet* mit Gelde *100 Rthl.* sign. worin
 der Angabe nach *100 Rthl.* nach *Münden*
 an *den Königl. Post-Hause* wohl eingele-
 liefert worden, attestirt hiemit. *Münden, den 1. Febr. 1808.*

Das dato ein *paquet* mit Gelde *100 Rthl.* sign. worin
 der Angabe nach *100 Rthl.* nach *Münden*
 an *den Königl. Post-Hause* wohl eingele-
 liefert worden, attestirt hiemit. *Münden, den 1. Febr. 1808.*

Das dato ein *paquet* mit Gelde *100 Rthl.* sign. worin
 der Angabe nach *100 Rthl.* nach *Münden*
 an *den Königl. Post-Hause* wohl eingele-
 liefert worden, attestirt hiemit. *Münden, den 1. Febr. 1808.*

| | | |
|------|---|---------|
| 935 | 1794, ARMÉE DE LA MOSELLE, klarer L1 auf kleinem Soldatenbrief nach Meaux/Seine (Aufgabeort nicht ersichtlich) | 150,- |
| 936 | 1810, Neumark/Pommern, kleiner Soldatenbrief mit rotem L2 NO. 27 ARM. D'ALLEMAGNE nach Lucinet/Frankreich | 180,- |
| 937P | 1814, 4.4., SARREBRUCK, aptierter Départementstempel klar auf Luxus-Estaffettenbrief an den Herzog von Sachsen-Coburg-Saalfeld als kommandierenden General des 5. deutschen Armeecorps im Hauptquartier zu Oppenheim „p. Ordonnanz“, Inhalt interess. Lagebericht (Hb. 3062-10A, 250,-) | 250,- |
| 938P | 1815, 9.4., Bedburg bei Bergheim („Contonierung“), seltener Brief eines Majors mit rotem L1 DEUZ und CHARGÉ „frey Ffurt.“ nach Langensalza, interess. Inhalt | 120,- |
| 939P | 1846-1851, Luxemburg, Mainz, zwei sehr seltene „Offiziers-Geschäftsbriefe“ des Leutnants Schmidt aus den Bundesfestungen, mit interess. vorderseitigen Absendervermerken, K2 TRIER (rs.) und MAINZ, ein sehr seltenes Paar und eine schöne Albumseite (an Forina, Cöln) | 800,- |
| 940P | 1854, LUXEMBOURG, luxemb. K2 nebst Ovalstempel OFFICIER BRIEF LUXEMBOURG auf Couvert nach Trier (rs. R2 nebst Ausgabe-K1), mit luxemburgischem Stempel ein äußerst seltener Bundesfestungsbeleg | 1.000,- |
| 941P | 1863, AUS LUXEMBOURG PORTO VON CONZ, klarer R3 auf Luxusbrief („Königl. Militair-Kirchensache“) nach Brandenburg, sehr seltener und schöner Brief | 500,- |
| 942P | 1866, 4.7., Königgrätz, Offiziersbrief mit detailliertem Lagebericht und K2 K.PR.FELDPOST-EXP. 1. GRD. INF. DIV. an Prof. Dr. von Fleming nach Berlin, Hb. 193 (für 1866 nicht gelistet), ein sehr seltener Beleg der berühmten Schlacht von Königgrätz am 3.7.1866 | 500,- |
| 943 | 1870, 3.8., HAMM BAHNH.; R2 nebst blauem Dienstsiegel ETAPPEN-COMMISSION HAMM nach Hannover (vs. K1) | 50,- |

Postscheine:

| | | |
|------|---|-------|
| 944P | 1746, Berlin, sehr seltenes Vordruck-Formular „Um Einsendung der anhero restirenden Intelligenz-Gelder vom vorigen Jahr 1745 wird das Königl. Post-Amt zu Bielefeld hierdurch ganz dienstlich ersucht...“ | 300,- |
| 945 | 1802, BEVERUNGEN (hs.), „Fürstl. Postamt“, seltener blauer Einlieferungsschein für Wertpaket nach Göppingen | 50,- |
| 946P | 1751 (173.), Bielefeld, „Königl. Preuß. Post-Amt“, selten frühe Zeitungsquittung „vor eine gehaltene Lipstadter Avise...“ | 100,- |
| 947P | 1757, Bielefeld, „Königl. Preußl. Post-Amt“, sehr dek. Zeitungsquittung über 1 Reichsthaler und 12 Sgr. (für den „Mindischen Intelligenz-Zettel“) | 100,- |
| 948 | 1773-1795, Bielefeld, „Königl. Preußisches Post-Amt“, drei verschiedene dek. Zeitungsquittungen | 80,- |
| 949 | 1776-1799, Bielefeld, „Königl. Preuß. Post-Amt, drei verschiedene Zeitungsquittungen | 80,- |
| 950 | 1782-1798, Bielefeld, „Königl. Preußisches Post-Amt“, 5 dek. Zeitungsquittungen | 80,- |
| 951P | 1799, Bielefeld, Ortsdruck hs. geändert in DETMOLD, „Königl. Preußl. Postamt hieselbst“, sehr seltener Schein | 100,- |
| 952 | Ca. 1839-1840, Bielefeld, 12 verschiedene ungebr. Chausseegeld-Quittungen, dazu eine „Stettgeld“-Quittung | 100,- |

Ein Schreiben an La. Madame
La Comtesse De Neplroube, Me Comtesse
De Manderscheid, in Aachen

gehörig, ist heut dato dem hiesigen Kaiserl. Reichs-Postamt zur ferneren Beförderung richtig übergeben, und darüber dieser á dato ein Viertel ihr gültiger Schein ausgefertigt worden.

Bonn den 11ten Julij. 1794.

Erstbetzte
exp. dinst. hies. Kaiserl. Reichs-Postamt hieselbst
1794. Julij.

954

Belieben wegen ^{zum} jährigem Abonnement der Bönnisch-Französischen Zeitung.

4 Rthlr spec 15 Rthlr für die Zeitung

Bonn den 30. Dezember
1789.

Zusst

Bönnisch-Französische Zeitungs-
Expedition dahier.

Ein Brief an den Kurfürstlichen Hof zu Köln

gehörig, ist dato bei hiesiger Expedition zur Bestellung übergeben, und darüber dieser ein viertel Jahr gültiger Schein ertbetlet worden.

Bonn Köln den 1/2 ten Julius

1794

Kurfürstl. kölnische Post-Expedition
hieselbst.

953/974

Den 20^{ten} Febr.

1794

von Bonn auf Coeln 3 Plaz

zahlt 27/7 Abfahrt um 12 Uhr.

Zur Nachricht.

1) Musse einige Stunden vor Abfahrt des Wagens die Bagage eingeschickt werden; und jeder Passagier ist schuldig, auf dieselbe Acht zu haben.

2) Jeder Passagier hat 50 Pfund Bagage frei; das Uebergewicht aber wird tarordnungsmäßig bezahlt.

3) Den Postillonnen ist unter 2 Nthlr. Strafe verboten, außer der gewöhnlichen Station irgendwo anzufahren, oder ohne Vorzeigung eines Postscheines Jemanden in den Wagen zu nehmen.

4) Sollte irgend auf dem Wege ein Passagier sich des Wagens bedienen wollen: so muß derselbe sich auf der Zwischenstation um einen Postschein melden, welchen er sodann nebst der Zahlung bei der gehörigen Postexpedition abzugeben hat.

5) Sollte ein Passagier etwas wider einen Postillon einzuklagen haben: so melde sich solcher bei der nächsten Postexpedition, wo man ihm alle Genugthuung verschaffen wird.

Kuhreßnische Postexpedition allhier.

| | | |
|------|--|-------|
| 953P | 1789, Bonn, „Bönnisch-Französische Zeitungs-Expedition dahier“, selte-
ne Zeitungsquittung | 100,- |
| 954P | 1794, Bonn, „Kaiserl. Reichs-Postamt hieselbst“, seltener Einlieferungs-
schein (dek. Zierrahmen) für einen Estaffettenbrief an die Gräfin von
Manderscheid in Hertzen | 150,- |
| 955P | 1794, BONN (hs.), „Kuhrkölnische Postexpedition allhier“, sehr schön
verzierter Reiseschein für eine Fahrt nach Cöln, von größter Seltenheit
(aus der Sammlung Kauffmann) | 600,- |
| 956 | 1831, BONN (hs.), schönes Passagier-Billet nach Coblenz (Schnellpost-
Cours Cöln-Coblenz) | 100,- |
| 957 | 1858, Bonn, schön gestaltetes lith. Telegramm-Formular, so früh selten | 80,- |
| 958 | 1822–1837, Borgloh, Piesberg, Schafberg/Morgenstern, Südhorst, 5 selte-
ne Quittungen für Steinkohlelieferungen | 60,- |
| 959P | 1733, Coßwig, „Königl. Preuß. Post-Amt hieselbst“, typografisch beson-
ders schöner Schein für Wertbrief nach Hannover | 180,- |
| 960 | 1821, ENGER (hs.), „Königl. Preuß. Postamte“, seltener Postwartereise-
schein | 60,- |
| 961 | 1834 (182.), ENGER (hs.), „Königlich Preußisches Post-Amt“, Reco-
Schein mit Aufdruck GRATIS als Fahrpostschein für eine Wertrolle nach
Münster verwendet, Zudruck „gGr. franco“ | 70,- |
| 962 | 1798, HAGEN (hs.), „Königlichen Post-Hause“ | 60,- |
| 963 | 1756–1772, Halberstadt, „hiesigem Post-Hause“, zwei verschiedene dek.
Scheine (einer min. Textverlust) | 60,- |
| 964 | 1782, HAMM (hs.), „Königl. Preuß. Post-Amt“ | 50,- |
| 965 | 1802, Hamm, „Königlichen Post-Hause“, dek. Schein | 40,- |
| 966P | 1723, Herfurth, „allhiesigen Königlichen Preußischen Posthaus“, sehr
seltener früher Schein | 180,- |
| 967P | 1728, Herfurth, „K. P. Post-Ambt“, schöner früher Schein für Wertbrief
nach Berlin | 150,- |
| 968 | 1771, HERFORD (hs.), „K. Pr. Postamt, seltener Schein für Wertpaket
nach Minden | 80,- |
| 969 | 1803, HERFORD (hs.), „Königlichen Post-Hause“, seltener Schein für
Wertpaket „Herrschaftl. Gelder“ nach Minden | 50,- |
| 970 | 1807, 3.3., Herford (hs.), „Königlichen Post-Hause“, seltener Schein für
Wertbrief nach Münster | 50,- |
| 971P | 1807, Herford, Ortsdruck hs. geändert in ENGER, „Post-Amt“, seltene
Gebührenquittung für ein Halbjahresabo der „Mindener Intelligenzblät-
ter“ | 80,- |
| 972P | 1808, Herford, Ortsdruck geändert in ENGER, „Post-Amt“ seltene
westphäl. Zeitungsquittung für Mindener Intelligenz-Blätter („16 Sgr.
und 1 Ggr. Botenlohn“) | 80,- |
| 973P | 1792, Köln (hs. geändert BONN), „Kuhrfürstl. kölnisches Postamt all-
hier“, oben unbed. Beschnitt, sehr seltener Schein für ein Wertpaket nach
Paderborn | 150,- |
| 974P | 1797, Köln (hs. geändert in BONN), „Kurfürstl. kölnische Post-Expedi-
tion hieselbst“, sehr seltener Schein für ein Wertpaket nach Cöln | 150,- |
| 975 | 1809, Levern (Minden), dek. Quittung für Kalklieferung, schöner west-
phäl. Behördenstempel | 50,- |
| 976 | 1797, LIMBURG (hs.), „Königl. Preußl. Postwärter-Amt“, seltener Post-
wärterereischein | 80,- |
| 977 | 1802–1814, Lippstadt (2), Minden, 3 dek. Zeitungsquittungen | 60,- |

Das dato ein Brief mit Gelde — sign. worin
^{12 1/2 198} nach *Mullin* an *Contius*
in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestiret
hiemit. *Verden, den 27. Sept. 1757*
1757
Post-Haus

1000

Das dato ein Brief mit Gelde — sign. worin
^{12 1/2 198} nach *Mind* an *M. Fischhaupt*
in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestiret
hiemit. *Secklenburg, den 27. Aug. Septemb. 1757*
M. Fischhaupt

Das dato ein Brief mit Gelde *M.K.* sign. worin
^{100 1/2 1/11} nach *Halle* an *Mr. Kraut*
in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestiret
hiemit. *Minden, den 16. Oct. 1734*
Lubbecke
J. Heber.

Das dato ein Brief mit Gelde *M.K.* sign. worin
^{100 1/2 1/11} nach *Glauchau* an *M. Kraut*
in hiesigem Post-Hause wohl eingeliefert worden, attestiret
hiemit. *Minden, den 29. May 1738*
Ein Hundert 1/11
Konrad Kraut

1054/980/981

| | | |
|-------|--|---------|
| 978 | 1797, LÜBBECKE (hs.), „Königlichen Post-Hause“, dek. Schein für Wertbrief nach Höxter | 50,- |
| 979 | 1804, LÜBBECKE (hs.) „Königlichen Post-Hause“, dek. Schein für ein Wertpaket nach Salzwedel | 50,- |
| 980P | 1734, Minden, Ortsdruck hs. geändert in LÜBBECKE, sehr seltener provisor. Schein für Wertpaket nach Halle | 200,- |
| 981P | 1735, Minden, „hiesigem Post-Hause“, „Königl. Pr. Postamt“ (hs.), seltener Schein für ein Wertpaket nach Glauchau | 120,- |
| 982P | 1736, Minden, Ortsdruck hs. geändert in LÜBBECKE, sehr seltener provisor. Schein für einen Wertbrief nach Halle | 150,- |
| 983 | 1737, Minden, „K. Pr. Post-Amt“, seltener früher Schein für Geldbeutel nach Halle | 100,- |
| 984 | 1745, Magdeburg, „hiesigem Post-Hause“, „K. Postamt“ (hs.), dek. früher Schein | 80,- |
| 985 | 1758, Minden, „Königl. Pr. Postamt“, dek. Schein für Wertbeutel nach Bielefeld | 100,- |
| 986 | 1760, Minden, „K.P.P.Amt“, „hiesigem Post-Hause“, dek. Schein für Wertbeutel nach Bielefeld | 80,- |
| 987 | 1768–1806, Minden, zwei Einlieferungsscheine und eine Zeitungsquittung (zweimal fleckig) | 80,- |
| 988 | 1798–1800, Minden, zwei dek. Zeitungsquittungen („Intelligenzgeld“) | 80,- |
| 989 | 1802, Minden, „Königl. Postamt“, dek. Schein für Wertpaket nach Detmold | 60,- |
| 990 | 1802–1806, Minden, zwei dek. Zeitungsquittungen | 60,- |
| 991 | 1807, Minden, „Post-Amt“, zwei seltene Scheine (preuß. Muster) aus westphäl. Zeit, ohne Hoheitsbezeichnung | 100,- |
| 992 | 1807, Minden, „Minden-Ravensbergschen Regierungs-Vorschuß-Casse“, dek. Quittung | 50,- |
| 993 | 1807–1808, Minden, „Königl. Post-Hause“, „Post-Amt“ (hs.), zwei seltene Scheine aus westphäl. Zeit | 100,- |
| 994P | 1808, Minden, „K.W. Gr. Post-Amt“, seltener westphäl. Grenzpostschein für eine Wertrolle nach Lauenburg | 150,- |
| 995P | 1808, Minden, „K.W.Gr. Post-Amt“, seltener Schein des westphäl. Grenzpostamtes für Wertpaket nach Münster | 100,- |
| 996P | 1833, Minden, Ortsdruck geändert in PETERSHAGEN, „Königl. Preuß. Grenz- (gestrichen) Post-Amt, seltene Quittung für das Amtsblatt | 100,- |
| 997 | 1806, Münster, Ortsdruck hs. geändert in WARENDORF, kleiner Schein für Wertbeutel nach Münster | 60,- |
| 998 | 1836–1841 (182.), Münster, drei dek. Retour-Recepissen für Recobriefe | 80,- |
| 999 | 1847, Neuholdensleben, „Königl. Preuss. Post-Amt“ dek. Zeitungsquittung (Privatformular) | 40,- |
| 1000P | 1751, Prenzlau, Ortsdruck geändert in PASEWALCK, sehr seltener Schein für ein Wertbrief nach Stettin | 100,- |
| 1001 | 1778, Preuß. Holland, Ortsdruck geändert in SAALFELD, seltener ostpreuß. Schein | 80,- |
| 1002P | 1748, WERNIGERODE (hs.), „Königl. Preußisch. Post-Amt“, schöner und seltener Estaffettenpass (Folio, min. an den Rändern beschnitten ohne Textverlust) für ein eiliges Schreiben an das Postamt zu Halberstadt, mit kleinem Lacksiegel und Siegeleindruck („Koenigl. Preussisch. Permitt. Rte. Estaffette“), eine postgeschichtliche Rarität | 1.500,- |

W 2



Nachdem an dem hiebey
kommenden *Posten*
an des Hoffes Land
zu Halberstadt

zum höchsten gelegen, und solches dannhero durch eine eigene Staffette so wohl zu Nachtszeit als bey Tage von Post zu Post aufs schleunigste fortgeschaffet, und darunter bey Vermeidung höchster Ungnade nichts verabsäumet werden soll; Als werden Seiner Königlichen Majestät Post-Meistere, Post-Bediente und sonst jedermanniglich, so hiemit berühret werden, dahin bedacht seyn, daß obiges Paquet Briefe von Post zu Post an gehörigen Ort und Stelle sicher und ohne die geringste Zeit-Verlust bestellet werden möge, und damit man sehen könne, welcher Postilion seinen Ritt nicht fleißig versehen, umb denselben nach Befinden zu behöriger Straffe zu ziehen; So wird ein jeder, dem diese Staffette zugebracht wird, die Ankunft und wieder Abfertigung derselben auch wie hoch das Reit-Gebühr von Ort zu Ort sich beträget, dessen Bezahlung von hieraus erfolgen soll, hierunter verzeichnen. Signatum *Wernigerode*

7 21. May 1748

Königl. Preussisch. Post-Amt.

Am Wernigerode v. Sprunger um 11/2 Mittags

Halberstadt
Am 21. May. Zugkom. Um 3 1/2 Uhr Nachm.
mittags, in Leipzig ist vorgeliege.
früh befohlen worden
A. H. H. H.

| | | | |
|--------------------|--|-------------|-------|
| 1003 | 1769–1815, Strehlen, vier seltene Postscheine sowie ein Provisorium von Breslau 1770 (Ortsdruck hs. geändert in STREHLEN) | | 120,– |
| 1004P | 1752, Tecklenburg, seltener Schein für Wertbrief nach Minden | | 100,– |
| 1005 | 1790–1794, SAALFELD (hs.), „Königl. Pr. P.W. Amt“, zwei seltene ostpreuß. Postwärterscheine | | 80,– |
| Markenteil: | | | |
| 1006P | 1, 2 und 3 Sgr., sog. „Burger-Entwurf“, 8 verschiedene Neudrucke (eine Marke angeschnitten), eine Marke auf Cellophanpapier, drei Randstücke | (*) | 150,– |
| 1007P | 1/2 Sgr. ziegelrot, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit seltener Entwertung durch Königsberger (früher Berliner) Stadtpost-K2 ST.P.R.20 | 1 | 180,– |
| 1008 | 1/2 Sgr. rotorange, breitrandig mit unruhigem Stempel „1158“ Posen Bahnhof (R3) rs. als Bestellgeld auf Couvert 3 Sgr. gelb nach Berlin | 1,U10A
☒ | 150,– |
| 1009P | 1 Sgr. a. rosa, breitrandiger Luxus-Dreierstreifen vom Rand mit klaren Stempeln „1158“ Posen, links unten Nebenmarke | 2a | 100,– |
| 1010P | 1 Sgr. a. rosa, Kabinettstück mit Stempel „258“ Coeln (Neben-K2) auf kleinem Ortsbrief (mit Chiffre-Adresse der Kölner Zeitung), hs. „frei mit Bestellgeld“ (gestrichen), die 1 Sgr.-Frankatur beinhaltete das Bestellgeld lt. Erlass vom 15.11.1850 | 2a ☒ | 180,– |
| 1011 | 1 Sgr. a. rosa, breitrandiges Luxusstück (links Bogenrand, rechts Nebenmarke) mit Stempel „280“ Creuznach auf kleinem Brief nach Mainz | 2a ☒ | 60,– |
| 1012P | 1 Sgr. a. rosa, breitrandiges senkr. Paar mit Stempel „1520“ Trier auf Kabinettbrief nach Luxemburg (seltenes Doppelpor-to, vom 14.7.1854) | 2a ☒ | 300,– |
| 1013 | 1 Sgr. a. rosa und 1 Sgr. rosa, voll- bis breitrandige waagr. Kabinett-Dreierstreifen | 2a,10a | 70,– |
| 1014 | 1 Sgr. a. rosa, breitrandiges Paar mit Stempel „907“ Magdeburg Bahnhof auf Prachtcouvert 1 Sgr. rosa, breitrandiges Paar mit Stempel „907“ Magdeburg Bahnhof auf Prachtcouvert 1 Sgr. rosa | 2a,U8A
☒ | 80,– |
| 1015 | 1 Sgr. a. lilarosa (Bugspur), mit Stempel „358“ Duisburg auf Insinuationsdokument nach Mettmann (vom 2.4.1851, innen Datum 28.2.1851) | 2d ☒ | 60,– |
| 1016P | 2 Sgr. a. blau, Luxusstück mit zentrischem und geradem K2 COELN | 3 ☒ | 50,– |
| 1017 | 2 Sgr. a. blau, kopfsteh. Wasserzeichen, voll- bis breitrandiges Prachtstück mit seltenem Stempel „1460“ Stromberg | 3W | 120,– |
| 1018P | 2 Sgr. a. blau nebst 1 Sgr. rosa (Gittergrund, oben Schnittfehler), seltene Mischfrankatur (ein Ausgabe übersprungen) auf Damencouvert mit R2 ELBERFELD 1.4.(1859) nach München | 3,10a ☒ | 150,– |
| 1019P | 3 Sgr. a. gelb, breitrand. waagr. Paar und einseitig leicht be-rührter Dreierstreifen | 4a | 120,– |
| 1020P | 4 Pfg. grün, breitrandiger Luxus-Dreierstreifen mit klaren R2 LOITZ, eine sehr dekorative Einheit, Attest Flemming | 5a | 400,– |



ex 1006



1009



1020



1019



1007



1016



1022



1021



1031



1045



1048



1049



1035



1034



1047



1050



1051



1052



1064



1033





1087




1101

Cu
 Via Expedition des P&M
 par la voie postale
 Bureau P. S. N. 85.
 6^e Mars 1853.
 Cologne

1023
 Simon & Solme




1024
 Trarbach
 23/5 * 7-8 A
 Heinrich Hoffens of Walter
 Königsberg



1018
 Simon
 Heinrich Lang
 Am RheinstraÙe 11-12
 Köln




1025
 Bonn
 M. P. B. S. S. S. S.
 S. S. S. S. S. S.
 S. S. S. S. S. S.




1026
 Simon Th. S. S. S. S.
 Frankfurt




1030
 P.D.
 M. P. B. S. S. S. S.
 M. P. B. S. S. S. S.
 M. P. B. S. S. S. S.




1027
 M. P. B. S. S. S. S.
 M. P. B. S. S. S. S.
 M. P. B. S. S. S. S.




1028
 Paris 27/6 6 Ufa
 Colonel J. Howard Whitefield
 14. Musington
 Park Garden
 London





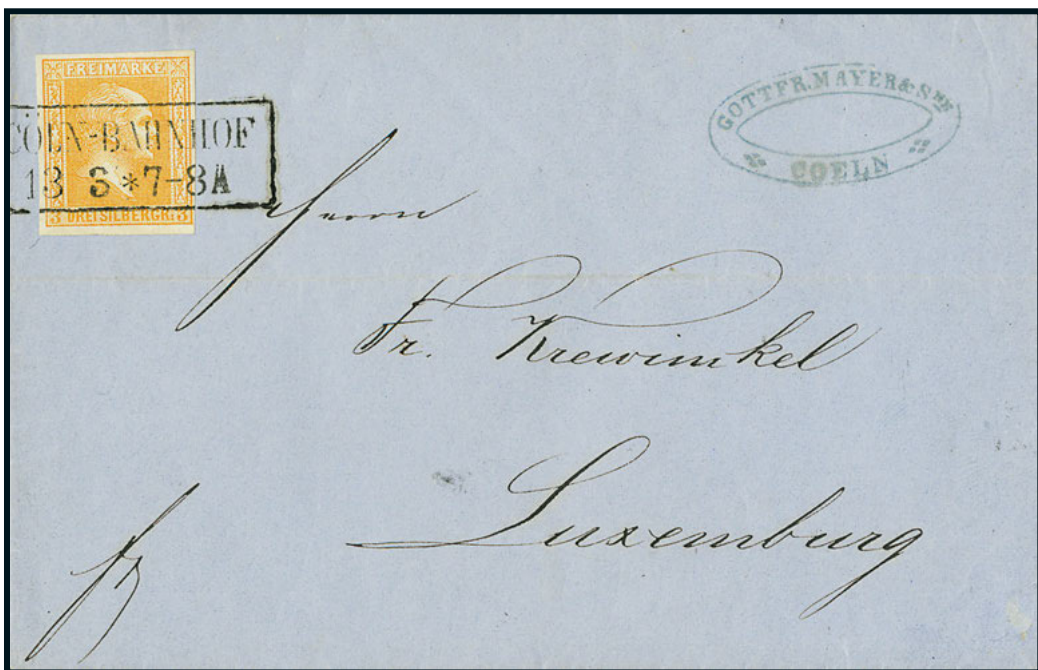
1032
 Simon
 Leichtenberg
 G. P. S. S. S. S.
 Bonn



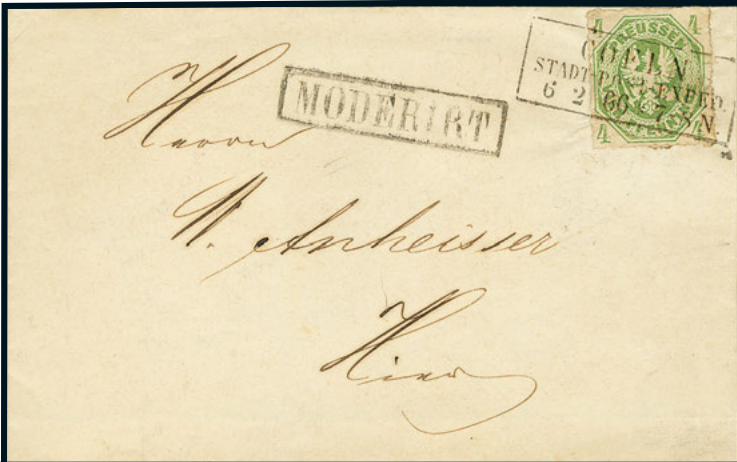
| | | | |
|-------|--|----------------|-------|
| 1021P | 2 Sgr. a. blau, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit K1 KOENIGSBERG PR: | 7a Δ | 80,- |
| 1022P | 2 Sgr. hellblau, dünnes Papier, breitrandiges waagr. Kabinett-paar mit seltenem Zier-K2 KOHLSCHIEDT (Sonderform) | 7bx | 400,- |
| 1023P | 2 Sgr. hellblau, breitrandig mit R2 TILSIT auf Kabinettbrief nach Königsberg | 7b ☒ | 150,- |
| 1024P | 3 Sgr. orangegelb, dünnes Papier, Prachtbrief mit R2 TRARBACH nach Königsberg | 8ax ☒ | 100,- |
| 1025P | 1 Sgr. rosa, Pracht-Damencouvert mit seltener Entwertung durch Postübernahme-R2 BONN (ohne Datum), rs. ehemaliger Schiffs-post-L3 COBLENZ-COELN | 10a ☒ | 70,- |
| 1026P | 2 Sgr. blau, breitrandiges Kabinettstück mit R2 SAYN auf Brief nach Frankfurt, leuchtend roter Firmenstempel aus Bonn | 11a ☒ | 100,- |
| 1027P | 2 Sgr. hellblau, breitrandig mit idealem R2 CÜSTRIN auf kleinem Luxus-Paketbegleitcouvert nach Mohrin, rs. Klebezettel | 11a ☒ | 100,- |
| 1028P | 2 Sgr. hellblau, Unterdruck etwas hervortretend, mit dek. hs. Entwertung von Bonn auf Couvert 3 Sgr. gelb nach London, zwei rote Nebenstempel | 11a,
U19A ☒ | 150,- |
| 1029P | 3 Sgr. orangegelb, breitrandig mit klarem und geradesitzendem R2 CÖLN BAHNHOF auf Luxusbrief nach Luxemburg | 12a ☒ | 300,- |
| 1030P | 3 Sgr. orangegelb und 1/2 Sgr. ziegelrot, breitrandige Luxusstücke mit K2 CREUZNACH auf kleinem Couvert nach Savigny/Frankreich (zwei viol. Nebenstempel) | 12a,13a ☒ | 300,- |
| 1031P | 3 Sgr. orangegelb, Luxus-Briefstück mit vorphil. K2 KETT-WIG | 12b Δ | 50,- |
| 1032P | 1/2 Sgr. ziegelrot, waagr. Kabinett-paar mit klarem R2 GODESBERG auf kleinem Brief nach Bonn, sign. Kruschel | 13b ☒ | 350,- |
| 1033P | 4 Pfg. grün, ungebr. Kabinett-Bogenecke mit Reihenzahlen „15“ und „1“ | 14a * | 50,- |
| 1034P | 4 Pfg. grün, ungebrauchter Pracht-Sechserblock (mittlere Marken postfrisch) mit Reihenzahlen „11“, „12“ und „13“ | 14a * | 100,- |
| 1035P | 4 Pfg. grün, selt. waagr. Sechserstreifen (eine Marke kl. Bugspur) mit R2 SCHUBIN, Attest Brett | 14a | 300,- |
| 1036 | 4 Pfg. hellgrün, dunkelgrün, waagr. Pracht-Dreierstreifen (ein Briefstück) | 14a/b | 100,- |
| 1037P | 4 Pfg. grün, einzeln mit K2 HANNOVER B.K. NACHTS auf Kabinett-Ortsbrief, seltenes Sonderporto | 14a ☒ | 180,- |
| 1038P | 4 Pfg. grün, Prachtstück mit klarem R3 COELN STADT-POST-EXPED. auf dek. Ortsbrief mit R1 MODERIRT, dieser Stempel wurde vermutlich nur auf den ersten einer Sammeleinlieferung von über 100 Briefen zu ermäßigtem Sonderporto aufgesetzt, ein schönes und seltenes Poststück | 14a ☒ | 600,- |
| 1039 | 4 Pfg. grün, waagr. Paar (eine Marke kl. Durchstichfehler) mit R2 LEOBSCHÜTZ auf Streifband der zweiten Gewichtsstufe nach Geppersdorf bei Tropplowitz, vs. sind 1/2 Sgr. Bestellgeld vermerkt, sehr selten | 14a ☒ | 300,- |
| 1040P | 4 Pfg. grün, waagr. Rand-Dreierstreifen (oben wegen fehlenden Durchstichs gerissen bzw. beschnitten) mit blauem K1 BERLIN POST-EXP. 23 auf Ortsbrief | 14a ☒ | 100,- |



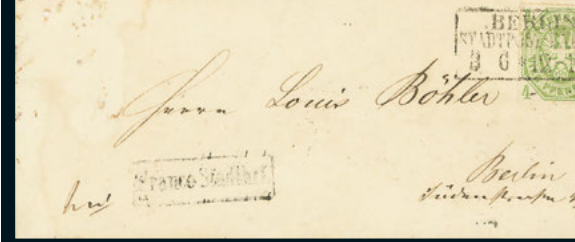
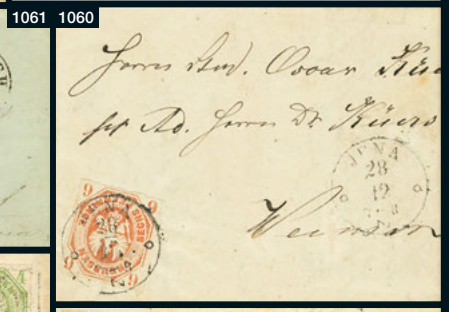
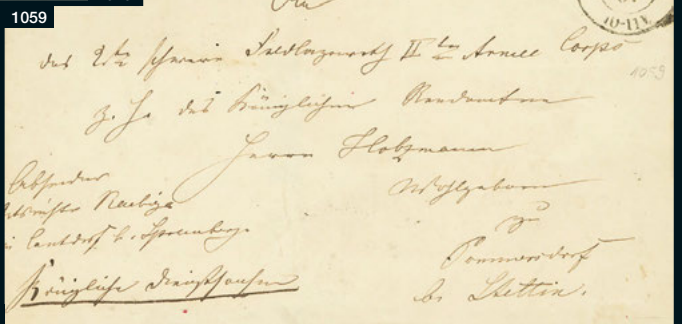
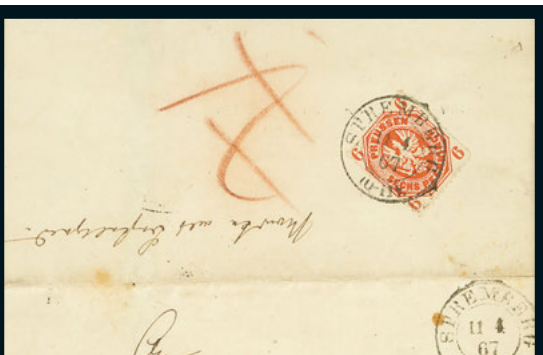
1012



1029



| | | | |
|-------|--|--------------|---------|
| 1041 | 4 Pfg. grün, waagr. Paar und Einzelstück mit R2 HERINGEN auf Prachtbrief nach Kelbra | 14a ☒ | 60,- |
| 1042P | 4 Pfg. grün, Viererstreifen (kl. Durchstichfehler) bzw. Paar und zwei Einzelstücke als Streifen auf dek. Briefen mit R3 HALLE A./S. BAHNHOF bzw. BERLIN POST-EXP. 3 nach Chemnitz und Cüstrin, je Überfrankatur von 4 Pfennig | 14a ☒ | 500,- |
| 1043P | 4 Pfg. grün, sehr seltener Pracht-Sechserblock (min. Fleckchen) mit K2 INSTERBURG 18.6.66 auf Brief nach Königsberg, ein Liebhaberbrief | 14a ☒ | 2.000,- |
| 1044 | 4 Pfg. grün (Partiebrief) und 1 Sgr. karmin, zwei Ortsbriefe mit Neben-R1 FRANCO STADTBRF. (kl. Altersspuren), der Brief mit 1 Sgr. im kleinen Visitenkartenformat | 14a,16 ☒ | 100,- |
| 1045P | 4 Pfg. dunkelgrün, Pracht-Dreierstreifen mit Taxis-K1 GRÄFENTONNA (F. +60,-), sign. Krause, Kastaun | 14b | 60,- |
| 1046P | 4 Pfg. dunkelgrün, waagr. Pracht-Fünferstreifen und Einzelstück nebst 1 Sgr. karminrosa als sehr seltene Frankatur mit L3 EYDTKUHNEN-BROMBERG auf Brief aus Königsberg | 14b,
16 ☒ | 1.000,- |
| 1047P | 6 Pfg. orange, ungebr. Pracht-Randviererblock (Reihenzahlen „4“ und „5“, eine Marke kl. Druckstelle, eine Marke postfrisch) | 15a * | 100,- |
| 1048P | 6 Pfg. orange, Kabinettstück mit seltener Entwertung durch K1 Stadt AUSGABE N.3 | 15a | 180,- |
| 1049P | 6 Pfg. orange, typischer Durchstich, sehr schöner Taxis-K2 OLDENDORF | 15a | 50,- |
| 1050P | 6 Pfg. orange, sehr seltenes Kartonpapier, fein gestempeltes Prachtstück | 15a | 50,- |
| 1051P | 6 Pfg. orange, Kabinettstück mit Zier-K1 GEISA (F. +100,-) | 15a | 50,- |
| 1052P | 6 Pfg. orange, interessant dezentriertes Prachtstück (mit Nebenmarken rechts und unten) | 15a | 50,- |
| 1053P | 6 Pfg. orange, Prachtstück mit seltener Entwertung durch Stettiner R1 FRANCO | 15a | 100,- |
| 1054P | 6 Pfg. dunkelorange, Luxusstück mit zentrischem Taxis-K1 GROSSRUDESTEDT (F. +120,-) | 15a | 50,- |
| 1055P | 6 Pfg. orange, 12 Pracht- und Kabinettstücke mit Taxisystemeln | 15a | 150,- |
| 1056P | 6 Pfg. orange, vier Pracht-Briefstücke mit Taxis-K1 HORN, OBERLINGHAUSEN, OHRDRUF und THAL (F. +460,-) | 15a Δ | 120,- |
| 1057P | 6 Pfg. orange und 3 Pfg. purpur, Prachtstücke mit Fingerhüt-K1 BÜTTELSTEDT, sign. Meier, Krause | 15a,19b | 100,- |
| 1058P | 6 Pfg. orange, einzeln mit K2 BRESLAU auf kleinem Orts-Prachtbrief „poste restante“ und Chiffre M.N., seltene Versendungsform | 15a ☒ | 150,- |
| 1059P | 6 Pfg. orange, Prachtstück mit K2 SPREMBERG 11.4.67 (hs. „Marke als Bestellgeld“, Taxe „2“ gestrichen), rs. auf ansonsten portofreiem Dienstbrief („Königliche Dienstsachen“) nach Sommersdorf bei Stettin (dek. Militäradresse), sehr selten, sign. Kastaun | 15a ☒ | 500,- |
| 1060P | 6 Pfg. orange, einzeln mit Taxis-K1 JENA auf kleinem Prachtbrief nach Weimar | 15a ☒ | 80,- |



| | | | |
|-------|--|-------------------------|---------|
| 1061P | 6 Pfg. orange, waagr. Paar (unten Scherentrennung) mit Taxis-Fingerhutstempel VIESELBACH auf graugrünem Damen-couvert nach Wöhlisdorf bei Auma, hs. „An Apolda auszuliefern“ | 15a ☒ | 100,- |
| 1062P | 6 Pfg. dunkelorange, zwei farbfrische waagr. Luxus-Viererstreifen als Achterblock geklebt mit klaren R2 CHARLOT-TENBURG auf Vorderseite von Insinuationsdokument nach Berlin | 15a ☒ | 1.000,- |
| 1063P | 6 Pfg. orange (bräunliche Verfärbung) mit 1 Sgr. rosa als seltenes Fahrpost-Porto auf Begleitbrief mit K1 JENA für ein „Paketchen“ nach Fraureuth (rs. Taxis-K1) | 15a,16 ☒ | 180,- |
| 1064P | 6 Pfg. orange, 1 Sgr. karmin und 2 Sgr. ultramarin, prachtvolle, fein gestempelte Viererblocks (15a unteres Paar kl. Bugspur, 16 etwas Scherentrennung) | 15a,16,17a | 250,- |
| 1065P | 6 Pfg. orange, 1 Sgr. karmin (3), 2 Sgr. ultramarin (Paar) nebst zweimal 3 Sgr. erdbraun auf Kabinett-Paketbegleitbrief mit K2 BERLIN nach Stolp (vs. Paketzettel), eine seltene und schöne Vierfarbenfrankatur, sign. Kastaun | 15a,16,
17a,18b
☒ | 600,- |
| 1066P | 6 Pfg. orange und Paar 1 Sgr. karmin mit seltenem Postübernahme-R3 BONN EISENB. POST-BUREAU auf Luxuscouvert 3 Sgr. braun mit sehr schöner lith. Adelsadresse nach London (zwei rote Nebenstempel), sign. Kastaun | 15a,16,
U28A ☒ | 300,- |
| 1067P | 6 Pfg. orange, 1 Sgr. karmin (2, kl. Knitter) und 2 Sgr. ultramarin mit K2 HAMBURG 17.8.67 auf dek. Brief nach Lyon, ein seltener Brief (bis 30.6.1867 wurde Frankreich in Hamburg durch die Taxispost bedient) | 15a,16,
17a ☒ | 180,- |
| 1068 | 6 Pfg. orange und 3 Sgr. braun, je auf zwei Prachtbriefen mit K2 bzw. K1 TRIER nach St. Memmie/Frankreich | 15a,18a ☒ | 60,- |
| 1069P | 6 Pfg. orange, Paar 3 Sgr. ockerbraun, 3 Pfg. lila (Mängel) und 10 Sgr. rosa, eine sehr schöne Vierfarbenfrankatur mit K2 BRECHELSHOF auf dek. Paketbrief (mit Aufkleber) nach Berlin | 15a,18a,
19a,20 ☒ | 400,- |
| 1070P | 6 Pfg. rotorange, Prachtstück mit sehr seltenem blauem Taxis-K1 RISCHENAU (F. +650,-) | 15b | 100,- |
| 1071P | 6 Pfg. rotorange, schönes Luxus-Briefstück mit Taxis-K1 RUHLA | 15b Δ | 100,- |
| 1072P | 6 Pfg. rotorange, zwei Paare als Viererstreifen (kl. Mängel) auf Brief mit R3 STADT-POST-EXPED. NO.4 BRESLAU nach Polnisch-Lissa | 15b ☒ | 100,- |
| 1073 | 1 Sgr. karmin, ungebr. Pracht-Viererblock (3 Marken postfrisch) mit Reihenzahlen „9“ und „10“ bzw. „1“ und „2“ | 16 * | 50,- |
| 1074P | 1 Sgr. karmin, Prachtstück mit seltenem Taxis-K1 LANGEWIESEN (F. +150,-) | 16 | 40,- |
| 1075 | 1 Sgr. karmin (senkr. Paar und Einzelstück), 3 Pfg. braun (senkr. Paar kl. Bugspur), 3 Pfg. purpur, je ungebr. vom Rand mit 5 Reihenzahlen, dazu Paar 19a | 16,18,
19a/b * | 150,- |
| 1076P | 1 Sgr. karmin, einzeln als seltene Fahrpost-Portostufe mit Taxis-K1 JENA auf nicht ganz kpl. Begleitcouvert (mit Tax-quadratraufkleber) für ein Päckchen nach Blankenhain | 16 ☒ | 100,- |



ex 1056



1057



1070



1053



1054



ex 1055



1071



1074



1089



1102



1103



1104



1105



1116



1117



1121



1129



1130



1131

| | | | |
|-------|--|-------------------|-------|
| 1077P | 1 Sgr. karminrosa, Kabinettstück mit R2 STREHLEN innen auf äußerst seltenem Laufzettel („P.S.“, Postsache) für vermissten Wertbrief mit R2 BRESLAU (zurück nach Strehlen), mit Empfangsbescheinigung des Adressaten aus Weide bei Breslau | 16 ☒ | 400,- |
| 1078P | 1 Sgr. karmin, Kabinett-Randstück (Reihenzahl „5“) mit K2 ÜCKERMÜNDE 15.6.67, 12-1 N. auf zunächst unfrankiert aufgegebenem Brief nach Torgelow, Nebenstempel mit Tageszeit 10-11 V. | 16 ☒ | 100,- |
| 1079P | 1 Sgr. karmin, einzeln mit K2 HAMBURG 31.12.67 auf Luxus-Letzttagsbrief nach Ranzau bei Plön | 16 ☒ | 400,- |
| 1080P | 1 Sgr. karmin, zwei Prachtpaare und ein Einzelstück (rechte obere Ecke ergänzt) mit K2 CÖLN BAHNHOF auf unterfrankiertem Brief der vierten Gewichtsstufe nach Amsterdam, klare R2 AUS DEM BRIEFKASTEN und UNZUREICHEND FRANKIRT | 16 ☒ | 200,- |
| 1081 | 1 Sgr. karmin, sechs Pracht-Exemplare als Block geklebt auf Couvert (kl. Randfehler) mit blauem R3 BERLIN POST-EXP. 7 nach Heidelberg | 16 ☒ | 50,- |
| 1082 | 1 Sgr. karmin nebst 2 Sgr. preußischblau, Prachtstücke mit R2 DÜSSELDORF auf Irläuferbrief nach Neuenkirchen bei Osnabrück (geändert in Damme, rs. oldenburg. R2) | 16,17b ☒ | 80,- |
| 1083P | 1 Sgr. karmin und Paar 2 Sgr. preußischblau, Prachtstücke auf etwas unfrischem Retourcouvert (rs. fehlt Oberklappe) mit R2 MAGDEBURG nach London, rs. roter R1 UNBESTELLBAR und Fragment von Rebutsiel | 16,17b ☒ | 180,- |
| 1084P | 1 Sgr. karmin und zweimal 2 Sgr. ultramarin (als Chargé- bzw. Retourrecepissen-Gebühr), Prachtstücke auf großform. Couvert 1 Sgr. karminrosa (rs. Oberklappe kl. Teil fehlend) mit R2 NEUZELLE nach Berlin, ein sehr ungewöhnliches und seltenes Poststück | 16,17a,
U26B ☒ | 250,- |
| 1085P | 1 Sgr. karminrosa und zweimal 3 Sgr. hellbraun, Prachtstücke mit Taxis-K1 JENA auf Wertbrief nach Berlin | 16,18a ☒ | 80,- |
| 1086P | 1 Sgr. karmin und zweimal 3 Pfg. lila, Prachtstücke mit R2 REESELITZ auf kleinem Nachsendebrief „frei mit Abtrag“ nach Neumarkt und Kostenblut, sign. Meier | 16,19a ☒ | 150,- |
| 1087P | 2 Sgr. ultramarin, postfrisches Kabinett-Randpaar mit Reihenzahlen „12“ und „13“ | 17a ** | 60,- |
| 1088 | 2 Sgr. ultramarin, ungebr. Pracht-Sechserblock | 17a * | 40,- |
| 1089P | 2 Sgr. ultramarin und preußischblau, ungebr. Pracht-Randstücke mit Reihenzahlen „5“ und „11“, 17b etwas schwere Signatur Ohrt | 17a/b * | 300,- |
| 1090 | 2 Sgr. ultramarin, „gebrochenes Oval links“, Prachtstück | 17aI | 40,- |
| 1091P | 2 Sgr. ultramarin, Prachtstück mit K1 BONN auf Retour-Recepisse, rs. R2 NIEDERSCHULDEN (Klebereste) | 17a ☒ | 100,- |
| 1092P | 2 Sgr. ultramarin (Bugspur), mit R2 GAZWEILER auf Auslands-Retourrecepisse nach Rotterdam, sehr selten (Beförderungsspuren, übl. Falten) | 17a ☒ | 180,- |
| 1093P | 2 Sgr. ultramarin, Kabinettstück mit R3 BERLIN POST-EXP. 7 auf Orts-Recobrief vom 4.8.1864, nachgesandt nach Schmieberg/Schlesien und mit 5 Sgr. Nachporto belegt, sehr ungewöhnlicher Brief | 17a ☒ | 300,- |

| | | | |
|-------|---|-----------|---------|
| 1094P | 2 Sgr. ultramarin, Prachtstück mit blauem R3 BERLIN POST-EXP. 9 POTSDAMER BAHNHOF als Chargégebühr auf ansonsten portofreiem Dienstbrief („Herrschaftl. Wahl-Sache“) nach Altenkirchen, sehr seltenes Poststück | 17a ☒ | 400,- |
| 1095P | 2 Sgr. ultramarin, mit blauem R3 BERLIN POST-EXP. 15 auf sehr seltenem Ortswertbrief (kl. Mängel) | 17a ☒ | 120,- |
| 1096P | 2 Sgr. ultramarin und preußischblau (Faltspur), je mit K1 BONN auf zwei seltenen Retour-Recepissen, auf Fremdpapier aufgeklebt | 17a/b ☒ | 250,- |
| 1097P | 2 Sgr. ultramarin, Kabinettpaar mit K2 LIPPSTADT nebst R3 LIPPSTADT PACKKAMMER auf dek. blauem Paketbrief nach Vreden (vs. Paketzettel) | 17a ☒ | 50,- |
| 1098 | 2 Sgr. ultramarin, Paar und Einzelstück mit R3 BERLIN POST-EXP. 15 auf faltigem Brief nach Pilica/Polen „Per Kattowitz“ | 17a ☒ | 50,- |
| 1099P | 2 Sgr. ultramarin bzw. Paar 3 Sgr. braun auf normalem bzw. Reco-Doppelbrief mit R2 ISERLOHN bzw. K2 BIELEFELD nach Amsterdam, je Neben-L1 FRANCO, eine schöne Albumseite | 17a,18a ☒ | 150,- |
| 1100P | 2 Sgr. preußischblau, sehr seltener Pracht-Dreierstreifen mit klaren R3 BERLIN POST-EXP. 2 auf dek. Brief (kl. Randriss) nach Riga, eine große Frankatur-Seltenheit, kein Dreierstreifen auf Brief bei Boker und anderen großen Sammlungen (Mi. 2.000,-) | 17b ☒ | 1.000,- |
| 1101P | 3 Sgr. ockerbraun, ungebr. Luxuspaar der linken unteren Bogenecke (Reihenzahlen „15“ sowie „1.“ und „2“, die „1.“ mit Punkt), sign. Kastaun | 18a * | 50,- |
| 1102P | 3 Sgr. goldbronze, undurchstochen mit Originalgummi, waagerechter Dreierstreifen aus der rechten oberen Bogenecke mit Reihenzahlen „8“ bis „10“ und „1“, mit K2 BERLIN 2.6.64, dessen Entfernung versucht wurde, sehr seltene Einheit (Mi. für drei Einzelstücke 2.400,-+) | 18P2 | 600,- |
| 1103P | 3 Sgr. hellbraun, Luxusstück mit zentrischem Taxis-K1 MARBURG | 18a | 40,- |
| 1104P | 3 Sgr. braun, Kabinettstück mit zentrischem Fingerhut-K1 BARCHFELD | 18a | 40,- |
| 1105P | 3 Sgr. braun, waagr. Pracht-Viererstreifen mit blauem R3 BERLIN POST-EXP. 16 (vom 16.11.1865) | 18a | 80,- |
| 1106P | 3 Sgr. hellbraun, senkr. Kabinett-Sechserblock mit blauem R3 BERLIN POST-EXP.16 (vom 16.4.1866) | 18a | 150,- |
| 1107P | 3 Sgr. braun, waagr. Pracht-Achterblock mit blauem R3 BERLIN POST-EXP. 16 (je eine Marke kl. Randriss bzw. Durchstickkerbe), eine seltene Einheit (vom 16.11.1866) | 18a | 300,- |
| 1108P | 3 Sgr. braun, Kabinettstück mit K2 HAMBURG 4.5.66 auf dek. Brief mit blauem Ovalstempel des Forwarded-Agenten Becker & Franck Hamburg nach Jacobshof/ Österreich, der lilafarbene Brief mit interess. Inhalt stammt aus Cantagallo/Brasilien und trägt innen eine entzückende große Ansicht des Ortes | 18a ☒ | 500,- |
| 1109P | 3 Sgr. braun, einzeln auf unterfrank. Kabinettbrief mit K2 GOERLITZ 11.5.66 nach Langnau/Schweiz, der nur mit Postvereinsfranco abgesandte Brief wurde nicht beanstandet, ein ungewöhnliches Poststück | 18a ☒ | 150,- |

N^o 84.

Anschr
J
W

Lucy Gattal No 84

PS. Strohlen

BRESLAW
291*1-2

1 OM
1 OM
1 OM

22. 9. 1862, Breslau

24/62

Ich sende Ihnen nachstehend
 beifolgend ein Exemplar des
 1862 neuen Gesetz Buchs
 des Königl. Preuss. Justiz
 Departements für die Provinz
 Westpreußen. Ich hoffe, dass
 Sie es mit Interesse lesen
 werden.

Lucy Gattal No 84

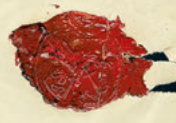
Breslau den 27. December

1862

Ihre ergebene
 Dienerin
 Sophie

STREHLEN
201 11 12

STREHLEN
23 11 11

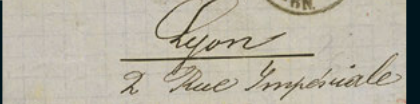




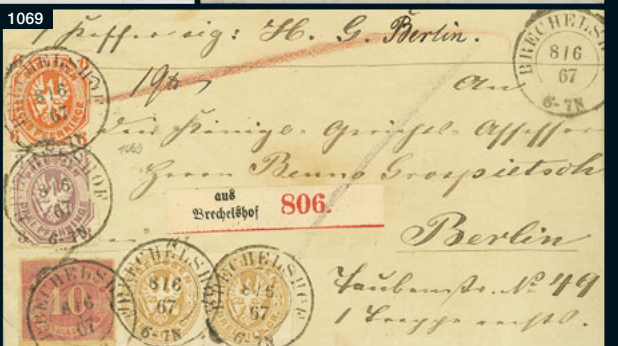
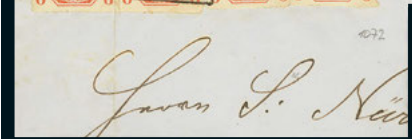
1066 1068



1058 1067



1072



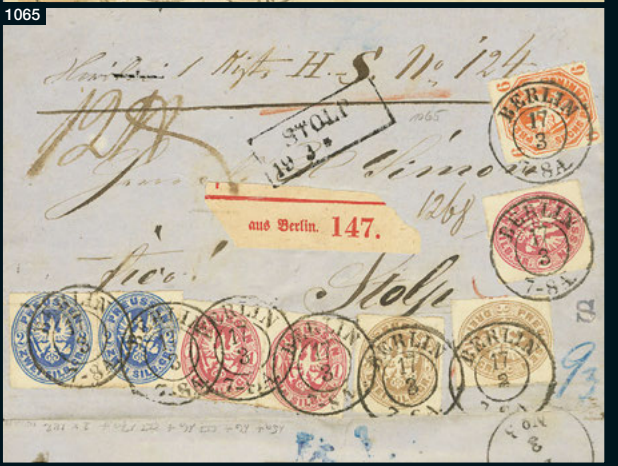
1069



1068



1078



1065

| | | | |
|-------|--|--------------------------|---------|
| 1110P | 3 Sgr. braun, Kabinettpaar mit K2 MAGDEBURG auf Warenprobenbrief nach Rostock | 18a ☒ | 80,- |
| 1111P | 3 Sgr. ockerbraun, Kabinettpaar mit K2 WETZLAR 24.1.64 auf schönem kleinem Express-Chargécouvert nach Lang-Gogens, eine kleine Pretiose | 18a ☒ | 400,- |
| 1112P | 3 Sgr. hellbraun, waagr. Dreierstreifen (min. Randbräune) und Einzelstück auf kleinem Prachtcouvert mit Taxis-K1 JENA über Aachen und Liverpool nach Walden/USA | 18a ☒ | 150,- |
| 1113P | 3 Sgr. ockerbraun, seltener Pracht-Fünferstreifen nebst einzel-nem Randstück und 1 Sgr. karmin auf großform. Couvert 3 Sgr. ockerbraun mit R2 STRZELNO als Wertbrief nach Berlin (rs. kleiner blauer K1), eine schöne Frankatur mit kleinen Altersspuren, sign. Metzger | 18a,16,
U28B ☒ | 400,- |
| 1114P | 3 Sgr. braun, Kabinett-Unterrandstück (mit Anlagepunkt anstatt Randnummer) nebst defekter 2 Sgr. ultramarin auf Paketbrief mit R2 NEUSS nach Frankfurt (Empfängernamen über-schrieben) | 18a,17a ☒ | 100,- |
| 1115P | 3 Pfg. violett, Paar 3 Sgr. braun und 10 Sgr. rosa mit K2 BONN auf Auslagen-Paketbegleitbrief (violetter Wurststempel) nach Allenstein, kleine Mängel | 18a,19a,
20 ☒ | 200,- |
| 1116P | 3 Pfg. purpur, Prachtstück mit Taxis-K2 NENTERSHAU-SEN (F. +120,-), sign. Kastaun (Mi. 350,-) | 19b | 80,- |
| 1117P | 3 Pfg. purpur, Kabinettstück mit Taxis-K1 JENA (Mi. 350,-) | 19b | 80,- |
| 1118P | 3 Pfg. purpur, Pracht-Briefstück mit Taxis-K1 KOESTRITZ (F. +120,-), sign. Krause (Mi. 350,-) | 19b Δ | 80,- |
| 1119P | 3 Pfg. mittelbraunlila, waagr. Kabinettpaar mit Taxis-K1 JENA auf Briefstück, Attest Flemming (Mi. 1.000,-) | 19b Δ | 300,- |
| 1120P | 3 Pfg. purpur, Kabinettstück mit seltenem Taxis-K1 FRIEDE-WALD auf Ganzsachenabschnitt 3 Pfg. violett, Befund Wasels | 19b Δ | 200,- |
| 1121P | 3 Pfg. dunkelpurpur, tieffarbiger sehr seltener waagr. Pracht-Dreierstreifen mit R2 ADELNAU 30.12.(1867), rechte Marke min. Durchstichkerbe, sign. Kastaun (Mi. 2.000,-) | 19b | 500,- |
| 1122P | 3 Pfg. dunkelpurpur, Kabinettstück mit Taxis-K1 CASSEL als sehr seltene Einzel frankatur auf Ortsbrief (regulär nur kurz-zeitig im Taxisgebiet möglich, Brief Mittelfalte), Mi. 3.000,- | 19b ☒ | 1.200,- |
| 1123P | 3 Pfg. rotviolett, Prachtstück nebst 6 Pfg. orange (Randfehler) als sehr seltene Frankatur auf kleiner Päckchenadresse „An-bei ein Paquetchen...“ mit Taxis-K1 WEIMAR nach Jena (rs. K1), vorderseitig Taxquadrataufkleber „aus Weimar (Taxqua-drat: 430)“ | 19b,15a ☒ | 500,- |
| 1124P | 3 Pfg. dunkelpurpur, waagr. Paar nebst Einzelstück sowie 2 Sgr. ultramarin und 3 Sgr. ockerbraun mit Taxis-K1 FULDA 14.10.(1867) auf Prachtcouvert 3 Pfg. dunkelpurpur als Wert-brief nach Leipzig, die Verwendung des 3 Pfg.-Ortsportocou-verts bei der Fahrpost ist nur in wenigen Exemplaren belegt, die hier vorliegende Frankaturkombination ist einmalig. Ein Liebhaberstück, sign. Leonhard und Attest Flemming | 19b,17a,
18a,U29
☒ | 4.000,- |
| 1125P | 10 Sgr. rosa, einzeln mit blauem Hannover-K1 SITTENSEN auf Begleitbrief für Wertpaket nach Hannover, kleine Mängel | 20 ☒ | 200,- |

Julius - 15 Silberg. u. Deppin.
An
Herrn Dr. med. u. Nat. Hist. Universitäts-Garist
in Berlin



Dear Professor of Law
Prof. Dr. Kuntze
Berlin, Mittelstr. 11



Recommandirt
Herrn Dr. Gumpel
Berliner Post-Exp. 7
4/8, 64*7-8K




Recommandirt!
Herrn Dr. Gumpel
Berliner Post-Exp. 7
4/8, 64*7-8K





LIPPSTADT
PACKEKAMMER
5 267*7-8K



Recommandirt!
Herrn Dr. Gumpel
Berliner Post-Exp. 7
4/8, 64*7-8K



Herrn Dr. Gumpel
Langrau
in Berlin



Herrn Dr. Gumpel
Langrau
in Berlin



Herrn Dr. Gumpel
Langrau
in Berlin



Herrn Dr. Gumpel
Langrau
in Berlin



Entliegend Rthlr: Siebenzehn. Caput Anst.

Handwritten: Herr Junge
Postmark: LEONHARD SCHUBERT BERLIN
Postmark: BERLIN POST-EXP. 16. 1. 1868 * 7-8N
Postmark: Berlin
Number: 1095

ast 40/10/60
 Friedrichs-Wilhelms-Post
 Recept für Fahrpostsendungen

Des Empfängers
 Name
 Herr Junge
 in
 Berlin

Das ich Endbesunterschiedener von de
 Post-Bevollmächtigter in
 ein
 von
 Pfund
 Loth schwer, in

1095 1096

Handwritten: für Posten von G.M. Nr 81
 1856
 Herr Junge
 Friedrichs-Wilhelms-Post
 354 aus Neuss
 Frankfurt

Postmarks: NEUSS 21. 12. 8-12N
 1114

Handwritten: Bei ein Hauptposten geg: F. G.
 Friedrichs-Wilhelms-Post
 149. aus Weimar (Quadrat: 430)

Postmarks: 10
 1123

1114 1023

Recommandirt
 378
 Recommandirt
 Herr Junge
 Amsterdam
 1099

Postmarks: 129
 1126

Recommandirt
 108
 Herr Junge
 1111

Postmarks: 24 1 64 10-11V
 1126

1099 1111

Postmarks: 129
 1175

Handwritten: Pillersdorf
 1175

KEMPEN
 REG. BEZ. POSEN
 2 12 57. 6 8N

KEMPEN
 BEZ. POSEN
 2 12 57. 6 8N

Handwritten: Wilhelm Theodor Schiller
 Hamburg
 1126

1175



1106



1107



1118



1119



1133



1132



1144



1140



1120



1136



1145



1134

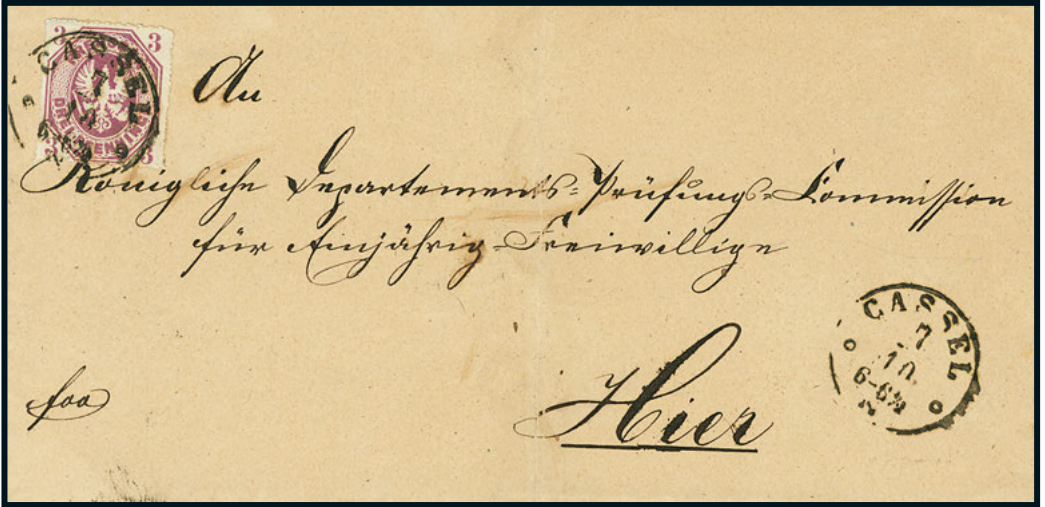


1137

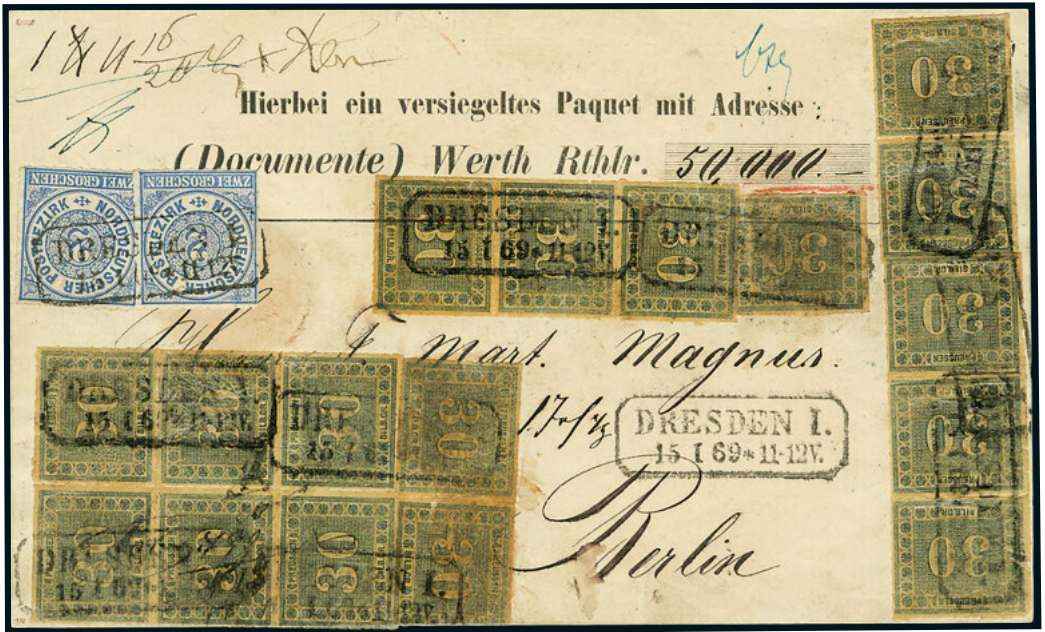


1138

| | | | |
|-------|--|-------------------|----------|
| 1126P | 10 Sgr. rosa, übliche Scherentrennung überlanger Wertbrief mit Einzelfrankatur nach Hamburg, klarer R3 KEMPEN REG. BEZ. POSEN 2.12.67, in der Preußenzeit verwendet besonders selten | 20 ☒ | 250,- |
| 1127P | 30 Sgr. blau, rechts und links Nebenmarken, typ. Durchstichfehler, vorderseitig mit R2 NAKEL 31.1.67 (rückseitig Einzelstück und Dreierstreifen 2 Sgr. ultramarin, kl. Mängel), auf Paketbrief mit Klebezettel „Aus Nakel 740“ nach Görlitz, frühe Verwendung der 30 Sgr.-Marke, Attest Flemming (Mi. 2.000,-) | 21,17a ☒ | 500,- |
| 1128P | 30 Sgr. blau, 17 Exemplare (Sechserblock, zwei senkr. Dreierstreifen, zwei Paare und ein Einzelstück) nebst zweimal NDP 2 Gr. ultramarin mit R2 DRESDEN I 15.I.69 auf vorgedrucktem Begleitbrief für ein Wertpaket über 50.000 Reichsthaler nach Berlin, alle Marken der tarifgerechten und vollständigen Frankatur sind bemerkenswerterweise vorderseitig verklebt, sie haben Durchstichtrennung und nicht die übliche Scherentrennung und sind bis auf 3 Marken mit kleinen Randfehlern in einwandfreier Erhaltung (ohne die sonst häufig vorkommenden Farbabspalterungen), die mit 514 Groschen höchste Brieffrankatur mit preußischen Marken und auch die höchste Frankatur aller ehemaligen altdeutschen Staaten. Der Brief gelangte erst 2003 in den Handel und ist einer der bedeutendsten preußischen Frankatur-Raritäten. Attest Flemming | 21,
NDP 5
☒ | 10.000,- |
| 1129P | 1 Kr. hellgrün, Luxusstück mit schön aufsitzendem Taxis-K1 STEINACH (F. +60,-) | 22 | 80,- |
| 1130P | 1 Kr. grün, Kabinettstück mit seltenem Taxis-K1 NEUYSENBURG (F. +350,-), sign. Berger | 22 | 80,- |
| 1131P | 1 Kr. grün, Prachtstück mit seltener Entwertung durch preußischem K2 ORB (ehemals bayerischer Rhönort, später Groschenbezirk), F. 500,- | 22 | 150,- |
| 1132P | 1 Kr. grün, Luxusstück mit zentrischem Taxis-K1 GROSSGERAU | 22 | 50,- |
| 1133P | 1 Kr. hellgrün, Luxus-Briefstück mit sehr seltenem preuß. K1 GAU-ALGESHEIM 22.12.67 (F. +600,-) | 22 Δ | 200,- |
| 1134P | 1 Kr. grün, zweimal auf Kabinett-Briefstück mit zentrischem Taxis-K1 HOMBURG V.D.H. | 22 Δ | 60,- |
| 1135 | 1 Kr. grün, oben Scherentrennung, mit Taxis-K1 MAINZ auf Ortsbrief | 22 ☒ | 100,- |
| 1136P | 1 Kr. grün und 2 Kr. orange, min. unfrisch auf Pracht-Briefstück mit großem Taxis-K2 VÖHL (F. +200,-) | 22,23 Δ | 100,- |
| 1137P | 1 Kr. grün und 2 Kr. orange, Luxus-Briefstück mit seltenem Taxis-K1 RANSBACH, (F. +400,-), sign. Krause, Kastaun | 22,23 Δ | 200,- |
| 1138P | 1 Kr. grün und 2 Kr. orange, Pracht-Briefstück mit seltenem blauem Taxis-K1 ST. GOARSHAUSEN (F. +120,-) | 22,23 Δ | 100,- |
| 1139P | 1, 2 und 3 Kr. schwarzbraun, drei seltene undurchstochene Proben, sign. Pfenninger | 22-24Pr * | 120,- |
| 1140P | 1 Kr. grün und 2 Kr. orange, Luxus-Briefstück mit seltenem Taxis-Zier-K1 OSTRACH (F. +250,-), Befund Wasels | 22,23 Δ | 200,- |
| 1141P | 1 Kr. grün, 2 Kr. orange und 3 Kr. karmin, Luxusstücke mit zentrischem Taxis-K1 GROSSGERAU | 22,23,24 | 150,- |



1122



1128



1124



1100



1139



1141



1146



1147



1148



1149



1150



1152



1151



1153



1154



1155



1156



1157



1158



1159



1160



1161



1163



1164



1165



1166



1169



1167



1168



1178

| | | | |
|-------|---|-----------------|-------|
| 1142P | 1 Kr. grün, waagr. Dreierstreifen (unten etwas Scherentrennung) mit K1 MAINZ BAHNHOF auf Brief nach Frankfurt | 22 ☒ | 100,- |
| 1143P | 1 Kr. grün, 3 Kr. karmin und 9 Kr. braun (2, durch diese und die 1 Kr. Bugspur) auf unkpl. Brief mit Taxis-K1 MAINZ nach Philadelphia/USA, eine seltene Frankatur | 22,24,
26a ☒ | 300,- |
| 1144P | 2 Kr. dunkelorange, Kabinettstück mit zentrischem Taxis-K1 FLÖRSHEIM (selten, F. +250,-), sign. Krause | 23 | 100,- |
| 1145P | 2 Kr. orange, Luxusstück mit zentrischem und geradem Taxis-K1 EBERSTADT, sign. Pfenninger | 23 | 70,- |
| 1146P | 2 Kr. orange, Kabinettstück mit Zier-K1 EMENROD (F. +150,-) | 23 | 70,- |
| 1147P | 2 Kr. orange, min. runde Ecke, Prachtstück mit idealem Taxis-K1 DIEBURG, sign. Leonhard | 23 | 50,- |
| 1148P | 2 Kr. orange, Kabinettstück mit sehr seltenem Taxis-K2 GEDERN (vorphil. Sonderform), F. +500,- | 23 | 180,- |
| 1149P | 2 Kr. orange, Luxusstück mit vorbildlich aufsitzendem, seltenem Taxis-K1 BIBLIS (F. +200,-), Befund Wasels | 23 | 200,- |
| 1150P | 2 Kr. orange, tieffarbiges Luxusstück mit klarem Taxis-K1 NEUSTADT AM RENNSTEIG | 23 | 80,- |
| 1151P | 2 Kr. orange, zwei Kabinettstücke mit Taxis-K1 WASUNGEN und WERNHAUSEN (F. +300,-) | 23 | 100,- |
| 1152P | 2 Kr. orange, Luxusstück mit schönem Taxis-K1 WEHEN (F. +80,-) | 23 | 100,- |
| 1153P | 2 Kr. orange, Prachtstück mit Taxis-K1 LANG-GOENS (F. +200,-) | 23 | 70,- |
| 1154P | 2 Kr. orange, Kabinettstück mit zentr. Taxis-K1 KOENIGSEE | 23 | 70,- |
| 1155P | 2 Kr. orange, Luxusstück mit zentrischem Zier-K1 HELDENBERGEN | 23 | 100,- |
| 1156P | 2 Kr. orange, Prachtstück mit seltenem Taxis-Postablage-K1 SIGMARINGEN-VERINGENSTADT (F. 200,-) | 23 | 100,- |
| 1157P | 2 Kr. orange, zwei Kabinettstücke mit Taxis-K1 SONNEBERG und SONNEFELD (F. +140,-) | 23 | 80,- |
| 1158P | 2 Kr. orange, Prachtstück mit seltenem Taxis-K2 HÖHR (F. +250,-) | 23 | 80,- |
| 1159P | 2 Kr. orange, etwas hell, zentrischer Taxis-K1 HELDENBERGEN (F. +300,-) | 23 | 60,- |
| 1160P | 2 Kr. orange, schönes Luxus-Briefstück mit kleinem Taxis-K1 RODACH (F. +50,-), Befund Wasels | 23 Δ | 120,- |
| 1161P | 2 Kr. orange, besonders schönes Luxus-Briefstück mit kleinem Taxis-K1 HUNGEN (F. +60,-), Befund Wasels | 23 Δ | 120,- |
| 1162 | 2 Kr. orange, Kabinett-Briefstück mit seltenem Taxis-Postablage-K1 OBERWEISSBACH-KATZHÜTTE (F. 250,-) | 23 Δ | 120,- |
| 1163P | 2 Kr. orange, Kabinett-Briefstück mit klarem Taxis-K1 SONNEBERG, sign. Drahn, Meier, Kastaun | 23 Δ | 60,- |
| 1164P | 2 Kr. orange, Pracht-Briefstück mit Taxis-K1 ORTENBERG | 23 Δ | 70,- |
| 1165P | 2 Kr. rotorange, Luxus-Briefstück mit seltenem Taxis-K1 WALLENDORF (mit Block, F. + 150,-), Befund Wasels | 23 Δ | 100,- |
| 1166P | 2 Kr. orange, oben Nebenmarke, Kabinett-Briefstück mit Taxis-K2 HILDBURGHAUSEN, Befund Wasels | 23 Δ | 100,- |



| | | | |
|-------|--|-------------|---------|
| 1167P | 2 Kr. orange, Luxus-Briefstück mit sehr seltenem preuß. Grotesk-K1 ALLENDORF A.D. LUMDA, Feuser 029, 500,-, sign. Kruschel | 23 Δ | 250,- |
| 1168P | 2 Kr. orange, kl. natürliche runde Ecke, Pracht-Briefstück mit seltenem großem Taxis-K2 ODERNHEIM (Feuser 250,-), Befund Wasels | 23 Δ | 120,- |
| 1169P | 2 Kr. orange, farbfrisches waagr. Paar mit Taxis-K1 NIEDERWÖLLSTADT (F. +100,-) auf dek. Luxus-Briefstück, sign. Meier | 23 Δ | 200,- |
| 1170 | 2 Kr. orange, zweimal sowie NDP 2 Kr. orange mit Taxis-K2 HILDBURGHAUSEN, Kabinett | 23NDP8 | 80,- |
| 1171P | 2 Kr. orange und 3 Kr. karmin (kl. runde Ecke), Prachtstücke mit Taxis-Postablage-K1 OBERWEISSBACH-KATZHÜTTE und -MEUSELBACH (F. +550,-) | 23,24 | 120,- |
| 1172 | 2 Kr. orange und 9 Kr. ockerbraun, Prachtstücke mit Taxis-K1 CASTEL | 23,25b | 70,- |
| 1173P | 2 Kr. dunkelorange, tieffarbig auf Luxus-Ortsbereichsbrief aus Rimbach mit seltenem Grotesk-K1 SCHLITZ nach SCHLITZ, ein besonders schöner und frischer Brief (Mi. 750,-+) | 23 ☒ | 300,- |
| 1174P | 2 Kr. orange, Prachtstück mit Taxis-K1 ERMENROD auf dreifach verwendetem Brief (Falten) nach Alsfeld (Mi. 750,-) | 23 ☒ | 200,- |
| 1175P | 2 Kr. orange, Prachtbrief mit Taxis-K2 STADTILM nach Giltersdorf bei Großbreitenbach, sign. Meier (Mi. 750,-) | 23 ☒ | 300,- |
| 1176P | 2 Kr. orange, bestens durchstochenes senkrecht Paar mit Taxis-K1 DARMSTADT 11.12.(1867) auf eingeschriebenem Luxus-Orts-Chargébrief mit violetter R1 RECOMMANDIRT, eine der großen Frankatur-Raritäten der Kreuzerausgabe in bester Qualität | 23 ☒ | 4.000,- |
| 1177P | 1 Kr. grün, Prachtstück (kl. Eckbug) auf Couvert 2 Kr. orange mit Letzttags-K2 SALZUNGEN nach Coburg, ein schönes und seltenes Poststück der Kreuzerausgabe | 23,U35
☒ | 1.000,- |
| 1178P | 3 Kr. karmin, Luxusstück mit schönem Taxis-K1 WESTHOFEN (F. +120,-) | 24 | 60,- |
| 1179 | 3 Kr. karmin, Kabinett-Briefstücke mit Taxis-K1 DARMSTADT und DILLENBURG | 24 Δ | 50,- |
| 1180P | 3 Kr. karminrosa, Kabinett-Briefstück mit Taxis-K1 ALSFELD | 24 Δ | 40,- |
| 1181P | 3 Kr. karmin, Prachtstück mit Taxis-K1 DIEZ 1.7. (1867) auf Brief nach Coblenz, ein sehr seltener Brief vom ersten Tag der Markenausgabe | 24 ☒ | 1.000,- |
| 1182P | 6 Kr. ultramarin, Luxusstück mit zentrischem und geradem Taxis-K1 TROCHTELFINGEN, ein sehr seltener Hohenzollernstempel (F. +350,-) | 25a | 100,- |
| 1183P | 3 Kr. karmin und Paar 9 Kr. gelblichbraun, Prachtstücke mit K1 FRANKFURT A.M. auf Brief (Mittelfalte) nach Florenz, eine seltene Frankatur | 24,26a ☒ | 500,- |
| 1184P | 6 Kr. ultramarin, Kabinettstück mit zentrischem großen Taxis-K2 VÖHL (F. +200,-), sign. Kastaun | 25a | 80,- |
| 1185P | 6 Kr. ultramarin, Kabinett-Briefstück mit Taxis-K1 BATTENBERG, sign. Meier | 25a Δ | 40,- |



1170

1171



1180



1182



1184



1186



1185



1189



1192



1191



1193



ex 1194



1195



1196



1197



1198



1199



1220



1226



1232



1223



1233



1235

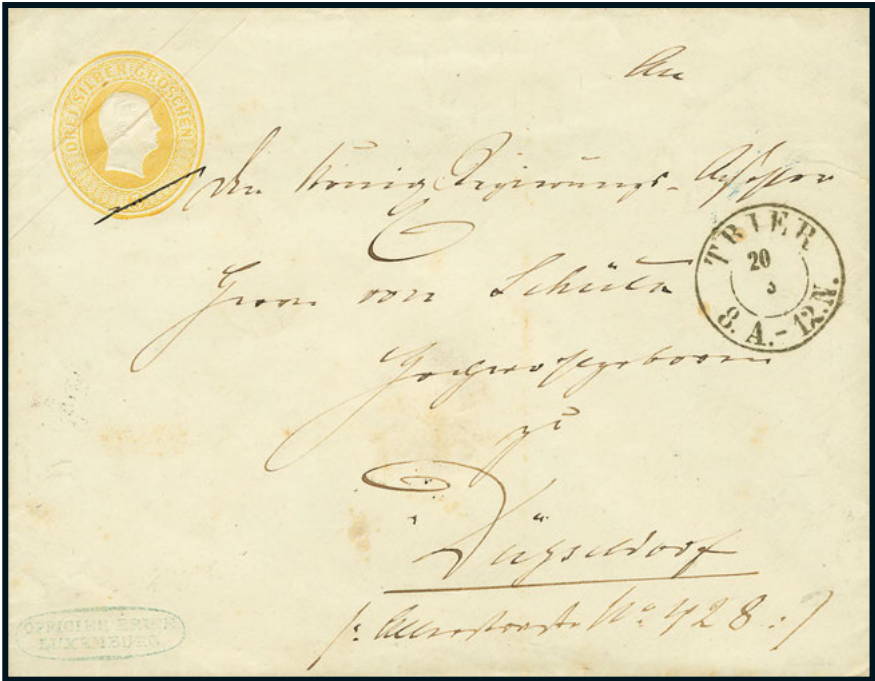


1238

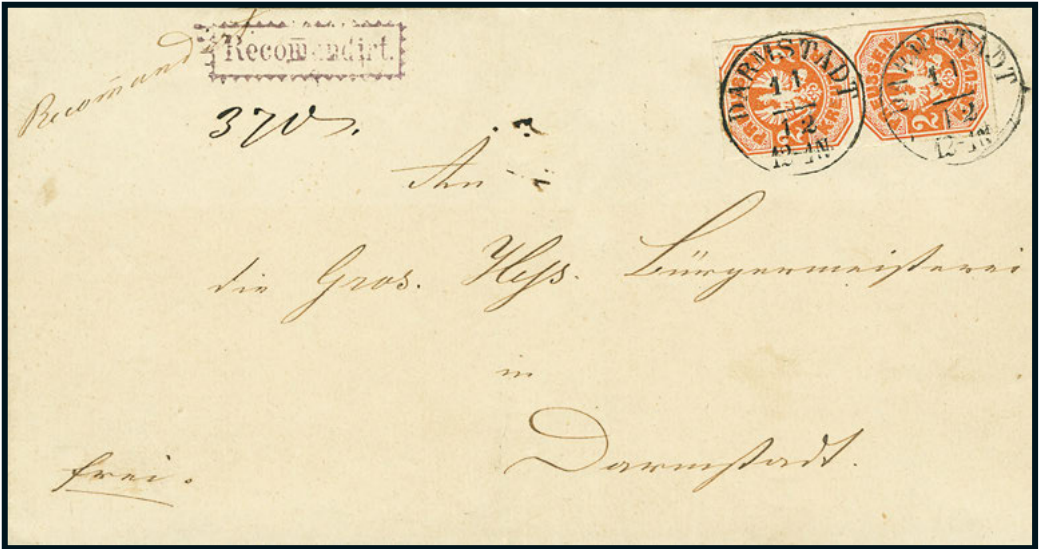
| | | | |
|-------|---|----------------|-------|
| 1186P | 6 Kr. ultramarin und 9 Kr. gelblichbraun, Prachtstücke mit seltenem blauem Taxis-K1 JOHANNISBERG (F. je +400,-) | 25a,26a | 180,- |
| 1187P | 6 Kr. ultramarin, Kabinettstück mit Taxis-K1 FRIEDBERG auf seltenem Brief der dritten Nahbereichs-Gewichtsstufe nach Nauheim, eine ungewöhnliche Portostufe | 25a ☒ | 250,- |
| 1188P | 6 Kr. ultramarin, Prachtstück mit R3 FRANKFURT A.M. POSTEXPED. NO.4 auf Recocouvert 6 Kr. blassultramarin (kl. Mängel) nach Rotterdam, sehr seltene Kombination | 25a,
U37a ☒ | 300,- |
| 1189P | 6 Kr. blau und 3 Kr. karmin, kleine Mängel, schönes Briefstück mit seltener Entwertung durch vollständigen vorphil. L2 HAIGER, Befund Brett! | 25b,24 Δ | 150,- |
| 1190P | 6 Kr. blau, einzeln mit Taxis-K1 JUGENHEIM A.D.B. auf kleinem Kabinettcouvert nach Bonn, sign. Meier, Kastaun (Mi. 1.200,-) | 25b ☒ | 400,- |
| 1191P | 9 Kr. gelblichbraun, Luxusstück mit zentrischem und geradem Taxis-K1 HACHENBURG (F. +80,-) | 25a | 50,- |
| 1192P | 9 Kr. gelblichbraun, zwei Prachtstücke mit schwarzem Taxis-K1 OBERLAHNSTEIN und blauem K1 OBERTIEFENBACH (F. +450,-) | 26a | 100,- |
| 1193P | 9 Kr. gelblichbraun, Luxusstück mit Taxis-K1 JUGENHEIM A.D.B. (F. 150,-), sign. Köhler | 26a | 60,- |
| 1194 | 9 Kr. gelblichbraun, kl. Eckbug, Prachtstück mit zentrischem und geradem Taxis-K1 KOENIG | 26a | 50,- |
| 1195P | 9 Kr. gelblichbraun, Kabinettstück mit seltenem blauem Taxis-K1 JOHANNISBERG (F. +400,-), sign. Brett! | 26a | 100,- |
| 1196P | 9 Kr. gelblichbraun, kl. Beanstandung, sehr schön aufsitzender blauer Taxis-Zier- K2 WINKEL (F. +150,-), Befund Wasels | 26a | 80,- |
| 1197P | 9 Kr. gelblichbraun, Luxusstück mit zentrischem Taxis-K1 LAUSCHA, F. +60,- | 26a | 50,- |
| 1198P | 9 Kr. gelblichbraun, Luxus-Briefstück mit klarem Taxis-K1 BINGEN | 26a Δ | 50,- |
| 1199P | 9 Kr. gelblichbraun, Prachtstück mit Taxis-K1 LAUBACH (mit Block statt Jahreszahl) | 26b | 50,- |

Ganzsachen:

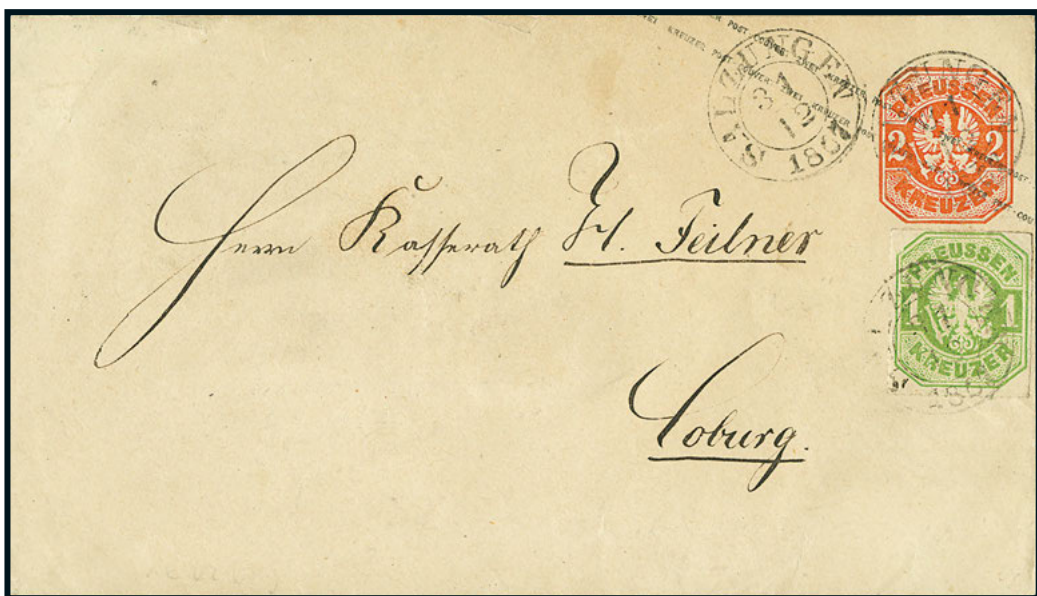
| | | | |
|-------|---|---------|---------|
| 1200P | 3 Sgr. gelb, großes Format, Prachtcouvert aus der Bundesfestung Luxemburg mit K2 TRIER und blauem Ovalstempel OFFICIER BRIEF LUXEMBURG (nach Düsseldorf), sehr selten | U3B ☒ | 1.000,- |
| 1201P | 5 Sgr. grauviolett, Prachtcouvert mit K2 DANZIG nach St. Maria/Schweiz | U5A ☒ | 250,- |
| 1202P | 1 Sgr. karminrosa, feines Couvert mit blauem K1 BERLIN POST-EXPED. 13 (vom 2.1.1868) nach Athensleben bei Strassfurth, das Couvert wurde nicht anerkannt und mit 2 Sgr. Strafporto versehen (abgeschwächter Rötelvermerk) | U26A ☒ | 200,- |
| 1203P | 2 Sgr. preußischblau, oben kl. Öffnungsfehler, fremdverwendet mit Segmentstempel NEUBRANDENBURG nach Berlin, ohne Nachtaxe, rs. Transit-R2 TREPTOW A.D.TOLL, ein seltenes Poststück, sign. Engel | U27Ab ☒ | 800,- |



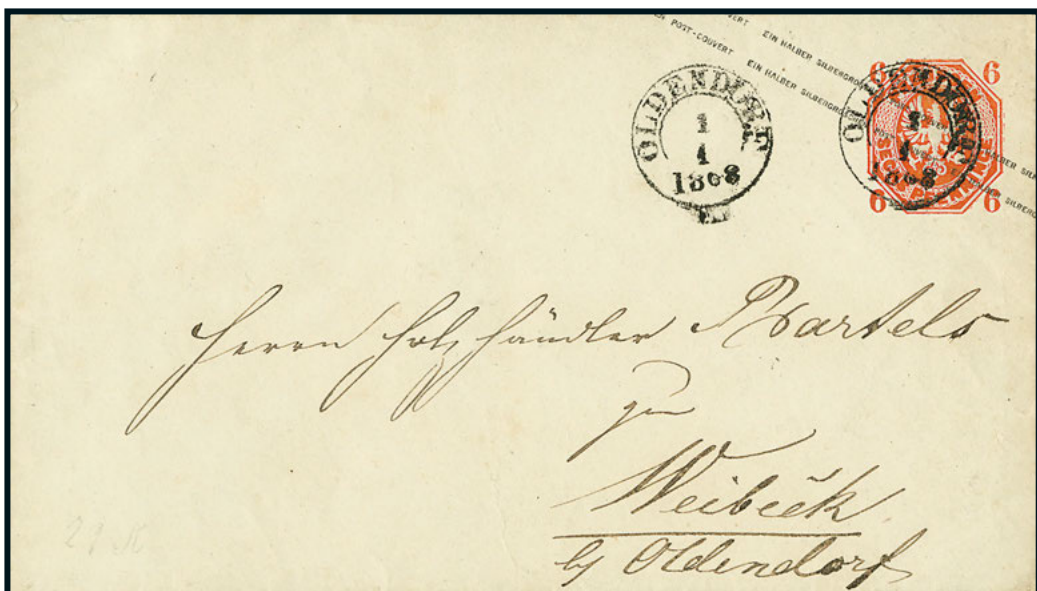
1200



1176



1177

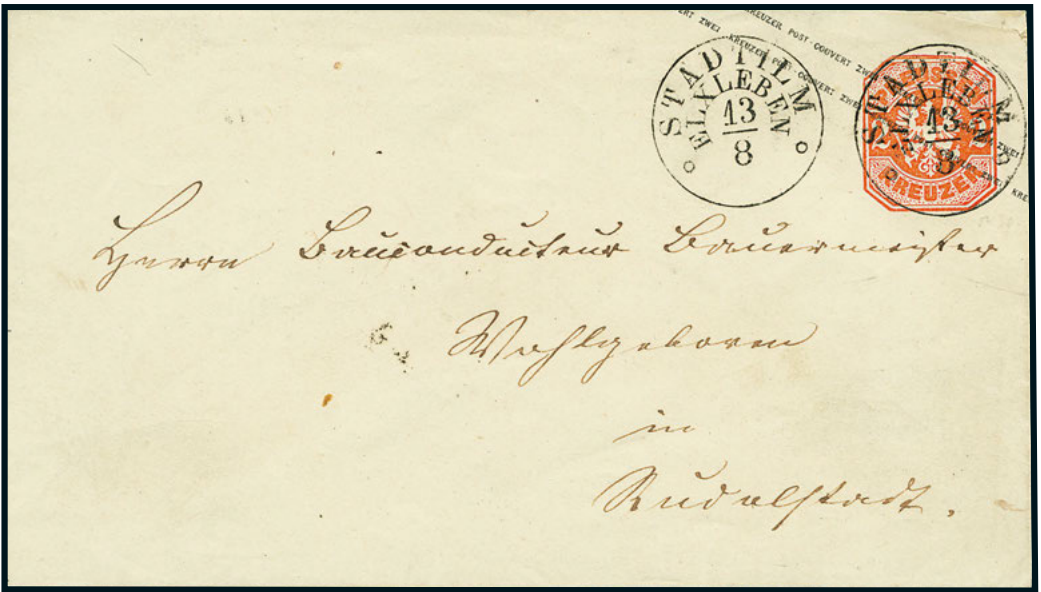


1212

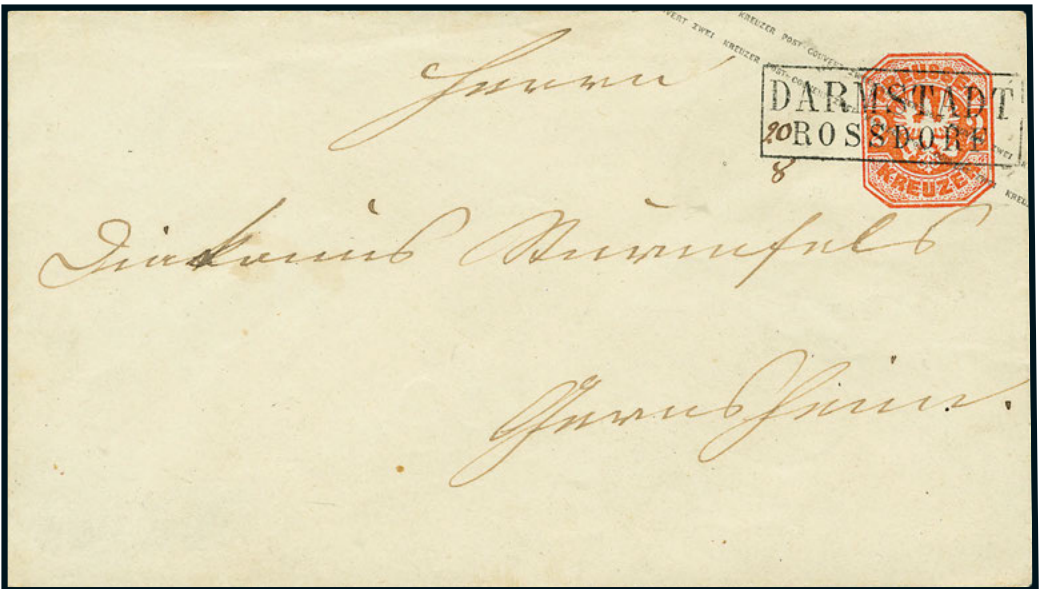
| | | | |
|-------|--|-------------------------|---------|
| 1204P | 2 Sgr. preußischblau und milchblau (Frankfurter Schnitt), Kabinettcouverts mit Taxis-K1 APOLDA und ROSENTHAL (selten), Mi. 530,- | U27Ab,
32 ☒ | 250,- |
| 1205P | 3 Pfg. violett, Kabinett-Ortscouvert mit klarem Taxis-K1 CASSEL 7.10. (1867), eine Seltenheit in schöner Erhaltung, aus der Boker-Sammlung (Zuschlag 3.300,- DM) | U29 ☒ | 1.000,- |
| 1206P | 3 Pfg. violett, als Ortsbrief mit Taxis-K1 CASSEL, Mittelfalte und leicht unfrisch (Mi. 1.900,-) | U29 ☒ | 300,- |
| 1207P | 6 Pfg. orange, Kabinettcouvert mit klarem Taxis-K1 GERA 3.7.1867 nach Triptis | U30 ☒ | 120,- |
| 1208P | 6 Pfg. orange, oben kl. Öffnungsfehler, prachtvolles Couvert mit blauem Taxis-K1 HOHENHAUSEN nach Brake, seltene Entwertung | U30 ☒ | 300,- |
| 1209P | 1 Sgr. karminrosa, Frankfurter Klappenschnitt, min. Randfehler, mit Taxis-K1 OBERAULA, sign. Decker (Mi. 250,-+) | U31 ☒ | 100,- |
| 1210 | 1 Sgr. karmin, Berliner und Frankfurter Klappenschnitt, zwei Prachtcouverts mit Zusatzfrankatur 1 Sgr. karmin, Taxis-K1 CASSEL bzw. WEIMAR | U31,
U26A,
16 ☒ | 120,- |
| 1211P | 3 Sgr. hellbraun, Kabinettcouvert mit Taxis-K1 CASSEL nach Harburg | U33 ☒ | 100,- |
| 1212P | 6 Pfg. orange, Kabinettcouvert mit Taxis-K2 OLDENDORF 1.1.1868 als Ortsbereichsbrief nach Weibeck, ein sehr seltenes Couvert mit NDP-Erstag, das vermutlich aus der letzten Briefkastenleerung an Sylvester 1867 stammt und deshalb am 1.1.1868 unbeanstandet und ohne Nachporto zugestellt wurde, Liebhaberwert | U35 ☒ | 2.000,- |
| 1213P | 2 Kr. orange, kl. Bugspur (vom Inhalt herrührend), prachtvolles Couvert mit sehr seltenem preuß. K1 ALSHEIM 5.11.67 nach Worms, Befund Brett! | U35 ☒ | 300,- |
| 1214P | 2 Kr. orange, Luxuscouvert mit seltener Entwertung durch klaren Postablage-K1 STADTILM-ELXLEBEN | U35 ☒ | 300,- |
| 1215 | 2 Kr. orange, Kabinettcouvert mit seltener Postablageentwertung durch klaren R2 DARMSTADT-ROSSDORF, sign. Metzger | U35 ☒ | 400,- |
| 1216P | 3 Kr. karmin, Prachtcouvert mit schwachem Taxis-K1 SAALFELD, deshalb Ort nochmals hs. vermerkt | U36 ☒ | 50,- |
| 1217P | Ganzsachen-Ausschnitte: 1 Sgr. karmin, rund geschnittener Ausschnitt mit schön aufsitzendem R2 AACHEN BAHNHOF auf Couvert 1 Sgr. Wappen, eine dekorative Mischfrankatur | GAA8,
U20A ☒ | 150,- |
| 1218P | 1 Sgr. karmin, viereckig geschnittener Ausschnitt mit K2 HANNOVER B.K. nebst 1 Sgr. karmin auf leicht unfrischem Couvert 1 Sgr. karmin nach Coburg, sign. Ferchenbauer | GAA15,
16,
U26A ☒ | 150,- |
| 1219P | 1 Sgr. karmin, 2 Sgr. ultramarin und 3 Sgr. braun, viereckig bzw. 3 Sgr. rund geschnittener Ausschnitt auf drei Briefen aus Wald, Magdeburg Bahnhof und Herzberg (Mi. 780,-) | GAA,
16a,17 ☒ | 200,- |

Nummernstempel:

| | | | |
|-------|--|------|------|
| 1220P | „36“ Ankerholz, klar auf Luxus-Briefstück 3 Sgr. a. gelb, sign. Meier, Kastaun | 4a Δ | 60,- |
|-------|--|------|------|



1214



1215

| | | | |
|-------|--|----------|---------|
| 1221 | „111“ Berncastel, klar auf 1/2 Sgr. ziegelrot und Briefstück 1 Sgr. a. rosa, Kabinett | 1,2a | 50,- |
| 1222 | „183“ Breslau, klar auf Pracht-Warenprobenbrief (Falten) 3 Sgr. a. hellgelb | 4a ☒ | 50,- |
| 1223P | „593“ Heidersdorf, nicht ganz eindeutig als alleinige Entwertung auf zwei zusammengehörigen Kabinettstücken 1 Sgr. a. rosa, sign. Müller-Mark | 2a | 80,- |
| 1223P | „927“ Mehlauken, seltener Ostpreußenstempel zentrisch klar auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa | 2a | 60,- |
| 1224 | „603“ Helenenberg, „1520“ Trier, je klar auf Briefen 3 Sgr. gelb (Büge) | 8a ☒ | 100,- |
| 1225P | „608“ Herbern (Neben-L2), klar auf Doppelbrief mit rechts berührter 2 Sgr. a. blau, F. + 300,- | 3 ☒ | 150,- |
| 1226P | „694“, Kackerbeck, klar auf voll- bis breitrandigem Prachtstück 1/2 Sgr. rotorange | 1 | 50,- |
| 1227P | „742“ Königsberg Pr. Bahnhof (Neben-R3), seltene feine Type auf Luxusbrief 3 Sgr. a. gelb | 4a ☒ | 80,- |
| 1228 | „812“ Kempen, Kabinettbrief 2 Sgr. a. blau | 3 ☒ | 50,- |
| 1229 | „833“ Lessen, klar auf Kabinett-Briefstück 2 Sgr. a. blau (mit vorphil. Neben-R2) | 3 Δ | 50,- |
| 1230 | „852“ Liegnitz, klar auf hellblauem Luxusbrief (aus Jauer, dek. Nebenstempel), zwei Sgr. a. blau nach Herrnhut | 3 ☒ | 60,- |
| 1231P | „859“ Stolzenberg, sehr seltener Nummernstempel-Ort (als zweite Verteilung), Kabinett-Vorderseite 1 Sgr. a. rosa nach Belgard | 2a ☒ | 400,- |
| 1232P | „899“ Lüttringhausen, sehr schön auf Luxusstück 1 Sgr. a. rosa | 2a | 40,- |
| 1234P | „965“ Morbach, klar auf Prachtstücken 1/2 Sgr. rotorange (rs. als Bestellgeld) und 1 Sgr. a. rosa auf etwas unfrischem und gefaltetem Brief nach Baumholder (F. + 400,-) | 1,2a ☒ | 400,- |
| 1235P | „978“ Mühlheim/Mosel sauber auf Pracht-Briefstück mit zweimal 1 /2 Sgr. rotorange | 1 Δ | 100,- |
| 1236 | „1028“ Neustadt-Eberswalde (Neben-L2), kleines Damen-couvert mit Prachtstück 1 Sgr. a. rosa | 2a ☒ | 50,- |
| 1237P | „1059“ Niewiesczyn, klar mit vorphil. Neben-L2 auf kleinem Luxusbrief 3 Sgr. a. gelb nach Berlin, ein sehr seltener Nummernstempel-Postort in bester Qualität, mit der ersten Verteilung nur bis zum 31.12.1852 möglich (F. 2.500,-) | 4a ☒ | 1.500,- |
| 1238P | „1063“ Nohfelden, zentrisch klar auf Prachtstück 1 Sgr. a. rosa | 2a | 100,- |
| 1239 | „1172“ Prüm, „1660“ Wittlich, klar auf Prachtstücken 1 und 3 Sgr. | 2a,4a | 40,- |
| 1240P | „1367“ Schwarza, seltener Stempel klar auf Prachtstück 1/2 Sgr. rotorange, F. 100,- | 1 | 50,- |
| 1241 | „1370“ Schweich, klar auf Prachtstücken 1 und 2 Sgr. | 2a,3 | 50,- |
| 1242 | „1520“ Trier, 5 Prachtstücke 1 Sgr. a. rosa (3), 3 Sgr. a. gelb und 1 Sgr. rosa | 2a,4a,6a | 50,- |
| 1243P | „1571“ Waldbröhl, seltener Stempel klar auf Briefstück 1 Sgr. a. rosa (min. berührt), sign. Kastaun, F. 200,- | 2a Δ | 100,- |



ex 1239



ex 1241



ex 1242



1240



1243



1244



1245



1246



1247



1248



1249



1250



1261



ex 1266



1237

NIEWIESCZYN
8 2

an Hand: in Gmünd. - Gmünd
von Sachse
Jan 3 in Berlin
Fögnerstraße.

1237

| | | | |
|---------------------|---|------------|-------|
| 1244P | „1702“ Zempelburg, „1710“ Zielenzig, je sehr schön auf Luxusstücken 2 und 3 Sgr. | 3,4a | 60,– |
| 1245P | „1750“ Herbesthal, klar auf Kabinettstück 3 Sgr. a. gelb | 4a | 100,– |
| 1246P | „1855“ Penzig, sehr klar auf breitrandigem Kabinettstück 1 Sgr. rosa | 6ax | 150,– |
| 1247P | „1856“ Neunkirchen/Sieg, „1856“ zentrisch klar auf Luxusstück 2 Sgr. a. blau, ein sehr seltener Stempel, F. 500,– | 3 | 300,– |
| 1248P | „1896“ Groß-Schiewitz, seltener Stempel auf Prachtpaar 2 Sgr. a. blau | 3 | 180,– |
| 1249P | „1911“ Neudörfchen, genau zentrisch klar auf breitrandigem Luxusstück 1 Sgr. a. rosa, F. 300,– | 2a | 200,– |
| 1250P | „1975“ Friedrichsthal, klar auf breitrandigem Luxusstück 2 Sgr. blau | 7a | 200,– |
| Ortsstempel: | | | |
| 1251 | BALESFELD, seltener Eifel-R2 auf Couvert 1 Sgr. rosa | U8A ☒ | 60,– |
| 1252P | BONN E.P.B.X., BONN-EISENB. POST-BUREAU, drei verschiedene Postübernahme-R1 bzw. R3 (2) ohne Datum auf Ganzsachen 1 Sgr. karmin (eine mit Zusatz), rs. L3 MAINZ-COELN, CÖLN-MAINZ und COELN-FRANKFURT A.M. | 16,U26 ☒ | 100,– |
| 1253P | BONN EISENB: POST-BUREAU, Postübernahme-R3 (dreimal ohne Datum, dazu zweimal mit Datum) auf 5 Briefen/Ganzsachen, dreimal zusätzlich L3 MAINZ-COELN vs. bzw. rückseitig, einmal L3 COBLENZ-COELN rs. (ehem. Schiffspoststempel) | 16,17 ☒ | 150,– |
| 1254 | BRESLAU-MYSLOWITZ, R3 nebst hs. KATTOWITZ auf Prachtcouvert 3 Sgr. braun | 18a ☒ | 50,– |
| 1255 | COBLENZ BHFS-BRIEFKASTEN, seltener Grotesk-R3 auf frühem Prachtbrief 3 Sgr. braun (vom 10.4.1866) | 18a ☒ | 80,– |
| 1256P | DÜRRENBURG, schöne hs. Entwertung auf Prachtbrief 1 und 2 Sgr. | 16,17a ☒ | 50,– |
| 1257P | GELDERN, Zier-K2 nebst dek. Packmeisterstempel auf Couvert 2 Sgr. ultramarin | U27Aa | 70,– |
| 1258P | GERSFELD, sehr seltener K2 (ehemals bayerisch) des Rhönortes auf Prachtstück 2 Sgr. ultramarin auf Brief nach Fürth (kl. Altersspuren) | 17a ☒ | 300,– |
| 1259 | HEUSWEILER, seltener Saar-R2 auf Couvert 3 Sgr. braun | U22A | 60,– |
| 1260P | LEIDENBORN, seltener Eifel-R2 auf blauem Paketbrief 2 Sgr. ultramarin (Bugspur) nach Trier | 17a ☒ | 60,– |
| 1261P | MARKOLDENDORF, seltener blauer K1 sehr schön auf 1 Sgr. karmin (kl. Eckbug) | 16 | 80,– |
| 1262P | SCHUGSTEN, seltener Ostpreußen-R2 auf Couvert 1 Sgr. rosa nach Stablack, als Paketbrief mit Aufkleber „524 Aus Schugsten“, die Expedition wurde bereits 1865 aufgelassen, rs. „1/2“ für Bestellgeld | U26A ☒ | 100,– |
| 1263 | SCHWEICH, K2 bzw. R2 auf 7 Briefen (zwei Ganzsachen), ca. 1850–1874 | U2Bu. a. ☒ | 100,– |
| 1264P | AUS SWINEMÜNDE P. DAMPFS., seltener R3 auf Prachtbrief 1 Sgr. karmin nach Stettin | 16 ☒ | 150,– |

Alma Hilde 1256
Aug. Heise
Görlitz



STOLZENBERG
11/4 • 11-12

Herrn Alexander Meißner

1227

KÖNIGSBERG PR.
BAHNHOF
21 9 • 10-10Vn


Warmbrunn



BONN-EISEN-POST-BUREAU

Herrn Carl P. Pieper


1252



BONN E.P.B.X.

Herrn Dr. Ernst Müller

1252



BONN EISEN-POST-BUREAU

Herrn Tarina
Hilf. Platz
Cassel

1253



JOHANN REIMANN
BOHN

Herrn P. Heyack & Co. franco

1253



BONN EISEN-POST-BUREAU
7 9 • 5 F

Herrn ...


1253



Argelanders 18.30
IX

Herrn ...

1257



Herrn Mohr & Speger
Zinsbair
1866
Cöln

1257

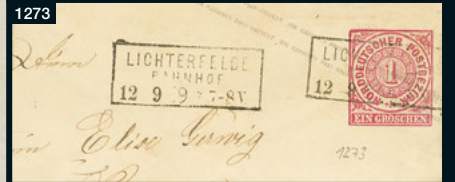
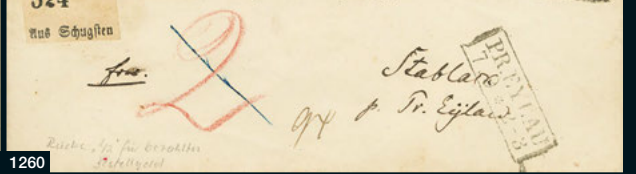
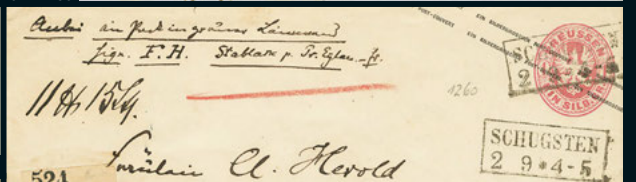
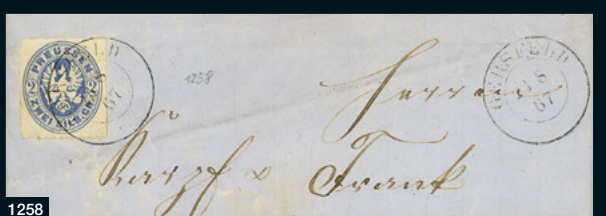


Herrn ...
Lanonia von Münchhausen
von ...
Posen.

1253



| | | | |
|--------------------------------|---|-------------------|-------|
| 1265 | WILTINGEN, K2 auf Brief 3 Sgr. braun (kl. Bugspur), dazu Dienstbrief mit K2 OTZENHAUSEN | 18a ☒ | 50,- |
| Nachverwendete Stempel: | | | |
| 1266P | ALT-UKTA, DRYGALLEN, PEITSCHENDORF, QUIKKA, WIDMINNEN u.a, 12 schöne Briefstücke mit Ostpreußen-Stempeln | DR4,19 Δ | 100,- |
| 1267P | BERLIN, Kuphal 19b, klarer blauer Hofpostamts-K2 auf unterfrankiertem Brief mit zweimal NDP 1 Gr. karmin nebst 2 Gr. ultramarin nach Neuchâtel/Schweiz, hs. „Kastenbrief“ und Taxen, KBHW 200,- | NDP4,5 ☒ | 80,- |
| 1268P | BERLIN-ROEDERAU KGL. PREUSSISCHES EISENB. POST-BUREAU, seltener L4 nebst hs. Aufgabe LINDA (bei Jüterborg, keine Poststation), ein schöner Kabinettbrief 1 Gr. karmin nach Schweinitz | NDP4 ☒ | 150,- |
| 1269P | BONN, K2 auf interessanter Retour-Postkarte (postlagernd) nach München, vs. blauer K1 MÜNCHEN I. und R1 NICHT ABGEFORDERT | DRP1 ☒ | 100,- |
| 1270 | CRANZ, K2 in Sonderform, klar auf NDP-Wertcouvert 1 Gr. karmin mit 1 Gr. karmin (gezähnt) und 5 Gr. gelbbraun (Couvert kl. Mängel) nach Hohenheim bei Stuttgart | NDP6,16,
U1A ☒ | 60,- |
| 1271P | CREUZNACH, seltener Postübernahme-R1 auf Prachtpaar NDP 2 Gr. ultramarin auf Couvert 1 Gr. rosa (dieses kl. Randfehler) nach London, rs. L3 TRIER-BINGERBRÜCK | NDP5,
U1A ☒ | 180,- |
| 1272 | DUDELDORF, HINKELHAUS, LEIDENBORN, OBERSGEGEN, WAXWEILER, seltene R2 (OPD Trier) auf Postkarten | DRP1,5 ☒ | 100,- |
| 1273P | ECHTERNACHERBRÜCK KAISERL. POSTAMT, klarer R2 als Entwertung auf Postkarte 5 Pfg. grün (Neben-K1 vom 31.8.1892), sehr selten | DRP20 ☒ | 100,- |
| 1274 | GROSS-LITTTGEN, seltener Eifel-K2 auf Postkarte 1/2 Gr. braun | DRP1 ☒Δ | 40,- |
| 1275P | LICHTERFELDE BAHNHOF, seltener NDP-R3 klar auf Couvert 1 Gr. karmin (kl. Fehler), KBHW 800,- | NDPU1A
☒ | 100,- |
| 1276P | LICHTERFELDE BAHNHOF, seltener NDP-R3 klar auf Couvert 1 Gr. karmin, KBHW 800,- | NDPU1A
☒ | 150,- |
| 1277 | MÜNSTERMAYFELD, klarer R2 nebst Paketzettel auf Begleitcouvert NDP 1 Gr. rosa mit 1 Gr. karmin nach Kruft | NDP4,
U1A ☒ | 50,- |
| 1278P | PIVITSHEIDE, sehr seltener NDP-K1 sehr schön auf Couvert 1 Gr. karmin, Arge 130,- | NDPU1A
☒ | 80,- |
| 1279P | PRENZLAU, alter preuß. R2 ohne Datum auf Ortsbundzettel (1926) | ☒ | 50,- |
| 1280P | TUNTSCHEENDORF, preuß. K2 spät verwendet am 10.12.1925 auf Bedarfsbrief Dt. Reich 10 Pfg. Adler | DR357 ☒ | 50,- |
| 1281 | WEYHERS, seltener Rhön-K2 auf Couvert 10 Pfg. karmin | DR33a ☒ | 50,- |



SACHSEN

- 1282 1861, BAUTZEN, K2 nebst Paketzettel „Budissin 686“ auf Luxus-Paketbegleitbrief 50,-
- 1283 1848–1854, CAMENZ, NEUGERSDORF, NEUSALZA, SEBNITZ, WEISSENBERG, je klarer R2 auf Kabinettbriefen 80,-
- 1284 1756, Dresden, „Friedrich August, König in Pohlen, Herzog zu Sachsen“ (Briefkopf), schöner Schnörkelbrief nach Meißen 60,-
- 1285 1868, DRESDEN, VI., R2 auf dek. Paketbrief mit zwei Aufklebern „Dresden Nr. 6“ (mit grünen Nummern) nach Bischofswerda 50,-
- 1286 1861, FRAUENSTEIN, klarere K1 auf Luxus-Wertbrief nach Hefelicht bei Stolpen 50,-
- 1287P 1860, GERA, Zier-K1 auf Briefkasten-Couvert „per Express“ nach Dresden, rs. R3 „Porto u. Bothenlohn“ mit hs. Zusatz „Express“ über 6 Ngr. 150,-
- 1288P 1857, JASSY, blauer Zier-K1 auf seltenem Brief (Falte) nach Leipzig, rs. u. a. L2 CZERNOWITZ, K1 KRAKAU und LEMBERG sowie R3 MYSLOWITZ-KANDRZIN ☒ 100,-
- 1289P 1823, KLAPPENDORF, sehr klarer R2 auf Luxusbrief (Hülle) 100,-
- 1290P 1820, LEIPZIG, R2 nebst u. a. L1 HAUTE SAXE und rs. L2 DEB. 20 BEAUNE auf Nachsendebrief nach Beaune und St. Jean 100,-
- 1291 1854–1866, LEIPZIG, Rahmen-Rundstempel bzw. R2 auf drei dek. vorgedruckten Nachnahmebriefen 50,-
- 1292 1875–1876, Leipzig, zwei vorgedruckte Nachnahmebriefe mit lila Auslagen-Zetteln „Leipzig 1.“ bzw. „Leipzig, P.-A. Nr. 1“ 60,-
- 1293 1845–1852, Limbach-Oberfrohna, Bühlau, zwei dek. Taufpatenzierbriefe mit gedrucktem Zierrahmen 60,-
- 1294 1869, LOEBAU, alleiniger L1 auf Luxus-Polizei-Dienstbrief nach Bischofswerda 50,-
- 1295 1822, LUPPE, R2 auf kalligrafisch reizvollem Brief nach Leipzig 50,-
- 1296P 1790, Merseburg, „Friedrich August, Herzog zu Sachsen“, kalligrafisch äußerst reizvoller Kanzleibrief nach Schkeuditz 80,-
- 1297 1770, Mölbis, dek. Brief mit 15-zeiliger Ergebenheitsadresse an König Friedrich-August I. („August der Starke“) 60,-
- 1298 1865, New York, Prachtbrief mit blauem Taxstempel „6 1/2“ nach Markneukirchen/Sachsen 100,-
- 1299 1846–1850, SCHÖNBERG, je klarer R2 auf drei kleinen Briefen aus gleicher Korrespondenz nach Dresden (ein Wertbrief) 60,-
- 1300 1867, SCHWARZENBERG, R2 auf portofreiem Vordruckbrief „Unterstützungs-Sache“, innen Bettelbrief wegen der Brandkatastrophe vom 19.8.1867 in Johann-Georgenstadt 80,-
- 1301 1758, London, zwei dek. color. Kupferstiche der Schlachtgebiete des Siebenjährigen Krieges in der Lausitz und Hessen/Westfalen 50,-
- Postscheine:**
- 1302 1816–1818, BISCHOFSWERDA (hs.), zwei dek. Wappen -Postschein 50,-
- 1303 1827–1864, BISCHOFSWERDA, Fraktur- bzw. Antiqua-L1 auf Postscheinen 50,-
- 1304 1813, Budißin, „Königlich Sächsisches Ober-Post-Amt“, seltener Schein mit eingedrucktem Wappen 100,-

1286

Inferne. Kuntmann zu Pöblichkeit und Lieben getreuen, Bri.
Herr Ludwig Müllern.

KLAPPENDORF
22 Jun. 21

Handwritten signature and scribbles

1287

Handwritten address and scribbles
Für Leipzig.

Madame Frau Büchel-Nay.

Large blue scribble

Handwritten signature

per exprec.

Dresden
Luz. H. No. 30.

1288

MISLOWITZ
11 7
KANAREN

Handwritten scribbles

30 JUN.

Postmark: WAKAR 30 U

1305

Eilwagen
zwischen Dresden und Nürnberg.

REISE-SCHIN
für die Fahrt von Dresden nach Chemnitz hat bezahlt
Levinus Lintau für den 6. im Platz 2. Zbl. 18. Gr. Pf.

für Hand Ueberfracht
mit Einschluß der Leingelder für die Postillon.

Absaher den 20. im Dec. 1826 um 1. Uhr M. Langl
Königl. Sächs. Hof-Postamts-Expedition.
(unterschiedl.) *Rosplanjeur.*

Zur Nachricht.
1) Das einmal bezahlte Personengeld kann in keinem Falle zurückgefordert werden und dieser Schin

1317

No 19
GRANDE RONNEE

Handwritten address
A Madame
Denonit au moulin
A Louvain

1315

Handwritten address
Monsieur
Monsieur Peter de Thier
10 a
St. Francoisville
Aodimont.

1306

Handwritten notes
H. mit 166 u. 169 m 15 2. H.
H. mit 166 u. 169 m 15 2. H.
Capit. N. 5.

Ludwig gehörig, ist dato in hiesige Expedition zur Bestellung
übergeben, und darüber gegenwärtiger Schin ertheilt worden.
Sign. Laudan, am 1 April Ao. 1799
Churf. Sächs. Post-Amt alhier.

Handwritten signature

A Son Altesse

1309
Monseigneur le Prince Lubomirski
General Lieutenant de la Cavallerie Saxonne,
Chevalier des Ordres de la Sigle blanc et de
St. Henry, Marquis de Ryerwol et de Ly-
basra, Colonel en Chef et Commandant du Re-
giment Gardes Princes de la Couronne,
à
Prieszow.

W. Sur
Minn
Marsfelden 2. No. 1741.

1311

20 août
DEBROUILLÉ
EAUNE
Verpauze.

ROYAUME DE PRUSSE
HAUTE Saxe
Monsieur Labadie
Alby
Francau-gart



Monsieur
Car

1290
1378

1314
1378
Sein Durchlauchtigen Fürsten Herrn Ernst
Freyvogel zu Sassen Julius Herzog und Herzog, Landgraf
in Thüringen, Markgraf zu Meissen, gefürsteter Graf
zu Saganenberch, Graf zu der Mark und Herzog und
Besitzer einer Herrschaft, Ursprunges Fürstlich Wil-
gelmsen und Herzoglichen von Sassen Vatter
gestorben am 26. Junij 1672
Bosza

1336

Schnell 2. Aufmann
Comission
Munster

1316

1314
1338
Monsieur le Baron de Cyprien, Seigneur de
Chambellan Act. de La. M.
D. et de S. A. S. E. de Cologne, Consi-
lisme et grand Bailly de S. A. C. Ngr
Prince, et Evêque d'Eschete, Conseil
Grand-Trésorier de la S. P. de Média
Franconie du Canton d'Altmühl
Nürnberg et Aspac.
Arberg.



1338

Prof. Roy
Jest

| | | |
|------------------|--|-------|
| 1305P | 1826, Dresden, „Königl. Sächs. Hof-Postamts-Expedition“, schöner Eilwagen-Reiseschein für eine Fahrt nach Chemnitz (Kurs Dresden-Nürnberg) | 120,- |
| 1306P | 1799, Lauban, „Churf. Sächs. Post-Amt allhier“, sehr seltener Schein für ein Wertpaket nach Bautzen | 120,- |
| 1307 | 1830–1842, Schmiedefeld, Stolpen, Bautzen, drei Postscheine und eine Extrapostquittung von Schmiedefeld (1842) | 50,- |
| Feldpost: | | |
| 1308 | 1630, Voigtstedt (bei Artern), „Dam Vitzhumb von Eckstedt“, Kais. Kommissar, Schnörkelbrief an Kurfürst Johann Georg von Sachsen (betr. Abmarsch zweier Regimenter zur Dessauer Brücke, der Marsch soll die sächsischen Lande verschonen) | 150,- |
| 1309 | 1676, Regensburg, „Augustus, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief (milit. Inhalt) | 120,- |
| 1310 | 1706, Weißdorf, Kabinettsbrief an den Generalquartiermeister des Schwed. Königs betr. die Stadt Chemnitz, kurz zuvor kapitulierte August der Starke vor den Schweden (Nordischer Krieg 1700–1721) | 100,- |
| 1311P | 1741, 2.11., Warschau, Kabinettsbrief eines Offiziers der königlichen Gardedragoner an Generalleutnant der sächs. Kavallerie, Fürst Stamislaw Lubomirski (1704–1793) in Rzeszow/Polen, transkribierter interessanter Inhalt (Österr. Erbfolgekrieg 1741–1748), beklagt die Desertationen und die Schwierigkeit, gute Soldaten für das Regiment zu erhalten, <i>„Das größte Unglück fürs Regiment ist, daß man kein guthes sicheres Volck bekommen kann, sondern Crethi und Plethi annehmen muß, um sich nur zu completieren und die Dienste verrichten zu können...“</i> | 200,- |
| 1312 | 1741, Dresden, „Augustus Rex“, vierseitiger Erlass betr. Einmarsch nach Österreich, dazu 1734, Regensburg, 64-seitiges Heft betr. „Italiämische Affairen“ | 50,- |
| 1313 | 1742, 11.10., Leipzig, „Johann Adolf, Herzog von Weißenfels, Oberbefehlshaber der sächsischen Armee“, eig. Unterschriften auf Brief mit einer Beilage, ohne Adressteil (betr. Platzierung von Offizieren, österr. Erbfolgekrieg) | 150,- |
| 1314P | 1760, 17.12., Dresden, Irläuferbrief des kais. Oberstleutnants Graf von Strassoldo nach Arberg „pr. Nuremberg, Anspac“, hs. „retour p. Anspac“ (Siebenjähr. Krieg) | 200,- |
| 1315P | 1791, 29.8., Düben, kleiner Luxusbrief „fr. francfurth a./M.“ nach Hodimont/Belgien, Absender ist ein „Premier Leutnant H. Horn et quartier maitre du regiment de Zezschwitz“ (betr. Tuchbestellung) | 300,- |
| 1316P | 1812, DRESD., L1 auf Prachtbrief des bayer. Militärs aus Warschau nach München (Rapport über Montur-Transporte) | 200,- |
| 1317P | 1813, 16.9., Gieshübl/Böhmen, sehr seltener Brief mit L2 NO.19 GRANDE ARMÉE nach Louvain, der 3 1/2-seitige Inhalt berichtet vom Marsch der Reste der Grande Armée nach Dresden und zur Völkerschlacht nach Leipzig | 400,- |
| 1318 | 1814, 18.1., Bautzen, „Ruß. Kaiserl. Major und Commandant von Bauzen und beider Lausitzen“, seltener hs. militär. Estaffettenpass <i>„Inhaber dieses, ein Cosak, bringt Briefe bis nach Stolpen und sind solche von dort sogleich weiter nach Dresden an Sr. Durchl. dem Fürsten Repnin zu befördern. Es erhält derselbe Quartier und Verpflegung, auch die ordentliche Verpflegung für sein Pferd“</i> | 150,- |
| 1319 | 1865, GRIMMA, K2 nebst R2 RIESA auf interess. Militaria-Retourbrief | 50,- |



1323



1324

| | |
|--|--|
| <p>Andachtsbücher und C</p> <p>Altsfeld, Dr. Friedrich.
fopen. Predigten. 4. Auflage. 4</p> <p>Altsfeld, Dr. Friedrich. —
1. Band. 2. Auflage. Halle, W</p> <p>Besser, W. F. — D
hannis in Bibelstunden für die G
(Bibelstunden von Besser 4. B</p> <p>Besser, W. F. — Da</p> | <p>Berhard, Paul. — Gesänge
ingweisen. Leipzig, Sächske.
esgl. kostbar gebunden. Ebendas.</p> <p>Glaz, Jacob. — Andachtsbuch
n. Fünfte verbesserte Auflage. Leipzig
Cart. 25 Ngr. In englischem Einband</p> <p>Heinichen, Dr. — Vom Wiede
rtdauer unserer Seele nach dem Tode. —
auernde, zur Begründung wahren Glau
elenruhe. 9. Auflage. Duedlinburg, Ernst's</p> <p>Herberger, Valerius. — Zweijun</p> |
| | |
| <p><i>Die</i></p> <p><i>Sehr Hochwürdigem Pfarramt</i></p> <p><i>zu Hoppen (Pepharis Grimma)</i></p> | |
| <p>In gepresstem u. vergoldetem Bind.</p> <p>Christlicher Familien=
Abendbetrachtungen auf alle Tage
des Besten aus den Erbauungsstf
Zusammengestellt und bearbeitet v
Pastor. Glogau, G. Flemming.
bogen). Preis 2 Thlr. Ausgabe
5 Groß-Deetabvogen 3³/₄ Ngr. ode
von 2 Thln: „Das Abendmahl d
welche den Subcribenten für 10 2</p> | <p>redigten über die Evangelien und Episteln
ausgegeben von A. S. Neuenhaus, Dom
cintendent. 2 Bde. Halle, Schrödel u.
eg. geh. Subscriptionspreis bis Ende 185
Eleg. geb. in berl. Bind</p> <p>Wie werthvoll diese Predigten, bezeugen die Bei
n. die des Volksblattes für Stadt und Land. Sie
iz besonders für die stille oder gemeinliche Andacht in
lie wie wenig andere Erbauungsbücher.</p> <p>Heubner, Dr. H. L. — Catech</p> |

1326



1335



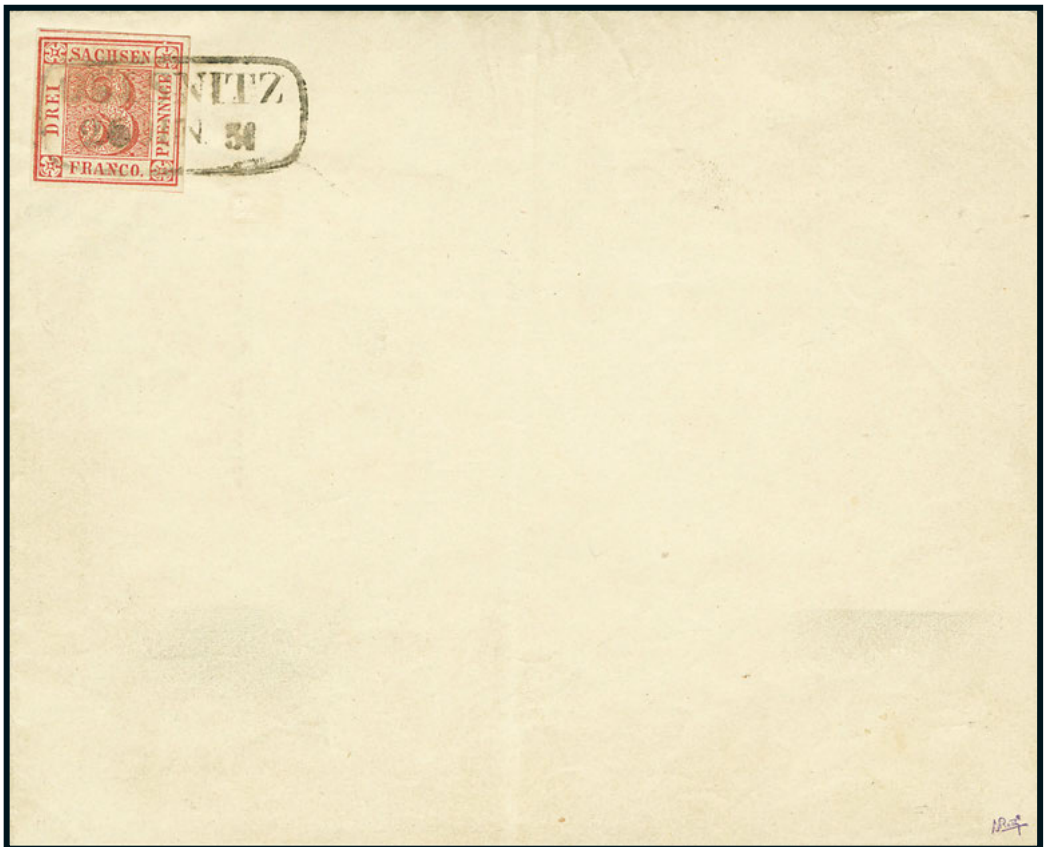
1320



1321



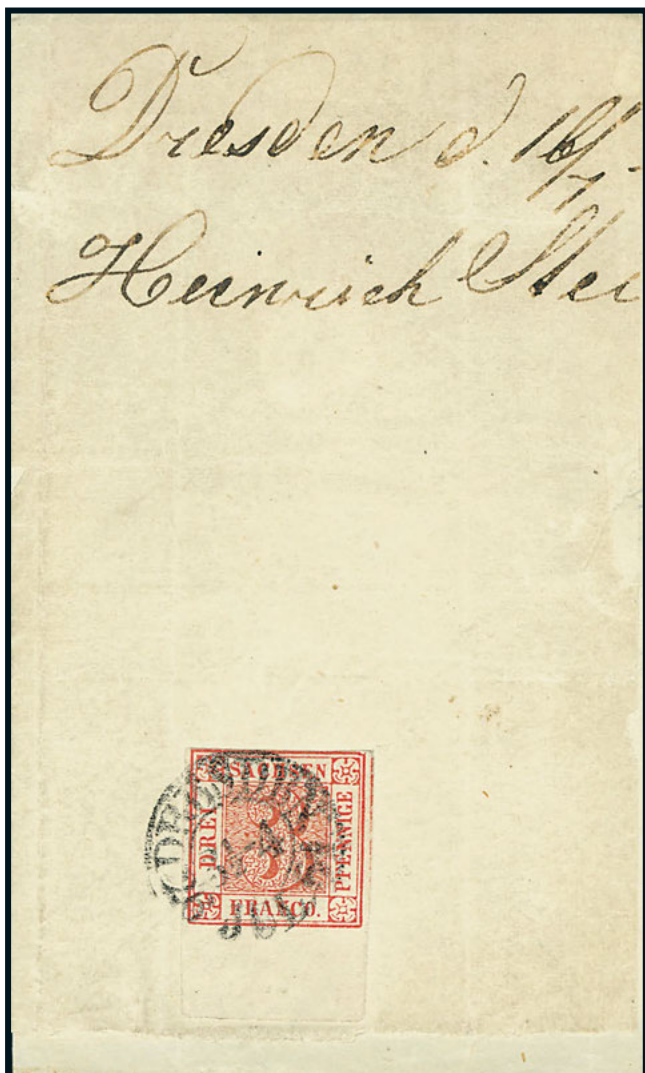
1322



1325

Markenteil:

| | | | |
|-------|--|----------------|----------|
| 1320P | 3 Pfg. dunkelzinnerot, Platte IV, Type 1, große linke obere Bogenecke mit links 8,5 und oben 5,5 mm breitem Bogenrand, breitrandig und farbintensiv mit K1 ZWICKAU 9. JUN. (1851), an der rechten oberen Ecke wurde ein kleiner Riss hinterlegt und der Rand rechts ganz minimal ergänzt, derartig große Bogenecken sind von größter Seltenheit, Atteste Rismondo und Vaatz | 1aIV/1 | 7.000,- |
| 1321P | 3 Pfg. rosarot, Type II/12, besonders breitrandiges und sauber gestempeltes Exemplar mit Schnittlinien des sächsischen Systems an allen Seiten, davon drei in voller Länge), kaum sichtbare geglättete kl. Druckstelle und winzige Schürfstelle, ein besonders schönes Exemplar der Altdeutschland -Rarität, Attest Vaatz (Mi. 8.500,- + 10% Aufschlag für das nachweisbare Liniensystem) | 1aII/12 | 2.000,- |
| 1322P | 3 Pfg. ziegelrot, Platte II, Type 10, voll- bis breitrandig mit seltenem Altenburg-K1 CAHLA lose auf dek. Kabinettsbriefstück, an drei Seiten sind Schnittlinien des sächsischen Systems vorhanden, ein wirkungsvolles Exemplar mit ungewöhnlicher Entwertung, sign. Drahn, Attest Pfenninger und Rismondo (Mi. 12.000,-) | 1aII/10 Δ | 4.000,- |
| 1323P | 3 Pfg. rot, Platte II, Typen 18 und 19, breitrandiges waagrechttes Paar mit sehr seltener Entwertung durch zwei dekorative Federkreuze (diese wurden in alter Zeit einmal frevelhafterweise abgeschwächt und sind jetzt wieder verstärkt), eine in dieser Form einmalige Einheit, eine kleine Hinterlegung ist fast ohne Bedeutung, Atteste Bühler und Rismondo (Mi. 28.000,-+) | 1aII/
18-19 | 8.000,- |
| 1324P | 3 Pfg. rot, Platte IV, Typen 3 und 4, voll- bis breitrandiges, farbriches Paar mit sichtbaren Schnittlinien des sächsischen Systems, saubere K2 LEIPZIG, das Attest Pfenninger (1964) beschreibt das Paar (noch auf Briefstück) als tadellos, das Attest Rismondo von 2010 vermerkt einen kleinen Farbabrieb bei der rechten Marke, Mi. 33.000,- | 1aIV/3,4 | 9.000,- |
| 1325P | 3 Pfg. dunkelzinnerot, Platte II, Type 11, allseits breitrandiges Luxusstück vom linken Bogenrand (oben volle, an zwei weiteren Seiten teilweise Trennungslinien des sächsischen Systems) mit klarem und geradem vorphil. R2 OELS NITZ auf Drucksache (ohne Streifband), eine besonders schöne Marke, sign. Thier, Attest Vaatz (Mi. 25.000,- zuz. 10% für den Nachweis des Liniensystems) | 1aII/11
☒ | 10.000,- |
| 1326P | 3 Pfg. lebhaftrot, voll- bis sehr breitrandiges Luxusstück mit vollen Schnittlinien links und unten (sächs. System) und klarem K2 LEIPZIG 11. JUN. 51 auf vollständigem Kreuzband nach Höfgen bei Grimma, das Attest Pfenninger bezeichnet das Ganzstück als „in jeder Hinsicht ein hervorragendes, tadelloses Exemplar von besonderer Schönheit!“. Im Attest Vaatz heißt es: „Ein Ausnahmestück für höchste ästhetische Ansprüche, das Seinesgleichen sucht“. | 1aV/9
☒ | 25.000,- |



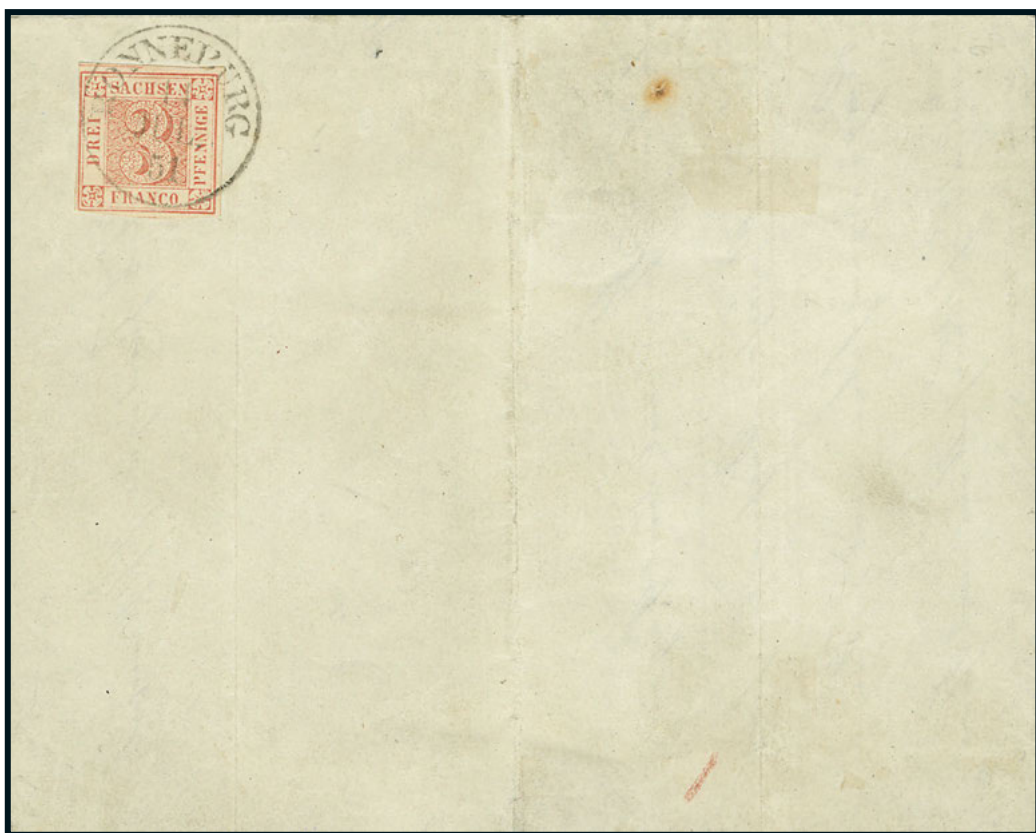
1327



1332



1328



1329



1331



1330

| | | | |
|-------|--|------------------|----------|
| 1327P | 3 Pfg. zinnoberrot, Platte V, Type 18, voll- bis breitrandig mit 10 mm breitem unteren Bogenrand, rechts Schnittlinie des sächsischen Systems, lose auf dazugehöriger Drucksache (ohne Streifband) mit K2 DRESDEN 26. JUL. 51, ein farbfri-sches Unterrandstück in einwandfreier Erhaltung, sign. Mül-ler-Mark, Starauscheck, Pfenninger, Attest Rismondo | 1aV/
18 ☒ | 7.000,- |
| 1328P | 3 Pfg. rot, Platte IV, Type 12, rechts und unten volle Zwischenlinien, allseits hervorragend breitrandiges und farbfrisches Lu-xusstück mit K2 LEIPZIG 7. APR. 51 auf streifbandartigem Drucksachenteil mit Anschrift nach Hamburg (rs. Transit- und Ankunftsstempel), eine in jeder Hinsicht außergewöhnlich schöne Marke, sign. Starauscheck, Drahn, Pröschold, Attest Walter Engel, (Mi. 25.000,- zus. 10% für den Schnitt) | 1aIV/
12 ☒ | 9.000,- |
| 1329P | 3 Pfg. zinnoberrot, Platte IV, Type 10, voll- bis breitrandig mit auf dieser Marke seltenem Altenburg-K1 RONNEBURG auf Drucksache ohne Schleife, innen Vertreterankündigung der Erfurter Weingroßhandlung Ramann, sign. Köhler, Grobe, Pröschold, Attest Vaatz (Mi. 25.000,-) | 1aIV/
10 ☒ | 9.000,- |
| 1330P | 3 Pfg. ziegelrot, Platte III, Type 4, oben Bogenrand (rechts un-bed. berührt), mit seltenem K2 LEIPZIG BAHNH. POST-EXPED. 14. MAE 51 auf Vorderseite von Kreuzband nach Magdeburg, die Sendung wurde beanstandet („Geschriebenes“) und mit 3 Groschen nachtaxiert, ein sehr seltenes Post-stück, sign. Opitz, Attest Rismondo | 1a ☒ | 8.000,- |
| 1331P | 3 Pfg. hellorangerot, Platte IV, Type 7, voll- bis breitrandi-ges Prachtstück (kl. natürliche Druckstelle) mit seltenem K2 LEIPZIG BAHNH. POST-EXPED. 12.FEB.51 auf waagr. und kleinem senkr. Teil von Kreuzband mit voller Adresse nach Magdeburg, die als Drucksache deklarierte Kreuzband-sendung wurde beanstandet, hs. Vermerk „Geschriebenes“ und Nachtaxe „2 3/4“ Groschen (irregulärerweise wurde die 3 Pfg.-Marke angerechnet), ein postgeschichtlich außergewöhnlich wertvolles Stück, Attest Rismondo | 1a ☒ | 10.000,- |
| 1332P | 3 Pfg. rot, Platte II, Type 12 und 17, breitrandiges senkrechtes Kabinett-paar auf dekorativem Streifband mit Adresse nach Berlin, sauberer, leicht verkanteter K2 LEIPZIG 24. FEB. 51, an drei Seiten und im Zwischenraum Schnittlinien des sächs. Systems, das Paar wurde zu Kontrollzwecken, vermutlich von Herrn Pfenninger, einmal abgelöst und wieder fixiert, eine große Sachsen-Seltenheit, sign. Richter, Atteste Pfen-ninger (1962), Diena (1957), Rismondo (2015), sowie Befund J.U. Schmitt (2015), Mi. 45.000,-+ 10% für den Nachweis des Liniensystems | 1aII/
12,17 ☒ | 13.000,- |

Aus unserem Antiquariat:

Georg Bühler, Sachsen 3 Pfennig rot, das unentbehrliche Handbuch mit ausführlicher Plattierung, 226 S., fest gebunden, 1978 erschienen, 200,- €



1333



1334

| | | | |
|-------|---|-----------------|----------|
| 1333P | 3 Pfg. ziegelrot, Platte V, Typen1-3, waagerechter Dreierstreifen mit guter Druckprägung und klarem K2 LEIPZIG 9. MAI 51 auf dekorativem vorgedrucktem Streifband der 3. Gewichtsstufe (Öffnungsschnitt) an den „Löblichen Zweig-Verein zum Schutze der vaterländischen Arbeit“ in Glauchau (Sachsen), der Streifen ist oben entlang der Randlinie geschnitten und links kurz berührt (linke Marke kleiner Randspalt bis an die Markenlinie). An den Schnittlinien der Zwischenräume ist das sächsische Liniensystem erkennbar. Es sind nur noch drei weitere Ganzstücke mit Dreierstreifen der Sachsen Nr. 1 bekannt (eines stark repariert), ein Ausstellungsstück von Liebhaberwert, Attest Rismondo | 1aV/
1-3 ☒ | 35.000,- |
| 1334P | 3 Pfg. mittelkarminrot (kirschrot), Platte III, Type 2, breitrandiges Kabinettstück vom oberen Bogenrand (rechts Schnittlinie) mit K2 LEIPZIG vom Februar 1851 auf Drucksache ohne Schleife, innen Reklame für die von G.A. Jauck in Leipzig nach Pariser Art gebauten Feuerwehrspritzen, ein sehr seltenes Poststück, Attest Vaatz (Mi. 40.000,-) | 1bIII/
2 ☒ | 12.000,- |
| 1335P | 3 Pfg. bräunlichrot, Platte III, Type 4 und 5, noch voll- bis sehr breitrandiges waagerechtes Paar mit oben und rechts ca. 2,5 mm Rändern der rechten oberen Bogenecke auf grünem Pracht-Briefstück mit K2 LEIPZIG 3.DEC.50, eine große Sachsen-Seltenheit in sehr schöner Gesamterhaltung, sign. Köhler, Richter, Atteste Brettl und Rismondo (Mi. 60.000,-) | 1cIII/
4-5 Δ | 16.000,- |
| 1336P | 3 Pfg. grün, Oberrandstück (Schnittfehler) mit Vollgitterstempel nebst K1 BISCHOFFSWERDA auf seltener vollständiger Streifband-Drucksache nach Camenz (Vertreterrevision aus Cottbus) | 2Ia ☒ | 400,- |
| 1337 | 1/2 Ngr. a. grau, unterfrankierter Luxusbrief mit Stempel „1“ Dresden nach Großhartmannsdorf, hs. „5/10 E.P.“ (Ergänzungsporto) | 3a ☒ | 60,- |
| 1338P | 1 Ngr. a. rosa, Eckwinkel links oben, breitrandig mit Vollgitterstempel auf Luxusbrief aus Leipzig nach Jena | 4I ☒ | 100,- |
| 1339 | 1/2 Ngr. schwarz a. sämisches Kartonpapier, rechts breiter Bogenrand, Zehnerblock mit Annulierungsstrichen, Befund Rismondo | 8I (*) | 100,- |
| 1340 | 1 Ngr. a. mattgraurot, vollrandiger Achterblock ohne Gummi (obere Reihe schwache Annulierungsstriche), dazu Sechserblock 2 Ngr. a. blau (10a mit säurehaltiger Gummierung), Befunde Rismondo | 9IIa (*) | 150,- |
| 1341P | 10 Ngr. a. blau, fein gestempeltes Prachtstück, sign. Rismondo (Mi. 300,-) | 13a | 80,- |
| 1342P | 2 Ngr. blau (min. Eckbug) und 5 Ngr. violett auf Prachtcouvert Eingeschrieben und Express mit K2 LEIPZIG P.E.N.O. 1 nach Berlin (rs. nicht ganz kpl.), sehr selten, Befund Vaatz | 17a,19b | 800,- |
| 1343P | 3 Ngr. rötlichbraun und 5 Ngr. lilagrau, sehr seltene Kabinett-Frankatur auf eingeschriebenem gelbbraunem Couvert (Doppelporto, unauffällige kl. Fehlstelle) mit K2 WERDAU nach Augsburg, ein besonders schönes Poststück, Attest Rismondo | 18a,
19da ☒ | 1.500,- |
| 1344P | 5 Ngr., kl. Mängel, mit Postübernahme-L1 LEIPZIG, Befund Vaatz (Mi. 350,-) | 19c | 100,- |



ex 1340



1363



1339



1354



1442



1468

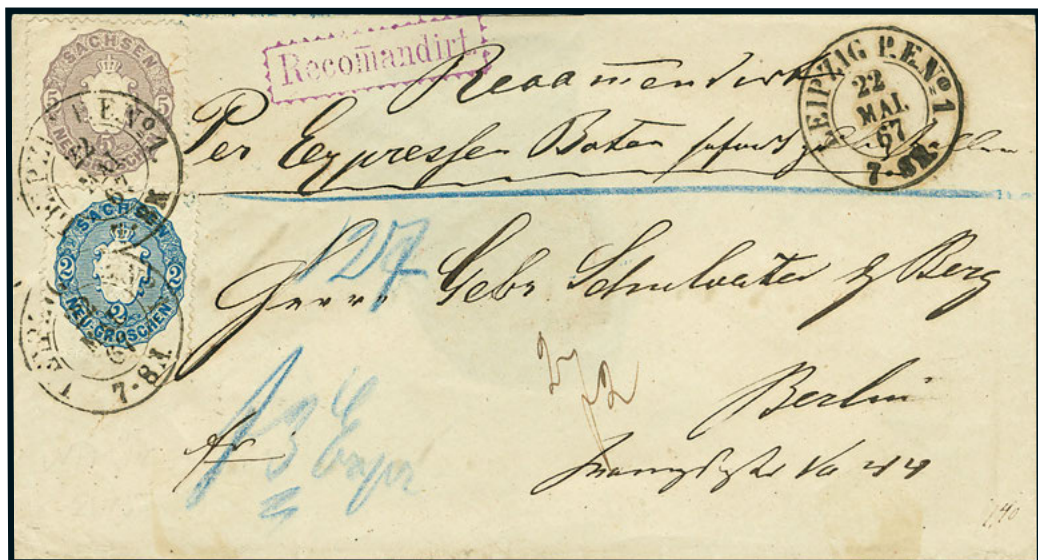


1432

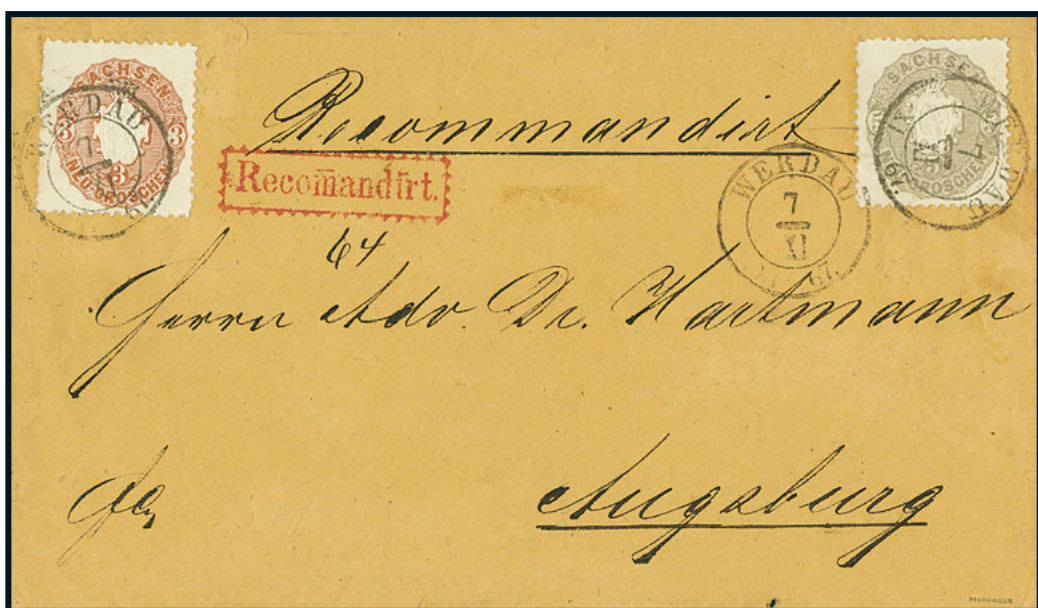
ex 1439



ex 1439



1342



1343



1341



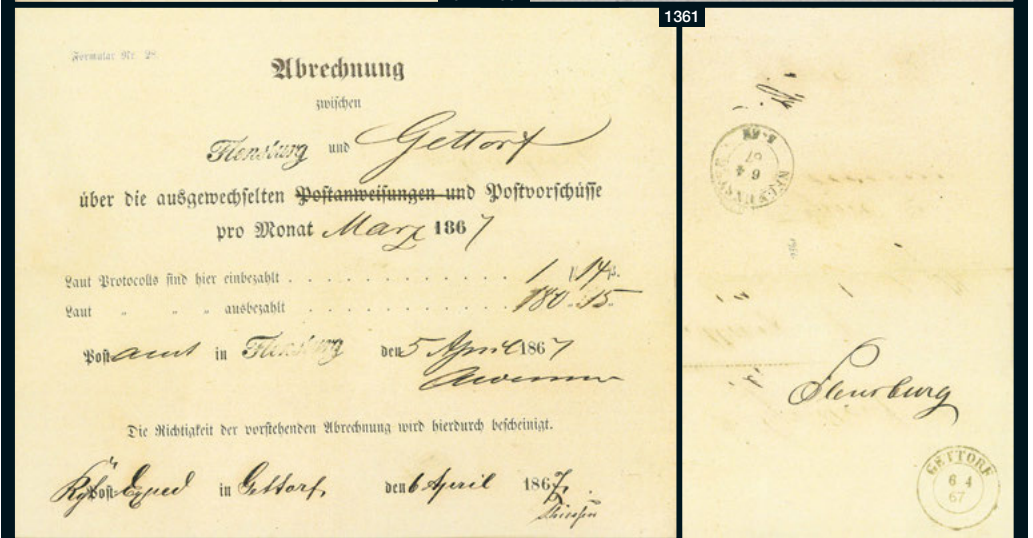
1344



1349



1362



| | | | |
|-------|--|-----------------|-------|
| 1345P | 1 Ngr. rosa, zwei sehr breitrandig viereckig geschnittene Ausschnitte auf Couvert (vs. Ausriss) mit K2 MEERANG nach Berlin | GAA12,
U16 ☒ | 100,- |
| 1346 | 3 Pfg. rot, Platte III, Pos. 5, hervorragende gestempelte Fälschung (sign. Hennig, Dr. Pirl, Pfenninger), Befund Vaatz | 1Fä | 50,- |

Nummernstempel:

| | | | |
|-------|---|-------------|-------|
| 1347P | „5“ Bahnpost Leipzig-Hof, große Type, klar auf Couvert 1 Ngr. rosa mit zwei breitrandigen Kabinettstücken 1/2 Ngr. a. grau nach Nürnberg, hs. Aufgabe ALTENBURG | 8,U1A ☒ | 250,- |
| 1348P | „38“ Lichtenstein, zart mit Neben-K1 auf Prachtbrief 1/2 Ngr. a. grau nach Chemnitz, F. 350,- | 3a ☒ | 100,- |
| 1349P | „105“ Strehla, sehr klar auf Kabinett-Briefstück NDP 1 Gr. karmin, ein äußerst seltener Stempel, Milde 600,- | NDP4 Δ | 250,- |
| 1350P | „151“ Oberlungwitz, klar auf Pracht-Briefstück mit Paar NDP 1 Gr. karmin | NDP4 Δ | 50,- |
| 1351 | „181“ Rothenkirchen, klar auf Prachtbrief 1/2 Ngr. orange, F. 200,- | 15c ☒ | 80,- |
| 1352P | „182“ Elterlein, klar auf Prachtbrief mit breitrandig viereckig geschnittenem Ganzsachen-Ausschnitt 1 Ngr. karmin, Mi. 100,-+ F. 400,- | Gaa12 ☒ | 200,- |
| 1353 | „192“ Loschwitz, fein auf NDP-Couvert 1 Gr. rosa (kl. Öffnungsfehler), F. 350,- | NDPU1A
☒ | 80,- |
| 1354P | „210“ Buchholz, klar auf Kabinett-Briefstück 3 Ngr. braun und 5 Ngr. grünblau, sign. Rismondo | 18a,19a Δ | 60,- |

Ortsstempel:

| | | | |
|-------|--|-----------------|-------|
| 1355 | ANNABERG-CHEMNITZ, K2 und hs. ANNABERG auf Couvert 2 Ngr. ultramarin | U17A ☒ | 50,- |
| 1356 | CAINSDORF, ELSTERBERG, GOHLIS, je K2 auf Couverts 1/2 Ngr. (2) und 1 Ngr., Milde 540,- | U15A,
21A ☒ | 120,- |
| 1357 | FROHBURG, K2 auf Kabinettbrief 1/2 Ngr. rotorange „Inliegend Muster ohne Werth“ nach Colditz | 15a ☒ | 50,- |
| 1358P | ANNABERG-CHEMNITZ, K2 nebst hs. ZSCHOPAU auf seltenem überklebtem NDP Couvert 1 Gr. a. 5 Ngr. Sachsen (Mi. 275,-) | NDP
U58 ☒ | 100,- |
| 1359 | KÖNIGSTEIN, K2 auf dek. Drucksache der Braugenossenschaft 1/3 Gr. hellgrün und auf Brief 1 Gr. karmin und Postkarte 1/2 Gr. | DR2,19,
P1 ☒ | 60,- |
| 1360 | STOLPEN, K2 nebst R2 DRESDEN VIII. bzw. K2 DRESDEN auf zwei Insinuationsdokumenten mit NDP 1/2, 1 und 2 Gr. bzw. 1/2 und dreimal 1 Gr. | NDP 3-5
☒ | 50,- |

SCHLESWIG-HOLSTEIN

| | | | |
|-------|---|--|-------|
| 1361P | 1867, FLENSBURG, Schreibschrift-L1 auf selt. Formular (Nr. 28) für die Postexpedition Gettorf (vs. K2 neben K2 NEUMÜNSTER), „Abrechnung zwischen Flensburg und Gettorf über die ausgewechselten Postanweisungen und Postvorschüsse“ | | 100,- |
|-------|---|--|-------|

1401
 No. 2
 Einzug von ...
 Empfehlung
 in Gold...

1396
 Ihren Wohl- & Ehrenweihen, Hoch- und Wohl-
 gelahrten, Hoch- und Wohlweisen, Her-
 ren Bürgermeistern und Rathschül-
 ternburg. Unseren Günstigen Her-
 ren, und Guten Freunden.

1406
 Monsieur Parisse
 Colonel au 16^e Régiment d'Infan-
 terie - Blevin
 à Jena
 Legation de France à Jena.

1398
 Das heute dato den 3. Marty. 1778. ein mit
 beschwert ... haltend an ...
 in die hiesige Expedition zur Bestellung
 übergeben, und darüber gegenwärtiger Schrein, so auf ein
 Viertel Jahr gültig, ertheilt worden, wird hiermit
 bescheiniget.
 Kaiserl. Reichs-Postamt Jena.

1418
 №. 136 P. D.
 Von der Königl. Sächs. Telegraphen-Station in Jena
 Telegraphische Depesche
 an
 an den Ministern
 von Wittenberg
 in
 Jena
 Franco
 gegen Empfangschein.

1419
 №. 137 P. D.
 Von der Königl. Sächs. Telegraphen-Station in Jena
 Telegraphische Depesche
 an
 an Herrn v. Witzleben
 in
 Jena
 Franco
 gegen Empfangschein.

1419
 №. 178
 Von der Telegraphen-Station in Jena
 TELEGRAMM
 an
 an von Witzleben
 in
 Jena
 Franco
 gegen Empfangschein.

1451
 №. 884 P. D.
 Von der Kgl. Bayerischen Telegraphen-Station in ...
 Telegramm
 an
 an Lararus Weiskopf
 in ...
 Gegen Empfangsbeseinigung
 Franco.

| | | | |
|-------|---|--------|---------|
| 1362P | 1 Sch. blau, allseits breitrandiges, prachtvolles Exemplar mit klarem Stempel „19“ Kiel, kl. Bugspur, sign. Calves, Maury, Pfenninger (Mi. 6.000,-) | 1 | 1.000,- |
| 1363 | 4 Sch. blau, zwei breitrandige ungebr. Kabinettstücke (Mi. 130,-) | 5I,6 * | 50,- |
| 1364P | 1 1/4 Sch. grün (Einschnitt), dek. Brief mit Bahnpost-R2 SCHLESW. POST-SPED. BUR. nach Flensburg | 9 ☒ | 80,- |
| 1365 | DEETZBÜLL, klarer K1 auf Kabinettbrief 1 1/4 Sch. lila | 14 ☒ | 80,- |
| 1366 | OTTENSEN, klarer NDP-K1 auf Prachtcouvert 1 Gr. karmin | NDP4 | 40,- |

HEIMATSAMMLUNG JENA

| | | | |
|-------|--|--|-------|
| 1367 | 1582, Jena, Schnörkelbrief der juristischen Fakultät mit langem Laufweg nach Stralsund | | 100,- |
| 1368 | 1591, Jena, seltener Schnörkelbrief mit langem Laufweg nach Stralsund (Heftspur) | | 120,- |
| 1369 | 1609, Jena, dek. Schnörkelbrief nach Saalfeld | | 60,- |
| 1370 | 1626, Weimar, „Albrecht, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Jena | | 150,- |
| 1371 | 1639, Jena, dek. Schnörkelbrief der juristischen Fakultät an den Bürgermeister von Zeulenroda | | 100,- |
| 1372 | 1659, Weimar (Wilhelmsburg), „Wilhelm, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Jena | | 100,- |
| 1373 | 1659, Weimar (Wilhelmsburg), „Johann Ernst, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Jena | | 100,- |
| 1374 | 1661, Eisenach, „Wilhelm, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf kleinem Schnörkelbrief mit reizvoller Adresse | | 100,- |
| 1375 | 1669, Ravensberg, „Maria, Herzogin zu Jena“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Gotha | | 100,- |
| 1376 | 1670, Jena, „Bernhard, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Gotha | | 100,- |
| 1377 | (1672), Jena (?), Anweisung des Herzogs Bernhard zu Sachsen, für einen Vorspann für 2 Kutschen für sich und die Prinzessin von Tarante bis Eisenach zu sorgen, mit eig. Unterschrift des Herzogs | | 100,- |
| 1378P | 1672, Jena, „Bernhard, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf besonders schönem Schnörkelbrief an Herzog Ernst von Sachsen in Gotha | | 150,- |
| 1379 | 1675, Jena, Schnörkelbrief mit sechsseitigem Inhalt der juristischen Fakultät nach Mihla | | 60,- |
| 1380 | 1676, Jena, „Bernhard der Ältere, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief an die Herzogin Magdalena Sybilla von Sachsen in Gotha-Friedenstein | | 150,- |
| 1381 | 1679, Jena, „Maria, verwittibte Herzogin zu Sachsen etc.“, eig. Unterschrift auf Brief an Herzogin Maria Hedwig zu Sachsen in Ichtershausen | | 100,- |
| 1382 | 1680, Weimar (Wilhelmsburg), „Johann Ernst, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf schönem Schnörkelbrief nach Jena | | 100,- |
| 1383 | 1695, Leipzig, kalligrafisch reizvoller Luxusbrief des Theologieprofessors Johann Olearius nach Jena | | 80,- |

| | | |
|-------|--|---------|
| 1384 | 1699, Jena, Brief des kursächs. Postmeisters Matthias Sperhacker an Herzog Christian von Sachsen-Eisenberg (1680–1707), er teilt mit, dass der Zeitzer Postmeister Schmidt aus Kostengründen nicht mehr 12 mal wöchentlich von Zeitz über Eisenberg nach Jena reiten wird, sondern jetzt er, Sperhacker, auf halbem Weg mit Einverständnis des Oberpostamtes in Leipzig 4 mal wöchentlich bis Eisenberg reiten wolle. Er bittet um Geleit und sonstige Unterstützung, wie dies den bisherigen ordinären Boten geschehen und verpflichtet sich, die Post des Herzogs frei zu spedizieren. | 100,– |
| 1385 | 1701, Weimar (Wilhelmsburg), Kanzleibrief nach Bürgel, hs. vs. „Dem Bothen von Jena aus zu lohnen“ | 70,– |
| 1386 | 1703, Halle, kleiner Brief „franco“ nach Jena „cito, citissime“ | 50,– |
| 1387 | 1725, Weimar (Wilhelmsburg), „Wilhelm Ernst, Herzog zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Jena | 120,– |
| 1388 | 1726, Jena, Teilfrancobrief (Mittelfalte) „cito, cito, citissime“ und „Fr. biß Francfurt“ nach Worms | 60,– |
| 1389P | 1733, JENA, mutmaßlicher Botenstempel auf schön gesiegeltem Trauerbrief der Herzogin Christina Felizitas zu Sachsen an Herzog Carl Alexander in Stuttgart anlässlich des Todes von Herzog Eberhard Ludwig, Unikat | 1.200,– |
| 1390 | 1734, Altenburg, hervorragend schön geschriebener Luxusbrief an Herzog Friedrich von Sachsen, der interessante Inhalt betrifft Beschwerde des Herzogs über ein in Jena zurück gebliebenes Kistlein mit Waldhörnern, der Nürnberger Bote wollte das Kistlein erst nach Bezahlung von zwei Reichsthalern Botenlohn ausliefern, der Jenaer Postmeister Fabricus habe die Zahlung verweigert. | 150,– |
| 1391 | 1738, Jena, kalligrafisch hervorragender Luxus-Schnörkelbrief des Jenaer Schöppenstuhls an das Gericht in Dobitzschen, die Gutachterkosten von 2 Thalern und 4 Groschen sind vorderseitig vermerkt | 100,– |
| 1392 | 1747–1791, Jena, 5 Zeitungsquittungen (eine handschriftlich) | 60,– |
| 1393 | 1748, Jena, kleiner Taufpaten-Zierbrief mit dek. vordrucktem Inhalt (kl. Fehlstelle durch Siegel) | 50,– |
| 1394 | 1750, Zerbst, „Johanna Elisabeth, verwittibte Fürstin zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen“, eig. Unterschrift auf dek. Luxusbrief „Franco Jena“ nach Gotha-Friedenstein, bestens erhaltenes Trauersiegel | 80,– |
| 1395 | 1754, Jena, große Schnörkel-Briefhülle der jurist. Fakultät nach Coburg | 50,– |
| 1396P | 1765, Jena, großer Luxus-Schnörkelbrief des Jenaer Schöppenstuhls nach Altenburg, schönes Oblatensiegel | 150,– |
| 1397 | 1768, DE IENA, klarer L1 früh verwendet auf Brief (Mittelfalte) nach Wallerstein | 80,– |
| 1398P | 1768, Jena, „Kaiserl. Reichs Post Amt Jena“, typografisch reizvoller Einlieferungsschein für einen Wertbrief nach Wallerstein, einzig bekanntes Exemplar dieses ungewöhnlichen Reichspostscheines | 500,– |
| 1399 | 1787–1796, DE IENA, je L1 auf zwei feinen Briefen nach Worms | 100,– |
| 1400 | 1792, Jena, kleiner Portobrief nach Riga, ein Sohn berichtet seinem Vater über die unfreiwillige Teilnahme an den Studentenunruhen 1792 in Jena | 80,– |
| 1401P | 1794, DE IENA, L1 auf schön gesiegeltem Couvert mit Inhalt (eigenhänd. Brief des Grafen Fr. Vollrath zu Löwenstein-Wertheim) nach Barchfeld „pr. Gotha“ | 150,– |
| 1402 | 1799, DE IENA (Type mit Punkt in der Mitte) klar auf kleinem Kabinettsbrief „fr. Erfurth“ nach Langensalza | 80,– |

L
in

*dem Hochwürdigsten Herrn Bischoflichen
Hof-Rath Herrn
Herrn Müller*

per Estafette
123

in
Neumburg

per Eisenach
121

*dem Hochwürdigsten Herrn
Herrn Müller*

JENA
24
1
11-12
V

in
Leipzig
bei Amberg

*Dem Hochwürdigsten Fürsten, Herrn
Carl Alexander, Herzogen zu
Sachsen, Grafen zu
Münchengraze, Herrn zu
Glauchau, Fürstl. Anstalt
Herrn zu Gera.*

[Decorative flourish]



Stüttgard.


JENA

| | | |
|-------|---|-------|
| 1403 | 1801, DE IENA, klarer L1 auf kleinem Brief aus Apolda „Franco“ nach Nürnberg | 80,- |
| 1404 | 1802 (179.), Jena, „Herzogl. Sächß. Postamt daselbst“, dazu Schein von 1817 „Großherzogl. Sächß. Postamt“ | 60,- |
| 1405 | 1806, 9.10., Jena (Hauptquartier), „Königl. Preußl. Feldkriegs-Commissariat der Fürstl. Hohenlohischen Armee“, fünf Tage vor der Schlacht von Jena und Auerstedt geschriebener Estaffettenbrief nach Naumburg a.S. (Jena wurde am 13.10.1806 von franz. Truppen besetzt und geplündert), gr. Lacksiegel | 300,- |
| 1406P | 1806, 20.10., Halle a.S. („Bivouac en avant Haal“), feiner Brief mit L2 NO.8 GRANDE ARMÉE an einen Hauptmann des 16. Infanterie-Regiments, der in der eine Woche vorher stattgefundenen Schlacht von Jena und Auerstedt schwer verwundet wurde, ins Lazarett von Jena, von dort mit zahlreichen Taxen nach Weimar und Erfurt nachgesandt, hs. V. BERLIN, ein zeitgeschichtlich wertvoller Brief | 400,- |
| 1407 | 1810 (18.), Jena, „Herzogl. Sächs. Postamt“, seltener „Postschein“ für ein Wertpaket nach Helmstedt | 80,- |
| 1408 | 1820–1859, Jena, 11 teils dekorative Postscheine (Lithos) | 80,- |
| 1409 | 1830–1865, Jena, vier Extrapostquittungen (eine kl. Ausriss) nach Klosterlausnitz, Roda, Apolda und Weimar | 60,- |
| 1410 | Ca. 1835–1845, IENA, L2 nebst L1 PORTO V. NAUMBURG A./S. bzw. PORTO DE NAUMBURG A./S. auf Briefhüllen nach Dessau und Halle | 100,- |
| 1411 | 1841, JENA (hs.), „Expedition fahrender Posten“, dek. Eilwagen-Reiseschein nach Klosterlausnitz, mit Kutschenabbildung | 80,- |
| 1412 | 1843, EISENBERG (hs.), dek. Eilwagen-Reiseschein für eine Fahrt nach Jena, mit Abbildung einer stehenden Postkutsche | 80,- |
| 1413 | 1843, Weimar-Jena, zwei Extrapostquittungen | 50,- |
| 1414 | 1843–1872, Jena, 10 Extrapostquittungen für Pferde nach Cahla, Hummelshain, Apolda Bahnhof | 150,- |
| 1415 | 1848, IENA, L2 auf Brief „via Bremen“ nach New York, rs. u. a. K2 ST.P.A. BREMEN | 60,- |
| 1416 | 1852–1859, JENA, L2 auf Reiseschein nach Neustadt/Orla, dazu zwei Reisescheine Jena-Apolda und Apolda-Jena | 80,- |
| 1417 | 1853–1868, Jena, Weimar, vier dek. Fuhrmanns-Quittungen mit schönen Pferde- oder Kutschenabbildungen | 60,- |
| 1418P | 1857, Jena, „Königl. Sächs. Telegraphen-Station“, schön gesiegelter Telegramm-Umschlag an Frau Minister von Witzleben, dazu eine Gebührenquittung für ein Telegramm nach Weimar (1858) | 150,- |
| 1419P | 1858–1859, Jena, „Von der Königl. Sächs. Telegraphen-Station“, „Von der Telegraphen-Station“, zwei dek. Telegramm-Umschläge mit schönen Siegeln | 250,- |
| 1420P | 1867, JENA, Zier-K1 auf mit 10 1/2 Sgr. bar frankiertem Chargé-Expressbrief (Hülle) nach Crauschwitz bei Camburg (1/2 Sgr. Porto, 2 Sgr. Chargé, 8 Sgr. Landpost-Expressgebühr), roter Nebenstempel CHARGÉ und blaues Nota-Bene-Zeichen | 200,- |
| 1421 | 1874, Jena (Ortsdruck), selt. Formular „Geldpost“ nach Halle | 50,- |
| 1422 | 1878–1917, Jena, vier portofreie Briefe und Karten (drei mit dek. Vignetten) | 70,- |




 1424
 JENA MAR 1853
 Gustav Frommhold aus Jena
 an Herrn Müller



 1423
 JENA MAR 1853
 Herrn Carl Nauch
 Volkstheater
 St. Rudolphstr.


 1424
 JENA 17 SEP 1853
 Herrn
 des Grafen v. M. Arnitz


 1424
 Herrn
 Louisat Otto Müller
 2 1/2 3/4
 Jena


 1424
 U. Hochwürden
 Herrn Hof u. Dampf
 Refektor.



 1427
 1429
 1428
 Monsieur Alexandre Brückner
 Dr. phil.
 JENA 25 OCT 1866
 au Comptoir de M. A. Scheel.
 3 rts
 St. Petersbourg.




 1431
 Miss Carrie A. Capron
 Walden
 Orange County
 New York




 1443
 An
 Herrn v. Pränny
 Weimar.





 1431
 1447
 Miss Carrie A. Capron
 Walden
 Orange County
 New York




 1445
 Frau Emilie Lenker
 geb. Baßelmuss



 1447
 Deutsche Reichs-Postkarte.
 Auf die Vorderseite ist nur die Adresse zu schreiben.
 Frau Marie Kibben

Absender

der _____ten Compagnie 5ten Thüringischen Infanterie-Regiments No. 94
(Grossherzog von Sachsen), zu Jena.



An

D Herrn Franz *Wiers*



ZU

Bestimmungs-Ort

Camerberg

Nächste Postanstalt

Ilmenau

My Wohlleben
Mühlhausen
Jüdingen



Oh

aus Großfürstogl. v. Rußland

zu



Weimar.



Thurn & Taxis:

| | | | |
|-------|--|-------------------|---------|
| 1423P | 1/2 Sgr. a. graugrün, zweimal (eine Marke breitrandig) mit selt. vorphil. L2 IENA 28.MAR.1852 auf kleinem Brief nach Volckstaedt bei Rudolstadt | 3 ☒ | 100,- |
| 1424P | 1/2 Sgr. a. graugrün (vollrandig, kl. Bugspur), 1 Sgr. a. dunkelblau und 2 Sgr. a. rosa, drei Briefe mit seltener Entwertung durch vorphil. L2 IENA | 3,4,5 ☒ | 180,- |
| 1425 | 1/2 Sgr. a. graugrün (2), 1 Sgr. a. dunkelblau (2) und 3 Sgr. a. gelb (3), gesamt 5 lose Marken und zwei Briefstücke mit vorphil. L2 IENA | ex3-6 | 100,- |
| 1426P | 3 Sgr. a. gelb, breitrandiges Luxusstück mit seltenem vorphil. L2 IENA 30.JAN.1853 auf kleinem Brief nach Braunschweig, rs. 6 Stempel (dreimal Bahnpost) | 6a ☒ | 100,- |
| 1427P | 3 Sgr. a. maisgelb, Prachtpaar mit Stempel „231“ Jena auf blauem Brief nach St. Petersburg | 6b ☒ | 180,- |
| 1428 | 3 Sgr. a. maisgelb, zweimal (übl. Schnitt) mit Stempel „231“ Jena auf blauem Brief nach Oedenburg bei Wien | 6b ☒ | 60,- |
| 1429P | 1/4 Sgr. rotorange und zweimal 1/2 Sgr. grün, in ausgabentypischem Schnitt auf Brief mit Stempel „234“ Jena nach Weimar | 13,14 ☒ | 150,- |
| 1430 | 5 Sgr. violett nebst 1 Sgr. hellblau, in üblichem Schnitt auf kleinem Damencouvert der zweiten Gewichtsstufe mit Stempel „234“ Jena nach Bodenbach, Attest Sem | 18,15 ☒ | 180,- |
| 1431P | 5 Sgr. violett (2) nebst 3 Sgr. braun bzw. 10 Sgr. orange mit 2 Sgr. hellblau (farblos durchstoßen) mit Stempel „234“ Jena auf zwei prachtvollen kleinen Couverts über Aachen nach Walden/USA (für Brief Nr. 18 Attest Dr. Sommer), eine schöne Albumseite | 18,19,
31,39 ☒ | 1.000,- |
| 1432P | Norddeutscher Postbezirk: 1/4 Gr., 1 Gr. (durchstoßen und gezähnt), 2 Gr. (etwas randhell), je mit seltener Aushilfsentwertung L1 IENA (früherer vorphil. L2 ohne Datum) | ex1-16 | 80,- |
| 1433P | 1/2 Gr. orange, zweimal mit aptiertem vorphil. L2 IENA (ohne Datum) nebst K1 auf Kabinettbrief nach Jena, ein außergewöhnliches Poststück | 3 ☒ | 300,- |
| 1434P | 1 Gr. karmin, Kabinettstück mit sehr seltener Aushilfsentwertung durch aptierten vorphil. L1 (ohne Datum) nebst Zier-K1 JENA auf dek. vorgedrucktem Zier-Soldatenbrief nach Cammerberg, rs. blaue Vignette „Mit Gott für König und Vaterland“ | 4 ☒ | 200,- |
| 1435 | 1 und 2 Gr. (durchstoßen und gezähnt) bzw. 2 und 5 Gr. auf drei Paketbriefen mit Taxis-K1 JENA, je Paketaufkleber „aus Jena“ | ex4-17 ☒ | 70,- |
| 1436P | 1/4 Gr. violett, 1/2 Gr. orange und zweimal 1 Gr. rosa, Prachtstücke mit K1 JENA auf Paketbegleitbrief nach Gera, sign. Starauscheck | 13a,15,16 ☒ | 80,- |
| 1437P | 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin, Prachtstücke mit K1 JENA auf braungelbem Couvert nach Bergen/Norwegen, rs. K1 SANDOSUND | 16,17 ☒ | 100,- |
| 1438P | 1 Gr. a. 1 Sgr. karmin (Taxisausgabe), Prachtumschlag (Flecken) mit L1 IENA nebst Zier-K1 nach Mühlhausen/Thüringen, sehr selten | U34 ☒ | 150,- |

| | | | |
|-------|---|-----------|-------|
| 1439 | Deutsches Reich: 1/4 bis 2 1/2 Gr. gesamt 19 lose Marken und ein Briefstück mit Taxis-K1 JENA (10 Gr. hs. JENA) | ex1-21a | 120,- |
| 1440 | 1/4 bis 2 Gr., 13 Briefstücke mit 14 Marken, alle mit Zier-K1 JENA entwertet | ex1-20 Δ | 100,- |
| 1441P | 1/4 Gr. violett, 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin (zerrissen aufgeklebt), üblich gezähnt mit Taxis-K1 JENA auf Paketbrief nach Eisenberg, Befund Krug | 1,19,20 ☒ | 100,- |
| 1442P | 10 Sgr. grau und 30 Sgr. blau, Prachtstücke mit hs. Entwertung JENA, sign. Kruschel, Junker | 12,13 | 200,- |
| 1443 | 1/4 Gr. (3) bis 2 1/2 a. 2 1/2 Gr., 7 lose Marken und 6 Briefstücke mit großem K1 JENA | ex16-29 | 150,- |
| 1444 | 1/2 Gr. (auf Postkarte P1), 1(2), 2 und 2 1/2 Gr. auf Prachtbriefen, jeweils großer K1 JENA | 18-21a ☒ | 100,- |
| 1445P | 1 Gr. karmin und 20 Pfg. ultramarin (leicht über den Briefrand geklebt) mit Taxis-K1 JENA auf dekorativem gelbbraunem Couvert mit erstem R-Zettel „Eingeschrieben No.“ (nach Bielitz/Österreich), eine seltene Mischfrankatur | 19,34a ☒ | 400,- |
| 1446P | 5 Gr. graubraun, Kabinettstück mit K1 JENA einzeln auf Paketbrief nach Köln (rs. Hufeisenstempel Spal. 4-15), von dort nach Godesberg nachgesandt (Taxe „2“), Befund Hennies | 22 ☒ | 150,- |
| 1447P | 2 1/2 a. 2 1/2 Gr. rotbraun, tief geprägtes Prachtstück mit Taxis-K1 JENA (nebst Ablöse-K1) auf Express-Postkarte 1/2 Gr. braun (Fleckchen) | 29,P1 ☒ | 120,- |

THURN UND TAXIS

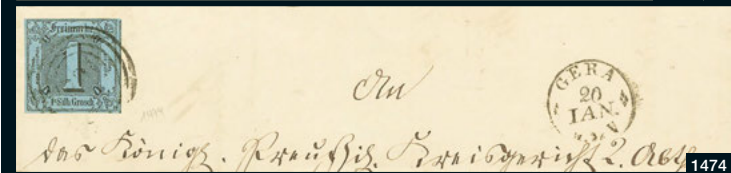
| | | | |
|-------|--|--|-------|
| 1448 | 1807, Augsburg, Joh. Walch, „Neuste Postkarte von Deutschland und dessen angrenzenden Ländern“ (Deutschland unter Napoleon), grenzkolor. Kupferstichkarte, Breite 66 x Höhe 56 cm) | | 100,- |
| 1449 | 1744–1752, Allendorf, Eschwege, zwei kleine Briefe (DE CASSEL mit „fr. Coburg“ bzw. „Frco. Cassel“) nach Würzburg | | 100,- |
| 1450 | (1800), D: DILLENBURG, L1 auf Briefhülle nach Coppenbrügge, dazu weiterer Brief NEUKIRCHEN(PAR) 1814 und ein Cito-Brief 1683 | | 60,- |
| 1451P | (1865), Frankfurt a.M., seltenes Telegrammcouvert der Kgl. Bayerischen Telegraphen-Station | | 150,- |
| 1452P | 1534, Gent, dekorativer früher Ortsbrief (Stadtbotenbeförderung) | | 180,- |
| 1453P | 1871, NETRA, blauer K1 nebst seltenem K1 ENTLASTET CASSEL auf Dienstbrief nach Cassel | | 70,- |
| 1454 | 1868, WEIMAR, K1 auf Paketbrief der Großherz. Sächs. General-Ablösungs-Kommission nach Altenburg, 3 vorderseitige Klebezettel | | 50,- |
| 1455 | 1797, DE WORMS, großer Rötel-L1 auf Kabinettbrief nach Dürkheim (Inhalt betrifft die Versteigerung von Obristenpferden) | | 150,- |

Feldpost:

| | | | |
|-------|--|--|-------|
| 1456P | 1625, Butzbach, Thimann von Lintelo zu der Mars und Ezens, General Wachtmeister der Cavallerie...“, dek. gesiegelter und unterschriebener „Paßzettel“ | | 100,- |
| 1457P | 1705, Tirlémont/Belgien („Im Lager bey Thienen“), „Philipp Ludwig, Graf zu Erbach“, eig. Unterschrift auf schön gesiegeltem Schnörkelbrief „franco“ nach Castell (Span. Erbfolgekrieg) | | 180,- |



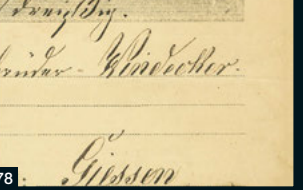
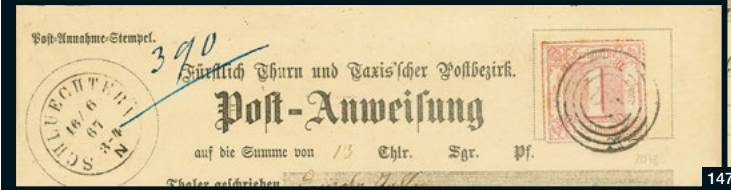
1472 1469



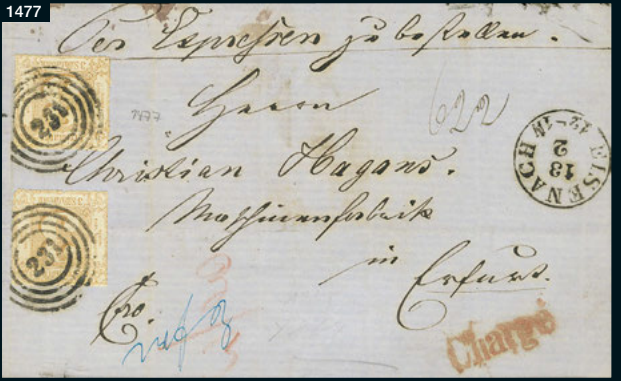
1474 1487



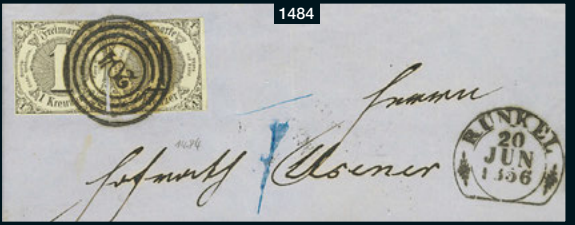
1485





1478



1480 1477



1484


 Herrn
 Notar *W. P. M.* König *W. P. M.* in der jüngeren
 großen Gasse Nr. 42.
 Wetzlar in

 Wetzlar.

Herrn 
 König in der jüngeren Notar
 großen Gasse Nr. 42.
 Wetzlar
 in 
 Wetzlar.

Herrn 
 Königl. Notar König in der jüngeren
 großen Gasse Nr. 42.
 Wetzlar *W. P. M.*
 in 
 Wetzlar.

| | | |
|-------|--|-------|
| 1458 | 1736, Gotha-Friedenstein, Prachtbrief mit gedrucktem Inhalt nach Laucha, betr. Verkleinerung des Dragoner-Regiments (Polnischer Erbfolgekrieg 1733–1735) | 60,– |
| 1459 | 1759, Frankfurt a.M., kleiner Brief mit L1 A. DE SOUBISE nach Nancy, Transkription des Inhalts liegt bei (7-jähriger Krieg) | 100,– |
| 1460P | 1760, 3.11., Kassel, kleiner Brief mit L1 ARMÉE D'ALLEMAGNE an den Kölner Kurfürsten in Bonn, Lagebericht des F. v. Stieller: „Der Marechal hat bereits 2000 Mann zu Besatzung in Göttingen abgeben lassen, es müssen auch täglich zwey bis trey tausent Bauren alda noch schantzen undt den Orth in die beste Verthediungs-Stant setzen. Der Prince Ferdi(nand) laßet viele Regimenter nacher Paterborn und Nienburg marchiren, ob es nun zum Wint(her)quartier gehet oder ob er Absichten hat das Hanoverische zu decken. Die Engelender sterben an Menschen und Pferden gleich den Mücken. Ich sehe dem Ankommenden Courier (wo-von ich den 1tn dieses Meldung gethan) stüntlich entgegen, so werde mich auf der Stunt auf den Weeg begeben; der Comte de Brogglio geht auch bald nacher Paris, der Marechal aber bleibt den Winther dahier. Womit mich zu hochst Hulden und Gnaden befehle“. | 180,– |
| 1461 | 1788, 16.10., Götheborg, vierseitiger Erlass betr. Waffenstillstand des schwed. Königs Gustav III. und Prinz Karl von Hessen-Cassel, kurz nach dem Gefecht von Kvistrum (Preißelbeerkrieg) | 50,– |
| 1462P | 1808, Cassel, Soldatenbrief mit rotem L2 NO.4. PORT PAYÉ GRANDE-ARMÉE nach Paris | 280,– |
| 1463P | 1808, 20.4., Cassel, kleiner Luxus-Handelsbrief mit klarem rotem L2 NO. 4. GRANDE ARMÉE nach Paris | 400,– |

Postscheine:

| | | |
|------|--|------|
| 1464 | 1750 (174.), ESCHWEGE (hs.), „hiesige Post-Expedition“, seltener früher Schein ohne Hoheitsbezeichnung | 70,– |
| 1465 | 1856, Weimar, besonders schönes lith. Telegramm-Formular für eine Depesche aus Oldenburg, so früh selten | 50,– |
| 1466 | 1788, Worms, „Kais. R. ordinaire fahrende Post-Expedition dahier“ | 60,– |

Markenteil:

| | | | |
|-------|--|-------|-------|
| 1467P | 1/2 Sgr. a, graugrün, einzeln auf Kabinettcouvert mit K1 WEIMAR nach Kahla (Bestellgeld 3 Pfg. vs. notiert), früher Beleg der moderierten Grenzbereichstaxe bis 5 Meilen vom 14.3.1852, Befund Sem | 3 ☒ | 150,– |
| 1468P | 2 Sgr. a. rosa, min. randhell, breitrandig mit Versuchs-K1 HANNAU | 5 | 60,– |
| 1469P | 1 Sgr. a. dunkelblau, voll- bis breitrandig mit großem Zier-K2 CASSEL 3. Apr.1852 auf Kabinettbrief nach Allendorf | 4 ☒ | 250,– |
| 1470P | 1 Sgr. a. blau und 2 Sgr. a. rosa, gut geschnitten bzw. vollrandig mit seltener Entwertung durch vorphil. Segmentstempel BREMEN F.TH.U.TAX.O.P.A. auf Kabinettbrief nach Offenbach | 4,5 ☒ | 300,– |
| 1471P | 9 Kr. a. gelb, vollrandiges Prachtstück auf Brief (etwas Akten-schrift) mit K2 FRANKFURT nach Enscheringen bei Wiltz (Luxemburg), rs. R2 BINGERBRÜCK (vom 21.7.1852) und roter K2 LUXEMBOURG, ein frischer Postvereinsbrief mit seltener Destination | 10 ☒ | 250,– |

19. 10. 1846
Königliches
Landamt
Verbörungen.

Charge
AALEN 83
Königliche Postämter
Oberpost-Dir. Stuttgart
Heilbronn

1495 1494

1504
Bismarck
Herrn. Bismarck
Königliche Postämter
Verbörungen

DECANSTALT
1507
Herrn. Bismarck
Bismarck

1509
Herrn. Bismarck
Bismarck

1514

1509
FREUDENTHAL
Herrn. Bismarck
Niederndall
Bismarck

AALEN
Königliche Postämter
Inspektion Leiter der Posten
Charge
Stuttgart

1496 1513

N. 5. WENZWEILINGEN
Zuo woflö-blüßen
Nacht amtl. Brief
N. 13. Brief Lüdingen
mit 10 Pf

1505 1516
BISMARCK
10 JUN 1848
Herrn. Bismarck

1516
Herrn. Bismarck
Bismarck

| | | | |
|-------|---|----------------|---------|
| 1472P | 9 Kr. a. gelb, drei mangelhaft geschnittene Exemplare auf Brief aus Wiesbaden nach Marseille, seltene Frankatur | 10 ☒ | 120,- |
| 1473 | 1 Sgr. a. hellblau, allseits besonders breitrandiges Luxusstück mit klarem Stempel „14“ auf dek. Couvert nach Rinteln, rs. sehr schönes Adelsiegel | 11 ☒ | 100,- |
| 1474 | 1 Sgr. a. hellblau, voll- bis breitrandig auf Kabinettbrief aus Gera | 11 ☒ | 50,- |
| 1475P | 15 Kr. braunpurpur, einzeln bzw. mit 9 Kr. braun (kl. Bugspur) sowie 9 Kr. gelb und Paar 6 Kr. blau nebst 3 Kr. karmin (Mi. 33, 42) auf vier Briefen mit Stempel „304“ und Steigbügelstempel HAIGERLOCH (einmal Monat FEB. kopfstehend) aus gleicher Korrespondenz nach Straßburg, schöne Briefpartie, sign. Baudot | 24,23,
34 ☒ | 1.500,- |
| 1476 | 1/2 Sgr. orange und 9 Kr. braun, zwei Prachtbriefe aus Tarnbach („278“) und Frankfurt a.M. („220“) | 37,54 ☒ | 80,- |
| 1477P | 3 Sgr. braun, zwei Prachtstücke (eine min. runde Ecke) mit Stempel „231“ Eisenach auf eingeschriebenem Expressbrief mit rotem L1 CHARGÉ, ein sehr seltenes Poststück (1 Sgr. Briefporto bis 15 Meilen, 2 Sgr. Chargé- und 3 Sgr. Expressgebühr) | 40 ☒ | 800,- |
| 1478 | 3 Kr. rosa, 1 Sgr. rosa (farbig durchstochen), Prachtstücke auf Postanweisungen aus Vöhl („159“) bzw. Schlüchtern („65“) | 42,48 ☒ | 180,- |
| 1479P | 1/2 Sgr. orange, zweimal (oben etwas Scherentrennung) mit Stempel „61“ bzw. K2 ROTENBURG als sehr ungewöhnliche Frankatur auf Postanweisung (kl. Randfehler) | 47 ☒ | 250,- |
| 1480P | 1/2 Sgr. orange und 3 Sgr. braun (kl. Kerbe oben), seltene Frankatur auf dek. hellblauem Couvert aus Weimar („251“) nach Angouleme/Frankreich, privater blauer L1 FREI, Attest Sem | 47,50 ☒ | 300,- |
| 1481P | 3 Sgr. braun, zweimal (eine Marke Eckfehler) mit Stempel „273“ Gotha auf Briefhülle (Seitenteile fehlen) nach Pforzheim, seltene Mehrfachfrankatur als Doppelpporto (Mi. 900,-) | 50 ☒ | 200,- |
| 1482P | 3 Kr. karmin, einzeln auf Luxusbrief aus Frankfurt a.M. („220“) nach Mainz, hs. „Anhängend 1 Päckchen Muster“ | 52 ☒ | 150,- |
| 1483 | Nummernstempel: „183“ Herborn, Pracht-Nachsendebrief nach Grube Paul bei Wissen und Siegen (rs. u. a. R2 WISSEN) | 42 ☒ | 60,- |
| 1484P | „204“ Runkel, klar auf Kabinettbrief mit zweimal 1 Kr. a. grün | 7a ☒ | 80,- |
| 1485P | Nachverwendete Stempel: EISENACH BAHNHOF, sehr seltener K1 (mit Block) auf NDP-Couvert 1 Gr. a. 2 Sgr. | NDPU30
☒ | 100,- |
| 1486 | NIEDERREIFENBERG, sehr seltener NDP-K1 klar auf Brief NDP 1 Gr. karmin (runde Ecke) | NDP16
☒ | 60,- |

WÜRTTEMBERG

| | | | |
|-------|---|--|---------|
| 1488 | 1765, D'AALEN, hs. auf Luxusbrief „franco“ nach Worms | | 60,- |
| 1489P | 1802, V. AALEN, sehr klarer L1 auf vorzüglichem Luxusbrief nach Ellwangen, es sind nur drei Briefe mit dieser großen Vorphilatelie-Rarität bekannt, ein Liebhaberstück, F. 3.000,-+ | | 2.000,- |


| | | |
|-------|--|---------|
| 1490P | 1804, AALEN.R.3., sehr klarer roter L1 auf hellblauem Luxusbrief „mit Laufzettel“ aus Ellwangen nach Adelsmannsfelden, Aalen und Gmünd, uns sind nur zwei rote Abschlüge dieses Stempels bekannt, eine der großen Vorphilatelie-Raritäten in bester Erhaltung aus den Sammlung Vollert und Trost | 2.500,- |
| 1491 | 1804–1806 AALEN.R.3., kleiner schwarzer und roter L1 klar auf Kabinetttbriefen aus Aalen und Wasseralfingen nach Hohenstadt und Lorch, F. 280,- | 80,- |
| 1492 | 1804–1848, AALEN R.3., AALEN, je roter L1 (2) und L2 auf Kabinetttbriefen, F. 650,- | 180,- |
| 1493 | 1808, AALEN.R.3., klarer L1 auf kleinem Brief nach Oberböbingen, „Löbl. Postamt in Gmünd wird ersucht um baldige Bestellung ...“ | 60,- |
| 1494P | 1813, AALEN.R.3, großer L1 nebst Schreibschrift-L1 CHARGÉ und Rötelgitter auf Luxusbrief des dortigen Postverwalters Bozenhard an die OPD STUTTGART | 150,- |
| 1495P | 1816, AALEN.R.3., der sehr seltene Fahrpost-K2 (Sonderform mit hs. Buchnummer „3“) in üblich schwachem Abschlag auf Wertbrief nach Oberböbingen, F. 2.500,- | 300,- |
| 1496P | 1817, AALEN und CHARGÉ, je klarer L1 nebst zwei dek. Chargégittern auf Laufzettel des Aalener Postamtes an die „Haupt-Postamts-Inspection Reitender Posten“ nach Stuttgart | 150,- |
| 1497P | 1818, AALEN.R.3., sehr klarer Fahrpost-K2 (Sonderform mit hs. Buchnummer „4“) nebst versehentlich gestempeltem Briefpost-L1 AALEN auf vorbildlichem Luxus-Wertbrief nach Ellwangen, eine Neuentdeckung von hohem Liebhaberwert (F. 2.500,-+) | 2.000,- |
| 1498 | 1840–1849, AALEN, schwarzer, hellblauer und roter L1 klar auf Luxusbriefen, F. 290,- | 100,- |
| 1499 | 1840–1851, AALEN, schwarzer und blauer (2) L2 nebst L1 CHARGÉ auf drei dekorativen Briefen | 80,- |
| 1500 | Ca. 1850–1856, AALEN, blauer L1 auf dek. Nachnahme-Päckchenaufkleber (retour) sowie schwarzer L1 auf Nachnahme-Nachsendebrief | 80,- |
| 1501 | 1850–1851, ALTDORF, ALTENSTAIG, BEILSTEIN, BIETIGHEIM, DIETENHEIM, je blauer K2 auf Kabinetttbriefen | 80,- |
| 1502 | 1817, ALTINGEN.R.3 nebst hs. DE ALTINGEN auf Luxus-Postvorschussbrief nach Ehingen | 50,- |
| 1503 | 1619, Amlishagen, „Hans Conradt von Wollmershausen“, dek. Recepisse | 60,- |
| 1504P | 1857, BACKNANG, K3 auf kleinem Retourbrief nach Valley/Pennsylvania, mit zahlreichen Stempeln und Vermerken (defekte Retourmarke R1) | 100,- |
| 1505P | 1849, BESSIGHEIM, aptierter blauer Reichspost-L1 auf doppelt verwendetem Wertbrief, äußerst selten (Hb. nicht gelistet) | 150,- |
| 1506 | 1845–1848, BIBERACH, BRACKENHEIM, CANNSTATT, je blauer L1 auf Fahrpostbriefen | 60,- |
| 1507P | 1789, DE CANSTATT, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief aus Bergamo (!) nach Botzen | 200,- |
| 1508 | 1850, DETTENHAUSEN, blauer Stb. auf Kabinetttbrief | 50,- |
| 1509P | 1799, VEBINGEN, seltener L1 auf kleinem Prachtbrief nach Meersburg, Hb. 804-1, 350,- | 180,- |
| 1510 | 1851, 19.1., ECHTERDINGEN, blauer Stb. auf dek. Brief | 60,- |
| 1511 | 1608, Ellwangen, „Johann Christoph, Probst und Herr zu Ellwangen“, eig. Unterschrift auf Luxus-Schnörkelbrief nach Unterkochen | 100,- |

2. Bf

AALEN

Seiner Wohlgebahren
 Herrn Rammant, Wlof
 Mannulter Knaben
 in
 Ellmangen

Mit 48. x



V. AALEN

In der Fürstlichen
 Hof- und
 Schultheißen Amt
 in Ellmangen
 Frau

AALEN R3

In
 der Fürstlichen Hof- und
 Schultheißen Amt
 in Ellmangen

mit dem Posthufe

Atalmanusfeld
 Alton
 Gorn

| | | |
|-------|---|-------|
| 1512 | 1771, DE ELLWANGEN., klarer L1 auf Luxusbrief des Grafen von Adelman nach Wetzlar, besonders schönes Ringsiegel | 100,- |
| 1513P | 1798, V.ENZWEIHINGEN, seltener L1 auf kleinem Wertbrief aus Vaihingen nach Kihlberg bei Tübingen, als Fahrpostbrief eine besondere Reichspost-Rarität, Hb. 682-1, 600,-+ | 300,- |
| 1514P | 1815, FREUDENTHAL, seltener L1 auf Kabinettdbrief nach Niedernhall | 150,- |
| 1515P | 1785, D'FÜRFELT, klarer Rötel-Zier-L1 auf Luxusbrief mit dek. neunzeiliger Ergebnheitsadresse, schönes Adelsiegel | 100,- |
| 1516P | 1806, FÜRFELD.R.2., sehr seltener roter L1 nebst L1 P.P. auf kleinem Brief nach Paris, Hb. 1045-4, 500,- | 180,- |
| 1517 | 1812, FÜRFELD.R.2, klarer L1 auf kleinem Luxusbrief aus Babstadt nach Mannheim, hs. „frey bis Mannheim“ geändert in „frey Sinzheim“ | 50,- |
| 1518 | 1819, Fürfeld, dek. Wert-Expressbrief, per Boten nach Massenbach, hs. „den Boten bittet man um seinen Lohn zu befriedigen“ | 80,- |
| 1519 | 1849-12.10.1851, FÜRFELD, schwarzer K2 mit kuriosem Monateinsatz „7“ (statt JUL.) und OCT., zwei Kabinettdbriefe | 50,- |
| 1520 | 1571, Gaildorf, „Christoph Herr zu Limpurg“, eig. Unterschrift auf kalligrafisch reizvollem Schnörkelbrief nach Castell | 80,- |
| 1521 | 1572, Gaildorf, besonders schöner Schnörkelbrief nach Castell | 80,- |
| 1522 | 1572, Gaildorf, „Hainrich, Herr zu Limpurg“, eig. Unterschrift auf kalligrafisch reizvollem Brief nach Stuttgart | 80,- |
| 1523 | 1616, Gaildorf, „Albrecht Herr zu Limpurg“, eig. Unterschrift auf Schnörkelbrief nach Remlingen, schönes Oblatensiegel | 70,- |
| 1524 | 1653, Gaildorf, „Barbara Dorothea, Frau zu Limpurg“, eig. Unterschrift auf schönem Luxus-Schnörkelbrief nach Castell | 50,- |
| 1525 | 1847, GAILDORF, blauer Stb. nebst L1 CHARGE und Rötelgitter auf entzückendem, sehr kleinem Luxusbrief nach Rudersberg | 50,- |
| 1526 | 1790, D.HEILBRONN, L1 auf dek. Luxusbrief aus Kochendorf an die Freiherrn von Berlichingen in Jagsthausen und Merchingen | 80,- |
| 1527 | 1810, HEILBRONN, klarer Schreibrift-L1 auf Kabinettd-Wertbrief aus Neckarsulm nach Mergentheim | 80,- |
| 1528 | 1850, HEILBRONN, waidblauer Stb. auf kleinem Luxusbrief nach Spiegelberg | 50,- |
| 1529 | 1816, ILLINGEN, klarer L1 auf dek. Laufbrief nach Maulbronn, Vaihingen, Sachsenheim, Güglingen, Lienzingen und Knittlingen | 60,- |
| 1530P | 1792, DE KIRCHBERG AN DER JAGST, sehr klarer L2 auf dekorativem Brief aus Michelbach nach Assenheim | 400,- |
| 1531P | 1797, DE KIRCHBERG AN DER JAGST., seltener Setzkasten-L2 sehr klar auf Luxusbrief nach Kochendorf | 500,- |
| 1532P | 1801, DE KIRCHBERG AN DER JAGST, klar auf dek. Adelsbrief „frey bis Nürnberg“ nach Castell, innen Brief mit Unterschrift des Fürsten Carl von Hohenlohe (schönes Lacksiegel), Hb. 1728-1, 800,- | 300,- |
| 1533 | 1806, KIRCHBERG.R.3, L1 auf dek. Brief nach Kochersteinsfeld, rs. großartiges hohenlohisches Siegel | 50,- |
| 1534P | 1811, KNITTLINGEN.R.2, klarer L1 auf kleinem Wertbrief nach Stuttgart, bei der Fahrpost verwendet sehr selten, Hb. 1776-1, 1.000,-+ | 300,- |
| 1535P | 1823-1848, LORCH, L1 in Rot und Blau, zwei Typen, sauber auf Prachtbriefen, Hb. 2096-1, 500,- | 250,- |
| 1536P | 1800, V.LUDWIGSBURG, kleiner L1 klar auf Luxusbrief des Hauptmanns von Grundherr nach Tübingen, sehr schönes Lacksiegel | 150,- |

Receß Zettel Bایler Bürger
Empfänger mit Namen Endorfs
Mայor und Gaus Vorig Anno
1570

1116
813 #
Miss Rosalie Chapuis
at Mrs. Hastings
Shipping Notice
England

Franz Haver Loschacher

DETUTTLINGEN
An eine
Hochfürstl. Hochlobl.
zu

1553 1563 1566
LIXANUAS
Im ...

1550
PLOCHINGEN
13 SEP
1848

Monsieur de Comte Alfred Neppel
et chef d'location au neuvieme d'Alger
Nicolat, chambellan et cavalier de l'ordre de St. Vladimir
au service de S. M. l'Empereur d'Autriche
Schwaben
prie de Karlsruhe

1562
ULM
14 SEPT 49 6
Civil ...
des ...

1552
REUTTLINGEN
30 MAJ 1816
Graf ...

1572
WINNENDEN
3 SEP
1816
Schultheissenam
Aldingen

1572
WINNENDEN
3 SEP
1845
WINNENDEN
3 SEP
1846
C...

| | | |
|-------|---|-------|
| 1537P | 1844, LUDWIGSBURG, aptierter adeliger Stempel (Hb. 2109–1) klar in Blau als sehr späte Verwendung auf kleinem Wertbrief nach Schleitsdorf/O.A. Tübingen, äußerst selten | 100,– |
| 1538 | 1803, 16.3., MENGAN.R.3., schwarzer L1 auf frühem Brief aus Scheer, dazu kleiner Brief aus 1807 mit rotem L1 | 60,– |
| 1539P | (1848), VON MENGAN, spät verwendeter Reichspost-Fraktur-L1 auf überschwerem Fahrpostbrief „per Wagen“ nach Meersburg (doppelt verwendet, umseitig L1 SIGMARINGEN, „Aktenwerth 30 X.“), möglicherweise Unikat (Hb. nicht gelistet) | 800,– |
| 1540 | 1546, Mergentheim, Prachtbrief des Ritterordens (papiergedecktes Siegel) nach Kocherstetten | 150,– |
| 1541 | 1691, Mergentheim, Luxus-Schnörkelbrief mit hervorragendem Trauersiegel des Ritterordens nach Öttelfingen, vs. Empfehlungsvermerk „zur Bestellung recommendirt“ | 100,– |
| 1542 | 1815, Mergentheim, „K. Postamt“, seltener hs. Laufzettel für einen vermissten Chargébrief nach Magdeburg, mit Quittierungen von Würzburg, Magdeburg und Hof (Brief wurde korrekt zugestellt) | 80,– |
| 1543 | 1829, Mergentheim, „Königliches Oberamt“, vorgedruckter Laufzettel über Ilgersheim, Markelsheim und Elpersheim nach Weikersheim | 60,– |
| 1544 | (1850), NAGOLD, sehr seltener roter L1 auf blauem Nachnahmebrief nach Höfen bei Calmbach, Hb. nicht gelistet | 100,– |
| 1545 | 1815, N.THAILFINGEN, klarer L1 auf Luxusbrief aus Nürtingen nach Urach | 70,– |
| 1546 | 1843–1847, V. OCHSENHAUSEN, schwarzer und roter L1 auf Prachtbriefen | 80,– |
| 1547 | 1899, D’OEHRINGEN, klarer Schreibrift-L1 auf Kabinetbrief nach Sindringen (aus Pfedelbach) | 100,– |
| 1548 | 1847–1851, 7.1., PFALZGRAFEN.WEILER, seltener blauer L1 sowie K2 auf Prachtbriefen | 80,– |
| 1549 | 1845, PLIENINGEN, klarer blauer Stb. auf dek. Nachnahmebrief | 50,– |
| 1550 | 1848, PLOCHINGEN, klarer schwarzer Stb. auf Luxusbrief, Hb. 2770–3, 200,– | 80,– |
| 1551 | 1841–ca.1850, RAVENSBURG, zwei verschiedene blaue Fahrpost-L1 auf dek. Wert- bzw. Nachnahmebriefen nach Neidingen und Geislingen (o.A. Balingen) | 60,– |
| 1552 | 1816, REUTTLINGEN, leuchtend roter L2 klar auf Luxusbrief nach Rottenburg | 100,– |
| 1553P | 1570, Rosenberg, dek. „Receß-Zettel“ | 80,– |
| 1554 | 1849, ROTTWEIL D.1., rs. hellblauer Distributionsstempel (mit kopfstehendem „D“, äußerst selten) auf Brief mit vs. blauem Stb. SCHRAMBERG, Befund Thoma | 100,– |
| 1555P | 1844, SAULGAU, sehr seltener lilaroter L2 auf Kabinetbrief nach Dusslingen O.A. Tuttlingen (ergänzt „bei Tübingen“) | 80,– |
| 1556 | 1762, Schwaigern, Kabinetbrief des Jägers Andreas Honig an den Grafen von Neipperg in Wien (betr. Probleme bei der Holzschätzung), Transkription beiliegend | 60,– |
| 1557 | 1774, V. STRASBURG, hs. auf Luxus-Trauerbrief (gut erhaltenes Adelsiegel) „franco“ nach Gaildorf | 50,– |
| 1558 | 1779, 6.10., STRASBOURG, rs. L1 auf Adelscouvert nach Gaildorf, dazu Reichspost-Einlieferungsschein für den Gegenbrief vom 7.9.1779, schönes Paar | 80,– |

| | | |
|-------|---|-------|
| 1559 | 1577, Stuttgart, „Von Gottes Gnaden, Ludwig, Herzog zu Württemberg“ (dek. Briefkopf), schöner Schnörkelbrief an Hansjörgen von Berlichingen zu Jagsthausen | 100,- |
| 1560 | 1758, Stuttgart, dek. Laufbrief mit Rötelgitter nach Lauffen, Weinsberg, Neuenstadt und Möckmühl, hs. „das Vogteyamt Besigheim besorget diese höchste Ordre sorgfältigst“, rs. 3 Siegel | 100,- |
| 1561 | 1813, STUTTGART, L2 nebst großem Kaminstempel auf Circular des Königs Friderich und der Generalpostdirektion an die Postämter Feldstetten und Blaubeuren (Verbot politischer Äußerungen) | 70,- |
| 1562 | 1817, STUTTGART, L2 nebst großem Kaminstempel STUTTGART CHARGÉ, L1 P.E. (Par Emmerich) und L2 CHIPPING NORTON auf Nachsendebrief nach Chipping Norton und London | 150,- |
| 1563 | 1851, 2.2., TETTANG.R.3., hellblauer L1 klar auf kleinem Wertbrief nach Ravensburg | 80,- |
| 1564P | 1837, TRIEST, roter und schwarzer K2 auf dreiseitigem Brief des Grafen Erwin von Neipperg „fr. Frontiere“ nach Schwaigern („Quarantaine in Triest“), in der Reisegesellschaft auch Prinz August von Preußen | 180,- |
| 1565 | 1803, 29.9., R.2.TUBINGEN, großer L1 Kabinetbrief des Bürgermeisters Bossert nach Rosenfeld, früher Rayonstempelbrief | 80,- |
| 1566P | 1790, DE TUTTLINGEN, sauberer L1 auf Kabinetbrief nach Meersburg, Inhalt betrifft ein Reichenauer Lehen (schönes Ringsiegel) | 200,- |
| 1567P | 1843, Ulm, Luxusbrief mit rotem Segmentstempel NEU-ULM und blauem Absenderstempel HUTZELSIEDER & DAUMER ULM nach Tittmaning, zur Portosparnis in Bayern aufgegebenen Brief | 100,- |
| 1568P | 1846, ULM, blauer L2 nebst dek. Kaminstempel ULM CHARGÉ auf Brief nach Wien | 80,- |
| 1569 | 1579, Wasseralfingen, dek. Schnörkelbrief nach Ellwangen | 80,- |
| 1570 | 1591, Wasseralfingen, feiner Schnörkelbrief nach Ellwangen | 60,- |
| 1571 | 1846, WELZHEIM, sehr seltener roter L1 auf Wertbrief, dazu roter Stb. auf doppelt verwendetem Brief mit L2 GMÜND, Hb. 450,- | 150,- |
| 1572 | 1845–1846, WINNENDEN, selt. schwarzer Stb. klar auf Kabinetbrief, dazu blauer Stb. dreimal mit verschiedenen Daten auf Brief nach Bretten | 80,- |
| 1573 | 1795, V. WURZACH, in der Reichspostzeit seltener L1 auf Prachtbrief nach Kempten | 100,- |

Feldpost:

| | | |
|-------|--|-------|
| 1574 | 1635, Stuttgart, „Eberhard Ludwig, Herzog zu Württemberg“, Kanzleibrief mit Unterschrift „Joh. Jacob v. Reischach“ und „Johann Friedrich Jäger“, Schnörkelbrief „cito, cito, cito“ nach Dornstetten betr. Einquartierung von Soldaten (aufgrund der Löwensteinischen Plünderungen) | 150,- |
| 1575 | 1641, Winnenden, schöner kleiner Schnörkelbrief des Soldaten Mathias Heinle nach Wemding, der Befehl zum Abmarschieren kann jederzeit kommen, er wolle seinen Oberstleutnant um seinen Abschied bitten, bevor er krumm und lahm geschossen werde (30-jähr. Krieg) | 80,- |
| 1576P | 1759, Besigheim, Estaffettenbrief des württ. Stabsproviantmeisters nach Neuenstadt und Möckmühl, hs. „Marsch Sach p. Expressen“, bei der Proviantlieferung für das Militärlager bei Möckmühl werde der Herzog persönlich anwesend sein (rs. Durchgangsvermerke von Eberstadt und Neuenstadt) | 150,- |

140.



Egenwärtige eigene höchst eilende Staffetta solle unverzüglich bey Tag und Nacht nacher

Schwäbisch Gemünd

geführt, und nirgends im geringsten aufgehalten, noch verabsaunt werden, massen so wohl Ihre Römisch: Kaiserlichen Majestät unserm allergnädigsten Herrn, als auch allen Chur: Fürsten und Ständen des Heil. Römischen Reichs hoch und viel daran gelegen. Es sollen auch alle Post: Bediente den Tag und Stund des Empfangs und Abfertigung fleißig hierunter verzeichnen.

Göppingen, den 25^{ten} Maji 1757.

Abgefertiget um 9 Uhr



Der Römisch: Kaiserlichen Majestät Reichs: Post: Verwalter allda.

J. V. Pfandner

Handwritten notes in brown ink, including dates and names like 'Lanzberg'.

Staffetten-
Bettul

Göppingen
nacher
Schwäbisch Gemünd



- 1577P 1779, Aalen, „T. Obrigkeitlich verordneter Feldmeister, allda“, besonders dekorativer, dreifach versiegelter Seuchenpass für eine Schafherde, „mithin obige 123 Hammel all anderen Orthen über Trieb und Trab, auch Wayd und Wasser sicher und ohngehindert zu passieren seyen...“ 100,–

Postscheine:

- 1578P 1793 (178.), AALEN (hs.), „Kayserl. Reichs-Post-Expedition allda“, graues Papier, sehr seltener Schein 150,–
- 1579 1861, Aalen, dek. Telegramm-Formular und die dazugehörige Gebührenquittung 60,–
- 1580 1784– ca. 1900, Aalen, schöne Sammlung der Postscheine ab dem sehr seltenen Reichspostschein, viele Scheine mehrfach 400,–
- 1581P 1844–1851, Gaidorf, drei seltene „Franco-Zettel“ (einmal blauer Stb.) nach Braunfels (K2 bzw. K2 WETZLAR) 100,–
- 1582P 1757, Göppingen, „Der Römisch-Kayserlichen Majestät Reichs-Post-Verwalter allda“, ein besonders schöner Estaffettenpass „Staffetten-Zettel Citò, citò, citissimè, citò, citò“ nach Schwäbisch-Gmünd (Doppelfolio mit vollem Büttenrand, mit Ankunftsvermerk der Gmündner Kanzlei), ein Liebhaberstück von hohem postgeschichtlichem Wert 2.000,–
- 1583 1759–1807, Heilbronn (3), Enzweihingen, 4 Reichspostschein bzw. -Zeitungsquittungen, u. a. K4 in nicht gelisteter Type 60,–
- 1584 1773 (176.)–1778, Kirchberg, zwei seltene Reichspostschein, Hb. K1, NK1A 70,–
- 1585 1829, Mergentheim, „Königliches Oberamt“, vorgedruckter Laufzettel über Igersheim, Markelsheim und Elpersheim nach Weikersheim 60,–
- 1586 1759–1872, Öhringen, schöne Sammlung der Postscheine, dabei 28 Reichspostschein, 8 Kutschenscheine, dek. Zierrahmen 300,–
- 1587 1769, SCHW. GMÜND (hs.), „Kayserl. Reichs-fahrende Ober-(gestrichen) Post-Amts Expedition hieselbst“, sehr seltener Schein NK1 (kleine Eckbräune) 70,–
- 1588P 1825, Stuttgart (Ortsdruck), seltenes „Postkarten“-Formular nach Bopfinger 100,–
- 1589 1802, Ulm, „K. R. Ober-Post-Amt“, Postkarten-Formular als Gebührenquittung verwendet, „für ein mit dem Postwagen angekommenes Paket Schriften an das Churfürstl. Bataillon 1 Fl. 24 Postporto erhalten“ 100,–
- 1590 1843–1847, WELZHEIM (hs.), „Königl. Oberamt Welzheim“, drei dek. Botenrecepissen 80,–

Markenteil:

- 1591P 1 Kr. a. sämisch, breitrandiges senkr. Kabinettpaar mit K3 AALEN auf Briefstück, Befund Irtenkauf (Mi. 500,–) 1b Δ 150,–
- 1592P 1 Kr. a. strohgelb, Seidenpapier, breitrandiges Kabinetstück (3 Nebenmarken) mit K3 KÜNZELSAU auf rs. unklpl. Brief nach Rüblingen, Befund Thoma 1yb ☒ 150,–
- 1593P 3 Kr. a. gelb, breitrandig (unten kl. Druckstelle) mit K3 WEINSBERG 25.1.56 auf dek. vorgedrucktem Laufzettel nach Stuttgart und zurück, hs. lila Taxvermerk „3 Xr.“ und „für die Marke retour an Schultheiß Burkhard im Brezfeld“, innen ebenfalls mit Vordruck und diversen Vermerken, ein Liebhaberstück, Attest Irtenkauf 2a ☒ 2.800,–

| | | | |
|-------|--|--------------------|-------|
| 1594P | 3 Kr. a. gelb, senkr. Kabinettpaar mit K3 AALEN auf Brief nach Kaufbeuren | 2a ☒ | 100,- |
| 1595P | 3 Kr. a. gelb (min. berührt) und 6 Kr. a. blaugrün mit K3 STUTTGART auf Brief nach Rovereto/Tirol (vom 24.9.1857), Befund Irtenkauf | 2a,3b ☒ | 200,- |
| 1596P | 3 Kr. a. gelb (min. Randkerbe) nebst breitrandiger 9 Kr. a. dunkelrosa als seltene Kombination mit K3 HEILBRONN auf Doppelbrief nach Würzburg, Befund Heinrich (Mi. 1.100,-) | 2a,4c ☒ | 400,- |
| 1597P | 3 Kr. a. gelb, schönes Luxus-Randstück (links Nebenmarke) auf Briefstück mit K3 CRAILSHEIM | 2a Δ | 50,- |
| 1598P | 3 Kr. a. gelb, seltene Type IVb, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit blauem K2 NECKARSULM (Mi. 110,-, H. 75 P.) | 2aIVb Δ | 70,- |
| 1599 | 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün (Seidenpapier), Prachtstücke mit K3 STUTTGART auf kleinem Brief nach München, sign. Heinrich | 2a,3y ☒ | 150,- |
| 1600P | 3 Kr. a. schwefelgelb, breitrandiges und farbfrisches Luxusstück mit K3 LANGENBURG, ein besonders schönes Exemplar der sehr seltenen Farbnuance, Attest Irtenkauf (Mi. 1.200,-+) | 2b | 800,- |
| 1601P | 3 Kr. a. schwefelgelb, breitrandiges Kabinettstück mit zentrischem K3 STUTTGART, eine seltene Farbe, Attest Irtenkauf, sign. Thoma (Mi. 1.200,-) | 2b | 600,- |
| 1602P | 3 Kr. a. pastellgelb, voll- bis breitrandiges Kabinettstück mit sehr seltenem blauem Bahnstempel ERBACH (H. +200,-), Befund Heinrich | 2cIII | 200,- |
| 1603P | 3 Kr. a. pastellgelb, breitrandiges Luxusstück mit idealem blauem K3 CALW, ein Liebhaberexemplar der seltenen Farbe, Befund Heinrich | 2cIVa | 400,- |
| 1604P | 3 Kr. a. pastellgelb, sehr breitrandig auf Kabinett-Briefstück mit seltenem schwarzem Wagenrad-K2 LUDWIGSBURG (H. +100,-), Mi. 400,- | 2cII Δ | 150,- |
| 1605P | 3 Kr. a. pastellgelb, breitrandiges Luxusstück mit klarem blauem K3 AALEN auf Brief nach Gmünd, Befund Heinrich (Mi. 1.000,-) | 2cIVa ☒ | 350,- |
| 1606P | 3 Kr. a. dunkelgelb, Typen II, III, IVa, b, c, breitrandige Kabinettstücke, sign. Irtenkauf | 2dII-IVc | 180,- |
| 1607P | 3 Kr. a. dunkelgelb, Typen II, III und die seltene IVb, Kabinett-Briefstücke, sign. Irtenkauf | 2dII/III/
IVb Δ | 120,- |
| 1608P | 3 Kr. a. dunkelgelb, breitrandig auf Luxusbrief mit K2 GSCHWEND nach Hall, sign. Thoma, Irtenkauf | 2dIVa ☒ | 100,- |
| 1609P | 3 Kr. a. ockergelb, Kabinett-Briefstück mit K3 FRIEDRICHSHAFEN, Befund Irtenkauf (Mi. 170,-) | 2e Δ | 60,- |
| 1610P | 3 Kr. a. ockergelb, seltener senkr. Dreierstreifen auf Briefstück mit K2 ULM, kl. Mängel, Befund Irtenkauf (Mi. 3.500,-) | 2e Δ | 500,- |
| 1611P | 3 Kr. bräunlichgelb, oben kleiner Einschnitt, breitrandig mit Stb. MURRHARDT auf kleinem Briefstück, Befund Heinrich (Mi. 1.500,-) | 2fIVa Δ | 400,- |
| 1612 | 3 Kr. a. gelb, Seidenpapier, zweimal (eine Marke kurzer Randlinienschnitt) mit K2 ULM auf Brief nach Steinbach | 2y ☒ | 80,- |
| 1613P | 6 Kr. a. grün (links berührt) mit großem blauem K2 LUDWIGSBURG nebst L1 CHARGÉ und rotem Chargégitter auf Brief nach Neuenstadt | 3a ☒ | 250,- |



1621



1620



1639



1619



1597



1598



1604



1611



1591



1610



1600



1601



1602



1603



1618



1607



1609



ex 1624



1625



1626





1628



1629



ex 1630



1631



1634



1635



1636



1637



1638



1644



1645



ex 1649



1665



1661



1663



1696



| | | | |
|-------|--|-----------------------|---------|
| 1614P | 6 Kr. a. blaugrün, breitrandiges Luxusstück mit Stb. SCHRAMBERG auf Brief nach Krumbach/Bayern, sign. Thoma | 3b ☒ | 80,- |
| 1615 | 6 Kr. a. grün (Seidenpapier), breitrandig auf Prachtbrief („Proben ohne Werth“) mit K3 AALEN nach Emmendingen, Befund Thoma (Mi. 300,-+) | 3y ☒ | 80,- |
| 1616P | 9 Kr. a. rosa, oben etwas berührt, kleiner Brief mit K2 STUTTGART und Kamin-Nebstempel STUTTGART CHARGÉ | 4a ☒ | 70,- |
| 1617P | 9 Kr. a. lebhaftrosa, breitrandiges Luxusstück mit K2 CANNSTATT auf kleinem Brief nach Marburg | 4b ☒ | 100,- |
| 1618P | 9 Kr. a. lebhaftrosa, breitrandig auf Luxus-Briefstück mit Stb. URACH, sign. Thoma, Irtenkauf | 4bII Δ | 80,- |
| 1619P | 18 Kr. a. lila, breitrandig (min. Randfehler) mit zweimal 1 Kr. a. sämisch (eine Marke behandelte Bugspur) auf dek. Brief mit blauem K3 STUTTGART nach London | 5,1a ☒ | 500,- |
| 1621P | 18 Kr. a. lila und 9 Kr. a. rosa, seltene Frankatur auf optisch sehr schönem Brief mit K2 STUTTGART nach London (unauffällige Korrekturen), Attest Thoma | 5,4a ☒ | 500,- |
| 1622 | 18 Kr. a. lila, gestempelte Sperati-Fälschung | 5Fä | 80,- |
| 1623P | 1 Kr. braun, breitrandiges Luxusstück mit K2 STUTTGART auf sehr kleinem Ortscouvert (Name radiert), sign. Thoma | 6a ☒ | 80,- |
| 1624P | 1 Kr. braun, hell- und ockerbraun, vier üblich geschnittene Prachtstücke, sign. Thoma, Irtenkauf (Mi. 1.500,-) | 6a-d | 200,- |
| 1625P | 1 Kr. braun, herstellungsbedingt ohne Seidenfaden, gut geschnittenes Prachtstück mit sauberem K2 STUTTGART, eine äußerst seltene Besonderheit, Attest Heinrich (Mi. -, -) | 6aoS | 900,- |
| 1626P | 1 Kr. braun (min. randhell), 3 Kr. orange, breitrandige Exemplare | 6a,7a,8a | 100,- |
| 1627 | 6 Kr. grün (voll- bis breitrandig bzw. gut geschnittene 9 Kr. karmin auf Prachtbriefen aus Stuttgart (K3), einmal „Anhängend Muster“ | 8a,9a ☒ | 120,- |
| 1628P | 6 Kr. dunkelgrün, allseits besonders breitrandiges Luxusstück, sign. Thier, Befund Irtenkauf | 8b | 150,- |
| 1629P | 9 Kr. lilarot, bildschönes, sehr breitrandiges Exemplar (min. Hinterlegung), sign. Thoma | 9b | 150,- |
| 1630P | 18 Kr. blau (repariert) und weitere Marken (u. a. 4b, 6c, 23b, 29), dazu eine Drucksache 1 yb | 10a u. a. | 150,- |
| 1631P | 1 Kr. tiefdunkelbraun, voll- bis breitrandiges Kabinettstück vom rechten Bogenrand, sauberer K2 STUTTGART, Attest Irtenkauf (Mi. 800,-) | 11b | 250,- |
| 1632P | 3 Kr. orange, drei breitrandige Exemplare (eines Plattenfehler „Strich bei U“ links), mit K2 ULM auf Kabinettbrief nach Altsittenbach | 12a,
12aPFIII
☒ | 100,- |
| 1633P | 3 Kr. orangegelb (unbed. Randlinienschnitt), mit klarem K3 BOPFINGEN auf sehr seltenem Laufzettel (mit vorgedrucktem Inhalt) als Nachfrageschreiben für ein vermisstes Wertpaket nach Biberach, mit Bemerkungen der Postämter Schwäbisch-Gmünd und Süssen sowie Empfangsbestätigung, dann wieder retour nach Bopfingen, ein Liebhaberstück mit doppelem himbeerrotem L1 CHARGÉ, Attest Thoma | 12a ☒ | 5.000,- |
| 1634P | 6 Kr. a. grün (Fleckchen) und dunkelgrün, voll- bis breitrandige Prachtstücke (13b Briefstück), sign. Irtenkauf, Thoma (Mi. 490,-) | 13a/b | 100,- |



Handwritten flourish or mark.

Gauf-Bettel

fahrender Posten.

Stuttgart.

Weinsberg.

pro

Red ink scribble.



*für die Morde ...
...
in Bozzen.*



CHARGÉ
CHARGÉ



Lauf-Bettel

fahrender Posten.

485 nach

Immerod.
Silsen.
Reherach

Bopfingen



Mlle Mlle Emma Hauss
 22. Avenue des Garennes
 S. Kensington



Mr.
 Charles Ganz
 Notary public
 3. Chamber Street
 New York
 via Hamburg



Feldpost-Sache
 von der k. württemb. Felddivision.
 Mr. Wilhelm Ehrle
 London
 New Cross
 Denmark Villa
 St. Donatts Road.

| | | | |
|-------|---|---------------------------|---------|
| 1635P | 18 Kr. blau, vollrandiges Exemplar mit K2 STUTTGART, kl. Bugspur (Mi. 1.500,-) | 15 | 180,- |
| 1636P | 18 Kr. dunkelblau, noch voll- bis breitrandig mit K3 URACH, kl. Eckbüge und Wellung, Befund Irtenkauf (Mi. 1.500,-) | 15 | 200,- |
| 1637P | 18 Kr. blau, auf Briefstück montiert und Ränder verbreitert, genau zentrischer und gerader K3 GÜGLINGEN, Befund Irtenkauf | 15 Δ | 150,- |
| 1638P | 18 Kr. blau, seltener Plattenfehler „Apostroph rechts“, voll- bis breitrandiges Kabinetstück mit zentrischem K2 STUTTGART und schön erhaltener Wappenprägung, eine seltene Marke, Attest Heinrich (Mi. 4.000,-) | 15I | 1.200,- |
| 1639P | 18 Kr. blau, voll- bis breitrandiges Prachtstück vom oberen Bogenrand auf kleinem unkpl. Brief (Vorderseite und größerer Teil der Rückseite) mit zentrischem K2 CANNSTATT nach Brighton („England via France“), als Einzelfrankatur sehr selten, Attest Irtenkauf (Mi. für kpl. Brief 12.000,-) | 15 ☒ | 2.500,- |
| 1640P | 1 Kr. schwarzbraun, übl. Zähnung, extrem kleiner Brief mit K3 SCHWENNINGEN nach Rottweil (Distributionsstempel), sign. Heinrich | 16yb ☒ | 200,- |
| 1641P | 6 Kr. grün, zwei Prachtstücke auf Damen-Trauercouvert mit K2 STUTTGART nach Espendes/Schweiz | 18ya ☒ | 150,- |
| 1642P | 6 Kr. grün, gut gezähntes senkr. Paar mit K2 STUTTGART auf Prachtbrief nach Freiburg, seltene Mehrfachfrankatur, sign. Thoma (Mi. 800,-) | 18ya ☒ | 180,- |
| 1643 | 6 Kr. dunkelgrün, typ. Zähnung, einzeln mit K2 STUTTGART auf Brief (Mittelfalte und kl. Kratzer) nach Riesenburg/Bayern, Befund Heinrich | 18xb ☒ | 150,- |
| 1644P | 3 Kr. lilarot, selt. ungebr. Exemplar ohne Gummi (kl. Mängel), sign. Irtenkauf (Mi. 2.000,- für *) | 26d (*) | 100,- |
| 1645P | 3 Kr. lilarot, Pracht-Briefstück mit Bahnstempel ESCHE-NAU, Befund Heinrich | 26d Δ | 100,- |
| 1646P | 6 Kr. blau und 9 Kr. braun, mit K3 HALL auf Pracht-Chargebrief (lilaroter Neben-L1) nach Frankenau/Kurhessen, rs. 5 Transitstempel | 27a,28a ☒ | 120,- |
| 1647P | 18 Kr. orange (kl. Bearbeitungsspuren) nebst 1 Kr. hellgrün und 3 Kr. karmin auf rs. unkpl. Brief mit K3 STUTTGART nach New York, Attest Irtenkauf | 29,25a,
26a ☒ | 600,- |
| 1648P | 18 Kr. orange und 9 Kr. hellbraun, mit K3 STUTTGART auf schönem Couvert nach London, trotz kleiner Mängel ein dekorativer und seltener Brief, Attest Thoma | 29,28b ☒ | 500,- |
| 1649P | 1 Kr. a. gelb- und dunkelgrün bis 7 Kr. blau und schieferblau, fein gestempelte Prachtstücke, sign. Thoma, Irtenkauf, Mi. 30a/b, 31a/b, 32a/c, 33a/b, 35a/b (Mi. 1.373,-) | 30a/b-
33a/b,
35a/b | 250,- |
| 1650P | 1 Kr. grün (min. Randfehler) nebst Ziffer 3 Kr. rosa mit K2 OWEN auf links unbed. verkürztem Couvert 9 Kr. braun nach New York, eine seltene Mischfrankatur | 30a,38,
U19 ☒ | 250,- |
| 1651P | 1 Kr. gelbgrün, drei Exemplare (dabei Seiten- und Oberrandstück, zwei Marken kl. Bugspur), nebst 3 Kr. karmin mit K3 K.WÜRTTEMB. FAHR. POSTAMT Z.8 auf dek. Brief aus Ulm nach Ixheim | 30a,
31a ☒ | 300,- |
| 1652 | 3 Kr. karminrosa und 6 Kr. blau mit K3 KÜNZELSAU auf Prachtbrief nach Gießen, sign. Drahn | 31a,
32a ☒ | 80,- |



| | | | |
|-------|--|-------------------|---------|
| 1653P | 3 Kr. rosa, dreimal (eine Marke kl. Randstauchung) mit K3 REUTLINGEN auf Couvert 3 Kr. rosa nach Nembro bei Bergamo | 31a,
U17 ☒ | 100,- |
| 1654P | 3 Kr. rosa, mit K1 Stuttgart auf Kabinettcouvert 9 Kr. braun nach Bern, sign. Heinrich | 31a,
U19 ☒ | 100,- |
| 1655P | 6 Kr. hellblau und 9 Kr. a. braun, Prachtstücke mit K3 BIBERACH auf Brief (kl. Ausriss) nach Mailand (vom 11.10.1867), sign. Thoma | 32b,
33a ☒ | 200,- |
| 1656P | 18 Kr. orange, Kabinettstück mit vollem Durchstich und klarem K1 STUTTGART, sign. Hederer, Attest Hunziker (Mi. 1.000,-) | 34 | 300,- |
| 1657 | 1 Kr. grün, Prachtstück mit K1 HEILBRONN auf dek. Vertreterkarte mit Ansicht und Reklame der „Cichorien-Caffee-Fabrik Emil Seelig“ | 36a ☒ | 80,- |
| 1658P | 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa auf Kabinettcouvert 3 Kr. karmin mit DB AALEN STADT nach Zürich | 36a,38,
3U20 ☒ | 80,- |
| 1659P | 1 Kr. hellgrün, Prachtstück mit K2 TÜBINGEN auf Couvert 9 Kr. braun nach New Hampshire/USA, hs. „Nach den Vereinigten Staaten von Amerika über Belgien und Irland“, roter Neben-R1 FRANCO sowie K1 NEW YORK PAID ALL, Attest Irtenkauf | 36a,
U19 ☒ | 200,- |
| 1660P | 3 Kr. hellrosa, waagr. Dreierstreifen (mittlere Marke kl. Randfehler) mit K1 STUTTGART und Nebenstempel STUTTGART POSTABLAGE SOLITUDE auf vorgedrucktem Feldpostcouvert nach London, Feldpostbriefe ins Postvereinsausland mussten frankiert werden. Thomas Heinrich schreibt in seinem Attest: „Im Schloss Solitude war während des Krieges 1870/1871 ein Hauptlazarett eingerichtet. Ein besonders dekorativer und in dieser Form einmaliger Beleg“. | 38 ☒ | 2.000,- |
| 1661P | 7 Kr. hellblau, seltener Plattenfehler links oben (Hb. +150,-), Luxusstück mit Fächerstempel HEILBRONN auf gelbem Paketkartenabschnitt 18 Kr. grün, Befund Irtenkauf | 39bPFI Δ | 200,- |
| 1662P | 9 Kr. braun, Prachtstück mit K1 CANNSTATT auf kleinem Trauercouvert nach Wisbeach/England, Befund Heinrich | 40a ☒ | 180,- |
| 1663P | 14 Kr. orangegelb, ungebr. Luxus-Unterrand-Vierblock (rechte untere Marke postfrisch), seltene und schöne Einheit, Befund Irtenkauf, sign. Pfenninger, Grobe | 41a * | 400,- |
| 1664P | 70 Kr. braunpurpur, bildseitig fein mit grünem Fächerstempel STUTTGART (stark repariert), Mi. 5.000,- | 42b | 400,- |
| 1665P | 1 Kr. hellgrün (übl. Zähnung) und 20 Pfg. ultramarin, dek. Pracht-Briefstück mit DB SPAICHINGEN 26.VI.75 | 43,47a Δ | 100,- |
| 1666P | 3 Pfg. mittelsmaragdgrün, Fünferstreifen und waagr. Paar als äußerst ungewöhnliche Mehrfachfrankatur (um 1 Pfg. überfrankiert) mit K1 KIRCHHEIM U. TECK auf Couvert nach London, kleine Mängel, der Fünferstreifen ist die größte bekannte gestempelte Einheit der Marke, Attest Winkler | 44a ☒ | 280,- |
| 1667P | Freimarken, 3 Pfg. grün (2) bis 40 Pfg. karmin/schwarz, kpl. sauber gestempelt mit den meisten Unterfarben (Mi. 53b und 54 telegrafisch und postalisch entwertet), viel geprüft, Mi. 1.900,- | 44a/b-62 | 350,- |



1656



1664



ex 1689



ex 1667



1672



1694



1699



1700



1707



1713



1715



1716



ex 1710

1712



ex 1711

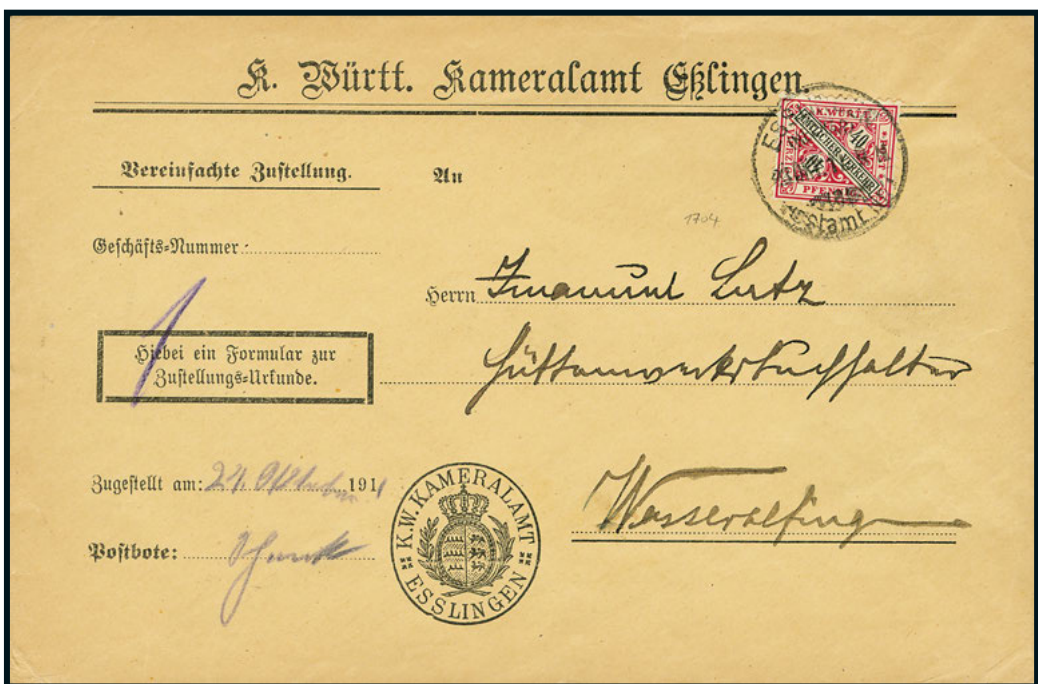
ex 1714

| | | | |
|-------|---|-------------------------------|---------|
| 1668 | 5 Pfg. lila (4, eine Marke gestauchte Zähnung) bzw. 20 Pfg. ultramarin auf Express- bzw. Einschreibekarten 5 Pfg., dazu 3 weitere Karten Reco/Express | 45a,47a ☒ | 100,- |
| 1669 | 5 Pfg. blauviolett, 20 Pfg. ultramarin und preußischblau, je Paar auf drei Couverts (zwei Recobriefe) sign. Klinkhammer (Mi. 355,-) | 45b,
47a/b ☒ | 80,- |
| 1670 | 10 Pfg. rosa und 20 Pfg. ultramarin, mit K1 GAILDORF auf R-Brief nach Stuttgart, erster R-Zettel „Eingeschrieben No.“ | 46a,47a ☒ | 60,- |
| 1671 | 2 Mk. schwarz/orange, waag. Viererstreifen mit Poststempel K1 STUTTGART P.A.No.1 | 53a | 50,- |
| 1672P | 50 Pfg. lebhaftbraunrot, waagr. postfrisches Prachtpaar (linke Marke noch gute ausgabentyp. Zähnung), eine sehr seltene Einheit, Attest Winkler, Mi. für zwei lose Marken 2.800,- | 58 ** | 800,- |
| 1673P | 50 Pfg. lebhaftbraunrot, ungebr. waagr. Prachtpaar, seltene Einheit, Attest Thoma (Mi. 1.500,-) | 58 * | 400,- |
| 1674P | 3 Pfg. braun (5), 5 Pfg. grün (2), je rückseitig, nebst vorderseitigen 10 Pfg. karmin (5) und zehnmal 25 Pfg. orangegelb auf Wertbrief mit K1 BIETIGHEIM 13.SEP.02 nach Besigheim, mit der Fahrpost befördert und mit vs. Aufkleber „Aus Bietigheim *W* 61.“ versehen, Wertpaketbrief mit Gemeindefirmen sind große Raritäten, lt. Attest Klinkhammer ist kein vergleichbarer Beleg bekannt | 102b,
103a,105,
106 Δ ☒ | 250,- |
| 1675P | Krönchen 2 und 3 Pfg. mit K1 RAVENSBURG (STADT) 23. JUL.08 auf Reichspostkarte (P84) mit Ausstanzung der Wertzeichen, seltene Verwendung der Reichspostkarte (rs. privater Zudruck) im Gemeindedienstverkehr | 107,108 ☒ | 150,- |
| 1676P | 5 Pfg. grün und Paar 25 Pfg. schwarz/rotbraun auf Einschreibebrief (mit Rückschein, sehr seltene prov. hs. R-Zettel-Imitation) mit K1 HEILBRONN (NECKAR) NR.1 (vom 3.5.1919) nach Schwäbisch-Gmünd, Recobriefe mit Rückschein des Gemeindedienst sind große Raritäten, Attest Winkler | 114,130 ☒ | 250,- |
| 1677P | 25 Pfg. orange württ. Gemeindedienstmarke sehr spät neben Reichsdienstmarke 50 Pfg. braunlila auf grüner Ortspostkarte mit K1 WAIBLINGEN 30.SEP.22 nach Hegnach, vorschriftswidrige Verwendung der alten württ. Gemeindedienstmarke und Portobetrag an der Reichspost, Befund Winkler | 117,154 ☒ | 120,- |
| 1678P | 50 Pfg. magenta, zweimal mit K1 SPAICHINGEN 7.JAN.20 auf Pracht-Wertbrief nach Nusplingen, eine große Pfennigzeit-Rarität, bislang sind keine weiteren Mehrfachfrankaturen dieser Marke bekannt, Attest Winkler | 118 ☒ | 1.400,- |
| 1679P | 50 Pfg. magenta (2) nebst Volksstaat 50 Pfg. dunkellilarot auf sehr seltenem Express-Wertbrief mit K1 BRACKENHEIM 21.FEB.20 nach Bezgenrieth, Attest Winkler | 118,
143b ☒ | 200,- |
| 1680 | Wappen, kpl. auf Sammler-Ersttagsbrief mit K1 HEILBRONN (NECKAR) NO. 1/6. OKT.16 | 123-129 ☒ | 60,- |
| 1681 | Wappen, Hirsche (Briefstücke), Wilhelm, Städte, vier fein gestempelte Serien, sign. Infla, Mi. 123-129, 144-149, 241-250, 272-281 (Mi. 810,-) | ex123-281 | 180,- |
| 1682 | Wappen, Wilhelm, Volksstaat (134-43), kpl. sowie weitere Marken auf Briefstücken mit Verfassungstagstempel Stuttgart 1, teils sign. Infla | 123-29,
241-50 Δ | 80,- |

| | | | |
|-------|---|--------------------------|---------|
| 1683 | Wappen, Unterrandpaare mit HAN, Gefälligkeitsstempel STUTTGART NO.1 | 123-129 | 50,- |
| 1684P | 35 Pfg. dunkelgelbbraun, Kabinett-Oberrandstück mit Verfassungsstagstempel STUTTGART NR. 1 (vom 25.9.1919), es ist nur noch eine weitere Einzelfrankatur dieser Marke bekannt | 132 ☒ | 1.000,- |
| 1685 | Volksstaat, kpl. Serie als Zwischenstegpaare mit Stuttgarter Gefälligkeitsstempel | 134-143ZW | 60,- |
| 1686P | Hirsche, 50 Pfg. gelb, waagr. Paar (rechte Marke min. runde Ecke) mit K1 HEIDENHEIM (BRENZ) auf Wert-Couvert (Mittelfalte) nach Heldenfingen, von dieser Marke ist keine weitere portogerechte Mehrfachfrankatur bekannt, sign. Infla/Emmel und Attest Winkler (Mi. 1.000,-) | 148 ☒ | 500,- |
| 1687P | 40 Pfg. karminrot, ungezähnt, breitrandiges Kabinettstück nebst Dt. Reich 20 Pfg. blau auf Vordruckcouvert mit K1 STUTTGART NR.15 (vom 15.9.1921) nach Steinenbronn, Mi.-Nr. 153 U ist die seltenste württembergische Dienstmarke. Von dieser Marke wurde versehentlich ein ungezähnt gebliebener Bogen über das Oberamt an die Geschäftsstelle des Kommunalverbandes ausgeliefert und nach sehr kurzer Zeit wieder zurückgezogen. Die Marke ist daher keinesfalls mit den durch interessierte Kreise in den Verkehr gelangten ungezähnten Dienstmarken zu vergleichen, die in Leonberg verwendet wurden und von denen eine ganze Reihe von Briefen bekannt sind. -Von Mi.-Nr. 153 U sind bis heute 6 lose gebrauchte Stücke (z.T. in Einheiten) sowie zwei weitere Mischfrankaturen bekannt, die bis auf ein Paar alle auf dem Postamt Stuttgart 15 entwertet wurden. Ein außerordentlich seltener, auch postgeschichtlich hoch interessanter Brief für die große Württemberg-Sammlung. Attest Winkler | 153U,
D55y ☒ | 7.500,- |
| 1688P | 2 Pfg. schiefer (2), 3 Pfg. braun (3), 60 Pfg. oliv, 25 Mk. a. 20 Pfg. sowie eine ungültige 20 Pfg. Volksstaat mit K1 ROTTWEIL ALTSTADT 13.APRIL23 auf Postkarte 125 a. 30 Pfg. nach Spaichingen, lt. Attest Winkler „sehr seltene, vorschriftswidrige Mischfrankatur und Postbetrug, der nicht geahndet wurde“ (Überfrankatur 5 Pfg.) | 155,157,
158,163
☒ | 200,- |
| 1689P | Aufdrucke 5 Mk. bis 10 Milld., 3 bis 50 Pfg., (kpl. postfrische ungezähnte Serien, teils Randstücke), seltenes Angebot (Mi. 2.000,-) | 159-188
PU ** | 400,- |
| 1690 | 4 Milld. (Eckfehler) und zweimal 10 Milld. auf unterfrankierter Postkarte vom 18.1.1924, sign. Klinkhammer | 182,183 ☒ | 80,- |
| 1691 | 10 Milld. a. 3 Mk. braun, Zehnerblock auf Bedarfsbrief mit Bahnpoststempel nach Ehingen a.D., eine Marke min. Randriss, sign. Infla | 183 | 100,- |
| 1692P | 10 Milld. braun, waagr. Paar nebst Rentenpfennig 3 a. 25 Pfg. orange auf als Formular verwendeter Dienstpostkarte, mit K1 NERESHEIM 18.DEZ.23 nach Wagenhofen, seltene Mischfrankatur, Attest Winkler | 183,184 ☒ | 100,- |
| 1693P | 10 Milld., Viererblock und Einzelstück auf Ortspostkarte 125 a. 30 Pfg. aus Ravensburg, sign. Klinkhammer | 183 ☒ | 100,- |



1678



1704

Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Stuttgart=Amt

Stuttgart, Christoffstraße 6 II.

Schultheißenamt



Heinenbrunn

1687

Verwaltung
des Gas- und Wasserwerkes
Geislingen-St.

Kant Borch (Kaufmänners Markt)

Fu

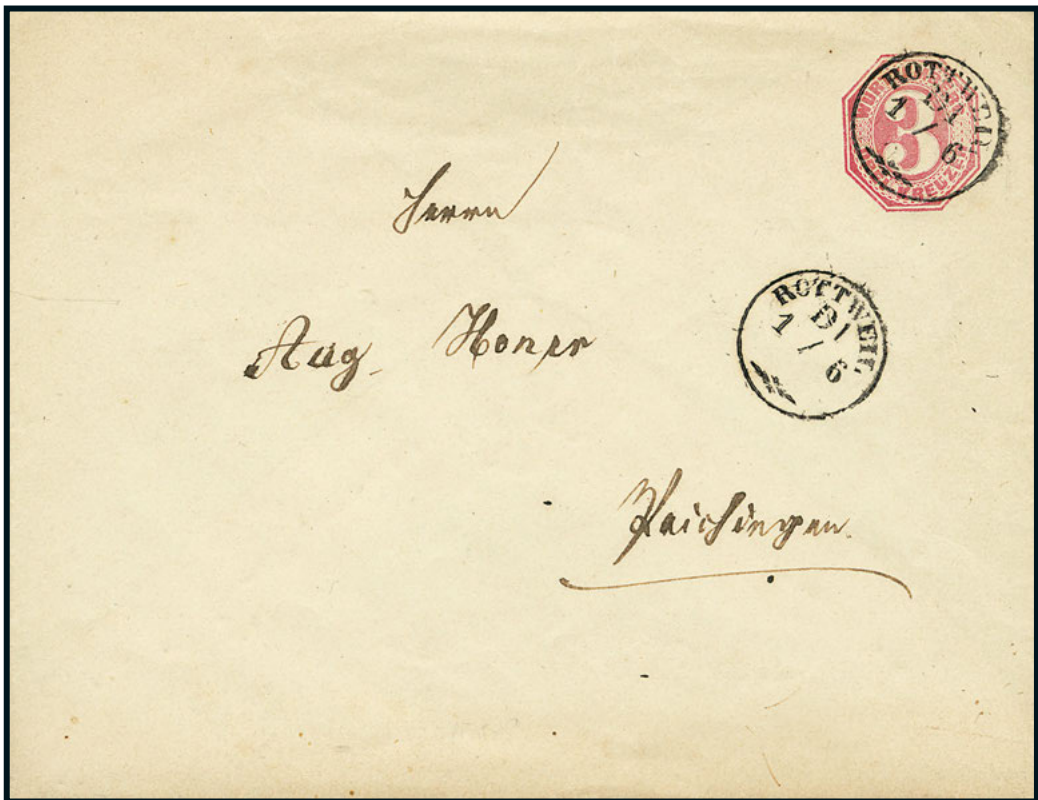
Print. Maschinenfabr. Mella



Stuttgart
Kant Borch 192 1/2

1695

| | | | |
|-------|--|-------------------------|---------|
| 1694P | 50 a. 25 Pfg. orange, gut gezähntes Kabinettstück mit zentr. K1 LAUCHHEIM, Attest Winkler (Mi. 1.100,-) | 188 | 250,- |
| 1695P | 50 a. 25 Pfg. orange, zwei sehr gut gezähnte Exemplare auf Kabinett-Wertbrief mit K1 GEISLINGEN (STEIGE) 2.JUL.23 nach Stuttgart, der Brief ist portogerecht für die 2. Gewichtsstufe (20 Pfg.) mit Behandlungsgebühr 50 Pfg. sowie Versicherungsgebühr 30 Pfg. frankiert, es ist nur noch eine weitere Mehrfachfrankatur dieser Marke bekannt, eine der größten Raritäten der Pfennigzeit, Attest Winkler | 188 ☒ | 8.000,- |
| 1696P | Amtlicher Verkehr, ohne Wertstufe schwarz, einzelne Probe auf Kleinbogen, sign. Winkler | (201)Pr (*) | 100,- |
| 1697P | 5 Pfg. grün (2), 10 Pfg. karmin und zweimal 20 Pfg. ultramarin (zwei Marken kl. Zahnfehler), mit K1 MÜNSINGEN 11.AUG.97 auf eingeschriebener Nachnahme nach Dornbirn/Österreich, eingeschriebene Nachnahmebriefe im Wechselverkehr mit Österreich sind große Raritäten, lt. Attest Winkler ist kein weiterer Beleg bekannt | 203b,
204a,
209 ☒ | 250,- |
| 1698P | 20 Pfg. ultramarin, Prachtstück mit Stb. ÖHRINGEN 4.APR.1892 (sehr späte Verwendung) auf Retour-Recepisse nach Elberfeld, sehr seltene Verwendung der Dienstmarke auf Rückschein | 204a ☒ | 200,- |
| 1699P | 50 Pfg. rotbraun, feines Exemplar mit K1 WASSERALFINGEN, kl. Zahnfehler, sign. Klinkhammer (Mi. 2.200,-) | 211 | 350,- |
| 1700P | 50 Pfg. rotbraun, ungebr. Prachtstück, Befund Winkler (Mi. 300,-) | 211 * | 60,- |
| 1701 | 50 Pfg. rotbraun, ungebr. Prachtstück, sign. Pfenninger, dazu 46c postfrisch und 264d ungebraucht (Befund Winkler) | 211 * | 70,- |
| 1702P | 50 Pfg. dunkelbraun, dreimal mit K1 TETTANANG 20.AUG.08 auf Kabinett-Wertbrief nach Stuttgart, seltene Mehrfachfrankatur, Befund Winkler | 213 ☒ | 150,- |
| 1703 | Krönchen, 2 Pfg. (3) und 10 Pfg. auf kleinem Paketanbringer mit K1 RAVENSBURG nach Weisenau (um 1 Pfg. überfrankiert, 10 Pfg. kl. Mängel), seltenes Poststück, Befund Winkler | 217,220 ☒ | 200,- |
| 1704P | 40 Pfg. lebhaftkarminrot/schwarz, einzeln mit K1 ESSLINGEN 23.OCT.11 auf Brief mit Zustellungsurkunde nach Wasseralfingen, von größter Seltenheit, lt. Attest Winkler ist ihm kein weiterer Beleg mit dieser Marke bekannt | 234b ☒ | 1.400,- |
| 1705P | 20 Pfg. ultramarin, senkr. Viererstreifen mit K1 MARBACH 10.DÉZ.19 auf Brief mit Zustellungsurkunde nach Backnang, sehr seltene Mehrfachfrankatur, Attest Winkler | 253 ☒ | 350,- |
| 1706P | Volksstaat 25 und 30 Pfg. sowie 1 Mk. (diese kl. Randfehler), seltene Wertpaketkarte (als Beutelstück) mit K1 STUTTGART 28.FEB.20 nach Bruchsal, Befund Winkler | 265,266,
270 ☒ | 120,- |
| 1707P | 40 Pfg. scharz/karmin, waagr., fein gestempeltes Prachtpaar mit stark verschobenem Aufdruck | 268 | 60,- |
| 1708 | 75 a. 3 Pfg. braun, ohne Wasserzeichen, postfrisch und mit Gefälligkeitsstempel (Mi. 225,-) | 271Y | 50,- |
| 1709P | Städte 75 Pfg., einzeln mit K1 STUTTGART NO.1 (vom 25.3.1920) auf Expressbrief nach Reutlingen, der Brief ist um 5 Pfg. überfrankiert, es ist nur noch eine weitere Einzelfrankatur dieser Marke bekannt (ebenfalls um 5 Pfg. überfrankiert), Attest Winkler, sign. Infla/Emmel | 277 ☒ | 800,- |



1719



1735

| | | | |
|-----------------|---|--------------------|---------|
| 1710P | Telegrafemarken: 5 Pfg. bis 10 Mk., 10 fein gebrauchte Telegrafemarken, meist gute Erhaltung (Mi. 1.350,-) | T1-6,
8-10,13 | 300,- |
| 1711 | 5 Pfg. bis 2 Mk. (auch ungebraucht), 9 feine Telegrafemarken, teils typ. kleine Mängel (Mi. 1.100,-) | exT1-13 | 180,- |
| 1712P | 20 Pfg. ocker- und rötlichbraun/schwarz, fein gebraucht mit typ. kl. Mängeln, für 3b Befund Winkler (Mi. 1.300,-) | T3a/b ☒ | 250,- |
| 1713P | 25 Pfg. schwarz/violett, Kabinettstück mit zentrischem Ovalstempel AALEN TELEGRAPH und Rötelstrich | T4 | 50,- |
| 1714 | 2 und 4 Mk., 5 Pfg. bis 1 Mk. (großes Format), 12 ungebr. Prachtstücke (20 und 80 Pfg. doppelt, teils ohne Gummi), Mi. 400,- | T9a,10,
14-21 * | 100,- |
| 1715P | 80 Pfg. helloliv/schwarz, fein gebrauchtes Kabinettstück, Attest Winkler (Mi. 900,-) | T12 | 300,- |
| 1716P | 10 Pfg. graublau/schwarz, fein gebraucht (kl. Eckbug, etwas Scherentrennung), Befund Winkler | T15 | 100,- |
| Stempel: | | | |
| 1717P | Tübingen, enger Vierring, genau zentrisch klar auf Luxusstück, sign. Thoma | 2a | 150,- |
| 1718 | Tübingen, enger Vierring, klar auf sehr breitrandiger 3 Kr. a. gelb (kl. Bugspur) auf großem Briefstück, Attest Thoma | 2a | 180,- |
| 1719P | ROTTWEIL D.1, klarer Zier-K1 vom 1.6.1865 doppelt auf großformatigem Kabinett-Couvert 3 Kr. rosa nach Spaichingen (rs. K3 vom gleichen Tag), dieses Ganzstück mit dem bei der Aufgabe verwendeten Distributionsstempel ist eine große Rarität und Neuentdeckung, Attest Irtenkauf | U11a ☒ | 5.000,- |
| 1720P | WELZHEIM, sehr seltener L1 als fast voller Abschlag auf 3 Kr. orange-gelb (kleine Mängel), lt. Attest Heinrich sind nur einige wenige lose Marken mit dieser Abstempelung bekannt (üblicherweise bei der Fahrpost verwendet) | 17ya | 600,- |
| 1721P | Zweizeilige Langstempel: AALEN, blauer L2 klar (vom 1.12.1851) auf Brief mit min. berührter 3 Kr. a. gelb nach Ellwangen, H. 500 P. | 2a ☒ | 150,- |
| 1722P | AALEN, klarer blauer L2 auf dek. Brief mit 3 Kr. a. gelb (rechts Schnittfehler) und breitrandiger 6 Kr. a. grün (nach Freiburg i.B.), H. 500 P. | 2a,3a ☒ | 150,- |
| 1723 | AALEN, blauer L2 und K3 auf zwei Briefen mit leicht berührten 3 Kr. a. gelb, H. 560 P. | 2a ☒ | 100,- |
| 1724P | AALEN, blauer L2 auf kleinem Brief mit unbed. berührter 9 Kr. a. rosa, H. 500 P. | 4a ☒ | 100,- |
| 1725 | BOEBLINGEN, blauer L2 auf Pracht-Briefhülle (ohne Seitenteile) mit 3 Kr. a. gelb | 2a ☒ | 60,- |
| 1726P | FRIEDRICHSHAFEN, schöner blauer L2 (vom 31.12.1851) auf Briefstück 3 Kr. a. gelb, unten etwas berührt, H. 400 P. | 2a Δ | 100,- |
| 1727P | LANGENBURG, blauer L2 klar auf dek. Briefhülle 3 Kr. a. gelb (unauffällige Randkorrektur), H. 200 P. | 2a ☒ | 60,- |
| 1728P | LAUPHEIM, hellblauer L2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb, H. 700 P., Befund Irtenkauf | 2a ☒ | 200,- |
| 1729 | LEUTKIRCH, klarer L2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb nach Weingarten | 2a ☒ | 80,- |

H. Hofproflyaboran
Herrn Regierungsr. Visiter
Herr v. Schumacher
Ellwangen



AALEN
4 DEZ 1853

1721

Gebrüder Kapferer
Königsberg
in N. Gau



1722

H. Hofproflyaboran
Königliche Sammelkammer
Ellwangen



LAUCH
27 MAI

1727 1724

Herrn
Oberregierungsrat von
Wöllmann in der
Königlichen
Kammer
Königsberg



AALEN
8 APR 1853



Herrn
Geheimen
Rat
Neresheim
3 SEPT 1853



1730 1728

Herrn
Königlichen
Rat
Königsberg



12 JUN 1853

Herrn
Geheimen
Rat
Königsberg



10 SEPT 1854

1736

Herrn
Königlichen
Rat
Königsberg



ROT
24 DEZ

1734

1737

Herrn
Königlichen
Rat
Königsberg



1742

Herrn
Königlichen
Rat
Königsberg



WALDSEE
5 APR 1853

| | | | |
|-------|---|---------------|-------|
| 1730P | NERESHEIM, klarer schwarzer L2 auf Brief 3 Kr. a. gelb (Randkorrektur) nach Heidenheim, H. 500 P. | 2a ☒ | 100,- |
| 1731 | NEUENBÜRG, klarer blauer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb | 2a ☒ | 60,- |
| 1732 | RIEDLINGEN, klarer blauer L2 auf Brief 3 Kr. a. gelb (Randkorrektur), H. 300 P. | 2a ☒ | 60,- |
| 1733 | ROTTENBURG, SULZ, je klar in Blau auf Kabinett-Briefstücken 6 Kr. a. grün | 3a Δ | 50,- |
| 1734P | ROTTENBURG, blauer L2 klar auf Luxusbrief vom 24.12.1851, 3 Kr. a. gelb, H. 400 P. | 2a ☒ | 150,- |
| 1735P | SCHWIEBERDINGEN, klarer schwarzer L2 auf Luxus-Nahbereichsbrief 1 Kr. a. hell-sämisch nach Markgröningen, Attest Irtenkauf | 1aIII ☒ | 800,- |
| 1736P | SULZ, schwarzer L2 klar auf kleinem Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb, H. 250 P. | 2y ☒ | 100,- |
| 1737P | WALDSEE, klarer blauer L2 auf Prachtbrief 6 Kr. a. grün, H. 300 P. | 3a ☒ | 100,- |
| 1738 | WEINSBERG, blauer L2 auf Pracht-Briefstück 6 Kr. a. grün | 3a Δ | 50,- |
| 1739P | Steigbügelstempel: GAILDORF, blauer und schwarzer (6) Stb. auf 7 Marken, dabei zweimal 18 Kr. (Mi. 5, 10a, kl. Mängel) | ex1a-10a | 180,- |
| 1740P | GAILDORF, schwarz und blau (Befund Irtenkauf) auf Prachtbriefen 3 Kr. a. gelb, H. 600 P. | 2a ☒ | 150,- |
| 1741 | GAILDORF, blauer und schwarzer Stb. auf Briefen 3 Kr. a. gelb (min. berührt), H. 600 P. | 2a ☒ | 100,- |
| 1742P | GAILDORF, blauer Stb. auf Brief 3 Kr. a. gelb (unbed. Randlinienschnitt) nach Oberurbach, hs. „frei, von Schorndorf aus zur alsbaldigen Weiterbeförderung recommandirt“, H. 500 P. | 2a ☒ | 100,- |
| 1743P | GAILDORF, blauer Stb. auf Prachtbrief 3 Kr. a. dunkelgelb, Befund Irtenkauf, sign. Thoma | 2dII ☒ | 150,- |
| 1744P | GAILDORF, schwarzer Stb. auf 7 schönen Briefstücken mit 10 Marken, dazu Briefstück Nr. 36a mit Stb. LORCH | ex12-39a
Δ | 100,- |
| 1745 | SCHÖMBERG, spät verwendeter Stb. auf Postkarte 2 Kr. orange (vom 31.1.1874) | P13 ☒ | 50,- |
| 1746P | WELZHEIM, blauer Stb. auf mehrfach verwendetem Brief 3 Kr. a. gelb (unbed. berührt), umseitig zwei blaue Stb. GAILDORF, H. 350 P. | 2a ☒ | 100,- |
| 1747P | Doppelkreisstempel: GSCHWEND, blauer und schwarzer K2 auf 5 losen Marken und 6 Briefstücken | ex1a-12 | 100,- |
| 1748P | Dreikreisstempel: EBNAT, klarer K3 auf Prachtbrief 3 Kr. orange (übliche Zähnung), H. 180 P. | 22a ☒ | 80,- |
| 1749 | LANGENBURG, ganz idealer K3 auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb (Seidenpapier) | 2y ☒ | 50,- |
| 1750P | METZINGEN, seltener blauer K3 klar auf breitrandigem Kabinettstück 1 Kr. a. sämisch, sign. Drahn (H. 100 P.) | 1a | 80,- |
| 1751P | Dreikreisstempel, eine schöne Partie mit 17 losen Marken und 6 Briefstücken | ex2a-41a | 150,- |
| 1752P | Einkreisstempel: FREUDENSTADT, sehr seltener großer K1 (vom 30.12.1874) klar auf Couvert 3 Kr. karmin nach Unterthalheim, rs. u. a. großer K1 GÜNDRINGEN 31.DEZ.74, H. 500,- | U20 ☒ | 200,- |
| 1753P | GROSS-SACHSENHEIM, seltener blauer K1 auf Luxus-Briefstück 1 Kr. grün, H. 150, P. | 36a Δ | 80,- |



1717



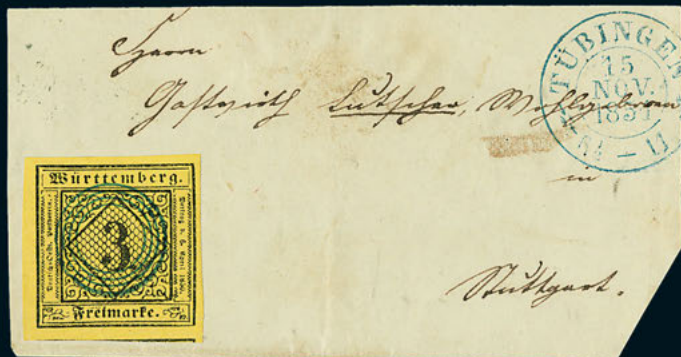
1720



1726



1750



1718



ex 1744



1739



ex 1744



ex 1747



ex 1751





1753



1760



1764



1771



1773



1774



1775



1783



1782



ex 1772



ex 1790



ex 1790



1791



1788

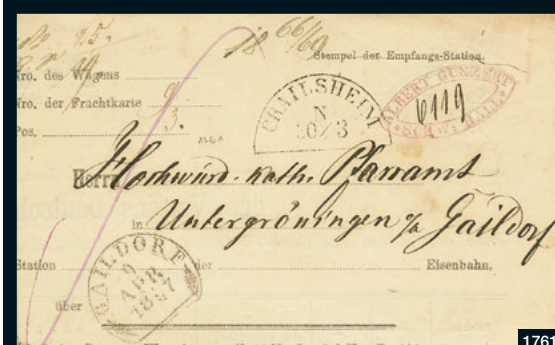


ex 1786

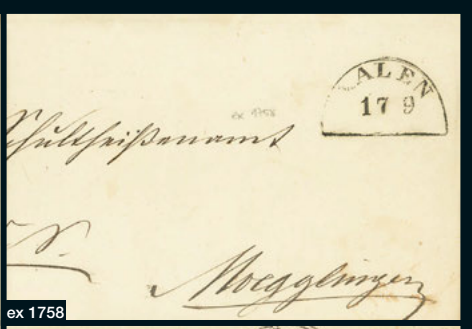
| | | | |
|------------------|---|--------------------------|-------|
| 1754P | HOCHDORF, seltener großer K1 klar auf Kabinettcouvert 1 Kr. grün, rs. ebenfalls seltener großer K1 GÜNDRINGEN, Befund Irtenkauf | U16 ☒ | 300,- |
| 1755P | REICHENBACH, klarer K1 mit kopfstehend eingesetztem Datum 9.11.71 auf Couvert 1 Kr. grün, sehr selten | U16 ☒ | 100,- |
| 1756 | Datumsbrückenstempel: AALEN STADT, DB auf zwei Couverts 3 Kr. karmin (kl. Fehler) mit Prachtstücken 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa in die Schweiz | 36a,
38,43,
U20,22 | 100,- |
| 1757P | SCHAFFHAUSEN, sehr seltener DB zart auf Couvert 3 Kr. karmin, H. 600,- | U20 ☒ | 150,- |
| Bahnpost: | | | |
| 1758P | AALEN, seltener Segmentstempel auf Dienstbrief (1861) | ☒ | 80,- |
| 1759P | AALEN und ESSINGEN, je Segmentstempel zusammen auf Nachsende-Dienstbrief (1868) | ☒ | 100,- |
| 1760P | ASPERG, sehr seltener blauer Segmentstempel (Type IA) auf Pracht-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Kruschel, H. 500 P. | 2a Δ | 100,- |
| 1761P | CRAILSHEIM, Segmentstempel nebst Stb. GAILDORF (sehr ungewöhnlich) auf Frachtbrief nach Untergröningen (1867), innen Segmentstempel RAVENSBURG | ☒ | 80,- |
| 1762 | EBERSBACH, klarer Segmentstempel auf Prachtbrief mit linkem Randstück 3 Kr. orange (oben und rechts Nebenmarke) | 12a ☒ | 50,- |
| 1763P | ERBACH, klarer Segmentstempel auf Couvert 3 Kr. karmin, mit sehr klarem farblosem Doppeldruck des Wertstempels | U20DD
☒ | 100,- |
| 1764P | ILLINGEN, klarer Zier-Segmentstempel (Type IA) auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Hederer | 2a Δ | 50,- |
| 1765P | INZIGKOFEN, württ. Segmentstempel auf Ansichtskarte „Gruss aus dem Donauthal“ mit Dt. Reich 5 Pfg. grün | DR45 ☒ | 80,- |
| 1766P | LORCH, klarer Segmentstempel auf Dienstbrief nach Plüderhausen (1863), äußerst selten | ☒ | 250,- |
| 1767P | NEUFRA (bei Rottweil), seltener Zier-Segmentstempel auf Postkarte 5 Pfg. violett nach Spaichingen, Wertstempel dort mit DB nachentwertet | P30 ☒ | 80,- |
| 1768P | PFLAUMLOCH, sehr seltener Segmentstempel auf Dienstbrief nach Bopfingen | ☒ | 100,- |
| 1769P | PLOCHINGEN, äußerst seltener blauer Segmentstempel auf doppelt verwendetem Dienstbrief (1852), umseitig blauer Segmentstempel ESSLINGEN | ☒ | 250,- |
| 1770P | ROTTENBURG A.N., Segmentstempel auf Gebührenmarke 1 Mk. blau auf Postkarte 10 Pfg. karmin mit 5 Pfg. Germania (1920) aus Thalheim | DR ☒ | 60,- |
| 1771P | K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT, blauer K3 klar auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma | 2a Δ | 50,- |
| 1772P | Bahnpost, 4 lose Marken und 5 schöne Briefstücke mit klaren Segmentstempeln | ex7-31a | 150,- |

Postablagen:

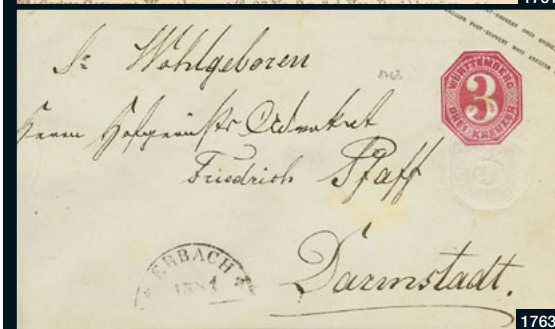
| | | | |
|-------|--|-----|-------|
| 1773P | FÜRFELD (Bonfeld), zentrisch klar auf Prachtstück 1 Kr. gelbgrün, es sind nur einige wenige Abschlüge dieses sehr seltenen, kurzzeitig verwendeten Postablagestempels bekannt, Attest Irtenkauf (H. 1.500,-) | 30a | 800,- |
|-------|--|-----|-------|



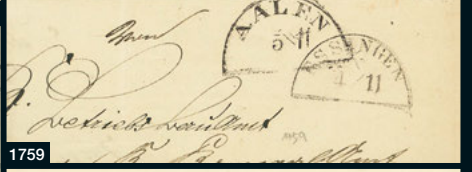
1761



ex 1758



1763



1759



1665



1767

1766



1769



1770



1768

1776



1778

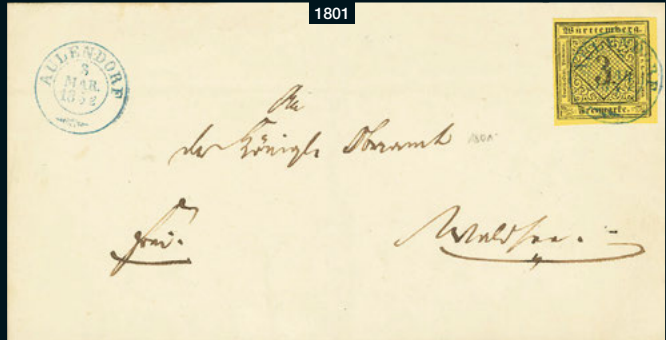
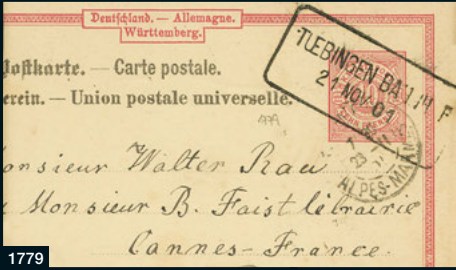


| | | | |
|-----------------------|--|---------|---------|
| 1774P | OBERDISCHINGEN POSTABLAGE, genau zentrisch, klar und gerade auf gut geschnittener 1 Kr. braun (winzige rs. Aufrauung), wohl der schönste bekannte Abschlag des sehr seltenen und dekorativen privaten Postablagestempels, Attest Thoma | 6a | 800,- |
| 1775P | OBERSTENFELD, sehr klarer privater L1 auf vorzüglichem Briefstück 1 Kr. hellgrün (unbed. Durchstichfehler), ein Liebhaberstück | 30a Δ | 1.000,- |
| 1776P | PFEFFINGEN, sehr seltener Landpost-Boten-L1 rs. auf Brief mit 3 Kr. rosa (K1 EBINGEN, etwas bügig), Befund Heinrich | 38 ☒ | 150,- |
| 1777 | WILHELMSBURG (Ulm), nebst K1 ULM auf unterfrank. Couvert 3 Kr. rosa nach Rorschach/Schweiz, Faltspur | U20 ☒ | 70,- |
| Wanderstempel: | | | |
| 1778P | AULENDORF, Form 4, klar auf Postkarte 5 Pfg. grün (vom 8.3.1898) | P38F ☒ | 60,- |
| 1779P | TUEBINGEN BAHNHOF, Form II, klar auf Postkarte 10 Pfg. karmin (vom 21.11.1901) | P28 ☒ | 100,- |
| 1780P | WILHELMSGLUECK, Form II, sauberer R2 auf Postkarte 5 Pfg. grün (vom 1.11.1897) | DP29 ☒ | 60,- |
| 1781P | WILHELMSGLUECK, Form II, klar (vom 11.5.1914) auf Germania-Postkarte 5 Pfg., dazu Form III auf Briefstück vom 15.9.1921 | DRP90 ☒ | 60,- |

DIE POSTSTEMPEL DES DONAUKREISES ZUR KREUZERZEIT

Mit nachfolgenden Losen teilen wir eine in Jahrzehnten zusammengetragene Stempelsammlung in besonders schöner Qualität auf. Bitte beachten Sie die große Anzahl ausgesuchter Briefe, loser Marken und Briefstücke mit beliebten Stempelformen und Stempelraritäten. Wir gewähren nach Absprache Teilzahlungsmöglichkeiten.

| | | | |
|-------|--|----------|-------|
| 1782P | ALLMENDINGEN, schöner zentrischer und klarer Abschlag auf 1 Kr. grün, kl. Druckspur, H. 600,- (dazu Briefstück 5 Pfg. lila) | 36a,45a | 200,- |
| 1783P | ALLMENDINGEN, klarer DB vom 2.6.1875 auf Kabinetts-Briefstück 3 Kr. rosa, H. 600,- | 38 Δ | 150,- |
| 1784P | ALLMENDINGEN, klarer DB auf Couvert 3 Kr. karmin, ein sehr seltener Stempel, H. 1.200,- (Befund Irtenkauf) | U22 ☒ | 300,- |
| 1785 | ALTDORF, K2 auf 1 Kr. a. sämisch (sign. Irtenkauf), 6 Kr. a. blaugrün und 9 Kr. a. lebhaftrosa (diese sign. Bühler) | 1a,3b,4b | 100,- |
| 1786P | ALTDORF, blaue K2 auf schöner Serie 1 Kr. sämisch bis 9 Kr. a. rosa (3 Kr. doppelt), 1 Kr. sign. Brettl, 6 Kr. sign. Pfenninger, H. 300 P. | 1b-4a | 100,- |
| 1787P | ALTDORF, blauer K2 auf Kabinettsbrief (Hülle) 3 Kr. a. gelb (H. 150,-) | 2a ☒ | 80,- |
| 1788P | ALTDORF, blauer K2 (H. +60,-) auf breitrandigem Kabinetts-Dreierstreifen 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma | 2aI | 250,- |



| | | | |
|-------|--|---------------------|-------|
| 1789 | ALTDORF, K2 auf Kabinettbriefen 3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. blau-grün (doppelt verwendet, umseitig zweimal 3 Kr. a. gelb mit K3 HORB) und 1 Kr. grün (Ziffer) in Großaltdorf verwendet, H. 190 P. | 2a,3b ☒ | 80,- |
| 1790P | ALTDORF, K2 auf gut geschnittenen Dreierstreifen 3 Kr. orange und auf drei schönen Briefstücken 9 Kr. karminrosa, 1 Kr. schwarzbraun und 1 Kr. dunkelgrün (2) | 7a,14a,
22,25b Δ | 180,- |
| 1791P | ALTDORF, klarer K2 auf Luxus-Briefstück 1 Kr. tiefbraun, rechts oben Plattenfehler (Mi. 200,-), sign. Irtenkauf | 11aPFI Δ | 80,- |
| 1792P | ALTHEIM O.A.U., sehr sauber auf Prachtbrief 1 Kr. grün nach Gerstetten, H. 400 P. | 25a ☒ | 120,- |
| 1793P | ALTHEIM O.A.U., seltener K3 zentrisch auf Pracht-Briefstücken 3 K. lilarot und 9 Kr. schwarzbraun, H. 400 P. | 26d,28d Δ | 150,- |
| 1794 | ALTSHAUSEN, schwarzer Stb. auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb | 2a ☒ | 40,- |
| 1795P | ALTSHAUSEN, blauer und schwarzer Stb. auf Luxus-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün, (H. 200 P.), sign. Irtenkauf | 2a,3a Δ | 80,- |
| 1796P | ALTSHAUSEN, blauer Stb. auf Kabinett-Warenprobenbrief („Muster ohne Werth“) mit breitrandiger 3 Kr. a. gelb nach Memmingen, sign. Thoma (H. 400,-) | 2a ☒ | 150,- |
| 1797 | ALTSHAUSEN, Stb. auf zwei Prachtbriefen 3 Kr. orange und einem Couvert 3 Kr. karmin | 7a,22a,
U17 ☒ | 60,- |
| 1798P | ALTSHAUSEN, schwarzer Stb. schön auf je zwei losen Marken und Briefstücken, Kabinett | 29,12a,,
26a,30a | 50,- |
| 1799P | ALTSHAUSEN, klare K1 auf zwei dekorativen Kabinett-Chargébriefen (Neben-L1) mit 3 Kr. rosa und 7 Kr. blau bzw. hellblau aus gleicher Korrespondenz nach Weiler/Allgäu, eine schöne Albumseite (eine 3 Kr. mit kl. Fehler), für 38/39b Befund Irtenkauf | 38,
39a/b ☒ | 150,- |
| 1800P | AULENDORF, schwarzer K2 auf zwei Briefstücken 1 und 6 Kr. sowie loser 9 Kr., Luxus, die 1 Kr. sign. Thoma | 1b,3a,4a | 100,- |
| 1801P | AULENDORF, klarer blauer K2 auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf, H. 175,- | 2aI ☒ | 80,- |
| 1802P | AULENDORF, blauer K2 auf breitrandigen Luxusstücken 3,6 und 9 Kr. (diese Briefstück), 6 Kr. sign. Thoma, H. 220 P. | 2a,3a,4a | 80,- |
| 1803 | AULENDORF, schwarzer K2 auf Kabinettbrief 9 Kr. a. rosa nach Sondershausen | 4a ☒ | 80,- |
| 1804 | AULENDORF, K2 und K1 auf zwei losen Marken, einem Paar auf Briefstück und 3 Belegen | ex8-38 | 80,- |
| 1805P | AULENDORF, K1 als nachträgliche Entwertung auf interessantem Brief 3 Kr. rosa mit hs. Entwertung mit Federkreuz nebst MENGEN 21.9.71, sign. Irtenkauf | 38 ☒ | 80,- |
| 1806P | BEIMERSTETTEN, zentr. Segmentstempel auf Kabinettstück 1 Kr. braun, sign. Kruschel, Befund Irtenkauf (H. 150 P.) | 11a | 70,- |
| 1807P | BEIMERSTETTEN, seltener Segmentstempel auf Prachtbrief 3 Kr. karmin nach Laupheim, H. 300,- | 26a ☒ | 100,- |
| 1808P | BEIMERSTETTEN, K1 auf schönem Luxus-Briefstück 1 Kr. hellgrün, H. 100 P. | 30a Δ | 50,- |



1793

1795



ex 1798

1806

1816



1800



1802

1817



1808



ex 1818

1824



1827



ex 1828



1829



1837



1830



ex 1843



1840



1853



1847



1851



1848



Herrn Wilhelm Kagal

Ballhaus in der 3. Brunn

Vevey

Wasserd.



*Herrn
Herrn Samuel*

Lanzsheim



Herrn

Herrn Wopf

Wülfstimm. Dorf

Ch. Ditz



| | | | |
|-------|---|------------------|-------|
| 1809 | BEIMERSTETTEN, K1 auf zwei Briefen 1 Kr. hellgrün und 3 Kr. rosa (kl. Knitter bzw. Bugspur), je Postablage-Nebenstempel WEIDENSTETTEN, H. 400 P.+ | 30a,31a ☒ | 100,- |
| 1810P | BEIMERSTETTEN, seltener DB auf Pracht-Couvert 3 Kr. karmin mit zweimal 2 Kr. orange nach Vevey/Schweiz, Attest Irtenkauf (H. +700,-) | 37a,U17 ☒ | 300,- |
| 1811P | BEIMERSTETTEN, klarer DB auf Couvert 3 Kr. karmin (kl. Flecke) nach Mühlheim/O.A. Sulz, ein seltener Stempel, H. 700,- | U17 ☒ | 180,- |
| 1812 | BERKHEIM, klare K3 auf 3 Kr. orange und Briefstück 6 Kr. grün sowie Brief 3 Kr. gelb (Mi. 7a, 8a, 12a, 17x/ya), H. 450 P. | ex7a-17xa | 100,- |
| 1813P | BERKHEIM, klarer K3 auf Brief 3 Kr. orange, kurz berührt, umseitig 17xa (Randfehler) mit K3 ELLWANGEN, H. 150,- | 12a,17xa ☒ | 60,- |
| 1814P | BERKHEIM, klarer K3 auf doppelt verwendetem Brief 3 Kr. orangegelb, umseitig Stb. OCHSENHAUSEN, H. 150,- | 17xa ☒ | 70,- |
| 1815 | BERNLOCH, klarer K3 auf Prachtbriefen 1 Kr. grün und 3 Kr. karmin, H. 240,- | 25a,31a ☒ | 80,- |
| 1816P | BERNLOCH, besonders schöner K3 auf 3 Kr. karmin (ausgabentypische Zähnung) | 26a | 40,- |
| 1817P | BERNLOCH, klarer K3 auf Luxus-Briefstück 1 Kr. dunkelgrün, H. 60 P. | 36b Δ | 80,- |
| 1818P | BERNLOCH, klare K3 auf Kabinett-Briefstücken 1 Kr. dunkelgrün und 7 Kr. blau sowie auf loser 3 Kr. karmin, 1 und 7 Kr. sign. Irtenkauf H. 180 P. | 36b,38,
39a Δ | 80,- |
| 1819 | BERNLOCH, klarer K3 auf Kabinettcouvert 3 Kr. karminrosa, H. 120 P. | U17 ☒ | 50,- |
| 1820 | BIBERACH, blauer (2) und schwarzer Stb. auf zwei losen Marken und vier Kabinett-Briefstücken der ersten Ausgabe | ex2a-4a Δ | 120,- |
| 1821 | BIBERACH, blauer und schwarzer Stb. auf Kabinettbriefen, dazu blau auf nicht ganz kpl. Brief 6 Kr. a. grün, H. 220 P. | 2a,2y,3a ☒ | 60,- |
| 1822P | BIBERACH, blauer Stb. auf Brief mit 3 Kr. a. dunkelgelb und 6 Kr. a. grün nach Pesth, sign. Thoma, Befund Irtenkauf | 2dIII,3a ☒ | 150,- |
| 1823 | BIBERACH, K3, K1 und DB, 5 lose Marken, 4 Briefstücke und 6 Briefe/Ganzsachen (u. a. Einzelfrankatur Nr. 43) | ex8a-43 | 150,- |
| 1824P | BIBERACH, klarer K3 auf Luxus-Briefstück 6 Kr. dunkelolivgrün, Befund Irtenkauf | 18xb Δ | 70,- |
| 1825 | BIBERACH, klarer K1 auf Luxus-Briefstück mit senkrechtem Dreierstreifen 1 Kr. hellgrün, sign. Heinrich | 30a Δ | 50,- |
| 1826P | BIBERACH, K3 auf dek. Chargébrief mit zweimal 6 Kr. dunkelblau (kl. Durchstichfehler) nebst doppeltem rotem L1 CHARGÉ nach Augsburg, Stempel etwas ölig, seltene Mehrfachfrankatur (eine Marke Plattenfehler), Attest Irtenkauf | 32c,
32cI ☒ | 300,- |
| 1827P | BIBERACH, sehr seltener aptierter K2 auf Kabinett-Briefstück 1 Kr. hellgrün, H. 250 P. | 36a Δ | 80,- |
| 1828P | BIBERACH, K1 auf dek. Briefstück mit Paar 1 Kr. grün, 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau, dazu Briefstück mit sechsmal 1 Kr. grün (zwei Marken kl. Fehler) | 36a,38,
39a Δ | 60,- |
| 1829P | BLAUBEUREN, zentrisch klare K3 auf Luxusstücken 1 Kr. a. sämisch (sign. Pfenninger) und 3 Kr. a. gelb | 1a,2a | 80,- |
| 1830P | BLAUBEUREN, zentrischer blauer L2 auf Luxus-Briefstück mit 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün, sign. Krause | 2a,3a Δ | 80,- |

1842 1836
Faltch

1836
Jaan

1841
HOLL 23 17 64
Nieder Se
Aug.

1841
Jrael
Berlin

1842
3.
CHARGÉ
Christiane Tirth.
Fagen Rhein
Niederstellen
O. G. Gumberson

1842
HOLL 9 1 67
1839
3
1849
Löfflein
27/4

1849
Löfflein
27/4

1845
S. d. v.
N. 2162.
Obermarchta

1844
On Ed
Auftrag
Auftrag

1861
17 MAI 1852
Langenburg

1844
1850
J. Göhl

1850
J. R. Eckhardt
1 Sporka

| | | | |
|-------|---|--------------------|-------|
| 1831P | BLAUBEUREN, blauer K2 auf Prachtbrief 6 Kr. a. grün nach Ennabeuren (Bestellgeldkreuzer „1“), in blauer Farbe nur kurzzeitig möglich, sign. Krause, H. 600,- | 3a ☒ | 180,- |
| 1832 | BLAUBEUREN, waidblauer L2 und blauer K3 auf Pracht-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, H. 375 P. | 2a Δ | 70,- |
| 1833P | BLAUBEUREN, waidblauer L2 mit zweistelliger Jahreszahl „52“, klar auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb (unten Nebenmarke) nach Reutlingen, Befund Irtenkauf, H. 450,-, | 2a ☒ | 180,- |
| 1834P | BLAUBEUREN, waidblauer L2 dreimal abgeschlagen auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb, H. 450 P. | 2a ☒ | 100,- |
| 1835P | BLAUBEUREN, großer K1 klar auf Kabinettsbriefen 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa, H. 500,- | 36a,38 ☒ | 150,- |
| 1836P | BLAUBEUREN, K3 auf seltenem Kabinetts-Couvert 9 Kr. braun auf weiß, sign. Stock, Thoma (Mi. 650,-) | U9 ☒ | 180,- |
| 1837P | BOEHMENKIRCH, zentrisch klarer K3 auf Luxus-Briefstück 1 Kr. braun | 11a Δ | 60,- |
| 1838 | BOEHMENKIRCH, zentrisch klare K3 auf fünf Pracht- und Kabinettsstücken, (Mi. 11a, 12a/b, 25a, 26a), H. 150 P. | ex11a-26a | 60,- |
| 1839P | BOEHMENKIRCH, K3 auf dek. Chargécouvert 3 Kr. karmin (oben kl. Öffnungsfehler) mit 9 Kr. braun und Paar 1 Kr. grün (durchstochen) nach Niederstetten, eine schöne und seltene Mischfrankatur, als Chargébrief (H. +500,-) von hohem Wert, Attest Heinrich | 28a,30a,
U17 ☒ | 300,- |
| 1840P | BOLL, wie immer sehr schön abgeschlagener K3 auf Luxusstücken 3 Kr. orange (2), 3 Kr. karmin und 1 Kr. hellgrün, H. 160 P. | 17x/ya,
26a,36a | 60,- |
| 1841P | BOLL, genau zentrisch und gerade auf 1 Kr. braun (kl. Zahnfehler) auf Ortsbereichsbrief nach Schlath, sign. Thoma | 16ya ☒ | 120,- |
| 1842P | BOLL, klarer und zentrischer K3 auf Luxusbrief 1 Kr. hellgrün und auf Couvert 9 Kr. braun, H. 160,- | 30a,
U19 ☒ | 70,- |
| 1843P | BUCHAU, blauer (2) und schwarzer (6) K2 auf zwei losen Marken und 6 Briefstücken der ersten Ausgabe, ein schönes Luxuslot, teils sign. Thoma, Irtenkauf, H. 530 P. | ex1a-4a | 150,- |
| 1844P | BUCHAU, blauer L2 vom 22.10.1851 (eine Woche nach Erscheinen der Marken) auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. a. gelb nach Biberach, Befund Irtenkauf, H. 450,- | 2a ☒ | 150,- |
| 1845P | BUCHAU, blauer L2 klar auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb nach Obermarchtal, Befund Irtenkauf, H. 450,- | 2a ☒ | 200,- |
| 1846 | BUCHAU, K3 und DB, eine lose Marke, 3 Briefstücke (u. a. Nr. 14) und 8 Briefe/Ganzsachen | ex7a-36 | 120,- |
| 1847P | BUCHAU, blauer L2 klar auf dekorativem Luxus-Briefstück mit dreimal 3 Kr. a. gelb, Befund Irtenkauf | 2a Δ | 100,- |
| 1848P | BUCHAU, je blauer L2 klar auf Kabinetts-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. rosa, H. 525,- | 2a,3a,
4a Δ | 180,- |
| 1849P | BUCHAU, klarer blauer L2 auf Luxusbrief 6 Kr. a. grün nach Scheer, sign. Thoma, ex Slg. Vollert (H. 450,-) | 3a ☒ | 200,- |
| 1850P | BUCHAU, klare und zentrische K3 auf zwei Luxusbriefen 6 Kr. grün, (sehr guter Schnitt) vom gleichen Absender nach Nesselwang und Pfronten-Steinach bei Nesselwang (dieser mit vs. Bestellgeldkreuzer „1“), eine schöne Albumseite | 8a ☒ | 150,- |





1857



1858



1862



1864



1870



1876



1872



1878



1888



ex 1877



1883



1880



1881



1902

| | | | |
|-------|--|-------------------|-------|
| 1851P | BUCHAU, klare K3 auf Luxus-Briefstücken 6 Kr. dunkelgrün, Nr. 23a sign. Irtenkauf, 23b Befund Irtenkauf | 18xa,
23a Δ | 120,- |
| 1852 | BUCHAU, K3 bzw. aptierter K3 als K2 (9, dabei Dreierstreifen 1 Kr. und zwei Paare 3 Kr.) auf je 3 Briefstücken und losen Marken | 30a,38 | 60,- |
| 1853P | BUCHAU, spät verwendeter L2 klar auf Pracht-Briefstück 9 Kr. braun, H. 200 P. | 33a Δ | 60,- |
| 1854P | BUCHAU, klarer DB auf zwei Kabinettbriefen 3 Kr. rosa (vom 25.10.1877!) und 1 Kr. hellgrün vom 2.4.1876, beide Briefe wurden irregulär nach der Kurszeit unbeanstandet verwendet (nur von Buchau bekannt), eine schöne Albumseite mit ungewöhnlichen Briefen, sign. Thoma bzw. Kurzbefund, sign. Irtenkauf | 38,43 ☒ | 400,- |
| 1855 | BUTTENHAUSEN, K3 auf zwei losen Marken, drei Briefstücken (mit 5 Marken) und einem Brief | ex25a-38 | 60,- |
| 1856 | DEGGINGEN, sehr klarer K3 auf Kabinettbrief 3 Kr. orange und Couvert 3 Kr. karmin, H. 120 P. | 7a,U17 ☒ | 50,- |
| 1857P | DEGGINGEN, genau zentrisch klar und gerade auf Luxusstück 14 Kr. gelborange, sign. Thoma | 41a | 60,- |
| 1858P | DIETENHEIM, seltener blauer K2 auf schönem Briefstück 3 Kr. a. gelb (min. Lupenrand) und 9 Kr. a. rosa, sign. Thoma, H. 100,- | 2a,4a Δ | 100,- |
| 1859 | DIETENHEIM, K2 und K1, je zweimal klar auf vier Kabinettbriefen 1 Kr. hellgrün (2) und 3 Kr. karmin (2, einmal doppelt verwendet mit 3 Kr. karmin, K1 EHINGEN A.D., H. 380 P. | 25a,30a,
38 ☒ | 120,- |
| 1860 | DIETENHEIM, schwarzer K2 klar auf kleinem Kabinettbrief 6 Kr. a. blaugrün, dazu in Blau und Schwarz (2) auf zwei Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 1 Kr. hellgrün sowie einer losen 3 Kr. orange | 2a,3b,
12a,30a | 80,- |
| 1861P | DONZDORF, blauer Stb. besonders schön auf Brief mit Luxus-Randstück 3 Kr. a. dunkelgelb, ein seltener Stempel auf Ganzstück, Attest Irtenkauf (H. 1.000,-) | 2a ☒ | 300,- |
| 1862P | DONZDORF, klarer blauer und schwarzer Stb. auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün, H. 310 P. | 2a,3a Δ | 80,- |
| 1863 | DONZDORF, klarer Stb. auf zwei Prachtbriefen 3 Kr. orange und 1 Kr. hellgrün, H. 400 P. | 17xa,
25a ☒ | 100,- |
| 1864P | DONZDORF, idealer K1 auf Luxus-Briefstück 1 Kr. hellgrün, sign. Hartmann (H. 75,-) | 30a Δ Δ | 50,- |
| 1865P | DURLESBACH, sehr schön abgeschlagener Segmentstempel mit Tageszeit auf Luxuscouvert 3 Kr. karminrosa nach Stuttgart, ein äußerst seltenes Ganzstück mit einem Bahnstempel der Gruppe 3 (Ort ohne Postamt), H. Liebhaberpreis | U17 ☒ | 600,- |
| 1866P | DURLESBACH, sehr klarer Segmentstempel (jetzt ohne Tageszeitangabe) auf Postkarte 2 Kr. orange (Falten) an Gebr. Bucher, zur Räuberhöhle, Ravensburg, eine Stempelseltenheit, H. Liebhaberpreis | P13 ☒ | 500,- |
| 1867 | EBERSBACH, klarer Segmentstempel (Type 2) auf Prachtbrief nach Kirchheim/Teck, H. 100,- | 7a ☒ | 50,- |
| 1868P | EBERSBACH, klarer Segmentstempel (Type 2) auf kleinem blauem Damencouvert 3 Kr. orangegelb nach Heidenheim, nachgesandt nach Besigheim | 7a ☒ | 50,- |



1889

1891



1895

1903



1898

1906



1909

1920



1924

ex 1928



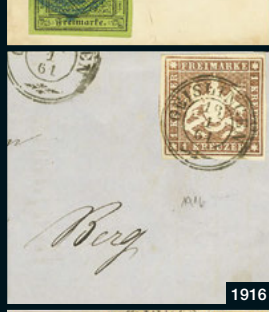
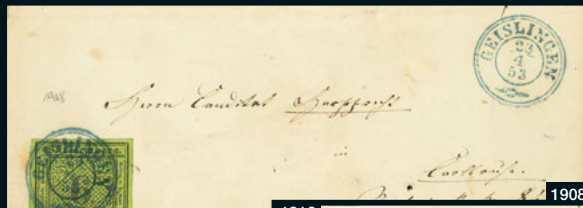
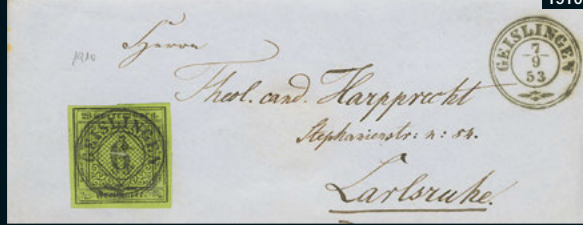
1931

1954

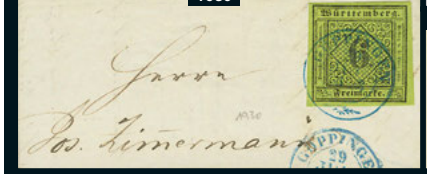
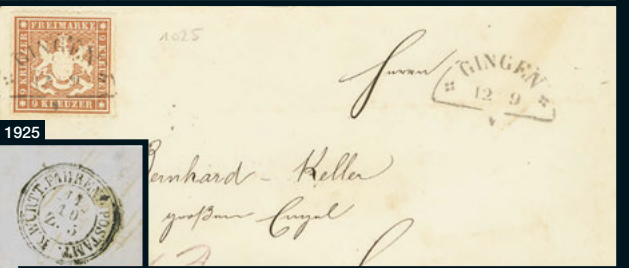
| | | | |
|-------|---|------------|-------|
| 1869P | EBERSBACH, Segmentstempel auf vielfach verwendetem Brief (verschiedene Daten) mit dreimal 1 Kr. grün nach Schlierbach, ein eindruckliches Beispiel schwäbischer Sparsamkeit, sign. Sieber | 30a ☒ | 100,- |
| 1870P | EHINGEN, blauer L2 sehr klar auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, H. 200,- | 2a Δ | 60,- |
| 1871 | EHINGEN, klarer blauer K3 auf doppelt verwendetem Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb (umseitig blauer L2 WALDSEE), H. 100 P. | 2a ☒ | 50,- |
| 1872P | EHINGEN, schwarzer K3 auf Briefstück mit besonders breitrandigem Luxus-Dreierstreifen, unten 3 Nebenmarken, rechts Bogenrand, Befund Irtenkauf | 2a Δ | 300,- |
| 1873P | EHINGEN, blauer K3 auf zwei entzückenden kleinen Kabinettbriefen 3 Kr. a. gelb und 9 Kr. a. rosa (sign. Thoma, Vollert) nach Weingarten und Weinfeld/Schweiz, H. 200 P., sign. Irtenkauf | 2a,4a ☒ | 100,- |
| 1874 | EHINGEN, K3 (auch blau) und K1, 4 lose Marken, 3 Briefstücke und 7 Briefe/Ganzsachen | ex2a-41a | 150,- |
| 1875P | EHINGEN, K3 auf kleinem Prachtbrief mit 6 Kr. grün und 3 Kr. karmin (nächste Ausgabe) nach Solothurn/Schweiz, Befund Irtenkauf | 23a,26a ☒ | 180,- |
| 1876P | EHINGEN A./D., K1 auf zwei Kabinettstücken 2 Kr. orange und 9 Kr. braun (mit gleichem Datum von einem Fahrpostbrief) | 37a,40a Δ | 80,- |
| 1877P | EISLINGEN, klare Segmentstempel mit (4) und ohne Zeitangabe, schön auf 5 Briefstücken (Mi. 7a, 9a, 12a, 17yb, 30a), H. 250 P. | ex7a-30a Δ | 100,- |
| 1878P | EISLINGEN, Segmentstempel auf Luxus-Briefstück mit allseits breitrandiger 9 Kr. karminrosa (H. 50 P.) | 9a Δ | 50,- |
| 1879P | EISLINGEN, klarer Segmentstempel auf Kabinettbrief 6 Kr. blau nach Kempten, sign. Thoma, Mi. 400,- (H. 100,-) | 27c ☒ | 150,- |
| 1880P | EISLINGEN, klarer K1 auf Luxus-Briefstück 1 Kr. hellgrün und 6 Kr. blau, sign. Kruschel, Befund Irtenkauf (H. 60,-) | 30a,32a Δ | 60,- |
| 1881P | ERBACH, Type IA, blauer und schwarzer Segmentstempel auf Kabinettstücken 3 Kr. a. gelb, in Blau sign. Heinrich, H. 260,- | 2a | 100,- |
| 1882P | ERBACH, Type IA, klar auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb, H. 125,- | 2a ☒ | 80,- |
| 1883P | ERBACH, Type IA, bemerkenswert schönes Luxus-Briefstück mit sehr breitrandiger 6 Kr. a. grün | 3a Δ | 100,- |
| 1884 | ERBACH, dreimal abgeschlagener K3 auf Correspondenzkarte 1 Kr. grün nebst Ziffer 1 Kr. hellgrün nach Biberach, H. 150,- | 36a,P4 ☒ | 50,- |
| 1885 | ERTINGEN, klarer K1 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa und auf Briefhülle 1 Kr. hellgrün, H. 225 P. | 36a,38 | 60,- |
| 1886P | ERTINGEN, klarer K1 auf zwei Kabinettbriefen 1 Kr. grün und 3 Kr. karminrosa (vom gleichen Absender!) nach Adelsheim und Buchau, eine schöne Albumseite, H. 300,- | 36a,38 ☒ | 100,- |
| 1887P | ERTINGEN, klarer K1 auf besonders schönem Luxus-Chargébrief (H. +500,-) mit zwei braunroten L1 CHARGÉ nach Baitenhausen/Baden, Befund Irtenkauf, H. 150,- | 38,39a ☒ | 200,- |



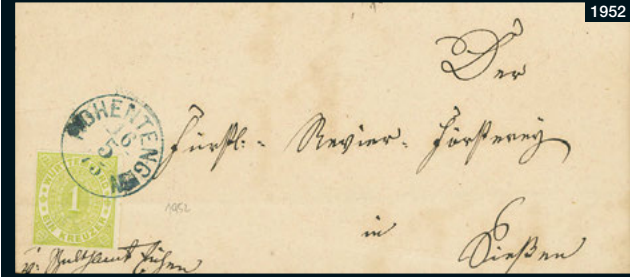
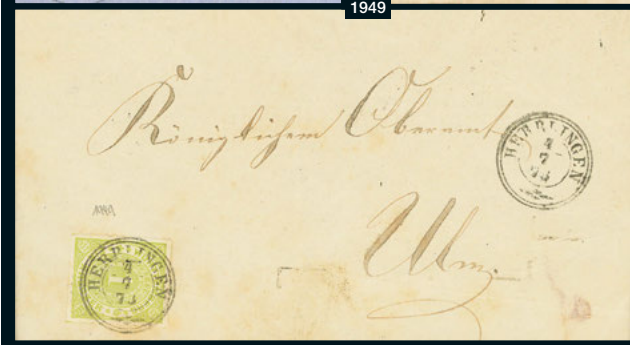
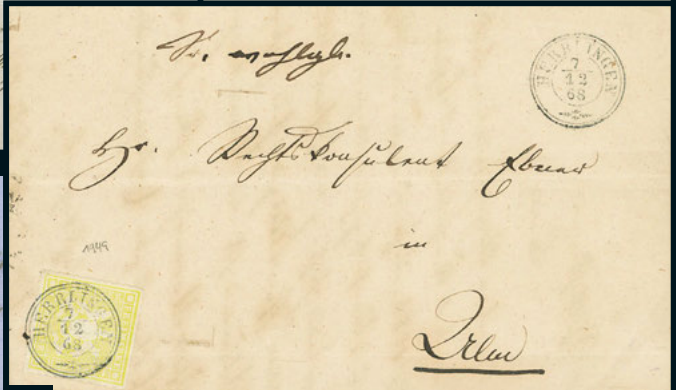
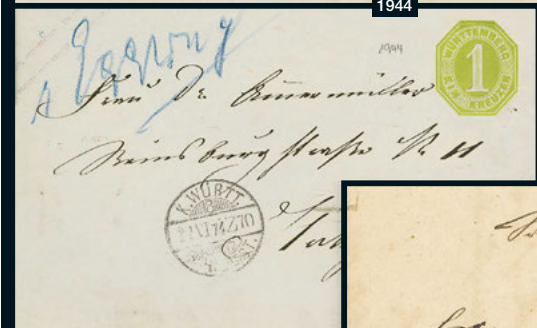
| | | | |
|-------|---|-----------------|-------|
| 1888P | FELDTSTETTEN, seltener blauer Stb. auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, H. 500,- | 2aIVc Δ | 200,- |
| 1889P | FELDTSTETTEN, schwarzer Stb. auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. rosa (H. 300 P.) | 2a,3a,4a Δ | 100,- |
| 1890P | FELDTSTETTEN, schwarzer Stb. auf dek. Brief (min. Bräune) mit Kabinettstücken 3 Kr. a. gelb und 9 Kr. a. rosa nach Vivis/Schweiz, sign. Bolaffi, Befund Thoma | 2a,4b ☒ | 250,- |
| 1891P | FELDTSTETTEN, zentrisch und gerade auf Luxus-Briefstück mit zweimal 1 Kr. grün, H. 50,- | 36a Δ | 50,- |
| 1892P | FRIEDRICHSHAFEN, klarer blauer L2 auf dek. Auslandsdrucksache mit zweimal 1 Kr. a. sämisch (Schnittfehler) nach Horn bei Rorschach, dazu normaler Brief aus gleicher Korrespondenz mit 3 Kr. a. gelb als Grenzporto, eine schöne Albusseite, für 2a Attest Irtenkauf (H. 2.400,-) | 1a,2a ☒ | 800,- |
| 1893P | FRIEDRICHSHAFEN, blauer L2 doppelt abgeschlagen auf 3 Kr. a. gelb, Kabinettbrief nach Waldsee, sign. Irtenkauf, H. 1.200,- | 2a ☒ | 400,- |
| 1894 | FRIEDRICHSHAFEN, K3 auf drei Prachtbriefen mit vollbis breitrandigen 3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. blaugrün und 9 Kr. a. rosa | 2a,3b,
4a ☒ | 100,- |
| 1895P | FRIEDRICHSHAFEN, klare und zentrische blaue K3 auf Briefstücken, 3 Kr. a. dunkelgelb (sign. Thoma) und 6 Kr. a. grün sowie auf loser 9 Kr. a. rosa | 2d,3a,
44a Δ | 100,- |
| 1896P | FRIEDRICHSHAFEN, blauer K3 auf kleinem Prachtbrief 9 Kr. a. rosa nach Carlsbad, H. 400,- | 4a ☒ | 100,- |
| 1897P | FRIEDRICHSHAFEN, K3 auf Luxusbrief mit allseits breitrandiger 1 Kr. braun nach Tettngang, sign. Irtenkauf, Thoma | 6a ☒ | 120,- |
| 1898P | FRIEDRICHSHAFEN, K3 auf 3 Kr. orange (2, Nr. 12a vom Oberrand) und allseits breitrandigem Luxusstück 6 Kr. grün (mit Nebenmarken an allen Seiten, sign. Kruschel, Thoma) | 7a,8a,12a | 100,- |
| 1899P | FRIEDRICHSHAFEN, klarer DB auf Prachtcouvert 6 Kr. blau mit 1 Kr. hellgrün nach Zürich, H. 100,- | 36asZ,
U18 ☒ | 60,- |
| 1900P | FRIEDRICHSHAFEN, DB auf Postkarte 2 Kr. lilarot mit gezähnter 1 Kr. hellgrün | P16,43 ☒ | 60,- |
| 1901 | FRIEDRICHSHAFEN, K3, K1 und DB, 4 lose Marken, 3 Briefstücke und 6 Briefe/Ganzsachen | ex4a-38 | 120,- |
| 1902P | FRIESENHOFEN, großer K1 zentrisch klar auf Kabinettstück 3 Kr. rosa, sehr selten, dazu auf Briefstück 50 Pfg. grau-grün, H. 600,- | 38,51 | 250,- |
| 1903P | GEISLINGEN, zweistellige Jahreszahl, klarer blauer L2 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, H. 100 P. | 2a Δ | 50,- |
| 1904P | GEISLINGEN, zweistellige Jahreszahl, blauer L2 auf Kabinettbrief mit zweimal 3 Kr. a. gelb, Befund Irtenkauf, H. 250,- | 2a ☒ | 100,- |
| 1905 | GEISLINGEN, K3 (auch blau) und K1, 5 lose Marken, 7 schöne Briefstücke und Briefe/Ganzsachen | ex2a-43 | 200,- |
| 1906P | GEISLINGEN, blauer K3 klar auf Luxus-Briefstücken 3 Kr. a. dunkelgelb und 6 Kr. a. grün (diese sign. Kruschel) | 2dIVc,
3a Δ | 70,- |
| 1907P | GEISLINGEN, ganz idealer K3 auf Luxusbrief 3 Kr. a. gelb (Seidenpapier) nach Heidenheim, sign. Irtenkauf | 2y ☒ | 80,- |



| | | | |
|-------|--|----------------|-------|
| 1908P | GEISLINGEN, blauer K3 auf Luxusbriefen 3 Kr. a gelb und 6 Kr. a. grün | 2a,3a ☒ | 80,- |
| 1909P | GEISLINGEN, ohne Jahreszahl, blauer L2 sehr schön auf Luxus-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün, H. 400,- | 3a Δ | 150,- |
| 1910P | GEISLINGEN, blauer und schwarzer K3 auf zwei entzückenden Luxus-Damenbriefen 6 Kr. a. grün aus gleicher Korrespondenz nach Karlsruhe, sign. Irtenkauf | 3a,3y ☒ | 150,- |
| 1911P | GEISLINGEN, K3 auf zwei Prachtbriefen (gleicher Absender) mit breitrandigen 6 Kr. a. blaugrün und 9 Kr. a. dunkelrosa nach Nürtingen und Göppingen, eine schöne Albumseite, die die zweite und dritte (sehr selten) Inlandsgewichtsstufe belegt, sign. bzw. Attest Irtenkauf | 3b,
4cIII ☒ | 300,- |
| 1912P | GEISLINGEN, blauer K3 auf Prachtbrief 9 Kr. a. rosa nach Sessenhausen bei Wiedselters (Nassau), „2“ Kreuzer Bestellgeld vorderseitig in roter Tinte vermerkt | 4a ☒ | 60,- |
| 1913P | GEISLINGEN, zweistellige Jahreszahl, klarer blauer L2 sehr schön auf Luxusbrief 9 Kr. a. rosa nach Wien, Befund Irtenkauf, H. 250,- | 4aI ☒ | 150,- |
| 1914P | GEISLINGEN, schwarzer K3 klar auf doppelt verwendetem Prachtbrief 9 Kr. a. dunkelrosa nach Nördlingen, sign. Thoma (Mi. 850,-) | 4c ☒ | 200,- |
| 1915P | GEISLINGEN, hs. auf dek. Kabinettbrief 3 Kr. orange mit K3 K.WÜRTT.FAHREND.POSTAMT nach Winterlingen | 7a ☒ | 60,- |
| 1916P | GEISLINGEN, klarer K3 auf Kabinett-Ortsbrief mit breitrandiger 1 Kr. braun (Firmenstempel aus Heilbronn), sign. Rappaporte, Befund Irtenkauf | 11a ☒ | 150,- |
| 1917P | VON GEISLINGEN, hs. auf Brief mit zwei etwas berührten 3 Kr. orange mit K3 K.WÜRTT.FAHREND.POSTAMT (nach Stuttgart) | ☒ | 70,- |
| 1918 | GEISLINGEN, GÖPPINGEN, K3 bzw. K2 auf zwei dekorativen Briefen mit je drei Exemplaren 3 Kr. gelborange (eine Marke unbed. Lupenrand), als Streifen bzw. Stuhl geklebt (nach Tölz und Sorau) | 12a ☒ | 150,- |
| 1919P | GEISLINGEN, K3 auf Prachtcouvert 9 Kr. braun mit 3 Kr. karminrosa nach Bern | 31a,
U19 ☒ | 100,- |
| 1920P | GEISLINGEN, zentrischer K1 auf Luxuspaar 2 Kr. orange auf dek. Briefstück, Attest Thoma | 37a Δ | 150,- |
| 1921P | GEISLINGEN, große Type IA, klarer Zier-Segmentstempel auf blauem Kabinettbrief 3 Kr. karminrosa nach Sigmaringen, Attest Irtenkauf, H. Liebhaberpreis | 38 ☒ | 500,- |
| 1922P | GEISLINGEN, große Type, Zier-Segment-Stempel in Type IA, seltener Bahnstempel der Gruppe 2, klar auf Postkarte 2 Kr. orange, sign. Thoma, Befund Irtenkauf, H. Liebhaberpreis | P13a/01
☒ | 300,- |
| 1923P | GINGEN, Type II, klarer Segmentstempel auf dek. Prachtbrief 3 Kr. orange und 6 Kr. grün nach Lauffenmühle, sign. Irtenkauf | 7a,8a ☒ | 180,- |
| 1924P | GINGEN, zentrischer Segmentstempel auf Luxusstück 6 Kr. grün vom linken Bogenrand, sign. Pfenninger | 13a | 100,- |
| 1925P | GINGEN, Type II, klar auf Prachtbrief 9 Kr. braun nach Schaffhausen/Schweiz, sign. Irtenkauf | 33a ☒ | 100,- |







| | | | |
|-------|--|-------------------------|-------|
| 1926P | GINGEN, Type II, Zier-Segment-Stempel auf Couvert 3 Kr. karminrosa nebst 1 Kr. hellgrün nach Hadlikon/Schweiz (Fleckchen) | 36a,38,
U17 ☒ | 100,- |
| 1927P | GINGEN A.F., K1 auf dek. Chargécouvert 3 Kr. karmin (Neben-L1, H.+ 300,-) mit zweimal 1 Kr. hellgrün (etwas Schere) nebst Paar und Einzelstück 3 Kr. karmin nach Berlin, eine seltene Zusatzfrankatur, Attest Irtenkauf | 36a,38,
U17 ☒ | 500,- |
| 1928P | GÖPPINGEN, blauer K2 auf 1 Kr. (2), 3, 6 und 9 Kr. (zwei Briefstücke), Kabinett, teils sign. Thoma, Irtenkauf | 1a/b,
2a-4a Δ | 100,- |
| 1929 | GÖPPINGEN, K2 klar auf Kabinettbriefen 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. blaugrün (sign. Bloch) | 2a,3b ☒ | 60,- |
| 1930P | GÖPPINGEN, blauer K2 auf Prachtbriefen 3 Kr. a. gelb (Type IVa), 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. rosa, 3 und 6 Kr. sign. Thoma, Irtenkauf | 2a,3a,
4a ☒ | 150,- |
| 1931P | GÖPPINGEN, schön aufsitzender K2 auf Briefstück 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. blaugrün (sign. Krause, Thoma) und 9 Kr. a. rosa, Kabinett | 2a,3b,4 Δ | 80,- |
| 1932 | GOEPPINGEN, K2 und K3, 12 lose Marken (dabei Paar 40a), 9 Briefstücke sowie 4 Briefe | ex2a-40a | 180,- |
| 1933 | GOEPPINGEN, K2 und K3 auf zwei Prachtbriefen 6 Kr. grün (übl. Zähnung) | 18x/ya ☒ | 150,- |
| 1934P | GOEPPINGEN, klarer K3 auf dek. Kabinett-Chargécouvert 3 Kr. karmin nebst Paar 3 Kr. karminrosa und 6 Kr. blau nach Frankfurt (min. Öffnungsfehler), eine einmalige Chargé-Kombination (Heinrich nicht gelistet), ex Slg. Vollert | 31a,32a,
U13 ☒ | 400,- |
| 1935P | GOEPPINGEN, K3 auf hellblauem Kabinettbrief mit waagr. Paar 6 Kr. blau nach Genf | 32a ☒ | 150,- |
| 1936P | GOEPPINGEN, K3 auf Prachtcouverts 3 Kr. karminrosa bzw. 6 Kr. blau nebst 6 Kr. blau und 1 Kr. grün nach Basel und St. Gallen | 32a,36a,
U17,18
☒ | 150,- |
| 1937P | GOEPPINGEN, klarer K3 auf dek. Kabinettcouvert 3 Kr. karmin mit 6 Kr. hellblau und 9 Kr. hellbraun nach Straßburg, eine schöne dreifarbige Kombination, ex. Slg. Vollert, Attest Irtenkauf | 32b,33b,
U17 ☒ | 400,- |
| 1938P | GÖPPINGEN BAHNHOF, R2 auf Couvert 3 Kr. karmin mit 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa mit Bahnpost-DB nach Amsterdam | 36a,38,
U20 ☒ | 100,- |
| 1939 | GÖPPINGEN, K1 auf 3 losen Marken (dabei 37a) und 3 Belegen | ex36a-38 | 60,- |
| 1940P | GOEPPINGEN, K1 auf tieffarbigem senkr. Kabinettpaar 2 Kr. rotorange, sign. Bühler (Mi. 1.000,-) | 37b | 200,- |
| 1941P | GÖPPINGEN BAHNHOF, GOEPPINGEN, R2 bzw. L1 als seltene Postübernahmestempel auf Brief 3 Kr. rosa bzw. Postkarte 2 Kr. gelb mit Bahnpost-DB | 38,P13b
☒ | 100,- |
| 1942 | GOEPPINGEN, klarer K1 nebst L1 CHARGÉ auf Briefhülle (Seitenteile fehlen) nach Ulm | 38,39a ☒ | 60,- |
| 1943P | GOEPPINGEN, K3 auf Pracht-Chargébrief 3 Kr. rosa und 7 Kr. blau nach Freystadt/Österreich, dek. Adresse und lilaroter L1 CHARGÉ | 38,39a ☒ | 60,- |
| 1944 | V.GÖPPINGEN, hs. auf dek. Couverts 1 Kr. grün und 3 Kr. karmin mit K3 K.W.WÜRTT. FAHREND. POSTAMT bzw. DB K. WÜRTT. BAHNPOST 8, einmal Vermerk „pressant“ | U13,16 ☒ | 80,- |



1940



1950



1961



1955



1951



1958



1956



1964



1965



1968



1979



1984



| | | | |
|-------|--|----------------|-------|
| 1945 | GUTENBERG, K3 auf kleinem Brief mit berührter 3 Kr. orange, H. 250 P. | 12a ☒ | 50,- |
| 1946 | GUTENBERG, seltener K3 klar auf Kabinettcouvert 3 Kr. karmin, H. 250 P. | U10A ☒ | 70,- |
| 1947 | HAYINGEN, K3 auf einer losen Marke, 8 Briefstücken und zwei Briefen | ex25a-38 | 60,- |
| 1948 | HERBERTINGEN, K3 auf Paar 1 Kr. grün (30a) sowie auf 5 Briefstücken und zwei Belegen | ex30a-38 | 80,- |
| 1949P | HERRLINGEN, seltener K3 auf Prachtbriefen 1 Kr. hellgrün Wappen und Ziffer, H. 400,- | 30a,36a ☒ | 120,- |
| 1950P | HOHENTENGEN, klarer K1 auf Kabinett-Briefstück 1 Kr. grün, H. 175 P. | 36a Δ | 50,- |
| 1951P | HOHENTENGEN, schwarzer und blauer K1 auf Briefstücken 1 Kr. grün, H. 475,- | 36a Δ | 100,- |
| 1952P | HOHENENGEN, sehr seltener blauer K1 auf Prachtbrief 1 Kr. hellgrün nach Süßen, Befund Irtenkauf, H. 1.000,- | 36a ☒ | 300,- |
| 1953P | HOHENTENGEN, schwarzer K1 auf blauem Damenbrief (Hülle) mit Kabinettstück 3 Kr. rosa nach Ostrach, H. 350,- | 38 ☒ | 100,- |
| 1954P | ISNY, blauer L2 auf Kabinett-Briefstück 1 Kr. a. sämisch, sign. Irtenkauf, H. 175,- | 1b Δ | 100,- |
| 1955P | ISNY, blauer L2 klar auf Kabinett-Briefstück mit voll- bis breitrandigem Paar 3 Kr. a gelb (untere Marke mit Plattenfehler XXXI), Befund Irtenkauf, H. +175,- | 2aI Δ | 100,- |
| 1956P | ISNY, schwarzer K3 auf drei Luxus-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. lebhaftrosa | 2a,3a,
4b Δ | 100,- |
| 1957P | ISNY, klarer blauer L2 auf Brief (kl. Bräune) mit Kabinettstück 3 Kr. a. dunkelgelb, nach Heimenkirch (Bestellgeldkreuzer in Rötel), sign. Thoma, Befund Irtenkauf, H. 450,- | 2dIVa ☒ | 200,- |
| 1958P | ISNY, schwarzer L2 klar auf zwei Luxus-Briefstücken 6 Kr. a. grün, sign. bzw. Befund Irtenkauf (H. 350,-) | 3a Δ | 80,- |
| 1959P | ISNY, klarer blauer L2 auf leicht gereinigtem Brief (Doppelporto) mit zwei breitrandigen Luxusstücken 6 Kr. a. grün nach Stuttgart, ein hervorragend schöner Brief aus der Slg. Vollert, sign. Thoma, Befund Irtenkauf (H. +450,-) | 3a ☒ | 400,- |
| 1960 | ISNY, klarer schwarzer und blauer L2 auf Kabinettstücken 6 Kr. a. grün (Briefstück) und 9 Kr. a. rosa (diese sign. Thoma) | 3a,4a | 60,- |
| 1961P | ISNY, blauer L2 auf Luxus-Briefstück 9 Kr. a. rosa, Befund Irtenkauf (H. 175,-) | 4a Δ | 80,- |
| 1962P | ISNY, schwarzer K3 klar auf schönem Luxusbrief 9 Kr. a. rosa nach Hof, sign. Irtenkauf | 4a ☒ | 80,- |
| 1963 | ISNY, K2, K3 und K1 auf 6 losen Marken (ein Paar) und Briefen/Ganzsachen | ex7a-36a | 100,- |
| 1964P | ISNY, klarer K3 auf dek. Luxus-Briefstück mit tieffarbiger 9 Kr. karmin (rechts Nebenmarke), sign. Irtenkauf | 14a Δ | 60,- |
| 1965P | ISNY, K3 auf Pracht-Briefstücken 6 Kr. grün, dickes und dünnes Papier | 18x/ya Δ | 80,- |
| 1966 | ISNY, aptierter K2 auf zwei Drucksachen 1 Kr. grün der Schützengesellschaft, innen plakatartige „Einladung zu einem Allgemeinen Scheibenschießen“, H. 300 P. | 30a,36a ☒ | 100,- |

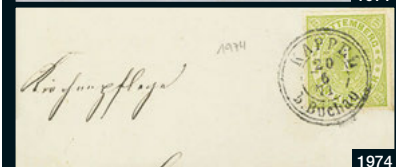


1962 1957



1971

1959



1974



1967

1967



1972 1983

| | | | |
|-------|---|-------------------|-------|
| 1967P | ISNY, seltener aptierter K2 (H. +150,-) bzw. K1 auf zwei Kabinettcouverts 3 Kr. karmin nebst 1 Kr. grün sowie Paar bzw. zwei Einzelstücke 3 Kr. rosa aus gleicher Korrespondenz nach Mailand | 36a,38,
U17 ☒ | 200,- |
| 1968P | ISNY, klare K1 auf Kabinett-Briefstücken 2 Kr. orange 3 Kr. rosa, dazu lose 14 Kr. gelb | 37a,38,41a | 80,- |
| 1969 | ISNY, K1 auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin nebst Paar 3 Kr. rosa „via Brennero“ nach Genua | 38,U17 ☒ | 60,- |
| 1970P | ISNY, K1 nebst doppeltem himbeerrotem L1 CHARGÉ (Type 2, 250,-) auf Couvert 3 Kr. karmin mit 7 Kr. blau nach Augsburg | 39a,U17
☒ | 80,- |
| 1971P | JEBENHAUSEN, klarer K3 auf Kabinettbrief 6 Kr. olivgrün | 18xa Δ ☒ | 80,- |
| 1972P | KAPPEL B. BUCHAU, seltener K3 auf dek. Chargécouvert 3 Kr. karmin (min. Öffnungsfehler) nebst 1 Kr. grün und 6 Kr. blau (H. Kombination 1.000,-, Chargé 500,-) nach Regensburg, Neben-K2 SCHUSSENRIED und zwei rote CHARGÉ, sehr selten, H. für Stempel 160,-, Befund Irtenkauf | 30a,32a,
U17 ☒ | 300,- |
| 1973 | KAPPEL B. BUCHAU, selt. K3 auf Pracht-Drucksache 1 Kr. grün nach Münster, H. 160,- | 36a ☒ | 50,- |
| 1974P | KAPPEL B. BUCHAU, klarer K3 auf rs. nicht ganz kpl. Brief nach Biberach, H. 160,- | 36a ☒ | 60,- |
| 1975P | KAPPEL B. BUCHAU, klare K3 auf Luxus-Briefstücken 3 Kr. karmin und 1 Kr. hellgrün, H. 160 P. | 38,43 Δ | 60,- |
| 1976 | KIRCHHEIM, K2 und K3, schöne Partie mit 8 losen Marken (ein Paar), 4 Briefstücken und 8 Briefen/Ganzsachen | ex2a-38 | 150,- |
| 1977P | KIRCHHEIM U./TECK, K3 nebst Postablagestempel OBERLENNINGEN auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin nebst 1 Kr. grün (leicht über den Rand geklebt) und 3 Kr. karmin nach Fleurier/Schweiz | 30a,31a,
U17 ☒ | 100,- |
| 1978P | KIRCHHEIM U./TECK, klarer K3 auf dek. Chargécouvert 9 Kr. braun mit 6 Kr. dunkelblau nach Frankfurt, sehr klarer roter Neben-L1 CHARGÉ (H. 200,-), sign. Thoma | 32c,
U19 ☒ | 200,- |
| 1979P | KIRCHHEIM u.T, seltener Fächerstempel zentrisch auf Kabinettstück 2 Kr. rotorange und 9 Kr. braun (min. randhell), H. 500 P. | 37b,40a | 100,- |
| 1980P | KISSLEGG, K3 auf sehr schönem senkr. Luxuspaar 7 Kr. blau (schraffierte Wertziffer), sign. Thoma | 39asZ | 80,- |
| 1981 | KLEIN-SÜSSEN, K2 auf 5 losen Marken (einmal blau), 4 Briefstücken und 4 Briefen/Ganzsachen | ex2a-39 | 120,- |
| 1982 | LANGENARGEN, K3 auf drei losen Marken, einem Briefstück und 5 Belegen | ex2a-38 | 150,- |
| 1983P | LANGENARGEN, K3 auf Mischfrankaturbrief 3 Kr. orange (leicht berührt) und 6 Kr. grün (eng gezähnt, kl. Zahnfehler) nach Schönberg bei Bensheim | 12a,18xa
Δ ☒ | 150,- |
| 1984P | LANGENAU, klare K3 auf Kabinettstücken 3 Kr. orange 1 Kr. braun und 3 Kr. gelborange, 11a sign. Irtenkauf | 7a,11a,12a | 60,- |
| 1985 | LANGENAU, K3 auf einer losen Marke, 2 Briefstücken (u. a. Paar 2 Kr. orange) und 3 Belegen | ex12a-38 | 120,- |
| 1986P | LANGENAU, klar auf Kabinettbrief 1 Kr. braun nach Ulm, sign. Heinrich | 16xa ☒ | 100,- |



1975

1987



1988

ex 1990



2002



2002

2005

2006



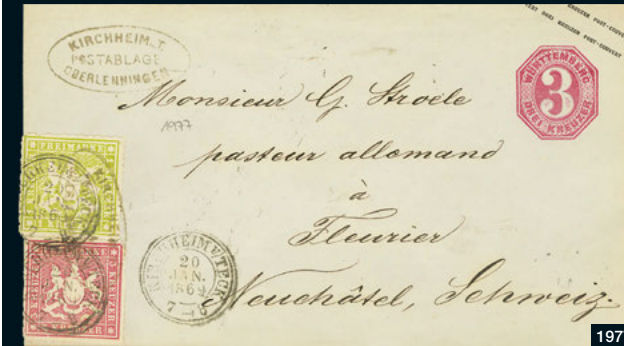
ex 2009

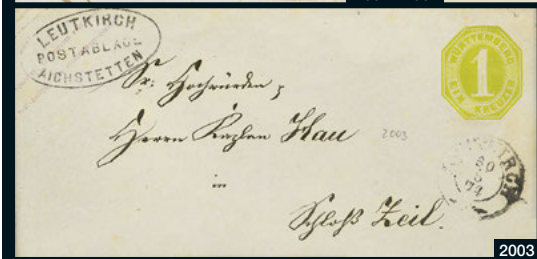
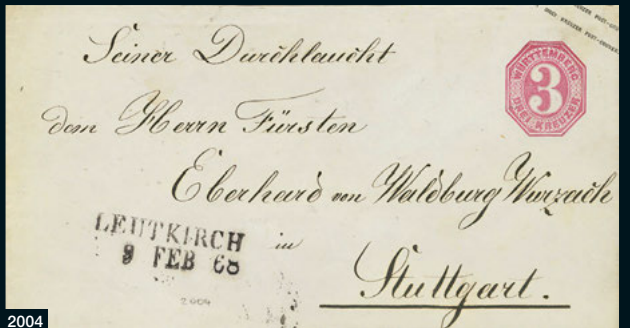


2014

2018

| | | | |
|-------|--|----------------|-------|
| 1987P | LANGENSCEMM., Segmentstempel in Type II mit zwei Kabinett-Briefstücken, H. 300 P. | 26a,30a Δ | 60,- |
| 1988P | LANGENSCEMM., Segmentstempel in Type II mit und ohne Tageszeit, zwei besonders schöne Luxus-Briefstücke 1 Kr. hellgrün, H. 300 P. | 25a,30a Δ | 150,- |
| 1989P | LANGENSCEMMERN, seltener K1 auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin nach Friedrichshafen, H. 600,- | U20
Δ ⊗ Δ | 120,- |
| 1990P | LAICHINGEN, K3 auf 2 losen Marken, 5 Briefstücken und einer Ganzsache | ex12a-36a | 80,- |
| 1991 | LAUPHEIM, L2, K3 und DB, 8 lose Marken, 6 Briefstücke und 8 Briefe/Ganzsachen | ex2a-40a | 180,- |
| 1992P | LAUPHEIM, blauer L2 auf doppelt verwendetem Brief 3 Kr. a. gelb, kl. Bugspur, H. 700,- | 2a ⊗ | 150,- |
| 1993P | LAUPHEIM, blauer L2 und K3 auf Prachtbriefen (kl. Beförderungsspuren) 3 Kr. a. gelb, H. 900 P. | 2a ⊗ | 200,- |
| 1994P | LAUPHEIM, K3 auf kleinem Kabinettbrief mit senkr. Dreierstreifen 3 Kr. a. gelb (Seidenpapier) nach Heidelberg, ein schöner und seltener Brief, sign. Fiechi, Kleinert, Grobe, Attest Irtenkauf | 2y ⊗ | 400,- |
| 1995P | LAUPHEIM, blauer K3 klar auf Kabinettbrief mit sehr breitrandiger 6 Kr. a. grün nach München, sign. Irtenkauf, H. 200,- | 3a ⊗ | 80,- |
| 1996 | LAUPHEIM STADT, DB auf Pracht-Chargébrief (H. 250,-) 3 Kr. rosa und 7 Kr. blau nach Langenau | 36,37a ⊗ | 80,- |
| 1997 | LAUPHEIM STADT, klar auf dek. Correspondenzkarte 1 Kr. hellgrün mit 1 Kr. hellgrün nach Stuttgart, oben kl. Randriss, H. 100,- | 36a,P4 ⊗ | 50,- |
| 1998P | LAUPHEIM STADT, klarer DB auf Chargécouvert 3 Kr. karmin nebst 7 Kr. blau (um den Rand geklebt) nach Oberlahnstein (H. 250,-) | 37a,
U17 ⊗ | 70,- |
| 1999 | LEUTKIRCH, K2 und K3, 6 lose Marken, 6 Briefstücke und 4 Briefe (einmal Nebenstempel Postablage AICHSTETTEN) | ex2a-41a | 120,- |
| 2000P | LEUTKIRCH, waidblauer L2 auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Fridingen, sign. Heinrich (H. 700,-) | 2a ⊗ | 250,- |
| 2001P | LEUTKIRCH, blauer L2 klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb nach Nesselwang, Befund Irtenkauf, H. 500,- | 2aIVa ⊗ | 200,- |
| 2002P | LEUTKIRCH, klarer blauer L2 bzw. waidblauer L2 auf Briefstücken 3 Kr. a. gelb (2), 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. rosa, meist sign. Thoma (H. 1.000,-) | 2a,3a,
4a Δ | 200,- |
| 2003P | LEUTKIRCH, K2 nebst klarem Postablagestempel AICHSTETTEN auf Couvert 1 Kr. grün nach Schloss Zeil | U16 ⊗ | 60,- |
| 2004P | LEUTKIRCH, klarer L2 als sehr seltene Aushilfsverwendung (des Fahrpoststempels bei der Briefpost) auf Couvert vom 9.2.1868 nach Stuttgart, besonders schöne Adelsadresse, H. 750,- | U17 ⊗ | 400,- |
| 2005P | LONSEE, idealer Segmentstempel auf breitrandigem Luxusstück 9 Kr. a. rosa, sign. Kruschel | 4a | 100,- |
| 2006P | LONSEE, Type IA, schwarzer und blauer Zier-Segmentstempel auf Pracht-Briefstücken 3 Kr. a. gelb, H. 375,- | 2a Δ | 100,- |





An
Herrn Kaufmann
Kolln & Wilsch
in
Kriessheim 26/4



2007

An
Herrn Metzger
in
Hinzert



2013

Postfabrikant



MINGEN
12 JAN 1853


2016

Post f. Leber



2021

An
das fehrwürdige Institut
des königlichen bayerischen Gymnasiums





2019

München




2027

Herrn B. Hente
König. Leuz. Wappal-Sensal
in
München



2035

Herrn
Herrn Postkammer
in
Dillingen
v. A. Leuzinger



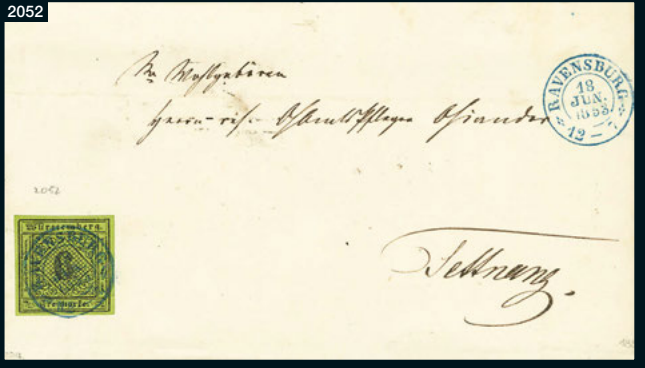
2033

Chargée.
N^o 18.
Herrn Gebrüder Moos.
Buchau



2022

| | | | |
|-------|---|--------------------|-------|
| 2007P | LONSEE, Type IA, klarer Zier-Segmentstempel auf kleinem Prachtbrief (etwas Lupenrand) nach Kirchheim/T., ex Koester H. 150,- | 2a ☒ | 50,- |
| 2008P | LONSEE, klarer Segmentstempel auf Kabinett-Laufbrief (innen Drucksache) mit 3 Kr. a. gelb (weitere mit K3 GEISLINGEN), sign. Thoma | 2a,2y ☒ | 200,- |
| 2009P | LONSEE, Segmentstempel (4) und K1 auf zwei Briefstücken und vier losen Marken (Mi. 7a, 17xa, 22a, 30a, 40a), H. 410 P. | ex7a-40a | 100,- |
| 2010P | LONSEE, klarer K1 auf Kabinettbrief 1 Kr. grün nach Ulm, H. 250,- | 36a ☒ | 80,- |
| 2011 | LONSEE, klarer K1 auf Kabinettcouvert 3 Kr. rosa, H. 250,- | U17 ☒ | 70,- |
| 2012P | MECKENBEUREN, hs. auf Brief 3 Kr. a. gelb mit schwarzem K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT, sign. Irtenkauf | 2a ☒ | 70,- |
| 2013P | V. MEKENBEUREN, hs. auf Brief 6 Kr. a. grün (min. tangiert) mit blauem K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT, aus Irmansburg nach Stuttgart, H. 150,- | 3a ☒ | 80,- |
| 2014P | MECKENBEUREN, MOCHENWANGEN, OETHLINGEN, drei seltene Segmentstempel klar auf 3 Kr. orange bzw. Briefstücken 3 Kr. karmin, Kabinett, H. 625 P. | 17xa,26a,
31a Δ | 150,- |
| 2015P | MECKENBEUREN, klarer K1 auf Kabinett-Streifband 1 Kr. hellgrün, H. 300,- | 36a ☒ | 100,- |
| 2016P | MENGEN, blauer L2 klar auf Brief 3 Kr. a. gelb nach Langenzlingen/Hohenzollern, Marke kl. Federstrich und wellig, Befund Irtenkauf, H. 500,- | 2aIVc ☒ | 180,- |
| 2017P | MENGEN, klarer K3 auf dek. Kabinettbrief (Hülle) 6 Kr. a. grün nach Ostrach/Hohenzollern (vs. Bestellgeldkreuzer „1“ in Rötel), sign. Irtenkauf | 3a ☒ | 70,- |
| 2018P | MENGEN, blauer L2 klar auf Luxus-Briefstück 6 Kr. a. blau-grün, H. 175 P. | 3b Δ | 60,- |
| 2019P | MENGEN, blauer L2 auf Kabinettbrief 9 Kr. a. lebhaftrosa (links Nebenmarke), nach Bayreuth, Befund Irtenkauf, H. 500,- | 4aI ☒ | 180,- |
| 2020 | MENGEN, K3 bzw. hs. auf zwei losen Marken, 3 Briefstücken und zwei Briefen | ex7a-39a | 80,- |
| 2021P | MENGEN BAHNHOF, sehr seltener DB klar auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin, H. 1.500,- | U20 ☒ | 400,- |
| 2022P | MOCHENWANGEN, K1 nebst rotem und schwarzem L1 CHARGÉ (H. 150 P.) auf zwei Briefen 3 Kr. rosa und 7 Kr. blau bzw. zweimal 7 Kr. blau (eine Marke Kerbe, Doppelpor-to), H. 400 P. | 38,39a ☒ | 180,- |
| 2023P | MÜNSINGEN, blauer L2 sauber auf Briefstück mit meist breitrandigem senkr. Dreierstreifen 1 Kr. a. sämisch (obere Marke etwas Lupenrand), sign. Kruschel, Attest Thoma | 1b Δ | 200,- |
| 2024P | MÜNSINGEN, sehr seltener schwarzer L2 auf Kabinett-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Thoma, Befund Irtenkauf (H. 750 P.), | 2a Δ | 200,- |
| 2025 | MÜNSINGEN, K3 auf drei Kabinettbriefen 3 Kr. a. gelb (Seidenpapier), ein Brief nach Laubenthal/Hohenzollern | 2y ☒ | 100,- |



| | | | |
|-------|--|----------------|-------|
| 2026 | MÜNSINGEN, blauer L2 klar auf kleinem rosa Luxus-Damenbrief 3 Kr. a. gelb nach Heidenheim (vom 20.12.1851), sign. Irtenkauf, H. 600 P. | 2a ☒ | 200,- |
| 2027P | MÜNSINGEN, klarer K3 auf Kabinettbrief mit 9 Kr. a. lebhaftrosa, sign. Thoma, ex Slg. Vollert | 4b ☒ | 100,- |
| 2028P | MÜNSINGEN, blauer L2 klar auf Kabinett-Briefstücken 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. rosa (H. 400 P.), sign. Vollert, Kruschel | 3a,4a Δ | 120,- |
| 2029P | MÜNSINGEN, spät verwendeter Aushilfs-L2 (ohne Jahreszahl) auf Pracht-Briefstücken 1 Kr. hellgrün, H. 600 P. | 25a,30a Δ | 180,- |
| 2030P | NERENSTETTEN, seltener K1 auf kleinem Prachtbrief 3 Kr. hellrosa, H. 700 P. | 31a ☒ | 150,- |
| 2031P | NERENSTETTEN, seltener K1 klar auf Kabinett-Briefstück mit farbfrischem Paar 2 Kr. orange, Befund Irtenkauf, H. 350 P. | 37a Δ | 200,- |
| 2032P | OBERDISCHINGEN POSTABGABE, zentrischer blauer Ovalstempel auf Prachtstück 1 Kr. braun, sign. Thier, Stock (H. 750 P.) | 6a | 250,- |
| 2033P | OBERDISCHINGEN POSTABGABE, klarer blauer Ovalstempel nebst Segmentstempel ERBACH klar als Ankunftsstempel auf kleinem Brief mit breitrandigem Luxusstück 3 Kr. orange (K2 ULM) | 7a ☒ | 180,- |
| 2034P | OBERDISCHINGEN, klarer und zentrischer K3 auf Kabinettstücken (ein Briefstück) 6 Kr. grün (sign. Irtenkauf), 3 Kr. karmin und 1 Kr. hellgrün, H. 90 P. | 13a,31a, 36a | 100,- |
| 2035P | OBERDISCHINGEN, klarer K3 auf kleinem Brief mit Luxusstück 6 Kr. dunkelolivgrün nach München, sign. Thoma (Mi. 670,-) | 13b ☒ | 200,- |
| 2036P | OBERDISCHINGEN, zentrisch klarer K3 auf Prachtbrief 9 Kr. karmin nach Wien, sign. Heinrich | 19xa ☒ | 100,- |
| 2037P | OBERMARCHTHAL, klarer privater Postablage-L1 mit K3 RIEDLINGEN als Entwertung auf Brief 3 Kr. dunkelkarmin nach Heudorf, Attest Thoma | 26b ☒ | 300,- |
| 2038 | OBERMARCHTHAL, klarer K3 auf drei losen Marken und vier Briefstücken, H. 280 P. | ex26a-39a | 60,- |
| 2039 | OBERMARCHTHAL, K3 auf zwei Prachtbriefen 3 Kr. karminrosa und 1 Kr. grün | 31a,36a ☒ | 60,- |
| 2040 | OBERSTADION, K1 auf zwei losen Marken und zwei Briefstücken (Mi. 30a, 31a, 36a, 43) und Brief 43 sowie Ganzsache 3 Kr. karmin (U17), schönes Stempellot, H. 400 P. | ex30a-43 | 120,- |
| 2041 | OCHSENHAUSEN, schwarzer Stb. auf vier dek. Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 3 Kr. orange | 2a,12a, 17xa Δ | 60,- |
| 2042P | OCHSENHAUSEN, klarer Stb. auf zweimal 6 Kr. grün (weit gezähnt) als seltene Mehrfachfrankatur auf dek. Chargébrief (mit rotem L1, Heinrich 400 P.) nach Bludenz/Vorarlberg, kleine Beanstandung, sign. Thoma | 23a ☒ | 400,- |
| 2043P | OCHSENHAUSEN, zentrischer K3 auf Kabinett-Briefstück mit zwei sehr tieffarbigen 7 Kr. schieferblau, Befund Irtenkauf | 35b Δ | 180,- |
| 2044P | OETHLINGEN, zentrischer und gerader K1 auf 3 Kr. rosa (kl. runde Ecke), H. 250 P. | 38 | 80,- |



2023



2024



2032



2028



2029



2031



2034



2043



2044



2047



2056



2057



2060



2079



ex 2063



2073



2066

2090



2068



2083



2069



2084



2085



ex 2089



2099



2108

| | | | |
|-------|---|-----------------------|-------|
| 2045P | OETHLINGEN, klarer K1 auf Couvert 3 Kr. karmin, ein seltener Stempel, H. 500 P. | U20 ☒ | 150,- |
| 2046P | OETHLINGEN, sehr seltener Segmentstempel klar auf leicht unfrischem Couvert 3 Kr. karmin, H. 600 P. | U10A ☒ | 150,- |
| 2047P | OWEN, klarer und zentrischer K3 auf Luxusstücken 3 Kr. orange und 6 Kr. olivgrün (Befund Irtenkauf, sign. Thoma), dazu ein Brief mit 1 Kr. grün | 12a,13a,
30a | 150,- |
| 2048 | PFRONSTETTEN, K3 auf Prachtbrief 3 Kr. karmin nach Isny, sign. Heinrich (H. 200 P.) | 26a ☒ | 70,- |
| 2049 | PFRONSTETTEN, K3 auf vier Pracht-Briefstücken 1 Kr. grün und 3 Kr. rosakarmin (3), H. 400 P. | 31a,36a,
38 Δ | 60,- |
| 2050 | RAVENSBURG, RAVENSBURG STADT-POST, K2 und K1, 8 lose Marken, 5 Marken auf 4 Briefstücken sowie 8 Briefe/Ganzsachen, ein schönes Lot | ex2a-40a | 150,- |
| 2051 | RAVENSBURG, blauer und schwarzer K2 auf 1 bis 9 Kr. der ersten Ausgabe, 1 und 6 Kr. (Briefstück) sign. Thoma, Kabinett | 2-4a | 100,- |
| 2052P | RAVENSBURG, klarer blauer K2 auf Luxusbrief 6 Kr. a. grün nach Tettngang, sign. Thoma | 3a ☒ | 100,- |
| 2053 | RAVENSBURG, zweistellige Jahreszahl, blauer K2 klar auf schönem kleinem Luxus-Damencouvert 6 Kr. a. grün nach Stuttgart | 3a ☒ | 50,- |
| 2054P | RAVENSBURG, blauer L2 (vom 27.12.1852) auf prachtvollem Brief 6 Kr. a. grün (seltene Type IIa, unbedeutend berührt) nach Weinfeld/Schweiz, der sehr seltene Zweizeiler wurde nur wenige Wochen regulär verwendet, auf einem Auslandsbrief von besonders hohem Wert, sign. Thoma (H. 3.000 P.) | 3aIIa ☒ | 800,- |
| 2055P | V. RAVENSBURG, hs. auf kleinem Kabinettcouvert 3 Kr. a. blaugrün (K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT Z. 14) nach Cannstatt | 3b ☒ | 120,- |
| 2056P | RAVENSBURG, sauberer Zier-Ovalstempel vom 21.12.1859 auf Prachtstück 3 Kr. orange, H. 500 P. | 7a | 150,- |
| 2057P | RAVENSBURG, seltener Zier-Ovalstempel vom 29.12.1859 auf Prachtstück 3 Kr. orange, sign. Thoma (H. 500 P.) | 7a | 200,- |
| 2058P | RAVENSBURG, K2 auf besonders dekorativem Chargébrief (großer violetter L1, H. + 200 P.) 6 Kr. grün nach Augsburg, mit großem hs. Nota-Bene-Zeichen in Blau | 8a ☒ | 100,- |
| 2059P | RAVENSBURG, K1 auf zwei Kabinettcouverts 1 Kr. hellgrün mit Paar 1 Kr. hellgrün (nach Friedrichshafen) und mit zweimal 3 Kr. rosa nach Lechbach/Schweiz, schöne Albumseite | 30a,38,
U16 ☒ | 100,- |
| 2060P | RAVENSBURG, K1 auf dek. Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa und 7 Kr. blau, Befund Irtenkauf | 31a,35a Δ | 80,- |
| 2061P | RAVENSBURG, K1 auf Doppelbrief (unbed. Bräune unten) mit zweimal 1 Kr. hellgrün nebst Paar und zwei Einzelstücken 3 Kr. karmin nach Sirnach/Schweiz, eine sehr ungewöhnliche 14 Kreuzer-Kombination, Befund Irtenkauf | 36a,38
PFII/X
☒ | 250,- |
| 2062 | RAVENSBURG, K1 auf dek. Chargébrief (kleiner roter Neben-L1) mit Prachtstücken 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau | 38,39a ☒ | 50,- |
| 2063P | REICHENBACH, Segmentstempel (2) und K1 (3) auf vier dek. Briefstücken und einer losen 1 Kr. grün, H. 345 P. | 12a,25a,
26a,37a | 100,- |

| | | | |
|-------|--|----------------|-------|
| 2064 | REICHENBACH, klarer Segmentstempel auf Luxusbrief und -Couvert 1 Kr. hellgrün, H. 250 P. | 25a,
U16 ☒ | 100,- |
| 2065 | REICHENBACH, zentrisch klarer Segmentstempel auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. a. rosa, sign. Irtenkauf (H. 125 P.) | 31a ☒ | 50,- |
| 2066P | RIEDLINGEN, blauer L2 auf zwei dek. kleinen Briefstücken mit 1 Kr. a. sämisch (als Hohenzollern-Bestellgeld) und 3 Kr. a. gelb bzw. 3 Kr. a. gelb mit 9 Kr. a. lebhaftrosa, H. 250 P. | 1a,2a,
4b Δ | 150,- |
| 2067P | RIEDLINGEN, blauer L2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. gelb nach Scheer, H. 300 P., sign. Irtenkauf | 2a ☒ | 100,- |
| 2068P | RIEDLINGEN, sauberer blauer und schwarzer L2 auf Pracht-Briefstücken 3 a. gelb und 3 kr. karmin, H. 625 P. | 2a,26a Δ | 180,- |
| 2069P | RIEDLINGEN, blauer L2 auf zwei Luxus-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 9 Kr. a. rosa, H. 250 P. | 2a,4a Δ | 80,- |
| 2070 | RIEDLINGEN, K3 und K1 auf 5 losen Marken, 2 Briefstücken und 4 Briefen/Ganzsachen | ex2a-38 | 70,- |
| 2071P | RIEDLINGEN, blauer L2 auf kleinem Kabinettbrief 6 Kr. a. grün (links Nebenmarke), sign. Thoma, H. 300 P. | 3a ☒ | 100,- |
| 2072P | RIEDLINGEN, klarer blauer L2 auf Luxusbrief mit Unterandstück 6 Kr. a. grün, innen sehr schöne lith. Ansicht der Oberamtsstadt Riedlingen (in reichhaltigem Zierovalrand), ein Schmuckstück aus der Koester-Sammlung, sign. Starauschek, Kruschel, Thoma (H. 300 P.) | 3a ☒ | 300,- |
| 2073P | RIEDLINGEN, spät verwendeter L2 auf Kabinett-Briefstück 1 Kr. hellgrün (vom 11.7.1865) H. 500 P. | 25a Δ | 150,- |
| 2074P | RIEDLINGEN, K3 auf dek. Kabinettbrief mit zweimal 3 Kr. karmin nach Trogen/Schweiz | 31a ☒ | 50,- |
| 2075P | RIEDLINGEN, klarer K1 auf besonders schönem Luxus-Chargébrief (zwei himbeerrote Neben-L1, Heinrich + 50 P.) | 36a,39a ☒ | 80,- |
| 2076P | RIEDLINGEN, klarer K1 auf dek. Kabinett-Chargébrief (mit R-Zettel „Eingeschrieben“) 3 Kr. rosa und 20 Pfg. ultramarin nach Sigmaringen, eine besonders schöne Mischfrankatur, sign. Thoma, Attest Irtenkauf | 38a,47a ☒ | 600,- |
| 2077 | ROTH, klarer K3 auf Kabinettbrief 1 Kr. gelbgrün nach Herlaghofen, H. 140 P. | 25a | 50,- |
| 2078 | ROTH, seltener K3 auf Kabinettbrief mit dreimal 1 Kr. hellgrün nach Ehingen, H. 140 P. | 30a ☒ | 60,- |
| 2079P | ROTTENACKER, zentr. K1 auf Luxus-Briefstück, H. 125 P. | 38 Δ | 50,- |
| 2080P | ROTTENACKER, klarer K1 auf Prachtbrief 3 Kr. rosa, H. 250 P., sign. Thoma | 38 ☒ | 100,- |
| 2081P | ROTTENACKER, seltener K1 auf Postkarte 2 Kr. orange mit 1 Kr. grün nach Burgdorf/Schweiz, H. 250 | 36a,
P13 ☒ | 100,- |
| 2082P | ROTTENACKER, sehr klarer K1 auf Luxuscouvert 3 Kr. karmin, H. 250 P. | U17 ☒ | 70,- |
| 2083P | SAULGAU, sehr schöner blauer L2 (mit dreistelliger Jahreszahl) auf dek. Briefstück mit 1 Kr. a. sämisch und 3 Kr. a. gelb (oben etwas berührt), sign. Pfenninger, H. 150 P. | 1a,2a ☒ | 80,- |
| 2084P | SAULGAU, sehr seltener schwarzer L2 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, H. 400 P., Befund Irtenkauf | 2a Δ | 200,- |
| 2085P | SAULGAU, blauer L2 auf zwei Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb (H. 300 P.), einmal Befund Irtenkauf | 2a Δ | 70,- |



K. Württ. Oberamtsstadt Riedlingen.

Riedlingen am 19. November 1852.

Hochwürdigen Hr. R. Rath: Stadtschreiber
Offenburg!

wird von dem H. bayrischen Staat
und Stadtgericht Oberrhein am 19. Nov.
zugew. dem Familien-Registrier-über
den von dem Jahr 1790-1800 der Familien
des H. bayr. Carl Oskar v. Mayer, später für
angestellt und für unsterblich, angegeben,
und in dem Sinne.

HIEDLINGEN
10 NOV 1852
Hr. R. Rath: Stadtschreiber-Amt

Offenburg!

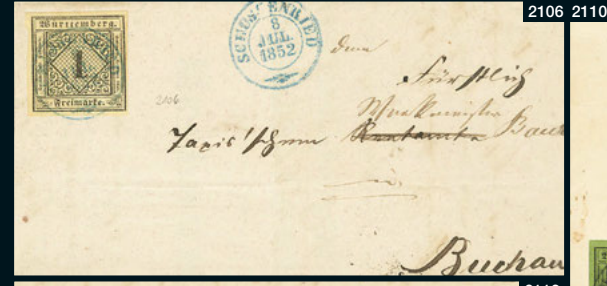
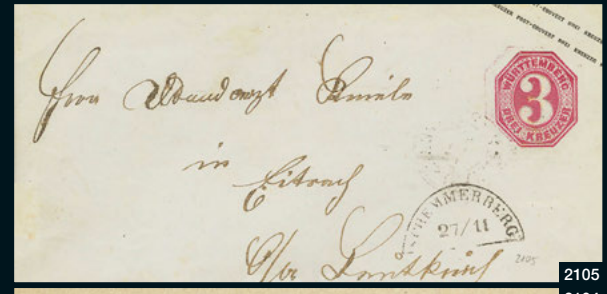
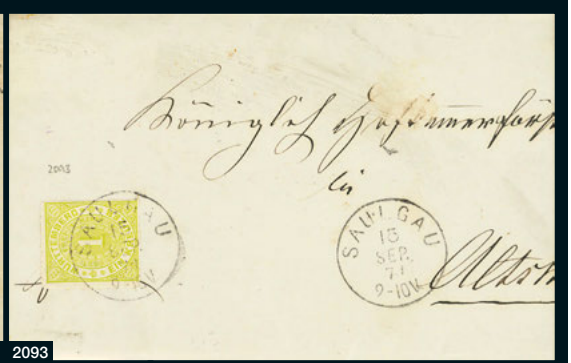
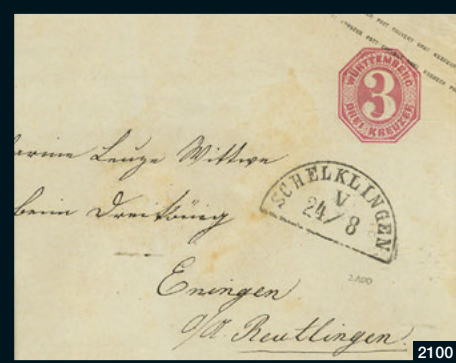
frei!

RIED
20





| | | | |
|-------|---|-------------------|-------|
| 2086P | SAULGAU, blauer L2 klar auf Kabinettbrief 3 Kr. a. gelb an Hauff & Sohn, Tübingen, H. 400 P., Befund Irtenkauf | 2aIVb ☒ | 150,- |
| 2087P | SAULGAU, klarer blauer L2 (vom 29.12.1851) auf schönem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb nach Isny, H. 400 P., Befund Irtenkauf | 2a ☒ | 180,- |
| 2088P | SAULGAU, klarer blauer L2 auf kleinem Luxusbrief 3 Kr. a. gelb nach Tübingen, H. 400 P., Befund Irtenkauf | 2a ☒ | 200,- |
| 2089P | SAULGAU, K3 auf zwei losen Marken (u. a. 11a), vier Briefstücken (u. a. 26d, sign. Thoma) und zwei Belegen | ex2a-31b | 150,- |
| 2090P | SAULGAU, K3 auf Kabinett-Briefstück 9 Kr. a. lebhaftrosa | 4b Δ | 60,- |
| 2091P | SAULGAU, K3 auf mehrfach verwendetem Prachtbrief mit zweimal 1 Kr. hellgrün (typ. Zähnung) mit Daten vom 27. und 30.5.1864, sign. Irtenkauf | 25b ☒ | 60,- |
| 2092P | SAULGAU, K3 auf Kabinettbrief 6 Kr. blau nach Berlingen/Schweiz, rs. u. a. K1 von Romanshorn, Frauenfeld und Berlingen | 32a ☒ | 80,- |
| 2093P | SAULGAU, klarer großer K1 auf doppelt verwendetem Kabinettbrief 1 Kr. gelbgrün, H. 250 P. | 36a ☒ | 100,- |
| 2094P | SAULGAU, großer K1 klar auf Kabinett-Retourbrief 3 Kr. rosa nach Weiterdingen/Baden, seltene Type mit Stundenangabe, H. 250 P. | 38 ☒ | 100,- |
| 2095 | SCHEER, K1 auf zwei Kabinett-Briefstücken 1 Kr. hellgrün und auf loser 7 Kr. blau (diese sign. Brettl, 30a sign. Thoma), H. 22 P. | 30a,36a,
35a Δ | 80,- |
| 2096 | SCHEER, klarer K1 auf Postkarte 2 Kr. orange und auf zwei untpl. Briefen 3 Kr. rosa und 1 Kr. grün, H. 450 P. | 31a,36a,
3P8 ☒ | 100,- |
| 2097 | SCHEER, sauberer K1 auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin mit 1 Kr. grün und 3 Kr. karmin, H. 150 P. | 36a,38,
U20 | 80,- |
| 2098 | SCHELKLINGEN, K3 auf vier Briefstücken 3 Kr. rosa und Ganzsache 3 Kr. karmin, H. 420 P. | 31a,38,
U17 ☒ | 100,- |
| 2099P | SCHELKLINGEN, sehr seltener Segmentstempel der Gruppe II auf Ganzsachenausschnitt 3 Kr. karmin mit 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa, (H. 250 P.), Befund Irtenkauf | 36a,
38sZ Δ | 150,- |
| 2100P | SCHELKLINGEN, sehr seltener Segmentstempel der Gruppe 2, klar auf Couvert 3 Kr. karmin nach Eningen, ein Liebhaberstück aus der Koester Sammlung, sign. Kruschel, Befund Irtenkauf, H. Liebhaberpreis | U17 ☒ | 600,- |
| 2101P | SCHEMMERBERG, klarer Segmentstempel auf Kabinettbrief 3 Kr. a. orangegelb nach Ehingen, rs. u. a. Segmentstempel ERBACH, H. 250 P., sign. Irtenkauf | 12a ☒ | 100,- |
| 2102P | SCHEMMERBERG, klarer Segmentstempel auf Kabinettbrief 3 Kr. karminrosa nach Obermarchthal, H. 250 P. | 26a ☒ | 100,- |
| 2103P | SCHEMMERBERG, Segmentstempel und K1 (2) auf Prachtbriefstücken mit Paar 6 Kr. hellblau und 3 Kr. rosa sowie auf loser 1 Kr. grün, H. 500 P. | 27b,31a,36 | 150,- |
| 2104P | SCHEMMERBERG, seltener K1 klar auf Postkarte 2 Kr. orange, H. 400 P. | P13 ☒ | 100,- |
| 2105P | SCHEMMERBERG, klarer Segmentstempel auf Couvert 3 Kr. karmin (min. verkürzt), H. 250 P. | U17 ☒ | 80,- |
| 2106P | SCHUSSENRIED, blauer K2 klar auf Kabinett-Nachbarortsbrief mit breitrandiger 1 Kr. a. sämisch, H. 200 P., Befund Irtenkauf | 1aI ☒ | 200,- |





2076 2075



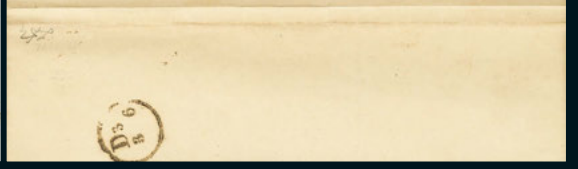
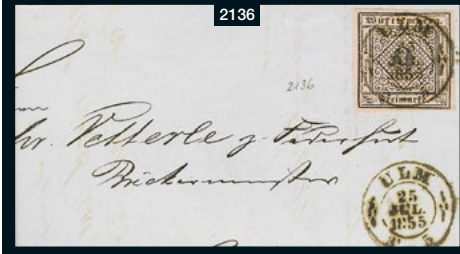
2123



2124



2130



2136



2103



2107



ex 2115

2117



2118

2122



ex 2112



2129

2134

ex 2141

| | | | |
|-------|--|--------------------|-------|
| 2107P | SCHUSSENRIED, je zweimal blauer und schwarzer K2 schön auf 1 Kr. a. sämisch, 3 Kr. a. gelb (zwei Briefstücke) und 6 Kr. a. grün, H. 190 P. | 1b,2a,3a | 80,- |
| 2108P | SCHUSSENRIED, sehr seltener Segmentstempel der Gruppe 2 (Type II), zentrisch, klar und gerade auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, sign. Roerl, H. 500 P. | 2a Δ | 300,- |
| 2109P | SCHUSSENRIED, hellblauer K2 auf Luxusbrief mit breitrandiger 2 Kr. a. dunkelgelb nach Stafflangen, sign. Thoma, H. 200 P., Befund Irtenkauf | 2dIII ☒ | 120,- |
| 2110P | SCHUSSENRIED, schwarzer K2 auf Prachtbrief mit breitrandiger 6 Kr. a. blaugrün nach Feldkirch, sign. Irtenkauf | 3b ☒ | 80,- |
| 2111 | SCHUSSENRIED, K2 auf Kabinettcouvert 3 Kr. karmin mit 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa nach St. Moritz | 36a,38s
Z,U ☒ | 70,- |
| 2112P | SCHWENDI, klare und zentrische K3 auf vier schönen losen Marken und zwei Briefstücken (dabei 18ya, 19ya), H. 150 P. | ex12a-31a | 100,- |
| 2113P | SCHWENDI, klarer K3 auf sehr dekorativem Kabinettbrief 6 Kr. hellgrün nach Dornbirn, über Laupheim, Friedrichshafen (je rs. K3) und Bregenz (K1), sign. Thoma, Befund Irtenkauf | 23a ☒ | 180,- |
| 2114P | SCHWENDI, besonders schön abgeschlagene K3 auf zwei Luxusbriefen 3 Kr. karmin und 1 Kr. hellgrün, H. 100 P. | 26a,30a ☒ | 60,- |
| 2115P | SOEFLINGEN, seltener K3 auf 1 Kr. grün (2) und 3 Kr. karmin (zwei Briefstücke) und auf zwei Postkarten 2 Kr. orange (eine kl. Mängel), H. 700 P. | 36a,38,
43,P13 | 180,- |
| 2116 | SOEFLINGEN, klarer K3 auf Postkarte 2 Kr. orangegelb (vom 25.5.1875), H. 200 P. | P13 ☒ | 50,- |
| 2117P | TETTANANG, blauer L2 sauber auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün, H. 450 P. | 2a,3a Δ | 120,- |
| 2118P | TETTANANG, blauer L2 klar auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. grün, H. 450 P. | 2a,3a Δ | 120,- |
| 2119 | TETTANANG, klarer K3 auf Kabinettbriefen 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. blaugrün | 2a,3b ☒ | 80,- |
| 2120P | TETTANANG, K3 auf entzückendem kleinem Luxusbriefcouvert mit 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. blaugrün aus Oberhof an „Fräulein Bertha v. Hammersburg, Hochwohlgebohren“, über „Herrn C.F. v. Malvieux, Banquier in Pesth“, reizvoller Inhalt: „ <i>Der Hauptvorzug des Landlebens aber, welcher über alle anderen zu setzen ist, ist der, daß es uns einen tiefen Seelenfrieden befördert und befestigt, wie er aus dem täglichen Anblick und Umgang mit der Natur, diesem schönen Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen, sich entwickeln und fest Platz bei uns nehmen kann...</i> “ | 2a,3b ☒ | 200,- |
| 2121 | TETTANANG, K3 auf 3 Kr. orange und 9 Kr. karmin sowie auf zwei Briefstücken 3 Kr. orange und 3 Kr. rosa | 17,19xa,
22a,38 | 60,- |
| 2122P | TETTANANG, zweistellige Jahreszahl, klarer und voller Abschlag vom 16.9.1868 auf dek. Briefstück 1 Kr. hellgrün, sehr seltene Aushilfsverwendung des damaligen Fahrpoststempels, H. 400 P. | 30a Δ | 200,- |
| 2123P | TETTANANG, K3 auf Kabinettbrief 3 Kr. karmin und 6 Kr. blau nach München, sig. Irtenkauf | 31b,32a ☒ | 100,- |

*Siehe Kaufvertrag bei
Sie auf Nr.*


ULM
20
SEP
1858

Ludwig Mayer
Guggen
O. A. Sch...



ULM
5
JAN
1858

Georg Bittel
von
Ober Günsburg



2128

FESTUNG
ULM
10
SCHILLING

2140

Herrn Const. Dandl



~~Handwritten text~~

Handwritten text

Herrn Joh. Lor. Schaefer
Augsburg



2135

2140 2139

ULM
10
SEP
1858

L. F. Haas



2138

Mr. Protzger jun
Bismarckstr. 10
Zellw...

in

Münster
in Münster



2153

Wolfgang
Herrn Joh. et. C.
et Comp
Fanz


2140

Mittler
ander...



2137

Herrn
Jacob Goldschmidt



2140

2133

2132

2132

Paul Schaub
Auggen
Münster



ex 2143

König...



2143

| | | | |
|-------|--|-----------------|-------|
| 2124P | TETTANANG, seltener großer K1 (vom 20.6.1875) auf Kabinettbrief 3 Kr. karminrosa, H. 250 P. | 38 ☒ | 70,- |
| 2125P | TETTANANG, K3 auf zunächst mit L2 gestempeltem angehaltenem Doppelbrief 7 Kr. blau nach Ulm, ein interessantes Poststück vom 17.1.1871, sign. Irtenkauf | 39a ☒ | 200,- |
| 2126 | UIHINGEN, UHINGEN, Segmentstempel und K1 auf 4 losen Marken (u. a. Paar 14 Kr. orangegelb sign. Pfenninger), einem Briefstück 27b sowie zwei Ganzsachen | ex12a-41a | 120,- |
| 2127P | UIHINGEN, klarer Segmentstempel auf besonders schönem Brief 1 Kr. gelbgrün (Plattenfehler, natürliche runde Ecke) nach Kirchheim/Teck, H. 150 P., sign. Irtenkauf | 30a
PFXII ☒ | 100,- |
| 2128P | ULM, blauer K2 klar auf dek. Vertreterdrucksache mit Kabinettstück 1 Kr. a. sämisch nach Obergünzburg, Befund Irtenkauf | 1aII ☒ | 200,- |
| 2129P | ULM, K2 auf Kabinett paar 1 Kr. a. sämisch auf Briefstück, Befund Irtenkauf (Mi. 500,-) | 1b Δ | 150,- |
| 2130P | ULM, großer K2 (vom 3.6.1857) auf dek. Kabinett-Ortsbrief 1 Kr. a. sämisch, Befund Heinrich | 1b ☒ | 300,- |
| 2131 | ULM, blauer und zweimal schwarzer großer K2 auf Kabinettbriefen 3 Kr. a. gelb (2, einer vom 31.12.1851) und 6 Kr. a. blaugrün (dieser sign. Thoma), H. 250 P. | 2a,3b ☒ | 80,- |
| 2132P | ULM, klarer blauer Zier-K2 auf dek. Brief mit 3 Kr. a. gelb (Plattenfehler) und 6 Kr. a. grün nach Auggen/Baden, eine schöne Frankatur, Befund Irtenkauf | 2aPFV,
3a ☒ | 200,- |
| 2133 | ULM, blauer K2 klar auf Kabinettbriefen 3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. grün und 9 Kr. a. rosa | 4a ☒ | 100,- |
| 2134P | ULM CHARGÉ, schwarzer Kaminstempel besonders schön abgeschlagen auf Briefstück 6 Kr. a. grün (rechts Randlinienschnitt), eine sehr seltene Entwertung, H. 700 P. | 2a,3a,
3a Δ | 400,- |
| 2135P | ULM, K2 auf Kabinettbrief mit zwei breitrandigen 6 Kr. a. blaugrün nach Gruppenbach, rechte Marke mit Plattenfehler „gebrochene Randlinie oben“, Befund Irtenkauf | 3a ☒ | 150,- |
| 2136 | ULM, K2 auf zwei Kabinettbriefen 6 Kr. a. blaugrün (nach Mergentheim) und 9 Kr. a. rosa nach Schaffhausen/Schweiz, 3b sign. Thoma | 3b,4a ☒ | 120,- |
| 2137P | ULM, K2 auf breitrandigem Luxusstück 9 Kr. a. dunkelrosa mit Brief nach Frankfurt a.M., Befund Irtenkauf (Mi. 850,-) | 4bII ☒ | 200,- |
| 2138P | ULM, K2 auf Kabinettbrief mit vollrandigen 3 Kr. orange und rotorange als seltene Mischfrankatur (nach Münchingen), sign. Thoma, Befund Irtenkauf | 7a,7c ☒ | 300,- |
| 2139P | ULM, K2 auf dek. Chargébrief mit wie üblich geschnittener 6 Kr. grün nach Augsburg, leuchtend himbeerroter Kamin-Nebenstempel ULM CHARGÉ und violettes Nota-Bene-Zeichen | 8a ☒ | 100,- |
| 2140P | ULM, verschiedene K2 auf Kabinettbriefen mit breitrandigen 6 Kr. a. grün und dunkelgrün, sign. bzw. Befund Irtenkauf | 13a/b ☒ | 250,- |
| 2141P | ULM, großer K2 auf fünf dekorativen Briefstücken (Mi. 14a, 26a, Briefstück 30a mit 33b, 31a, 36a) | ex14a-
36a Δ | 70,- |
| 2142P | ULM, K2 auf dek. Chargébrief mit 9 Kr. karmin (kurz berührt) und 6 Kr. grün (eng gezähnt) nach Frankfurt, seltene Mischfrankatur, sign. Pfenninger | 14a,
18ya ☒ | 200,- |

| | | | |
|-------|--|---------------------|-------|
| 2143 | ULM, großer K2 nebst kleinem K2 auf doppelt verwendeter Briefhülle (erst unfrankiert aufgegeben und nachtaxiert) 6 Kr. blau, dazu Kabinettbrief 3 Kr. karmin (sign. Thoma) | 26a,
32a ☒ | 60,- |
| 2144P | ULM, großer Zier-K2 auf kleinem lilarosa Damencouvert mit Kabinettstücken 3 Kr. rosa und 7 Kr. blau nach Rom, sign. Irtenkauf | 38,39a ☒ | 100,- |
| 2145P | ULM BAHNHOF, sehr seltener kleiner Postübernahme-R2 besonders schön auf 1 Kr. hellgrün (unbed. randhell), Befund Irtenkauf, Hb. 300 P., Befund Irtenkauf | 30a | 200,- |
| 2146P | ULM, K2 auf dek. Prachtbrief 3 Kr. karmin (übl. Durchstichunebenheit) und 6 Kr. blau nach Augsburg, himbeerroter Kamin-Nebstempel ULM CHARGÉ, sign. Thoma | 31a,32a ☒ | 100,- |
| 2147P | ULM, K1 auf schönem Luxus-Chargébrief 1 Kr. hellgrün (Plattenfehler) und 9 Kr. braun nach Lauterburg/O.A. Aalen, klarer Kamin-Nebstempel ULM CHARGE, sign. Pfenninger, Befund Irtenkauf | 36a,
PFV40a
☒ | 300,- |
| 2148P | ULM, K2 auf dek. Kabinett-Chargébrief (himbeerroter Neben-L1 CHARGÉ) mit 3 Kr. karmin und 7 Kr. blau nach Buchau | 38,39a ☒ | 60,- |
| 2149P | ULM BAHNHOF, klarer DB auf Prachtcouvert mit Paar 1 Kr. hellgrün nach Geislingen, sign. Heinrich | 43,U16 ☒ | 150,- |
| 2150P | ULM BAHNHOF, sehr klarer DB nebst Postablagestempel ULM-WILHELMSBURG auf Couvert nach Crailsheim | U22 ☒ | 80,- |
| 2151P | ULM BAHNHOF, klare DB auf Postkarte 1 Kr. grün mit 1 Kr. grün (nach Berlin) und Postkarte 2 Kr. lilarot nebst gezahnter 1 Kr. grün nach Schloss Gyrsberg bei Andelfingen/Schweiz | 36a,
43,P ☒ | 120,- |
| 2152P | ULM STADTPOSTBUREAU, DB auf dek. Kabinett-Chargébrief (schwarzer Neben-L1) mit zweimal 7 Kr. blau nach Aarwangen (Schweiz), seltener Auslands-Chargébrief, Befund Irtenkauf | 39a ☒ | 150,- |
| 2153P | V. UMMENDORF, hs. auf Kabinettbrief mit breitrandigem waagr. Paar 3 Kr. a. gelb (K3 K. WÜRTT. FAHREND. POST-AMT) nach Stuttgart, ein schöner und seltener Bahnpostbrief, sign. Irtenkauf | 2a ☒ | 180,- |
| 2154P | UMMENDORF, Segmentstempel und K1 auf 3 losen Marken (dabei 37a) und 4 Briefstücken | ex17xa-38 | 120,- |
| 2155P | UMMENDORF, klarer Segmentstempel auf sehr schönem Luxus-Briefstück mit dreimal 1 Kr. grün, ex Slg. Vollert | 25a Δ | 150,- |
| 2156P | UMMENDORF, klarer Segmentstempel auf Kabinettbrief 3 Kr. rosa, sign. Heinrich, H. 175 P. | 31aPFII ☒ | 80,- |
| 2157P | UMMENDORF, zentrisch klarer Segmentstempel auf breitrandigem Luxusstück 1 Kr. braun, sign. Thoma, Heinrich | 11a | 100,- |
| 2158P | UMMENDORF, klarer Segmentstempel auf Ortscouvert (!) 1 Kr. grün, (H. 175 P.), sign. Irtenkauf | U16 ☒ | 100,- |
| 2159P | UNT. ESSENDORF, seltene Type I, sauber auf Pracht-Briefstück 3 Kr. a. gelb, H. 400 P. | 2a Δ | 100,- |



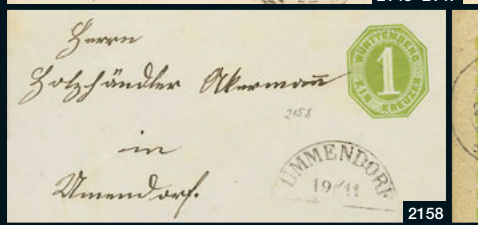
2146 2142



2149 2148

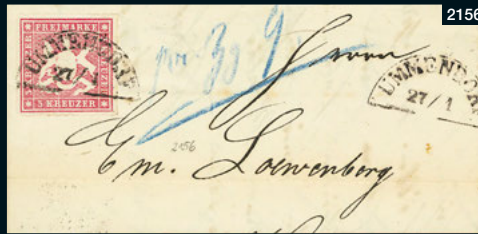


2143 2147



2158

2151



2156

2154

| | | | |
|-------|--|------------------------|-------|
| 2160P | UNT. ESSENDORF, klarer Segmentstempel auf doppelt verwendetem Luxusbrief 3 Kr. orangegelb nach Tiefenbach, umseitig weitere 3 Kr. orangegelb (berührt) mit gleichem Stempel, H. 250 P., sign. Irtenkauf | 12a ☒ | 100,- |
| 2161P | ESSENDORF, hs. auf Kabinetttbrief 3 Kr. a. gelb mit K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT Z.8 nach Ehlingen | 2a ☒ | 100,- |
| 2162P | UNT. ESSENDORF, klarer Segmentstempel auf Luxus-Briefstück 6 Kr. grün, sign. Müller-Mark | 13a Δ | 100,- |
| 2163P | UNT. ESSENDORF, UNTERESSENDORF, Segmentstempel (Type II) und K3 auf Luxus-Briefstücken 3 Kr. orange und rosa, H. 190 P. | 22a,38 Δ | 70,- |
| 2164 | UNTERESSENDORF, klarer K3 auf Kabinetttcouvert 3 Kr. rosa nach Marchthal, H. 180 P. | 26b ☒ | 80,- |
| 2165P | UNTERMARCHTHAL, sehr seltener Segmentstempel auf Briefstück 1 Kr. grün (kl. Knitter), Lieberhaberwert (H. 750 P.), Befund Irtenkauf | 36a Δ | 400,- |
| 2166 | UTTENWEILER, klare K3 auf 4 losen 1 Kr. hellgrün und 5 Briefen/Ganzsachen | ex30a-43 | 150,- |
| 2167P | WAIN, K3 auf 9 Kr. braun, zwei Briefstücken 1 und 3 Kr. und einem seltenen kleinen Brief 1 Kr. grün, H. 625 P. | ex30a-38 | 180,- |
| 2168 | WALDSEE, blauer L2 sowie blauer und schwarzer K3 auf Pracht-Briefstücken 3 Kr. a. gelb (2) und 6 Kr. a. grün (diese sign. Heinrich), H. 200 P. | 2a,3a Δ | 60,- |
| 2169 | WALDSEE, klarer blauer L2 auf Kabinetttbriefstücken 3 und 6 Kr., H. 200 P. | 2a,3a Δ | 60,- |
| 2170P | WALDSEE, klarer blauer L2 auf Kabinettt-Briefstück 6 Kr. a. blaugrün, H. 100 P. | 3b Δ | 50,- |
| 2171P | WALDSEE, L2, K3 (auch blau auf Nr. 1), DB, 4 lose Marken, 6 Briefstücke und drei Briefe/Ganzsachen, schönes Lot | ex1a-38 | 150,- |
| 2172P | WALDSEE, blauer L2 klar auf Brief (Mittelfalte) mit Kabinetttstück 3 Kr. a. gelb nach Tettngang, H. 300 P., Befund Irtenkauf | 2a ☒ | 100,- |
| 2173P | WALDSEE, blauer L2 klar auf Kabinetttbrief 3 Kr. a. gelb nach Buchau (vom 7.11.1851), H. 300 P., sign. Irtenkauf | 2a ☒ | 100,- |
| 2174P | WALDSEE, klarer schwarzer K3 auf breitrandigen Luxusstücken 3 Kr. a. gelb, 6 Kr. a. blaugrün (sign. Pfenninger) und 9 Kr. a. lebhaftrosa (sign. Irtenkauf) | 2a,3b,4b | 100,- |
| 2175P | WALDSEE, klare K3 auf Pracht- und Kabinetttbriefen mit 3 Kr. a. gelb, sehr breitrandiger 6 Kr. a. blaugrün (unten Nebenmarke) und 9 Kr. a. lebhaftrosa (diese sign. Heinrich) | 2a,3b,
4b ☒ | 150,- |
| 2176P | WALDSEE, klarer L2 auf dekorativem Briefstück mit vier Exemplaren 3 Kr. a. dunkelgelb je zweimal Type III und seltene Type IVb (eine Marke kl. Schnittfehler, obere Marke kl. Wellung), sign. Kruschel, Unverfehrt, Attest Irtenkauf | 2dIII,
IVb Δ | 250,- |
| 2177P | WALDSEE, klarer K3 auf Luxus-Briefstück mit besonders farbtiefer 9 Kr. karmin, sign. Thoma | 14a Δ | 80,- |
| 2178P | WALDSEE, K3 auf interess. Nachsendecouvert 3 Kr. karmin mit 1 Kr. grün und 3 Kr. karminrosa nach Horn/Schweiz (vs. L1), Steinach und Rorschach | 36a,
38sZ,
U20 ☒ | 100,- |



2145



ex 2154



2155



2157



2159



2162



2163



2165



2170



ex 2171



2174



2177



2176



ex 2189



ex 2180



2185



2187



2184



2192



ex 2193

| | | | |
|-------|--|------------------|-------|
| 2179P | WALDSEE, seltener klarer DB auf Doppelbrief mit Kabinett-Mischfrankatur Paar 3 Kr. karmin und 1 Kr. hellgrün, ein schönes Poststück, H. 300 P., sign. Irtenkauf | 38,43 ☒ | 200,- |
| 2180P | WANGEN, blauer L2 auf vier Pracht- und Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 6 Kr. a. blaugrün, H. 600 P. | 2a,3b △ | 120,- |
| 2181P | WANGEN, schwarzer L2 klar auf kleinem Kabinettbrief 6 Kr. a. grün, H. 300 P., Befund Irtenkauf | 3a ☒ | 150,- |
| 2182P | WANGEN, klarer K3 auf Kabinettbrief mit dreiseitig sehr breitrandiger 9 Kr. karmin (4 Nebenmarken) nach Distelhäusen bei Tauberbischofsheim, Landposttaxe „2“ vorderseitig | 9a ☒ | 80,- |
| 2183 | WANGEN, K2, K3, K1, 4 lose Marken, 3 Briefstücke und 9 Briefe/Ganzsachen, einmal mit Postablage EGLOFS | ex11a-39 | 200,- |
| 2184P | WANGEN, spät verwendeter L2 auf zwei Pracht-Briefstücken 3 Kr. karmin bzw. Ziffer 3 und 7 Kr., H. 800 P. | 31a,38,
39a △ | 180,- |
| 2185P | WANGEN, spät verwendeter L2 auf Kabinettpaar 2 Kr. rotorange, (H. 400 P.), Attest Irtenkauf (Mi. 1.000,-) | 37b | 250,- |
| 2186P | WANGEN, großer K1 klar auf Postkarte 1 Kr. grün mit Luxusstück 1 Kr. hellgrün, H. 150 P. | 43,P12 ☒ | 100,- |
| 2187P | WANGEN, K3, K2 und K1 (große Type), drei Kabinett- und Luxus-Briefstücke | 32c,38 △ | 70,- |
| 2188P | WANGEN-EGLOFS, Postablagestempel nebst K1 ISNY als Entwertung auf zwei Prachtcouverts 3 Kr. rosa an den gleichen Empfänger in Cassel | 38 ☒ | 100,- |
| 2189P | WEILHEIM A.D.TECK, klare K3 auf 4 losen Marken (inclusive 11a), 6 Briefstücken und einem schönen Brief 1 Kr. grün (Mi. 30a, sign. Heinrich) | ex7a-36 | 100,- |
| 2190P | WEILHEIM A.D.TECK, K3 auf doppelt verwendetem Brief (K3 KIRCHHEIM U./TECK) nach Schlierbach mit drei Prachtstücken 1 Kr. schwarzbraun | 16yb ☒ | 200,- |
| 2191P | WEINGARTEN, klarer K3 auf schönem Luxusbrief 3 Kr. karmin und 6 Kr. hellblau nach Straubing, sign. Drahn, Befund Irtenkauf | 31b,
32b ☒ | 150,- |
| 2192P | WEINGARTEN, K3 auf Kabinett-Briefstück mit Paar 6 Kr. blau (sign. Irtenkauf) und auf 5 Briefen/Ganzsachen | ex30a-38 | 150,- |
| 2193P | WEISSENSTEIN, K3 ideal auf 3 Kr. orange (17ya), dazu auf 1 Kr. grün (30a), 5 Briefstücken und einem Brief 1 Kr. grün (Mi. 43) und Couvert 3 Kr. karmin | ex17ya-38 | 100,- |
| 2194 | WIBLINGEN, K3 auf 3 Kr. rosa (3, zwei Briefstücke) sowie auf Brief 7 Kr. blau und Couvert 1 Kr. grün, H. 350 P | ex26a-39 | 80,- |
| 2195P | WILHELMSDORF, klarer K3 auf Kabinettcouvert 6 Kr. blau mit 1 Kr. grün nach Neuchâtel, (H. 100 P.), sign. Irtenkauf | 36a,
U18 ☒ | 100,- |
| 2196P | WILHELMSDORF, K3 auf Prachtcouvert 9 Kr. braun mit dreimal 3 Kr. karminrosa nach London, eine seltene 18 Kreuzer-Kombination, sign. Thoma (H. 100 P.) | 38,U19 ☒ | 200,- |
| 2197P | WILHELMSDORF, klarer K3 auf Prachtcouvert 3 Kr. karmin mit senkr. Paar 3 Kr. karmin (untere Marke min. runde Ecke) nach Bern, H. 100 P. | 31a,
U17 ☒ | 100,- |
| 2198 | WILHELMSDORF, klarer K3 auf Luxus-Briefstücken 1 Kr. grün (25a) und 3 Kr. rosa, dazu Brief 1 Kr. grün sowie Couvert 3 Kr. karmin mit 1 Kr. grün und 3 Kr. rosa, H. 300 P. | 25a,36a,38 | 80,- |



2199



2202



2204



2205



2210



2206



2211



2207



2212



ex 2198



ex 2208

| | | | |
|-------|--|-----------------|-------|
| 2199P | WOLFEGG, blauer K2 auf Luxus-Briefstück mit breitrandigem Paar 3 Kr. a. gelb, sign. Irtenkauf (H. 100 P.) | 2aI Δ | 100,- |
| 2200 | WOLFEGG, klarer blauer K2 auf Prachtbrief 3 Kr. a. dunkelgelb, ex Slg. Koester (H. 250,-), Befund Irtenkauf | 2dIVa ☒ | 100,- |
| 2201P | WOLFEGG, klarer K2 auf rs. nicht ganz kpl. Prachtbrief 3 Kr. orange und 6 Kr. grün | 17xa,
18xa ☒ | 100,- |
| 2202P | WOLFEGG, seltener blauer K2 auf schönem Luxus-Briefstück 1 Kr. gelbgrün mit Nebenstempel (H. 250 P.), Befund Irtenkauf | 25a Δ | 100,- |
| 2203P | WOLFEGG, K2 auf dek. Chargébrief (rs. unkpl., H. 350 P.) mit 3 Kr. karminrosa und 7 Kr. blau nach Andelfingen bei Riedlingen (Landposttaxe „2“ vs. notiert) | 38,39a ☒ | 100,- |
| 2204P | WURZACH, blauer Stb. klar auf sehr schönem Briefstück mit breitrandigem waag. Dreierstreifen 1 Kr. a. sämisch, rechte Marke kl. Knitter, Attest Thoma (H. 175 P.) | 1a Δ | 500,- |
| 2205P | WURZACH, blauer Stb. auf Luxus-Briefstück 3 Kr. a. gelb, H. 175 P. | 2a Δ | 80,- |
| 2206P | WURZACH, blauer Stb. auf Kabinett-Briefstücken 3 und 6 Kr. (diese sign. Thoma), dazu in Schwarz auf Kabinettstück 9 Kr. a. rosa, H. 430 P. | 2a,3a,4 Δ | 120,- |
| 2207P | WURZACH, blauer bzw. schwarzer (2) Stb. auf Kabinett-Briefstücken 3 Kr. a. gelb und 3 Kr. orange (2), H. 335 P. | 2a,7a,
12a Δ | 80,- |
| 2208 | WURZACH, K3 auf 1 und 3 Kr. (3, zwei Briefstücke), auf Brief mit dreimal 1 Kr. gelbgrün (25a) und 1 Kr. grün (30a), H. 560 P. | 25a,30a,38 | 180,- |
| 2209 | ZWIEFALTEN, K2 auf 4 losen Marken (dreimal blau), 2 Briefstücken und 4 Briefen/Ganzsachen | ex-1-36a | 100,- |
| 2210P | ZWIEFALTEN, genau zentrischer und gerader K2 auf Luxusstück 2 Kr. rotorange | 37b | 100,- |
| 2211P | ZWIEFALTENDORF, seltener K1 auf zwei Kabinettstücken 2 Kr. orange und 14 Kr. gelb, H. 550 P. | 37a,41a | 180,- |
| 2212P | ZWIEFALTENDORF, besonders schöner K1 auf Luxus-Briefstück 3 Kr. rosa, H. 275 P. | 38 Δ | 100,- |
| 2213P | ZWIEFALTENDORF 30.12.71, sehr ungewöhnliche hs. Entwertung (Federkreuz) auf kleinem Prachtbrief aus Unlingen 3 Kr. karmin (kl. Druckspur) nach Stuttgart, die dortige Postexpedition wurde erst am 1.6.1872 eröffnet und von einer Postablage ist nichts bekannt, ein eigenartiges Kuriosum, sign. Irtenkauf | 38 ☒ | 200,- |
| 2214P | ZWIEFALTENDORF, sehr seltener K1 auf Pracht-Postkarte 2 Kr. orange nach Laupheim, schöner Prägezudruck des Vermessungsgeschäfts A. Jaisle, H. 500 P. | P13 ☒ | 150,- |
| 2215 | Donaukreis, Restsammlung in einem Ringalbum, dabei noch schöner Teil Ulm und diverse kleine Orte, günstiger Ausruf | | 600,- |
| 2216 | Donaukreis, Ansichtskarten, 97 meist schöne Lithos (einige Fotokarten), sehr schön zur Ausschmückung von Stempel-sammlungen geeignet | ☒ | 600,- |

Ganzsachen:

| | | | |
|-------|--|------------------|-------|
| 2217P | 6 Kr. hellblau, 9 Kr. braun (Faltspur), großes Format, feine Couverts mit Stb. ÖHRINGEN und K2 STUTTGART (Mi. 1.250,-) | U2IBa,
3IBa ☒ | 180,- |
|-------|--|------------------|-------|



*Herrn Mendelsohn & Keller
Berlin.*



*Herrn Voegelin & Comp.
in
Coestharz.*

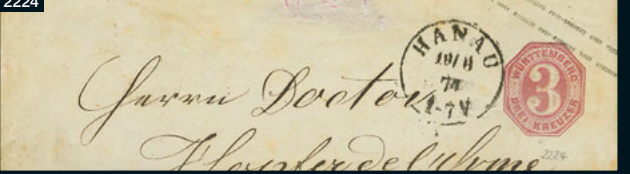
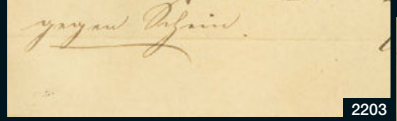
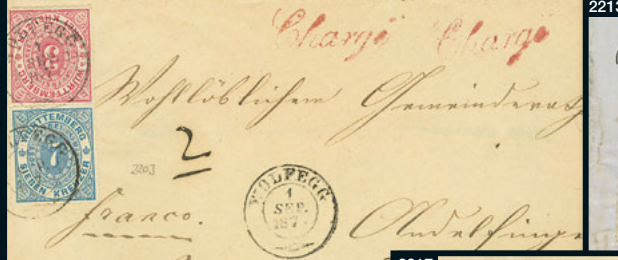


günstig



*Herrn Seeger & Krilla
Stuttgart*

| | | | |
|-------|---|-------------------------|---------|
| 2218 | 9 Kr. braun, zwei Prachtcouverts mit K2 GMÜND und K3 RIEDLINGEN (Mi. 550,-) | U3I/IIa ☒ | 120,- |
| 2219P | 9 Kr. dunkelbraun, Kabinettcouvert mit K2 Stuttgart 10. MAI 1863 (Mi. 500,-) | U6 ☒ | 150,- |
| 2220P | 6 Kr. dunkelblau, frischer und schöner Pracht-Umschlag (kleine Fehlstelle rs.) mit klarem K2 PFULLINGEN 24.OCT.1863, Attest Irtenkauf (Mi. 1.700,-) | U8 ☒ | 500,- |
| 2221P | 9 Kr. dunkelbraun, frischer Pracht-Umschlag (rs. unbed. Bräune) mit K2 STUTTGART (Mi. 650,-) | U9 ☒ | 150,- |
| 2222 | 3 Kr. karmin (kl. Format), 6 Kr. blau, 9 Kr. hell- und dunkelgelbbraun sowie schwarzbraun, 5 fein gestempelte Prachtcouverts (Mi. 450,-) | U10B,
11a,12a-c
☒ | 100,- |
| 2223P | 3 Kr. rosakarmin, schöner Zierumschlag mit vs. hellblauem Firmenzudruck der Fa. Geo. W. Adams, Luxusouvert mit K3 K. WÜRTT. FAHREND. POSTAMT und hs. Aufgabe GÖPPINGEN (nach Stuttgart), Liebhaberwert, Befund Heinrich | U17 ☒ | 1.000,- |
| 2224P | 3 Kr. karmin, kl. Altersspuren, seltene Verwendung des Couverts im Reichsgebiet mit klarem K1 HANAU 19.8.74 nach Carlshafen, Befund Heinrich | U20 ☒△△ | 250,- |
| 2225P | 1 Kr. hellgrün, Kabinet-Correspondenzkarte mit K1 BETZINGEN, als Vertreterkarte mit dek. rs. Zudruck der Baumwollspinnerei Carl Schickhardt & Comp. | P4b ☒ | 100,- |
| 2226 | 5 Pfg. grün, drei Nachnahme-Postkarten mit 10 Pfg. karmin als Zusatz, aus Ulm (rs. Ansicht), Riedlingen und Hirsau | P34,
46b ☒ | 80,- |
| 2227P | 2 Pfg. grau, Pracht-Postkarte mit Zusatz 2 Mk. orange/schwarz (!) als Letzttags-Souvenir mit K1 GROSSINGERSHEIM 31. MRZ. 02 nach Boehmenkirch, ein schönes Kuriosum | P43,
53a ☒ | 100,- |
| 2228 | 5 Pfg. lila, gebr. Privatpostkarte mit seltenem Zudruck „Gruß aus Degerloch“ (vom 13.8.1888), Frech F2/04 | PP4 ☒ | 100,- |
| 2229P | 3 Pfg. braun, Privatpostkarte der Württ. Invaliditäts- und Versicherungsanstalt (Vorläufer der Dienstpostkarten DFB 66/67) mit K1 STUTTGART 9.NOV.96 nach Cassel, sehr selten, Befund Winkler | PP10B4
☒ | 100,- |
| 2230 | Hotel-Fachausstellung Stuttgart, 5 Pfg. grün, drei seltene Privat-Ganzsachen (PP11, C26/01-03) | PP1 ☒ | 200,- |
| 2231 | Paketkarte gelb mit K1 AALEN (vom 11.6.1890) als Porztopflichtige Dienstsache nach Hüttlingen | ☒ | 50,- |
| 2232P | Postanweisung 20 Pfg. ultramarin über 300,02 Mark von Stuttgart nach Künzelsau, mit Zusatz 20 Pfg. ultramarin | A20,47a
☒ | 100,- |
| 2233P | Postanweisung 20 Pfg. ultramarin, telegrafisch versandt mit 20 Pfg. ultramarin nach Laichingen (vom 31.5.1890) | A21,47a
☒ | 180,- |
| 2234P | Postanweisung 20 Pfg. ultramarin mit Zusatz 5 Pfg. grün und 10 Pfg. karmin, mit K1 FRIEDRICHSHAFEN 23.MAI.90 nach Langenargen | A21/47b,
56a ☒ | 100,- |
| 2235P | Postanweisung 20 Pfg. ultramarin, mit 10 Pfg. karmin von Stuttgart nach Hohebach (vom 1.5.1890) | A21,
47b ☒ | 100,- |
| 2236P | Postanweisung 20 Pfg. preußischblau, mit K1 ALTENSTEIG 2 (vom 1.5.1902) nach Rothfelden (rs. K1 EMMINGEN) | ADU23
☒ | 100,- |



Regl. Württembergisches Postgebiet. 2225

Correspondenz-Karte.
(Gefüge im Wagon der 1. fr. Postlage.)

1
BETZINGEN
S. 1. 1. 3

S. H. Hohheimer

Wollgeboren.

9
2221

F. Reckmann & D. G. G. G. G.
Landsfurt

Wirt. Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt.
Drucksache.

An den
Vorstand der Versicherungsanstalt
Neuen-Hausen
Cassel.

10.11.96.4-5 V

Königreich Württemberg.
Postkarte 2227

2
2
Riesendörfer
Markt 11
Röhmenkirch
Görlingen

Abschnitt.
Vollgültige Stempel:

STUTTGART, WÜRTT. 31 MAI 90 (1)

STUTTGART, WÜRTT. 31 MAI 90 (1)

STUTTGART, WÜRTT. 31 MAI 90 (1)

Post-Anweisung
auf die Summe von 400 Mark — Pf.

In vorstehenden (die Karte in Vorhaken):
Maximilian Wink

An
Herrn Ludwig
Rudolf
Ludwigs

Bestimmungsort: Ludwigs

Württemberg.
Post-Anweisung 2232

STUTTGART, WÜRTT. 23 MAI 90 (XII)

STUTTGART, WÜRTT. 23 MAI 90 (XII)

auf die Summe von 200 Mark — Pf.

In vorstehenden (die Karte in Vorhaken):
Herrn
Herrn

Königreich Württemberg.
Post-Anweisung 2235

STUTTGART, WÜRTT. 1 MAI 90 54

STUTTGART, WÜRTT. 1 MAI 90 54

auf die Summe von 200 Mark — Pf.

In vorstehenden (die Karte in Vorhaken):
Hundert Mark

An
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn

Bestimmungsort: Heilbronn

Wohnung des Berechtigten:
10. M. Pf. unter Nr. 5111
Heilbronn, den 23. Mai 1890

Königreich Württemberg.
Post-Anweisung 2234

FRIEDRICHSHAFEN 23 MAI 90 7N

FRIEDRICHSHAFEN 23 MAI 90 7N

FRIEDRICHSHAFEN 23 MAI 90 7N

auf die Summe von 206 Mark 59 Pf.

In vorstehenden (die Karte in Vorhaken):
Hundert sechsundsechzig Mark 59 Pf.

An
Herrn
Herrn
Herrn
Herrn

Bestimmungsort: Langenargen

Wohnung des Berechtigten:
206 M. 59 Pf. unter Nr. 1764
Langenargen, den 23. Mai 1890

Königreich Württemberg

Postkarte



An

.....
.....

in

Wohnung

(Straße und Hausnummer)

3 12 6

Königreich Württemberg.

Postkarte



Herrn
Hilfmann Handke
Rottweil

in

Stadtpflegg Rottweil

Wohnung

(Straße und Hausnummer)

8 5 00

Königreich Württemberg.

Postkarte



Herrn
Carl Kuffelspißbrunn
Heilbrunn

in

Wohnung

(Straße und Hausnummer)

8 5 00

| | | | |
|-------|--|--------------------------|-------|
| 2237P | 2 Pfg. grau, Bezirksdienst-Postkarte mit Zusatz 102b(2), 103a und 105 als seltene Eilpostversendung mit K1 WALDSEE 5.MRZ.1908 nach Schussenried, Befund Winkler | DP3 ☒ | 80,- |
| 2238P | 2 Pfg. grau, Gemeindedienst, mit zweimal 10 Pfg. karmin als Einschreibe-Postkarte mit K1 SAULGAU 31.AUG.04 nach Ebenweiler bei Altshausen | DP3,
102b ☒ | 100,- |
| 2239P | 2 Pfg. blaugrau, ungebr. Pracht-Postkarte mit Zudruck 3 Pfg. braun über „Württemberg“, möglicherweise wurde bei der Herstellung der DP7 versehentlich anstelle der zu verwendenden Urkarte DP4 eine DP3 überdruckt, es handelt sich um das bisher einzige bekannte Exemplar dieses markanten Fehldrucks, Attest Winkler (Mi. nicht gelistet) | DP3/
11F ☒ | 500,- |
| 2240P | 3 Pfg. braun, seltene Nachnahme-Postkarte (retour) mit Zusatz 10 Pfg karmin, mit K1 OTTENDORF nach Hessenthal | DP5/02,
115a ☒ | 80,- |
| 2241 | 3 Pfg. braun, Retour-Nachnahme-Postkarte mit K1 OTTENDORF nach Adelbach (vom 5.6.1909) mit Zusatz 10 Pfg. karmin | DP5/02,
115a ☒ | 80,- |
| 2242P | 3 Pfg. braun auf 2 Pfg. grau (Urkarte DP4), Kabinettkarte mit K1 ROTTENACKER nach Ehingen, rs. hektografiertes Textteil, übliche Überfrankatur von 2 Pfg. wegen des typischen Einsatzes dieser Karten über das Oberamt hinaus, Attest Winkler (Mi. 750,-) | DP7 ☒ | 200,- |
| 2243 | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, zwei seltene Blancokarten mit schwarzem bzw. rotem Verfassungstempel von Stuttgart Nr. 1 bzw. Heilbronn Nr. 2 | DP7 ☒ | 100,- |
| 2244 | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, drei Druckdaten, ungebr. Pracht-Postkarten (Mi. 1.050,-) | DP8/
01-03 ☒ | 200,- |
| 2245P | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, Urkarte DP2, fein gestempelte Kabinettkarte mit Druckdatum „8.5.00“, von größter Seltenheit (Mi. gestempelt ohne Bewertung), Zuschlag in unserer 49. Auktion (2001) 1.300,- DM, Attest Winkler | DP8/02
☒ | 500,- |
| 2246P | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, Druckdatum „8.5.00“, sehr seltene gebrauchte Ortskarte mit K1 ROTTWEIL 7.FEB.11, Michel gebraucht nicht gelistet (Liebhaberwert) | DP8/02 ☒ | 500,- |
| 2247 | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, ungebr. Pracht-Postkarte (Mi. 350,-) | DP8/03 ☒ | 70,- |
| 2248 | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, ungebr. Pracht-Postkarte (Mi. 350,-) | DP8/03 ☒ | 80,- |
| 2249P | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, seltene ungebr. Kabinettkarte (Mi. 350,-) | DP8/03 ☒ | 100,- |
| 2250P | 3 Pfg. braun auf 2 Pfg. grau (DP2) mit Druckdatum „19.3.01“, Kabinetts-Ortspostkarte mit K1 ROTTWEIL 16.APR.10, seltene Ganzsache, Attest Winkler (Mi. 750,-) | DP8/03 ☒ | 200,- |
| 2251P | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, Druckdatum „19.3.01“, selt. Kabinettkarte mit K1 ROTTWEIL 8.MRZ.11, portogerecht als Ortsporto verwendet, Attest Winkler (Mi. 750,-) | DP8/03 ☒ | 250,- |
| 2252P | 3 Pfg. braun, Bezirksdienst, seltene eingeschriebene Ortspostkarte mit Zusatz 2 1/2 und 20 Pfg., mit K1 RAVENSBURG 26.JUN.17 | DP11/13,
116,119
☒ | 100,- |



2255



2256

2257



2260

2261



2262

2263



2267

2266

| | | | |
|-------|--|------------------|-------|
| 2253P | 7 1/2 Pfg. orange, Bezirksdienst, seltene Express-Postkarte von Friolzheim nach Salach (1918) mit Zusatz 25 a. 25 Pfg. orange | DP14,
122X ☒ | 100,- |
| 2254 | 7 1/2 a. 5 1/2 Pfg. rotbraun, zwei Pracht-Postkarten ohne Zusatz (einmal Nachtaxe „3“) sowie 15 Pfg. violett, Mi. 530,- | DP19,20
☒ | 100,- |
| 2255P | 5 Pfg. lila, ungebr. Doppelkarte, auf Frageteil hs. vermerkt „Muster Febr. 1883“, nur wenige Karten bekannt (Mi. 1.400,-) | DP25 ☒ | 300,- |
| 2256P | 5 Pfg. lila, Universitätsbibliothek Tübingen, gebr. Frage- und Antwortteil mit K1 TÜBINGEN STADT bzw. BERLIN W. 57 (1886), zwei sehr seltene Karten, Mi. 1.650,- | DP25F/
A ☒ | 400,- |
| 2257P | 5 Pfg. lila, Frage- und Antwortteil der sehr seltenen Doppelkarte, mit K1 TÜBINGEN STADT (nach München) bzw. K1 LEIPZIG nach Tübingen (Universitätsbibliothek), Mi. 1.650,- | DP25F/
A ☒ | 400,- |
| 2258 | 5 Pfg. grün, ungebr. Pracht-Postkarte (Mi. 150,-) | DP27 ☒ | 50,- |
| 2259P | 5 Pfg. grün, 3. Punktlinie ohne Strich, ungebr. und sauber gestempelt (Mi. 550,-) | DP27 ☒ | 150,- |
| 2260P | 5 Pfg. grün, Absenderstempel Universitätsbibliothek Tübingen, seltene Postkarte (kl. Randriss rechts) mit K1 TÜBINGEN STADT 18.MRZ.92, Attest Thoma (Mi. 400,-) | DP27 ☒ | 100,- |
| 2261P | 5 Pfg. grün, Express-Postkarte (Eckbug, Landzustellung) aus Stuttgart nach Fauerndau | DP28,
204b ☒ | 80,- |
| 2262P | 5 Pfg. grün, Express-Postkarte aus Waldsee nach Arnach bei Wurzach, drei 20 Pfg. ultramarin hs. entwertet (selten) | DP28,
204b ☒ | 100,- |
| 2263P | 5 Pfg. grün, seltene Express-Postkarte mit 50 Pfg. lilabraun aus Eningen u. a. nach Pfullingen (vom 26.10.1919), seltene Portostufe im Nachbarortsverkehr ab 10.7.1919 | DP29,
2235 ☒ | 100,- |
| 2264P | 5 Pfg. grün, Universität Tübingen, ungebr. Doppelkarte (Frageteil zwei kleine Braunpunkte), wohl die seltenste Dienstpostkarte, nur wenige Exemplare bekannt (Mi. 2.000,-) | DP30 ☒ | 600,- |
| 2265P | 5 Pfg. grün, Universitätsbibliothek Tübingen, Doppelkarte, Frageteil mit DB TÜBINGEN POSTAMT NR. 1 (vom 8.1.1910) nach Berlin, Antwortteil ohne Stempel, wohl die seltenste aller Dienstganzsachen in sehr guter Erhaltung, Attest Winkler (Mi. 2.000,-) | DP30 ☒ | 800,- |
| 2266P | 2 Pfg. grau, Staatsdienst, mit 40 Pfg. schwarz/karmin als seltene eingeschriebene Postkarte („gegen Rückschein“) mit K1 MAULBRONN 31.AUG.03 nach Knittlingen | DP32,
216a ☒ | 100,- |
| 2267P | 2 Pfg. grau, Aufbrauchspostkarte mit 25 Pfg. braun und seltener Germania 1 1/4 Mk. (Mi. 151b, 600,-) mit K1 BRAUNSBACH 10.JUL.22, sign. Infla/Winkler | DP32/
13,DR ☒ | 150,- |
| 2268P | 3 Pfg. a. 2 Pfg. grau, Kabinett-Ortskarte mit K1 BIBERACH (RISS), Mi. 600,- | DP36/
01 ☒ | 150,- |
| 2269 | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, drei seltene ungebr. Postkarten (Mi. 900,-) | DP36/
01-03 ☒ | 180,- |
| 2270 | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, vier ungebr. Postkarten (Mi. 36/01, 37/06, 07, 08), dazu DP38 (Mi. 1215,-) | DP36-38
☒ | 200,- |
| 2271P | 3 Pfg. a. 2 Pfg. grau, zwei sehr seltene gebr. Postkarten (Mi. 1.200,-) | DP37/
04,05 ☒ | 300,- |

Königreich Württemberg.

Postkarte



An

Die abgebogene Karte ist für die Antwort bestimmt.

in

Wohnung (Straße und Hausnummer)

11 2 96



Königreich Württemberg.

Postkarte



An

Herrn

Ernst Uebing Verlagsbuchhandl.

Die abgebogene Karte ist für die Antwort bestimmt.

in

Berlin: 4. W. 7

Wohnung (Straße und Hausnummer)

Alte Str. 27

11 2 96



Königreich Württemberg.

Postkarte



An

Herrn

Karl von Arnim

Rottweil

in

Wohnung (Straße und Hausnummer)

19 3 01



2268 2266



2271



2277 2272



2281



2281

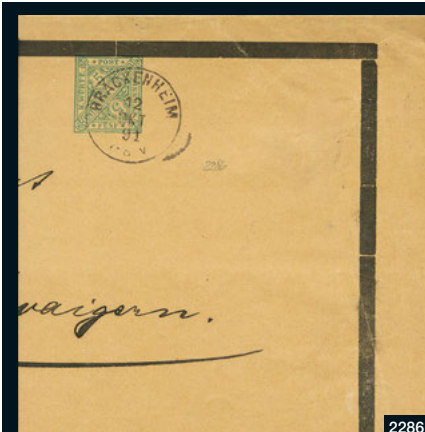


2278



2279

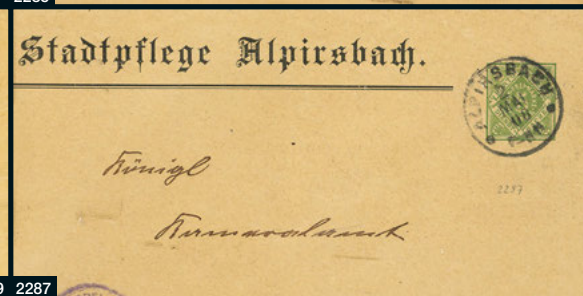




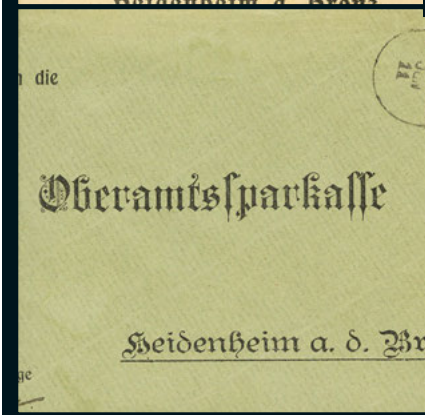
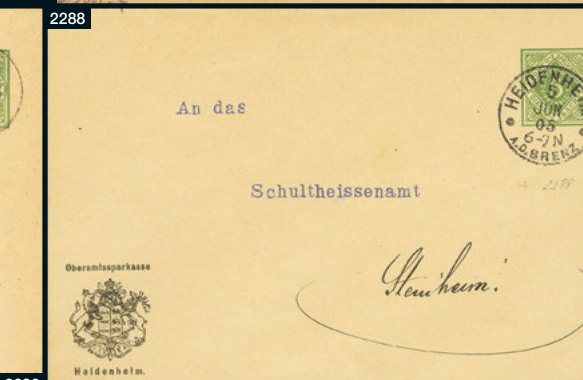
2286 2285



2289 2287



2288



2290



2290

Drucksache.

2256



Landesuntersuchungsamt,
hygienische Laboratorium,
Abtlg., des K. Medizinalkollegiums

in

Stuttgart

2296

Königl. Universitäts-Bibliothek Tübingen.



An die



2254

Universitäts- und Landes-Bibliothek

Oberamtspflege Kirchheim-Teck.



2294

Schultheißenamt

2291

Postkarte.

An



das K. Medizinalkollegium,
Tierärztliche Abteilung

K. Mediz. K. 500. 311.
Tierärztl.
2 AUG. 1915
No. II

Stuttgart

Rienbergstraße 14.

2300

Handwritten text:
Ihre Rechnung habe ich erhalten
und bin nun f. d. Summe der
über den Jahresabschluss
auf mich und die
Kassiererin
aufgeführt.

Handwritten text:
Ihre Rechnung habe ich erhalten
und bin nun f. d. Summe der
über den Jahresabschluss
auf mich und die
Kassiererin
aufgeführt.

Königreich Württemberg.

Postkarte



An

Herrn Offiziant Eugen

2304



Die abgebogene Karte ist für
die Antwort bestimmt.

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

in Alen

2304

Königreich Württemberg.

Postkarte (Antwort.)



An

Herrn Dr. Bohnenberger

Tübingen

Keforhalle 12.

2305

Königreich Württemberg.

Postkarte



An

Herrn Prof. Dr. Lieber
(K. Nat.-u. Landw.-Mus.)

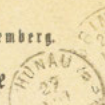
Wohnung
(Straße und Hausnummer)

in Stuttgart

Grüppchen 56

Königreich Württemberg.

Postkarte



An

den Herrn I. Lieber

Die abgebogene Karte ist für
die Antwort bestimmt.

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

in Honau

| | | | |
|-------|--|------------------------|-------|
| 2272P | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, gebraucht sehr seltene Kabinett-Ortspostkarte mit K1 EHINGEN (DONAU) 11. FEB.09, übliche Überfrankatur von 2 Pfg. bei hektografiertem Zudruck rs., Attest Winkler (Mi. 600,-) | DP38 ☒ | 200,- |
| 2273 | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, drei seltene gebr. Karten (eine spät 1910 verwendet mit Zusatz 2 Pfg.), Mi. 750,- | DP39/01,
02,04 ☒ | 180,- |
| 2274 | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, 5 verschiedene Druckdaten, sauber gestempelte Karten (Mi. 1.250,-) | DP39/
01-05 ☒ | 300,- |
| 2275 | 3 Pfg. a. 2 Pfg. grau, Prachtkarte mit K1 EHINGEN (Mi. 250,-) | DP39/
05 ☒ | 60,- |
| 2276 | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, fein gestempelte Prachtkarte (Mi. 250,-) | DP39/
05 ☒ | 70,- |
| 2277P | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, seltene eingeschriebene Orts-Postkarte mit zweimal Krönchen 10 Pfg karmin, mit K1 HALL 5.MAI.09 | DP40/
10,220 ☒ | 100,- |
| 2278P | 5 Pfg. grün, als Aufbrauch verwendetet Einzel frankatur Dt. Reich 5 Pfg. grün (kl. Zahnfehler) als Ortsdrucksache aus Ravensburg, Attest Winkler (Mi. 1.200,-) | DP4/2Ib,
DRD57
☒ | 180,- |
| 2279P | 5 1/2 Pfg. braun, 7 1/2 Pfg. orange, ungebr. Kabinett-Umschläge mit rotem K1 Aufdruck ASR (Arbeiter- und Soldatenrat), ein sehr seltenes Angebot, Attest Winkler | DP44,
45 ☒ | 200,- |
| 2280 | Volksstaat 7 1/2 Pfg. braun, 5 Drucksachenkarten ohne Zusatzfrankatur (Überfrankatur 0,5 Pfennig), Mi. 600,- | DP47 ☒ | 100,- |
| 2281P | Volksstaat 5 1/2 Pfg. braun bis 15 Pfg. violett und lilabraun, 10 Pfg. mit 02/03, fein gebr. Pracht-Postkarten (Mi. 993,-) | DP47-52
☒ | 250,- |
| 2282 | Volksstaat 7 1/2 a. 5 1/2 Pfg. rotbraun, 4 seltene Karten ohne Zusatzfrankatur, einmal Verfassungsstempel Esslingen (Mi. 640,-) | DP50 ☒ | 120,- |
| 2283 | Volksstaat 7 1/2 a. 5 1/2 Pfg. rotbraun, drei seltene Ortspostkarten Göppingen, Ellwangen, Oberzell/Ravensburg (Bahnpst), Mi. 480,- | DP50 ☒ | 100,- |
| 2284 | Volksstaat, 7 1/2 a. 5 1/2 Pfg. rotbraun, 15 Pfg. violett und lila-braun (vom 20.3.1920), drei Pracht-Postkarten (Mi. 580,-) | DP50-52
☒ | 180,- |

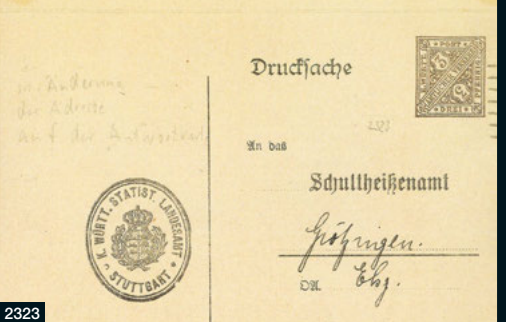
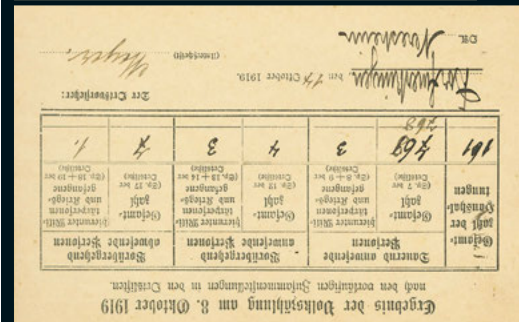
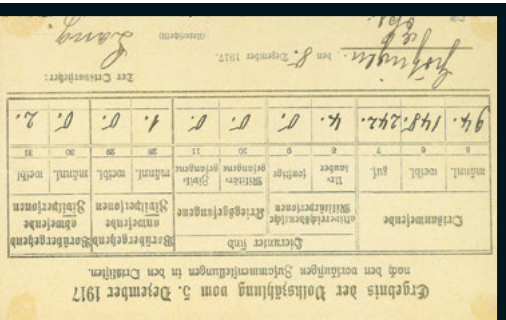
Dienstumschläge:

| | | | |
|-------|--|-------------|-------|
| 2285P | 5 Pfg. grün a. bräunlich, Kabinettcouvert mit aufgedrucktem Trauerrand (anlässlich des Todes von König Karl I.) mit K1 BRACKENHEIM 15.OCT.91 nach Schwaigern, sehr selten, Attest Winkler | DU14A
☒ | 200,- |
| 2286P | 5 Pfg. grün, großes Format (Mittelfalte), sehr seltener Trauerrandzudruck aus Anlass des Todes von König Karl I., mit K1 BRACKENHEIM 12.OCT.91 nach Schwaigern, es sind nur wenige großformatige Umschläge bekannt, Attest Winkler | DU14B
☒ | 200,- |
| 2287P | Alpirsbach, 5 Pfg. grün a. bräunlich, Kabinettcouvert mit K1 ALPIRSBACH 2.MAI.08 nach Oberndorf, der Umschlag zählt zu den großen Raritäten der Dienstganzsachen und ist nur in wenigen Exemplaren bekannt, Attest Winkler (Mi. 800,-) | DUB1 ☒ | 400,- |
| 2288P | Heidenheim, 5 Pfg. grün, sämisches Couvert mit K1 HEIDENHEIM A.D. BRENZ 5.JUN.05 nach Steinheim, dek. Wappenzudruck „Oberamtssparkasse Heidenheim“, Format 182x119mm | DUB(3)
☒ | 100,- |

| | | | |
|--------------------------|--|-----------------------|-------|
| 2289P | Heidenheim, 5 Pfg. grün, feinst gebraucht (Faltspurens), Mi. 450,- | DUB3B/
02 ☒ | 100,- |
| 2290P | Heidenheim, 5 und 7 1/2 Pfg., vier seltene gebrauchte Couverts der Oberamtssparkasse, Mi. DUB 3C/06, 07, DUB4/01, 02 (Mi. 1.600,-) | exDUB
3/4 ☒ | 350,- |
| 2291P | Kirchheim/Teck, 5 Pfg. grün auf bräunlich, seltenes ungebr. Couvert der „Oberamtspflege Kirchheim-Teck“ | DUB5/
01 ☒ | 100,- |
| 2292 | Medizinalkollegium Ortsdruck Welzheim, großer gebr. Umschlag mit K1 STUTTGART NO.1 (vom 21.1.1919), nur einige wenige Exemplare bekannt (typ. Faltspurens und kl. Randmängel) | DUB16
☒ | 200,- |
| 2293 | 5 Pfg. grün (einmal mit 20 Pfg. Zusatz), zwei seltene gebr. Couverts, Mi. 375,- | DUB35A/
02,35C ☒ | 80,- |
| 2294P | Universitätsbibliothek Tübingen 10 Pfg. karmin, Vordruckcouvert mit Adresse der Universitäts- und Landes-Bibliothek Strassburg i. Els., leicht bÜgig und kleiner Randfehler, es sind nur zwei Belegstücke dieses Umschlages bekannt (Mi. nicht gelistet) | DUB(43)
☒ | 500,- |
| Dienstpostkarten: | | | |
| 2295 | Medizinalkollegium, 3 Pfg. braun, zwei fein gebrauchte Karten (Mi. 150,-) | DPB4I/
Ib ☒ | 50,- |
| 2296P | Medizinalkollegium, 3 Pfg. braun, mit geändertem Zudruck „Landesuntersuchungsamt“, selten | DPB4IIc
☒ | 100,- |
| 2297 | Medizinalkollegium, 3 Pfg. braun, 5 Pfg. grün, 5 ungebr. Karten (Mi. DPB7I, 8VI,10I/II), Mi. 700,- | DPB6
u. a. ☒ | 150,- |
| 2298 | Medizinalkollegium, 5 Pfg. grün, zwei gebr. Prachtkarten (Mi. 300,-) | DPB8I/
II ☒ | 70,- |
| 2299 | Medizinalkollegium, 3, 5 und 5 1/2 Pfg., drei sauber gebr. Karten (Mi. 340,-) | DPB9,
10I,12 ☒ | 80,- |
| 2300P | Medizinalkollegium, 3 Pfg. braun, feinst gebraucht mit DB CANNSTATT (Mi. 160,-) | DPB9II
☒ | 80,- |
| 2301 | Meteorol. Station, 5 Pfg. lila und grün, 3 Pfg. braun, 10 verschiedene fein gebrauchte Karten, Mi. DPB14, 15, 16Ia/b,17I, 17IIa, 18, 19, 20I (mit Wanderstempel SIMMERSFELD, Form II, Hb. nicht gelistet), 21II (Mi. 1.165,-) | exDPB
14-21II
☒ | 250,- |
| 2302 | Meteorolog. Station, 10 Pfg. karmin, fein gebr. Karte mit K1 MURR O.A. MARBACH | DPB23 ☒ | 80,- |
| 2303 | Meteorolog. Centralstation, 5 Pfg. grün, zwei ungebr. Prachtkarten (Mi. 500,-) | DPB24I/
II ☒ | 150,- |
| 2304P | Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, sehr seltene zusammenhängende Rückantwortkarte Stuttgart-Aalen (Adresse und Text teilweise radiert), nur wenige kpl. Karten bekannt (Mi. -,) | DPB26 ☒ | 200,- |
| 2305P | Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, „An Herrn Dr. Bohnenberger Tübingen Neckarhalde 12“, sehr seltenen Doppelkarte mit K1 TÜBINGEN bzw. HONAU (1905), im Michel sind die 4 bekannten Typen dieser Karte noch nicht katalogisiert, Attest Winkler (Mi. -.) | DPB27
(III) ☒ | 500,- |
| 2306P | Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, als Formular 1922 aufgebrauchte Doppelkarte, Antwortkarte mit Zudruck „Herrn Prof. Dr. Bohnenberger Tübingen“, als kpl. Doppelkarte sehr selten | DPB28 ☒ | 200,- |



2316



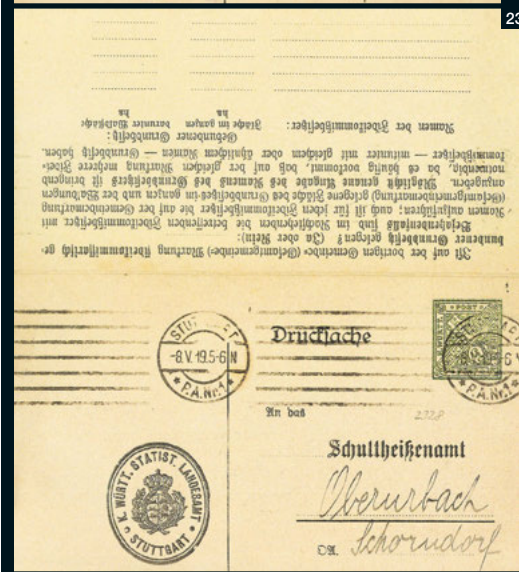
2323



2325



2328

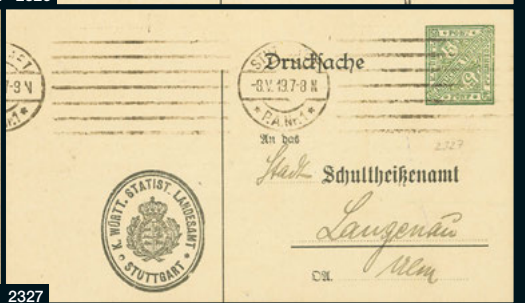




2327 2326



2332 2327



2334 2333





2335




| | | | |
|-------|--|---------------------|-------|
| 2307P | Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, ungebr. Doppelkarte, Antwortkarte mit Zudruck „Herrn Prof. Dr. Bohnenberger Tübingen“, sehr selten (Mi. 350,-+) | DPB28 ☒ | 150,- |
| 2308P | Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, Antwortkarte mit 2 1/2 Pfg. Wilhelm, mit Bahnpost-DB (Mi. 300,-) | DPB28A,
241 ☒ | 70,- |
| 2309P | Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, Frage- und Antwortkarte (Mi. 500,-) | DPB28F/
A ☒ | 120,- |
| 2310P | Stat. Landesamt, 5 1/2 Pfg. rotbraun (mit Zusatz 7 1/2 Pfg. orange) und 7 1/2 Pfg. orange, fein gebr. Antwort- bzw. Fragekarte (Mi. 600,-) | DPB29A,
30F ☒ | 150,- |
| 2311P | Stat. Landesamt, 7 1/2 Pfg. orange, Frage- und Antwortkarte sauber gebraucht in Stuttgart und Oberdischingen (Mi. 600,-) | DBP30F/
A ☒ | 180,- |
| 2312 | Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, zwei fein gebr. Fragekarten (Mi. 400,-) | DPB33,
34F ☒ | 80,- |
| 2313P | Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, zwei feine gebr. Karten (Mi. 400,-) | DPB35F/,
01,02 ☒ | 100,- |
| 2314P | Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, gebr. Kabinett-Doppelkarte, Fragekarte mit K1 STUTTGART 30.NOV.14 bzw. Antwortkarte mit K1 NEUENBÜRG 4.DEZ.14, nur wenige vollständige gebrauchte Doppelkarten bekannt, Attest Winkler (Mi. -.-) | DPB35/
02 ☒ | 500,- |
| 2315P | Stat. Landesamt, Viehzählung, 3 Pfg. braun/5 Pfg grün, gebrauchte Kabinett-Doppelkarte mit K1 STUTTGART 28.SEP.15 bzw. K1 OGGENHAUSEN 8.OKT.15, kpl. gebrauchte Doppelkarten sind sehr selten, Attest Winkler (Mi.-.-) | DPB36
☒ | 400,- |
| 2316P | 3 Pfg. braun a. 2 Pfg. grau, seltene Pracht-Postkarte mit K1 BIBERACH (RISS) nach Birkendorf (um 2 Pfg. überfrankiert), Attest Winkler, Mi. 600,- | DP36/
01 ☒ | 150,- |
| 2317 | Stat. Landesamt, 3 Pfg. braun/5 Pfg. grün, seltene ungebr. Doppelkarte (Mi. 300,-) | DPB36
☒ | 80,- |
| 2318 | Stat. Landesamt, 3 Pfg. braun, 8 fein gebr. Frageteilkarten, Mi. 36/01, 37/01,02,03, 38/01,02,03,04, ein seltenes Angebot (Mi. 1.750,-) | exDPB36-
38 ☒ | 400,- |
| 2319 | Stat. Landesamt, 3 Pfg. braun/5 Pfg. grün, Milchpreis 1915, ungebr. Doppelkarte, Attest Winkler (Mi. 400,-) | DPB37/
01 ☒ | 100,- |
| 2320 | Stat. Landesamt, 3 Pfg. braun (kl. Fleck)/5 Pfg. grün, ungebr. Doppelkarte (Mi. 400,-) | DPB37/
03 ☒ | 100,- |
| 2321 | Stat. Landesamt, 3 Pfg. braun/5 Pfg. grün, ungebr. Pracht-Doppelkarte, Attest Winkler (mit Text „Herstellung von Fleischkonserven“ Mi. nicht gelistet), Attest Winkler | DPB37/
04 ☒ | 120,- |
| 2322 | Stat. Landesamt, Volkszählung 1916, 3 Pfg. braun und 7 1/2 Pfg. orange, ungebr. Kabinett-Doppelkarte, selten angeboten, Attest Winkler (Mi. 500,-) | DPB38/
01 ☒ | 150,- |
| 2323P | Stat. Landesamt, Volkszählung 1917, 3 Pfg. braun/7 1/2 Pfg. orange, fein gebr. Doppelkarte, Attest Winkler (Mi.-.-) | DPB38/
02 ☒ | 300,- |
| 2324 | Stat. Landesamt, Viehzählung 1917, 3 Pfg. braun/7 1/2 Pfg. orange, ungebr. Pracht-Doppelkarte, Attest Winkler (Mi. 500,-) | DPB38/
04 ☒ | 120,- |

Versicherungsanstalt Württemberg.
Drucksache
 An *Ein*
 2337
 Orlsbehörde für die Arbeitsversicherung
 in Söbblingen

2337

Württ. Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt.
Drucksache.
 An den Vorstand der Versicherungsanstalt
 in Staden
 1810 00 4-5
Marlsruhe.








Württ. Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt.
Drucksache.
 An *Ein*
 Orlsbehörde für die Arbeitsversicherung
 in Hall.

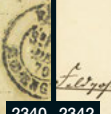



2336 2338



Durch Expedition
 Postkarte
 Deutsches Reich 20
 Deutsches Reich 10
 2337
 Gfällhansen. Amt
 Schepbach
 Post, Breßfeld

PAR BALLON MONTÉ.
 Monsieur Eugène Huber
 N° 164
 St-Gall
 2340 2342

N° 56
 2342
 an
 an den Königl. Rath in St. Gallen
 II. Abteilung
 1898
 Recommandé





4.4.10
 Herrn Ferdinand Deetjen
 2344
 beteiligen aus Koblenz
 F. D.
 aus Goerlitz
 23
 4.17




2344

10^{er} 102
 2347
 921
 Tel. Cassa.
 Halle a/S.



2347

2343
 Ihre Neffen
 aus Marlinshausen von Hall
 41 69 * 5-6
 41 69 * 5-6
 2343
 Nieten
 auf der Straße Nr. 27.




2343

2343
 10.10.1898
 2343





| | | | |
|-------|---|--------------------|-------|
| 2325P | Stat. Landesamt, Volksstaat, 5 Pfg. grün/15 Pfg. violett, in Stuttgart bzw. Neresheim gestempelte Doppelkarte, von großer Seltenheit, Attest Winkler (Mi.-.-) | DPB39 ☒ | 500,- |
| 2326P | Stat. Landesamt, Volksstaat 5 Pfg., selt. gebrauchte Fragekarte (Mi. 300,-) | DPB39F
☒ | 70,- |
| 2327P | Stat. Landesamt, 5 Pfg. grün, zwei seltene gebr. Tragekarten (Mi. 550,-) | DPB39F,
45F ☒ | 180,- |
| 2328P | Stat. Landesamt, Fideikommission, 5 Pfg. grün/10 Pfg. rot, sehr seltene gebr. Doppelkarte (Antwortteil unbenutzt) von Stuttgart nach Oberurbach, Attest Winkler (Mi. 1.200,-) | DPB45 ☒ | 400,- |
| 2329 | Stat. Landesamt, 3 Pfg. (2) Landesamt, 5 Pfg. (2), 7 1/2 Pfg., fein gebrauchte Pracht-Postkarten (Mi. 835,-) | DPB49,
51-54 ☒ | 200,- |
| 2330 | Tübingen, 3 Pfg. braun, zwei seltene ungebr. Karten (einmal rs. Klebespur), Mi. 400,- | DPB60,
61 ☒ | 80,- |
| 2331 | Tübingen, 3 Pfg. braun (2) und 5 Pfg., drei seltene gebr. Karten (Mi. 575,-) | DPB60-
62 ☒ | 120,- |
| 2332P | Tübingen, 5 Pfg. grün, kpl. Rückantwortkarte der Universitätsbibliothek nach Aalen (Adresse teils radiert, Antwort nicht gelaufen), Mi. 1.250,- | DPB63 ☒ | 150,- |
| 2333P | Tübingen, fein gebrauchte Frage- und Antwortteil der sehr seltenen Doppelkarte, einmal Zusatz 2 1/2 Pfg. grau (Mi. 237, Kerbe), Mi. 1.050,- | DFB63F
☒ | 250,- |
| 2334P | Tübingen, 5 Pfg. grün, Frageteil, sehr seltene gebr. Karte nach Krakau (!), sign. Winkler (Mi. 700,-+) | DFB63F
☒ | 200,- |
| 2335P | Tübingen, 5 Pfg. grün, Frage- und Antwortkarte, fein gebr. Prachtstücke, sehr selten angeboten (Mi. 1.050,-) | DPB63F/
A ☒ | 250,- |
| 2336P | Versicherungsanstalt, 3 Pfg. braun, sauber gestempelte Prachtkarte (Mi. 400,-) | DPB66/
01 ☒ | 100,- |
| 2337P | Versicherungsanstalt 3 Pfg. braun, zwei fein gebr. Prachtkarten, selten (Mi. 910,-) | DPB66/
02,67 ☒ | 200,- |
| 2338P | 10 Pfg. Deutsches Reich, als Express-Postkarte aus Weinsberg nach Scheppach (vom 6.5.1920), mit 11 Exemplaren 20 Pfg. ultramarin, ein sehr seltenes Poststück (Landpost) | DRDP11/
01,55 ☒ | 150,- |
| 2339 | Medizinalkollegium,, 3 Pfg. braun (zwei Typen), 5 Pfg. grün, 3 ungebr. Kartenbriefe (Mi. 305,-) | DKB1/
I-II,2 ☒ | 60,- |

NORDDEUTSCHER POSTBEZIRK

| | | | |
|-------|--|------|-------|
| 2340P | 1870, 3.12., Paris, kleiner Ballonpostbrief mit Napoleon 30 C. braun (Ballon Franklin) nach St. Gallen/Schweiz, rs. Ankunftsstempel vom 9.12.1870, innen gedruckte „Dépêche-Ballon“ (Mi. 29) | ☒ | 300,- |
| 2341 | (1871), GINGST, klarer R2 auf vorgedrucktem Feldpost-Retourcouvert nach Reichenbach | ☒ | 60,- |
| 2342P | (1871), K. PR. FELD-POST-EXP. D. RESERVE 4. ARMEE-CPS., K1 nebst sehr seltenem R1 RECOMMANDIRT in großer Type auf Militärbrief nach Magdeburg | ☒ | 100,- |
| 2343P | 1/4 Gr. violett, Pracht-Viererblock mit NDP-R3 VILLMAR REG. BEZ. WIESBADEN auf blauem Couvert nach Wiesbaden (rs. fehlt Teil der Oberklappe) | 1a ☒ | 200,- |

| | | | |
|-------|---|-------------------|---------|
| 2344P | 1/4 Gr. violett, 5 Gr. gelbbraun sowie gezähnte 1/2 Gr. orange auf dek. Prachtcouvert mit klaren K2 BÜTOW auf Couvert
1 Gr. karmin als Paketbrief nach Görlitz (vs. Aufkleber), eine schöne und seltene Vierfarbenfrankatur | 1,6,15,
IU1A ☒ | 150,- |
| 2345P | 1/4 Gr. violett und 2 Gr. ultramarin (gezähnt), waagr. Paar bzw. zwei Einzelstücke als Streifen mit klarem blauem K1 STETTIN E.P.B. 3 auf Luxusbrief nach Stockholm | 1a,17 ☒ | 300,- |
| 2346 | 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin auf Kabinett-Paketcouvert
1 Gr. karmin mit R2 COESFELD nach Bonn | 4,5,
U1A ☒ | 70,- |
| 2347P | 1 Gr. karmin nebst Viererstreifen 5 Gr. gelbbraun (kl. Beantstandung) rs. auf Paketbrief mit K2 OPELN nach Halle a. S. | 4,6 ☒ | 100,- |
| 2348P | 1/3 Gr. grün, 8 Exemplare (teils min. Fehler) mit 1 Gr. karmin als äußerst ungewöhnliche Frankatur mit L3 GM.-HVR.-BREMEN auf hellblauem Expressbrief nach Lüneburg | 14a,16 ☒ | 400,- |
| 2349 | 1/3, 1/2 Gr., 1 Gr. (2) und 2 Gr. (2), sechs postfrische Randstücke mit Reihenzahlen | 14-17 ** | 100,- |
| 2350P | 1/2 Gr. orange nebst Viererblock 1 Gr. karmin auf Prachtbrief mit L3 BERLIN-MINDEN (hs. MAGDEBURG) nach Montpellier | 15,16 ☒ | 100,- |
| 2351P | 1 Gr. karmin, waagr. Paar (kl. runde Ecke) und Einzelstück nebst Frankreich Napoleon 20 C. hellblau auf dekorativem Briefstück mit R2 DANZIG BAHNH., ein interessantes Kuriosum | 16,F.28 Δ | 500,- |
| 2352P | 1 Gr. karmin, Prachtstück mit K2 SCHWERIN I. MECKLENBRG. 31.7.71 auf Correspondenz-Karte „Deutsches Reichs-Postgebiet“ der OPD Hamburg nach Dresden, es sind nur einige wenige weitere Karten mit NDP-Marke bekannt, diese trägt das früheste bekannte Verwendungsdatum | 16 ☒ | 800,- |
| 2353P | 1 Gr. rosa, drei Exemplare auf dek. Kabinettbrief mit K1 CONSTANTINOPEL N.P.A. nach Dresden | 16 ☒ | 1.200,- |
| 2354P | 5 Gr. graubraun, einzeln mit K2 LEIPZIG IV. (vom 20.5.1871) auf kleinem Kabinettbrief nach Quitzenow im Landpostbezirk von Gnoien/Mecklenburg-Schwerin | 18 ☒ | 80,- |
| 2355P | 1 Kr. grün, Paar und Einzelstück mit K1 FRIEDBERG vom 24. bzw. 25.7.1871 auf interessantem unterfrankiertem Retourbrief (hs. „reicht nicht“ und „E.P.5X.“) nach Assenheim, rs. hs. „wird unfrankiert nicht angenommen“, dann mit Auf frankatur 1 Kr. neu versandt | 19 ☒ | 150,- |
| 2356P | Telegrafemarken: 10 Pfg. schwarz/hellblau, äußerst seltener kopfstehender Abklatsch der schwarzen Wertziffer, Prachtstück mit hs. Entwertung auf Telegrammformular-Abschnitt, lt. Attest Mehlmann ist kein weiteres derartiges Exemplar mit vorderseitigem Abklatsch bekannt | T7 Δ | 1.500,- |
| 2357 | 1/2, 2 1/2, 5, 8 und 10 Gr., fein gebraucht bzw. 8 Gr. ungebraucht ohne Gummi, typische kl. Mängel | T1,3,5-7 | 100,- |
| 2358 | Ganzsachen: 1 Gr. karmin a. 2 Sgr. Strelitz und Preußen 2 Sgr. preußischblau, Prachtcouverts mit K2 GRABOW und ITZEHOE (Mi. 195,-) | U10A,
29 ☒ | 50,- |
| 2359P | Elsass-Lothringen: 25 C. dunkelbraun, Prachtstücke, mit K1 DORNACH auf kleinem Couvert nach Schaffhausen/Schweiz, doppelt sign. Pfenninger | 7Ib ☒ | 180,- |



2351



2356



2362



2366



2380



2372



2378



2386



2374



2379



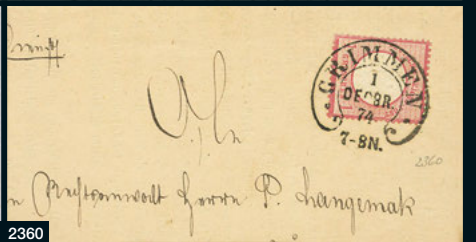
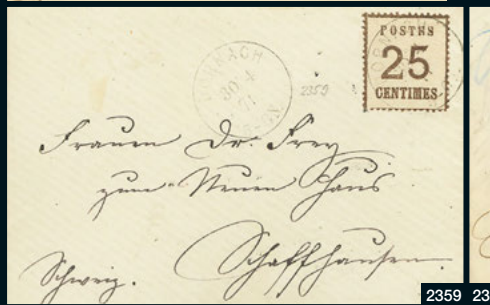
2384

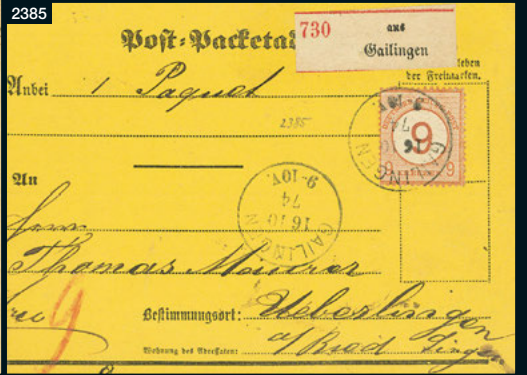
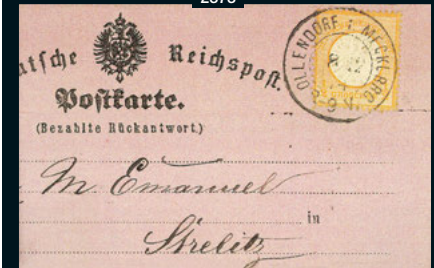
HUFEISENSTEMPEL

| | | | |
|-------|---|---------------|-------|
| 2360P | GRIMMEN, Spal. 15, besonders schöner Luxusbrief 1 Gr. karmin, Spal. 500 P. | DR19 ☒ | 150,- |
| 2361P | STRASSBURG i. ELS. BHF., Spal. 36-4, sauber auf Prachtbrief 1 Gr. rosa und 5 Gr. gelbbraun nach Paris, Doppelpporto | DR19,22,
☒ | 70,- |

DEUTSCHES REICH

| | | | |
|-------|--|-------------|---------|
| 2362P | 1/2 Gr. ziegelrot und orange, zwei Luxus-Briefstücke (Nr.18 sign. Sommer) | 3,18 Δ | 50,- |
| 2363P | 1 Gr. karmin und 2 Gr. ultramarin (kl. Schild) nebst dreimal 1 Gr. karmin (gr. Schild, zwei Marken kl. runde Ecke) auf Expressbrief (Doppelpporto) mit K2 VOHWINKEL nach Holthausen bei Dornap, sehr seltene Mischfrankatur gleicher Wertstufen | 4,5,19 ☒ | 400,- |
| 2364P | 2 Kr. ziegelrot, Kabinettbrief mit K1 WALDSHUT 27.9.73 auf kleinem Nachbarortsbrief nach Eschbach „Post Waldshut“, Attest Krug | 8 ☒ | 200,- |
| 2365P | 2 Kr. ziegelrot, Kabinettstück mit K1 WORMS 8.1.73 nebst R1. P.D. auf seltener Auslandsdrucksache nach Rom, Attest Krug | 8 ☒ | 500,- |
| 2366P | 10 Gr. grau, Kabinett-Briefstück mit hs. Entwertung, sign. Sommer | 12 Δ | 100,- |
| 2367 | 1/2 Gr. orange, Anfangsstadium des Plattenfehlers „Farbfleck unter H in REICHS“, Prachtbriefstück, Befund Sommer | 14(IV) Δ | 60,- |
| 2368P | 2 Kr. orange und 7 Kr. ultramarin (großer Schild) als seltene Mischfrankatur auf kleinem Adelsbrief mit K1 HEIDELBERG nach Como | 15,26 ☒ | 500,- |
| 2369P | 2 Kr. orange und 9 Kr. lilabraun (unauffällige kleine Mängel) als sehr ungewöhnliches 11-Kreuzer-Briefpostporto und sehr seltene Mischfrankatur auf Postmandat mit K1 MANNHEIM 28.6.73 und Nebenstempel CHARGÉ an die Königl. Postanstalt Stuttgart, es sind nur wenige Postmandate mit Kreuzermarken-Frankatur bekannt, Attest Krug | 15,27b
☒ | 2.000,- |
| 2370 | 1/4 Gr. violett, Prachtstück mit sehr seltener Entwertung durch Maschinenstempel R2 HAMBURG | 16 | 100,- |
| 2371P | 1/4 Gr. violett (1/2 Zahn) und 1/2 Gr. orange, sehr farbfrisch und tief geprägt mit klarem R2 STETTIN STADT-POST-EXP.NO.1A auf Luxus-Drucksache nach Stockholm, ein sehr schönes Poststück, Attest Krug | 16,18 ☒ | 500,- |
| 2372P | 1/3 Gr. grün, bestens zentrierter, gezählter und geprägter Luxus-Dreierstreifen, postfrisch ohne Signaturen, Befund Krug | 17a ** | 300,- |
| 2373P | 1/2 Gr. orange, zweimal auf lila Postkarte mit anhängender Rückantwort, Frageteil mit K1 ALTSTRELITZ, Antwortteil mit seltenem K2 OLLENDORF I. MECKLENBURG | 18 ☒ | 250,- |
| 2374P | 1/2 Gr. orange, Plattenfehler Kreisbruch, Kabinettstück mit K1 GOETTINGEN auf Briefstück (Mi. 300,-) | 18Ib Δ | 100,- |







2371



2369

| | | | |
|-------|--|------------------|-------|
| 2375P | 1 Gr. karmin, Prachtstück mit K1 DRESDEN auf dek. lith. Firmencouvert der Salomonis-Apotheke am Neumarkt 8 (oben Öffnungsfehler) | 19 | 100,- |
| 2376P | 1 Gr. karmin, zwei senkr. Prachtpaare als Block auf Reco-Couvert (vs. fehlt Oberklappe) mit K2 COTTBUS 27.1.75 (mit erstem R-Zettel „Eingeschrieben No.“) | 19 ☒ | 150,- |
| 2377P | 1 Gr. karmin, Paar bzw. zwei Einzelstücke mit K1 HAMM i.W. BAHNHOF auf zwei unterfrankierten Couverts (vom 28.4. und 1.5.1874) nach Venedig, R1 AFFRANCH. INSUFF. bzw. R2 UNZUREICHEND FRANKIRT, je ital. Portomarken 5 und 30 C. (kl. Mängel) | 19,It.P5,
7 ☒ | 400,- |
| 2378P | 2 Gr. ultramarin, Luxus-Briefstück mit interess. Prägefehler und K2 EMDEN, sign. Sommer | 20 Δ | 50,- |
| 2379P | 2 Gr. ultramarin, hervorragend schön mit Sächs-K2 OEDERAN gestempelter Viererblock (links unten min. runde Ecke) auf dek. Briefstück | 20 Δ | 200,- |
| 2380P | 2 Gr. ultramarin, Plattenfehler „gebrochene 2 links“, fein gestempeltes Prachtstück, Befund Sommer (Mi. 220,-) | 20PFII | 60,- |
| 2381P | 2 Gr. ultramarin und 10 Pfge. karmin, mit K2 CREFELD BHF. auf sehr dek. Recocouvert mit erstem R-Zettel „Eingeschrieben No.“ und schönem Empfängervordruck (nach Berlin), sign. Hennies | 20,33a ☒ | 300,- |
| 2382P | 1 Kr. grün und 9 Kr. rotbraun, mit R3 FRANKFURT A.M. POSTEXPED. NO.3 auf Couvert nach Gaffin/USA (kl. Mängel) | 23a,27a
☒ | 200,- |
| 2383P | 7 Kr. ultramarin, doppelt verwendeter Luxusbrief mit K1 REINHEIM nach Darmstadt, von dort als Auslagenbrief wieder retour | 26 ☒ | 150,- |
| 2384P | 9 a. 9 Kr. rotbraun, postfrischer Kabinett-Viererblock, sign. Bühler | 30 ** | 200,- |
| 2385P | 9 a. 9 Kr. rotbraun, tief geprägtes Kabinettstück mit K1 GAILINGEN 16.10.74 auf gelber Paketkarte (vs. Aufkleber) nach Überlingen, rs. Agentur-K1 WEILER IN BADEN, Attest Sommer | 30 ☒ | 400,- |
| 2386P | 10 Pfge. dunkelkarminrot, Kabinett-Briefstück mit K1 GLAUCHAU, sign. Zenker (Mi. 250,-) | 33aa Δ | 60,- |
| 2387P | 10 Pfge. karmin und Paar 20 Pfge. ultramarin, Prachtstücke auf Firmencouvert der zweiten Gewichtsstufe mit K1 FRANKFURT A.M. NO.4 (vom 27.3.1875) nach Venedig, ein besonders ungewöhnliches Vor-UPU-Porto | 33a,34a
☒ | 250,- |
| 2388P | 20 Pfg. ultramarin, Kabinett-Zwischenstegpaar auf kleinem Reco-Couvert (rs. fehlt Oberklappe) nach Chalons sur Marne | 34a ☒ | 150,- |
| 2389P | 25 Pfge. braun, tiefe Farbe, einzeln mit K1 HALLE A.S. 1*a (vom 19.2.1880) auf dek. Ortseinschreibebrief, sign. Petry | 35a ☒ | 120,- |
| 2390P | 25 Pfge. braun einzeln, spät verwendet mit K2 HALLE AS.*C.1 (vom 1.2.1881) auf Orts-Einschreibebrief, sign. Petry | 35a ☒ | 120,- |
| 2391P | 5 Mk. Reichspost, seltene Type I, schön gestempeltes Unterandstück mit Passerkreuz (rechts ein Zahn min. verkürzt), Attest Jäschke (Mi. 2.800,-+) | 66I | 600,- |

Herrn Hermann Wille
 Hôtel de l'Europe
 Venedig

2377

Herrn Hermann Wille
 Hôtel de l'Europe
 Venedig

2377

MORITZ LANGE, COTTBUS.
 Cuffparban
 Herrn Postamtmann Makowser.
 Berlin. C.
 Königsplatz 7.

2376

LEOPOLD WALLERSTEIN, FRANKFURT A. M.
 in England
 Mr. Jacob Wallerstein
 care of H. Scherer
 Leo. Guggen
 da

2382

Halle a. S. I.
 Eingeschrieben.
 № 844
 Cuffparban
 Herrn Postamtmann Makowser.
 Berlin. C.
 Königsplatz 7.

2390

Halle a. S. I.
 Eingeschrieben.
 № 335
 Cuffparban
 Herrn Postamtmann Makowser.
 Berlin. C.
 Königsplatz 7.

2389

2407

2394

2388

2396

Strassburg i. E. I.
 Eingeschrieben.
 № 212

Herrn Postamtmann Makowser.
 Berlin. C.
 Königsplatz 7.

2407

2406

Monsieur
 Monsieur Le Marquis de
 Nazary Luchiani (Ducal
 d'un logement particulier
 de Sa Magt. pruss.)

| | | | |
|-------|--|------------|---------|
| 2392P | Nothilfe, Mittelstück mit kleinem Blockrand und Sonderstempel GERMANOPOSTA, dazu Mittelstück Block 1 und die Marken aus Block 3 paarweise, fein gestempelt | B12 | 400,- |
| 2393P | Nothilfe 1928, 5 Pfg. mit stehendem Wasserzeichen, fein gestempeltes Prachtstück der sehr seltenen Abart, sign. Schlegel (Mi. 4.000,-) | 425X | 800,- |
| 2394P | Schlochau, breitrandiger lila Gebührenzettel mit Stempel PRECHLAU 8.9.23 auf Ansichtskarte (Schlochau) nach Berlin, es sind nur etwa 10 Belege mit diesem Gebührenzettel bekannt, mit Stempel von Prechlau von besonders hohem Wert, Attest Bauer | 1 ☒ | 600,- |
| 2395 | Ca. 1884–1888, „Akte, gem. die Entschädigung der Eisenbahn-Verwaltungen für die denselben bisher gewährte Portofreiheit“, zahlreiche Schriftstücke von Ministerien, dem Generalpostamt, dabei Unterschriften u. a. von Stephan (Namenskürzel), Dambach, div. Eisenbahnverwaltungen | ☒ | 200,- |
| 2396P | Privatpost: Görlitz, 3 Pfg. rot, mit K2 Courier GÖRLITZ auf kleinem Couvert mit Inhalt (vom 8.2.1896, Marke lt. Michel erst 1897 erschienen!) | 3 ☒ | 100,- |
| 2397P | Bund: Posthorn, postfrischer Prachtsatz, bis auf 90 Pfg. sign. Schlegel | 123-138 ** | 400,- |
| 2398P | Frankreich: 1814, 5.12., Portoferraio/Elba, Napoleon Bonaparte (1769–1821), eigenhändige Unterschrift „N“ sowie „ap“ („genehmigt“) auf einer eigenhändigen Eingabe seines berühmten Generals Antoine Drouot (1774–1847), der Napoleon ins Exil auf die Insel Elba gefolgt war. Der einstige Kaiser und Herrscher Europas genehmigt die bescheidene Ausgabe von 88,36 Francs für die dringende Reparatur des Holzbodens in einem Schlafrum polnischer Elitesoldaten auf seinem kleinen Schiff ETOILE. – Am 1.3.1815 wird Napoleon wieder französischen Boden betreten, um dann bei Waterloo endgültig besiegt zu werden. Er starb 1821 auf der Insel St. Helena in der Verbannung. Napoleon-Autografen aus seiner Zeit auf Elba sind große Seltenheiten. | ☒ | 2.000,- |
| 2399 | Österreich: 1627, Verona, „Nikolaus Kniels von Straßburg, Hauptmann zu Venedig“, dek. Militärpass aus dem 30-jähr. Krieg (div. Mängel) | ☒ | 80,- |
| 2400 | (1750), Wien-Prag, „Passagiers- und Fracht-Zettel. Von Wienn nacher Prag.“, mit Angabe von 16 Zwischenstationen, ungebr. Formular, Doppelfolio (aus dem von Paar-Archiv) | ☒ | 100,- |
| 2401 | (1750), Wien, „Johann Wenzel Graf von Paar“, dek. ungebr. „Correspondenz“ für die Route nach Raab (Ortsvordruck), Folio | ☒ | 100,- |
| 2402 | (1750), Wien, „Johann Wenzel Graf von Paar“, sehr seltener und dekorativer ungebr. Stundenpass nach Troppau („Ordinari Post“), Doppelfolio | ☒ | 180,- |
| 2403P | (1750), Wien, „Johann Wenzel Graf von Paar“, ungebr. Stundenzettel für die „Ordinari-Post“ über 18 Stationen nach Prag, sehr selten und drucktechnisch reizvoll, 4 Seiten, Doppelfolio | ☒ | 250,- |

Rapport

à Sa Majesté l'Empereur

Paris le 5 Oct. 1811.

Sire

Le commandant de guise me rend compte que le plancher d'une
des chambres occupées au stode pour les polonois est pour a'infirmer
Il regarde cette reproduction comme très urgente et il m'adresse le
prix montant à 88^{fr}, 36. J'ai l'honneur de joins Votre Appel
à remettre cette somme à sa disposition

g^l Drouot

de la table sur la
à mes dépenses

| | | | |
|-------|--|-------|---------|
| 2404 | 1791, Lemberg, „Dagobert Wurmser“, Graf (und österr. Feldmarschall), eig. Unterschrift auf Botenbrief an das General-Commando in Böhmen | ✉ | 100,- |
| 2405P | 1763, Wien, dek. Schnörkelbrief (Adresseite nicht ganz kpl.) nach Peterwardein, der militärisch interessante Inhalt mit Unterschrift des Feldmarschalls Leopold Joseph Graf von Daun (1705–1766) | ✉ | 150,- |
| 2406P | 1705, Turin, „Guido Graf von Starhemberg“, kaiserl. Generalfeldmarschall, eig. Unterschrift auf kleinem Brief an Oberstleutnant Marquis de Nazary nach Lyon (teilt mit, dass von Prinz Eugen alle Kriegsgefangenen in Frankreich und Mailand freigelassen wurden, außer dem General Vaubonne), (Span. Erbfolgekrieg) | ✉ | 350,- |
| 2407P | Russland: 20 Kop. hellblau, sehr seltener ungebr. Prachtumschlag, sign. Starauschek (Mi. 2.750,-) | U11 ✉ | 1.000,- |

Remittendenexemplare (leichte Mängel) unseres Verlages, zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (ohne Aufgeld)

| | | |
|------|--|-------|
| 2408 | Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie Bd. 1, 930 S. | 90,- |
| 2409 | Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, beide Bände kpl., 1120 S. | 100,- |
| 2410 | Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, Supplement, 390 S. | 35,- |
| 2411 | Feuser/Münzberg, Deutsche Vorphilatelie, 2. Auflage | 150,- |
| 2412 | Feuser, Nachverwendete Altdeutschland-Stempel, 2. Auflage | 90,- |
| 2413 | Kröttsch, Altdeutsche Staaten, 1340 S., Leinen | 50,- |
| 2414 | Lindenberg, Briefumschläge der Altdeutschen Staaten, 1400 S., Leinen | 50,- |
| 2415 | Ohrt, Handbuch der Neudrucke, 670 S., Leinen | 50,- |
| 2416 | Reinhardt, Departements Conquis 1792–1815, 336 S., Leinen | 40,- |
| 2417 | Reinhardt, Französische Armeepost 1792–1848, 288 S. | 40,- |
| 2418 | Schmidt, Privatpost, ca. 900 S., Leinen | 50,- |
| 2419 | Nether, Eisenbahnstationen Europas, 1000 S., Leinen | 50,- |
| 2420 | Spalink, Hufeisenstempel, 4. Auflage, 220 S., Leinen | 25,- |
| 2421 | Milde, Sachsen Brevier, 352 S., Leinen | 50,- |
| 2422 | Ferrari, Auktionskataloge kpl., Reprint, 1300 S., geb. | 60,- |
| 2423 | Feuser, Nummernstempel der Altdeutschen Staaten, 200 S., Leinen | 25,- |
| 2424 | Münzberg, Thurn und Taxis, 3 Bände (Stat. Katalog), kart. | 75,- |
| 2425 | Webersik, Weltlexikon, 960 S., Leinen | 50,- |
| 2426 | Jaedicke, Stadtpost Stuttgart, 374 S., Leinen | 40,- |
| 2427 | Hass, Deutsche Postorte 1490–1920, 682 S., Leinen | 60,- |



2391



2392



2392



2367



2370



2393



ex 2397



ex 2397

DIVERSES

| | | |
|-------|--|---------|
| 3000P | Altdeutsche Staaten, saubere alte franz. Sammlung mit vielen besseren Marken | 4.000,— |
| 3001 | Altdeutsche Staaten, feiner Dublettenposten, mit vielen besseren Einheiten (Baden), Briefstücken und Spezialitäten | 2.000,— |
| 3002 | Altdeutsche Staaten, reizvolle Dublettenpartie | 3.000,— |
| 3003 | Altdeutsche Staaten, interessante Briefpartie | 2.000,— |
| 3004 | Baden, feine ungebrauchte Sammlung mit einigen Originalen der ersten Ausgabe (dazu zahlreiche Neudrucke, teils mit Angabe der Bogenpositionen), teils ohne Gummi und unterschiedlich erhalten | 1.200,— |
| 3005 | Baden, feine gestempelte Sammlung mit Dubletten und diversen Einheiten (Landpost teils ungebraucht), mit 1a/b, 16 (3), 21a (2), 22a/b, diverse bessere Farben | 1.200,— |
| 3006 | Baden, Vorphilatelie und Dienstbriefe, feine Partie mit diversen adeligen Stempeln, Schnörkelbriefen, schönen Siegeln, Fahrpost, Transit | 400,— |
| 3007 | Baden, Freimarken nach Hauptnummern gestempelt komplett, dabei Prachtstücke Nr. 16 (sign. Pfenninger) und 22a (sign. Seeger), dazu Porto 1, 2x, sauber in Ringalbum | 800,— |
| 3008P | Baden, Uhrradstempel „1“ bis „50“, eine sehr schöne Sammlung auf Dienstbriefen (ein frankierter Brief) mit Untertypen, blaue und ein roter Abschlag, die Sammlung ist bis auf die Nummer 2a, 22, 27-30, 32, 34, 37 und 48 überkomplett, mit Nr. 12a, große 12, den sehr seltenen Nr. 49 und 50 | 800,— |
| 3009 | Baden, Nummernstempel, schöne Sammlung mit ca. 160 Marken/Briefstücken und 19 Belegen (auch mit farbigen Stempeln) | 900,— |
| 3010 | Baden, Uhrradstempel, interessante Partie frankierter Belege (meist mit Uhrrad-Nebenstempeln), auch blaue Abschläge, Nr. „12“ in großer Type (Vorderseite 10b) | 400,— |
| 3011 | Baden, Baden-Billetstempel u. a., schöne Partie Frachtzettel, Quittungen, Telegramme u. ä. mit teils seltenen Stempeln | 200,— |
| 3012 | Baden, Müllheim und Umgebung, größere Partie Heimatbelege im Karton, mit vielen interessanten Marken und Belegen, meist noch auf Original-Loskarten der letzten Jahrzehnte | 1.000,— |
| 3013 | Baden, Einsteckbuch mit zahlreichen losen Marken (u. a. 22b) und Briefstücken, alle mit Stempeln von Müllheim | 600,— |
| 3014 | Bayern, 1849–1920, saubere gestempelte Sammlung ab feiner 1Ia (Attest Bühler), 2 bis 36 inklusive 22-27X/Y in meist guter Erhaltung, die Pfenningausgaben bis auf wenige komplett und bessere Ausgaben geprüft, Porto mit Pracht-Briefstücken P1 und P2x (sign. Brettl) | 2.500,— |
| 3015 | Bayern u. a., Briefalbum mit teils besseren Belegen (Wert, Express) | 60,— |
| 3016 | Bayern, 1867–1910, kleine Sammlung | 100,— |
| 3017 | Bayern, kleines Brieflot u. a. Viererblock Nr.15 (Mängel) auf Brief nach Paris | 150,— |
| 3018 | Bayern, 1781–ca. 1840, Würzburg, Ringalbum mit 30 teils besseren Briefen | 250,— |
| 3019 | Hamburg, ca. 1650–1860, große Restsammlung der Hamburger Vorphilatelie mit ca. 730 Briefen, ein sehr schöner Grundstock | 5.000,— |
| 3020 | Hamburg, Privatpost, Sammlung mit einigen hundert Marken/Ganzstücken auf alten Albumblättern | 400,— |



ex 3000



| | | |
|-------|--|---------|
| 3021 | Preußen, Regierungsbezirk Frankfurt a.O., noch schöner Rest einer großen Sammlung mit vielen Marken und Briefen ab Vorphilatelie bis Nachverwendungen, gesamt ca. 500 Briefe/Ganzsachen und 65 lose Marken/Briefstücke | 2.000,- |
| 3022 | Preußen, OPD Trier, größerer Bestand Belege (wenige lose Marken/Briefstücke), bessere Stempel und Besonderheiten sind enthalten | 600,- |
| 3023 | Thurn und Taxis, Nachverwendete Stempel, einige hundert Marken/Briefstücke, meist NDP und Dt. Reich, sauber sortiert auf Steckkarten (gutes Briefmaterial) | 400,- |
| 3024 | Thurn- und Taxis, feine alte Sammlung, kpl. ungebr./gebraucht, dazu zwei Briefe, unterschiedlich | 150,- |
| 3025P | Württemberg, 1851–1925, saubere gestempelte Sammlung, dabei die Kreuzerzeit kpl., Pfennigzeit ohne 211 kpl. (bessere Infla geprüft), etwas unterschiedliche Erhaltung mit zahlreichen Prachtstücken auch bei den besseren Marken, vieles geprüft | 2.000,- |
| 3026 | Württemberg, 1851–1900, Freimarken, saubere Sammlung nach Hauptnummern kpl. (42b ungebraucht, Attest Thoma), zusätzlich etliche gute Farben, einige Einheiten, günstige Sammlung | 2.000,- |
| 3027 | Württemberg, 1851–1920, feine Dublettenpartie im Ringalbum | 500,- |
| 3028 | Württemberg u. a., kleine Partie Briefe, Postscheine u. ä. | 100,- |
| 3029 | Württemberg, meist Kreuzerzeit, schöne Nachlasspartie Briefe/Ganzsachen | 600,- |
| 3030 | Württemberg, 1851–1920, große und schöne Dublettenpartie in einem dicken Einsteckbuch, mit unzähligen geprüften Marken und Briefstücken und vielen Besonderheiten | 4.000,- |
| 3031 | Württemberg, Kreuzer, Steckbuch mit feiner Stempelsammlung (oft Teilabschläge), einige hundert Marken, u. a. Mi. ca. 6.000,- zuz. Stempelwert Heinrich ca. 11.000,- | 800,- |
| 3032 | Württemberg, Kreuzerzeitstempel auf Germania, 74 Postkarten und ein Brief mit vielen seltenen Orten | 600,- |
| 3033 | Württemberg, 21 vorphil. Briefe mit teils besseren roten Stempeln, meist Zweizeiler | 150,- |
| 3034 | Württemberg, Gschwend, Ringalben mit zahlreichen Heimatbelegen von alt bis neu | 200,- |
| 3035 | Württemberg, Gaildorf und Umgebung, schöne Partie vorphil. Briefe | 400,- |
| 3036 | Württemberg, ca. 1840–1920, meist Gaildorf und Umgebung, größere Partie Postscheine und andere Postformulare | 200,- |
| 3037 | Württemberg, Gaildorf und Umgebung, große Belegpartie von alt bis neu in zwei großen Kartons, eine wahre Fundgrube | 500,- |
| 3038 | Württemberg, Aalen, reizvolle Sammlung der Vororte und Posthilfsstellenstempel des Raumes Aalen, in 6 Briefalben | 800,- |
| 3039 | Württemberg, Aalen und Umgebung, schöne Sammlung Vorphilatelie, Kreuzer- und Pfennigzeit in 5 Alben | 2.000,- |
| 3040 | Württemberg, größere Dublettenpartie (vielfach mit Stempel Gaildorf und Umgebung) | 800,- |
| 3041 | Württemberg, etwas Altdeutschland, interessante Briefpartie Württemberg mit seltenen Bahnstempeln u. a. | 400,- |
| 3042 | Württemberg, Ganzsachen u. a., diverse Alben mit meist einfachen Belegen (Bananenkarton) | 200,- |

1
Die G...
1864

8
H...
H...
H...
1864

12
1864

11
HOFGRUND
FREIBURG
POSTALIS
MICH ZARTEN

7
BAD-STATIO
bei
RHEINFELDEN
20kt.
1864

35
1864

12
BADEN
FREIBURG
KREUZER
1864

3
1864

47
THIER
1864

1864

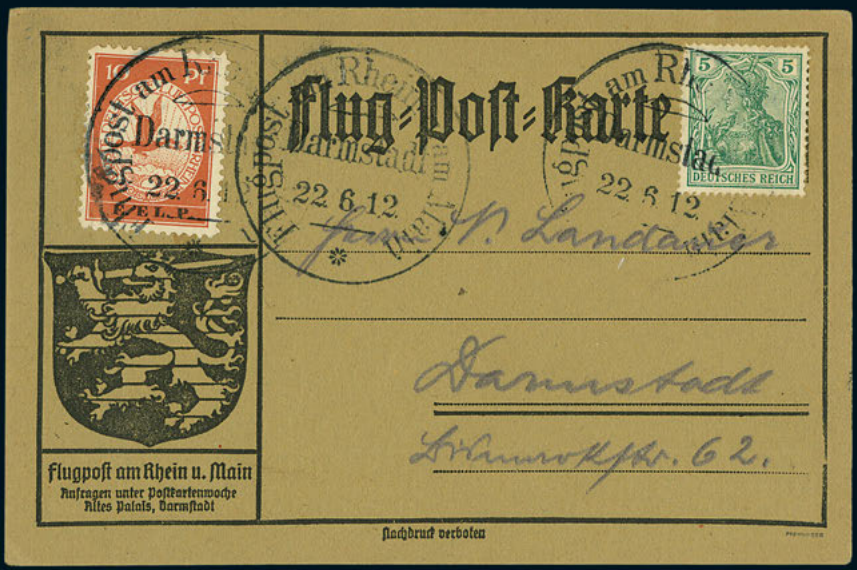
49
1864

50
1864

| | | |
|------|---|---------|
| 3043 | Württemberg, Postanweisungen, Sammlungsteil mit ca. 55 ungebrauchten und 13 gebr. Umschlägen, dabei Musteraufdrucke, Zusatzfrankaturen | 200,- |
| 3044 | Württemberg, Steigbügelstempel, große Partie frankierte und unfrankierte Belege | 1.000,- |
| 3045 | Württemberg, meist Aalen und Umgebung, eine sehr große Partie Post-scheine (Bananenkarton) | 800,- |
| 3046 | Württemberg, meist Aalen und Umgebung, reizvolle Partie Eisenbahn-Frachtbriefe u. a. seltene der schmalspurigen Härtsfeldbahn Aalen-Dillingen, viele mit Gebührenmarken | 150,- |
| 3047 | Württemberg, Pfennigzeit, etwas Dt. Reich, feine Briefpartie mit teils interessanten Frankaturen, dazu 30 Marken der Stuttgarter Privatpost | 100,- |
| 3048 | Württemberg, Pfennigzeit, kleines Briefalbum mit teils besseren Belegen, seltenen Stempeln | 150,- |
| 3049 | Württemberg, Pfennigzeit, feine Partie besserer Belege, Express, Nachnahmen, Reco, Infla, Trauerrand auf Dienstcouvert, Fahrpost | 300,- |
| 3050 | Württemberg, Pfennigzeit, ca. 170 Dienstpostkarten, sauber sortiert (ex DP1-DP43), mit vielen Besonderheiten | 150,- |
| 3051 | Württemberg, Pfennigzeit, größere Partie Briefe/Ganzsachen, auch zahlreiche Belege Dt. Reich Dienst, oft Stempel aus dem Raum Schwäbisch-Hall/Gaildorf (Bananenkarton) | 200,- |
| 3052 | Württemberg, Pfennigzeit, Dienst ca. 57 Belege, dabei interess. Mischfrankaturen | 200,- |
| 3053 | Württemberg, Pfennigzeit, 20 teils interessante Streifbänder, Miniformate, Zusatzfrankaturen, Privatstreifbänder | 200,- |
| 3054 | Württemberg, Pfennigzeit, alter Tütenposten mit vielen tausend Marken, Fundgrube für Plattenfehler u. a. | 100,- |
| 3055 | Württemberg, Pfennigzeit, interessante Partie teils besserer Belege, viel Express | 500,- |
| 3056 | Württemberg, Pfennigzeit, Privatpostkarten, ca. 40 Stück ungr./gebraucht | 400,- |
| 3057 | Württemberg, Staatsdienst, Ringalbum mit ca. 230 Postkarten, viele Besonderheiten, Muster, Express, dazu ein Instruktionsbogen 5 und 10 Pfg. (Attest Winkler) | 400,- |
| 3058 | Württemberg, Staatsdienst ca. 65 Ganzsachenumschläge, einige bessere, Aufdrucke „Probe“ bzw. „Muster“, Express, Vordrucke | 150,- |
| 3059 | Württemberg, Bezirksdienst, ca. 120 Ganzsachen-Umschläge mit Besonderheiten, Zusatzfrankaturen, Express, Probeaufdrucke | 250,- |
| 3060 | Württemberg, Dienstpostkarten, ca. 300 teils gute Karten, interessante Zusatzfrankaturen, viele besondere Versendungsformen, Reco, zahlreiche Expresskarten, Nachnahmen, gute Daten | 1.000,- |
| 3061 | Württemberg, Dienstumschläge, ca. 85 meist bessere Ganzsachen, dabei seltene Zudrucke, gute Großformate (ex DUB 8-DUB 30), hoher Katalogwert | 800,- |
| 3062 | Württemberg, Dienst, ca. 180 teils bessere Ganzsachen-Postkarten, mit vielen Besonderheiten, dek. Absendervignetten, bessere Zusatzfrankaturen | 250,- |
| 3063 | Württemberg, Dienstganzsachen, schöne Restsammlung im Ringalbum, dabei Heidenheim, gute Postkarten der div. Ämter, Universitätsbibliothek Tübingen, Bohnenberger u. a. | 600,- |



ex 3073



Nachdruck verboten

| | | |
|-------|---|---------|
| 3064 | Württemberg, Dienstpostkarten, zwei große Spezialalben mit ca. 1200 Karten, sauber nach DP1 bis DP52 (teils mehrfach), dazu diverse Württembergkarten mit Aufdruck „Deutsches Reich“, viele Besonderheiten | 1.800,- |
| 3065 | Württemberg u. a., große Partie R-Zettel, Wertzettel, Fiskalmarken u. ä. im Bananenkarton | 100,- |
| 3066 | Württemberg, Bezirksdienst, ca. 150 Postkarten, dabei viele Spezialitäten, Musteraufdrucke, Zudrucke | 250,- |
| 3067 | Württemberg, Stuttgart, ca. 96 Ansichtskarten | 50,- |
| 3068 | Württemberg/Dt. Reich/Nachkrieg, meist Raum Schwäbisch-Hall/Gaildorf, zahlreiche Belege mit Posthilfstellenstempeln in zwei Alben und lose | 300,- |
| 3069 | Württemberg/Dt. Reich u. a., größere Partie Briefe/Ganzsachen in zwei Bananenkartons | 500,- |
| 3070 | Württemberg, Dt. Reich u. a., großer Bestand meist billiger Ganzsachen (viele Postkarten) | 200,- |
| 3071 | Württemberg, Dt. Reich, große Briefpartie ab Vorphilatelie im Bananenkarton, viel Raum Aalen | 400,- |
| 3072 | Württemberg/Dt. Reich bis Nachkrieg, meist Raum Aalen, einige hundert Briefe/Ganzsachen, Fundgrube für den Heimatsammler | 400,- |
| 3073P | Deutsches Reich, 1872–1945, nach Hauptnummern kpl. gestempelte Sammlung mit allen Brustschilden, Blocks, Zeppelinen, vieles geprüft und in ganz überwiegend einwandfreier Erhaltung (E.E.L.P. 10 Pfg. auf Karte), Block 2 ungeprüft und ohne Berechnung, hoher Katalogwert, eine sehr schöne Sammlung in zwei Ringalben | 6.000,- |
| 3074 | Deutsches Reich, 1872–1933, saubere gestempelte Sammlung auf alten franz. Albumblättern, dabei gute Brustschilder, 5 Mk. Reichspost vier Exemplare | 1.800,- |
| 3075 | Deutsches Reich, gute Dublettenpartie postfrisch (wenige Ausnahmen) im Steckbuch | 2.000,- |
| 3076 | Deutsches Reich, u. a. zwei Einsteckalben mit verschiedenen Spezialitäten | 1.000,- |
| 3077 | Deutsches Reich u. a., Ringalbum mit teils besseren Belegen | 150,- |
| 3078 | Deutsches Reich u. a., ca. 1840–1945, Zeitungsdrucksachen, Streifbänder u. ä., interess. Partie in zwei Alben, mit diversen besseren Belegen (u. a. Z 738 Einzel- und Mehrfach), Privatganzsachen | 400,- |
| 3079 | Deutsches Reich, Brustschilder, feine Sammlung auf alten Schaubekblättern, dazu 4 bessere Belege (unterschiedlich) | 300,- |
| 3080 | Deutsches Reich, Germania, zahlreiche Markenheftchen in unterschiedlicher Erhaltung, dazu lose Heftchenblätter und Deckel, bitte besichtigen | 600,- |
| 3081 | Deutsches Reich, Germania, alter Tütenposten mit vielen tausend Marken (dazu etwas Alle Welt in Tüten), Fundgrube | 100,- |
| 3082 | Meist Deutschland, feine Dublettenpartie in Steckbüchern, (u. a. bessere Besetzte Gebiete), ein altes Schwaneberger-Album | 150,- |
| 3083 | Deutsches Reich, Nachkrieg (u. a. Franz. Zone mit Konstanz II postfrisch kpl.), 1872–1945, weitgehend kpl. Sammlung mit u. a. 1-44 ungebr. kpl. (ohne Nr. 8, kleine Brustschilder teils nachgummiert bzw. ohne Gummi und ohne Gewähr) mit ungebr. Kabinettstück Nr. 10, später einiges postfrisch, mit allen Zeppelinen | 4.000,- |
| 3084 | Deutsches Reich, Nachkrieg, Lokalausgaben, u. a. schöne Dublettenpartie Blocks, mit Dt. Reich Bl. 2, 3, Franz. Blocks vielfach, gute SBZ-Blocks vielfach, DDR, Bund verzähnte Zehnerbogen, hoher Katalogwert | 4.000,- |



ex 3086



| | | |
|-------|--|---------|
| 3085 | Deutsches Reich, Bund/Berlin u. a., schöne Partie meist hochwertiger Zusammendrucke und Markenheftchen | 2.000,- |
| 3086P | Deutsche Auslandspostämter und Kolonien, sehr saubere, weitgehend kpl. gestempelte Sammlung (wenige ungebraucht) in Ringalben, enthalten sind u. a. China-Handstempel 3,5 und 10 Pfg., die allermeisten Querformate, Karolinen 1-6I, Marshall Inseln 1I, die Erhaltung ist gut, viele Briefstücke, oft geprüft oder attestiert (hoher Katalogwert) | 6.000,- |
| 3087 | Deutsche Kolonien, Nebengebiete u. a., feine Partie meist bessere Werte | 2.500,- |
| 3088 | Dt. Besetzungsgebiete 1. und 2. Weltkrieg, Feld- und Insepostmarken, feine Sammlung mit diversen besseren Ausgaben in einem alten Falzlosalbum | 1.200,- |
| 3089 | Danzig, saubere gestempelte Sammlung im Steckbuch mit u. a. kleinem Innendienst kpl. und anderen guten Ausgaben, dazu etwas Memel | 600,- |
| 3090 | Deutschland, Schweiz u. a., Flug- und Zeppelinpost, interessante Partie Briefe/Karten | 2.000,- |
| 3091 | Saargebiet, Germania- und Bayern-Sarre (u. a. gestempelt kpl.), interessante Partie im Ringalbum, mit zahlreichen postfrischen und gestempelten Bogenteilen | 600,- |
| 3092 | Saargebiet, Germania und Bayern-Sarre, schöne Briefsammlung mit vielen besseren im Ringalbum | 500,- |
| 3093 | Saar, 1920–1958, saubere alte gestempelte Sammlung im Steckbuch, weitgehend kpl. mit Bayern Sarre, hohe Werte sign. Dr. Dub/Arge Saar, Germania und viele weitere Ausgaben kpl., spätere Ausgaben ungeprüft, aber oft Versandstellenstempel, einige Stempel ohne Gewähr (Nachkrieg einige Ausgaben postfrisch) | 1.200,- |
| 3094 | Saargebiet, 1920–1934, feine gestempelte Sammlung auf alten Albumblättern, mit Bayern Sarre, Germania, Volkshilfen (ohne Madonna) ungeprüft | 1.200,- |
| 3095P | Saargebiet, 1920–1934, sehr saubere, nach Hauptnummern kpl. gestempelte Sammlung, Madonna gepr. Dr. Dub und weitere Marken nicht gerechnet, überwiegend aber gut geprüft Burger, Dr. Dub, Hoffmann, hoher Katalogwert | 1.800,- |
| 3096P | Saarland, 1948–1959, feine gestempelte Sammlung, dabei die Blocks einwandfrei mit Sonderstempel (Atteste Hoffmann), Urdruck unkpl. mit gepr. bzw. attestierten 230I, 234I, 235I, 238I, bei einigen anderen Werten Stempel nicht prüfbar oder falsch | 2.500,- |
| 3097 | Franz. Zone, Saarland, saubere nach Hauptnummern kpl. Sammlungen (dazu etwas Saargebiet) | 1.000,- |
| 3098 | Franz. Zone, schöne Briefsammlung in zwei Alben, u. a. Rot-Kreuz-Block und Einzelmarken, Notopfer geschnitten (Mi. Z1, 900,-), gute Dauerserien-Höchstwerte | 1.500,- |
| 3099 | Franz. Zone, Nachkrieg, feine Briefpartie, u. a. diverse Notstempel, bestes Stück ein Zusammendruck Berlin auf Vordruckbrief (Mi. W10, 1.300,-) | 300,- |
| 3100 | Nachkrieg, Franz. Zone, SBZ, All. Besetzung, Bizone, Saar, saubere postfrische Sammlung (dazu ein Dublettenbuch) | 1.500,- |
| 3101 | Württemberg, Franz. Zone, Nachkrieg, kleine Briefpartie | 100,- |
| 3102 | Nachkrieg, Franz. Zone und Bizone (teils geprüft), Saar, GBZ, Bund bis 1970, saubere gestempelte Sammlung in zwei Leuchtturm-Alben | 1.200,- |
| 3103 | Nachkrieg, Franz. Zone, Bizone, SBZ, saubere gestempelte Sammlung in einem alten Falzlosalbum (einige Stempel fraglich und ohne Berechnung) | 1.500,- |



ex 3096



| | | |
|-------|---|---------|
| 3104P | SBZ, Handstempel, schöne Kollektion Marken und Briefe in einem Ringalbum, es sind viele bessere Belege enthalten, bei den postfrischen bzw. ungebr. Marken (teils kpl. Serien) dürfte einiges einer Prüfung bzw. Nachprüfung nicht standhalten, dazu einige Briefe, diese bleiben ohne Berechnung | 800,- |
| 3105 | SBZ/DDR, Lokalausgaben, feine Dublettenpartie | 1.500,- |
| 3106 | DDR, 1948–1990, gepflegte kpl. gestempelte Sammlung in 8 Ringalben | 300,- |
| 3107 | Berlin, 1948–1990, sehr saubere postfrische Sammlung (1-34 Attest bzw. sign. Schlegel), weitere Ausgaben oft sign. Schlegel, Bl. 1I Attest Schlegel (zwei Lindner-Alben) | 700,- |
| 3108 | Bund, ca. 1948–1980, Zusammendrucke, saubere gestempelte Sammlung mit u. a. Posthorn kpl., Heuss mit vielen guten Zusammendrucken, einige gestp. Markenheftchen, hoher Katalogwert (in zwei Ringalben) | 1.000,- |
| 3109P | Bund, 1949–1955, reizvoll spezialisierte Sammlung postfrisch und gestempelt in zwei Ordnern, viele Einheiten, Geschenkhefte, Hundert Jahre Briefmarke im Viererblock mit rotem Ersttagssonderstempel (Mi. 112-114) | 1.000,- |
| 3110 | Bund, 1949– ca. 1960, schöne Briefsammlung (nach 1955 auch postfrisch und gestempelt) in 7 Ordnern, dabei eine Vielzahl guter Frühausgaben, FDC, seltene Mehrfachfrankaturen und viele Besonderheiten, Plattenfehler 116I | 1.500,- |
| 3111P | Bund, Posthorn, schöne Briefsammlung in einem Ordner, dabei gute Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Blockstücke und Einheiten, Randstücke und Bogenecken, Privatganzsachen und ein guter Teil Zusammendrucke | 1.200,- |
| 3112 | Bund, Heuss I, II, III, schöne Spezialsammlung mit vielen interessanten Belegen in drei Ordnern und einem Ringalbum, dabei gute Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Heuss Lumogen auf Briefen, feiner Teil Zusammendrucke | 800,- |
| 3113 | Bund, 1949–2000, sehr saubere postfrische Sammlung in vier Lindner-Alben, Posthorn u. a. hohe Werte Randstücke bzw. Bogenecken, sign. Schlegel | 600,- |
| 3114 | Bund, 1949–2000, saubere gestempelte Sammlung in 5 Lindneralben, mit Heuss-Lumogen und lieg. Wasserzeichen | 200,- |
| 3115 | Bund, etwas Franz. Zone u. a., Karton mit diversen Plattenfehler-Sammlungen, zahlreichen Blocks (ein Album Alle Welt) | 200,- |
| 3116P | Bund/Berlin, Bizone u. a., gute Dublettenpartie mit Posthorn Werte ab 30 Pfg. mehrfach postfrisch, Berlin mit guten Frühausgaben, Franz. Zone mit div. Konstanz II (5), Bizone I-IX, I/IIDD (Attest Schlegel), Berlin Bauten im Geschenkheft | 2.500,- |
| 3117 | Bund, ca. 1974–77, größere Partie Ministerblätter | 50,- |
| 3118 | Bund, ca. 1960–2010, sehr umfangreiche und reizvoll spezialisierte Sammlung in zahlreichen Ordnern (Regal), mit einer großen Anzahl interessanter Briefe und Ganzsachen | 600,- |
| 3119 | Bund u. a., große Dublettenpartie in zahlreichen Alben (Regal) | 200,- |
| 3120 | Bund, feine Partie frankaturfähiger Marken und Blocks | 400,- |
| 3121 | Bund, ca. 1960–1995, größere Partie Bogenware | 300,- |
| 3122 | Bund, etwas Berlin, große Partie Zusammendrucke, dabei gute Markenheftchenbogen Unfallverhütung u. a., dazu zahlreiche Rollenenden mit sehr hohem Nominalwert, Rollenmarken | 300,- |
| 3123 | Bund/Berlin, einige Teilsammlungen (mit guten Frühausgaben) nebst einer Vielzahl Dubletten (in zwei Bananenkartons) | 1.000,- |





ex 3116



| | | |
|------|--|---------|
| 3124 | Bund/Berlin, Dt. Reich u. a., feine Dublettenpartie im Bananenkarton, auch Bogenware Bund Burgen und Schlösser, hohe Werte | 200,- |
| 3125 | Bund/Berlin, Frühausgaben, Frühausgaben, feiner postfrischer Dublettenposten im Steckbuch (viele Eckrandstücke), dazu bessere Ausgaben gestempelt | 600,- |
| 3126 | Bund, Schweiz, Alle Welt, viele tausend Dubletten in Tüten und Alben | 100,- |
| 3127 | Bund/Berlin, 1948–1990, saubere gestempelte Sammlung in 3 Ringalben, Berlin mit 1-20 (hohe Werte sign. Lippschitz), 21-34 (sign. Schlegel), Bl. 1 Stp. falsch | 500,- |
| 3128 | Bund/Berlin, etwas Dt. Reich, feine meist portofrische Dublettenpartie im Ringalbum, dabei auch zwei Vorlagekartons der Bundesdruckerei mit 6 Probedrucken (numeriert 1-6) der Marke 82. Katholikentag 1968 (Mi. 568) mit gelbem, grünem und rosa Kreuz (je doppelt) | 1.000,- |
| 3129 | Bund/Berlin (wenig anderes), große Partie meist Sammlerbelege ab ca. 1960 in zahlreichen Schachteln und Alben, Fundgrube | 200,- |
| 3130 | Flug- und Zeppelinpost, 15 teils bessere Belege | 300,- |
| 3131 | Ansichtskarten, größere Partie meist gewöhnlicher Karten (viel Wien, Württemberg) im Bananenkarton | 200,- |
| 3132 | Ansichtskarten, schöne Partie besserer Lithos und Fotokarten, Privatganzsachen u. ä., meist Württemberg | 400,- |
| 3133 | Ansichtskarten, ein Album mit schöner ungebr. Portraitserie und anderes | 500,- |
| 3134 | Ansichtskarten, schöne Partie Topografie mit vielen besseren Lithos | 500,- |
| 3135 | Deutschland, Österreich u. a., sehr große Partie Vorphilatelie- und Dienstbriefe (im Bananenkarton), ca. 1030 Belege | 1.800,- |
| 3136 | Deutschland, Karton mit vielen guten Ausgaben, ein Geschenkheft Bund mit u. a. einwandfreiem postfrischem Posthornsatz | 3.000,- |
| 3137 | Deutschland, zwei Einsteckbücher mit besserem Material, u. a. Saar, Dt. Reich, Nachkrieg | 4.000,- |
| 3138 | Deutschland, interessanter Briefposten | 1.500,- |
| 3139 | Deutschland, Nachlassrest mit zahlreichen Dubletten in Einsteckbüchern | 200,- |
| 3140 | Nachkrieg, Dt. Lokalausgaben, feine Sammlung mit vielen Belegen im Ringalbum | 600,- |
| 3141 | Europa, ca. 1820–1850, feine Partie mit Belegen zum Thema Cholera, u. a. 18 desinfizierte Briefe mit teils besseren Stempeln, kleine Erlasse und Zeitungsausschnitte | 400,- |
| 3142 | Europa, feine Partie meist vorphil. Belege, u. a. Transit, Feldpost, schöne Schnörkelbriefe (teils wohl noch auf alten Loskarten) | 300,- |
| 3143 | Belgien, 1849–1970, feine gestempelte Sammlung in altem Schaubek-Album | 500,- |
| 3144 | Frankreich, 1849– ca. 1988, saubere gestempelte Sammlung in zwei Schaubek-Alben | 1.000,- |
| 3145 | Großbritannien, 1840–1970, saubere Sammlung ab Nr. 1 (2) im Schaubek-Album | 400,- |
| 3146 | Luxemburg, 1852–1971, saubere, meist gestempelte Sammlung im Schaubek-Album | 500,- |
| 3147 | Niederlande, 1852–1986, feine, meist gebrauchte Sammlung im Schaubek-Album | 600,- |
| 3148 | Österreich, ca. 1918–1938, saubere ungebr. Sammlung im Steckbuch, mit Wipa-Marken, Dollfuß und anderen guten Ausgaben | 500,- |



ex 3109



| | | |
|------|--|---------|
| 3149 | Schweiz, 1850–1971, gepflegte meist gestempelte Sammlung in altem Schaubek-Album, mit PAX, allen Blocks | 600,– |
| 3150 | Skandinavien, Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, bis ca. 1970, saubere gestp. Sammlung in einem alten Schaubek-Album | 1.000,– |
| 3151 | Alle Welt, Restpartie mit alten Auswahl- und Loskarten, div. Briefe | 100,– |
| 3152 | Alle Welt, Einsteckbuch mit meist wertvollen Marken, u. a. 8 Prachtstücke 5 Mk. Reichspost (alle Attest Jäschke-Lantelme), Posthorn, Konstanz II u. a. postfrisch (Atteste), Dt. Reich, Italien, hoher Katalogwert | 4.000,– |
| 3153 | Alle Welt, diverse Alben, mit teils besseren Marken (unterschiedlich) | 2.000,– |
| 3154 | Alle Welt, meist bis 1920, ca. 1500 meist verschiedene Ganzsachen (viele Exoten) in einem übergroßen Album (Buchbinder-Anfertigung), Fundgrube | 3.000,– |
| 3155 | Alle Welt, meist Deutschland, eine große Partie meist moderner Souvenirbelege in zwei Bananenkartons, viele mit Bezug zu Gaildorf, eine Menge Belege mit Rollendenen u. ä. | 200,– |
| 3156 | Alle Welt, große Dublettenpartie in 7 Kartons, zehntausende oft ältere Marken meist in Tüten | 200,– |
| 3157 | Sizilien, Nr. 1-7, ungebraucht (Mi. 1,5,7), bzw. fein gebraucht, dazu bessere Ceylon Ausgabe 1863–1869) und ein gestp. Wagner-Satz Dt. Reich, teils kl. Mängel | 200,– |
| 3158 | USA, kleine Dublettenpartie älterer Ausgaben, u. a. diverse Columbus mit 1 Dollar ungebraucht | 100,– |
| 3159 | Alle Welt, reizvolle Briefpartie mit guten FDC (3. Reich, Nachkrieg), Posthorn 25 Pfg. Viererblock auf Expressbrief, Altitalien | 4.000,– |
| 3160 | Mittelamerika, Peru, Venezuela, schöne Sammlung in einem alten Schaubek-Lederalbum (bis ca. 1925), ca. 2000 verschiedene Marken | 800,– |
| 3161 | Franz. Kolonien, Zansibar, schöne Ganzsachensammlung im Leuchtturm-Album | 1.000,– |
| 3162 | USA, Vorausentwertungen, ca. 7000 meist verschiedene Exemplare (dazu einige Perfins), sauber sortiert auf Einsteckblättern | 400,– |
| 3163 | USA, drei alte Auswahlhefte, mit vielen besseren Werten | 200,– |
| 3164 | Australien, 1913–1988, saubere Sammlung, mit u. a. vier Pfundwerten Känguruh mit SPECIMEN-Aufdrucken (Ringbinder), dazu weitere Sammlung auf alten Albumblättern | 1.200,– |
| 3165 | Restpartie mit viel besserem Material, dabei eine feine Altdeutschland-Sammlung | 4.000,– |
| 3166 | Rücklose und Reste, meist Altdeutschland | 5.000,– |
| 3167 | Altdeutsche Staaten, feine ungebrauchte Sammlung | 2.000,– |
| 3168 | Württemberg, feine Partie Rücklose und Reste ab Vorphilatelie | 4.000,– |
| 3169 | Deutschland, diverse Besonderheiten, Briefe, Postscheine | 4.000,– |

ERGEBNISLISTE

PETER FEUSER

91. AUKTION 16.11.2019

| | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|-------|-----|---------|-----|-------|
| 1 | 150,- | 154 | 1.350,- | 270 | 160,- | 354 | 1.800,- | 466 | 220,- | 552 | 100,- | 698 | 420,- |
| 3 | 360,- | 155 | 250,- | 272 | 180,- | 355 | 170,- | 467 | 210,- | 554 | 80,- | 699 | 80,- |
| 5 | 540,- | 159 | 90,- | 273 | 160,- | 359 | 135,- | 468 | 60,- | 557 | 110,- | 700 | 400,- |
| 6 | 250,- | 160 | 1.500,- | 275 | 75,- | 363 | 100,- | 469 | 100,- | 560 | 150,- | 702 | 260,- |
| 8 | 45,- | 161 | 420,- | 276 | 72,- | 366 | 70,- | 473 | 100,- | 561 | 100,- | 704 | 54,- |
| 14 | 140,- | 162 | 200,- | 280 | 270,- | 371 | 135,- | 474 | 140,- | 563 | 800,- | 706 | 120,- |
| 18 | 70,- | 163 | 200,- | 281 | 200,- | 372 | 120,- | 475 | 320,- | 564 | 110,- | 708 | 80,- |
| 24 | 100,- | 164 | 180,- | 284 | 220,- | 379 | 220,- | 476 | 210,- | 565 | 110,- | 713 | 180,- |
| 25 | 150,- | 166 | 150,- | 285 | 140,- | 382 | 3.500,- | 477 | 700,- | 567 | 60,- | 716 | 180,- |
| 30 | 100,- | 167 | 720,- | 286 | 200,- | 387 | 100,- | 478 | 45,- | 571 | 70,- | 717 | 780,- |
| 32 | 60,- | 170 | 150,- | 290 | 150,- | 391 | 225,- | 479 | 80,- | 572 | 410,- | 722 | 270,- |
| 35 | 100,- | 171 | 140,- | 291 | 80,- | 393 | 300,- | 480 | 60,- | 574 | 90,- | 723 | 270,- |
| 37 | 90,- | 174 | 100,- | 293 | 120,- | 394 | 270,- | 481 | 90,- | 579 | 90,- | 724 | 270,- |
| 39 | 80,- | 175 | 140,- | 295 | 210,- | 398 | 90,- | 482 | 70,- | 582 | 180,- | 725 | 540,- |
| 41 | 70,- | 178 | 170,- | 297 | 100,- | 402 | 240,- | 483 | 135,- | 584 | 75,- | 726 | 170,- |
| 42 | 100,- | 181 | 130,- | 299 | 200,- | 403 | 320,- | 484 | 640,- | 585 | 210,- | 727 | 180,- |
| 43 | 100,- | 185 | 60,- | 300 | 180,- | 404 | 1.450,- | 486 | 180,- | 586 | 135,- | 728 | 580,- |
| 44 | 130,- | 187 | 60,- | 301 | 260,- | 407 | 820,- | 487 | 45,- | 590 | 160,- | 729 | 130,- |
| 50 | 54,- | 190 | 120,- | 302 | 270,- | 409 | 135,- | 488 | 60,- | 592 | 72,- | 730 | 135,- |
| 53 | 180,- | 191 | 120,- | 303 | 100,- | 410 | 90,- | 489 | 80,- | 597 | 72,- | 731 | 120,- |
| 54 | 180,- | 192 | 110,- | 307 | 430,- | 414 | 520,- | 490 | 84,- | 598 | 180,- | 733 | 90,- |
| 56 | 60,- | 196 | 120,- | 309 | 270,- | 417 | 320,- | 491 | 90,- | 599 | 54,- | 734 | 225,- |
| 57 | 85,- | 197 | 210,- | 316 | 80,- | 418 | 260,- | 492 | 150,- | 607 | 50,- | 735 | 180,- |
| 58 | 180,- | 199 | 250,- | 317 | 60,- | 419 | 720,- | 498 | 450,- | 608 | 80,- | 736 | 270,- |
| 63 | 50,- | 203 | 140,- | 318 | 140,- | 420 | 620,- | 499 | 180,- | 614 | 100,- | 737 | 540,- |
| 65 | 70,- | 207 | 700,- | 319 | 140,- | 421 | 460,- | 501 | 270,- | 617 | 225,- | 738 | 440,- |
| 68 | 300,- | 208 | 45,- | 320 | 80,- | 422 | 45,- | 505 | 80,- | 623 | 420,- | 739 | 160,- |
| 69 | 90,- | 210 | 45,- | 322 | 50,- | 423 | 45,- | 507 | 350,- | 626 | 90,- | 740 | 180,- |
| 70 | 80,- | 211 | 3.300,- | 323 | 45,- | 424 | 108,- | 508 | 50,- | 628 | 270,- | 741 | 160,- |
| 72 | 90,- | 214 | 240,- | 328 | 72,- | 426 | 90,- | 509 | 100,- | 630 | 180,- | 743 | 140,- |
| 74 | 80,- | 220 | 180,- | 329 | 130,- | 430 | 900,- | 511 | 90,- | 631 | 54,- | 745 | 140,- |
| 77 | 200,- | 224 | 80,- | 331 | 45,- | 431 | 250,- | 513 | 90,- | 636 | 45,- | 747 | 220,- |
| 79 | 180,- | 225 | 110,- | 332 | 90,- | 432 | 360,- | 516 | 75,- | 641 | 200,- | 748 | 100,- |
| 81 | 60,- | 228 | 260,- | 333 | 75,- | 433 | 320,- | 518 | 80,- | 643 | 50,- | 749 | 210,- |
| 93 | 100,- | 229 | 210,- | 336 | 200,- | 434 | 60,- | 524 | 110,- | 652 | 72,- | 751 | 90,- |
| 94 | 100,- | 232 | 250,- | 337 | 4.500,- | 437 | 225,- | 525 | 70,- | 655 | 60,- | 752 | 90,- |
| 97 | 100,- | 235 | 100,- | 338 | 4.500,- | 440 | 270,- | 526 | 110,- | 657 | 600,- | 753 | 162,- |
| 100 | 130,- | 236 | 90,- | 339 | 900,- | 443 | 54,- | 527 | 180,- | 658 | 110,- | 757 | 230,- |
| 101 | 230,- | 238 | 180,- | 340 | 160,- | 445 | 90,- | 531 | 90,- | 664 | 210,- | 758 | 54,- |
| 103 | 100,- | 239 | 80,- | 341 | 100,- | 447 | 90,- | 532 | 90,- | 666 | 420,- | 760 | 180,- |
| 105 | 90,- | 240 | 110,- | 342 | 270,- | 451 | 160,- | 533 | 180,- | 673 | 250,- | 766 | 54,- |
| 108 | 110,- | 241 | 300,- | 343 | 270,- | 453 | 320,- | 535 | 660,- | 677 | 3.700,- | 767 | 90,- |
| 110 | 100,- | 242 | 72,- | 344 | 220,- | 454 | 150,- | 536 | 180,- | 678 | 3.200,- | 768 | 54,- |
| 112 | 150,- | 245 | 360,- | 345 | 120,- | 456 | 160,- | 538 | 350,- | 684 | 400,- | 769 | 140,- |
| 116 | 90,- | 249 | 320,- | 346 | 90,- | 457 | 150,- | 539 | 70,- | 685 | 150,- | 772 | 90,- |
| 131 | 110,- | 250 | 50,- | 347 | 210,- | 459 | 162,- | 540 | 45,- | 690 | 230,- | 773 | 220,- |
| 132 | 45,- | 253 | 900,- | 348 | 120,- | 460 | 90,- | 543 | 90,- | 691 | 380,- | 776 | 110,- |
| 137 | 200,- | 259 | 135,- | 349 | 150,- | 462 | 180,- | 544 | 54,- | 692 | 120,- | 780 | 72,- |
| 139 | 65,- | 261 | 54,- | 350 | 180,- | 463 | 160,- | 546 | 70,- | 694 | 460,- | 784 | 85,- |
| 148 | 90,- | 264 | 100,- | 352 | 320,- | 464 | 160,- | 547 | 140,- | 695 | 190,- | 791 | 210,- |
| 153 | 100,- | 269 | 75,- | 353 | 540,- | 465 | 180,- | 550 | 90,- | 696 | 190,- | 798 | 190,- |

| | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-------|------|-------|------|---------|------|---------|------|-------|------|-------|------|---------|
| 800 | 100,- | 916 | 200,- | 1076 | 182,- | 1232 | 160,- | 1398 | 360,- | 1533 | 100,- | 1648 | 120,- |
| 801 | 90,- | 921 | 200,- | 1077 | 182,- | 1233 | 63,- | 1403 | 360,- | 1534 | 180,- | 1649 | 170,- |
| 808 | 270,- | 922 | 360,- | 1086 | 120,- | 1235 | 54,- | 1404 | 270,- | 1536 | 72,- | 1650 | 140,- |
| 811 | 260,- | 923 | 210,- | 1088 | 130,- | 1236 | 72,- | 1413 | 54,- | 1539 | 45,- | 1651 | 160,- |
| 813 | 80,- | 925 | 600,- | 1089 | 420,- | 1238 | 160,- | 1414 | 72,- | 1540 | 45,- | 1652 | 130,- |
| 814 | 110,- | 937 | 480,- | 1092 | 80,- | 1239 | 80,- | 1416 | 54,- | 1546 | 270,- | 1654 | 80,- |
| 819 | 60,- | 938 | 210,- | 1094 | 54,- | 1241 | 130,- | 1420 | 72,- | 1550 | 45,- | 1655 | 225,- |
| 821 | 54,- | 939 | 190,- | 1096 | 54,- | 1242 | 90,- | 1422 | 740,- | 1552 | 200,- | 1656 | 60,- |
| 824 | 55,- | 940 | 110,- | 1099 | 170,- | 1243 | 440,- | 1423 | 250,- | 1553 | 40,- | 1658 | 95,- |
| 825 | 80,- | 942 | 320,- | 1100 | 180,- | 1244 | 54,- | 1425 | 360,- | 1554 | 54,- | 1659 | 170,- |
| 826 | 230,- | 944 | 190,- | 1102 | 108,- | 1246 | 120,- | 1426 | 300,- | 1556 | 540,- | 1661 | 70,- |
| 830 | 130,- | 945 | 280,- | 1107 | 180,- | 1255 | 330,- | 1429 | 50,- | 1560 | 240,- | 1662 | 70,- |
| 831 | 70,- | 946 | 60,- | 1110 | 300,- | 1256 | 110,- | 1431 | 150,- | 1563 | 45,- | 1663 | 120,- |
| 832 | 360,- | 949 | 150,- | 1111 | 180,- | 1261 | 190,- | 1433 | 50,- | 1564 | 90,- | 1664 | 220,- |
| 833 | 250,- | 952 | 70,- | 1112 | 180,- | 1262 | 90,- | 1436 | 360,- | 1565 | 72,- | 1665 | 135,- |
| 834 | 180,- | 957 | 270,- | 1113 | 115,- | 1263 | 72,- | 1437 | 90,- | 1566 | 400,- | 1666 | 135,- |
| 835 | 180,- | 959 | 72,- | 1124 | 360,- | 1269 | 135,- | 1440 | 220,- | 1567 | 200,- | 1667 | 90,- |
| 836 | 100,- | 978 | 54,- | 1125 | 270,- | 1270 | 250,- | 1446 | 50,- | 1568 | 160,- | 1668 | 90,- |
| 840 | 300,- | 987 | 270,- | 1126 | 270,- | 1274 | 180,- | 1448 | 54,- | 1569 | 45,- | 1669 | 110,- |
| 842 | 90,- | 989 | 180,- | 1127 | 100,- | 1276 | 135,- | 1450 | 54,- | 1571 | 65,- | 1670 | 80,- |
| 844 | 63,- | 991 | 100,- | 1128 | 300,- | 1279 | 70,- | 1456 | 36,- | 1572 | 45,- | 1671 | 180,- |
| 845 | 160,- | 994 | 300,- | 1129 | 100,- | 1282 | 80,- | 1458 | 45,- | 1573 | 110,- | 1672 | 60,- |
| 846 | 180,- | 995 | 360,- | 1130 | 250,- | 1290 | 90,- | 1460 | 210,- | 1577 | 420,- | 1673 | 80,- |
| 849 | 100,- | 996 | 100,- | 1131 | 60,- | 1295 | 170,- | 1461 | 180,- | 1583 | 210,- | 1675 | 50,- |
| 850 | 80,- | 997 | 180,- | 1132 | 180,- | 1296 | 95,- | 1472 | 50,- | 1584 | 490,- | 1676 | 80,- |
| 853 | 80,- | 999 | 250,- | 1133 | 220,- | 1298 | 400,- | 1473 | 50,- | 1587 | 75,- | 1677 | 90,- |
| 856 | 160,- | 1001 | 200,- | 1134 | 72,- | 1301 | 150,- | 1475 | 65,- | 1588 | 240,- | 1678 | 120,- |
| 860 | 260,- | 1002 | 80,- | 1135 | 90,- | 1302 | 60,- | 1476 | 60,- | 1589 | 310,- | 1679 | 120,- |
| 862 | 100,- | 1009 | 90,- | 1137 | 45,- | 1303 | 60,- | 1477 | 60,- | 1595 | 500,- | 1680 | 90,- |
| 863 | 340,- | 1010 | 65,- | 1138 | 100,- | 1309 | 70,- | 1478 | 45,- | 1602 | 90,- | 1683 | 3.600,- |
| 865 | 420,- | 1011 | 140,- | 1139 | 320,- | 1313 | 180,- | 1480 | 90,- | 1613 | 72,- | 1684 | 4.500,- |
| 866 | 100,- | 1012 | 150,- | 1141 | 520,- | 1315 | 100,- | 1481 | 100,- | 1614 | 120,- | 1685 | 320,- |
| 867 | 950,- | 1013 | 110,- | 1142 | 250,- | 1318 | 90,- | 1483 | 150,- | 1616 | 45,- | 1687 | 270,- |
| 868 | 110,- | 1014 | 180,- | 1143 | 150,- | 1321 | 180,- | 1484 | 45,- | 1617 | 200,- | 1689 | 190,- |
| 869 | 60,- | 1015 | 135,- | 1156 | 180,- | 1325 | 70,- | 1485 | 45,- | 1618 | 70,- | 1690 | 280,- |
| 871 | 110,- | 1017 | 270,- | 1157 | 225,- | 1326 | 80,- | 1486 | 162,- | 1619 | 120,- | 1692 | 150,- |
| 872 | 180,- | 1023 | 100,- | 1168 | 1.100,- | 1330 | 70,- | 1489 | 72,- | 1620 | 160,- | 1693 | 1.050,- |
| 878 | 220,- | 1024 | 100,- | 1173 | 165,- | 1340 | 80,- | 1492 | 45,- | 1621 | 54,- | 1694 | 45,- |
| 879 | 130,- | 1025 | 100,- | 1181 | 72,- | 1342 | 300,- | 1493 | 72,- | 1622 | 54,- | 1700 | 380,- |
| 880 | 210,- | 1026 | 180,- | 1184 | 150,- | 1344 | 250,- | 1494 | 45,- | 1623 | 72,- | 1702 | 80,- |
| 881 | 100,- | 1027 | 260,- | 1187 | 160,- | 1345 | 180,- | 1495 | 45,- | 1629 | 270,- | 1703 | 220,- |
| 882 | 270,- | 1028 | 210,- | 1189 | 250,- | 1359 | 260,- | 1496 | 108,- | 1630 | 90,- | 1704 | 135,- |
| 883 | 110,- | 1034 | 250,- | 1191 | 100,- | 1360 | 300,- | 1497 | 100,- | 1632 | 140,- | 1705 | 130,- |
| 885 | 250,- | 1042 | 350,- | 1198 | 60,- | 1361 | 540,- | 1505 | 110,- | 1633 | 190,- | 1707 | 150,- |
| 886 | 270,- | 1045 | 100,- | 1200 | 180,- | 1362 | 310,- | 1511 | 54,- | 1634 | 90,- | 1708 | 420,- |
| 888 | 420,- | 1052 | 60,- | 1206 | 110,- | 1366 | 60,- | 1513 | 50,- | 1635 | 130,- | 1709 | 90,- |
| 889 | 180,- | 1054 | 95,- | 1207 | 110,- | 1373 | 560,- | 1514 | 50,- | 1637 | 80,- | 1711 | 46,- |
| 893 | 150,- | 1058 | 60,- | 1208 | 160,- | 1377 | 1.080,- | 1515 | 60,- | 1638 | 135,- | 1713 | 820,- |
| 894 | 160,- | 1065 | 420,- | 1213 | 170,- | 1379 | 240,- | 1518 | 430,- | 1640 | 72,- | 1714 | 320,- |
| 897 | 250,- | 1066 | 300,- | 1214 | 80,- | 1380 | 1.600,- | 1520 | 63,- | 1641 | 140,- | 1715 | 200,- |
| 898 | 360,- | 1067 | 270,- | 1216 | 72,- | 1382 | 165,- | 1522 | 63,- | 1642 | 70,- | 1717 | 200,- |
| 899 | 270,- | 1068 | 270,- | 1217 | 230,- | 1385 | 180,- | 1523 | 54,- | 1643 | 60,- | 1718 | 520,- |
| 909 | 75,- | 1073 | 150,- | 1219 | 50,- | 1386 | 460,- | 1525 | 63,- | 1644 | 225,- | 1723 | 150,- |
| 912 | 150,- | 1074 | 160,- | 1223 | 190,- | 1389 | 90,- | 1528 | 45,- | 1645 | 90,- | 1724 | 210,- |
| 913 | 80,- | 1075 | 182,- | 1230 | 90,- | 1395 | 120,- | 1532 | 150,- | 1646 | 120,- | 1728 | 100,- |

| | | | | | | | | | | | | | |
|------|-------|------|---------|------|---------|------|-------|------|---------|------|---------|------|----------|
| 1738 | 45,- | 1908 | 160,- | 2012 | 170,- | 2110 | 210,- | 2204 | 135,- | 2329 | 100,- | 2576 | 1.650,- |
| 1740 | 90,- | 1909 | 160,- | 2013 | 90,- | 2111 | 130,- | 2205 | 220,- | 2332 | 270,- | 2577 | 1.100,- |
| 1745 | 230,- | 1911 | 63,- | 2014 | 180,- | 2112 | 90,- | 2206 | 45,- | 2500 | 1.550,- | 2581 | 680,- |
| 1748 | 45,- | 1912 | 190,- | 2015 | 310,- | 2113 | 420,- | 2208 | 90,- | 2501 | 2.700,- | 2582 | 500,- |
| 1749 | 200,- | 1913 | 230,- | 2016 | 420,- | 2114 | 270,- | 2209 | 100,- | 2502 | 2.300,- | 2583 | 100,- |
| 1754 | 390,- | 1914 | 90,- | 2019 | 540,- | 2115 | 110,- | 2213 | 160,- | 2503 | 92,- | 2584 | 360,- |
| 1755 | 580,- | 1915 | 210,- | 2021 | 900,- | 2116 | 280,- | 2216 | 72,- | 2504 | 400,- | 2585 | 1.550,- |
| 1762 | 180,- | 1916 | 60,- | 2025 | 108,- | 2117 | 220,- | 2217 | 430,- | 2505 | 1.450,- | 2586 | 2.600,- |
| 1763 | 120,- | 1917 | 170,- | 2027 | 54,- | 2118 | 80,- | 2218 | 180,- | 2506 | 1.800,- | 2590 | 7.600,- |
| 1766 | 350,- | 1920 | 90,- | 2031 | 630,- | 2120 | 100,- | 2219 | 220,- | 2507 | 1.200,- | 2592 | 3.500,- |
| 1772 | 110,- | 1921 | 90,- | 2032 | 260,- | 2121 | 65,- | 2220 | 36,- | 2508 | 600,- | 2593 | 450,- |
| 1778 | 110,- | 1922 | 230,- | 2034 | 250,- | 2124 | 90,- | 2222 | 54,- | 2509 | 900,- | 2594 | 80,- |
| 1779 | 100,- | 1928 | 60,- | 2036 | 360,- | 2125 | 120,- | 2226 | 150,- | 2510 | 160,- | 2595 | 500,- |
| 1782 | 75,- | 1932 | 90,- | 2037 | 210,- | 2126 | 260,- | 2230 | 740,- | 2511 | 130,- | 2596 | 1.100,- |
| 1785 | 200,- | 1933 | 250,- | 2041 | 63,- | 2127 | 260,- | 2231 | 1.800,- | 2513 | 7.000,- | 2597 | 450,- |
| 1789 | 90,- | 1934 | 1.000,- | 2042 | 135,- | 2130 | 150,- | 2232 | 60,- | 2515 | 630,- | 2598 | 80,- |
| 1790 | 300,- | 1936 | 100,- | 2045 | 120,- | 2131 | 36,- | 2234 | 120,- | 2518 | 260,- | 2599 | 360,- |
| 1801 | 80,- | 1937 | 120,- | 2050 | 2.700,- | 2135 | 300,- | 2235 | 90,- | 2520 | 90,- | 2601 | 42.000,- |
| 1802 | 60,- | 1941 | 820,- | 2051 | 1.600,- | 2137 | 200,- | 2236 | 160,- | 2521 | 1.850,- | 2602 | 4.000,- |
| 1803 | 135,- | 1942 | 160,- | 2054 | 1.100,- | 2140 | 250,- | 2237 | 72,- | 2522 | 250,- | 2603 | 70,- |
| 1804 | 170,- | 1945 | 45,- | 2057 | 280,- | 2143 | 45,- | 2239 | 270,- | 2525 | 135,- | 2607 | 900,- |
| 1806 | 180,- | 1946 | 1.100,- | 2059 | 230,- | 2145 | 54,- | 2242 | 135,- | 2526 | 800,- | 2609 | 100,- |
| 1808 | 720,- | 1947 | 160,- | 2060 | 220,- | 2150 | 220,- | 2246 | 60,- | 2527 | 1.200,- | 2610 | 200,- |
| 1814 | 640,- | 1948 | 160,- | 2061 | 90,- | 2151 | 90,- | 2254 | 135,- | 2528 | 180,- | 2611 | 40,- |
| 1817 | 180,- | 1950 | 150,- | 2063 | 135,- | 2156 | 270,- | 2262 | 60,- | 2532 | 1.080,- | 2612 | 40,- |
| 1818 | 160,- | 1951 | 135,- | 2064 | 430,- | 2157 | 140,- | 2263 | 80,- | 2533 | 200,- | 2613 | 900,- |
| 1825 | 90,- | 1952 | 180,- | 2071 | 180,- | 2158 | 90,- | 2264 | 60,- | 2534 | 230,- | 2618 | 9.000,- |
| 1826 | 63,- | 1953 | 260,- | 2072 | 300,- | 2160 | 280,- | 2267 | 54,- | 2535 | 240,- | 2623 | 1.000,- |
| 1828 | 70,- | 1954 | 80,- | 2074 | 60,- | 2164 | 100,- | 2274 | 1.050,- | 2536 | 740,- | 2624 | 700,- |
| 1829 | 560,- | 1955 | 60,- | 2075 | 60,- | 2165 | 110,- | 2275 | 800,- | 2537 | 225,- | 2625 | 1.200,- |
| 1831 | 420,- | 1956 | 90,- | 2076 | 200,- | 2168 | 80,- | 2276 | 1.050,- | 2538 | 135,- | 2626 | 520,- |
| 1833 | 60,- | 1957 | 75,- | 2077 | 225,- | 2169 | 220,- | 2277 | 2.600,- | 2539 | 140,- | 2627 | 340,- |
| 1835 | 100,- | 1960 | 340,- | 2078 | 170,- | 2171 | 190,- | 2278 | 1.350,- | 2540 | 450,- | 2628 | 180,- |
| 1840 | 180,- | 1961 | 900,- | 2079 | 170,- | 2172 | 230,- | 2279 | 1.350,- | 2543 | 270,- | 2629 | 40,- |
| 1845 | 250,- | 1962 | 450,- | 2080 | 110,- | 2173 | 110,- | 2280 | 820,- | 2545 | 350,- | 2630 | 170,- |
| 1846 | 54,- | 1969 | 90,- | 2081 | 340,- | 2175 | 180,- | 2281 | 3.800,- | 2546 | 135,- | 2631 | 150,- |
| 1851 | 80,- | 1970 | 450,- | 2082 | 40,- | 2176 | 80,- | 2282 | 1.050,- | 2547 | 290,- | 2632 | 700,- |
| 1852 | 250,- | 1971 | 900,- | 2083 | 55,- | 2177 | 225,- | 2284 | 190,- | 2548 | 320,- | 2644 | 500,- |
| 1853 | 90,- | 1972 | 140,- | 2084 | 170,- | 2178 | 160,- | 2286 | 90,- | 2549 | 180,- | 2651 | 1.350,- |
| 1855 | 110,- | 1977 | 110,- | 2085 | 54,- | 2180 | 310,- | 2287 | 220,- | 2551 | 430,- | 2652 | 4.500,- |
| 1857 | 90,- | 1979 | 270,- | 2087 | 135,- | 2181 | 90,- | 2289 | 100,- | 2553 | 1.100,- | 2653 | 4.000,- |
| 1859 | 100,- | 1980 | 720,- | 2088 | 270,- | 2183 | 54,- | 2291 | 90,- | 2556 | 900,- | 2654 | 2.700,- |
| 1860 | 100,- | 1982 | 1.500,- | 2089 | 50,- | 2186 | 140,- | 2294 | 162,- | 2557 | 900,- | 2657 | 360,- |
| 1863 | 50,- | 1983 | 200,- | 2091 | 260,- | 2187 | 220,- | 2302 | 80,- | 2558 | 450,- | 2658 | 310,- |
| 1864 | 450,- | 1984 | 95,- | 2094 | 170,- | 2188 | 85,- | 2306 | 90,- | 2559 | 380,- | 2662 | 920,- |
| 1869 | 160,- | 1989 | 160,- | 2097 | 135,- | 2189 | 63,- | 2307 | 90,- | 2560 | 130,- | 2665 | 540,- |
| 1870 | 90,- | 1991 | 4.500,- | 2098 | 150,- | 2190 | 320,- | 2308 | 320,- | 2561 | 90,- | 2666 | 460,- |
| 1875 | 540,- | 1992 | 72,- | 2099 | 220,- | 2191 | 45,- | 2310 | 100,- | 2562 | 870,- | 2670 | 135,- |
| 1876 | 135,- | 2001 | 54,- | 2100 | 1.500,- | 2192 | 860,- | 2316 | 140,- | 2564 | 1.150,- | 2672 | 900,- |
| 1887 | 70,- | 2002 | 210,- | 2101 | 150,- | 2194 | 80,- | 2318 | 54,- | 2568 | 600,- | 2675 | 12.000,- |
| 1899 | 110,- | 2003 | 3.400,- | 2102 | 230,- | 2195 | 63,- | 2320 | 280,- | 2569 | 220,- | 3000 | 100,- |
| 1903 | 520,- | 2004 | 120,- | 2103 | 180,- | 2197 | 110,- | 2321 | 240,- | 2572 | 6.000,- | 3003 | 1.050,- |
| 1905 | 72,- | 2005 | 360,- | 2104 | 90,- | 2199 | 45,- | 2325 | 180,- | 2573 | 8.400,- | 3004 | 330,- |
| 1906 | 180,- | 2007 | 135,- | 2105 | 120,- | 2200 | 72,- | 2326 | 260,- | 2574 | 5.600,- | 3006 | 460,- |
| 1907 | 135,- | 2011 | 160,- | 2106 | 90,- | 2203 | 135,- | 2328 | 162,- | 2575 | 2.800,- | 3007 | 220,- |

| | | | | | |
|------|---------|------|---------|------|---------|
| 3008 | 580,- | 3072 | 90,- | 3144 | 310,- |
| 3009 | 420,- | 3073 | 370,- | 3145 | 240,- |
| 3013 | 280,- | 3074 | 350,- | 3146 | 1.050,- |
| 3015 | 160,- | 3075 | 500,- | 3148 | 240,- |
| 3016 | 240,- | 3076 | 90,- | 3149 | 360,- |
| 3017 | 150,- | 3077 | 580,- | 3150 | 320,- |
| 3018 | 220,- | 3078 | 90,- | 3151 | 90,- |
| 3019 | 220,- | 3088 | 460,- | | |
| 3021 | 520,- | 3089 | 160,- | | |
| 3022 | 240,- | 3090 | 100,- | | |
| 3023 | 2.500,- | 3091 | 310,- | | |
| 3024 | 120,- | 3092 | 250,- | | |
| 3025 | 320,- | 3093 | 100,- | | |
| 3029 | 370,- | 3094 | 100,- | | |
| 3030 | 700,- | 3095 | 340,- | | |
| 3031 | 340,- | 3096 | 290,- | | |
| 3032 | 200,- | 3098 | 370,- | | |
| 3033 | 2.400,- | 3099 | 360,- | | |
| 3034 | 540,- | 3100 | 310,- | | |
| 3035 | 1.100,- | 3101 | 320,- | | |
| 3036 | 320,- | 3102 | 460,- | | |
| 3037 | 230,- | 3103 | 250,- | | |
| 3038 | 230,- | 3104 | 520,- | | |
| 3039 | 230,- | 3105 | 120,- | | |
| 3040 | 230,- | 3106 | 350,- | | |
| 3041 | 230,- | 3107 | 660,- | | |
| 3042 | 720,- | 3108 | 1.100,- | | |
| 3043 | 520,- | 3109 | 260,- | | |
| 3044 | 840,- | 3110 | 380,- | | |
| 3045 | 780,- | 3111 | 180,- | | |
| 3046 | 960,- | 3112 | 270,- | | |
| 3047 | 780,- | 3113 | 130,- | | |
| 3048 | 3.400,- | 3114 | 220,- | | |
| 3049 | 290,- | 3115 | 410,- | | |
| 3050 | 90,- | 3116 | 560,- | | |
| 3052 | 720,- | 3117 | 430,- | | |
| 3053 | 430,- | 3118 | 60,- | | |
| 3054 | 7.400,- | 3121 | 250,- | | |
| 3055 | 180,- | 3122 | 300,- | | |
| 3056 | 460,- | 3123 | 200,- | | |
| 3057 | 180,- | 3124 | 270,- | | |
| 3058 | 440,- | 3125 | 720,- | | |
| 3059 | 410,- | 3127 | 200,- | | |
| 3060 | 380,- | 3128 | 460,- | | |
| 3061 | 410,- | 3129 | 160,- | | |
| 3062 | 260,- | 3131 | 270,- | | |
| 3063 | 200,- | 3132 | 220,- | | |
| 3064 | 260,- | 3133 | 210,- | | |
| 3065 | 360,- | 3134 | 200,- | | |
| 3066 | 200,- | 3135 | 210,- | | |
| 3067 | 1.350,- | 3136 | 100,- | | |
| 3068 | 90,- | 3137 | 330,- | | |
| 3069 | 120,- | 3140 | 400,- | | |
| 3070 | 320,- | 3141 | 460,- | | |
| 3071 | 280,- | 3143 | 560,- | | |

Wertvolle Fachliteratur aus dem Peter Feuser Verlag

In unserem 1983 gegründeten Verlag erscheinen Fachbücher und Kataloge, Reprints u.ä. zur Thematik Postgeschichte und Stempelkunde.

Verlag und Autoren erhielten seither zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Siegerpreis für philatelistische Literatur, den Literaturpreis des Briefmarkenclubs Hannover, die Glasewald-Medaille und die DASV-Plakette. Einige Titel wurden auf internationalen Literaturobstellungen mit einer Goldmedaille prämiert oder erhielten andere hohe Auszeichnungen.

Unsere Verlagserzeugnisse haben in der Regel eine hochwertige Ausstattung und sind in Leinen gebunden. Sie erscheinen in kleiner Auflage, werden nicht von Dritten subventioniert und haben deshalb ihren Preis. Der Kauf unserer Spezialkataloge mit Bewertungen rechnet sich aber bereits durch den Fund eines einzigen besseren Stempels.

Händlern und Grossisten gewähren wir die üblichen Rabatte. Wir bieten auch für jedermann etwa um 30% verbilligte Remittendenexemplare an. Diese haben oft nur minimale Fehler und sind nicht mehr originalverpackt. Bitte fragen Sie bei Interesse danach.

Die genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und Versand. Bei hier angebotenen Titeln, die nicht aus unserem Verlag stammen, kommen die Versandkosten stets extra hinzu.

Vollständiges Verlagsverzeichnis auf Anfrage.

Peter Feuser/Werner Münzberg

Deutsche Vorphilatelie
Spezialkatalog und Handbuch
2. Auflage 2000

Dieses vielfach ausgezeichnete Standardwerk für alle postgeschichtlich interessierten Sammler und Händler erschien im Jahre 2000 in einer verbesserten und erweiterten zweiten Auflage. Etwa 4.300 Poststationen sind mit detaillierten statistischen Angaben zu geografischer Lage, politischer Zuordnung und posthistorischer Bedeutung katalogisiert. Daneben finden Sie im Stationskatalog alle bekannten Aufgabestempel gelistet und bewertet. Bis auf wenige nicht verfügbare sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet.

Die in der ersten Auflage im Supplement katalogisierten Transit- und Desinfektionsstempel werden jetzt als Anhang zum Stationskatalog im gleichen Band behandelt. Hinzu kommt eine ausführlichere Bearbeitung der klassischen Feldpoststempel bis 1871. Gesamt werden rund 13.000 Stempel abgebildet und in den verschiedenen Farben bewertet.

Die komplette deutsche Vorphilatelie in einem Band, unentbehrlich für jeden Sammler und Berufphilatelisten.

Ca. 1.120 S., Leinen, ISBN 3-927 483-31-1. € 225,-

Die erste Ausgabe (1988/1990) in zwei Bänden ist noch in wenigen Exemplaren zum Preis von € 110,- (statt ursprünglich € 225,-) vorrätig.

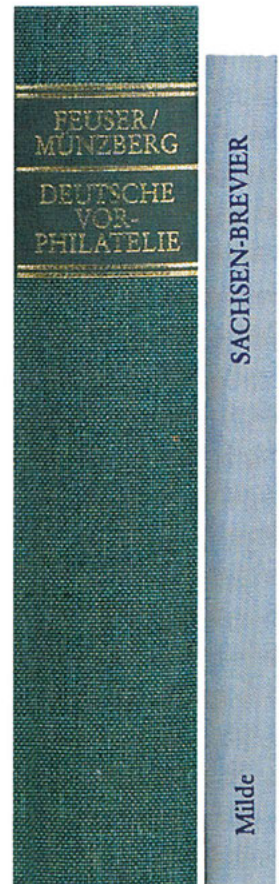
Horst Milde

Sachsen-Brevier

Poststationskatalog 1600–1867

Katalogisierung aller bekannten sächsischen Poststempel auf den verschiedenen Sachsen-Ausgaben und als Nachverwendungen.

352 S., Leinen, ISBN 3-927483-22-2, € 75,-



Peter Feuser
Nachverwendete Altdeutschland-Stempel
Spezialkatalog und Handbuch

Eine umfassende Katalogisierung der Stempel dieses beliebten Sammelgebietes. Sofern vorkommend, werden alle nachverwendet möglichen Altdeutschland-Stempel auf den Marken der Ursprungsländer sowie auf den Ausgaben von Preußen, des Norddeutschen Postbezirks bzw. den Brustschild- und Pfennig-Ausgaben des Deutschen Reiches, gelistet und bewertet (DM-Preise). Auch belegte Verwendungen auf Krone-Adler- und Germaniamarken werden registriert. Bis auf ganz wenige sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet. Im Anhang finden Sie ein Register, das die Auffindung gesuchter Stempel auch für den Laien leicht macht, sowie eine Katalogisierung der zur Zeit des Norddeutschen Postbezirks eingeführten Stempel.

980 S., Leinen, Katalogisierung von ca. 8.000 nachverwendet möglichen Stempeln, ca. 8.000 Abb., ca. 40.000 Preisangaben, ca. 50.000 stat. Angaben, ISBN 3-927 483-00-1, € 125,-

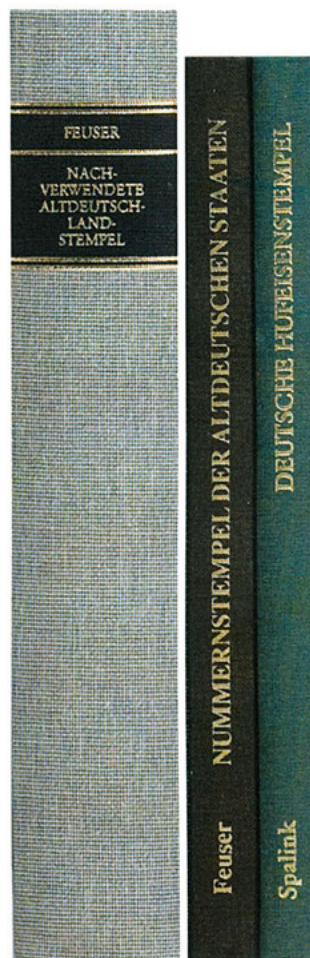
Peter Feuser
Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaten

Eine ausführliche Katalogisierung unter Berücksichtigung der Abschläge auf den verschiedenen Markenausgaben. Mit einer Euro-Bewertung der Stempel auf losen Marke und Ganzstücken. Zahlreiche geografische und andere statistische Hinweise. Ideal für alle Sammler und Händler zur schnellen Information bei Auktionsbesichtigungen und Tauschtagen.

208 S., Leinen, 2., verbesserte Auflage, ISBN 3-927483-21-4, € 60,-

Friedrich Spalink
Die deutschen Hufeisenstempel

Friedrich Spalinks Standardwerk erscheint bereits in 4. Auflage. Alle Stempel sind abgebildet. Erstmals auch mit einer ausführlichen Briefbewertung (in DM). 220 S., Leinen, ISBN 3-927483-4, € 60,-



Horst Jaedicke

Die private Stadtpost Stuttgart

Biografie und Katalog

Am 31. 3. 1900 wurden sämtliche deutschen Privatanstalten auf Betreiben der Reichspost geschlossen, darunter die florierende Stuttgarter Stadtpost des Unternehmers Wilhelm Leopold. Horst Jaedicke, bekannter Rundfunkjournalist und Sammler legt eine prachtvoll ausgestattete Biografie des Unternehmens vor.

371 S., Leinen, ISBN 3-927483-40-0, € 60,-

Günther Hass

Deutsche Postorte 1490–1920

Auf fast 700 Seiten listet Günther Hass alle ihm durch Verordnungen, amtliche Verzeichnisse und die Fachliteratur bekannten Postanstalten ab den Agenturen auf. Hinzu kommen eine Vielzahl Posthilfstellen, Landpostorte und Briefsammlungen etc. Zu jeder Postanstalt finden Sie die Angabe des Oberpostdirektionsbezirks, den Größenstatus, weitere Hinweise zur geografischen Lage sowie Eröffnungs- und Schließungsdaten. Änderungen von Ortsnamen, Eingemeindungen und Verlegungen werden ebenfalls ausführlich dokumentiert.

682 S., Leinen, ISBN 3-927483-32-X, € 90,-

Albert Reinhardt

Departements Conquis 1792–1815

336 S., Leinen, ISBN 3-927483-04-4, € 60,-

Französische Armeepost 1792–1848

288 S., Leinen, ISBN 3-927483-12-5, € 60,-

A. Nether

Stationsverzeichnis der Eisenbahnen Europas

Ca. 1.000 S., Leinen, originalgetreuer Nachdruck der Ausgabe von 1929, ISBN

3-927483-13-3, € 75,-

Gottlieb Webersik

Geografisch-Statistisches Weltlexikon 1908

968 S., Leinen, ISBN 3-927483-30-3, € 75,-

Carl Schmidt

Handbuch der deutschen Privatpostwertzeichen

860 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1939–1943, ISBN 3-927483-08-7, € 75,-

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Der Versteigerer handelt in fremden Namen und für fremde Rechnung. Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers geltend zu machen. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer zustande. Der Versteigerer ist auf Verlangen zur Namhaftmachung des jeweils anderen Vertragspartners rechtlich verpflichtet.
2. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, während der Versteigerung – unter Wahrung der Interessen der Einlieferer – Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
3. Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Außer bei Sammlungen verpflichtet er sich jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens drei Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von sechs Monaten seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet er den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.
4. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Der Versteigerer kann den Zuschlag in begründeten Fällen verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Er kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
5. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht vom Auktionator zu vertretende Verluste oder Beschädigungen auf den Erwerber über. Das Eigentum an der versteigerten Sache wird erst mit vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Erwerber übertragen.
6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Die Sachen sind sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Falls der Erwerber Versendung wünscht, geht sie auf seine Kosten und Gefahr.
7. Der Versteigerer erhält vom Käufer eine Provision von 20% des Zuschlagpreises sowie € 2,- pro Los. Bei schriftlichen Bietern wird das Porto und die Versicherungspauschale gesondert berechnet. Auf die Provision sowie die Nebenkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% erhoben. Für Auslandskäufe, die wir direkt in das Nicht-EG-Ausland senden, entfällt die MwSt. Ausnahmen gem. der neuen EWG-Gesetze.
8. Der Rechnungsbetrag ist mit dem Zuschlag fällig und zahlbar in bar oder durch bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Erwerber, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, sind binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum fällig.
9. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 2% pro Monat als Verzugsschaden berechnet. Im übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadensersatz kann dabei auch so berechnet werden, daß die Sache in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und die besonderen Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufzukommen hat.
10. Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Stuttgart. Es gilt deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts finden keine Anwendung.
11. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.
12. Schriftliche Kaufgebote werden streng interessewährend ausgeführt. Best- oder Höchstgebote werden bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgesteigert. «Gebot»-Lose werden zum Höchstgebot zugeschlagen.
13. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, daß sie den Katalog und die darin abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des 3. Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86 a, 86 Strafgesetzbuch). Versteigerer und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.
14. Der Versteigerer garantiert dem Ersteigerer gegenüber die Echtheit aller versteigerten Einzellose der Deutschen Klassik bis 1875 auf die Dauer von fünf Jahren. Sofern die Lose mit einer aktuellen Prüfung eines für seine Prüfung haftenden Verbandsprüfers ausgestattet sind, haftet der Versteigerer nur insofern, wie ihm gegenüber der Prüfer haftet. Die Haftung beschränkt sich naturgemäß auf die Rückzahlung des Kaufpreises.

Wir verwenden die vom Bundesverband der Deutschen Briefmarken-Versteigerer empfohlenen Versteigerungsbedingungen.

